



Geschäftsbericht Thurgau 2023

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen

1	Vorwort	1
2	Überblick Ergebnis Rechnung	3
2.1	Übersicht Gesamtrechnung	3
2.2	Schematische Darstellung	3
2.3	Mittelflussrechnung	4
2.4	Gestufter Erfolgsausweis	5
2.5	Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung	6
2.6	Übersicht pro Departement	7
2.7	Ergebnis nach Kostenarten / Erfolgsrechnung	9
2.8	Personalkosten	11
2.9	Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung	12
2.10	Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget	13
2.11	Nachtragskredite	13
2.12	Budgetkreditübertragungen	14
2.13	Bereinigte Budgetzahlen	15
2.14	Bilanzübersicht	16
2.14.1	Übersicht Bilanzkonto: Landkreditkonto	17
2.14.2	Abschreibungen	17
2.14.3	Restwerte des Verwaltungsvermögens per 31.12.2023	18
2.14.4	Entnahmen aus Schwankungsreserven und Fonds	18
2.15	Eventualverpflichtungen/-guthaben	19
2.16	Beteiligungen	19
2.17	Verpflichtungskredite	20
2.18	Übersicht Rechnungsabschlüsse	22
2.19	Kennzahlen des Staatshaushaltes	23
2.20	Wirkungsprüfung von Steuermassnahmen	25
2.21	Internes Kontrollsystem (IKS) des finanziellen Risikomanagements	26
2.22	Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
2.23	COVID-19	26
2.24	Energiekrise	26
3	Rechenschaftsbericht und Rechnung	29
3.1	Räte	29
1000	Regierungsrat	29
1100	Grosser Rat	33
3.2	Staatskanzlei	37
2100	Staatskanzlei Zentrale Dienste	37
2510	Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	45
3.3	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	51
3010-3015	Generalsekretariat	55
3110	Staatsarchiv	58
3210	Amt für Informatik	63
3310	Amt für Geoinformation	71
3530-3545	Amt für Wirtschaft und Arbeit	77
3610-3910	Landwirtschaftsamt	88
3640-3710	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	95
3810	Amt für Energie	101
3930-3940	Veterinäramt	109

3.4	Departement für Erziehung und Kultur	121
4010-4020	Generalsekretariat	123
4110-4123	Amt für Volksschule (AV)	127
4130-4145	Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)	135
4210	AMH, Kantonsschule Frauenfeld	142
4230	AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	144
4250	AMH, Kantonsschule Romanshorn	146
4270	AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	148
4310-4318	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)	150
4313/3640	BBZ Arenenberg – Bildung	156
4325-4328	ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	158
4330-4339	ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	160
4350-4359	ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	163
4360-4369	ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	165
4380-4385	ABB, Bildungszentrum Arbon	167
4390-4392	ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	169
4410-4420	Sportamt	171
4510	Kantonsbibliothek	174
4611-4640	Kulturamt (Amtsleitung)	177
4614	Historisches Museum	182
4618	Naturmuseum	185
4621/3640	Napoleonmuseum	188
4628	Kunst- und Ittinger Museum	191
4710	Amt für Archäologie	193
3.5	Departement für Justiz und Sicherheit	199
5010	Generalsekretariat	201
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	205
5120	Zivilstandsämter	208
5130	Grundbuch- und Notariatsverwaltung	210
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	213
5250	Staatsanwaltschaft	216
5350-5370	Amt für Justizvollzug	219
5410-5417	Strassenverkehrsamt	222
5420	Eichamt	225
5430-5446	Migrationsamt	227
5450-5457	Jagd- und Fischereiverwaltung	231
5510	Kantonspolizei	233
5640-5650	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	237
5710	Feuerschutzamt	240
3.6	Departement für Bau und Umwelt	245
6010-6020	Generalsekretariat	247
6110-6130	Amt für Raumentwicklung	252
6210-6240	Hochbauamt	263
6310-6377	Tiefbauamt	274
6410	Amt für Denkmalpflege	281
6510-6532	Amt für Umwelt	284
6610-6620	Forstamt	295

3.7	Departement für Finanzen und Soziales	303
7010	Generalsekretariat	305
7110-7120	Personalamt	310
7250	Finanzkontrolle	315
7310-7360	Finanzverwaltung	318
7410-7440	Steuerverwaltung	324
7510-7518	Sozialamt	332
7530-7555	Amt für Gesundheit / Kantonsapotheker / Kantonsarzt	338
7580	Kantonales Laboratorium	353
7631-7637	Sozialversicherungszentrum	359
3.8	Gerichte (nur Rechnung)	367
8110	Obergericht	367
8140	Anwaltskommission	368
8150	Rekurskommission in Anwaltssachen	368
8210	Bezirksgericht Arbon	368
8240	Bezirksgericht Frauenfeld	368
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen	369
8260	Bezirksgericht Münchwilen	369
8280	Bezirksgericht Weinfelden	369
8410	Zwangsmassnahmengericht	369
8450	KESB Arbon	369
8460	KESB Frauenfeld	370
8470	KESB Kreuzlingen	370
8480	KESB Münchwilen	370
8490	KESB Weinfelden	370
8510	Schlichtungsstelle GLG	371
8610	Verwaltungsgericht	371
8725	Rekurskommission für Landwirtschaft	371
8730	Enteignungskommission	371
8735	Rekurskommission Gebäudeversicherung	372
8750	Steuerrekurskommission	372
8760	Rekurskommission Strassenverkehrssachen	372
8770	Personalrekurskommission	372
4	Rechtsetzung	375
4.1	Staatskanzlei	375
4.2	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	375
4.3	Departement für Erziehung und Kultur	376
4.4	Departement für Justiz und Sicherheit	378
4.5	Departement für Bau und Umwelt	379
4.6	Departement für Finanzen und Soziales	380
	Schlussantrag RR an GR	385

Anhang I Statistische Angaben

Anhang II Zahlenteil Staatsrechnung 2023

Erläuterungen

SK	Staatskanzlei
DIV	Departement für Inneres und Volkswirtschaft
DEK	Departement für Erziehung und Kultur
DJS	Departement für Justiz und Sicherheit
DBU	Departement für Bau und Umwelt
DFS	Departement für Finanzen und Soziales
VTG	Verband Thurgauer Gemeinden
FLAG	Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget
PG	Produktegruppe
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
Kennzahlen/Indikatoren	<p>Merkmal, welches auf den Zustand oder die Entwicklung von Kosten, Leistungen oder Wirkungen hinweist. Ihre Erscheinungsform reicht von qualitativen Beschreibungen bis hin zu rein quantitativen Kennzahlen.</p> <p>In diesem Bericht werden Kennzahlen und Indikatoren wie folgt unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none">– Kennzahlen: keine Vorgabe im Budget, meist dargestellt in einer Zahlenreihe– Indikatoren: Vorgabe im Budget (zielorientiert)
Abweichungen Globalbudget	Abweichungen werden unter dem Globalbudget sowie den einzelnen Produktegruppen kommentiert.
Abweichungen Nicht-Globalbudget	Bei Nicht-Globalbudget werden Abweichungen vom Budget ab 10 %, mindestens Fr. 50'000, begründet.
Abweichungen Investitionsrechnung	Bei der Investitionsrechnung werden Abweichungen vom Budget ab 10 %, mindestens Fr. 100'000, begründet.
Interne Verrechnungen	<p>Gemäss Handbuch über das Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget wurden folgende interne Verrechnungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Personalnebenkosten,– Informatikkosten,– BLDZ-Kosten,– Raumkosten.

1 Vorwort des Regierungspräsidenten

Sehr geehrter Herr Grossratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatsrechnung schliesst erstmals seit 2014 mit einem Defizit ab. Dieser Trend hat sich bereits mit dem Budget gezeigt, das zusammen mit den Nachtragskrediten einen Aufwandüberschuss von 48.0 Mio. Franken aufwies. Zumindest fällt das nun ausgewiesene Defizit von 39.9 Mio. Franken gegenüber dem Budget besser aus.

Sowohl der Personal- wie auch der Sachaufwand schliessen budgetkonform ab. Dies zeigt, dass die Verwaltung mit dem direkt beeinflussbaren Aufwand sorgfältig wie auch budgetkonform umgeht und damit die Kosten im Griff hat. Grösser ist die Differenz beim Transferaufwand. Dieser liegt um 27.6 Millionen Franken oder 2.2 % über dem Budget. Grund dafür sind hauptsächlich die Mehrausgaben im Bereich Schulbeiträge und Sonderschulen (zusammen rund 12.5 Mio. Franken) sowie der Anteil der Grundstückgewinn- und Liegenschaftsteuern an die Gemeinden, der 7.4 Mio. Franken höher als budgetiert ausfällt.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Quellensteuer liegen rund 14.3 Mio. Franken unter den Erwartungen. Ebenfalls mit rund 8.5 Mio. Franken schlechter als budgetiert schliesst die Verrechnungssteuer zusammen mit der direkten Bundessteuer ab. Demgegenüber schliessen die Gewinn- und Kapitalsteuern 2.4 Mio. Franken über Budget ab. Erfreulich über Budget liegen mit 19.4 Mio. Franken die Spezialsteuern, wobei deren Nachhaltigkeit nicht gegeben ist. Die ausbleibende Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) muss vollständig durch eine Entnahme aus der Schwankungsreserve kompensiert werden, weshalb der ausserordentliche Ertrag deutlich zunimmt. Nebst der bereits erwähnten Entnahme der SNB-Schwankungsreserve wurden Auflösungen von nicht mehr benötigten Rückstellungen im Gesundheitswesen von 12.1 Mio. Franken getätigt.

Das Nettoinvestitionsvolumen von 71.0 Mio. Franken verfehlt das angestrebte Ziel von 81.1 Mio. Franken. Verschiedene Projekte mussten zeitlich verschoben werden. Gleichzeitig wurden noch Vorfinanzierungen über 5 Mio. Franken ergebniswirksam aufgelöst. Diese Auflösung wird die Abschreibungen in den nächsten Jahren leicht reduzieren. Mit der Verschiebung einzelner Projekte erhöhen sich die anstehenden Investitionsausgaben in den nächsten Jahren zusätzlich zur geplanten Erneuerung der Museumslandschaft, den Schulbauten sowie dem neuen Kantonalfängnis und dem Polizeigebäude.

Aufgrund der gegenüber den Vorjahren deutlich höheren Investitionen und der Entnahme für die ausgebliebene Ausschüttung der SNB über 43.1 Mio. Franken resultiert ein deutlich höherer Finanzierungsfehlbetrag von 150.2 Mio. Franken. Dadurch reduziert sich das Nettovermögen von 671 Mio. Franken auf 530 Mio. Franken. Dies ist seit längerer Zeit erstmals ein signifikanter Rückgang um 22 %. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt -111.6 %. Dieser ungenügende Selbstfinanzierungsgrad beeinflusst das Haushaltsgleichgewicht gemäss § 34 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) deutlich negativ.

Die Finanzstrategie 2024 - 2030 hat die finanzielle Entwicklung grösstenteils bereits vorweggenommen. Die deutlich schlechtere Finanzierungsrechnung und der ungenügende Selbstfinanzierungsgrad gegenüber dem Budget 2024 belasten allerdings die Prognosen der publizierten Finanzstrategie zusätzlich. Wie angekündigt, wird der Regierungsrat den Abschluss 2023 im Rahmen der rollierenden Überprüfung der Finanzstrategie entsprechend würdigen und für die Strategieperiode 2025 bis 2031 berücksichtigen.

Die Kostenseite ist, soweit direkt beeinflussbar, unter Kontrolle, entspricht doch der Personal- und Sachaufwand exakt dem Budget. Dies zeigt einerseits, dass die kantonale Verwaltung Thurgau mit ihrer effizienten Organisation die grosse Fülle von Aufgaben und Dienstleistungen wie geplant bewältigt hat, wofür sich der Regierungsrat herzlich bedankt. Andererseits bestätigt sich, dass die Verschärfung der finanziellen Situation primär ertragsseitig begründet ist. Der Regierungsrat freut sich auf eine konstruktive und zielgerichtete Diskussion mit dem Grossen Rat zur aktuellen und zukünftigen finanziellen Situation des Kantons Thurgau.

Regierungspräsident Urs Martin

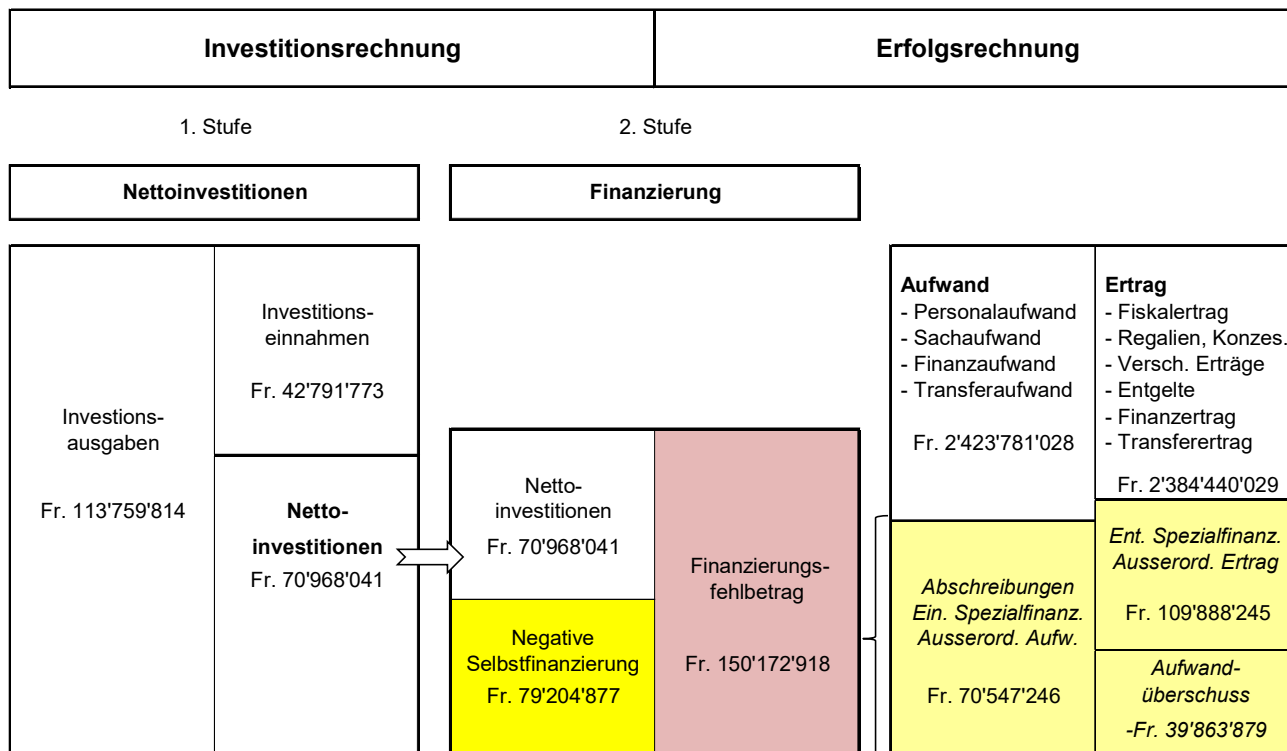
Frauenfeld, 12. März 2024

2 Überblick Ergebnis Rechnung

2.1 Übersicht Gesamtrechnung

	Rechnung 2023	Budget 2023 inkl. Nachträge	Abweichung R 2023 / B 2023
ERFOLGSRECHNUNG			
Aufwand	2'494'328'274	2'460'063'200	34'265'074
Ertrag	2'454'464'395	2'412'095'300	42'369'095
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-39'863'879	-47'967'900	8'104'021
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	113'759'814	118'393'900	-4'634'086
Einnahmen	42'791'773	37'282'000	5'509'773
Nettoinvestitionen	70'968'041	81'111'900	-10'143'860
FINANZIERUNG			
Resultat Erfolgsrechnung	-39'863'879	-47'967'900	-8'104'021
+ Abschreibungen	40'110'883	45'089'700	-4'978'817
+ Einlagen Spezialfinanzierung	27'880'795	18'926'200	8'954'595
+ Ausserordentlicher Aufwand	2'555'568	30'000	2'525'568
- Entnahmen Spezialfinanzierung	19'470'530	15'291'400	4'179'130
- Ausserordentlicher Ertrag	90'417'715	32'188'200	58'229'515
Total Selbstfinanzierung (Cash Flow)	-79'204'877	-31'401'600	47'803'277
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-150'172'918	-112'513'500	-37'659'418
Selbstfinanzierungsgrad	-111.6 %	-38.7 %	

2.2 Schematische Darstellung



2.3 Mittelflussrechnung

	2023	2022
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	-39'863'878.78	81'196'794.11
+ Abschreibungen	40'110'883.41	30'979'873.76
+ Wertberichtigungen von Darlehen und Beteiligungen VV	-169'522.54	20'974'502.63
- Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	-88'730'205.93	-18'356'595.24
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-53'275.51	-22'939.49
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-445'348.61	93'577'365.94
+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / -Gewinne	-	-
- Zuteilungsabweichung konsolidierter Buchhaltungen	-	105'142.65
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	155'151'140.81	-2'649'909.61
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-58'181'367.47	-23'798'211.68
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-17'694'081.88	-2'248'776.16
+ Einlagen / - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals	-27'793'172.01	23'386'587.83
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (GFO)	-37'668'828.51	203'143'834.74
+ Rückzahlungen von Darlehen und Beteiligungen	5'756'054.84	1'672'268.35
+ Beiträge für eigene Rechnung	26'675'129.84	31'132'918.84
+ Rückzahlung von Darlehen	379'180.42	396'197.95
+ Durchlaufende Beiträge	1'393'233.15	694'594.97
+ Ausserordentliche Investitionseinnahmen	876'729.95	3'593'290.65
+ Übertrag an Bilanz	2'071'444.90	1'900'000.00
<i>Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung</i>	<i>37'151'773.10</i>	<i>39'389'270.76</i>
- Sachanlagen	-94'972'049.26	-76'769'716.05
- Immaterielle Anlagen	-2'692'682.44	-193'747.95
- Darlehen	-287'938.00	-166'156.02
- Eigene Investitionsbeiträge	-14'930'413.95	-12'268'992.17
- Durchlaufende Investitionsbeiträge	-876'729.95	-3'593'290.65
- Übertrag an Bilanz	-	-59'046.65
<i>Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung</i>	<i>-113'759'813.60</i>	<i>-93'050'949.49</i>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen (GFI)	-76'608'040.50	-53'661'678.73
- Zunahme / + Abnahme Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	170'136'571.95	-84'764'981.10
- Zunahme / + Abnahme Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	-17'676'284.80	-10'678'778.40
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen (GFA)	152'460'287.15	-95'443'759.50
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit (GFI + A)	75'852'246.65	-149'105'438.23
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-24'959'719.11	-15'340'398.28
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25'000'000.00	-30'000'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (GFF)	40'280.89	-45'340'398.28
Veränderung der flüssigen Mittel (GFO) + (GFI + A) + (GFF)	38'223'699.03	8'697'998.23
Kontrollrechnung		
Veränderung flüssige Mittel gemäss Bilanz Staatsrechnung	38'223'699.03	8'697'998.23
Differenz	0.00	0.00

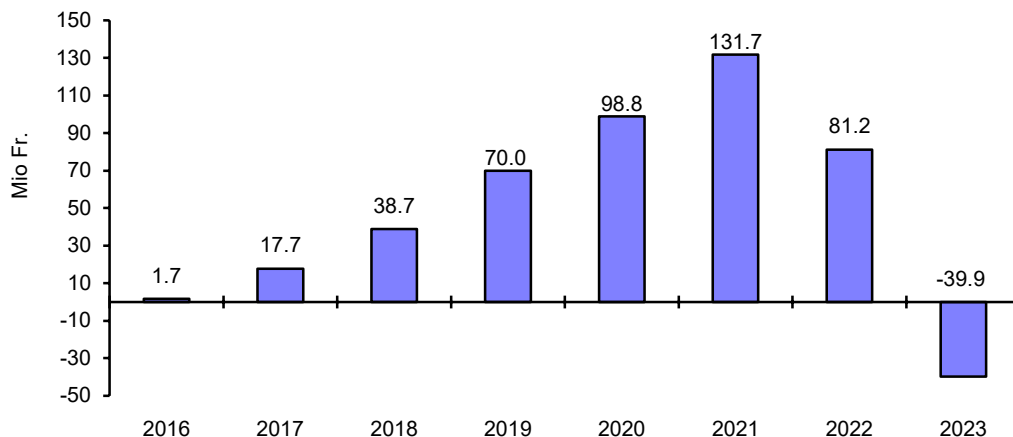
Die vorliegende Mittelflussrechnung wurde nach dem summarischem Verfahren berechnet. Eine absolute Genauigkeit ist aufgrund der diversen unabhängig geführten externen Amtsbuchhaltungen nicht möglich. Die erhobenen Annäherungswerte haben trotzdem eine verlässliche Aussagekraft.

2.4 Gestufter Erfolgsausweis

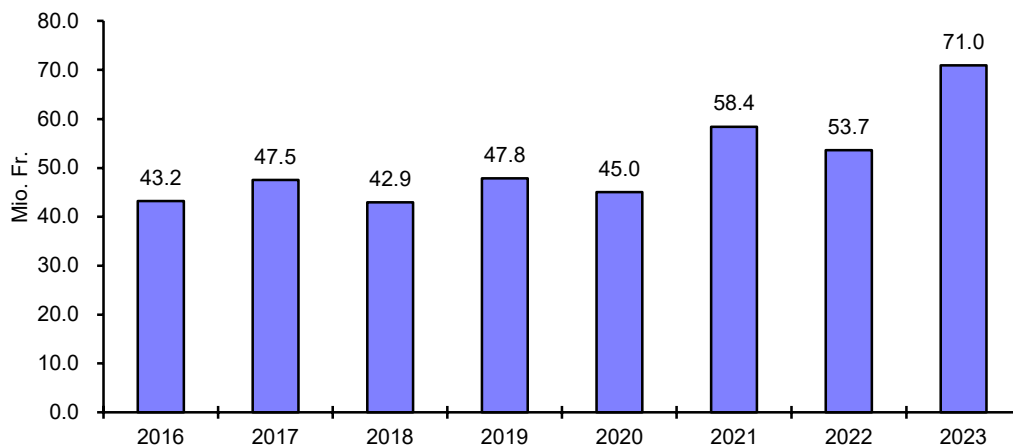
	Rechnung 2023		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	442'346'500		442'188'200	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	200'728'344		200'988'600	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	40'110'883		45'089'700	
35 Einlagen in Fonds, Spezialfin.	27'880'795		18'926'200	
36 Transferaufwand	1'261'914'805		1'234'332'900	
37 Durchlaufende Beiträge	312'327'092		309'761'500	
39 Interne Verrechnungen	200'142'470		202'410'200	
Betrieblicher Aufwand	2'485'450'888		2'453'697'300	
40 Fiskalertrag		988'162'469		980'840'000
41 Regalien und Konzessionen		18'721'745		60'882'700
42 Entgelte		163'468'116		156'035'500
43 Verschiedene Erträge		11'641'489		7'426'100
45 Entnahme a. Fonds u. Spezialfin.		19'470'530		15'291'400
46 Transferertrag		562'482'395		565'788'100
47 Durchlaufende Beiträge		312'327'092		309'761'500
49 Interne Verrechnungen		200'142'470		202'410'200
Betrieblicher Ertrag		2'276'416'304		2'298'435'500
21 Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'485'450'888	2'276'416'304	2'453'697'300	2'298'435'500
Ertrags-/Aufwandüberschuss		209'034'584		155'261'800
34 Finanzaufwand	6'321'818		6'335'900	
44 Finanzertrag		87'630'376		81'471'600
22 Ergebnis aus Finanzierung	6'321'818	87'630'376	6'335'900	81'471'600
22 Ertragsüberschuss	81'308'558		75'135'700	
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'555'568		30'000	
48 Ausserordentlicher Ertrag		90'417'715		32'188'200
3 Ausserordentliches Ergebnis	2'555'568	90'417'715	30'000	32'188'200
Aufwand-/Ertragsüberschuss	87'862'147		32'158'200	
Aufwandüberschuss		39'863'879		47'967'900
Ertragsüberschuss				

2.5 Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung

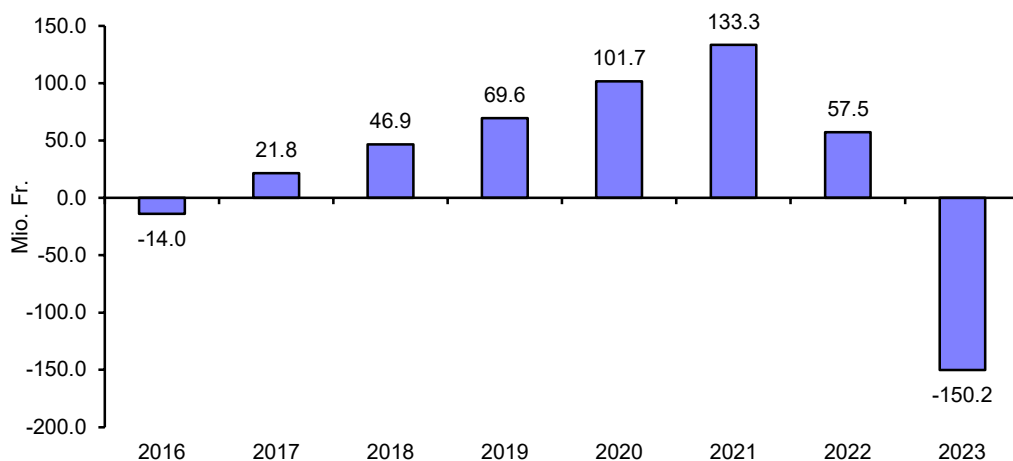
Ergebnis Erfolgsrechnung



Ergebnis Investitionsrechnung



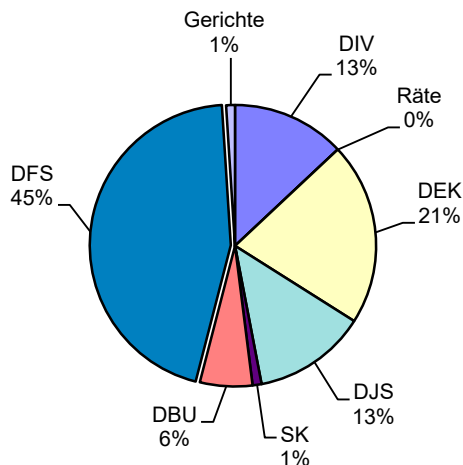
Ergebnis Gesamtrechnung



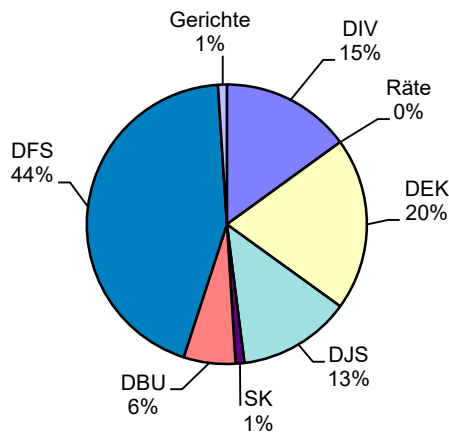
2.6 Übersicht pro Departement

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung R2023 / B2023	Rechnung 2022
Aufwand	2'494'328'274	2'460'063'200	34'265'074	2'371'545'023
Ertrag	2'454'464'395	2'412'095'300	42'369'095	2'452'741'817
Ertrags (+)- / Aufwand-überschuss (-)	-39'863'879	-47'967'900	-8'104'021	81'196'794
1 Räte				
Aufwand	4'010'256	4'175'400	-165'144	4'212'609
Ertrag	26'567	32'000	-5'433	36'255
Aufwandüberschuss	-3'983'689	-4'143'400	-159'711	-4'176'354
2 Staatskanzlei				
Aufwand	21'810'394	22'224'200	-413'806	20'295'409
Ertrag	12'516'557	12'400'300	116'257	11'666'080
Aufwandüberschuss	-9'293'837	-9'823'900	-530'063	-8'629'330
3 Inneres und Volkswirtschaft				
Aufwand	337'207'145	342'008'800	-4'801'655	339'510'161
Ertrag	241'699'096	244'902'300	-3'203'204	248'658'748
Aufwandüberschuss	-95'508'049	-97'106'500	-1'598'451	-90'851'414
4 Erziehung und Kultur				
Aufwand	513'329'004	496'142'700	17'186'304	481'997'291
Ertrag	98'289'567	90'203'400	8'086'167	85'058'264
Aufwandüberschuss	-415'039'437	-405'939'300	9'100'137	-396'939'027
5 Justiz und Sicherheit				
Aufwand	314'343'184	311'870'800	2'472'384	295'474'896
Ertrag	243'767'097	245'294'300	-1'527'203	240'904'519
Aufwandüberschuss	-70'576'086	-66'576'500	3'999'586	-54'570'377
6 Bau und Umwelt				
Aufwand	158'739'283	160'475'000	-1'735'717	147'965'063
Ertrag	124'034'508	122'754'500	1'280'008	122'275'730
Aufwandüberschuss	-34'704'775	-37'720'500	-3'015'725	-25'689'334
7 Finanzen und Soziales				
Aufwand	1'114'763'415	1'093'504'400	21'259'015	1'053'436'437
Ertrag	1'728'303'511	1'692'192'100	36'111'411	1'738'888'082
Ertragsüberschuss	613'540'095	598'687'700	14'852'395	685'451'645
8 Gerichte				
Aufwand	30'125'593	29'661'900	463'693	28'653'157
Ertrag	5'827'492	4'316'400	1'511'092	5'254'139
Aufwandüberschuss	-24'298'100	-25'345'500	-1'047'400	-23'399'017

Bruttoaufwand pro Departement Rechnung 2023



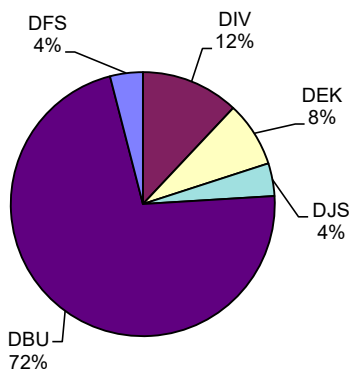
Bruttoaufwand pro Departement Rechnung 2022



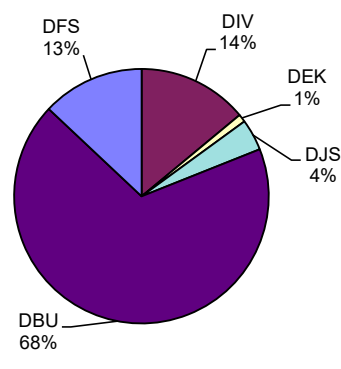
INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung R2023 / B2023	Rechnung 2022
Ausgaben	113'759'814	118'393'900	-4'634'086	93'050'949
Einnahmen	42'791'773	37'282'000	5'509'773	39'389'271
Netto Ausgaben	-70'968'041	-81'111'900	-10'143'860	-53'661'679
0 Konzern				
Ausgaben	0	-1'500'000	1'500'000	0
Einnahmen	0	0	0	0
Netto Ausgaben	0	1'500'000	-1'500'000	0
3 Inneres und Volkswirtschaft				
Ausgaben	9'763'803	14'609'200	-4'845'397	8'742'495
Einnahmen	1'046'754	2'195'000	-1'148'246	1'333'383
Netto Ausgaben	-8'717'049	-12'414'200	-3'697'151	-7'409'111
4 Erziehung und Kultur				
Ausgaben	5'823'131	6'010'000	-186'869	850'268
Einnahmen	262'038	400'000	-137'962	419'892
Netto Ausgaben	-5'561'093	-5'610'000	-48'907	-430'376
5 Justiz und Sicherheit				
Ausgaben	2'688'532	2'855'000	-166'468	2'331'521
Einnahmen	96'189	140'000	-43'811	156'579
Netto Ausgaben	-2'592'343	-2'715'000	-122'657	-2'174'942
6 Bau und Umwelt				
Ausgaben	92'308'885	90'166'000	2'142'885	74'018'290
Einnahmen	41'272'175	34'547'000	6'725'175	37'436'226
Netto Ausgaben	-51'036'710	-55'619'000	-4'582'290	-36'582'064
7 Finanzen und Soziales				
Ausgaben	3'175'462	6'253'700	-3'078'238	7'108'376
Einnahmen	114'618	0	114'618	43'190
Netto Ausgaben	-3'060'844	-6'253'700	-3'192'856	-7'065'186

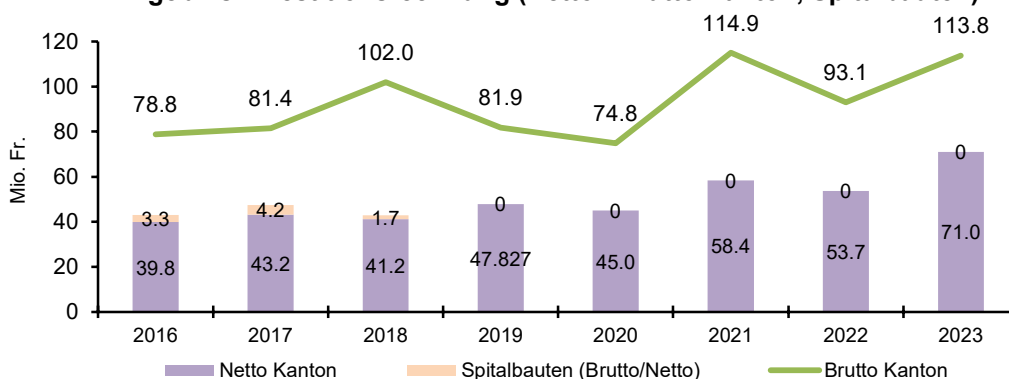
Netto Ausgaben pro Departement Rechnung 2023



Netto Ausgaben pro Departement Rechnung 2022



Ergebnis Investitionsrechnung (Netto / Brutto Kanton, Spitalbauten)

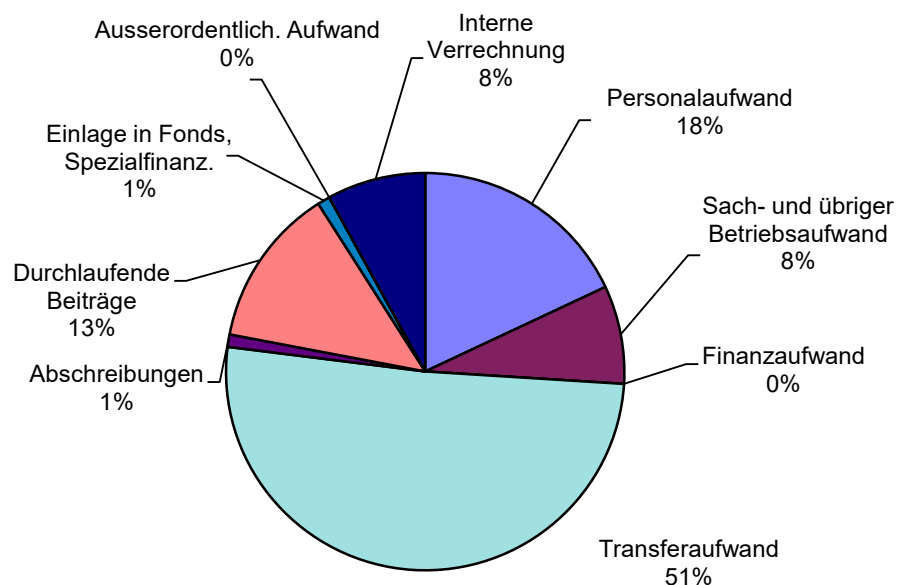


2.7 Ergebnis nach Kostenarten / Erfolgsrechnung

AUFWAND	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung R2023 / B2023	Rechnung 2022
Personalaufwand	442'346'500	442'188'200	158'300	425'678'404
Sach- und übriger Betriebsaufwand	200'728'344	200'988'600	-260'256	194'299'570
Finanzaufwand	6'321'818	6'335'900	-14'082	9'251'425
Liquiditätswirksamer Aufwand I	649'396'662	649'512'700	-116'038	629'229'399
Transferaufwand	1'261'914'805	1'234'332'900	27'581'905	1'204'793'766
Liquiditätswirksamer Aufwand II	1'911'311'466	1'883'845'600	27'465'866	1'834'023'164
Abschreibungen	40'110'883	45'089'700	-4'978'817	30'979'874
Durchlaufende Beiträge	312'327'092	309'761'500	2'565'592	295'786'923
Einlage in Fonds, Spezialfinanz.	27'880'795	18'926'200	8'954'595	26'717'572
Ausserordentlicher Aufwand	2'555'568	30'000	2'525'568	3'105'738
Interne Verrechnungen	200'142'470	202'410'200	-2'267'730	180'931'752
Total Aufwand	2'494'328'274	2'460'063'200	34'265'074	2'371'545'023

Der liquiditätswirksame Aufwand I liegt um 0.1 Mio. Franken knapp unter Budget. Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind bei allen Kostenarten gering. Grösser ist die Differenz beim Transferaufwand. Dieser liegt um 27.6 Mio. Franken (2.2 %) über dem Budget. Grund dafür sind hauptsächlich die Mehrausgaben im Bereich Schulbeiträge und Sonderschulen (zusammen rund 12.5 Mio. Franken) sowie die Grundstückgewinn- und Liegenschaftensteuern an die Gemeinden, welche 7.4 Mio. Franken höher ausgefallen sind als budgetiert. Des Weiteren sind Mehrausgaben im Bereich Soziales (Asylwesen) von rund 5.6 Mio. Franken verbucht worden. Die Abschreibungen sind von den tieferen Investitionen abhängig und liegen rund 5 Mio. Franken unter Budget. Die durchlaufenden Beiträge fallen rund 2.6 Mio. Franken (0.8 %) höher aus. Der Gesamtaufwand liegt mit rund 34.3 Mio. Franken (1.4 %) über dem Budget.

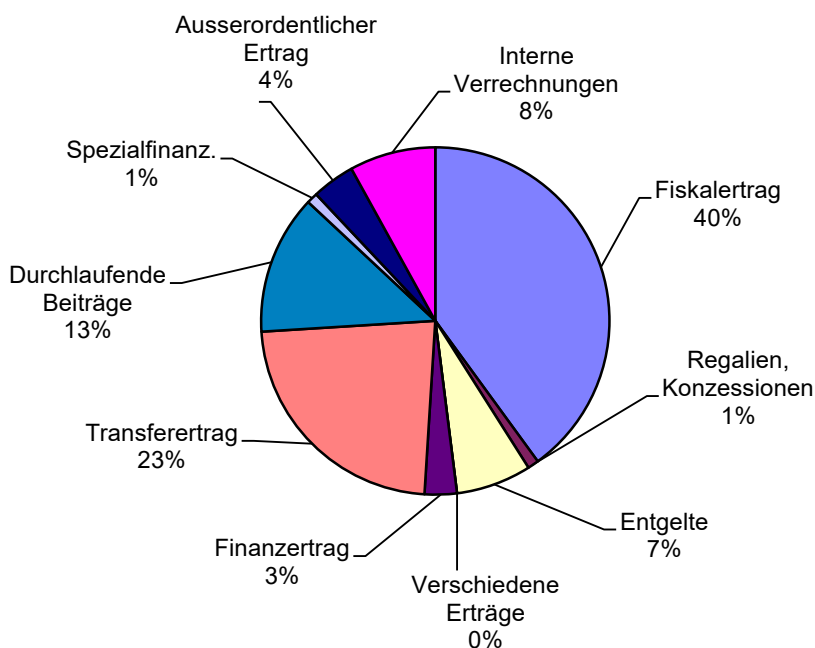
Aufwandarten in % des Gesamtaufwandes



ERTRAG	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung R2023 / B2023	Rechnung 2022
Fiskalertrag	988'162'469	980'840'000	7'322'469	978'415'905
Regalien, Konzessionen	18'721'745	60'882'700	-42'160'955	142'768'701
Entgelte	163'468'116	156'035'500	7'432'616	160'194'049
Verschiedene Erträge	11'641'489	7'426'100	4'215'389	7'489'898
Finanzertrag	87'630'376	81'471'600	6'158'776	96'193'018
Transferertrag	562'482'395	565'788'100	-3'305'705	560'123'504
Liquiditätswirksamer Ertrag I	1'832'106'589	1'852'444'000	-20'337'411	1'945'185'076
Durchlaufende Beiträge	312'327'092	309'761'500	2'565'592	295'786'923
Liquiditätswirksamer Ertrag II	2'144'433'681	2'162'205'500	-17'771'820	2'240'971'999
Entnahme Spezialfinanzierungen	19'470'530	15'291'400	4'179'130	23'643'708
Ausserordentlicher Ertrag	90'417'715	32'188'200	58'229'515	7'194'358
Interne Verrechnungen	200'142'470	202'410'200	-2'267'730	180'931'752
Total Ertrag	2'454'464'395	2'412'095'300	42'369'095	2'452'741'817

Der liquiditätswirksame Ertrag I liegt 20.3 Mio. Franken (1.1 %) unter Budget. Der Fiskalertrag übertrifft das Budget mit 7.3 Mio. Franken (0.7 %) und liegt 9.7 Mio. Franken (1.0 %) über der Rechnung 2022. Die Einkommens- und Vermögenssteuer liegt inkl. Quellensteuer rund 14.3 Mio. Franken unter den Erwartungen. Die Gewinn- und Kapitalsteuern liegen jedoch 2.4 Mio. Franken über Budget. Die übrigen direkten Steuern (Grundstückgewinn-, Liegenschaften-, Handänderungs- und Erbschafts- und Schenkungssteuer) liegen mit 19.4 Mio. Franken über Budget. Die Regalien und Konzessionen liegen aufgrund der ausbleibenden SNB-Ausschüttung rund 42.2 Mio. Franken (69.2 %) unter den Erwartungen. Die ausbleibenden SNB-Gelder werden jedoch durch die Entnahme der Schwankungsreserve im ausserordentlichen Ertrag mit 43.2 Mio. Franken vollständig kompensiert. Im Bereich Finanzertrag konnte aufgrund der aktuellen Zinslage vermehrt Zinserträge generiert und von erhöhten Dividenden profitiert werden. Im Transferertrag enthalten sind die direkte Bundessteuer und die Verrechnungssteuer, welche zusammen rund 8.5 Mio. Franken unter Budget liegen. Dem gegenüber stehen verschiedene Bundes-, Kantons- und Konkordatsbeiträge, welche rund 4.9 Mio. Franken über den Erwartungen liegen. Nebst der bereits erwähnten Entnahme der SNB-Schwankungsreserve wurden noch Auflösungen von Rückstellungen im Gesundheitswesen über 12.1 Mio. Franken und dem Fonds Familienzulagen Landwirtschaft von 2.4 Mio. Franken getätigt. Der Gesamtertrag liegt 42.4 Mio. Franken (1.8 %) über Budget.

Ertragsarten in % des Gesamtertrages



2.8 Personalkosten

Überblick über die Kostenarten

	Rechnung 2023	Budget 2023	R 2023 / B 2023		Rechnung 2022
			Abw. in Fr.	in %	
Behörden, Kommissionen, Richter	15'885'780	16'061'200	-175'420	-1.1	15'797'342
Löhne Verwaltungs-, Betriebspersonal	270'565'247	270'669'800	-104'553	0.0	260'196'605
Löhne der Lehrpersonen	80'475'983	79'003'000	1'472'983	1.9	76'949'116
Entschädigung temporäre Arbeitskräfte	60'250	74'000	-13'750	-18.6	73'682
Zulagen	21'155	21'000	155	0.7	18'343
Arbeitgeberbeiträge	68'798'024	69'162'900	-364'876	-0.5	66'401'260
Rentenleistungen	764'669	864'400	-99'732	-11.5	869'066
Übriger Personalaufwand	5'775'393	6'331'900	-556'507	-8.8	5'372'990
Total Personalaufwand	442'346'500	442'188'200	158'300	0.0	425'678'404

Das Budget wurde eingehalten. Ein leichter Anstieg ist bei den Löhnen der Lehrpersonen ersichtlich. Dies hängt mit dem Bevölkerungswachstum und der damit verbundenen höheren Schüleranzahl im Kanton Thurgau zusammen. Im 2023 kamen weniger temporäre Arbeitskräfte zum Einsatz, deshalb wurde das Budget um 18.6 % unterschritten. Aufgrund weniger Pensionierungen wurden weniger Rentenleistungen (11.5 %) ausbezahlt.

Personalkosten pro Departement

		Rechnung 2023	Budget 2023	R 2023 / B 2023		Rechnung 2022
				Abw. in Fr.	in %	
1	Räte	2'730'651	2'784'000	-53'349	-1.9	2'807'574
2	Staatskanzlei	4'536'680	4'656'700	-120'020	-2.6	4'295'746
3	Inneres und Volkswirtschaft	38'502'592	39'117'700	-615'108	-1.6	37'627'818
4	Erziehung und Kultur	141'725'799	140'627'000	1'098'799	0.8	135'996'998
5	Justiz und Sicherheit	130'967'744	134'910'300	-3'942'556	-2.9	124'927'934
6	Bau und Umwelt	33'137'999	34'496'400	-1'358'401	-3.9	31'727'604
7	Finanzen und Soziales	68'343'920	63'294'500	5'049'420	8.0	66'518'719
8	Gerichte	22'401'114	22'301'600	99'514	0.4	21'776'012
30	Total Personalaufwand	442'346'500	442'188'200	158'300	0.0	425'678'404

Das Budget wurde über die gesamte KVTG eingehalten. Innerhalb der einzelnen Departemente gab es geringfügige Unter- oder Überschreitungen. Die Kostensicht pro Departement zeigt auf, dass die Pauschalkorrektur von 7.4 Mio. Franken, die jeweils im DFS unter allgemeine Personalnebenkosten eingestellt wird, im Rechnungsjahr 2023 vollständig kompensiert werden konnte. Unter Berücksichtigung der Pauschalkorrektur schliesst das DFS bei den Personalkosten unter Budget ab.

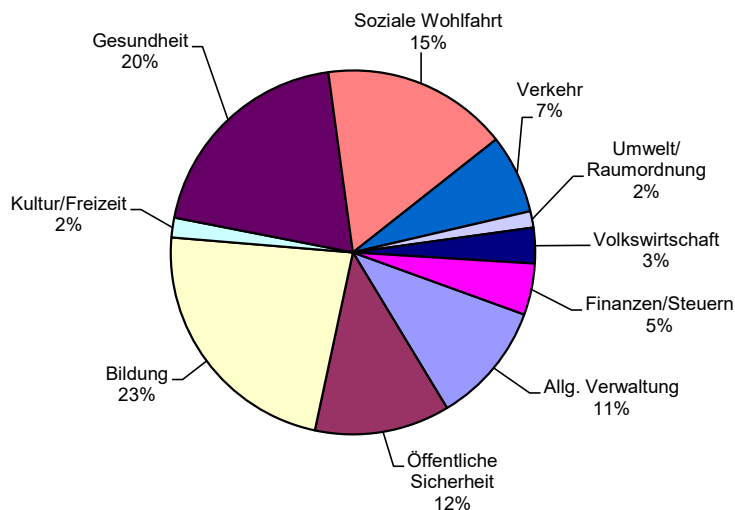
2.9 Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung

Das sind Ausgaben ohne interne Verrechnungen, Einlagen in Spezialfinanzierung, Abschreibungen, ausserordentlichen Aufwand und durchlaufende Beiträge.

in 1'000 Fr.

	ERFOLGSRECHNUNG				INVESTITIONSRECHNUNG					Konsolidierte Ausgaben		
	Personal-aufwand	Sach-aufwand	Finanz-aufwand	Transfer-aufwand	Sach-anlagen	Immat. Anlagen	Darlehen	Beteiligungen	Beiträge	2023	Rechnung 2022	Abw. in %
0 Allg. Verwaltung	86'374	82'154	3'167	22'700	21'476	2'693	0	0	0	218'564	198'146	10.3
1 Öffentliche Sicherheit	151'318	47'570	168	40'107	3'724	0	0	0	0	242'887	225'176	7.9
2 Bildung	145'974	27'029	3	268'474	18'015	0	173	0	5'176	464'844	428'242	8.5
3 Kultur/Freizeit	10'170	5'046	0	17'310	2'990	0	0	0	0	35'516	33'230	6.9
4 Gesundheit	7'480	1'804	0	389'793	904	0	115	0	0	400'096	390'433	2.5
5 Soziale Wohlfahrt	2'677	1'973	0	327'092	0	0	0	0	2'624	334'366	305'548	9.4
6 Verkehr	11'903	19'833	335	65'963	42'672	0	0	0	946	141'652	147'567	-4.0
7 Umwelt/Raumordn.	12'607	5'104	0	2'601	4'425	0	0	0	5'133	29'870	26'795	11.5
8 Volkswirtschaft	13'844	10'216	1	38'297	765	0	0	0	1'050	64'173	66'562	-3.6
9 Finanzen/Steuern	0		2'647	89'577	0	0	0	0	0	92'224	101'723	-9.3
Total	442'347	200'729	6'321	1'261'914	94'971	2'693	288	0	14'929	2'024'192	1'923'422	5.2

Rechnung 2023



Entwicklung konsolidierte Ausgaben

Beträge in 1'000 Franken	R 2016	R 2017	R 2018	R 2019	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023
Aufwand Erfolgsrechnung	2'032'952	2'083'234	2'121'426	2'176'176	2'227'854	2'411'705	2'371'545	2'494'327
- Abschreibungen	-41'190	-36'896	-40'066	-40'650	-42'153	-51'158	-30'980	-40'111
- Einlagen in Spez. Finanzierung	-19'682	-27'089	-19'349	-26'509	-23'634	-29'805	-26'718	-27'881
- Interne Verrechnung	-151'068	-153'462	-157'210	-161'489	-170'864	-171'433	-180'932	-200'142
- ausserordentlicher Aufwand	-2'422	-2'613	-5'121	-11'871	-2'896	-5'837	-3'106	-2'556
Total liquiditätswirksamer Aufwand I	1'818'590	1'863'174	1'899'680	1'935'657	1'988'307	2'153'472	2'129'810	2'223'637
- Durchlaufende Beiträge	-289'922	-304'594	-315'121	-324'338	-326'607	-302'074	-295'787	-312'327
Total liquid. wirksamer Aufwand II	1'528'668	1'558'580	1'584'559	1'611'319	1'661'700	1'851'398	1'834'023	1'911'308
+ Ausgaben Investitionsrechnung	78'911	81'410	76'650	81'887	74'837	114'935	93'051	113'760
- durchlaufende Beiträge IR, Einl. SF	-1'834	-2'658	-1'555	-1'195	-2'546	-5'267	-3'593	-877
- Übertrag an Bilanz	-1'771	-1'311	-147	0	-2'221	-1'032		
- Ausserordentliche Investitionen							-59	
Investitionsausgaben ohne durchl. Beiträge, Übertrag an Bilanz	75'306	77'441	74'948	80'692	70'070	108'636	89'399	112'883
Total kons. Ausgaben ohne durchl. Beiträge	1'603'974	1'636'021	1'659'507	1'692'011	1'731'770	1'960'033	1'923'422	2'024'192

Der liquiditätswirksame Aufwand II ist um 4.2 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Investitionsausgaben liegen rund 26.3 % über der Rechnung 2022. Die konsolidierten Ausgaben steigen damit um 5.2 %.

2.10 Wesentliche Abweichungen der Rechnung zum Budget

ERFOLGSRECHNUNG		Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.
DEK	Beitragsleistungen an Schulgemeinden (netto)	4.0	
	Sonderschulung	8.5	
	Beiträge höhere Bildung und Wissenschaft (netto)	-2.4	
DFS	Allgemeine Personalkosten (netto)		-6.5
	Ertrag der angelegten Kapitalien (netto)		5.6
	Abschreibungen (netto)	-8.6	
	Staatssteuern (netto)		-12.6
	Spezialsteuern (netto)		17.3
	NFA / Direkte Bundessteuer		2.9
	Verrechnungssteuer		-11.4
	Beiträge Spitalversorgung (netto)	-15.9	
	Ergänzungsleistung	5.1	
	<i>Globalbudgets Nettounterschreitung (exkl. COVID)</i>	-4.3	
INVESTITIONSRECHNUNG		Ausgaben in Mio. Fr.	Einnahmen in Mio. Fr.
Konzern	Pauschalreduktion (GR Beschluss)	1.5	
DIV	Amt für Informatik	-2.3	
DBU	Hochbauamt	0.9	
	Tiefbauamt	-4.5	
	Amt für Umwelt	-1.4	

2.11 Nachtragskredite**Vom Regierungsrat beschlossene Nachtragskredite**

ERFOLGSRECHNUNG			
Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
GS DIV	3010.3199.110	Verfahrenskosten Hefenhofen	30'000
TOTAL		Erfolgsrechnung	30'000

Vom Grossen Rat beschlossene Nachtragskredite

ERFOLGSRECHNUNG			
Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Amt für Informatik	3210.3153.100	Informatik Unterhalt Konzern	60'000
Amt für Informatik	3210.3153.120	Informatik Unterhalt ÖRK	300'000
Amt für Informatik	3210.3301.000	Ausserplanmässige Abschreibungen	190'000
Hochbauamt	6210.3144.087	Verwaltungsbauten (Leuchtersatz)	2'750'000
Obergericht	8110.3199.000	Verschiedene Ausgaben	185'000
TOTAL		Erfolgsrechnung	3'485'000

INVESTITIONSRECHNUNG

Bereich	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Amt für Informatik	3210.5060.070	Informatikprojekte Ämter	1'437'000
Kantonspolizei	5510.5060.260	Tankstelle Stützpunkt Weinfelden	130'000
TOTAL		Investitionsrechnung	1'567'000

2.12 Budgetkreditübertragungen

Die Kreditübertragungen werden nicht mehr transitorisch gebucht, sondern mittels Budgetkreditübertragung vom betreffenden Rechnungsjahr (Budget 2023) ins Folgejahr (Budget 2024) verschoben. Entsprechend beinhalten die bereinigten Budgetzahlen in Kapitel 2.13 die korrigierten Werte.

Im Bereich Erfolgsrechnung

Amt	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Kantonspolizei	5510.3111.000	Anschaffungen Fahrzeuge	198'000
ABA	5640.3151.110	Unterhalt Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	47'300
Hochbauamt	6210.3144.003	Kantonales Laboratorium, Frauenfeld	105'000
Hochbauamt	6210.3144.009	Polizeigebäude / Kantonalgefängnis	160'000
Hochbauamt	6210.3144.013	Campus Lehrerbildung, Kreuzlingen	30'000
Hochbauamt	6210.3144.015	Kantonsschule Romanshorn	95'000
Hochbauamt	6210.3144.029	Klinik St. Katharinental, Diessenhofen	35'000
Hochbauamt	6210.3144.038	Bildungszentrum für Bau und Mode, Kreuzlingen	50'000
Hochbauamt	6210.3144.040	Berufsbildungszentrum Weinfelden	280'000
Hochbauamt	6210.3144.047	Museum Freiestrasse, Frauenfeld	50'000
Hochbauamt	6210.3144.048	Napoleonmuseum Arenenberg, Salenstein	50'000
Hochbauamt	6210.3144.066	Fischbrutanlage Romanshorn	70'000
Hochbauamt	6210.3144.086	FM Energie	135'000
Forstamt	6610.3144.111	Werkhof/Waldhütte Fischingen-Tobel	30'000
TOTAL		Erfolgsrechnung	1'335'300

Im Bereich Investitionsrechnung

Amt	Konto Nr.	Kontobezeichnung	Fr.
Generalsekretariat, Abteilung ÖV	3014.5620.000	Beiträge P+R-Anlagen, Bus-Terminals	200'000
Betrieb Arenenberg	3640.5060.240	Facelifting Gastgewerbe/Möblierungen	250'000
Betrieb Arenenberg	3640.5060.260	Witterungssch./Erweiterung Himbeeren	50'000
Betrieb Arenenberg	3730.5060.000	Vermittlungsprojekt NAP	65'000
Betrieb Arenenberg	3640.5060.220	ICP/OES Messgeräte, Laborinformationssystem	50'000
Kantonspolizei	5510.5060.150	Polizeiboote	50'000
Kantonspolizei	5510.5060.260	Tankstelle Stützpunkt Weinfelden	135'000
Hochbauamt	6223.5040.002	Kantonsbibliothek Frauenfeld	50'000
Hochbauamt	6223.5040.003	Kantonales Laboratorium, Frauenfeld	135'000
Hochbauamt	6223.5040.004	Verwaltungsgebäude Promenade	140'000
Hochbauamt	6223.5040.011	Kantonsschule Frauenfeld	400'000
Hochbauamt	6223.5040.013	Pädagogische Hochschule Kreuzlingen	25'000
Hochbauamt	6223.5040.014	Berufs- und Bildungszentrum Arenenberg	30'000
Hochbauamt	6223.5040.043	AZ Galgenholz Frauenfeld	100'000
Amt für Umwelt	6510.5060.000	Mobilien / Geräte	150'000
Forstamt	6610.5620.110	Staatsbeitrag forstl. Infrastrukturen	50'000
Sozialamt	7510.5650.200	Kanzler, Sozialpsych. Wohngruppe (Verein)	62'400
Sozialamt	7510.5650.240	Mansio, Münsterlingen (Stiftung)	80'000
TOTAL		Investitionsrechnung	2'072'400

2.13 Bereinigte Budgetzahlen

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand	Ertrag	Saldo
Budget 2023 (vom GR genehmigt)	2'456'960'100	2'411'626'900	-45'333'200
Kreditübertragungen aus 2022	455'000		
Nachtragskredite 2023 *	3'983'400	468'400	
Kreditübertragungen an 2024	-1'335'300		
Bereinigtes Budget	2'460'063'200	2'412'095'300	-47'967'900

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Einnahmen	Netto Ausgaben
Budget 2023 (vom GR genehmigt)	117'888'300	37'282'000	-80'606'300
Pauschalkorrektur	-1'500'000		
Kreditübertragungen aus 2022	2'511'000		
Nachtragskredite 2023	1'567'000		
Kreditübertragungen an 2024	-2'072'400		
Bereinigtes Budget	118'393'900	37'282'000	-81'111'900

* Weil ein Nachtragskredit einen spezialfinanzierten Bereich betrifft, wird nebst dem Aufwand auch der Ertrag erhöht. In der Tabelle 2.11 ist dieser Nachtragskredit nicht aufgeführt, da der Nettoaufwand unverändert bleibt.

2.14 Bilanzübersicht

	Bilanz 01.01.2023		Bilanz 31.12.2023	
	Fr.		Fr.	
AKTIVEN				
Finanzvermögen				
Flüssige Mittel	50'269'238		88'492'937	
Forderungen	352'704'034		441'434'240	
Aktive Rechnungsabgrenzung	61'051'185		61'496'533	
Material, Waren	3'119'550		3'172'825	
Finanzanlagen	385'146'534		215'009'963	
Sachanlagen	98'240'640	950'531'180	115'916'924	925'523'422
Verwaltungsvermögen				
Sachanlagen	323'411'526		361'031'148	
Immaterielle Anlagen	10'050'149		12'258'805	
Darlehen	188'905'294		189'034'947	
Beteiligungen, Grundkapitalien	580'921'152		580'961'022	
Investitionsbeiträge	8'086'575	1'111'374'696	4'616'201	1'147'902'123
TOTAL AKTIVEN		2'061'905'876		2'073'425'545
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Laufende Verbindlichkeiten	263'585'218		418'736'359	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		25'000'000	
Passive Rechnungsabgrenzung	69'369'777		51'675'695	
Kurzfristige Rückstellungen	86'625'807		37'399'502	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	330'914'981		305'955'262	
Langfristige Rückstellungen	19'822'599		11'038'590	
Verbindlichkeiten Spez. Finanzierungen / Fonds	415'119'916	1'185'438'298	449'429'664	1'299'235'072
Eigenkapital				
Fonds im Eigenkapital	86'730		86'730	
Rücklagen Globalbudgetbereiche	11'808'962		11'637'910	
Vorfinanzierungen	30'003'449		20'511'275	
Finanzpolitische Reserve	3'000'000		3'000'000	
Schwankungsreserve SNB	150'000'000		160'400'000	
Reservekonto Erlös PS-Scheine TKB	127'203'244		127'203'244	
NFA-Schwankungsreserve	140'163'751		108'163'751	
Kumulierter Bilanzüberschuss	414'201'441	876'467'578	343'187'563	774'190'473
TOTAL PASSIVEN		2'061'905'876		2'073'425'545

2.14.1 Übersicht Bilanzkonto: Landkreditkonto

	Bilanz 01.01.2023 Fr.	Abgang 2023	Zugang 2023	Bilanz 31.12.2023 Fr.
Landkreditkonto				
Vorsorglicher Landerwerb für eine Mehrfachhalle für das BZT Frauenfeld	3'310'000	-3'310'000		0
Erwerb Gutsbetrieb Uesslingen-Buch/ Hüttwilen als Realersatz für BTS/OLS oder andere Grossprojekte	3'091'572			3'091'572
Rossweidli Arbon	3'260'200			3'260'200
Landerwerb Strategie Thur	285'308		267'490	552'798
Gewerbegebiet Langdorf, Frauenfeld	3'409'100			3'409'100
Webmaschinenhalle Arbon	1'000'000			1'000'000
LS Feststrasse 7, Weinfelden			22'000	22'000
LS Zürcherstr. 331 und 333, Frauenfeld			14'300'200	14'300'200
LS Zeughausstr. 14, Frauenfeld			36'684	36'684
TOTAL LANDKREDITKONTO	14'356'180	-3'310'000	14'626'374	25'672'554

Das Land für die 2023 realisierte Mehrfachhalle des BZT wurde vom Landkreditkonto (Finanzvermögen) ins Verwaltungsvermögen überführt. Für das Konzept Thur+ konnte weiteres Land vorsorglich erworben werden. In Weinfelden und Frauenfeld wurden verschiedene Parzellen für mögliche Bauprojekte gesichert.

2.14.2 Abschreibungen

			Total
Investitionen Tiefbau			6'196'681
	Kantonaler Strassenbau	3'955'622	
	Werkhöfe	1'083'559	
	Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	1'017'459	
	Wasserbau	140'041	
Investitionen Hochbau			10'248'818
	Allgemeine Verwaltung	1'131'686	
	Öffentliche Sicherheit	2'252'891	
	Bildung	4'048'815	
	Kultur und Freizeit	1'918'754	
	Gesundheit	574'401	
	Umweltschutz und Raumordnung	20'062	
	Volkswirtschaft	302'209	
Mobilien	inkl. Informatikprojekte		6'022'097
Immaterielle Anlagen			2'416'613
Investitionsbeiträge			15'010'876
	Strukturverbesserungen	577'679	
	Soziales / Gesundheit	4'027'791	
	Schulheime, Schulhausbauten und berufliche Ausbildung	3'003'114	
	Wasserbau / Gewässerschutz	2'916'849	
	Kantonsforstamt	331'125	
	Öffentlicher Verkehr	213'765	
	Berufsbildung	3'940'553	
Beteiligungen	Abschreibungen auf Beteiligungen		
Zusatzabschreibungen			215'798
	Immaterielle Anlagen	191'229	
	Sachanlagen	24'569	
Total Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen (ohne Finanzvermögen)			40'110'883

Aktuelle Abschreibungssätze: Immobilien 3 % / Mobilien 10 % / Informatik 20 % / Strassenbau 4 % / Investitionsbeiträge 60 % / 40 % Mindest-Abschreibungssätze gemäss § 23 Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Finanzhaushalt. Die Abschreibung setzt im Jahr des Nutzungsbeginns resp. des Projektabschlusses ein (gemäss HRM2).

2.14.3 Restwerte des Verwaltungsvermögens per 31. Dezember 2023

Restwerte des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens:	
aus allgemeinen Staatsmitteln finanziert	
– Strassen (spezialfinanziert)	73'750'182
– Wasserbau	7'541'478
– Hochbauten	128'137'060
– Mobilien	21'304'798
– Informatikprojekte	8'506'362
– Investitionsbeiträge	4'616'201
Total	243'856'081
Restwerte des <i>nicht</i> abzuschreibenden Verwaltungsvermögens:	
– Grundstücke	56'923'010
– Waldungen	5'366'752
– Darlehen	189'034'947
– Beteiligungen, Grundkapitalien	580'961'021
– Anlagen im Bau Hochbauten*	59'501'506
– Immaterielle Anlagen in Realisierung*	12'258'805
Total	904'046'041
Total Verwaltungsvermögen	1'147'902'122

*Anlagen im Bau sowie Immaterielle Anlagen werden nach Realisierung regulär abgeschrieben.

2.14.4 Entnahmen aus Schwankungsreserven und Fonds

Der Bestand der Schwankungsreserven SNB betrug nach Zuweisung aus dem Ertragsüberschuss 2022 203.6 Mio. Franken. Davon wurden 150 Mio. Franken aus dem Golderlös 2005 gebildet. Diese Position wurde nicht erfolgswirksam gebildet. Die Mittel der zweiten Plazierung von PS-TKB über 78.2 Mio. Franken wurden erfolgswirksam in den Schwankungsreserven NFA eingelegt. Der Bestand der Schwankungsreserve NFA betrug Ende 2022 140.2 Mio. Franken.

Dank den guten Ergebnissen der letzten Jahre konnten mittels Verwendung des Ertragsüberschusses (Gewinnverwendung) massgebliche Schwankungsreserven (SNB und NFA) sowie Einlagen in Fonds (Energie, Arbeitsmarkt, Biodiversität etc.) getätigt werden. Die Einlagen und Auflösungen erfolgten in den letzten Jahren jeweils zweimal ertragswirksam. Mit dem neuen Finanzhaushaltsgesetz (FHG; RB 611.1) wird diese Praxis geändert, was Auswirkungen auf die Staatsrechnung hat. Im Sinne einer Übergangsregelung soll die bestehende Praxis mit den bereits gebildeten Einlagen und Schwankungsreserven weitergeführt werden.

Mit Einführung des totalrevidierten Finanzhaushaltsgesetzes per 1. Januar 2024 und damit ab der Jahresrechnung 2025 dürfen die erwähnten Einlagen und Entnahmen nur noch einmal ertragswirksam berücksichtigt werden.

2.15 Eventualverpflichtungen/-Guthaben

Eventualverpflichtungen	31. Dez 22	31. Dez 23
Thurgauer Kantonalbank, Staatsgarantie	pro memoria	pro memoria
Pensionskasse Thurgau, Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Der Deckungsbeitrag der pktg liegt per 31.12.2023 über 100 %)	0	0
Garantieerklärung bei Auflösung von Genossenschaften im Sinne von Art. 915 OR	pro memoria	pro memoria
Rückzahlungsverpflichtung für forstliche Investitionskredite gegenüber dem Bund (durch Bankgarantien gedeckt)	0	0
Pensionskasse Stadt Frauenfeld, ehem. Vertragsverhältnisse TBS Frauenfeld, Staatsgarantie	1'459'517	1'459'517
Prozessrisiken im Zusammenhang mit dem Fall Hefenhofen	nicht quantifizierbar	nicht quantifizierbar
DEK: Abweichende Dauer Mietvertrag zu Amortisationsdauer	1'800'000	1'800'000
Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen	2'500'000	2'500'000
Heimfall Baurecht Spannerstrasse 33, Frauenfeld	500'000	500'000
Heimfall Baurechte Thurmed Immobilien AG, Frauenfeld und Münsterlingen	pro memoria	pro memoria
Heimfall Baurechte Stiftung Maniso, Münsterlingen	pro memoria	pro memoria
Heimfall Baurecht HNZB, Münsterlingen	pro memoria	pro memoria
Heimfall Baurechte STV, Amriswil	pro memoria	pro memoria
Eventual-Guthaben		
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht bei der PK TG	1'992'978	1'992'978
Rückzahlung Regionalverkehrs-Abgeltungen der Bus Ostschweiz AG	359'000	0
Verkauf Tobelacker	750'000	750'000
Eventualguthaben Mehrwertabgabe	14'121'158	13'392'358

2.16 Beteiligungen

Der Kanton Thurgau hielt mit 160'392 Namenaktien 1.8 % des Aktienkapitals der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB). Mit der Strecke Romanshorn – St. Gallen verlief bis 2013 ein Teil der Strecke dieser Bahngesellschaft durch den Kanton Thurgau. Bereits damals war der Anteil von 1.8 % am Aktienkapital der SOB allerdings zu gering, um wirklich Einfluss auf das Unternehmen zu nehmen. Mit der Übernahme der Frauenfeld-Will-Bahn durch die Appenzeller Bahnen AG (AB) gelangten 1'519'850 Namenaktien oder 7.6 % des Aktienkapitals zum Kanton Thurgau. Das Aktienportfolio dieser beiden Bahnen war in der Staatsrechnung des Kantons Thurgau mit jeweils Fr. 1 bilanziert.

Der Kanton St. Gallen besitzt ebenfalls Aktien beider Bahnen. Die Strecke der AB verläuft allerdings nur auf dem Gebiet der Stadt St. Gallen durch den Kanton St. Gallen, weshalb der Kanton St. Gallen dem Kanton Thurgau einen Aktientausch SOB gegen AB auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Bewertung offerierte. Mit RRB Nr. 389 vom 27. Juni 2023 genehmigte der Regierungsrat den Tausch von 160'392 Namenaktien der SOB gegen 742'333 Namenaktien der AB.

Nach dem Aktientausch hält der Kanton Thurgau neu 2'262'183 Namenaktien der AB, was 11.3 % des Aktienkapitals entspricht. Nach dem Bund, der 39.0 % der Aktien hält, ist der Kanton Thurgau nun zweitgrösster Aktionär der AB. Damit wahrt er seinen unmittelbaren Einfluss auf die Ausgestaltung der Strecke Frauenfeld – Wil. Drittgrösster Aktionär ist der Kanton Appenzell Ausserrhoden mit einem Anteil von 7.3 % aller Aktien. Bilanziert bleiben die Aktien der AB mit Fr. 1 im Verwaltungsvermögen der Staatrechnung des Kantons Thurgau.

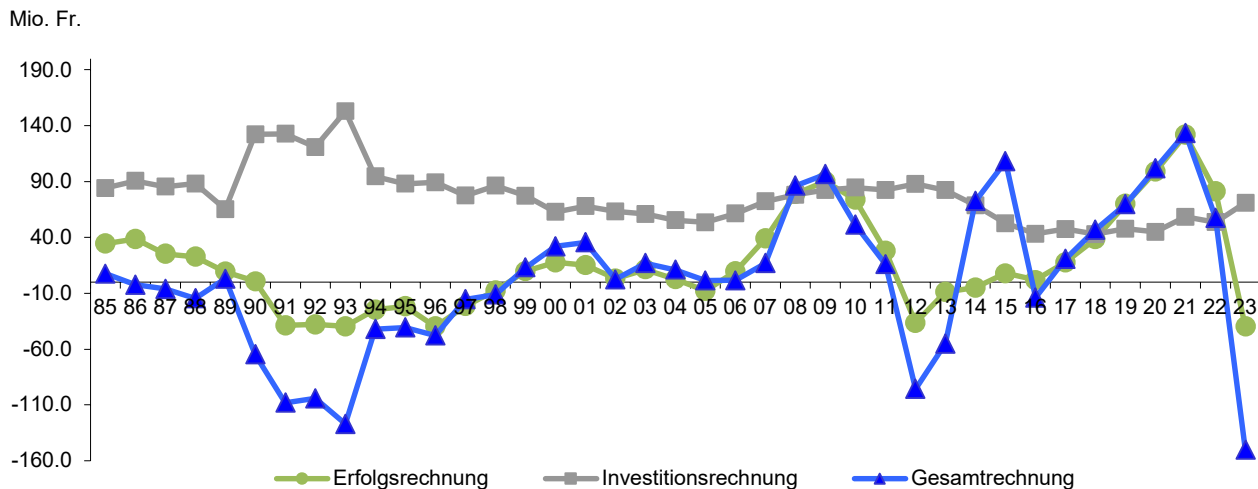
2.17 Verpflichtungskredite

	31.12.2022	31.12.2023
Departement für Inneres und Volkswirtschaft		
Landwirtschaftsamt: GZ Schurten	6'820'000	790'000
Landwirtschaftsamt: PWI Amriswil	116'775	0
Landwirtschaftsamt: PWI Lommis	139'050	0
Landwirtschaftsamt: PWI Wigoltingen	103'950	0
Landwirtschaftsamt: PWI Amlikon-Bissegg	0	14'805
Landwirtschaftsamt: PWI Güttingen	0	27'325
Landwirtschaftsamt: PWI Wuppenau	0	81'810
Landwirtschaftsamt: BTS-GZ 1. Etappe	123'314	73'492
Landwirtschaftsamt: Bewässerungsprojekt Schlattegg	81'540	0
Landwirtschaftsamt: Ressourcenprojekt AquaSan	1'006'774	836'090
Landwirtschaftsamt: Ressourcenprojekt PFLOPF	178'441	155'252
Landwirtschaftsamt: Zukunft Obstbau Thurgau	734'668	433'718
Verpflichtungen Förderprogramm Energie	22'477'419	23'525'282
Departement für Erziehung und Kultur		
Beitragszusicherungen aus Sportfonds	2'026'070	1'992'650
Leistungsvereinbarungen und offene Gesuche aus Lotteriefonds	40'368'834	30'632'862
Leistungsvereinbarungen und offene Gesuche aus Staatsrechnung	6'766'400	5'074'800
Beiträge an Investitionsprojekte gem. § 23 SonderschulV (RB 411.411)	4'114'958	6'748'889
AMH: Offene Darlehenskredite	247'270	281'560
Härtefallstipendien aus dem Gsell-Fonds	89'364	80'288
Stipendien, Zusprachen für das ganze Lehrjahr 2023/2024	333'675	480'850
Departement für Justiz und Sicherheit		
Polycom Basisstationen Kantonspolizei	4'841'632	3'995'935
Leasing- und Dienstleistungsvertrag iPhone Geräte Kantonspolizei	667'801	508'099
Informatik Grossprojekte, Ersatz IT-Infrastruktur Internet/Computerkriminalität	415'235	399'374
Departement für Bau und Umwelt		
Generalsekretariat: Projekt Rapido	89'376	0
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	35'362'149	26'132'262
Staubeggstrasse 7 (Villa Bär), Sanierung	860'000	855'932
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten (Zusatzkredit genehmigt am 7.12.2022)	1'711'686	3'316'263
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, M Gebäude, Fassadensanierung Innenhof/ Sonnenschutz	750'000	422'752
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Anpassungen Brandschutz und Lüftung	590'000	492'230
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2.Phase)	563'472	0
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3.Phase)	1'530'000	1'530'000
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, San. Guyerbauten, Hallenbad	1'700'000	1'700'000
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	498'719	0
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Baubeitrag Egelsee	1'100'000	1'100'000
Baubeitrag Egelsee, Projektwettb. Künstl. Gestaltung im Aussenraum (BBM)	50'000	0
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtanierung Haustechnikanlage	1'077'742	312'643
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Sanierung Dach und Treppenhaus	900'000	872'646
Napoleonmuseum Arenenberg, Restaurierungsmassnahmen Schloss	1'739'691	1'442'383
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung	82'586	0
Klinik St. Katharinental: Gästehaus (Personalhaus C)	532'187	0
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgest. Spitalfriedhof Münsterlingen	494'279	0

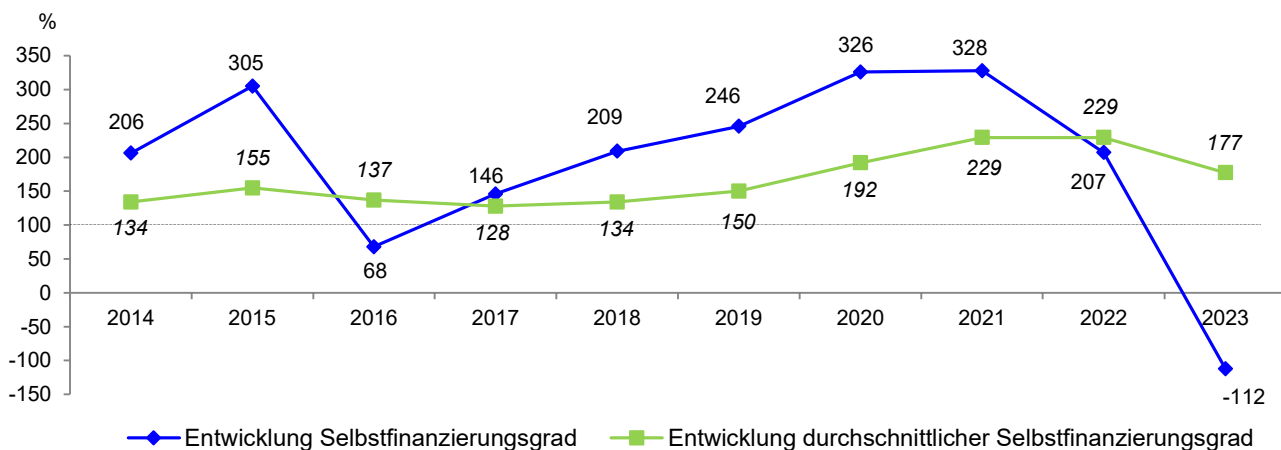
	31.12.2022	31.12.2023
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	11'408'485	1'697'341
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Neubau Offenfrontstall mit Nebengebäude (nach Brand)	3'350'000	3'124'607
Domäne Kalchrain, Neubau Zwischenlager Biogasanlage Herdern	400'000	400'000
Domäne Kalchrain, Neubau Technik- und Heizzentrale Berghof	390'000	379'450
Kantonalgefängnis, Instandhaltung Sicherheitstechnik	312'829	0
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden	230'497	0
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)	300'000	222'198
Bezirksgebäude, Kreuzlingen, Umbau Schalterbereich	320'000	240'795
Mieterausbau (KESB Münchwilen)	970'000	599'920
Kantonsbibliothek Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept	930'689	1'015
Seepolizei Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung exkl. Biodiversitätsk. Umgebungsgestaltung	2'986'101	0
Seepolizei Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung exkl. Biodiversitätsk. Umgebungsgestaltung (Biodiversität, Retention)	332'000	332'000
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgeb.2, Neubau, Flachdachsanierung 3. Etappe	141'346	0
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E	16'300'000	15'895'894
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Gesamtsanierung	6'600'000	5'242'254
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Ersatz Schliesssystem Elostar	420'000	418'788
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Umbau WC-Anlage	77'859	77'185
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Aulatrakt, Bühne Lichtenanlage ersetzen	300'000	0
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe	676'103	474'940
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus	1'690'000	1'653'397
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria Mensa	1'450'000	392'728
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Neubeschichtung der Cemforplatten	1'850'000	1'849'517
MZ Kalchrain, Allgemeines, Sanierung Vorplatz	300'000	19'311
KSK Diessenhofen, Schaudepot Historisches Museum Fluchttreppenhaus	612'143	0
Bildungszentrum Arbon, Berufsschule, Anpassung Unterrichts-/Vorbereitungsräume	111'962	0
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM), Elektrolabor und Unterrichtszimmer	188'663	0
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Umbau Labor 2, Fächer Naturwissenschaften	454'678	0
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS), Haus D, Sanierung Gebäudehülle	1'565'000	1'536'661
Domäne Arenenberg Salenstein, Neubau Schafunterstand (Teil Parkerweiterung)	148'536	0
Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit Ergänzungsbau Regierungsgebäude)	260'000	260'000
Restkredite Tiefbauamt	76'656'000	91'697'000
Restkredite Wasserbauprojekte	24'987'300	24'855'793
Beitragszusicherung Gewässerschutz	6'385'099	7'782'697
Denkmalpflege: Verpflichtungen	6'996'103	5'122'942
Amt für Raumentwicklung: Beiträge an informelle Planungen	270'100	212'000
Amt für Umwelt: Diverse Beiträge an Gemeinden und Verbände	1'840'814	1'658'443
Amt für Umwelt: PV Schutzbauten Wasser	8'222'182	4'730'525
Amt für Umwelt: PV Revitalisierung	7'047'048	5'723'002
Forstamt: Noch nicht erbrachte Leistungen vom Rahmenkredit PV Wald 2020 – 24	2'000'000	2'513'382
Departement für Finanzen und Soziales		
Beitragszusicherungen an Baukosten Soziale Einrichtungen	15'872'990	14'561'131

2.18 Übersicht Rechnungsabschlüsse

Entwicklung Saldo Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Gesamtrechnung

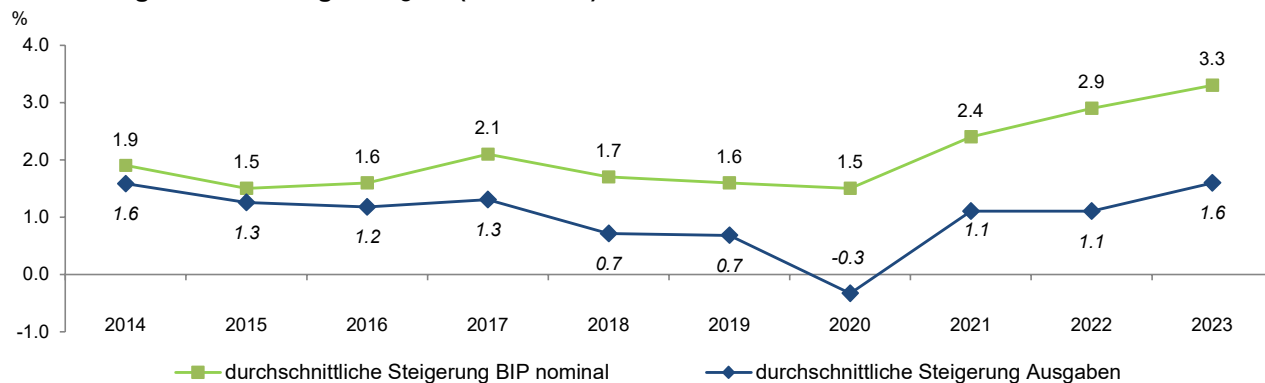


Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad § 18 (altes FHG)



Das negative Ergebnis der Erfolgsrechnung führt zu einem negativen Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2023. Im langjährigen Durchschnitt beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 177 % und ist noch über der 100 % Grenze.

Entwicklung Stabilisierungsziel § 19 (altes FHG)

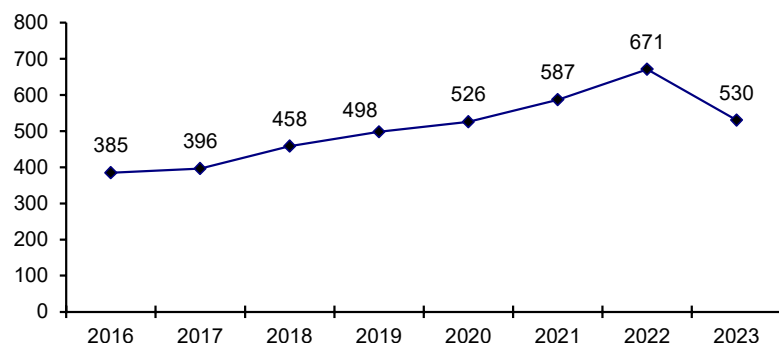


Das Stabilisierungsziel ist eingehalten.

2.19 Kennzahlen des Staatshaushaltes

Nettoschuld/Nettovermögen

Mio. Fr.



Definition:

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen

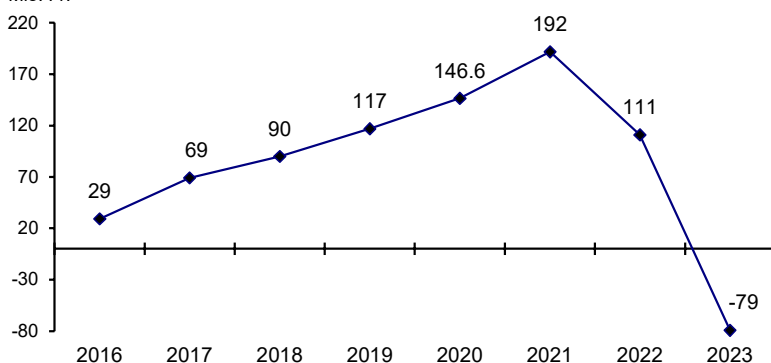
Die Nettoverschuldung zeigt die Differenz zwischen der Summe des Fremdkapitals einerseits und der Summe des Finanzvermögens zuzüglich nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen andererseits. Sie stellt die echte Verschuldung dar.

Ziel: 0 (Keine Nettoverschuldung)

Das Nettovermögen sinkt aufgrund der negativen Gesamtrechnung auf 530 Mio. Franken. Es beträgt nun Fr. 1'810 pro Einwohner.

Cash-Flow (Selbstfinanzierung)

Mio. Fr.



Definition:

Ergebnis der Erfolgsrechnung vor Abschreibungen plus Einlagen in Spezialfinanzierungen minus Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

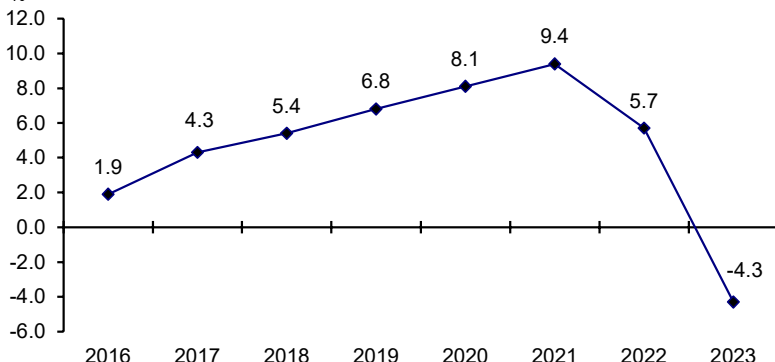
Der Cash-Flow ist die Summe, die zur Eigenfinanzierung von Investitionen zur Verfügung steht.

Ziel: > Nettoinvestitionen

Das negative Ergebnis der Erfolgsrechnung führte zu einer negativen Selbstfinanzierung. Die Investitionen konnten somit nicht durch eigene Mittel finanziert werden.

Selbstfinanzierungsanteil

%



Definition:

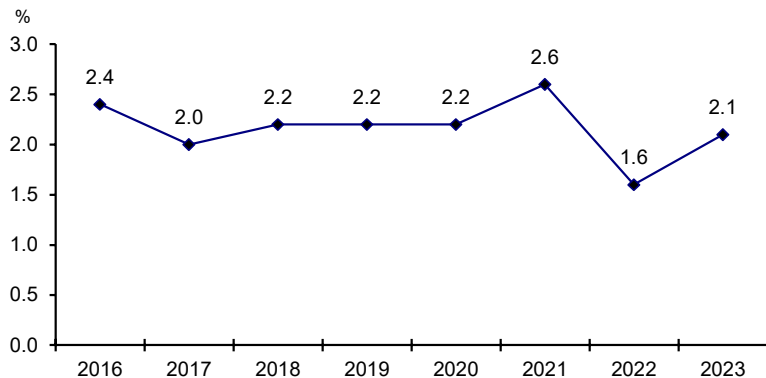
Cash-Flow (Selbstfinanzierung) in Prozent des liquiditätswirksamen Ertrages

Mit dieser Messzahl wird der Anteil am Gesamtertrag ausgedrückt, der für Investitionen zur Verfügung steht.

Ziel: > 5 %

Infolge des Rückgangs der Selbstfinanzierung sank auch der Spielraum für Investitionen ohne Neuverschuldungen stark.

Kapitaldienstanteil



Definition:

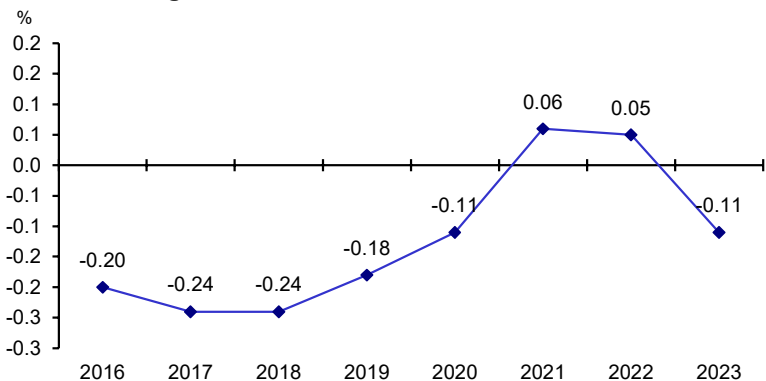
Passivzinsen und Abschreibungen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages

Mit dieser Masszahl wird aufgezeigt, in welchem Umfang der Gesamtertrag durch Abschreibungen und Zinsaufwand belastet wird.

Ziel: Richtwerte HRM2: < 5 % geringe Belastung, 5-15 % tragbare Belastung, > 15 % hohe Belastung

Der Kapitaldienstanteil ist zwar um 0.5 % gestiegen, bewegt sich aber immer noch auf einem geringen Niveau.

Zinsbelastungsanteil



Definition:

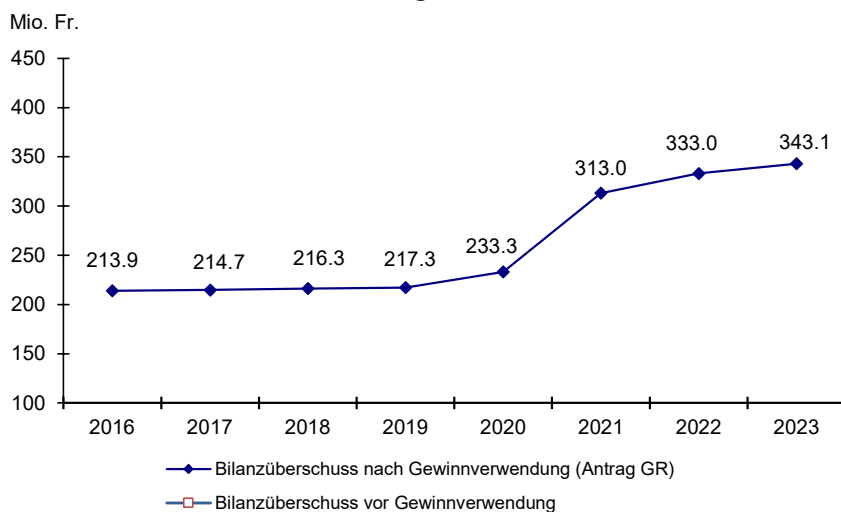
Passivzinsen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die prozentuale Belastung des Nettozinsaufwandes, gemessen am Gesamtertrag.

Ziel: Richtwerte HRM2: 0-4 % gut, 4-9 % genügend, über 10 % schlecht

Im Jahr 2023 überstiegen die Zinserträge die Aufwände wieder, womit der Zinsbelastungsanteil unter null sinkt.

Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag



Ziel: rund 200 Mio. Franken (10 % der Bilanzsumme)

Der Bilanzüberschuss nimmt aufgrund der Auflösung der Rückstellungen «Härfälle» sowie «Bewältigung Coronakrise» von total 50 Mio. Franken in diesem Rechnungsjahr leicht zu. Neu beträgt er 343.1 Mio. Franken.

2.20 Wirkungsprüfung von Steuermassnahmen

Die Wirkung von Steuergesetzrevisionen und Steuerfussenkungen ist in einer Langzeitbetrachtung zu überprüfen. Der Regierungsrat zeigt mit den untenstehenden Kennzahlen und Indikatoren den Trend jeweils im Geschäftsbericht auf.

	Kennzahl	2020 in Mio.Fr.	2021 in Mio.Fr.	2022 in Mio.Fr.	2023 in Mio.Fr.
	Steuerfuss	117 %	117 %	109 %	109 %
1	Einkommens- und Vermögenssteuern (inkl. Quellensteuer)	645.6	656.2	626.8	644.7
2	Gewinn- und Kapitalsteuern	68.7	87.3	68.8	77.4
3	Steuerausschöpfungsindex Bemessungsjahre in % Index CH= 100 (interkantonaler Vergl.)	2014-2016 22.1 % 88.6	2015-2017 21.7 % 87.8	2016-2018 21.6 % 87.8	2017-2019 21.4 % 88.1
4	Steuern à 100 % netto (Steuerkraft)	2020 609.8	2021 630.0	2022 635.5	2023 650.8
5	Steuerkraft pro Einwohner (netto)	Fr. 2'162	Fr. 2'209	Fr. 2'200	Fr. 2'221
6	Anzahl Einwohner	282'080	285'212	288'846	292'951
7	Anzahl neue Ansiedlungen durch AWA	5	7	4	3
8	Anzahl Arbeitslose per 31.12. Durchschnitt	4'290 (2.8 %)	3'531 (2.3 %)	2'957 (1.9 %)	3'184 (2.1 %)
9	Entwicklung Staatsquote in %	9.86	10.17	9.49	9.76
10	Entwicklung Steuerquote in %	5.37	5.21	4.83	4.76
11	Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) in Franken pro Einwohner Kanton	+1'864	+2'058	+2'322	+1'810
12	Eigenkapitalbasis Kanton (Bilanzüberschuss in % des Steuerertrags à 100 %) <i>nach Gewinnverwendung</i>	38.3 %	49.7 %	52.5 %	52.7 %
13	Eigenkapitalbasis Gemeinden (HRM2) (Bilanzüberschuss in % des Steuerertrags à 100 %)	115.2 %	123.5 %	136.0 %	*

Kommentar

1	Die Einkommens- und Vermögenssteuern (inkl. Quellensteuer) verzeichnen eine Steigerung von 2.9 % gegenüber dem Vorjahr.
2	Die Gewinn- und Kapitalsteuern stiegen um 12.4 %.
3	Der Steuerausschöpfungsindex ist ein Abbild der gesamten Steuerbelastung in einem Kanton. Er gibt Aufschluss über die gesamte Fiskalbelastung des Ressourcenpotenzials und zeigt, wie stark die Steuerpflichtigen effektiv durch Steuer der Kantone und Gemeinden belastet werden. Der Steuerbelastungsindex ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Im Jahr 2023 (Berechnungsjahre 2017-2019) schöpften die Kantone und Gemeinden im Schweizer Durchschnitt 24.3 % ihres Ressourcenpotentials durch Fiskalabgaben aus. Im Kanton Thurgau waren es nur 21.4 %. Der Kanton Thurgau lag damit in der Rangfolge der Kantone mit der niedrigsten Steuerbelastung auf Rang 12.
4	Die Steuern à 100 % steigt gegenüber dem Vorjahr um 2.4 %.
5	Die Steuerkraft (netto, nach Abzug Bezugsprovisionen) liegt per 31.12.2023 bei Fr. 2'221. Dies entspricht einer Steigerung von 1.0 % gegenüber dem Vorjahr.
6	Das Wachstum bei den Einwohnerzahlen ist mit 1.4 % gegenüber den Vorjahren erneut gestiegen.
7	Die Wirtschaftsförderung erreicht in drei Fällen eine erfolgreiche Gründung bzw. Ansiedlung im Kanton. Siehe weitere Informationen im statistischen Anhang des Amts für Wirtschaft und Arbeit.
8	Die durchschnittliche Arbeitslosenzahl ist gegenüber dem Vorjahr um 0.2 % gestiegen.
9/10	Die Entwicklung der konsolidierten Ausgaben liegt leicht über der Entwicklung des nominalen BIP. Die Staatsquote steigt auf 9.76 % (Staatsquote=Ausgaben in % des BIP). Beim Fiskalertrag liegt die Entwicklung niedriger als das nominale BIP. Die Steuerquote sinkt deshalb auf 4.76 % (Steuerquote=Fiskalertrag in % des BIP). Das definitive BIP konnte für das Jahr 2020 berücksichtigt werden. Die Angaben 2021–2023 sind provisorische Werte und erfahren jeweils aufgrund der neuen Prognosen die entsprechende Anpassung und können von den Vorjahreszahlen abweichen. (Quelle: Statistik.tg.ch: bis und mit dem Jahr 2021. Die Angaben 2022-2023 wurden vom Bund übernommen.)
11	Durch die negative Gesamtrechnung sinkt das Nettovermögen auf 530.3 Mio. Franken. Das Nettovermögen pro Einwohner belauft sich somit auf Fr. 1'810.
12	Die Eigenkapitalbasis steigt leicht auf 52.7 %. Die Steigerung ergibt sich aufgrund der Auflösung der Corona Rückstellungen von 50 Mio. Franken in den Bilanzüberschuss im Rechnungsjahr 2023 (siehe auch Kennzahl Bilanzüberschuss auf Seite 24).
13	Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Fiskalertrag definiert. Ein Wert über 90 % wird als sehr gut bewertet. * Die Kennzahl für 2023 ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

2.21 Internes Kontrollsystem (IKS) des finanziellen Risikomanagements

Das IKS für finanzielle Risiken ist bei allen Ämtern und Betrieben eingeführt. Die Sensibilität für den Umgang mit finanziellen Risiken ist damit über die gesamte Verwaltung hinweg gewährleistet. Im Rechnungsjahr gab es keine wesentlichen Beanstandungen.

Im Zuge der Totalrevision des FHG wird das gesamte IKS voraussichtlich im Jahr 2026 überarbeitet.

2.22 Relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat am 9. Januar 2024 angekündigt, dass für das Geschäftsjahr 2023 keine Ausschüttung erfolgen wird. Die Ausschüttungen der SNB werden nach dem Kassen-Prinzip verbucht. Damit wird in der Rechnung 2024 kein entsprechender Ertrag verbucht.

Die Thurgauer Kantonalbank hat am 16. Februar 2024 ein Rekordergebnis für das Jahr 2023 präsentiert. Aufgrund dieses Ergebnisses wurde die Dividende um 20 Rappen auf Fr. 3.30 Franken pro Titel erhöht. Damit erhöht sich die gesamte Ausschüttung an den Kanton um 3.2 Mio. Franken. Sie wird ebenfalls nach dem Kassen-Prinzip verbucht und ist deshalb erst für die Rechnung 2024 relevant.

2.23 COVID-19

Rückstellungen COVID-19

Der Grosse Rat genehmigte im Rahmen des Geschäftsberichts 2022 die Auflösung der restlichen 50 Millionen Franken der COVID-19 Rückstellungen. Diese Auflösung wurde nach der Genehmigung im Rechnungsjahr 2023 verbucht, weswegen der Bestand an Rückstellungen signifikant zurückging.

Nachtragskredit COVID-19

Mit dem Rechnungsabschluss wurde wie oben erwähnt die Rückstellungen COVID aufgelöst. Der COVID-19 Nachtragskredit wies per Ende 2022 noch einen Restbetrag von 16.3 Mio. Franken aus. Im Rechnungsjahr wurden noch in drei Bereichen COVID-Ausgaben verzeichnet. Wie in den Vorjahren wurden die Ausgaben in die Erfolgsrechnung überführt. Die Ausgaben werden in den Ämtern entsprechend kommentiert. Es werden im Rechnungsjahr 2024 keine Projektkonten mehr geführt.

COVID-Ausgaben	Rechnung 2023
<i>Kultur, Kulturamt Beiträge</i>	338'822
<i>Gesundheitsamt</i>	518'782
<i>Härtefallprogramm (Kontoabschnitt 3550)</i>	94'776
Total COVID-Ausgaben	952'380

2.24 Energie-Krise

Der Kantonale Führungsstab, der Arenenberg und die Kantonspolizei hatten bezüglich der Energiekrise Ausgaben, welche über Projektkonten gesammelt und per Ende Jahr in die Erfolgsrechnung verbucht wurden. Die Ausgaben werden in den Ämtern entsprechend kommentiert.

Energie-Krise	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<i>DIV, Energie-Krise (KFS)</i>	27'472	0
<i>Arenenberg, Energie-Krise</i>	0	80'174
<i>AFE, Energie-Krise (KFS)</i>	0	51'108
<i>KAPO, Energie-Krise</i>	15'301	15'617
Total Energie-Krise	42'773	146'899

3 Rechenschaftsbericht und Rechnung

3.1 Räte

Rechnungsergebnis Räte

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'010'256	4'175'400	4'212'609	-165'144	-4.0	-202'353	-4.8
Ertrag	26'567	32'000	36'255	-5'433	-17.0	-9'689	-26.7
Saldo	-3'983'689	-4'143'400	-4'176'354	-159'711	-3.9	-192'664	-4.6

Keine Investitionsrechnung.

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Räte schliessen das Geschäftsjahr 2023 rund Fr. 160'000 unter Budget ab. Der wesentliche Teil dieser Differenz, rund Fr. 117'000, entfällt auf den Grossen Rat und ist vor allem auf nicht durchgeführte Informatik-Projekte (keine Einführung einheitlicher Mailadressen für Mitglieder des Grossen Rates, keine Vorabklärungen für hybride Sitzungen) sowie tiefere Kosten für die Einführung des elektronischen Abstimmungssystems und für den Livestream der Grossratssitzungen zurückzuführen. Hinsichtlich Digitalisierung lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr bei der Aktualisierung des bestehenden Dokumentenmanagementsystems des Grossen Rates und der Erhebung diesbezüglicher Anforderungen sowie der Ableitung einer entsprechenden Handlungsempfehlung.

1000 Regierungsrat

1. Geschäfte im Überblick

Der Regierungsrat hielt 41 ordentliche und 3 ausserordentliche Sitzungen ab. Er fasste 775 Beschlüsse (2022: 773 RRB), davon 2 als Zirkulationsbeschlüsse, und behandelte 1'144 Korrespondenzen (2022: 1'095). Zusätzlich fanden 23 (2022: 22) Regierungsseminare unter anderem zu folgenden Themen statt: Gesetzliche Grundlagen Kind, Jugend und Familie; Rettungsdienst Thurgau; Neuausrichtung Denkmalpflege und Ortsbildpflege; Agglomerationsprogramme 5. Generation; Strategie Wasserkraft; Sozialversicherungszentrum Thurgau; Sicherheitsbericht Thur; Umsetzung Thur+; Konzept Innovationsfonds; OECD-Mindestbesteuerung; Microsoft 365; Weiterentwicklung Marke Thurgau; ÖV-Konzept 2025–2035; Justitia 4.0; Regierungsrichtlinien Thurgau 2024–2028; Konzepte Energiemangellage. Gemeinsam mit den Generalsekretären befasste sich der Regierungsrat an zwei Seminaren mit dem Personalwesen und den Planungsgrundlagen für das Budget 2024. Der Austausch des Regierungsrates mit den eidgenössischen Parlamentsmitgliedern des Kantons Thurgau vor den Sessionen wurde weitergeführt. Im Berichtsjahr traf sich der Regierungsrat mit Delegationen des Verbandes Thurgauer Gemeinden (VTG), der Spital Thurgau AG, der EKT Holding AG, der Industrie- und Handelskammer (IHK) Thurgau, des Thurgauer Gewerbeverbandes (TGV), der CH Media/Thurgauer Zeitung sowie mit Vertretungen aus dem Bankenbereich. Im Rahmen von jährlichen Anlässen fanden Treffen mit dem Regierungsrat des Kantons St. Gallen, gemeinsam mit den Regierungen der Kantone Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen sowie mit dem Stadtrat Frauenfeld statt. Den Gedankenaustausch pflegte der Regierungsrat zudem mit der Schaffhauser Regierung und der Zürcher Regierung. Des Weiteren weilte der Staatsrat des Kantons Neuenburg zu Besuch im Kanton Thurgau, und der Regierungsrat wurde seinerseits vom Staatsrat des Kantons Freiburg empfangen. Die Besuche der Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer (Baden-Württemberg) sowie der Botschafterin Sonja Hürlimann im Thurgau waren dem Austausch über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Deutschland gewidmet. Mit den Stadt- und Gemeindepräsidien des Bezirks Arbon wurde die Praxis der bezirkswisen Aussprachen fortgesetzt. Dieses Treffen im Schloss Arbon wurde erstmals mit einem Apéro für die breite Öffentlichkeit erweitert. Bei einem Truppenbesuch beim «Götti-Bataillon» wurde dem Regierungsrat der Ausbildungsstand des Mech Bat 14 in Bure vorgeführt.

Regierungsratsbeschlüsse

	2019	2020	2021	2022	2023
Staatskanzlei	49	47	94	45	35
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	92	100	110	107	126
Departement für Erziehung und Kultur	125	97	102	101	110
Departement für Justiz und Sicherheit	380	138	112	95	85
Departement für Bau und Umwelt	172	167	160	195	204
Departement für Finanzen und Soziales	156	209	232	230	215
Total	974	758	810	773	775

	2019	2020	2021	2022	2023
davon:					
- Personalentscheide	34	72	43	45	51
- Rechtsetzung	0	49	40	48	51
- Rechtsprechung	35	2	53	6	4
- Geschäftsverkehr mit dem Grossen Rat	420	186	150	129	125
- Vernehmlassungen	115	95	126	130	134
- Andere	370	354	398	415	410
Total	974	758	810	773	775

Verwaltungsrechtspflege ⇒ [Anhang I, Seite 4](#)

	2019	2020	2021	2022	2023
Erledigungen					
Pendenzen 1. Januar	3	2	2	2	2
Neueingänge	1	2	213	4	4
Total zu behandelnde Beschwerden	4	4	215	6	6
Total Erledigungen	2	2	213	4	4
Pendenzen 31. Dezember	2	3	2	2	2

Mitgliedschaften der Regierungsrätinnen und Regierungsräte in Verwaltungsorganen

Aufzählung gemäss § 32 Absatz 3 Satz 2 der Besoldungsverordnung (BesVO; RB 177.22), ohne Mandate in staatlichen Behörden und Organisationen.

Regierungsrat Walter Schönholzer (DIV)

- Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB)

Regierungsrätin Monika Knill (DEK)

- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung (Präsidentin)
- Ulrich Hoesli-Stiftung
- Carl und Margrit Roesch-Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Milton Ray Hartmann-Stiftung zur Förderung der Kultur-, Dokumentar- und Unterrichtsmedien*
- Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)*

Regierungsrätin Cornelia Komposch (DJS)

- Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau (GVTG) (Vizepräsidentin)*
- Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige Lutzenberg (Drogenheim)

Regierungsrat Dominik Diezi (DBU)

- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
- Stiftung Seebachtal

Regierungspräsident Urs Martin (DFS)

- SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie Genossenschaft*
- Trägerschaft Ostschweizer Kinderspital St. Gallen
- Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)*
- Konkordatsrat der Schweizer Salinen AG

*Verwaltungshonorare fliessen in die Staatskasse.

Findet sich kein Hinweis auf die Funktion, liegt eine gewöhnliche Mitgliedschaft vor.

Aussenbeziehungen**Ostschweiz und Metropolitanraum Zürich**

Der Regierungsrat nahm an der 60. Plenarversammlung der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) im Kanton Appenzell Innerrhoden teil. Hauptthemen waren der Föderalismus in Krisenzeiten, die neue europapolitische Standortbestimmung der Kantone und die strategische Stärkung der ORK. Diese hatte die Konstituierung eines Leitenden Ausschusses auf politischer Ebene zur Folge, in dem der Chef DFS als Thurgauer Kantonsvertreter an den ersten zwei Sitzungen teilnahm. Daneben organisierte die ORK je einen Austausch zu Ostschweizer An-

liegen mit Bundesrätin Karin Keller-Sutter und mit Bundesrat Albert Rösti, einen Netzwerkanlass im Bundeshaus sowie einen Sessionsbesuch, an dem sich Mitglieder der Regierungsräte in Bern mit Ostschweizer Bundesparlamentariern über Geschäfte mit Bedeutung für die ORK-Kantone austauschten. Bei den Treffen des Regierungsrates mit den Regierungen der umliegenden Kantone Zürich, Schaffhausen, St.Gallen und beider Appenzell wurden ausserdem gemeinsame Projekte und Ostschweizer Themen besprochen.

Vertreter des Kantons im Verein Metropolitanraum Zürich war bis Ende Mai 2023 Regierungsrat Walter Schönholzer, seither ist es Regierungsrat Dominik Diezi. Insgesamt vertreten sie die Interessen des Kantons an zwei Sitzungen des Metropolitanrats. Dieser diskutierte unter anderem den auf der neuen Vision basierenden Strategieentwurf und beschloss die erneute Unterstützung der Thurgauer Standesinitiative «Beseitigung der Wertfreigrenze im Einkaufstourismus» mittels Schreiben an die Mitglieder der zuständigen Ständeratskommission. Der Chef DBU nahm zudem als Kantonsvertreter an der Metropolitankonferenz teil, bei der das Hauptaugenmerk auf der Vorstellung der vier neu bewilligten Kooperationsprojekte lag. Neben dem Kanton gehören der Metropolitankonferenz Zürich 32 Thurgauer Gemeinden als ordentliche Mitglieder und die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau als assoziiertes Mitglied an.

Bund und Kantone

Regierungsrätin Cornelia Komposch vertrat die Interessen der Thurgauer Regierung in der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) bis Ende Mai. Anschliessend wurde diese Aufgabe von Regierungsrat Walter Schönholzer übernommen, der gleichzeitig als Vertreter der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) im Leitenden Ausschuss Einsitz nahm. Die KdK beschäftigte sich an den Plenarversammlungen und im Leitenden Ausschuss schwergewichtig mit der Europapolitik, der Energieversorgungssicherheit, der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS), dem Finanzausgleich Bund-Kantone sowie der Migrations- und Integrationspolitik.

Der Regierungsrat lud jeweils vor den Sessionen des Bundesparlaments die Thurgauer Mitglieder von National- und Ständerat zu Gesprächen ins Regierungsgebäude ein. Bei den insgesamt drei durchgeführten Treffen ging es um die Erörterung und Vertiefung der Thurgauer Anliegen sowie um den gegenseitigen Informationsaustausch.

Ebenfalls lud der Regierungsrat diverse Kaderleute der Bundesverwaltung mit einem Thurgauer Hintergrund zusammen mit den Thurgauer Mitgliedern des Bundesparlaments ins Haus der Kantone in Bern ein. Dabei konnten Thurgauer Anliegen eingebracht und die Vernetzung mit der Bundeshauptstadt gestärkt werden. Ausserdem begrüsst der Regierungsrat Botschafterin Sonja Hürlimann, Zuständige für grenzüberschreitende Zusammenarbeit im EDA, mit ihrem Team im Regierungsgebäude und unterrichtete sie über die vielfältigen Thurgauer Kooperationen mit dem grenznahen Ausland im Bodenseeraum. Schliesslich hielt das Büro des Ständerats unter Leitung seiner Präsidentin Brigitte Häberli-Koller eine Sitzung im Kanton Thurgau ab. Bei dieser Gelegenheit wurden sie von einer Delegation des Regierungsrates zu einem gemeinsamen Nachtessen und zum Austausch eingeladen.

Region Bodensee

Thurgauer Vertreter in der Regierungschefkonferenz der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) war im Berichtsjahr weiterhin der Chef DBU, während der Staatsschreiber den Kanton im Ständigen Ausschuss vertrat, dem operativen Organ der IBK. Das jährliche Strategiegeläch der Regierungschefs fand für einmal in Brüssel statt. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, sich mit zahlreichen Vertretern der dort ansässigen Institutionen, darunter dem Vizepräsidenten der EU-Kommission Maroš Šefčovič, auszutauschen und für eine Lösung im Verhältnis Schweiz – Europäische Union zu werben. An der Regierungschefkonferenz wurden insbesondere die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie «Klimaneutrale Mobilität auf dem See» diskutiert. Gleichentags fand ein zweites Pilottreffen der Regierungskommission Bodensee statt, in der die IBK-Regierungschefs zusammen mit den Aussenministerien der vier betroffenen Nationalstaaten sich dazu austauschten, wie Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gelöst werden können, die den Einbezug der nationalstaatlichen Ebene benötigen. Mitglieder der IBK sind die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, das Fürstentum Liechtenstein sowie die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden.

Europa, international

Der Regierungsrat empfing Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer (Regierungsbezirk Freiburg i. Br.) zu einem Arbeitstreffen, bei dem verschiedenste grenzüberschreitende Themen und Projekte besprochen wurden. Regierungspräsidentin Cornelia Komposch begrüsst zudem die chinesische Generalkonsulin Chen zu einem Höflichkeitsbesuch. Der Einladung des Baden-Württemberger Ministerpräsidenten zu einem Kamingespräch leistete Regierungspräsident Urs Martin Folge. Das Treffen, zu dem auch Vertretungen der weiteren Grenzkantone eingeladen waren, diente dazu, sich zur geplanten Fortschreibung der baden-württembergischen Schweiz-Strategie und zu neuen Kooperationsideen auszutauschen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

1000 Regierungsrat	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'989'146	2'037'600	2'129'963	-48'454	-2.4	-140'817	-6.6
Ertrag	26'056	32'000	35'864	-5'944	-18.6	-9'809	-27.3
Saldo	-1'963'090	-2'005'600	-2'094'099	-42'510	-2.1	-131'009	-6.3

3. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

1100 Grosser Rat

1. Geschäfte im Überblick

Im Berichtsjahr fanden 19 Sitzungen des Grossen Rates statt. Eine Sitzung wurde mangels einer genügenden Anzahl traktandierbarer Geschäfte abgesagt. Der Grosse Rat tagte für zehn Sitzungen im Rathaus Weinfelden und für neun Sitzungen im Rathaus Frauenfeld. Drei Sitzungen wurden ganztägig durchgeführt. Im Berichtsjahr sind acht Mitglieder des Grossen Rates zurückgetreten.

Mutationen im Grossen Rat

Rücktritt	per	Nachfolge
Hansjörg Haller	01.03.2023	Roger Stieger
Hanspeter Heeb	31.07.2023	Celina Hug
Rudolf Bartel	31.07.2023	Daniel Amrhein
Christina Pagnoncini	30.09.2023	Renate Giger
Martin Stuber	03.10.2023	Ciril Schmidiger
Jorim Schäfer	31.10.2023	Marcel Preiss
Pascal Schmid	30.11.2023	Beat Stump
Nina Schläfli	30.11.2023	Markus Brüllmann

Botschaften und Berichte an den Grossen Rat

Der Grosse Rat erliess im Berichtsjahr das Finanzhaushaltsgesetz (RB 611.1) sowie das Gastgewerbe- und Alkoholverordnungsgesetz (RB 554.51). Er genehmigte zudem Änderungen der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung der Lehrpersonen (RB 177.250), des Gesetzes über Strassen und Wege (RB 725.1) und des Gesetzes über die Krankenversicherung (RB 832.1). Aufgrund einer Parlamentarischen Initiative genehmigte der Grosse Rat zudem die Änderung des Gesetzes über das Halten von Hunden (RB 641.2), welche die Abschaffung der Gewichtsbeschränkung im Zusammenhang mit den obligatorischen Hundekursen betraf. Die Vorlage zur Änderung des Polizeigesetzes (RB 551.1) wurde anlässlich der 2. Lesung an die vorbereitende Kommission zurückgewiesen. Nach dieser Rückweisung wurde die 2. Lesung fortgeführt und der Grosse Rat stimmte sodann der Änderung des Polizeigesetzes zu. Ebenfalls stimmte der Grosse Rat der Änderung des Gesetzes über die Energienutzung (RB 731.1) aufgrund einer Parlamentarischen Initiative zu. Da aber das Behördenreferendum ergriffen wurde, ging die Vorlage an den Regierungsrat zur Ausarbeitung der Abstimmungsbotschaft an das Volk.

Im Berichtsjahr hat der Grosse Rat die Verwendung des Erlöses des Agios aus der Ausgabe von Partizipationscheinen der Thurgauer Kantonalbank («TKB-Millionen»), das Kreditbegehren für die Beschleunigung des Leuchtersatzes in der kantonalen Verwaltung und eine Serie von Nachtragskrediten genehmigt. Zudem behandelte der Grosse Rat den Voranschlag 2024 und nahm von der Klimastrategie des Kantons Thurgau Kenntnis. Der Grosse Rat genehmigte die Geschäftsberichte des Kantons Thurgau, der Thurgauer Kantonalbank, der Pädagogischen Hochschule Thurgau und der Gebäudeversicherung Thurgau sowie die Rechenschaftsberichte des Obergerichts, des Verwaltungsgerichts und der Rekurskommission in Anwaltssachen.

Der Grosse Rat führte neben den Wahlen für das Präsidium und Vizepräsidium des Grossen Rates und des Regierungsrates 14 weitere Wahlen durch. Elf dieser weiteren Wahlen entfielen auf Ersatzwahlen bei den ständigen Kommissionen des Grossen Rates und zwei betrafen Ersatzwahlen für das Ober- und Verwaltungsgericht. Eine weitere Wahl betraf die Leitung der Finanzkontrolle, da aufgrund des totalrevidierten Finanzhaushaltsgesetzes diese Funktion neu durch den Grossen Rat gewählt wird. An vier Sitzungen hat der Grosse Rat insgesamt 16 Kantonsbürgerrechtsgesuchen von Schweizerinnen und Schweizern und 482 entsprechenden Gesuchen von Ausländerinnen und Ausländern zugestimmt.

Liste der Botschaften und Berichte an den Grossen Rat ⇒ [Anhang I, Seite 5](#)

Persönliche Vorstösse und Petitionen

Im Berichtsjahr wurden zwei Parlamentarischen Initiativen die vorläufige Unterstützung gewährt, einer die vorläufige Unterstützung verwehrt und drei zurückgezogen. Der Grosse Rat behandelte 16 Motionen, wovon sieben erheblich, eine teilerheblich und fünf nicht erheblich erklärt wurden. Drei Motionen wurden zurückgezogen, wobei bei einer Motion für eine Standesinitiative der Rückzug infolge nicht gewährter dringlicher Beratung erfolgte. Der Grosse Rat behandelte zudem vier Anträge gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates, wovon einer am Protokoll abgeschrieben, einer zurückgezogen und zwei erheblich erklärt wurden. Weiter diskutierte der Grosse Rat 14 Interpellationen. Eine Interpellation wurde auf Antrag der Interpellanten nicht diskutiert. Im Berichtsjahr ging eine Petition an den Grossen Rat ein.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 113 persönliche Vorstösse eingereicht (2022: 113).

Es fanden zudem sechs Fragestunden statt, an denen der Regierungsrat 23 Fragen mündlich beantwortete.

Liste der persönlichen Vorstösse und Petitionen ⇒ [Anhang I, Seite 6](#)

Vorstösse und Petitionen	pendent am 01.01.2023	neu ein- gegangen	erledigt im Grossen Rat	pendent am 31.12.2023
Parlamentarische Initiativen	3	7	6	4
Motionen	17	8	16	9
Leistungsmotionen	0	0	0	0
Anträge nach § 52 GOGGR	3	3	4	2
Interpellationen	12	22	14	20
Einfache Anfragen	17	72	80	9
Petitionen an den Grossen Rat	0	1	0	1
Total	52	113	120	45

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

1100 Grosser Rat	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'021'110	2'137'800	2'082'646	-116'690	-5.5	-61'536	-3.0
Ertrag	511	0	391	511	0.0	120	30.7
Saldo	-2'020'599	-2'137'800	-2'082'255	-117'201	-5.5	-61'656	-3.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3990.620 Umlage Informatik	319'127	437'000	117'873	Nicht durchgeführte Informatik-Projekte (keine Einführung einheitlicher Mailadressen für Mitglieder des Grossen Rates, keine Vorabklärungen für hybride Sitzungen) sowie tiefere Kosten für die Einführung des elektronischen Abstimmungssystems und für den Livestream der Grossratssitzungen

3. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.2 Staatskanzlei

Rechnungsergebnis Staatskanzlei

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	21'810'394	22'224'200	20'295'409	-413'806	-1.9	1'514'985	7.5
Ertrag	12'516'557	12'400'300	11'666'080	116'257	0.9	850'477	7.3
Saldo	-9'293'837	-9'823'900	-8'629'330	-530'063	-5.4	664'508	7.7

Keine Investitionsrechnung.

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Die Staatskanzlei schliesst das Berichtsjahr rund Fr. 650'000 unter Budget ab. Dies hauptsächlich aufgrund geringer ausgefallenen Ausgaben bei den Informatik-Umlagen und im Personalaufwand der Zentralen Dienste. Bei den Kanzleitaxen wurden weniger Einnahmen verzeichnet als budgetiert. Diese nicht beeinflussbaren Einnahmen werden durch Beglaubigungen und Apostillen generiert. Bei der BLDZ sind die tatsächlich eingegangenen Bestellungen der Ämter für das Rechnungsergebnis massgebend. Weitere Begründungen zu Abweichungen sind in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführt.

2100 Staatskanzlei Zentrale Dienste

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkt 1: Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Der Kanton stellt Daten als Open Government Data (OGD) bereit und macht sie bekannt, insbesondere in den Bereichen Umwelt, Klima und Energie.

Im Jahr 2023 lag der Fokus auf der Erarbeitung einer OGD-Strategie, eines Massnahmenkatalogs zur Umsetzung der Strategie sowie einer OGD-Verordnung. Diese dienen der nachhaltigen Verankerung von OGD in der Kantonalen Verwaltung Thurgau (KVTG), die Inkraftsetzung ist für 2024 geplant. Zudem wurde das Angebot an offenen Verwaltungsdaten im Jahr 2023 um weitere Datensätze aus 6 verschiedenen Ämtern ausgebaut. Insgesamt standen Ende 2023 315 Datensätze aus 26 Ämtern gemäss OGD zur Verfügung. Auf die Daten kann sowohl über das Thurgauer OGD-Portal data.tg.ch als auch über das Portal des Bundes opendata.swiss zugegriffen werden.

Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Der Kanton unterstützt die Digitalisierung unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

Über die Tätigkeit des Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Der Kanton erweitert bedarfsgerecht die digitale Umgebung für den Grossen Rat und den Regierungsrat.

Für die Sitzungen des Grossen Rates wurde das elektronische Abstimmungssystem in den Regelbetrieb überführt. Zudem wurde ein Projekt lanciert, um die Anforderungen des Grossen Rates und der Parlamentsdienste an ein Dokumenten- und Informationsmanagementsystem zu erheben und eine Handlungsempfehlung mit Blick auf das bestehende Dokumentenmanagementsystem vorzulegen. Weiter wurden an Grossrats- und Kommissionssitzungen im Rahmen eines Testbetriebs Erfahrungen mit der Erstellung automatisierter Wortprotokolle gesammelt.

Beim Regierungsrat wurden weitere Verbesserungen bei der elektronischen Sitzungsvorbereitung und -durchführung vorgenommen.

Der Kanton modernisiert die Dateninfrastruktur für Statistikdaten und erhöht die Interaktivität für die Benutzerinnen und Benutzer.

Im Jahr 2023 wurde das Teilprojekt Metadatenmanagement weiter vorangetrieben. Zudem wurde der Proof-of-Concept für den Aufbau eines Data Warehouse durchgeführt. Beides sind Voraussetzungen, damit Daten künftig themenübergreifend und interaktiver bereitgestellt werden können.

Der Kanton prüft die Erweiterung des Stimmkanals E-Voting für das Inlandelektorat.

Der Kanton Thurgau konnte das E-Voting-System für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer an der Abstimmung vom 18. Juni 2023 und an den Nationalratswahlen vom 22. Oktober 2023 erfolgreich einsetzen. Damit hat er zusammen mit den Kantonen St. Gallen und Basel-Stadt ein wichtiges Ziel erreicht, das auf die ganze Schweiz ausstrahlt.

Der Kanton strebt die ausschliesslich elektronische Publikation des Amtsblatts an.

Die Staatskanzlei hat 2023 bei allen Ansprechpartnern im Kanton die Bedürfnisse im Zusammenhang mit einem elektronischen Amtsblatt erhoben und eine Lageanalyse durchgeführt. Ein Bericht mit Empfehlungen über das weitere Vorgehen ist in Erarbeitung.

Der Kanton publiziert statistische Informationen zum demografischen Wandel im Kanton Thurgau.

Bereits heute finden sich auf der Webseite der Dienststelle für Statistik (statistik.tg.ch) viele Informationen zum demografischen Wandel. Anfang 2024 wurde das neue Demografieportal aufgeschaltet – eine Webseite, über die Informationen zum demografischen Wandel übersichtlich und gebündelt abrufbar sind.

Schwerpunkt 4: Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Der Kanton stärkt seine institutionelle und informelle Vernetzung sowie die politische Einflussnahme durch die Übernahme von Mandaten.

Eine Übersicht über die bestehenden Mandate von Kaderpersonen in der KVTG wurde erstellt und wird in regelmässigen Abständen aktualisiert. Die Departemente sind eingeladen, ihre Mandate in inter- und ausserkantonalen Organisationen strategisch zu planen.

Der Kanton unterstützt mit gezielter Initiierung und Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten die überregionale Entwicklung.

Mit einem gemeinsamen Positionspapier zur Überarbeitung des Raumkonzepts Schweiz ist dem Thurgau zusammen mit St. Gallen und den beiden Appenzeller Kantonen ein Durchbruch für die Entwicklung und Gestaltung des gemeinsamen Raums gelungen. Auf Thurgauer Initiative wurde zudem eine Absichtserklärung für die strategische Zusammenarbeit zwischen den vier Kantonen erarbeitet, die künftig zu noch mehr gemeinsamen Projekten und Dynamik in der Zusammenarbeit führen soll. Beim grenzüberschreitenden Interreg-Programm «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein» sind im zweiten Programmjahr bereits 27 Projekte in Umsetzung, wovon neun eine Thurgauer Beteiligung aufweisen.

Der Kanton unterstützt mit einer aktiven Kommunikation die bessere Wahrnehmung des Thurgaus.

Die Dienststelle für Kommunikation informiert regelmässig, aktiv und umfassend über die Arbeit des Regierungsrates und der KVTG. Dies geschieht einerseits über die traditionellen Kanäle wie Medienkonferenzen oder Medienmitteilungen, andererseits aber auch vermehrt über die sozialen Medien. Hinzu kommen vermehrt auch Videobeiträge.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

2100 Staatskanzlei ZD	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'770'331	6'765'600	4'964'796	-995'269	-14.7	805'536	16.2
Ertrag	39'997	60'000	92'853	-20'003	-33.3	-52'856	-56.9
Saldo KORE	-5'730'334	-6'705'600	-4'871'943	-975'266	-14.5	858'391	17.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-119'477		-151'582				
Aufwand COVID-19	0		-95'628				
Saldo ER	-5'849'811	-6'705'600	-5'119'153	-855'789	-12.8	730'658	14.3
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	2 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Parlamentdienste

Aufwand	763'854	775'590	691'181	-11'736	-1.5	72'672	10.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-763'854	-775'590	-691'181	-11'736	-1.5	72'672	10.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

2100 Staatskanzlei ZD	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Regierungskanzlei							
Aufwand	1'203'242	1'562'148	1'007'856	-358'906	-23.0	195'385	19.4
Ertrag	39'997	60'000	92'853	-20'003	-33.3	-52'856	-56.9
Saldo	-1'163'244	-1'502'148	-915'003	-338'904	-22.6	248'241	27.1
Kostendeckungsgrad	3 %	4 %	9 %				
Rechtsdienst							
Aufwand	1'076'382	1'373'592	744'540	-297'210	-21.6	331'842	44.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'076'382	-1'373'592	-744'540	-297'210	-21.6	331'842	44.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Dienststelle für Kommunikation							
Aufwand	683'478	806'870	715'389	-123'392	-15.3	-31'912	-4.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-683'478	-806'870	-715'389	-123'392	-15.3	-31'912	-4.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Statistische Dienste							
Aufwand	1'532'606	1'673'325	1'297'593	-140'719	-8.4	235'013	18.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'532'606	-1'673'325	-1'297'593	-140'719	-8.4	235'013	18.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Aussenbeziehungen							
Aufwand	238'207	226'820	224'267	11'387	5.0	13'939	6.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-238'207	-226'820	-224'267	11'387	5.0	13'939	6.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip							
Aufwand	272'563	347'255	283'968	-74'692	-21.5	-11'404	-4.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-272'563	-347'255	-283'968	-74'692	-21.5	-11'404	-4.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag und die Vorgaben zu den einzelnen Produkten wurden im Berichtsjahr erfüllt. Die Umsetzung der Massnahmen aus den Regierungsrichtlinien 2020–2024 befinden sich auf Kurs.

Abweichungen Globalbudget

Die Zentralen Dienste der Staatskanzlei schliessen das Berichtsjahr rund Fr. 975'000 unter Budget ab, wobei die Ursache dieser Unterschreitung in der Hauptsache auf deutlich geringer ausgefallene Ausgaben bei den Informatik-Umlagen und im Personalaufwand zurückzuführen ist. Im Informatikbereich wurden Weiterentwicklungen in Zusammenhang mit dem neuen Ergebnisermittlungssystem für Wahlen und Abstimmungen aus Ressourcen-gründen auf die Zeit nach den eidgenössischen und kantonalen Gesamterneuerungswahlen verschoben. Die Ausdehnung von E-Voting auf das Inlandelektorat erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt als vorgesehen, was sich in den geringer ausgefallenen Ausgaben widerspiegelt. Des Weiteren konnten geplante Projekte erst mit zeitlicher Verzögerung wiederaufgenommen werden, weshalb die budgetierten Ausgaben noch nicht vollumfänglich im Rechnungsjahr anfielen (z.B. Elektronischer Staatskalender, E-Amtsblatt). Diverse Mutationen im Personalbereich führten zu mehrmonatigen Vakanzen, die grösstenteils mit den bestehenden Personalressourcen überbrückt wurden.

Produktegruppe Parlamentsdienste

■ Produkt: Parlamentsdienste

Sitzungen und Anlässe

Im Berichtsjahr fanden 19 Sitzungen des Grossen Rates statt, wovon drei Sitzungen ganztägig durchgeführt wurden. Eine Sitzung wurde mangels einer genügenden Anzahl traktandierbarer Geschäfte abgesagt. An diesen 19 Sitzungen hat der Grosse Rat 117 Geschäfte beraten. Weiter organisierten die Parlamentsdienste 22 Sitzungen des Büros des Grossen Rates (2022: 20), vier Sitzungen der Fraktionspräsidienkonferenz (2022: 6) und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern 93 Kommissionssitzungen (2022: 105), wovon 57 Sitzungen auf ständige Kommissionen und 36 Sitzungen auf Spezialkommissionen entfielen.

Ferner organisierten die Parlamentsdienste fünf Anlässe, darunter das 58. Ostschweizer Parlamentarierskirennen in Elm.

Weiterentwicklung des Ratsbetriebs

Betreffend die Änderung der Geschäftsordnung des Grossen Rates und den Beschluss des Grossen Rates über die Entschädigungen seiner Mitglieder und der Fraktionen waren die Parlamentsdienste eng in den entsprechenden Arbeiten der Fachkommission, des Büros des Grossen Rates und der Spezialkommission involviert. Im Berichtsjahr wurde weiter an der Digitalisierung und an der Schaffung entsprechender Grundlagen gearbeitet (siehe Schwerpunkt 3 betreffend Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020-2024) sowie eine Organisation für medizinische Notfälle während der Ratssitzung etabliert und die hierfür nötigen Geräte und Materialien beschafft. Des Weiteren wurde eine Überprüfung des polizeilichen Sicherheitskonzeptes vorgenommen.

Produktegruppe Regierungskanzlei

■ Produkte: Regierungssitzungen / Anlässe, Wahlen / Abstimmungen, Koordination

Regierungssitzungen und -anlässe

Im Berichtsjahr wurden 775 Regierungsratsbeschlüsse (2022: 773), 1'144 vom Regierungsrat behandelte Korrespondenzen (2022: 1'095) sowie diverse andere Zuschriften und Anfragen administrativ abgewickelt. Die Regierungskanzlei war zudem für die Mithilfe bei der Organisation von Regierungsratsanlässen zuständig.

Volksrechte (Initiativen, Petitionen und Referenden)

Am 10. November 2023 wurde die Volksinitiative «Thurgauer Solarinitiative» mit 4'081 gültigen Unterschriften bei der Staatskanzlei eingereicht.

Die Petition «Feministischer Streik: Forderungen der Kundgebung» (eingereicht am 14. Juni 2023) wurde dem zuständigen Departement für Finanzen und Soziales zur Beantwortung zugewiesen. Am 22. Juni 2023 wurde die Petition «Ein Mindestlohn für die Ostschweiz» eingereicht, die an das zuständige Departement für Inneres und Volkswirtschaft zur Beantwortung übermittelt wurde. Die am 4. September 2023 eingereichte Petition «Weniger Regulierung, schnellere Wege» wurde dem zuständigen Departement für Bau und Umwelt zur Beantwortung zugewiesen.

⇒ [Anhang I, Seite 18](#)

Wahlen/Abstimmungen

Insgesamt wurden im Jahr 2023 drei vom Bund terminierte Urnengänge durchgeführt (12. März, 18. Juni, und 22. Oktober), an denen nebst den Gesamterneuerungswahlen für den National- und Ständerat gesamthaft über drei eidgenössische und zwei kantonale Vorlagen zu befinden war. Auf Bezirksebene fanden zwei Ersatzwahlen für Funktionen am Bezirksgericht Münchwilen statt.

Im Berichtsjahr wurde das neue Ergebnisermittlungssystem für Wahlen und Abstimmungen VOTING Ausmittlung erfolgreich in Betrieb genommen und an allen drei Urnengängen eingesetzt, unter anderem auch erstmals an einer Proporzwahl (Gesamterneuerungswahl des Nationalrates vom 22. Oktober). Budgetierte Weiterentwicklungen beim Ergebnissystem und angedachte Projekte in Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen (u.a. Prüfung E-Counting und E-Collecting) konnten 2023 mit Fokus auf die Gesamterneuerungswahlen aus Ressourcengründen noch nicht angestossen werden. Zudem fielen Projektkosten deutlich geringer aus als budgetiert, teilweise weil im Austausch mit den Kantonen Zürich und St. Gallen auf bestehendes Wissen aufgebaut werden konnte (elektronische Plausibilisierung, VOTING Wahlvorschlag).

⇒ [Anhang I, Seite 18](#)

Koordination

Für inter- und intradepartementale Aufgaben, den Finanz- und Controllingbereich, das Projektcontrolling, das Personalwesen, die IT-Koordination sowie weitere interne Projektarbeiten ist in der Hauptsache die Regierungskanzlei zuständig.

Produktegruppe Rechtsdienst

■ Produkte: Rechtsetzung, Verfahren, Information / Koordination / Auskünfte, Publikationen, Politische Rechte Auslandschweizer

Rechtsetzung

Sämtliche Erlasse, die in das Rechtsbuch aufzunehmen sind, wurden formell und materiell geprüft. Für diejenigen Erlasse, die vom Bund genehmigt werden müssen, wurden die Genehmigungen eingeholt. Für verschiedene Gesetzgebungsvorhaben wurden Mitberichte erstellt.

Verfahren

Der Rechtsdienst hat eine Wahlbeschwerde zu den Nationalratswahlen bearbeitet und zwei Aufsichtsbeschwerden erledigt bei zwei Neueingängen. Eine Beschwerde im Sinne von § 55 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG; RB 170.1) ist eingegangen, eine Beschwerde wurde abgeschrieben. Der Rechtsdienst hat den Kanton bei mehreren Staatshaftungsklagen vor dem Verwaltungsgericht vertreten.

Information / Koordination / Auskünfte

Der Rechtsdienst hat für die Abstimmungen und die Nationalratswahlen für die Gemeinden Weisungen erlassen und Schulungen durchgeführt. Als Beitrag an die Digitalisierung hat der Rechtsdienst die Vorlagen für die Erstellung von Regierungsratsbeschlüssen grundlegend überarbeitet und kantonsintern Schulungen dazu durchgeführt.

Publikationen

Rechtsbuch: Es wurden zwei gedruckte Nachträge für das Rechtsbuch herausgegeben. Von zahlreichen Erlassen wurden Separatdrucke erstellt. Neu in Kraft tretende Erlasse wurden laufend im elektronischen Rechtsbuch publiziert.

Amtsblatt: Der Rechtsdienst prüfte die zu publizierenden Texte und stellte sicher, dass die im Amtsblatt abgedruckten und im Rechtsbuch publizierten Erlasse übereinstimmen. Das Projekt E-Amtsblatt wurde 2023 gestartet. Die Auswahl des Anbieters wurde noch nicht getroffen, weshalb die für die Umsetzung budgetierten Kosten noch nicht angefallen sind.

Politische Rechte der stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

Der Rechtsdienst führte das Stimmregister der im Thurgau stimmberechtigten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer aufgrund der von den Schweizer Vertretungen im Ausland gemeldeten Mutationen nach. Er organisierte und leitete die Auszählung der Stimmen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer bei eidgenössischen Abstimmungen. Das E-Voting-System der Post konnte wieder eingesetzt werden. Der Rechtsdienst hat dazu einen wesentlichen Beitrag geleistet, indem er unter anderem die Arbeiten innerhalb der Kantone und zwischen dem Bund und den Kantonen und der Post koordiniert hat.

Produktegruppe Dienststelle für Kommunikation

■ Produkte: Mediendienst inklusive Social Media, Medienbeobachtung, Video und Publikationen, Dienstleistungen für Dritte

Mediendienst inklusive Social Media

Im Jahr 2023 hat die Dienststelle für Kommunikation zu 29 Medienkonferenzen eingeladen (2021: 34). Darin inbegriffen sind neun Sommer- und Herbstmedienfahrten. Weiter hat die Dienststelle für Kommunikation im Jahr 2023 430 Medienmitteilungen verschickt, die wöchentliche Berichterstattung aus dem Regierungsrat wurde dabei jeweils als eine Medienmitteilung gezählt. Im Berichtsjahr hat die Dienststelle für Kommunikation in Zusammenarbeit mit den jeweils betroffenen Ämtern und Betrieben wie im Vorjahr rund 320 Medienanfragen schriftlich beantwortet. Hinzu kam die Mitwirkung bei Interviews vor Kameras oder Mikrofonen von Mitgliedern des Regierungsrates oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung. Im Berichtsjahr waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienststelle für Kommunikation in sämtlichen kantonalen Teil- oder Fachstäben sowie in diversen Arbeits- oder Projektgruppen vertreten und für die Kommunikation verantwortlich.

2021 hat die Dienststelle für Kommunikation eine neue Social-Media-Strategie erarbeitet. Diese wird stets aktualisiert und wurde zudem mit einer Videostrategie ergänzt. Die Zahlen der Interaktionen und Abonnentinnen und Abonnenten auf den von der Dienststelle für Kommunikation betreuten zentralen Kanälen des Kantons in den sozialen Medien sind konstant geblieben. Der offizielle Facebook-Auftritt der KVTG zählte Ende 2023 6'986

Abonnentinnen und Abonnenten (2022: 6'825). Auf Twitter folgten dem kantonalen Auftritt 2'450 Followerinnen und Follower (2022: 2'468), wobei dieser Kanal immer mehr an Bedeutung verliert. Der Instagram-Kanal des Kantons hatte Ende 2023 360 Followerinnen und Follower (2022: 2'470), dieser Rückgang ist auf einen Hackerangriff zurückzuführen, infolgedessen der Kanal neu aufgebaut werden musste. Zudem betreut die Dienststelle für Kommunikation auch den LinkedIn-Kanal des Kantons; diesem folgten Ende 2023 3'050 Personen (2022: 1'849).

Medienbeobachtung inkl. Archiv und Dokumentation

Die Dienststelle für Kommunikation beobachtet die Berichterstattung in den Medien und stellt den Mitgliedern des Regierungsrates, dem Staatsschreiber, den Generalsekretären sowie den Amtsleiterinnen und Amtsleitern täglich ein Dossier mit Zeitungs- und Onlineartikeln zu. Zudem wird auch die Beobachtung der sozialen Medien immer wichtiger und aufwendiger. Die Dienststelle für Kommunikation legt Bilder von Medienanlässen und Publikationen in der kantonalen Bilddatenbank ab.

Video und Publikationen

Das Bewegtbild hat auch im Berichtsjahr weiter an Bedeutung gewonnen. 2023 produzierte die Dienststelle für Kommunikation 31 Videos für die interne und externe Kommunikation. Hinzu kamen Erklärvideos für die kantonalen Abstimmungsvorlagen. Die Publikation «Regierungsrat des Kantons Thurgau» sowie die «Kurzbiografie: Der Staat, seine Behörden, seine Aufgaben» wurden wie jedes Jahr neu aufgelegt. In den vier Ausgaben der Personalzeitschrift «Leuetatze» wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt: Arbeit der Staatsanwaltschaft, Erdbebeneinsatz in der Türkei, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Polizeischule.

Dienstleistungen für Dritte

Als zentraler Dienstleister steht die Dienststelle für Kommunikation den Mitgliedern des Regierungsrates sowie sämtlichen Ämtern und Betrieben der KVTG bei Fragen zu Information und Kommunikation zur Verfügung und berät diese.

Produktegruppe Dienststelle für Statistik

■ Produkte: Statistische Publikationen, Dienstleistungen für Dritte, Registerharmonisierung / Volkszählung, Gesundheitsstatistik, Open Government Data

Statistische Publikationen

Statistik.tg.ch

Das Angebot an Analysen, Daten und Grafiken auf statistik.tg.ch wurde im Jahr 2023 laufend aktualisiert und weiterentwickelt. Neu stehen auf statistik.tg.ch beispielsweise die Ergebnisse des aktuellsten Mikrozensus Mobilität und Verkehr (Mobilitätsverhalten der Thurgauerinnen und Thurgauer) oder die Linienkennzahlen zum öffentlichen Regionalverkehr zur Verfügung. Als Ergänzung zum Angebot auf statistik.tg.ch wurden zwölf Ausgaben des elektronischen Newsletters versandt.

Thurgauer Themenatlas

In dieser interaktiven Anwendung stehen der Öffentlichkeit thematische Karten und statistische Gemeindeporträts zur Verfügung. Die thematischen Karten im «Thurgauer Themenatlas» wurden laufend aktualisiert und das Angebot ausgebaut. Neu aufgenommen wurden beispielsweise die Ergebnisse und Stimmbeteiligungen der nationalen und kantonalen Abstimmungen aller 80 Thurgauer Gemeinden – komplett vom Jahr 2019 bis heute.

Statistische Mitteilungen

In der Reihe «Statistische Mitteilungen» erschienen im Berichtsjahr sechs Ausgaben:

- Nr. 1 Wohnbevölkerung Politische Gemeinden am 31.12.2022
- Nr. 2 Finanzausgleich Politische Gemeinden 2022
- Nr. 3 Steuerfüsse 2023, Steuerkraft 2022
- Nr. 4 Nationalratswahlen 2023
- Nr. 5 Sozialhilfe Politische Gemeinden 2022
- Nr. 6 Finanzkennzahlen Politischen Gemeinden 2022

Thurgauer Wirtschaftsbarometer

Im Berichtsjahr produzierte die Dienststelle für Statistik vier Ausgaben des Thurgauer Wirtschaftsbarometers inklusive ausführlichere elektronische Version auf wirtschaftsbarometer.tg.ch.

Übersichtspublikationen

Die Broschüre «Thurgau in Zahlen 2023» erschien im Juni 2023. Die ausführlichere Publikation «Kanton Thurgau im Fokus. Statistisches Jahrbuch 2023» folgte im November.

Nachhaltigkeitsindikatoren MoniThur

MoniThur (monithur.tg.ch) ist ein Instrument, um den Fortschritt bezüglich der nachhaltigen Entwicklung im Kanton Thurgau langfristig zu beobachten. Es wurde im zweiten Quartal 2023 aktualisiert.

Bei der Aktualisierung 2023 wurden fünf neue Indikatoren in MoniThur aufgenommen:

- Anteil der biologisch bewirtschafteten Fläche an der landwirtschaftlichen Nutzfläche
- Anteil natürlicher/naturnaher und wenig beeinträchtigter stehender Gewässer
- Veränderung der mittleren Jahrestemperatur
- Anteil junge Erwachsene ohne nachobligatorischen Bildungsabschluss
- Anteil Frauen mit geringer oder keiner Erwerbstätigkeit

Zudem wurde der Indikator «Fläche wertvoller Naturräume» grundlegend überarbeitet (unter anderem wurden die Kategorien «Kommunale Naturschutzzone» und «Kommunal geschützte Naturobjekte» aufgenommen).

Seit Februar 2023 sind die Indikatoren auch über die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 abrufbar.

Dienstleistungen für Dritte

Die Dienststelle für Statistik wirkte bei mehreren Erhebungen des Bundesamts für Statistik mit. Sie unterstützte Ämter bei statistischen Fragestellungen oder Datenvisualisierungen, führte für Ämter Datenanalysen durch oder bereitete Daten auf. Ausserdem beantwortete die Dienststelle für Statistik zahlreiche Anfragen aus der Wirtschaft und der Öffentlichkeit. Sie wirkte darüber hinaus bei der Statistikplattform Bodensee mit, einer Arbeitsgruppe der IBK-Kommission Wirtschaft (www.statistik-bodensee.org).

Registerharmonisierung / Volkszählung

Die Dienststelle für Statistik koordinierte die vierteljährlichen Datenlieferungen der Einwohnerämter der Gemeinden an das Bundesamt für Statistik und unterstützte die Einwohnerämter bei der Erreichung einer guten Datenqualität.

Gesundheitsstatistik

Die Dienststelle für Statistik erhob 2023 zum vierten Mal die Daten der obligatorischen Bundesstatistiken «Medizinische Statistik», «Krankenhausstatistik» und «Statistik der Sozialmedizinischen Institutionen». Der Fokus lag auf der weiteren Verbesserung der Datenqualität und weiteren Prozessautomatisierungen. Weiter erfolgten 2023 Vorarbeiten für das Projekt SpiGes. Dieses Projekt unter Leitung des Bundesamts für Statistik ist ein Pilotprojekt im Programm «Nationale Datenbewirtschaftung», das die Mehrfachnutzung von Daten anstrebt (Umsetzung des Once-Only-Prinzips). Zudem erstellte die Dienststelle für Statistik verschiedene Analysen zuhanden des Amtes für Gesundheit und bereitete für die Öffentlichkeit zusätzliche Daten und Visualisierungen auf statistik.tg.ch auf.

Open Government Data (OGD)

Im Jahr 2023 lag der Fokus auf der Erarbeitung einer OGD-Strategie, eines Massnahmenkatalogs zur Umsetzung der Strategie sowie einer OGD-Verordnung. Diese dienen der nachhaltigen Verankerung von OGD in der KVTG, die Inkraftsetzung ist für 2024 geplant. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Optimierung und Automatisierung der Prozesse zur Datenaufbereitung und -publikation. Zudem wurde das Angebot an offenen Verwaltungsdaten im Jahr 2023 um weitere Datensätze aus 6 verschiedenen Ämtern ausgebaut. Insgesamt standen Ende 2023 315 Datensätze aus 26 Ämtern gemäss OGD zur Verfügung. Auf die Daten kann sowohl über das Thurgauer OGD-Portal data.tg.ch als auch über das Portal des Bundes opendata.swiss zugegriffen werden.

Produktegruppe Dienststelle für Aussenbeziehungen

■ Produkte: Sitzungen / Anlässe, Information / Auskünfte, Publikationen, Spezielle Dienstleistungen

Sitzungen/Anlässe

Die Dienststelle für Aussenbeziehungen (DAB) nahm für den Regierungsrat und den Staatsschreiber die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Konferenz der Kantonsregierungen KdK (vier Plenarversammlungen und zwei Sitzungen des Leitenden Ausschusses), der Ostschweizer Regierungskonferenz ORK (eine Plenarkonferenz, zwei Sitzungen des Leitenden Ausschusses), der Metropolitankonferenz Zürich (eine Metropolitankonferenz, drei Regierungskonferenzen, drei Sitzungen des Metropolitanrates) und der Internationalen Bodensee-Konferenz IBK vor (eine Regierungschefkonferenz, ein Strategiegespräch, ein Pilottreffen der Regierungskommission Bodensee, drei Treffen des Ständigen Ausschusses). Der Leiter der Dienststelle vertrat zudem in der Metropolitankonferenz Zürich als Mitglied des Operativen Ausschusses die Thurgauer Interessen. Ausserdem nahm er als Kantonsvertreter an zwei Videokonferenzen zu grenzüberschreitenden Themen zwischen Baden-Württemberg und den Schweizer Grenzkantonen teil, wovon er die eine organisierte und leitete.

Die DAB organisierte für den Regierungsrat die Empfänge der Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, der chinesischen Generalkonsulin Chen Yun und der Botschafterin Sonja Hürlimann, Zuständige für grenzüberschreitende Zusammenarbeit beim EDA. Weiter war sie für die Organisation des Treffens mit den Thurgauer

Kaderleuten der Bundesverwaltung und des Nachsessens einer Regierungsratsdelegation mit dem Büro des Ständerates in der Kartause Ittingen besorgt. Ausserdem bereitete die DAB drei Treffen zum Meinungsaustausch zwischen Regierungsrat und den eidgenössischen Parlamentsmitgliedern des Thurgaus sowie das Kammingespräch beim baden-württembergischen Ministerpräsidenten vor, an dem der Regierungspräsident zusammen mit weiteren Vertretern der Grenzkantone teilnahm.

Im Interreg-Programmgebiet «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein», das bayrische und baden-württembergische Landkreise sowie Vorarlberg, das Fürstentum Liechtenstein und die Kantone ZH, GL, SH, AI, AR, SG, GR, AG und TG umfasst, vertrat der Dienststellenleiter die kantonalen Interessen bei der fachlichen Beurteilung der eingereichten Projektanträge.

Vorbesprechungen zu den erwähnten Sitzungen und Anlässen fanden im Rahmen des Ausschusses für Aussenbeziehungen mit dem Chef DFS, dem Chef DIV, dem Chef DBU, dem Staatsschreiber und dem Dienststellenleiter für Aussenbeziehungen statt.

Information/Auskünfte und Publikationen

Auf der Basis eines regelmässig durchgeführten Umfeldmonitorings (Kantone, angrenzendes Ausland, EU, Europa) unterrichtete die DAB den Regierungsrat und den Staatsschreiber sowie diverse Stellen der KVTG fallweise über die Entwicklungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Allgemeinen und über die kantonalen Aktivitäten im Rahmen der Metropolitankonferenz Zürich, der Internationalen Bodensee-Konferenz sowie des Interreg-Programms.

Spezielle Dienstleistungen

Das Angebot eines halbjährigen Praktikums in Sachen grenzüberschreitender Kooperation und «kleiner Aussenpolitik» nahm ein Student mit Bachelorabschluss in Internationalen Beziehungen der Universität St. Gallen wahr.

Produktegruppe Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

■ Produkte: Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip

Über die Tätigkeit des Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten wird ein separater Bericht erstellt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Parlamentsdienste: Protokolldienst	1	Protokollerstellung gemäss Sitzungsplan Grosser Rat	Erfüllt	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	Erfüllt
Parlamentsdienste: Internet-Informationen Grosser Rat	2	Vorausinfo Wochenversand am Mittwoch	Erfüllt	Jeden Freitag aktualisiert/zur Verfügung gestellt	Erfüllt
Parlamentsdienste: Planung des Parlamentsbetriebes	3	Einladung Büro am Freitag zuge stellt	Erfüllt	Bis Donnerstag vor Sitzung GR an Büro zuge stellt	Erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Den Grundsätzen betreffend Nachhaltigkeit wurde in den Bereichen Beschaffung, Arbeitsplatzgestaltung und Ausschreibungen Rechnung getragen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'920'584	15'458'600	15'083'403	461'984	3.0	837'181	5.6
Ertrag	12'476'559	12'340'300	11'573'227	136'259	1.1	903'332	7.8
Saldo KORE	-3'444'025	-3'118'300	-3'510'176	325'725	10.4	-66'151	-1.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
Saldo ER	-3'444'025	-3'118'300	-3'510'176	325'725	10.4	-66'151	-1.9
Kostendeckungsgrad	78 %	80 %	77 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Büromaterial							
Aufwand	1'617'367	1'590'324	1'640'502	27'043	1.7	-23'135	-1.4
Ertrag	1'359'482	1'274'620	1'371'960	84'862	6.7	-12'478	-0.9
Saldo	-257'885	-315'704	-268'541	-57'819	-18.3	-10'657	-4.0
Kostendeckungsgrad	84 %	80 %	84 %				
Bürotechnik							
Aufwand	1'174'272	1'377'544	1'177'810	-203'272	-14.8	-3'538	-0.3
Ertrag	1'005'597	1'234'220	982'193	-228'623	-18.5	23'404	2.4
Saldo	-168'676	-143'324	-195'618	25'352	17.7	-26'942	-13.8
Kostendeckungsgrad	86 %	90 %	83 %				
Drucksachen und Medien							
Aufwand	2'070'205	1'886'583	1'815'736	183'622	9.7	254'469	14.0
Ertrag	1'577'414	1'615'420	1'342'294	-38'006	-2.4	235'120	17.5
Saldo	-492'791	-271'163	-473'442	221'628	81.7	19'348	4.1
Kostendeckungsgrad	76 %	86 %	74 %				
Lehrmittel							
Aufwand	3'588'715	3'371'466	3'438'547	217'249	6.4	150'168	4.4
Ertrag	3'633'858	3'455'000	3'495'766	178'858	5.2	138'092	4.0
Saldo	45'143	83'534	57'219	-38'391	-46.0	-12'075	-21.1
Kostendeckungsgrad	101 %	102 %	102 %				
Büromöbel							
Aufwand	1'748'658	1'441'461	1'373'103	307'197	21.3	375'555	27.4
Ertrag	1'599'226	1'317'870	1'211'745	281'356	21.3	387'481	32.0
Saldo	-149'432	-123'591	-161'358	25'841	20.9	-11'926	-7.4
Kostendeckungsgrad	91 %	91 %	88 %				
Post							
Aufwand	5'721'368	5'791'222	5'637'705	-69'854	-1.2	83'663	1.5
Ertrag	3'300'982	3'443'170	3'169'269	-142'188	-4.1	131'713	4.2
Saldo	-2'420'386	-2'348'052	-2'468'436	72'334	3.1	-48'050	-1.9
Kostendeckungsgrad	58 %	59 %	56 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag und die Vorgaben zu den einzelnen Produkten wurden im Berichtsjahr erfüllt. Die Zielsetzungen zu den Regierungsrichtlinien 2020–2024 für die Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale (BLDZ) wurden erreicht.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung 2023 schliesst rund Fr. 325'000 über dem Budget ab, was hauptsächlich den Bereichen Büromobiliar, Drucksachen und Medien sowie zusätzlichen Personalkosten zuzuschreiben ist. Zudem haben die Bereiche Post, Drucksachen und Büromobiliar wegen gestiegener Kosten nochmals Preissteigerungen erfahren. Begründungen zu weiteren Abweichungen sind in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführt.

Die elektronische Kreditorenvisierung und Kontierung wurde in der BLDZ eingeführt.

Produktegruppe Büromaterial

■ Produkt: Büromaterial

Die Ämter haben innerhalb ihres Budgetrahmens bestellt. Der Saldo ist unter dem Budget und innerhalb des Rahmens der Rechnung 2022. Zudem sind in diesem Bereich die pandemiebedingten Ausgaben für Desinfektionsmittel und Schutzmaterial für die Kantonale Verwaltung Thurgau (KVTG) in der Höhe von rund Fr. 4'500 enthalten. Die Beschaffung dieser Materialien wurde stets durch die BLDZ sichergestellt.

Die BLDZ bietet ein Recyclingpapier mit «Blauem Engel» im Sortiment an. Der Papierverbrauch ist erneut um 2 % gesunken.

Produktegruppe Büro- und Medientechnik

■ Produkt: Büro- und Medientechnik

Der Aufwand bewegt sich unter demjenigen des Budgets 2023 und innerhalb der Rechnung 2022. Die von der BLDZ in den Bezirksgerichten installierten digitalen Aufzeichnungsanlagen und die damit verbundenen Dienstleistungen sowie die First-Level-Servicegänge an den Zahlterminals werden weiterhin ohne Kostenfolge bereitgestellt und nicht weiterverrechnet.

Produktegruppe Drucksachen und Medien

■ Produkt: Drucksachen und Medien

Der über dem Budget 2023 liegende Aufwand ist zum einen Teil dem Wahljahr (Durchführung Gesamterneuerungswahlen) und zum anderen Teil den Kosten des Projekts «Weiterentwicklung der Marke Thurgau» geschuldet. Die Mehrkosten für das Flugblatt bezüglich der unvollständig zusammengestellten Wahlzettelbroschüren für die Nationalratswahlen 2023, das an alle Haushaltungen zugestellt wurde, wurde seitens der verantwortlichen Druckerei abgegolten. Es werden weiterhin Bemühungen unternommen, Informationen wann immer möglich digital zur Verfügung zu stellen und die Druckauflagen zu reduzieren. Auch das Copy-Center unterstützt die Ämter in ihren Bemühungen, ihre Informationen in die digitale Form zu bringen. Das digitale Corporate-Design-Manual wird in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung vorangetrieben.

Produktegruppe Lehrmittel

■ Produkt: Lehrmittel

Der Saldo liegt in der Höhe des Vorjahres. Mit der Lancierung des neuen Lehrplans der Volksschule Thurgau im Sommer 2022 wurden auch sukzessive neue Unterrichtsmaterialien publiziert. Der Kauf neuer Schulbücher und steigende Schülerzahlen generierten mehr Umsatz. Künftig ist mit Einbussen durch geringere Margen nicht nur bei den digitalen Lehrmitteln zu rechnen. Diese können mit den steigenden Schülerzahlen nur teilweise kompensiert werden. Der Lehrmittelkatalog 2024 wird auf einen Neuheitenkatalog reduziert (gestützt auf den Webshop) und wird auch digital zur Verfügung gestellt.

Produktegruppe Büromöbel

■ Produkt: Büromöbel

Im Bereich Büromöbel liegen der Aufwand und die Weiterverrechnungen um Fr. 300'000 über dem Budget. Dies ergibt sich aus der Aufstockung der Kantonspolizei und den Umzügen, unter anderem der Grundbuchämter und Notariate. Die Koordinationssitzungen und die Bedarfsreduktionen haben stattgefunden. Der Grossteil des Büromobiliars für die Peregrina-Stiftung wurde aus dem Kreislaufwirtschaftslager bezogen und nicht weiterverrechnet. Die Büros in den Ämtern wurden nach Möglichkeit mit bereits vorhandenem Büromobiliar und Mobiliar aus dem Kreislaufwirtschaftslager alimentiert.

Produktegruppe Post

■ Produkt: Post

Eine Weiterverrechnung erfolgte nur an Ämter und Betriebe, die Erträge ausweisen. Der Aufwand schloss Fr. 69'854 unter dem Budget 2023 und rund Fr. 83'663 über der Rechnung 2022 ab. Die Preiserhöhung bei der A- und B-Post von fünf und zehn Rappen konnte durch die Reduktion der Versände aufgefangen werden. Einschreiben, A-Post plus und Betreuungsurkunden haben das Ergebnis aber negativ beeinflusst.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
Büromaterial	1	Sortimentsstraffung	80 %	90 %	○	78 %
	2	Einsatz von möglichst ökologisch vertretbaren Produkten im Shop	1'907 Produkte	850 Produkte	✓	935 Produkte
	3	Papiervolumen A4, 80 g/m ² , gemessen am Einkauf	19.4 Mio. Blatt	20 Mio. Blatt	✓	19.8 Mio. Blatt
	4	Büro-Service (elektronisch)	situationsgerecht (elektronisch)	situationsgerecht (elektronisch)	✓	situationsgerecht (elektronisch)
Büro- und Medientechnik	5	Durchschnittlicher Kopienpreis auf Indexbasis s/w bei Multifunktionsgeräten	54.35 %	78 %	✓	54.95 %
	6	Kundenbesuche / Beratungen	>3 Ämter / Woche	3 Ämter/Woche	✓	>3 Ämter/ Woche
Drucksachen/Copy-Center	7	Skontobereich Lieferantenumsatz (Ziel Fr. 60'000)	101 %	125 %	●	119.2 %
	8	Klimaneutrale Drucksachen CO ₂ -Abgabe in Fr. gemessen an der CO ₂ -Abgabe	6'444	5'500	✓	5'823 *
	9	Kundenbesuche und Beratungen vor Ort / Monat	4 Ämter/ Monat	3 Ämter/Monat	✓	4 Ämter/Monat
Lehrmittel	10	Lagerbestand / Sachaufwand	21.61	< 30 %	✓	21.79
	11	Produktekalkulation	87 %	> 85 %	✓	87 %
	12	Bestellmodus Shop Plus	89 %	85 %	✓	89 %
Büromöbel	13	Suva-Normen / EKAS Box	Einhaltung	Einhaltung	✓	Einhaltung
	14	Kosten pro Arbeitsplatz	Fr. 3'758	Fr. 3'900	✓	Fr. 3'993
Postdienst	15	Tourenplan / Pünktlichkeit	Keine Beanstandungen	Befragung	✓	Keine Beanstandungen
	16	Kundenzufriedenheit / Befragung	Befragung März 2024 vorbereitet	Befragung	●	

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	337'207'145	342'008'800	339'510'161	-4'801'655	-1.4	-2'303'016	-0.7
Ertrag	241'699'096	244'902'300	248'658'748	-3'203'204	-1.3	-6'959'652	-2.8
Saldo	-95'508'049	-97'106'500	-90'851'414	-1'598'451	-1.6	4'656'635	5.1

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	9'763'803	14'609'200	8'742'495	-4'845'397	-33.2	1'021'309	11.7
Einnahmen	1'046'754	2'195'000	1'333'383	-1'148'246	-52.3	-286'630	-21.5
Saldo	-8'717'049	-12'414'200	-7'409'111	-3'697'151	-29.8	1'307'938	17.7

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3010 GS DIV	1'683'419	1'785'600	9'743'492	-102'181	-5.7	-8'060'073	-82.7
3014 Öffentlicher Verkehr	38'870'051	38'864'000	36'342'185	6'051	0.0	2'527'866	7.0
3110 Staatsarchiv	3'849'657	3'938'200	3'827'967	-88'543	-2.2	21'690	0.6
3210 Amt für Informatik	19'278'948	22'135'200	18'623'897	-2'856'252	-12.9	655'051	3.5
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung	2'021'454	1'634'600	1'048'107	386'854	23.7	973'347	92.9
3310 Amt für Geoinformation	2'991'608	3'027'800	3'142'334	-36'192	-1.2	-150'726	-4.8
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	4'324'802	4'333'600	3'985'950	-8'798	-0.2	338'852	8.5
3550 Härtefallprogramm	94'776	0	954'685	94'776	--	-859'909	-90.1
3610 Landwirtschaftsamt (3610–3630)	3'557'415	3'666'200	3'446'871	-108'785	-3.0	110'544	3.2
3640 Betrieb Arenenberg (3640 & 3730)	6'154'065	5'512'800	5'253'167	641'265	11.6	900'898	17.1
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	118'715	87'700	175'528	31'015	35.4	-56'813	-32.4
3810 Amt für Energie	8'119'861	8'087'000	0	32'861	0.4	8'119'861	--
3930 Veterinäramt	4'443'278	4'033'800	4'307'232	409'478	10.2	136'046	3.2
Aufwandüberschuss aller DIV Ämter	95'508'049	97'106'500	90'851'414	-1'598'451	-1.6	4'656'635	5.1

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
3014 Öffentlicher Verkehr	100'000	105'000	44'412	-5'000	-4.8	55'588	125.2
3210 Amt für Informatik	5'625'468	7'946'200	5'833'573	-2'320'732	-29.2	-208'105	-3.6
3214 Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung	2'263'572	2'250'000	634'807	13'572	0.6	1'628'765	256.6
3310 Amt für Geoinformation	-139'756	0	-256'969	-139'756	--	-117'213	-45.6
3550 Härtefalldarlehen	-164'562	0	-103'009	-164'562	--	-61'553	-59.8
3630 GLIB Arenenberg	0	0	-3'837	0	--	3'837	100.00
3640 BBZ Arenenberg	245'533	360'000	372'781	-114'467	-31.8	-127'248	-34.1
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	162'226	430'000	380'010	-267'774	-62.3	-217'784	-57.3
3910 Landwirtschaftsamt	624'568	1'323'000	507'344	-698'432	-52.8	117'224	23.1
Nettoinvestitionen aller DIV Ämter	8'717'049	12'414'200	7'409'111	-3'697'151	-29.8	1'307'938	17.7

Kurzkomentar zu relevanten Abweichungen

Mit einem Nettoaufwand von 95.5 Mio. Franken unterschreitet das Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) das Budget von 97.1 Mio. Franken um 1.6 Mio. Franken resp. 1.6 %. Hauptgrund für die positive Budgetabweichung ist das Amt für Informatik (AFI) mit einem Minderaufwand von knapp 2.9 Mio. Franken (12.9 %) gegenüber dem budgetierten Globalbudgetkredit. Grössere Mehraufwendungen gegenüber dem Budget weisen das KDV (Fr. 387'000, 23.7 %), der Betrieb Arenenberg (Fr. 641'000, 11.6 %) sowie das Veterinäramt (Fr. 409'000, 10.2 %) aus.

Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von 8.7 Mio. Franken aus. Dieser Wert liegt rund 3.7 Mio. Franken oder 29.8 % unter dem Voranschlag. Die grössten Minderausgaben weisen das AFI (2.3 Mio. Franken, 29.2 %) sowie der Bereich Landwirtschaft (0.7 Mio. Franken, 52.8 %) aus.

Spezielle Ereignisse 2023

Grundsteinlegung Ergänzungsbau Regierungsgebäude

Der 12. April 2023 bleibt insbesondere für das DIV als denkwürdiger Tag in Erinnerung. In diesem Neubau werden künftig praktisch alle Ämter und Abteilungen des Departements ihren Arbeitsplatz haben. Die räumliche Nähe zwischen den Ämtern wird sich positiv auf die Organisation, das Arbeitsklima, die Zusammenarbeit und die Effizienz auswirken. Es handelt sich um einen modernen Holzbau mit einer Bürolandschaft und technischen Hilfsmitteln, wie sie der aktuellen Zeit der Digitalisierung entsprechen. Ein besonderer Dank gehört dem Hochbauamt und allen beteiligten Unternehmen und ihren Mitarbeitenden für die Planung und die Bauausführung. Die Vorfreude auf den Bezug im 2. Quartal 2025 ist gross.

Projekt «Zeichen der Erinnerung»

Ende Oktober 2023 konnte das thurgauische «Zeichen der Erinnerung», das den Betroffenen von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen, Fremdplatzierungen und Medikamententests gewidmet ist, feierlich eingeweiht werden.

Die Münchner Künstlerin Karolin Bräg hat für den ehemaligen Spitalfriedhof in Münsterlingen eine Sandsteinskulptur von archaischer Wirkungskraft geschaffen und mit unter die Haut gehenden, aber auch versöhnlichen Aussagen von Betroffenen beschriftet. Auf dem Areal der Psychiatrischen Klinik und Stiftung Mansio in Münsterlingen steht ein Partnerzeichen kleineren Formats; ebenso auf dem Areal des Massnahmenzentrums Kalchrain. Dieses Netz von Erinnerungsmalen machen das ehemalige Netz staatlicher Anordnungen und Institutionen kenntlich, in das die Betroffenen seinerzeit gerieten – oft mit fatalen Folgen für ihr weiteres Leben. Die ehemalige Abdankungshalle auf dem Spitalfriedhof wurde in einen Vermittlungsraum verwandelt, in dem die Besucherinnen und Besucher sowohl über den Ort selber als auch über die damaligen Vorgänge orientiert werden. Ebenso liegt ein Buch mit über 200 Aussagen von Betroffenen und Nichtbetroffenen auf, die auf den Sandsteinzeichen keinen Platz finden konnten. Die Website <https://zeichen-der-erinnerung-thurgau.ch> vervollständigt das «Zeichen der Erinnerung», welches der Kanton gestützt auf Art. 16 des Bundesgesetzes über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 vom 30. September 2016 gesetzt hat.

Die Einweihung wurde am Abend des 27. Oktober mit einem Vortrag der Konstanzer Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann eröffnet und am Morgen des 28. Oktober mit Ansprachen von Regierungspräsident Urs Martin, der Künstlerin Karolin Bräg und von Regierungsrat Walter Schönholzer fortgesetzt; den Anlass moderierte alt Kantonsrätin Christa Thorner, die auch die beauftragte kantonale Arbeitsgruppe präsidiert hatte. Besonderen Eindruck hinterliess bei den Teilnehmenden der Vortrag mit Zitaten aus dem oben erwähnten Buch durch drei Künstler, den Sprecher Markus Keller, eine Cellistin und einen Keyboarder.

Das thurgauische «Zeichen der Erinnerung» findet sowohl bei den Betroffenen wie in der breiten Öffentlichkeit Anerkennung. Es berücksichtigt die fundamentale Einsicht, dass Wiedergutmachung nur gelingt, wenn Vergessenes und Verdrängtes durch Gespräche in die Erinnerung zurückgeholt und durch Gespräche in der Erinnerung behalten wird.

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)

Das KDV hat 2023 an unterschiedlichen Grundlagenprojekten für die Digitale Verwaltung intensiv weitergearbeitet und wurde dabei von den Digitalisierungsverantwortlichen aus den Departementen und der Staatskanzlei tatkräftig unterstützt. Unverzichtbare Unterstützung wurde auch durch das Amt für Informatik (AFI) geleistet, welches diverse Disziplinen wie IT-Architektur, IT-Security, Applikationsmanagement und IT-Betrieb sicherstellt.

Der Digitale Schalter wurde am 22. Januar 2024 in Betrieb genommen. Mittels Video-Identifikationsverfahren kann die Identität von natürlichen Personen rechtssicher festgestellt werden. Damit können am Digitalen Schalter künftig auch spezielle Dienstleistungen angeboten werden, die bis anhin nur durch persönliches Erscheinen an einem öffentlichen Schalter und Vorzeigen eines Personalausweises möglich waren.

Die am Digitalen Schalter zugänglichen Dienstleistungen sind medienbruchfrei verfügbar und werden, wenn immer aus rechtlicher Sicht möglich, mit einer qualifizierten digitalen Signatur (QES) abgeschlossen.

Diverse andere Projekte konnten weiter vorangetrieben oder abgeschlossen werden. Erwähnenswert ist zum Beispiel das Projekt «Digitalisierter Bauernhof», das zum Ziel hatte, die planerischen und administrativen Abläufe eines Landwirtschaftsbetriebs mittels moderner Datenübermittlungstechniken effizienter zu gestalten. Neben den konzeptionellen Arbeiten wurde im Rahmen verschiedener Pilotenrichtungen das Farm Management Information System (FMIS) in der Praxis erfolgreich erprobt.

Im Rahmen der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau konnten sechs Projekte erfolgreich abgeschlossen werden, 12 weitere befinden sich in der Umsetzungsphase.

Microsoft M365 wird in der Kantonalen Verwaltung eingeführt

Im Jahr 2023 wurde ein bedeutender Schritt zur Modernisierung des IT-Arbeitsplatzes innerhalb der gesamten Verwaltung unternommen. Nach einer intensiven Phase der Analyse und Vorbereitung wurde dem Regierungsrat eine Entscheidungsgrundlage zur Einführung von Microsoft 365 (M365) präsentiert. Am 29. August 2023 erteilte der Regierungsrat dem AFI den Auftrag, M365 zu implementieren. Diese Entscheidung zielt darauf ab, das bisherige Office 2016 abzulösen und eine moderne Plattform für verbesserte Kommunikation, Kollaboration und Sicherheit zu schaffen.

Das AFI hat unverzüglich mit der Aufbauphase für die Einführung von M365 begonnen. Damit wird eine solide Basis für den erfolgreichen Rollout von M365 innerhalb der gesamten Verwaltung geschaffen.

Nach Abschluss der Aufbauphase und erfolgreicher Pilotierung im AFI wird die Implementierung von M365 schrittweise auf die gesamte Verwaltung ausgeweitet. Die Erkenntnisse daraus werden als Leitfaden dienen, um den Übergang für die gesamte Verwaltung im Jahr 2024 und darüber hinaus zu erleichtern.

Der Kanton Thurgau verzeichnet am meisten Zuzüge von Unternehmen

«Was der Thurgau besser macht» titelte die NZZ im Juni 2023. Netto 87 Unternehmen aus anderen Kantonen haben sich 2022 für einen Umzug in den Kanton Thurgau entschieden. Das reicht für Platz 1 im Ranking der Sitzverlegungen. Am meisten Zuzüge gab es aus Zürich. Neben tieferen Steuern zeichnet sich der Thurgau insbesondere durch seine schlanke Verwaltung aus.

Auch im Freiheitsindex 2023, der jährlich von Avenir-Suisse publiziert wird, gewinnt der Thurgau sieben zusätzliche Ränge und gehört damit zu den grössten Gewinnern in diesem Jahr. Hauptgrund für diese positive Entwicklung ist das Inkrafttreten des neuen Öffentlichkeitsgesetzes. Verbesserungen sind im interkantonalen Vergleich auch bei den Indikatoren «Steuerausschöpfungsquote», «Staatsquote», «Bonität» und «Öffentliche Sicherheit» zu verzeichnen.

Der Kanton Thurgau verfügt über ein neues Wirtschaftsleitbild

Die Fraktion der FDP.Die Liberalen reichte am 20. Mai 2020 beim Grossen Rat einen Antrag gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates (GOGR; RB 171.1) ein. Mit der Begründung, der Thurgau brauche eine klare Vorstellung über die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandorts und eine entsprechende Agenda mit kurz-, mittel- und langfristigen Ankerpunkten, beantragte sie ein Leitbild mit Handlungsoptionen. Damit soll der Thurgau auch künftig als vielseitiger, aktiver und wirtschaftsfreundlicher Standort bestehen können. Der Regierungsrat unterstützte dieses Ansinnen, worauf der Antrag im Grossen Rat am 17. Februar 2021 mit 71 Ja- gegenüber 34 Nein-Stimmen für erheblich erklärt wurde. In der Folge wurde das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) mit der Ausarbeitung des Leitbilds beauftragt. Nach zwei Jahren umfangreicher Arbeit liegt das Wirtschaftsleitbild in seiner finalen Fassung vor. Der Grosse Rat hat es an seiner Sitzung vom 10. Januar 2024 diskutiert und zur Kenntnis genommen.

Thurgauer Staatswein

Am 19. Mai 2023 kürte der Thurgau erstmalig einen Staatswein. Die Sieger ermittelte eine Jury aus Fachpersonen sowie Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Gastronomie. Gastgeber für die Degustationen wie auch des Prämierungsanlasses war der Arenenberg. Die prämierten Staatsweine stammen von den Weingütern Burkhart aus Weinfeldern und Engel aus Uesslingen. Hinsichtlich der Herausforderungen auf dem Weinmarkt vermittelt der Kanton Thurgau mit dem Staatswein eine wichtige Botschaft zu Qualität, Innovation und Tradition für die heimische Weinbranche.

Parkerweiterung Ost

Die Restaurierung des östlichen Parkteils durch die Stiftung Napoleon III konnte mit der Übergabe an den Kanton offiziell beendet werden. Im Rahmen dieses erfolgreichen Private-Public-Partnership-Projektes übernahm die Stiftung Napoleon III das Sammeln der nötigen Geldmittel, betreute das Sponsoring und fungierte als Bauherrin. Dank diesen Engagements stehen besondere Schätze des Arenenbergs wie der Pavillon von Königin Hortense, die Serpentine und die Höllenschlucht sowie die Teufelsbrücke von Prinz Louis Napoléon, der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung.

Living-Lab der Ostschweizer Fachhochschule (OST) kommt nach Tänikon

Die OST wird im 2024 in Tänikon ein Living-Lab mit einer Professur und einer anfänglichen Besetzung von vier bis sechs Mitarbeitenden einrichten. In Tänikon wird die OST mit sehr praxisorientierten Projekten in den Themen Sensorik, Robotik und intelligente Systeme tätig sein. Ihre Schwerpunkte ergänzen sich optimal mit den Tätigkeitsfeldern der Swiss Future Farm und von Agroscope. Mit dem Einzug der OST erfährt Tänikon eine weitere Stärkung als Forschungsstandort für die Landwirtschaft und Smart Farming Technologien.

Übersicht über refinanzierte Stellen im Departement

Amt	Vollständig refinanzierte Stellen		Stellenprozent pro Amt
	Stellenprozent (2023)		
Generalsekretariat	0.00 %		845.00 %
Staatsarchiv	340.00 %	Archivdienst für Gemeinden	2'310.00 %
Amt für Informatik	500.00 %	Öffentlich-rechtliche Körperschaften (Markt)	9'175.00 %
Amt für Geoinformation	0.00 %		1'465.00 %
Amt für Wirtschaft und Arbeit	15'207.50 %	SECO-Stellen	17'470.00 %
Landwirtschaftsamt	0.00 %		1'805.00 %
GLIB	0.00 %		105.00 %
Betrieb Arenenberg	1'005.00 %	SFF Versuchsbetrieb Tänikon	10'066.00 %
Amt für Energie	350.00 %	Energiefachstelle Schaffhausen	935.00 %
Veterinäramt	100.00 %	Fleischkontrolle	2'485.00 %
Total DIV	17'502.50 %		46'661.00 %

3010-3015 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Öffentlicher Verkehr

Der Regierungsrat genehmigte am 5. September 2017 das Konzept «Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019–2024». Mit dem Fahrplan 2019 wurde ein grosser Teil dieses Konzepts umgesetzt. Im Fahrplan 2023 wurde das Angebot nur punktuell und gemäss Konzept angepasst.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3010 Generalsekretariat DIV	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'706'955		1'798'600		4'266'892		-91'645	-5.1	-2'559'937	-60.0
Ertrag	47'700		13'000		1'614'362		34'700	266.9	-1'566'662	-97.0
Saldo KORE	-1'659'255		-1'785'600		-2'652'530		-126'345	-7.1	-993'275	-37.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-24'163				-63'490					
Aufwand Energiekrise	0		0		-27'472					
Kantonsbeitrag an Energieanlagen	0		0		-7'000'000					
Saldo ER	-1'683'418		-1'785'600		-9'743'492		-102'182	-5.7	-8'060'074	-82.7
Kostendeckungsgrad	3 %		1 %		38 %					

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

Aufwand	1'089'748		1'122'876		1'046'133		-33'129	-3.0	43'615	4.2
Ertrag	47'700		12'500		36'800		35'200	281.6	10'900	29.6
Saldo	-1'042'048		-1'110'376		-1'009'333		-68'329	-6.2	32'715	3.2
Kostendeckungsgrad	4 %		1 %		4 %					

Öffentlicher Verkehr

Aufwand	617'207		675'724		680'001		-58'516	-8.7	-62'794	-9.2
Ertrag	0		500		500		-500	-100.0	-500	-100.0
Saldo	-617'207		-675'224		-679'501		-58'016	-8.6	-62'294	-9.2
Kostendeckungsgrad	0 %		0 %		0 %					

Energie

Aufwand	0		0		2'540'758		0	0.0	-2'540'758	-100.0
Ertrag	0		0		1'577'062		0	0.0	-1'577'062	-100.0
Saldo	0		0		-963'696		0	0.0	-963'696	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %		0 %		62 %					

Nicht-Globalbudget

3014 Öffentlicher Verkehr	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	63'688'816		63'557'000		62'431'409		131'816	0.2	1'257'407	2.0
Ertrag	24'818'766		24'693'000		26'089'225		125'766	0.5	-1'270'459	-4.9
Saldo	38'870'050		38'864'000		36'342'184		6'050	0.0	2'527'866	7.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
4864.000 Abgeltungsrückzahlungen aus Vorjahren	359'105	0	359'105	In den Jahren 2012-2019 hat der Kanton Thurgau zu hohe Abgeltungen an die Bus Ostschweiz AG bezahlt. Im Jahr 2023 wurde eine Vereinbarung über die Rückzahlung von Fr. 359'105 abgeschlossen. Ein Drittel dieser Abgeltungsrückzahlung floss an die Gemeinden zurück, indem die Beiträge der Gemeinden an den regionalen Personenverkehr im Jahr 2023 um gesamthaft Fr. 119'702 reduziert wurden.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und die vereinbarten Leistungsziele konnten erreicht werden. Die Rechnung 2023 weist gegenüber dem Budget einen um rund Fr 102'000 (5.7 %) tieferen Nettoaufwand auf. Im Ergebnis enthalten sind Verfahrenskosten im Fall Hefenhofen in Höhe von knapp Fr. 27'500. Es handelt sich dabei um die Übernahme von Anwaltskosten der in den Gerichtsprozess involvierten aktiven und ehemaligen Mitarbeiter des Veterinäramtes.

Die markante Abweichung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch die Tatsache, dass die ehemalige Abteilung Energie seit dem 1. Januar 2023 unter dem Buchungskreis 3850 als Amt geführt wird.

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Führungsunterstützung, Rechnungswesen, Controlling, Rechtsprechung, Gesetzgebung, Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen, Leistungen für Gemeinden und Ämter, Übriges

Verwaltungsrechtspflege (Details ⇨ Anhang I, Seite 20)

Erledigungen	2019	2020	2021	2022	2023
Pendenzen 1. Januar	25	31	20	21	78
Neueingänge	65	64	75	133	90
Total zu behandelnde Rekurse	90	95	95	154	168
Total Erledigungen	59	75	74	76	108
Pendenzen 31. Dezember	31	20	21	78	60

Die Geschäftslast im Rechtsdienst DIV ist im Vergleich zu den Jahren vor 2022 überdurchschnittlich hoch und hat gegenüber dem Vorjahr (154) sogar noch leicht zugenommen (168). Im Vergleich zum Jahr 2022 (133) sind zwar weniger neue Geschäfte (90) eingegangen, doch konnten mehr Fälle erledigt werden (108; 2022: 76). Damit sind per 31. Dezember 2023 noch 60 Rechtsfälle pendent. Im Vorjahr waren es 78.

Gemeinden

Politische Gemeinden: Der Bestand an Politischen Gemeinden liegt unverändert bei 80. Es gibt derzeit keine Fusionsprojekte.

Bürgergemeinden: Der Bestand an Bürgergemeinden beläuft sich unverändert auf 57.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland: Mit den zwei Pendenzen aus dem Vorjahr waren insgesamt zwölf Geschäfte zu behandeln (Vorjahr 2022: sechs). Zwei Gesuche wurden bewilligt und bei zwei Gesuchen wurde festgestellt, dass der Grundstückerwerb keiner Bewilligung bedarf. Ein Geschäft konnte formlos erledigt werden. Am Jahresende waren noch sieben Geschäfte pendent.

Produktegruppe Öffentlicher Verkehr

■ Produkte: Schnellzugsverkehr/Verkehrsplanung, Regionaler Personenverkehr, Tarifverbund, Güterverkehr, Schifffahrt

Regionaler Personenverkehr

Angebot

Kilometer je Fahrplanjahr	2019	2020	2021	2022	2023
Schnellzugsverkehr	1'672'000	1'555'000	1'672'000	1'672'000	1'672'000
Index (1996, 686'440 = 100)	244	227	244	244	244
Regionalverkehr Bahn und Bus	12'552'000	12'154'000	12'720'000	12'880'000	13'056'000
Index (1996, 5'980'107 = 100)	210	203	213	215	230
Ortsverkehr	1'228'000	1'214'000	1'248'000	1'265'000	1'252'000
Index (1996, 541'000 = 100)	227	224	231	234	231
Total	15'452'000	14'923'000	15'640'000	15'817'000	15'980'000
Index (1996, 7'207'547 = 100)	214	207	217	219	222

Bahnlinien

Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2023
S44	Konstanz–Kreuzlingen–Weinfelden	Neue schnelle S-Bahn ohne Halt zwischen Kreuzlingen und Weinfelden im Zweistundentakt mit guten Anschlüssen von/an IC8 Richtung Frauenfeld-Zürich.

Buslinien

Nr.	Strecke	Angebotsverbesserungen im Fahrplan 2023
736	Tägerschen–St. Margrethen–Eschlikon–Balterswil/Wallenwil	Die Busse der Linie 736 verkehren neu bis zum Bahnhof Tägerschen und nicht mehr nur bis nach St. Margrethen.
833	Weinfelden–Ermatingen	Zusätzlicher Frühkurs Ermatingen–Weinfelden.
838	Frauenfeld–Weinfelden	Zusätzlicher Frühkurs Frauenfeld–Weinfelden. Letzter Abendkurs wurde aufgrund ungenügender Nachfrage aufgehoben.
924	Kreuzlingen–Weinfelden	Zusätzlicher Frühkurs Kreuzlingen–Weinfelden.
942	Amriswil–Muolen	Zusätzliches Frühkurspaar Amriswil–Muolen–Amriswil.
943	Amriswil–Bischofszell	Zusätzliches Frühkurspaar Zihlschlacht–Bischofszell–Amriswil.
944	Amriswil–Dozwil–Sommeri	Zusätzlicher Frühkurs Sommeri–Amriswil.

Franken je Fahrplanjahr	2019	2020	2021	2022	2023
Schnellzugsverkehr	0	0	0	0	
Regionalverkehr Bahn, Bus und Fähre	66'447'903	68'584'080	67'441'988	75'010'412	73'484'479
Infrastrukturbetrieb Privatbahnen	0	0	0	0	
Total	66'447'903	68'584'080	67'441'988	75'114'246	73'484'479
Index (1996, 48'800'000 = 100)	136	140	138	154	151
Anteil Bund	29'723'874	30'240'387	29'734'846	33'085'538	32'458'438
Anteil Kanton und Gemeinden	36'724'029	38'343'693	37'707'142	41'924'874	41'026'041

Kantonsbeitrag in Bahninfrastrukturfonds des Bundes

Franken je Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Total Kantonsbeitrag	17'227'410	17'129'300	19'858'190	20'630'710	21'506'360

Nachfrage

Passagiere je Kalenderjahr	2019	2020	2021	2022	2023
Schnellzugsverkehr	7'590'000	4'782'000	4'400'000	5'944'000	6'850'000
Index (1996, 3'868'000 = 100)	196	124	114	154	177
Regionalverkehr Bahn und Bus	21'482'000	16'240'000	16'900'000	20'300'000	21'500'000
Index (1996, 13'099'400 = 100)	164	124	129	155	164
Ortsverkehr Bus	3'583'000	2'809'000	2'886'000	3'218'000	3'516'000
Index (1996, 1'392'000 = 100)	257	202	207	231	253
Total	32'655'000	23'831'000	24'186'000	29'462'000	31'866'000
Index (1996, 18'359'400 = 100)	178	130	132	160	174

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
PG Öffentlicher Verkehr 2.1 Schnellzugsverkehr	1	Romanshorn - Zürich	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare	✓ 18.5 Zugspare
	2	Konstanz - Zürich	18.5 Zugspare	18.5 Zugspare	✓ 18.5 Zugspare
	3	Konstanz - St. Gallen	16 Zugspare	16 Zugspare	✓ 16 Zugspare
2.2 Regionaler Personenverkehr	4	Kilometerleistung	13'056'000	12'850'000	✓ 12'880'000
	5	Passagiere	21'500'000	21'300'000	✓ 20'300'000

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3014 Öffentlicher Verkehr	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	100'000	180'000	44'412	-80'000	-44.4	55'588	125.2
Einnahmen	0	75'000	0	-75'000	-100.0	0	0.0
Saldo	-100'000	-105'000	-44'412	-5'000	-4.8	55'588	125.2

3110 Staatsarchiv

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

5.2 Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Als eine von mehreren Vorstufen für ein vollständigeres Archivportal Thurgau wurde per 1. Januar 2022 die elektronische Kundenverwaltung eingeführt. Am 10. Juni 2022 folgte die Freischaltung der Schnellsuchen «Thurgauer Ansichtskarten» und «Thurgauer Frauenarchiv», welche die Allgemeine Suche in der Datenbank ergänzen. Ende 2023 waren in der Datenbank 1'225'000 Verzeichnungseinheiten erfasst. Sie ist damit die wohl grösste frei zugängliche Wissensdatenbank des Kantons mit einer unvergleichlichen Fülle an Informationen. Bereits sind auch mehrere zehntausend Digitalisate analoger Archivalien sowie Tausende von Dateien abrufbar, die von vornherein elektronisch erstellt wurden. Das digital Zugängliche wird in den nächsten Jahren stark wachsen.

5.3 Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Die Datenbank des Staatsarchivs wird kontinuierlich mit den Erschliessungsdaten der durch den Archivdienst bearbeiteten Gemeindefrchive ergänzt; so entsteht ein in der Schweiz einmaliges kantonales Archivportal, das für viele Wissenschaftszweige von Bedeutung ist. Der Kundenstamm des Archivdienstes für Gemeinden wächst kontinuierlich; immer mehr Gemeinden lassen sich beim Übergang von der Aktenführung in Papier zur elektronischen Aktenführung mit anschliessender elektronischer Langzeitarchivierung beraten und unterstützen. Das ist ein wichtiger Beitrag an die innerkantonale digitale Vernetzung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3110 Staatsarchiv	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'799'298	3'959'200	3'830'313	-159'902	-4.0	-31'015	-0.8
Ertrag	19'157	21'000	51'825	-1'843	-8.8	-32'668	-63.0
Saldo KORE	-3'780'141	-3'938'200	-3'778'488	-158'059	-4.0	1'653	0.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-69'516		-49'478				
Saldo ER	-3'849'657	-3'938'200	-3'827'966	-88'543	-2.2	21'691	0.6
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung

Aufwand	1'096'756	1'152'230	1'113'108	-55'474	-4.8	-16'353	-1.5
Ertrag	19'157	18'000	44'085	1'157	6.4	-24'928	-56.5
Saldo	-1'077'599	-1'134'230	-1'069'024	-56'631	-5.0	8'575	0.8
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	4 %				

Achivbestände

Aufwand	2'645'016	2'750'751	2'662'139	-105'735	-3.8	-17'123	-0.6
Ertrag	0	3'000	7'740	-3'000	-100.0	-7'740	100.0
Saldo	-2'645'016	-2'747'751	-2'654'399	-102'735	-3.7	-9'383	-0.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Forschung und Vermittlung

Aufwand	57'526	56'219	55'066	1'307	2.3	2'460	4.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-57'526	-56'219	-55'066	1'307	2.3	2'460	4.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Staatsarchiv hielt auch 2023 an seinem vor Jahren festgelegten Kurs fest, seine Kräfte vor allem auf die Umstellung der kantonalen Verwaltung von der Aktenführung in Papier auf die digitale Aktenführung sowie auf die qualitativ hochstehende Bearbeitung der riesigen Aktenmengen aus den letzten zwei Jahrhunderten zu kon-

zentrieren. Die langsame Veränderung der Kennzahlen – auch im Benutzungsbereich – zeigt, dass die Strategie die erhofften Erfolge zeitigt und dementsprechend weiterzuverfolgen ist. Soweit es die Gesetze des freien Marktes zulassen, werden die strategischen Grundsätze des Staatsarchivs durch den Archivdienst für Gemeinden auch auf dessen Kunden übertragen.

Das Globalbudget wurde leicht unterschritten. Die Minderaufwendungen sind die Folge von Fluktuationsgewinnen. Eine Stelle blieb fast ein Jahr unbesetzt, weil auf dem Arbeitsmarkt keine geeignete Person gefunden werden konnte.

Produktegruppe Beratung

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vorarchivische Beratung, Benutzerberatung, Beratung von Gemeinden

Für das Produkt «Beratung der Regierung» wurde im Jahr 2023 insofern mehr aufgewendet als in den Vorjahren, da der Staatsarchivar und sein Adjunkt stark in die Verwirklichung des thurgauischen «Zeichens der Erinnerung», das am 28. Oktober feierlich eingeweiht werden konnte, involviert waren und intensiv beim Entwurf des Gesetzes über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests mitwirkten. Im Übrigen wurden wie in den Vorjahren diverse Redeunterlagen und Stellungnahmen für die Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen erarbeitet.

Sehr viel Zeit investiert wurde in die Umstellung der kantonalen Ämter und Dienststellen von der Aktenführung in Papier auf die rein elektronische Aktenführung. Derzeit ist die Hälfte der 95 Ämter und Dienststellen umgestellt, weitere 10 Prozent befinden sich im Umstellungsprogramm. Einige dieser Dienststellen haben die letzte Papierablieferung an das Staatsarchiv bereits vollzogen, andere sind daran, sie vorzubereiten. Der hier nur mit wenigen Worten skizzierte, jedoch höchst komplexe Vorgang ist essentiell für die digitale Modernisierung der Staatsverwaltung, weil dabei jederzeit das Archivgesetz, das Datenschutzgesetz und das Öffentlichkeitsgesetz in ihrem Zusammenspiel mitberücksichtigt werden müssen.

Die Benutzung des Staatsarchivs nimmt zu, wie die Kennzahlen belegen. Dafür gibt es mehrere Gründe: Zum einen sind immer mehr Archivalien in der Datenbank erschlossen, also problemlos auffindbar. Das führt bei den Recherchen zwangsläufig zu mehr Treffern und damit zu mehr Konsultationen vor Ort. Zum zweiten sind in den letzten Jahren einige Bestände ins Staatsarchiv übernommen und teilweise auch schon bearbeitet worden, die besonders stark nachgefragt werden: z. B. die Handelsregisterakten oder die Grundbuchakten. Diese und andere Bestände, etwa des Tiefbauamts, werden nicht zuletzt durch die abliefernden Stellen selber oft konsultiert. Teilweise stellen diese Ämter fest, dass sie die eigenen Akten im Staatsarchiv viel schneller auffinden als früher im eigenen Keller. Den Unterschied macht die professionelle Erschliessung in der Datenbank des Staatsarchivs aus. Allerdings ist anzufügen, dass die Benutzungszahlen im Berichtsjahr auch deshalb so stark anstiegen, weil deren Erfassung vereinfacht und technisch unterstützt wurde.

Die allgemeine Beratung der Gemeinden in Sachen Aktenführung und Archivierung bewegte sich auf relativ niedrigem Niveau, weil immer mehr Kommunen vom Archivdienst für Gemeinden professionell begleitet werden. Im Auftrag des vorgesetzten Departements inspizierte das Staatsarchiv wiederum 20 Bürgergemeindearchive. Nicht immer war es leicht, sie örtlich überhaupt aufzufinden und festzustellen, ob auch alle Vorgängerarchive, d.h. die Archive der ehemaligen Bürgergemeinden, noch vorhanden sind. Einzelne Bürgergemeindearchive sind hervorragend betreut und erschlossen, andere dagegen arg vernachlässigt. Gelegentlich wurden sie von nicht kompetenten Archivdienstleistern mit den Orts- und Municipalgemeindearchiven vermischt. Da die Bürgergemeindearchive in der Regel zwar klein sind, zumeist aber geschichtlich wertvolle Dokumente enthalten, sind die Inspektionen wichtig. Im Auftrag des Katholischen Kirchenrats, der die entsprechenden Aufwendungen zurückerstattete, hat das Staatsarchiv zudem acht katholische Pfarr- und Kirchgemeindearchive inspiziert. Dazu kam die Beratung des Kirchenrats beim Erlass einer neuen Archivverordnung für die Katholische Landeskirche, die in allen wesentlichen Fragen dem kantonalen Archivgesetz vom 20. Mai 2020 folgt. Die katholischen Pfarr- und Kirchgemeindearchive des Thurgaus sind dank über zwanzigjähriger enger Zusammenarbeit von Kirchenrat und Staatsarchiv ohne Zweifel die bestaufgestellten und besterschlossenen der ganzen Schweiz.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Benutzungen im Lesesaal	748	605	520	674	722
Auskünfte telefonisch	220	153	184	146	686
Auskünfte schriftlich	1'413	1'472	1'551	1'750	2'451
Total Benutzungen	2'381	2'230	2'255	2'570	3'859
Anzahl benutzte Archiveinheiten	7'312	6'397	6'030	6'944	7'526

Produktegruppe Archivbestände

■ Produkte: Erschlossene Archivbestände, Konservierung, Restaurierung und Digitalisierung

Im Jahr 2023 wurden in 89 Ablieferungen 855 Laufmeter Akten neu ins Staatsarchiv übernommen. Einzelne staatliche Stellen lieferten zum letzten Mal Papierakten ab. Man darf davon ausgehen, dass die Papiermengen nun sukzessive zurückgehen werden. Die grössten Ablieferungen kamen mit total 444 Laufmetern von den ehemaligen Grundbuchämtern Sirnach (104), Romanshorn (104), Lommis (67), Matzingen (54), Müllheim (54), Märstetten (40), Schönholzerswilen (21). Erstmals seit 25 Jahren ist das Lager der noch nicht bearbeiteten Bestände kleiner (7'429 Laufmeter) als das Endarchiv mit den auf Dauer aufbewahrten Archivalien (7'860 Laufmeter). Auch dies deutet auf einen Wendepunkt in der Geschichte des Staatsarchivs hin und soll Motivation sein, die vor Jahren definierte Strategie konsequent weiterzuverfolgen.

Archivarisch bearbeitet, d. h. geordnet, in der Archivdatenbank bis auf Stufe Einzelakte verzeichnet, konservatorisch richtig verpackt und magaziniert wurden, neben weiteren, kleineren Beständen: die Archive von 9 Grundbuchkreisen 1803–2008 (Kreuzlingen, Lommis, Märstetten, Matzingen, Müllheim, Neukirch an der Thur, Romanshorn, Schönholzerswilen, Sirnach), das umfangreiche, sozialhistorisch höchst aufschlussreiche Archiv der Jugendanwaltschaft von ihrer Gründung 1942 bis zu ihrer Integration in die Staatsanwaltschaft per 2011 (Bestand 9'65), die letzte Papierablieferung der Kantonsbibliothek 1994–2016 (9'66), die vorletzte Papierablieferung des Kantonsforstamts 2001–2006 (9'77), das wissenschaftsgeschichtlich interessante Archiv des Thurgauer Namenbuchs 1942–2008 (9'58) sowie das Archiv des Staatsarchivs 1862–1995 (9'9). Dazu kamen Bestände parastaatlicher und privater Herkunft, etwa die Archive von Schulsynode und Konferenzen der Thurgauer Lehrerschaft 1823–2005 (9'62), die Nachlässe von Seminardirektor Willi Schohaus (9'67), Kantonsschulrektor Julius Leumann (8'639) und Staatsarchivar Julius Rickenmann (8'657) sowie das Archiv der Schreinerei Roesch in Diessenhofen (9'86), welches einige Aspekte der Wohnkultur und des Möbeldesigns von 1881 bis 1989 eindrücklich dokumentiert. Stark vorangetrieben wurde im Jahr 2023 sodann die Erschliessung der reichhaltigen Sammlungsbestände des Staatsarchivs. Zu erwähnen ist v. a. die Sammlung 2 Bilddokumente. Hier konnte 2023 die 25'000 Stück umfassende Ansichtskartensammlung (Slg. 2.8) fertig bearbeitet werden. Zudem wurden die Teilsammlungen 2.1 Gemälde, 2.2 Zeichnungen, Aquarelle und Collagen, 2.6 Originaldruckgrafik und Reproduktionsdrucke und 2.7 Gebrauchsgrafik definiert und bearbeitet. Alle Bilddokumente sollen in einem weiteren Schritt auch noch digitalisiert werden.

Alle Erschliessungsprojekte wurden von der Abteilung Bestandserhaltung begleitet, sei es, dass ganze Bestände konservatorisch behandelt wurden, sei es, dass Einzelstücke restauriert werden mussten, oder dass einzelne Bestände nach ihrer restauratorischen Behandlung auch noch digitalisiert (Ansichtskarten) oder mikroverfilmt (Bezirksgerichtsprotokolle) wurden. Ein Schwerpunkt der Arbeit lag bei verschiedenen Planbeständen.

Kontrolliert vernichtet wurden 2023 15 Tonnen langfristig nicht aufbewahrungswürdiger Papierakten.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Ablieferungen in Papier	39	36	66	77	89
Zuwachs im Zwischenarchiv (Laufmeter)	285	300	802	655	855
Zuwachs digital (Gigabyte)	10	140	115	173	523
Total Datensätze in scopeArchiv	766'843	860'499	935'132	1'014'527	1'066'119
Zuwachs Datensätze in scopeArchiv	74'942	93'656	74'633	79'395	51'592
Bestandserhaltung (Archiveinheiten)	1'066	2'172	3'055	2'316	3'089
Digitalisate von eigenen Beständen	-	-	9'500	15'289	13'974
Mikrofilmaufnahmen von eigenen Beständen	28'643	19'157	10'152	57'600	25'500

Produktegruppe Forschung und Vermittlung

■ Produkte: Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung, Forschungsbeiträge, Forschungsinfrastruktur

Teilweise in Kooperation mit dem Historischen Verein und/oder mit dem Lotteriefonds wurde die eine oder andere historische Arbeit angeregt und gefördert, die in den nächsten Jahren in der Buchreihe des Vereins oder in einem Schweizer Verlag erscheinen wird. Zusammen mit dem Staatsarchiv des Kantons Zürich und den Zentralstellen für Adaptionen der Kantone Zürich und Thurgau wurde das Forschungsprojekt über die Praxis der Adaptionen zwischen 1973 und 2002 begleitet; die Forschungsergebnisse werden im Herbst 2024 veröffentlicht. Zudem wurden Vorarbeiten für eine Kantonsgeschichte in einem Band in Angriff genommen. Die Präsenzbibliothek wuchs im Rahmen der Vorjahre.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Präsenzbibliothek Gesamtbestand	11'626	11'757	11'963	12'149	12'308
Präsenzbibliothek Zuwachs	282	131	206	186	159

Nicht-Globalbudget**Produktegruppe Archivdienstleistungen für Dritte**■ **Produkte: Archivdienst Gemeinden**

Der Archivdienst für Gemeinden ist seit dem 1. Januar 2021 der Spezialfinanzierung unterstellt (§ 8 Abs. 2 Archivgesetz). Seine personellen Ressourcen betragen im Jahr 2023 durchgängig 3.4 Stellen. Ende Jahr konnte ein Ertragsüberschuss von Fr. 86'271.60 zurückgelegt werden.

Das ganze Jahr über wurden viele Offerten erarbeitet und gestellt; gegen Ende des Jahres zeigte sich, dass der Archivdienst auch im Jahr 2024 ausgelastet sein würde, personell sogar verstärkt werden müsse.

Die Verzeichnungsdaten der seit 2015 bearbeiteten Gemeindearchive sind in der Archivdatenbank des Staatsarchivs online recherchierbar. Der jährliche Zuwachs an etwa 20'000 Datenbankeinträgen trägt viel dazu bei, dass die Thurgauer Gemeindearchive von der Forschung mehr und mehr gezielt mitberücksichtigt werden.

3117 Archivdienst (Spezialfinanzierung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	484'928	503'800	457'651	-18'872	-3.7	27'277	6.0
Einlage in Spezialfinanzierung	86'272	100	69'707	86'172		16'565	23.8
Ertrag	571'200	503'800	527'358	67'400	13.4	43'842	8.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Total Datensätze in scopeArchiv	74'292	98'044	113'350	137'488	159'837
Zuwachs Datensätze in scope Archiv	25'739	23'752	15'306	24'138	22'349

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
PG Beratung	1				
Beratung der Regierung	1.1	Termingerechte Erledigung auf dem geforderten Qualitätsniveau	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Vorarchivische Beratung	1.2	Einhaltung der für das Staatsarchiv intern festgelegten Qualitätsstandards Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen	100 %	100 %	✓ erfüllt
Benutzerberatung	1.3	Jeder persönlich erscheinende Kunde wird sofort bedient.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
		Jeder telefonierende Kunde wird in der Regel sofort bedient.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
		Jede schriftliche Anfrage wird in der Regel innerhalb einer Woche beantwortet.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Beratung von Gemeinden	1.4	Jede nachfragende Gemeinde wird innerhalb einer Woche beraten.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
PG Archivbestände	2				
Erschlossene Archivbestände	2.1	Einhaltung der ISAD (G)-Norm, des int. Standards der Archiverschliessung	100 %	100 %	✓ 100 %
Konservierung	2.2	Verwendung von alterungsbeständigen Verpackungsmaterialien	100 %	100 %	✓ 100 %
		Klima in den Magazinen: Luftfeuchtigkeit 50 %, Temperatur 18° C, Abweichung höchstens 5 % bzw. 2°C	100 %	100 %	✓ 100 %
		Sämtliche Neueingänge werden auf biologische und mikrobiologische Schadensbilder kontrolliert.	100 %	100 %	✓ 100 %
Restaurierung	2.3	Projekte gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt
Reproduktion	2.4	Die vom Kulturgüterschutz vorgegebenen Qualitätsstandards werden eingehalten.	erfüllt	erfüllen	✓ erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
PG Forschung und Vermittlung	3					
Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung	3.1	Es entstehen jährlich zwei professionelle Forschungsarbeiten über Thurgauer Themen, die hauptsächlich auf Beständen des Staatsarchivs basieren.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Forschungsbeiträge	3.2	Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen.	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Forschungsinfrastruktur	3.3	Die Präsenzbibliothek wächst jährlich um ca. 150 Bände.	159	150	✓	186

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3210 Amt für Informatik

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Einer der Schwerpunkte der laufenden Legislatur bilden Elemente zur Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung Thurgau. Dabei geht es um die Unterstützung des Digitalisierungsprozesses im Allgemeinen, im Speziellen aber auch um die Einführung eines «Bürgerkontos» als zentrale Schnittstelle zwischen Bevölkerung und staatlichen Behörden. Das Amt für Informatik (AFI) mit seiner Abteilung Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV) treibt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern eine Reihe von Digitalisierungsprojekten voran. Dabei sind der initiale Aufbau und die Inbetriebnahme des Digitalen Schalters eines der wichtigsten IT-Systeme, denn dieses bildet die Basis für die bereits vorhandenen und viele künftig noch zu integrierende digital angebotene Dienstleistungen der Kantonalen Verwaltung. Wichtig bei der Konzeption und Realisierung waren nicht nur die Funktionalitäten und eine solide IT-Architektur, sondern auch IT-Sicherheit, Datenschutz, Benutzerfreundlichkeit sowie Betriebs- und Supportprozesse, damit eine solche Plattform robust und mit möglichst hoher Verfügbarkeit angeboten werden kann. Mehrere sogenannte Service-Strecken befinden sich in laufenden Digitalisierungsprojekten in unterschiedlichsten Phasen der Umsetzung und werden nach erfolgreicher Inbetriebnahme schrittweise über den Digitalen Schalter für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons verfügbar.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3210–3214 Amt für Informatik	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Total Aufwand	53'564'635	58'200'200	50'316'187	-4'635'565	-8.0	3'248'448	6.5
Total Ertrag	32'376'464	34'430'400	30'847'396	-2'053'936	-6.0	1'529'068	5.0
Saldo KORE	-21'188'171	-23'769'800	-19'468'791	-2'581'629	-10.9	1'719'380	8.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-112'232		-203'212				
Aufwand COVID-19	0		0				
Saldo ER	-21'300'403	-23'769'800	-19'672'003	-2'469'397	-10.4	1'628'400	8.3
Kostendeckungsgrad	60 %	59 %	61 %				
Servicegruppen							
Basisinfrastr. und -Anwendungen							
Aufwand	18'438'133	19'114'310	17'842'863	-676'177	-3.5	595'270	3.3
Ertrag	7'234'780	6'981'780	6'957'456	253'000	3.6	277'324	4.0
Saldo	-11'203'353	-12'132'530	-10'885'407	-929'177	-7.7	317'946	2.9
Kostendeckungsgrad	39 %	39 %	39 %				
Telefonie							
Aufwand	1'991'282	2'632'537	2'074'230	-641'255	-24.4	-82'948	-4.0
Ertrag	380'841	524'958	306'659	-144'117	-27.5	74'182	24.2
Saldo	-1'610'441	-2'107'579	-1'767'571	-497'138	-23.6	-157'130	-8.9
Kostendeckungsgrad	19 %	21 %	15 %				
Fachanwendungen							
Aufwand	23'077'109	26'831'443	22'260'988	-3'754'334	-14.0	816'121	3.7
Ertrag	16'051'232	19'423'662	16'048'367	-3'372'430	-17.4	2'865	0.0
Saldo	-7'025'877	-7'407'781	-6'212'621	-381'904	-5.2	813'256	13.1
Kostendeckungsgrad	70 %	69 %	72 %				
Öffentl.-rechtliche Körperschaften							
Aufwand	8'036'657	7'987'310	7'293'214	49'347	0.6	743'443	10.2
Ertrag	8'709'611	7'500'000	7'534'914	1'209'611	16.1	1'174'697	15.6
Saldo	672'954	-487'310	241'700	-1'160'264	-238.1	431'254	178.4
Kostendeckungsgrad	108 %	94 %	103 %				

3210–3214 Amt für Informatik	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Kompetenzz. Digitale Verwaltung (Kto: 3214)							
Aufwand	2'021'454	1'634'600	1'048'107	386'854	23.7	973'347	92.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'021'454	-1'634'600	-1'048'107	386'854	23.7	973'347	92.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Sowohl die Erfolgsrechnung als auch die Investitionsrechnung schliessen im Jahr 2023 unter den budgetierten Werten ab. Eine deutliche Unterschreitung ist im Bereich der Investitionen in neue und die Erweiterung von bestehenden Fachanwendungen einzelner Ämter erkennbar. Dies ist einerseits auf eine zum Teil zu optimistische Planung der Ämter bezüglich neuer Vorhaben zurückzuführen, andererseits auch auf die Tatsache, dass das für neue Projekte notwendige Personal im Tagesgeschäft derart gebunden wird, dass geplante Vorhaben eine tiefere Priorität erhalten.

Im AFI war der Fachkräftemangel deutlich spürbar, sodass auch im Infrastrukturbereich gewisse Projekte zurückgestellt werden mussten. Die Unterbesetzung in Bezug auf den offiziellen Stellenetat zeigt, dass während der Rechnungsperiode 2023 die notwendigen personellen Kapazitäten zur Umsetzung aller geplanten Vorhaben nicht vollständig zur Verfügung standen. Eine Unterbesetzung hat immer den zusätzlichen Effekt, dass die budgetierten Personalkosten nicht ausgeschöpft werden, was sich auch auf die Erfolgsrechnung direkt auswirkt. Das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV, Buchungskreis 3214) repräsentiert die Vorhaben zur Umsetzung der «Strategie Digitale Verwaltung Thurgau», wo das Budget leicht überschritten wurde. Daraus ist abzuleiten, dass Schwerpunkte bei der Konzeption, Implementierung und Inbetriebnahme des Digitalen Schalters sowie zahlreicher weiterer Digitalisierungsprojekte gesetzt worden sind. Dies nahm nicht nur das Personal des KDV in Anspruch, sondern auch zahlreiche weitere personelle Ressourcen aus dem gesamten Amt insbesondere aus den Bereichen Business-Analyse, Application-Management, Architektur, Security und Betrieb. Es wurden also personelle Ressourcen des AFI vermehrt zu Gunsten dieser Digitalisierungsprojekte eingesetzt, wodurch andere interne Vorhaben zurückgestellt werden mussten. Mit den weiteren geplanten Digitalisierungsvorhaben wird sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen.

Servicegruppe Basisinfrastruktur und -anwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

HR-IT Weiterentwicklung

Am auf Anfang 2023 eingeführten Lohnverarbeitungssystem «MyAbacus» wurden die nach solchen Einführungen üblichen Verbesserungs- und Stabilisierungsmassnahmen vorgenommen, welche sich bis Ende 2023 erstreckten. Ausserdem wurden weitere Funktionalitäten eingebaut, wie beispielsweise die Bestellungen von Reka-Checks und Ostwind-Abos, sowie zusätzliche HR-Prozesse für die Administration durch das Personalamt implementiert.

Fabasoft

Die Fachdomänen wurden auf die aktuelle Version von Fabasoft migriert. Diese stellen nun dieselbe Benutzeroberfläche wie die Hauptdomäne zur Verfügung. Dies trägt zur Vereinheitlichung der Arbeitsweisen und somit zur Vereinfachung bei der Bedienung der Oberfläche bei. Die Fachanwendung eDossier wurde erfolgreich auf die aktuelle Version migriert, zusätzlich wurden verschiedene Änderungen implementiert, welche die Abarbeitung der Dossiers deutlich vereinfacht und beschleunigt. Die Verwaltung des Registraturplans konnte weitgehend automatisiert werden. Dies ermöglicht es dem Staatsarchiv, selbständig Mutationen oder Migrationen der Pläne ausführen zu können. Diverse Anbindungen von Fabasoft an verschiedene Fachsysteme und Servicestrecken des Digitalen Schalters wurden umgesetzt.

Office@work

Die Umstellung der Vorlagen auf die neue, mit dem Geschäftsverwaltungssystem Fabasoft integrierte Lösung Office@Work wurde durch die Vorlagenverantwortlichen der Ämter vollzogen.

Bilddatenbank

Das neue Inventarmodul für das Napoleon-Museum wurde implementiert und eingeführt. Weitere Verbesserungen der Suchfunktion von Bildern wurden umgesetzt. Ebenfalls wurde ein Umrechnungsmodul für GPS-Daten der Denkmalpflege für den Datenaustausch über den Schweizer Landesvermessung-Koordinatensystem-Standard implementiert.

Rechenzentrum

Die kantonalen Rechenzentren (RZ) sind geo-redundant ausgelegt und entsprechen damit den heutigen Verfügbarkeitsanforderungen eines professionellen und modernen IT-Betriebs. Zurzeit befindet sich einer dieser Standorte in Weinfelden, wo das AFI in Gebäuden der Thurgauer Kantonalbank (TKB) eingemietet ist. Aufgrund des für das Jahr 2025 geplanten Umzugs des AFI in den Ergänzungsbau des Regierungsgebäudes in Frauenfeld wird die TKB auch die frei werdenden Räumlichkeiten des kantonalen RZ in Weinfelden künftig selbst nutzen. Als neuer Standort für das RZ wurde das Rechenzentrum Ostschweiz (RZO) in Gais AR evaluiert und ein entsprechender Mietvertrag abgeschlossen.

Microsoft 365 (M365)

In der Kantonalen Verwaltung Thurgau (KVTG) stellt die Nutzung der Microsoft Office-Produktreihe eine zentrale Säule für die Bewältigung der täglichen Arbeitsanforderungen dar. Die aktuell eingesetzte Version, Microsoft Office 2016, steht vor dem Auslaufen des Herstellersupports im Oktober 2025, was die Migration auf eine neuere Version unumgänglich macht.

Die neue Version M365 wird vom Hersteller nicht nur als Nachfolgeprodukt der traditionellen Office-Anwendungen positioniert, sondern besteht auch aus einer ganzen Plattform von Services für digitale Kollaboration. Für die KVTG ist geplant, M365 mit folgenden Services zu implementieren:

- Office 365: Beinhaltet die Kernanwendungen wie Word, Excel und PowerPoint
- Exchange Online: E-Mail-Dienste
- OneDrive for Business: Dateiablagen
- Teams: Video Meetings, Chat und Telefonie
- Intune: Zentrales Geräte-Management für Notebooks, Desktops und mobile Geräte
- Endpoint Defender: Antivirus- und Gerätesicherheitsfunktionen

Die Implementierung von M365 verspricht eine signifikante Verbesserung in der digitalen Kollaboration und Kommunikation innerhalb der KVTG. M365 stellt die Grundlage für eine moderne Arbeitsumgebung dar, die den heutigen Anforderungen und Herausforderungen gerecht wird.

Sicherheit für kabelgebundene Anschlüsse

Um die Zugangssicherheit zum Netzwerk der kantonalen Verwaltung (TGNet) zu erhöhen, wird eine neue Sicherheitslösung auf Basis von Network Access Control (NAC) implementiert. Dank Einsatz dieser modernen NAC-Technologie wird das IT-Sicherheitsniveau des gesamten kantonalen Netzwerks inklusive der zugehörigen Infrastruktur weiter verbessert, indem unbefugter Zugriff durch Anbindung nicht zugelassener Geräte konsequent unterbunden wird. Dies wird durch die lückenlose Authentisierung und Autorisierung sämtlicher Endgeräte sichergestellt, die mit dem Netzwerk verbunden werden.

Antivirus

Der klassische Virenschanner wurde durch eine intelligente Erkennung von unerwünschten Einflüssen (Viren, Malware, Ransomware etc.) ersetzt. Im Jahr 2023 wurden sämtliche Systeme migriert, welche mit dieser neuen Lösung noch besser geschützt sind.

Servicegruppe Telefonie

- Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste, Telefonie-Dienstleistungen

In der Servicegruppe Telefonie sind in der vergangenen Periode die üblichen Wartungsarbeiten angefallen. Der tiefer als erwartet ausgefallenen Kostenblock der Gesprächsgebühren ist die Folge davon, dass immer weniger Telefonate durch Gebrauch des klassischen Tischtelefons geführt werden. Mit Erweiterungen und Investitionen im Bereich Telefonie wird zudem grosse Zurückhaltung geübt, weil eine volle Integration mit dem digitalen Arbeitsplatz (PC, Notebook) im Zusammenhang mit M365 absehbar ist und dadurch der Ersatz von Tischapparaten durch Softphones erfolgen wird.

Servicegruppe Fachanwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Projekte Steuerverwaltung

Die Unterstützung der Kantonalen Steuerverwaltung seitens AFI lag zum grossen Teil auf der Betriebserhaltung und Umsetzung verschiedener Anpassungen und Erneuerungen der bestehenden grossen Applikationslandschaft. Weiter stellt das AFI einen erheblichen Anteil an Dienstleistungen wie Architektur und Infrastruktur bei der Implementierung und Einführung der neuen Grundstückgewinnsteuerlösung zur Verfügung. Damit verbunden sind auch weitreichende Beratungs- und sonstige Unterstützungsleistungen.

Juris

Die Schnittstelle an New Vostra ist umgesetzt und seit März 2023 in Betrieb. Im vierten Quartal wurde der neue Finanzkontenplan in Juris gemäss den Anforderungen der Finanzverwaltung eingeführt, welcher in den verschiedenen Organisationseinheiten der Rechtspflege angewendet wird.

Neues Statistikwerkzeug

Im Zuge der Einführung des Datawarehouse-Systems in der Dienststelle für Statistik wurden Anpassungen an der bestehenden technischen Infrastruktur vorgenommen. Die SaaS-Plattform (Software-as-a-Service) wurde auf den neuesten Stand migriert und die R-Workbench an die Anforderungen der Dienststelle für Statistik angepasst. Somit steht der Dienststelle der Zugriff sowohl auf externe als auch auf interne Datenquellen zur Verfügung.

Abacus Mandant AFI

Wie geplant wurde die Überarbeitung des Abacus-Mandanten AFI auf Ende 2023 erfolgreich implementiert.

Servicegruppe Öffentlich-rechtliche Körperschaften

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Fulloutsourcing

Das AFI bedient eine beachtliche Anzahl von Kunden – auch ausserhalb der kantonalen Verwaltung – mit dem sogenannten Full-Outsourcing-Servicemodell. Full-Outsourcing bedeutet, dass diese Kunden nahezu alle IT-Dienstleistungen aus einer Hand beziehen. Per Ende 2023 zählten 58 Full-Outsourcing-Kunden zu den Servicebezüglern des AFI, welche zusätzlich zum prioritären Kundensegment der kantonalen Verwaltung hinzukommen.

Fokus auf die Versorgung der kantonalen Verwaltung und die politischen Gemeinden

Bekanntlich steigen die Herausforderungen im Informatikbereich stetig an, das AFI ist gleich in dreifacher Hinsicht gefordert. Erstens muss mit den rasanten technischen Entwicklungen Schritt gehalten werden, was immer mehr und erfahrenes Personal bedingt. Zweitens wiegt der Fachkräftemangel in der IT besonders schwer und macht die Rekrutierung zur Herkulesaufgabe. Drittens werden vom AFI neue Aufgaben- und Technologiefelder abverlangt. Offensichtliches Beispiel sind die Neuerungen im Rahmen der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wie zum Beispiel die Lancierung des Digitalen Schalters.

Das AFI arbeitet laufend an Effizienzsteigerungen, es wurden aber auch der Leistungskatalog sowie die bedienten Kundensegmente einer eingehenden Prüfung unterzogen. Einerseits wurde der Leistungskatalog komplett überarbeitet und durch weitere Standardisierungen gestrafft. Andererseits muss sich das AFI auf seinen eigentlichen Kernauftrag fokussieren: Versorgung der kantonalen Verwaltung mit IT-Dienstleistungen und Produkten. Weiterhin betreuen wird das AFI jene politischen Gemeinden, die IT-Dienstleistungen beim AFI beziehen möchten. Alle übrigen Kunden müssen sich hingegen einen anderen IT-Dienstleister suchen. Die entsprechende Planung ist abgeschlossen und die notwendigen Absprachen mit den betroffenen Kunden (27) sind erfolgt. Ziel ist es, diese Migrationen bis Ende 2025 abzuschliessen. Im Rahmen seiner Möglichkeiten bietet das AFI dabei Unterstützung.

Grundbuchlösung TERRIS

TERRIS wurde vor fast 30 Jahren ursprünglich für den Kanton Thurgau als Einzellösung geschaffen. Der Thurgau hatte diesbezüglich eine Vorreiterrolle, während andere Ostschweizer Kantone ihre Grundbuchgeschäfte noch lange ohne IT-gestützte Gesamtlösung abwickelten. TERRIS hat sich schliesslich zu einem weit verbreiteten Software-Produkt weiterentwickelt. Bis Ende 2023 war der Kanton Thurgau Besitzer dieser beliebten Anwendung, die mittlerweile in 12 weiteren Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein eingesetzt wird.

Die Eigentümerrechte lagen vollumfänglich beim Kanton Thurgau. Die Finanzierung war und ist weiterhin über eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE TERRIS) mit paritätischem Kostenschlüssel sichergestellt. Trotz dieser Mitfinanzierung durch sämtliche Mitglieder war der Kanton Thurgau als formeller Eigentümer aber an weitreichende Pflichten gebunden und es bestanden die üblichen, mit einer solchen Produkte-Eigentümerschaft verbundenen unternehmerischen Risiken.

Aus der Erkenntnis heraus, dass eine solche Produkte-Eigentümerschaft, der Vertrieb an eine grosse Zahl anderer Kantone und das Tragen der damit verbundenen unternehmerischen Risiken nicht der Zweck einer staatlichen Behörde sein kann, hat der Regierungsrat die Übertragung der Eigentumsrechte an eine dafür geeignete Institution beschlossen. Das Projekt TERRIS-Transfer konnte mit Übertragung der Eigentümerschaft per 1. Januar 2024 an die eOperations Schweiz AG abgeschlossen werden. Damit ist die fortwährende Benutzung von TERRIS für sämtliche Nutzer sichergestellt. Der Kanton Thurgau nutzt die Anwendung weiterhin zur Verwaltung des Grundbuches, neu jedoch als gleichberechtigter Partner in der Arbeitsgemeinschaft TERRIS.

Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (KDV)

■ Produkte: Projektleitung und Beratung

Das KDV hat 2023 an unterschiedlichen Grundlagenprojekten für die Digitale Verwaltung intensiv gearbeitet und die definierten Handlungsfelder wie folgt bedient:

Handlungsfeld – der Kunde im Zentrum

Der Digitale Schalter wurde bis Ende 2023 in einer Initialversion mit ersten Dienstleistungen sowie umfassenden Basisdiensten für natürliche Personen bereitgestellt. Durch Vorzeigen eines Ausweises direkt am Bildschirm kann eine hohe Sicherheitsstufe betreffend Identität erlangt werden. Damit wird der Benutzerin oder dem Benutzer der Zugang auch zu speziellen Dienstleistungen am Digitalen Schalter ermöglicht, welche bis vor kurzem nur durch persönliches Erscheinen an einem öffentlichen Schalter und Vorzeigen eines Personalausweises in Anspruch genommen werden konnten.

Die am Digitalen Schalter zugänglichen Dienstleistungen sind medienbruchfrei verfügbar und werden, wenn immer auch aus rechtlicher Sicht möglich, mit einer qualifizierten digitalen Signatur (QES) abgeschlossen. Der Digitale Schalter wird laufend um neue Service-Strecken ergänzt. Zudem wird daran gearbeitet, auch die Rückführung von Entscheiden und Bestellungen digital und medienbruchfrei anzubieten.

Handlungsfeld – Standardisierung und Automatisierung

Bei Standardisierung und Automatisierung handelt es sich um wesentliche Prinzipien bei der Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben. Sie haben daher in den laufenden Projekten jeweils eine sehr hohe Priorität. Nahezu jedes Projekt beinhaltet im engeren oder weiteren Sinn entsprechende Aspekte.

Handlungsfeld – Umgang mit Daten

Bei der Einführung des Digitalen Schalters wurde besonderes Augenmerk auf den Datenschutz im Sinne der Endnutzerinnen und Endnutzer gelegt. Alle angebotenen Services müssen den geltenden Datenschutzgesetzen entsprechen. Notwendige Grundlagen und Erkenntnisse wurden in einem entsprechenden Teilprojekt des Digitalen Schalters erarbeitet.

Der Ausbau des Open-Government-Data-Angebotes des Kantons wird durch die Dienststelle für Statistik vorangetrieben.

Handlungsfeld – Kompetenzen und Unternehmenskultur für die digitale Transformation

In der Organisationsentwicklung wird gemeinsam mit dem Personalamt der Facilitator-Lehrgang für den gezielten Aufbau von Digitalisierungs-Know-how in der Verwaltung durchgeführt und weiter ausgebaut. Für Absolventinnen und Absolventen des Lehrganges werden Nachfolge- und Auffrischungsschulungen angeboten. Eine Neuauflage des Ideenmanagements sowie die Evaluation und die Einführung einer neuen Kollaborationsplattform (moderne Intranet-Lösungen) sollen die digitale Transformation ebenfalls von innen unterstützen.

Rechtliche und technische Voraussetzungen

Das KDV arbeitet an einer umfassenden IT-Architektur für die verwaltenden Organisationseinheiten des Kantons. Die Erarbeitung dieser wichtigen Grundlagen ermöglicht es in Zukunft, die Ausnutzung von Synergiepotentialen und mögliche Standardisierungen voranzutreiben, Risiken bezüglich IT-Security frühzeitig zu erkennen und somit die Digitalisierung als Ganzes erfolgreich weiter voranzubringen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
Kundenzufriedenheit bei Störungsbehebung (Fallbezogen)	1	Kunde (User) kann nach jeder Störung ein Feedback geben, wie zufrieden er mit der Bearbeitung der Störung war. Die Skala reicht dabei von 1 bis 6, wobei 1 die schlechteste und 6 die beste Note darstellt.	5.65	> 5.4	✓	5.84
Einhaltung des Durchlaufzeit-Zielwertes bei Störungen	2	Prozentualer Anteil der Störungsfälle (Tickets), bei welchem der Termin eingehalten wurde.	91.13 %	> 90 %	✓	93.33 %
Einhaltung des Durchlaufzeit-Zielwertes bei Bestellung von Standardprodukten	3	Prozentualer Anteil der Bestellungen von Standardprodukten, bei welchem der Termin eingehalten wurde.	86.05 %	> 90 %	○	87.60 %
Verfügbarkeit Serverbetrieb Rechenzentrum	4	Durchschnittliche Verfügbarkeit der serverbasierten Anwendungen auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	✓	> 99 %
Verfügbarkeit TGNNet	5	Durchschnittliche Verfügbarkeit des internen Netzwerks auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	✓	> 99 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3210 Amt für Informatik	Rechnung		Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	Budget 2023		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'625'469	7'946'200	5'833'572	-2'320'731	-29.2	-208'103	-3.6
Ausgaben KDV (Konto 3214)	2'263'572	2'250'000	998'807	13'572	0.6	1'264'765	126.6
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen KDV (Konto 3214)	0	0	364'000	0	0.0	-364'000	-100.0
Saldo	-7'889'041	-10'196'200	-6'468'379	-2'307'159	-22.6	1'420'662	22.0

3210 Amt für Informatik - Investitionsrechnung in Fr. 1'000

	Budget RRB	Budget 2023	R Vorjahre	R2023	Abweichung 2023	Projekt beendet	Bem.
3210.5060.010 Arbeitsplatz und Zentrale Anwendungen/Infrastruktur							
Objektkredite bisher							
Baugesuchs- und Ortsplanungsapplikation BOA, Start 2018	0	0	429	146	-146	ja	1)
Objektkredite Budget 2022							
HR-IT 2016+ Weiterentwicklung, Start 2021	2'000	800	1'416	574	226	nein	2)
Projekte							
RETIS		0	317	41	-41	nein	3)
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle (LFC)							
Standard Software-Lizenzen, inkl. LFC		50		0	50		4)
Client-Arbeitsplätze, inkl. LFC		1'125		877	248		5)
Total Konto 3210.5060.010		1'975		1'638	337		
3210.5060.020 Rechenzenter							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Datenbank Systemmanagement		40		0	40		6)
SAN/NAS Storage		0		203	-203		7)
Server Plattformen		454		219	235		8)
Total Konto 3210.5060.020		494		422	72		
3210.5060.030 Netz							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Netzwerk / TGNet		1'116		873	243		9)
Gebäudeverkabelung		300		198	102		10)
Total Konto 3210.5060.030		1'416		1'071	345		
3210.5060.040 Telefonie							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Updates Telefonanlage / Ersatz und Beschaffung von Telefonapparaten		300		10	290		11)
Total Konto 3210.5060.040		300		10	290		
3210.5060.060 Markt / Öffentlich-rechtliche Institutionen							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
AP-Projekte, nicht KVTG		451		552	-101		12)
TERRIS Weiterentwicklungen		300		0	300		13)
Total Konto 3210.5060.060		751	0	552	199		
3210.5060.070 Fachanwendungen							
Departement für Finanzen und Soziales							
Objektkredite							
SV, ABX-Tax Veranlagungen, RRB 194/2015	0	0	4'371	17	-17	ja	14)
SV, Ablösung Grundsteuern GST (Nachtragskredit)	5'185	1'437	0	1'424	13	nein	15)
Staatskanzlei							
Projekte							
SK, Voting Ausmittlung (Kreditübertrag)	323	293	30	247	46	ja	16)
Total Konto 3210.5060.070	5'508	1'730	4'401	1'688	42		

	Budget RRB	Budget 2023	R Vorjahre	R2023	Abweichung 2023	Projekt beendet	Bem.
3210.5060.080 Grundlagen/IT-Security							
Sicherstellung Betrieb / LifeCycle Network Security und Virenschutz		1'180		243	937		17)
Total Konto 3210.5060.080		1'180		243	937		
3210.5060.090 KDV							
Projekte							
Projekte Digitale Verwaltung		2'350	731	2'264	86	nein	18)
Total Konto 3210.5060.080		2'350	731	2'264	86		
Total Investitionsrechnung inkl. Kreditüberträge und Nachtragskredite		10'196		7'888	2'308		

Bemerkungen

Projekt BOA: wurde 2021 abgeschlossen; 2023 Ausbau mit Schnittstelle zu eBau (Digitalisierte Eingabe von Baugesuchen)	1
Projekt HR-2016+: Ablösung XPerLine und PersTools und Konsolidierung der Funktionalität auf einer neuen Plattform	2
Projek RETIS: Konzeption und Evaluation eines übergreifenden IT Service Mgmt Systems	3
LifeCycle SW-Produkte: Verschiebung von IR in ER infolge Ausgaben für SaaS (Software as a Service) anstatt Lizenzkauf	4
LifeCycle: allgemein tiefere LifeCycle-Kosten, gesunkene Umstiegsquote von Desktop PCs auf Notebooks	5
LifeCycle: aufgeschobene Erneuerungen	6
LifeCycle: Storage Ausbau für Backup System aufgrund steigender Datenvolumen	7
LifeCycle: Fokussierung auf zwingende Ausbauten, Aufschiebung von verschiebbaren Erneuerungen	8
LifeCycle: Zurückstellung technischer Ausbauten am TG Netz	9
LifeCycle: Anpassung bzw. Erweiterung von Verkabelungen nicht gemäss geplantem Umfang	10
LifeCycle; Reduktion des Endgeräte LifeCycle auf Minimum (Umstellung auf Softphone geplant)	11
LifeCycle: Gestiegene Hardwarekosten und Lizenzgebühren im Segment Örk	12
TERRIS: Wegfall aufgrund veränderter Eigentumsverhältnisse (Produkt TERRIS wurde veräussert)	13
Projekt ABX-TAX Veranlagungen: planmässiger Projektabschluss im Q1/23 (Restzahlung)	14
Projekt Ablösung Grundsteuern GST: Vom Vorjahr vorgezogene und über einen Nachtragskredit beantragte Investitionen	15
Projekt eVoting: Einführung und Inbetriebnahme der eVoting Plattform	16
LifeCycle: Zurückstellung geplanter Investitionen zu Gunsten der künftigen externen SIEM/SOC Dienstleistungen	17
Projekte KDV: Diverse Projekte in Arbeit, Finanzierung über Rahmenkredit	18

3310 Amt für Geoinformation

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Das Amt für Geoinformation (AGI) ist für den Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Geoinformationsgesetzgebung zuständig. Dabei geht es im Wesentlichen darum, Geodaten für eine breite Nutzung nachhaltig, aktuell, rasch, einfach, in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung zu stellen. Die ca. 220 Geobasisdatensätze (Geodaten, die auf einer gesetzlichen Grundlage basieren) in der Zuständigkeit eines kantonalen Amtes werden bei Bedarf digitalisiert, laufend aktualisiert und zentral durch das AGI verwaltet und publiziert. Geodaten sind eine wichtige Grundlage für eGovernment-Prozesse, weshalb im AGI das Projekt Geo2020 lanciert wurde. Die Schwerpunkte liegen bei der Schaffung oder Anpassung der Rechtsgrundlagen für einen medienbruchfreien, digitalen Geodatenaustausch sowie bei der Übertragung der Rechtsverbindlichkeit auf digitale Daten. Diese Massnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung diverser Zielsetzungen des Regierungsrates, die im Zusammenhang mit der Digitalisierung stehen. Im Berichtsjahr wurden rechtliche Fragen und Abläufe der künftigen digitalen Prozesse geklärt. Im Projekt «eBau/ePlan-Portal» wurden die Schnittstellen zu den kommunalen Bausoftware-Anwendungen spezifiziert und initialisiert. Es konnten diversen fachspezifischen Formulare vereinfacht und in das Portal integriert werden. Das äusserst anspruchsvolle IT-Projekt mit vielen Beteiligten (Gemeinden, Kantonale Fachämter, Softwarelieferanten) unter der Leitung des AGI liegt aufgrund zusätzlicher Anforderungen und nicht vorhersehbarer Komplexität ca. neun Monate hinter dem Zeitplan.

ÖREB-Kataster (Öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen)

Der Kataster wird intensiv genutzt. Dies belegen die Jahresstatistik zur Anzahl der erstellten PDF-Auszüge und die im Web-Browser getätigten Datenabfragen. Die vom Bund vorgegeben Weiterentwicklungen konnten weitgehend termingerecht im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Leitungskataster (LK)

Die jährliche Lieferung der kommunalen Leitungskatasterdaten hat sich etabliert. Im Berichtsjahr wurden zum ersten Mal in sechs Gemeinden vertiefte Kontrollen der gelieferten Daten durchgeführt. Die Kontrollen ergaben, dass die Daten den qualitativen Anforderungen entsprechen.

ThurGIS

Die Nutzung des ThurGIS-Viewer (Web-GIS) mit dem öffentlichen Teil für die Bevölkerung und dem internen Teil für die Kantonale Verwaltung Thurgau (KVTG) nimmt aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung stetig zu. Verwaltungsintern ist die Nutzung der spezialisierten GIS-Applikation QGIS (Desktop-GIS) weiterhin hoch. Neue KVTG-Mitarbeiter werden laufend darin geschult. Es wurden mehrere neue Geodatensätze (Geothemen) im ThurGIS aufgeschaltet. Im Auftrag der Fachämter konnten diverse GIS-Projekte umgesetzt werden, wobei das AGI beratend und unterstützend mitwirkte.

Amtliche Vermessung

Mit der Realisierung der Amtlichen Vermessung (AV93) über das Gebiet der Güterzusammenlegung Schurten (Gemeinde Fischingen) wird momentan das letzte Vermessungsoperat zur flächendeckenden AV93 bearbeitet. Die Ersterhebung im Tägermoos (Gemeinde Tägerwilen) ist abgeschlossen und wird zur Genehmigung und Anerkennung vorbereitet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3310 Amt für Geoinformation	Rechnung		Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	Budget 2023		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'358'353	3'247'800	3'460'213	110'553	3.4	-101'860	-2.9
Ertrag	409'936	240'000	345'401	169'936	70.8	64'535	18.7
Saldo KORE	-2'948'417	-3'007'800	-3'114'812	-59'383	-2.0	-166'395	-5.3
Staats- & Bundesbeiträge	-50'000	-50'000	-30'000				
Bundesbeiträge Ertrag	30'000	30'000	20'000				
- Bonus- / + Malusverrechnung	-23'192		-17'522				
Saldo ER	-2'991'609	-3'027'800	-3'142'334	-36'191	-1.2	-150'725	-4.8
Kostendeckungsgrad	12 %	7 %	10 %				

3310 Amt für Geoinformation	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
PRODUKTEGRUPPEN							
Amtliche Vermessung							
Aufwand	715'637	628'246	788'002	87'391	13.9	-72'365	-9.2
Ertrag	14'165	11'500	12'052	2'665	23.2	2'113	17.5
Saldo	-701'473	-616'746	-775'950	84'727	13.7	-74'478	-9.6
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				
Leitungskataster							
Aufwand	241'458	216'067	243'395	25'391	11.8	-1'937	-0.8
Ertrag	0	0	0	0	--	0	--
Saldo	-241'458	-216'067	-243'395	25'391	11.8	-1'937	-0.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
ÖREB-Kataster							
Aufwand	358'762	347'039	326'642	11'723	3.4	32'120	9.8
Ertrag	281'423	143'000	241'423	138'423	96.8	40'000	16.6
Saldo	-77'339	-204'039	-85'219	-126'700	-62.1	-7'880	-9.2
Kostendeckungsgrad	78 %	41 %	74 %				
ThurGIS-Zentrum							
Aufwand	1'762'792	1'721'337	1'807'812	41'455	2.4	-45'019	-2.5
Ertrag	114'349	85'500	91'927	28'849	33.7	22'422	24.4
Saldo	-1'648'444	-1'635'837	-1'715'885	12'607	0.8	-67'441	-3.9
Kostendeckungsgrad	6 %	5 %	5 %				
GIS Verbund Thurgau							
Aufwand	279'703	335'111	294'362	-55'408	-16.5	-14'659	-5.0
Ertrag	0	0	0	0	--	0	--
Saldo	-279'703	-335'111	-294'362	-55'408	-16.5	-14'659	-5.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die wesentlichen Ziele der Projekte wurden erreicht. Im Projekt Geo2020 konnte der ehrgeizige Zeitplan aufgrund längerdauernder Abklärungen und personeller Engpässe nicht eingehalten werden. Trotzdem konnten im Berichtsjahr wichtige Fragen geklärt und die Vernehmlassung für die Anpassungen in der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (PBV, RB 700.1) im Bereich des eBau/ePlan-Portals durchgeführt werden. Die gesetzlich festgelegten Dienstleistungen sowie die betrieblichen Aspekte der Kataster (AV, ÖREB und LK) wurden vollumfänglich erbracht. Bei allen Produktgruppen gab es keine nennenswerten Abweichungen gegenüber der Planung.

Abweichungen Globalbudget

Erfolgsrechnung (ER)

Das Globalbudget wurde um rund Fr. 60'000 unterschritten. Mehrausgaben von etwa Fr. 155'000 waren bei den Aufträgen an Dritte zu verzeichnen, davon wurden aber Fr. 140'000 durch höhere Bundesbeiträge vergütet. Die Unterschreitung des Globalbudgets resultiert hauptsächlich aus tieferen Informatikkosten. Dies, weil einige IT-Projekte auf Grund personeller Engpässe nicht wie geplant im Berichtsjahr gestartet werden konnten.

Produktgruppe Amtliche Vermessung (AV)

■ Produkte: Qualitätssicherung (QS) -AV / Investitionsschutz, Kantonale Fixpunkte, Gebühren / Abrechnungen, Hoheitsgrenzen

QS-AV (Qualitätssicherung amtliche Vermessung) / Investitionsschutz

Das Augenmerk richtete sich 2023 auf den formellen Abschluss des Projekts «Abgleich der Gebäudedaten der amtlichen Vermessung mit dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)». Das Projekt wurde mit Verfügung vom 1. September 2023 durch den Bund anerkannt und mit DIV-Entscheid vom 12. September 2023 abge-

schlossen. In Bezug auf die Einführung des neuen Bundesmodells DMAV wurden den zuständigen Nachführungsgeometern erste Vorarbeiten in Auftrag gegeben.

Kantonale Fixpunkte

Per 1. Januar 2023 trat das neue kantonale Fixpunkt-konzept in Kraft, mit welchem die Ausdünnung des bestehenden Fixpunktnetzes LFP2/HFP2 vorgenommen wurde. Das neue Konzept enthält bei den LFP2 eine Triage zwischen aktivem und passivem Unterhalt. So werden ab 2023 nur noch LFP2 begangen, die den Status «aktiv» aufweisen, wodurch sich der Aufwand sowohl bezüglich Begehung als auch Mängelbehebung deutlich reduziert. Die periodische Kontrolle der kantonalen Fixpunkte sah gemäss Zeitplan die Begehung im Rayon 2 vor. Basierend auf dem neuen Fixpunkt-konzept wurden 2023 insgesamt 50 Lagefixpunkte vor Ort überprüft. In Münchwilen wurde der Punkt 1073.5310 aufgrund von Bauarbeiten an einen neuen Standort verlegt.

⇒ Anhang I, Seite 20 (Nachführung der amtlichen Vermessung)

Kennzahlen Kantonale Lagefixpunkte (LFP2)	2019	2020	2021	2022	2023
LFP2, periodische Kontrolle	378	392	385	302	50
LFP2, neu bestimmte / verlegte Punkte	0 / 1	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 1

Deckungsgleich mit dem Begehungskreis 2 der Lagefixpunkte wurden 30 Höhenfixpunkte (Bolzen oder Nieten) vor Ort überprüft, wobei keine Mängel festgestellt worden sind.

Kennzahlen Kantonale Höhenfixpunkte (HFP2)	2019	2020	2021	2022	2023
HFP2, periodische Kontrolle	158	184	167	138	30
HFP2, Schadenbehebungen	0	0	0	0	0

Hoheitsgrenzen

Im Berichtsjahr fielen nebst den gewöhnlichen administrativen Tätigkeiten zum Unterhalt der Landesgrenze (periodische Berichterstattung und Rechnungstellung an das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) gemäss öffentlich-rechtlichem Vertrag keine weiteren Instandsetzungsarbeiten an. Unter der Federführung von swisstopo fanden zudem erste Verhandlungen mit den deutschen Kollegen zwecks Erarbeitung eines Staatsabkommens zum Unterhalt der Landesgrenze zwischen Deutschland und der Schweiz statt. Es wurden am 22. September 2023 in Berlin sowie am 10. November 2023 in Stuttgart Gespräche zwischen Vertretern beider Länder geführt, an denen der Kantonsgeometer anwesend war.

Produktegruppe Leitungskataster (LK)

■ Produkte: Qualitätssicherung Leitungskataster / Aufsicht

Die Arbeiten beschränkten sich vorwiegend auf den Betrieb und den Support der Datenlieferanten. In Zusammenarbeit mit der Technischen Kommission Werke (TK Werke) des GIV wurden für die Daten des Leitungskatasters per 1. Mai 2023 neue Massnahmen zur Qualitätssteigerung eingeführt. Darüber hinaus erfolgte in sechs Gemeinden die vertiefte Prüfung der Medien Wasser, Abwasser und Elektrizität hinsichtlich Datenvollständigkeit und korrekte Topologie.

Produktegruppe ÖREB-Kataster

■ Produkte: Qualitätssicherung ÖREB-Kataster / Katasterführung

Im Berichtsjahr lag der Fokus in der laufenden Nachführung der bestehenden kantonalen Themen sowie der Umsetzung der Weiterentwicklung gemäss bewilligtem Konzept. Am 10. November 2023 waren die beiden neuen ÖREB-Themen Waldreservate und kantonale Schutzpläne der Auengebiete von nationaler Bedeutung auf dem produktiven System verfügbar. Mittels Abnahmeprotokoll vom 21. November 2023 erfolgte durch swisstopo die Abnahme dieser beiden Themen unter Vorbehalt. Die Mängel werden gemäss Absprache mit swisstopo bis Ende 2024 bereinigt.

Produktegruppe ThurGIS - Zentrum

■ Produkte: Geodaten: Import / Export, Geodatenbearbeitung, Geodatenpublikation, Geodatenprojekte

Datenlogistik / Kleinprojekte

Im Berichtsjahr wurden im ThurGIS-Shop durch externe Geodatennutzer 1'480 Datenbestellungen (2022: 1'345) getätigt. Das ThurGIS-Zentrum führte zusätzlich 152 manuelle Datenbestellungen (2022: 145) aus. Die steigende Nutzung der Thurgauer Geodaten zeigt sich bei der wachsenden Anzahl Abgaben und verlagert sich weiter in Richtung vollautomatische, digitale Abwicklung im ThurGIS-Shop. Das dortige Themenangebot entspricht den Geodaten, welche als Open-Government-Data unter data.tg.ch und opendata.swiss frei zugänglich zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich werden auf dem Geodatenabgabekanal geodienste.ch weitere Geodaten Themen im minimalen Geodatenmodell des Bundes angeboten. Das Themenangebot wurde im Berichtsjahr laufend ausgebaut. Das ThurGIS-Zentrum bearbeitete wiederum diverse Kleinaufträge für verwaltungsinterne Fachstellen. Im Auftrag anderer Fachstellen wurden rund 40 kantonale Geodatensätze und weitere Themen des Bundes aktualisiert.

Betrieb und Entwicklung ThurGIS Produkte

Die gesamte GIS-Server-Infrastruktur und die damit verbundene Software wurden auf aktuelle Versionen migriert. Zudem wurde die Software der Geodatenbanken auf den neusten Stand gebracht. Im Bereich ÖREB-Kataster wurden die Applikationen und die Import- und Exportschnittstellen um die zusätzlichen Anforderungen des Bundes erweitert. Im ThurGIS-Viewer map.geo.tg.ch wurde beim Messen-Werkzeug die Fangfunktion eingeschaltet. Dadurch ist es möglich, auf Liegenschaften und Gebäude zu fangen und exakte Messungen im ThurGIS-Viewer auszuführen. Die kantonalen Geodatenmodelle werden neu zentral auf dem Model Repository des Kantons Thurgau (models.geo.tg.ch) maschinenlesbar zur Verfügung gestellt. Für die mobile Datenerfassung wurde zum bestehenden Produkt die Software QField eingeführt.

(Co-)Projektleitung / Beratung

Im Berichtsjahr konnten zahlreiche kleine und einige grössere GIS-Projekte gestartet und teilweise bereits abgeschlossen werden. Zudem wurden einige neue Themen in die kantonale Geodateninfrastruktur integriert und publiziert. Zu erwähnen sind:

- ÖREB-Kataster Weiterentwicklung 2023
- Projekt «eBau/ePlan-Portal»
- Schutzbautenkataster im Bereich Gewässer
- Landwertzonen mit den parzellenscharfen Baulandpreisen als Basis für die Steuerschätzungen
- Eignungszonen Erdwärmesonden
- Langsamverkehr Alltagsradnetz
- Einschränkungen Binnenschifffahrt auf Bodensee und Rhein in der Verantwortung der Seepolizei Kanton Thurgau
- Öffentlicher Verkehr Fahrplanangebote Regionalverkehr Bahn und Regionalverkehr Bus
- Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen des GIS-Verbund Thurgau und im Projekt Geo2020
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Open-Government-Data Thurgau inkl. Erarbeitung OGD Strategie
- Mitarbeit beim Archivierungskonzept von Geodaten und der Archivierungsplanung

Produktegruppe GIS Verbund Thurgau

■ Produkte: Koordination / Normierung, Dienstleistungen / Marketing

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Die ersten drei Sitzungen wurden durch den im Jahr 2022 zum Präsidenten des GIV gewählten Martin Imboden, Gemeindepräsident von Wuppenau, geleitet. Leider ist Martin Imboden am 3. Dezember 2023 völlig unerwartet verstorben. Interimistisch hat Thomas Schnyder, Vorstandsmitglied als Gemeindevertreter und Gemeindepräsident von Hefenhofen, das Präsidium des Vereins übernommen und die vierte Vorstandssitzung im Dezember des Berichtsjahres geleitet.

Mittels geeignet zusammengesetzter Technischen Kommissionen (TK) konnten die Aufgaben zielgerichtet und substantiell vorangetrieben werden. Für die Arbeiten der TK wurden rund Fr. 120'000 der zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Dank der Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf den 1. Januar 2023 konnten Einnahmen von rund Fr. 175'000 verbucht werden. Mit einem budgetierten und realisierten Überschuss konnte die Ende 2022 bestehende knappe Liquidität so erhöht werden, dass dem Verein für das Jahr 2024 rund Fr. 145'000 für die Projektarbeit in den TK zur Verfügung stehen werden.

Projekte

In der TK «Grund- und Trinkwasser» konnten die Arbeiten für die Bereitstellung der minimalen Geodatenmodelle zum Gewässerschutz abgeschlossen werden. Die Karten zu den Grundwasserschutzbereichen, Grundwasserschutzzonen und Grundwasserarealen konnten publiziert und der Datenfluss dazu konnte etabliert werden. Weiterhin in Arbeit ist die Bereitstellung der Geodatenmodelle im Bereich Grundwasser (Grundwasservorkom-

men, -austritte, -fassungen und -anreicherungsanlagen). Bei dieser Thematik besteht eine Abhängigkeit zur Erarbeitung des Branchenmodells Wasser durch eine Arbeitsgruppe des Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfachs (SVGW), in der eine aktive Begleitung durch ein Mitglied der TK gewährleistet ist. Leider ist dieses Modell im Jahr 2023 nicht wie angekündigt in die Vernehmlassung gegangen, was die Arbeiten in der TK bremst. Grosse Fortschritte konnten demgegenüber in der Herleitung der Versorgungsgebiete erzielt werden. Mit einer automatischen Methode, ergänzt mit manuellen Anpassungen, wurden kantonsweit die Geometrien der Versorgungsgebiete berechnet, welche nun im Jahr 2024 den Gemeinden zur Überprüfung vorgelegt werden können.

Ein Meilenstein der Arbeiten der TK «Werke/Leitungskataster» bedeutete die Durchführung des GEP-Workshops für Lieferungen von GEP-Daten im neuen Branchenmodell des VSA (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute). Vorgängig dazu wurden in der TK der Datenfluss, die Methodik der Datenprüfung (Datenchecker) und die Tools zur Bereitstellung und Prüfung der Daten festgelegt, entwickelt und auf der neu etablierten WIKI-Plattform des GIV dokumentiert. Als Erfolg des Workshops darf gewertet werden, dass Ende 2023 erfolgreich Datenlieferungen an den Kanton erfolgt sind.

Die TK «GIS» fördert und gewährleistet die Zusammenarbeit der kommunalen und des kantonalen GIS-Betreibers. Im Gegensatz zu den anderen hat diese TK einen unbefristeten Auftrag. Im laufenden Berichtsjahr fand eine Sitzung statt, an der v.a. die Thematik der langsamen und oftmals unterbrochenen Grundeigentümergebietabfragen im Zentrum stand. Mit dem Entwurf einer neuen Architektur und zugehöriger Schnittstellen zeichnet sich hier eine Verbesserung der unbefriedigenden Situation ab 2025 ab.

Die TK «Erdsonde» konnte ihre Ergebnisse in Form eines Anforderungsdokumentes, einer Systemarchitektur und einer Liste von Empfehlungen an der Fachtagung «Vorausschauender Vollzug Erdwärmesonden» des Amtes für Umwelt im November 2023 präsentieren. Offen ist die Frage nach der Zuständigkeit der Erfassung von Bohrdaten nach erfolgter Bohrung (Bohrpunkt und Zuleitungen), die im 2024 geklärt wird.

In der TK «Nutzungsplanung» konnte, neben der Erarbeitung des Datenmodells und der Erfassungsrichtlinien für die Planungszonen, die 2024 im ÖREB-Kataster publiziert werden, der Entwurf des Daten- und Darstellungsmodells für die vollständige vektorielle Erfassung von Gestaltungsplänen abgeschlossen werden. Darauf aufbauend hat die damit betraute Arbeitsgruppe die Erfassungsrichtlinien für Testerfassungen vorbereitet. Anhand von ausgewählten Gestaltungsplänen haben drei verschiedene Planungsbüros im vierten Quartal 2023 und im ersten Quartal 2024 die Eignung des Datenmodells und der Erfassungsrichtlinien überprüft. Die ersten Erkenntnisse dürfen als positiv gewertet werden.

Mitglieder, Öffentlichkeitsarbeit

Weiterhin sind alle 80 politischen Gemeinden Mitglieder des GIS-Verbunds. Durch die Einstellung der Geschäftstätigkeiten der Firma Strittmatter Partner AG hat sich der Bestand im Bereich der Firmen/Privatwirtschaft auf 21 Mitglieder verkleinert.

Die Generalversammlung konnte regulär in Weinfelden durchgeführt werden. Alle Anträge des Vorstandes wurden gutgeheissen. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte wurde ausführlich über den Fortschritt des Projektes Geo2020 informiert.

Im November wurde das traditionelle Kolloquium für Ingenieure des GIV durchgeführt. Inhaltlich war es den beiden Themen «Open Government Data» und «ThurGIS-Upload» gewidmet.

Produktgruppe Spezialaufgaben

■ Produkte: Kataster-Aufträge, ThurGIS-Daten

Der Kataster-Auftrag (Projekt) «Datenabgleich mit dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)» wurde im Berichtsjahr durch den Bund anerkannt und ist damit erfolgreich abgeschlossen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
1. Amtliche Vermessung					
1.1 QS-AV / Investitionsschutz	1	AV Datensätze periodisch geprüft	90 %	90 %	✓ -
	2	GWR Datensätze periodisch geprüft	90 %	90 %	✓ -
1.2 Kantonale Fixpunkte	3	Revisionen innert Jahresfrist	100 %	100 %	✓ 100 %
1.3 Abrechnungen	4	NF-Abrechnungen prüfen innert	eingehalten	Wochenfrist	✓ eingehalten
2. Leitungskataster					
2.1 QS-LK / Aufsicht	5	Datensätze vertieft geprüft	6	-	✓ -
	6	Aktualität der LK-Daten	-	-	-
3. ÖREB-Kataster					
3.1 QS-ÖK / Katasterführung	7	Fristgerechte Umsetzung der Bundesvorgaben	20 %	20 %	✓ -
	8	Aktualität der ÖREB-Katasterdaten	98 %	98 %	✓ -

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
4. ThurGIS - Zentrum						
4.1 Geodaten: Import / Export	9	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	✓	99 %
4.2 Geodatenbearbeitung	10	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	✓	99 %
4.3 Geodatenpublikation	11	Verfügbarkeit der Systeme	99 %	99 %	✓	99 %
4.4 Geodatenprojekte	12	Fristgerechte Projektabwicklung	90 %	99 %	○	90 %
	13	Beratung und Unterstützung der Fachämter	erfüllt	-	✓	-
5. GIS Verbund Thurgau						
5.1 Koordination / Normierung	14	Erreichen der Etappenziele der Technischen Kommissionen	90 %	90 %	✓	90 %
5.2 Dienstleistungen / Marketing	15	Beratung und Unterstützung der Gemeinden	100 %	100 %	✓	-
6. Spezialaufgaben						
6.1 Kataster-Aufträge						
a. periodische Nachführung	14	Stand der Arbeiten	abgeschlossen	abgeschlossen	✓	abgeschlossen
b. Validierung Gebäudeadressen	15	Stand der Arbeiten	abgeschlossen	abgeschlossen	✓	abgeschlossen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3310 Amt für Geoinformation Spezialaufgaben	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	0	0	-210'049	0	--	210'049	100.0
Ertrag	139'756	0	46'920	139'756	0.0	92'836	197.9
Saldo	139'756	0	256'969	139'756	0.0	-117'213	-45.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
6300.000	Bundesbeiträge AV	139'756	0	139'756	Die Investitionsrechnung weist nicht budgetierte Einnahmen von rund Fr. 140'000 aus. Die Projekte im Bereich der Amtlichen Vermessung und der GWR-Koordination wurden 2022 verspätet abgeschlossen. Deshalb verzögerte sich die Schlusszahlung der Bundesbeiträge ebenfalls um ein Jahr, was im Budget 2023 nicht mehr berücksichtigt werden konnte.

3530-3545 Amt für Wirtschaft und Arbeit

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen für die Thurgauer Wirtschaft

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) ist kompetenter und dienstleistungsorientierter Partner für alle Akteure der Wirtschaft. Es setzt die relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften kundenorientiert um und sucht im Einzelfall mit den Akteuren der Wirtschaft einen lösungsorientierten Dialog. Massstab ist dabei das volkswirtschaftliche Interesse des Kantons. Mit verschiedenen Massnahmen fördert und vermarktet das AWA die Attraktivität des Standortes Thurgau.

Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Das AWA setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort und einen funktionierenden Arbeitsmarkt ein. Dabei beteiligt es sich am politischen und gesetzgeberischen Prozess, um wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zu fördern und unterstützt das Unternehmertum im Kanton mit gezielten Projekten, Kooperationen und Aktionen. Das AWA bietet qualifizierte, effiziente und zielgruppengerechte Beratungs- und Unterstützungsangebote für stellensuchende Personen und wendet arbeitsmarktliche Massnahmen effizient an. Regelmässig überprüft es zudem die Wirksamkeit.

In der Absicht einer nachhaltigen Raum- und Siedlungsentwicklung fördert das AWA die Verfügbarkeit geeigneter Flächen für interessierte Unternehmen und engagiert sich für eine zielführende sowie nachhaltige Arealentwicklung.

Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Das AWA unterstützt die Thurgauer Wirtschaft dabei, geeignetes Personal bedarfsgerecht zur Verfügung zu haben und sensibilisiert die ansässigen Wirtschaftsakteure, Arbeitsplätze zu erhalten respektive zu schaffen. Es setzt sich im Rahmen der Stellenmeldepflicht für die Förderung sowie die optimale Nutzung inländischer Arbeitskräfte ein. Zudem schafft es Angebote zur Integration älterer stellensuchender Personen sowie von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen in den Arbeitsmarkt.

Das AWA erkennt wichtige Trends im Bereich Digitalisierung, vermittelt diese an die Akteure der Wirtschaft und fördert mit entsprechenden Massnahmen den Wissens- und Technologietransfer. Überdies engagiert sich das AWA in zukunftsweisenden Projekten und Initiativen. Damit trägt es dazu bei, die kantonale Innovationsfähigkeit weiter zu stärken. Es lanciert und begleitet im Rahmen der «Neuen Regionalpolitik des Bundes» (NRP) Projekte, die einen Beitrag zur digitalen Transformation leisten und den Wissenstransfer zwischen den privatwirtschaftlichen Akteuren fördern.

Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Das AWA agiert als dienstleistungs- und lösungsorientierter Partner, der die Interessen der Thurgauer Wirtschaft sowohl nach innen als auch nach aussen vertritt. Es stärkt die Kooperation mit anderen Ostschweizer Kantonen und dem Bund in Bezug auf arbeitsmarktliche Themen und nimmt dabei eine Führungsrolle wahr. Dabei hat das AWA den Anspruch, bei sämtlichen Wirtschaftsakteuren als kompetenter und zuverlässiger Partner wahrgenommen zu werden.

Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Das AWA trägt dazu bei, das Potenzial der Marke Thurgau weiter auszuschöpfen und entsprechend zu kommunizieren. Es betreibt ein proaktives sowie zielgerichtetes Standortmarketing für den Werkplatz Thurgau und unterstützt «Thurgau Tourismus» bei der touristischen Positionierung des Kantons.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'650'382	5'811'000	5'229'619	-160'618	-2.8	420'763	8.0
Ertrag	1'347'528	1'477'400	1'350'458	-129'872	-8.8	-2'930	-0.2
Saldo KORE	-4'302'854	-4'333'600	-3'879'161	-30'746	-0.7	423'693	10.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-21'948		-106'597				
Aufwand COVID-19	0		-193				
Saldo ER	-4'324'802	-4'333'600	-3'985'950	-8'798	-0.2	338'852	8.5
Kostendeckungsgrad	24 %	25 %	26 %				

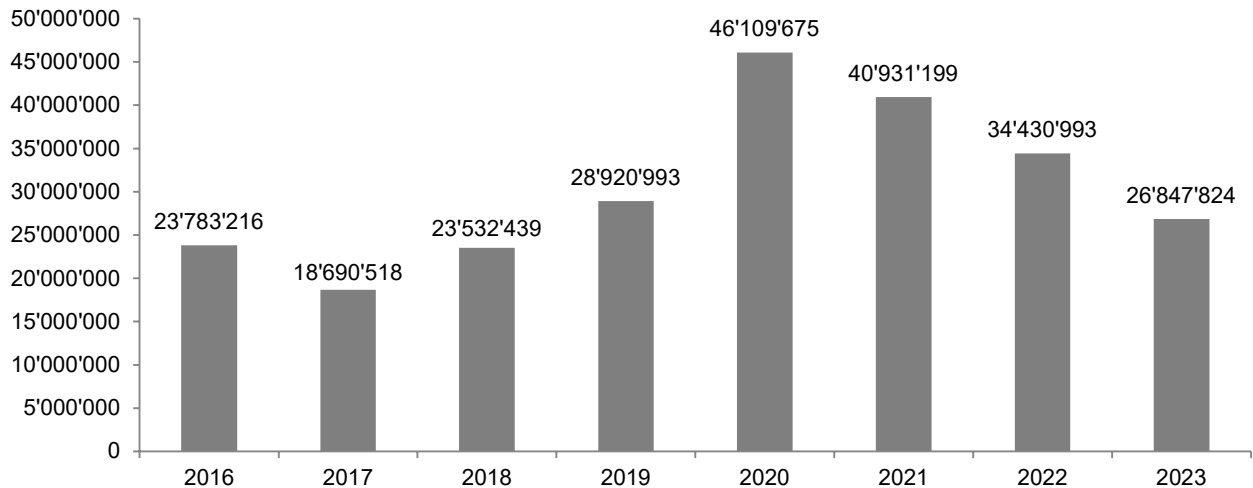
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023 Abw. Fr. %		R 2023 / R 2022 Abw. Fr. %	
PRODUKTEGRUPPEN							
Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz							
Aufwand	1'158'032	1'084'462	895'181	73'570	6.8	262'851	29.4
Ertrag	373'607	460'784	348'411	-87'177	-18.9	25'197	7.2
Saldo	-784'425	-623'678	-546'770	160'747	25.8	237'654	43.5
Kostendeckungsgrad	32 %	42 %	39 %				
Arbeitsmarkt und Wirtschaft							
Aufwand	2'034'045	2'304'278	2'078'902	-270'233	-11.7	-44'857	-2.2
Ertrag	533'270	576'000	561'173	-42'730	-7.4	-27'903	-5.0
Saldo	-1'500'775	-1'728'278	-1'517'729	-227'503	-13.2	-16'954	-1.1
Kostendeckungsgrad	26 %	25 %	27 %				
Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung							
Aufwand	2'458'305	2'422'260	2'255'536	36'045	1.5	202'769	9.0
Ertrag	440'650	440'616	440'874	34	0.0	-224	-0.1
Saldo	-2'017'654	-1'981'644	-1'814'661	36'010	1.8	202'993	11.2
Kostendeckungsgrad	18 %	18 %	20 %				

Nicht-Globalbudget

3542 Arbeitsmarktfonds (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023 Abw. Fr. %		R 2023 / R 2022 Abw. Fr. %	
Aufwand	8'724'204	8'236'400	7'368'993	487'804	5.9	1'355'211	18.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	--	0	--
Ertrag	1'141'035	1'769'300	2'082'470	-628'265	-35.5	-941'435	-45.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	7'583'169	6'467'100	5'286'523	1'116'069	17.3	2'296'646	43.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3630.000	Kantonsbeitrag an AVIG-Vollzug	6'302'998	5'930'700	372'298	Der Beitrag des Kantons an den Vollzug des AVIG (Bundesgesetz über die Arbeitslosenversicherung und Insolvenzenschädigung) ist bundesrechtlich festgelegt und kantonal nicht beeinflussbar. Die Rechnungsstellung durch den Bund erfolgt um ein Jahr verschoben.
3635.110	Beitrag an techn. Entwicklungszentren	312'376	150'000	162'376	Der Technologietag hat im Jahr 2023 aufgrund fehlender Räumlichkeiten in einem Messezelt auf dem Areal der Firma V-Zug Kühltechnik AG und Belimed Life Science AG in Sulgen stattgefunden und damit einen signifikanten Mehraufwand verursacht.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	7'583'169	6'467'100	1'116'069	Dieses Konto entspricht dem Nettoaufwand des Arbeitsmarktfonds bzw. der Kontogruppe 3542.
4610.100	Beitrag des Bundes an NRP-Projekte	0	710'500	-710'500	Der Bund vergütet dem Kanton die Hälfte der Auszahlungen im Rahmen des bewilligten Programms. Für die Förderphase 2019–2023 sind in den Vorjahren 2019–2022 bereits genügend Bundesmittel zur Finanzierung der laufenden Projekte abgeholt worden.
4990.518	Zinsertrag	1'141'035	1'058'800	82'235	Der Zinsertrag wird von der Finanzverwaltung berechnet.

Entwicklung Spezialfinanzierung Arbeitsmarktfonds Stand jeweils am 31.12.



3550 Härtefallprogramm	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	710'759	0	5'103'338	710'759	0.0	-4'392'579	-86.1
Ertrag	615'983	0	4'148'652	615'983	0.0	-3'532'670	-85.2
Saldo	-94'776	0	-954'685	94'776	0.0	-859'909	-90.1
Kostendeckungsgrad	87 %	0 %	81 %				

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3017.000	Personalaufwand Härtefälle	85'338	0	85'338	Personalaufwand für den Vollzug der Missbrauchsbekämpfung
3117.000	Sachaufwand Härtefälle	321'333	0	321'333	Aufwand zur Missbrauchsbekämpfung durch das extern mandatierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen E&Y
3600.000	HFP1 - Anteil Bund Missbrauchsfälle / freiwillige Rückzahlungen	141'421	0	141'421	Bundesanteil der Zahlungsrückflüsse aus der Missbrauchsbekämpfung
3635.800	Nicht rückzahlbare Darlehen (HFP1)	-201'848	0	-201'848	Zahlungsrückflüsse aus der Missbrauchsbekämpfung
3635.800	Nicht rückzahlbare Darlehen (HFP2 Januar/Februar 2022)	157'000	0	157'000	Zeitverzögerte HFP2-Auszahlungen an Thurgauer Unternehmen im Jahr 2023 aufgrund Einsprachefristen; Anteil Bemessungszeitraum Januar und Februar 2022
3635.810	Nicht rückzahlbare Darlehen (HFP2 Dezember 2021)	5'000	0	5'000	Zeitverzögerte HFP2-Auszahlungen an Thurgauer Unternehmen im Jahr 2023 aufgrund Einsprachefristen; Anteil Bemessungszeitraum Dezember 2021
3640.000	Härtefallprogramm (Bewertung Darlehen)	-414'134	0	-414'134	Anpassung (Auflösung) der Pauschalwertberichtigung der an Thurgauer Unternehmen ausbezahlten Darlehen aus dem HFP1 über Fr. 48'634 sowie Auflösung der Rückstellung aus Rekursfällen 2022 über Fr. 365'500.

Diverse aus dem Härtefallprogramm 1 entrichtete Entschädigungen wurden im Rahmen der Missbrauchsbekämpfung einer Prüfung unterzogen. Daraus resultierten bei 70 Unternehmen Rückforderungen im Gesamtumfang von Fr. 5'189'807. Bis zum 31. Dezember 2023 flossen davon Fr. 389'807 an den Kanton zurück. Rückforderungen im Umfang von Fr. 337'500 wurden aufgrund von Wiedererwägungen im Laufe von Rekursverfahren aufgehoben. Rückforderungen im Umfang von Fr. 2'322'000 resultierten in Verlustscheinen. Zu Rückforderungen im Umfang von Fr. 1'102'500 liegen rechtskräftige Rückforderungsentscheide vor, die Summen wurden jedoch noch nicht an den Kanton zurücküberwiesen oder sind Gegenstand von Ratenzahlungsvereinbarungen. Die restlichen Forderungen über Fr. 1'038'000 waren aufgrund von laufenden Rekursverfahren noch offen. Drei Unternehmen zahlten ihren Covid-Härtefallbeitrag freiwillig zurück, was einem Gegenwert von Fr. 476'000 entspricht.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Rechnung 2023 schliesst auf Stufe Nettoaufwand gegenüber dem Budget um 0.2 % bzw. Fr. 8'798 besser ab. Die Verwaltungskosten der mit dem Vollzug der nach Arbeitslosengesetz (AVIG) betrauten Stellen werden unter voller Kostendeckung vom Eidgenössischen Fonds der Arbeitslosenversicherung (ALV-Fonds) über das SECO rückfinanziert. Diese für den Kanton kostenneutralen Aufwendungen werden ausserhalb des Globalbudgets geführt. Zur besseren Übersicht und Transparenz sind die vom SECO refinanzierten Abteilungen des AWA separat dargestellt.

Abweichungen Globalbudget

Produktegruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

Die Produktegruppe verzeichnet, verglichen mit dem Budget, einen um Fr. 160'747 bzw. 25.8 % höheren Nettoaufwand. Deutlich höhere Gemeinkosten führen dazu, dass in der Rechnung ein Mehraufwand von Fr. 73'570 im Vergleich zum Budget 2023 resultiert. Auf der Einnahmeseite schlagen die tieferen Entschädigungen der Unfallverhütung zu Buche, so dass im Vergleich zum Budget ein Umsatzdefizit von Fr. 87'177 resultiert.

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Im Vergleich zum Budget fällt der Nettoaufwand dieser Produktegruppe um Fr. 227'503 bzw. gut 13 % besser aus. Primär führen geringere Personalkosten zur Verbesserung des Ergebnisses, was den budgetierten Aufwand um Fr. 270'233 mindert.

Die Einnahmenseite zeigt ein Ertragsdefizit von Fr. 42'730 bzw. 7.4 %. Während die Einnahmen aus Arbeitsbewilligungen für ausländische Arbeitnehmende einen Budgetüberschuss von Fr. 35'200 ausweisen, fallen im Bereich der flankierenden Massnahmen Gebühren, Bussgelder sowie Einnahmen aus Kontrollen für die paritätischen Kommissionen um Fr. 64'118 tiefer aus als budgetiert. Zusätzlich dazu weisen die entsprechenden Bundesbeiträge zur Umsetzung der flankierenden Massnahmen und zur Kontrolle gegen die Schwarzarbeit ein Budgetdefizit von Fr. 24'451 aus.

Produktegruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

Gegenüber dem Budget fällt der Nettoaufwand in der Rechnung um Fr. 36'010 bzw. 1.8 % höher aus. Massgeblich trägt dazu bei, dass durch die Verrechnung der Leistungen aus dem Härtefallprogramm an den dafür eingerichteten Fonds die Personalkosten in dieser Produktegruppe steigen. Auf der Aufwandseite resultiert so eine Zunahme gegenüber Budget von Fr. 36'045. Auf der Einnahmeseite zeigt sich ein im Vergleich zum Budget ausgeglichenes Bild.

Abweichungen Nicht-Globalbudget ALV und Insolvenzenschädigungsgesetz

Der Jahresdurchschnitt der zur Stellensuche gemeldeten Personen ist im Jahr 2023 auf 5'397 (Jahr 2022: 5'877) gesunken. Per 31. Dezember 2023 (Stichtag) beträgt die Quote der Stellensuchenden 3.8 % (Jahr 2022: 3.6 %). Im Vergleich zum Budget wurden insgesamt Fr. 2'399'404 weniger Mittel benötigt. Die Gegenüberstellung der Rechnungsjahre 2023 und 2022 zeigt im ALV-Bereich aufgrund der fortlaufenden Abnahme der Stellensuchenden, ausgelöst durch den Fachkräftemangel, eine Abweichung von Fr. 1'163'558 bzw. 5.6 % Minderkosten gegenüber dem Vorjahr. Die Produktegruppe «Ausrichtung finanzieller Leistungen» ist direkt durch den ALV-Fonds finanziert und nicht Bestandteil des Finanzhaushaltes des Kantons Thurgau. Beim Produkt «Dienstleistungen an Dritte» und bei der Produktegruppe «Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden» werden die Investitionen und Aufwendungen unter voller Kostendeckung vom ALV-Fonds über das SECO rückfinanziert. Sie sind für den Kanton kostenneutral.

Produktegruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

■ Produkte: Sicherheit am Arbeitsplatz, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Lärmschutz

Nach der Covid-19-Pandemiephase konnte sich der Kanton wieder auf die eigentlichen Vollzugsbereiche des Arbeitsgesetzes (ArG) und des Unfallversicherungsgesetzes (UVG) fokussieren. Bei den im Auftrag der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) getätigten ASA-Systemkontrollen (Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit) wurde der Schwerpunkt bei den Audits auf die nationale SECO-Kampagne «Chemikalien» gelegt. Um den Betrieben unnötige Doppelspurigkeiten zu ersparen, wurde die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Labor sowie dem Feuerschutzamt der kantonalen Gebäudeversicherung gesucht resp. die Kontrollen koordiniert und gemeinsam durchgeführt.

Mit 429 Planbegutachtungen von arbeitsplatzrelevanten Bauvorhaben wurde eine wiederholt sehr hohe Bau- und Investitionstätigkeit der Thurgauer Wirtschaft wahrgenommen. Dazu kamen neun Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) des Departements für Bau und Umwelt (DBU), in welchen durch das Arbeitsinspektorat die lärmrelevanten Kapitel bearbeitet wurden. Die Reduktion von 13 auf 9 Betriebsbewilligungen bei industriellen Betrieben könnte ein Indikator dafür sein, dass die Teuerung einen Einfluss auf die Realisation / Fertigstellung hatte resp. eine Verschiebung von Projekten darstellte.

Die Bereiche Industrie- und Gewerbelärm sowie Schiesslärm (Anhänge 6 und 7 der Lärmschutzverordnung LSV) verharren mit 354 Neugeschäften auf konstant hohem Niveau. Dies widerspiegelt einerseits die hohe Sensitivität und die psychische Belastung der Gesellschaft seit der Pandemie und andererseits die Verdichtung in der Raumplanung, was sich in einer rekordhohen Flut von Anzeigen und Einsprachen abzeichnete.

Statistik Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat ⇒ [Anhang I, Seite 21](#)

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkte: Dienstleistungen von Dritten, Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, Zulassung von privater Arbeitsvermittlung u. Personalverleih, Bestandespflege/-entwicklung, Technologietransfer, Beobachtung und Darstellung von Arbeitsmarkt und Wirtschaft TG, Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte, Durchführung flankierender Massnahmen, Umsetzung Bundesgesetz gegen Schwarzarbeit, Umsetzung Konsumkreditgesetz

Die Bewilligungszahlen für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger bewegten sich im üblichen Schwankungsbereich. Leichte Zunahmen in den meisten Bereichen deuten auf eine Stärkung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die Bewilligungen für Personen mit Schutzstatus S gingen von 404 im Vorjahr auf 364 zurück.

Das AWA beaufsichtigte als zuständige Behörde per Ende Dezember 2023 total 187 Unternehmen im Bereich private Arbeitsvermittlung und Personalverleih. 19 Betriebe erhielten im Berichtsjahr neu eine Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und 14 Betriebe eine solche für den Personalverleih, davon erhielten fünf Betriebe beide Bewilligungen. Elf Betriebe beantragten eine Aufhebung der Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung und ein Betrieb beantragte die Aufhebung der Bewilligung zum Personalverleih, vier Betriebe beantragten die Aufhebung beider Bewilligungen. Zwei Betriebe verlegten ihren Sitz in einen anderen Kanton. Ein Betrieb meldete Konkurs an. Im Jahr 2023 wurde keinem Betrieb die Bewilligung zur Vermittlung von Krediten erteilt oder verlängert.

Statistik Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih ⇒ [Anhang I, Seite 21](#)

■ Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte, Durchführung flankierender Massnahmen

Grundlage für einen effizienten Vollzug bei den Flankierenden Massnahmen (FlaM) zum Abkommen über die Personenfreizügigkeit mit der EU ist die Leistungsvereinbarung zwischen Bund und Kanton. In der Leistungsvereinbarung für das Jahr 2023 waren 550 Kontrollen vorgegeben, durchgeführt wurden deren 635. Bei Schweizer Arbeitgebenden sind jährlich 3 % aller Arbeitsstätten (in Fokusbranchen 5 %) zu kontrollieren. Die TPK Bund legte den Detailhandel als Fokusbranche fest. Als kantonale Fokusbranchen wurden Recyclingbetriebe sowie Betriebe, die in der Abfallentsorgung tätig sind, bestimmt. Die Kontrollergebnisse wurden im TPK-Ausschuss besprochen. Die Gesamt-TPK wurde regelmässig orientiert. Im Berichtsjahr konnten im Kanton Thurgau in Branchen ohne allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag keine wesentlichen oder systematischen Verstösse gegen die orts-, berufs- und branchenüblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen festgestellt werden.

Statistik eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG) ⇒ [Anhang I, Seite 21](#)

Statistik flankierende Massnahmen ⇒ [Anhang I, Seite 22](#)

■ Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)

Gemäss Leistungsvereinbarung mit dem SECO waren für das Jahr 2023 230 Kontrollen durchzuführen. Insgesamt wurden bei 230 Kontrollen 414 Personen überprüft. Neben der Kontrolltätigkeit ist der Austausch zwischen den Behörden ein wesentlicher Aufgabenbereich des Kontrollorgans. Seine Drehscheibenfunktion kann es nur wahrnehmen, wenn zwischen den involvierten Stellen der Informationsaustausch gewährleistet ist. Dies wird mit regelmässigen Kontakten zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), zur Polizei, zum Migrationsamt, zum Sozialversicherungen und den Steuerbehörden sichergestellt. Kontrollen vor Ort werden aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung sowie anderer Behörden oder Feststellungen von Inspektoren ausgelöst. Zahlreiche Hinweise liessen sich nach interner Vorabklärung allerdings nicht unter den Geltungsbereich des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA; SR 822.41) subsumieren, sondern betrafen privatrechtliche Sachverhalte.

Bei 26 Kontrollen von Betrieben lagen vermutete Verstösse vor. Aufgeschlüsselt nach Personen (wobei eine Person gegen mehrere Melde- und Bewilligungspflichten verstossen kann), zeigt sich folgendes Bild: Bei 25 kontrollierten Personen lagen vermutete Verstösse gegen Meldepflichten gemäss Sozialversicherungsgesetz vor, bei 15 Personen vermutete Verstösse gegen Melde- oder Bewilligungspflichten gemäss Ausländerrecht und bei

19 Personen vermutete Verstösse gegen Meldepflichten gemäss Quellensteuerrecht. Bei vier Kontrollen vor Ort war die Unterstützung der Polizei erforderlich, da eine Erwerbstätigkeit ohne ausländerrechtliche Bewilligung vermutet wurde. Ein vermuteter Verstoß bedarf weiterer Abklärungen durch das Kontrollorgan Schwarzarbeit und im Bedarfsfall sogar durch die zuständigen Spezialbehörden.

Statistik Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA) ⇒ Anhang I, Seite 22

Produktegruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

■ Produkte: Ansiedlung von neuen Unternehmen, Standortmarketing, Regionalentwicklung / NRP, Tourismus

Die Schwerpunkte im Produktbereich Wirtschaftsförderung sind die wirkungsvolle Promotion des Wirtschaftsstandortes Thurgau, die Begleitung ansiedlungsinteressierter Firmen, die Unterstützung der Entwicklung ansässiger Unternehmen, die Stärkung der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung, die Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Thurgaus sowie die Betreuung der kantonalen Interessen im Tourismus.

Standortpromotion / Ansiedlung

In der grundsätzlichen Ausrichtung der Aktivitäten werden primär die Promotionsaktivitäten von Switzerland Global Enterprise (S-GE) mitgestaltet, genutzt und selektiv mit gezielten Massnahmen oder Partnerschaften für Promotionsmöglichkeiten in einzelnen Ländern flankiert. Möglichkeiten ergeben sich jeweils in Ländern, in denen einerseits die Schweiz über einen Business-Hub vertreten ist und andererseits dort, wo die nationale Marktbearbeitungsstrategie Priorität hat. Die Aktivitäten in den Märkten geschieht zu einem wesentlichen Teil im Rahmen der Kooperation St.GallenBodenseeArea (SGBA).

Im Bereich der internationalen Standortpromotion arbeitet die Wirtschaftsförderung in der nationalen Steuerungsgruppe Landesmarketing an der Weiterentwicklung sowie der operativen Führung des eidgenössischen Mandates der Standortpromotion mit. Für die nächste Vertragsperiode 2024 bis 2027 wurden die strategischen Arbeiten abgeschlossen und eine Leistungsvereinbarung formuliert, die inzwischen von allen Kantonen unterzeichnet ist. Über die nächsten vier Jahre soll die von den Kantonen gemeinsam verantwortete nationale Standortpromotion weiter gestärkt werden.

Für die Aktivitäten in der Kooperation SGBA wurde eine angepasste Ausrichtung der gemeinsamen Marktbearbeitung erarbeitet. Der Fokus beim Einsatz der vorhandenen Mittel soll insbesondere auf dem Markt Deutschland und dort kombiniert mit spezifischen Branchenschwerpunkten liegen.

Die internationale Nachfrage am Unternehmensstandort Schweiz ist trotz verschiedener Unsicherheiten stabil. Sie ist wesentlich geprägt von Faktoren, die kaum direkt beeinflussbar sind. Zu nennen sind bspw. geopolitische Ereignisse, regulatorische Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Entwicklungen im Herkunfts- und im Zielland oder die politischen Verhältnisse zwischen der Schweiz und den Herkunftsländern.

Ansiedlungsentscheide sind heute mehrheitlich getrieben von Argumenten mit Wissens- bzw. Technologiebezug und von räumlichen Entwicklungspotentialen. Die grösste Dynamik ist im Umfeld von nationalen Technologie-Hubs (Hochschulen, Forschungsinstitutionen) und in wirtschaftlichen Ballungszentren (Zürich, Basel, Genf) zu beobachten. Regelmässig publizierte, nationale Statistiken zeigen jedoch auch für den Kanton Thurgau überdurchschnittliche Zuwanderungs- bzw. Neugründungswerte von Unternehmen und damit eine positive Dynamik. Die Wirtschaftsförderung erreichte in drei Fällen eine Gründung oder Ansiedlung im Kanton. Diese Unternehmen weisen für die kommenden drei bis fünf Jahre ein Potenzial von gegen zwei Dutzend Arbeitsplätzen auf. Die Wirtschaftsförderung erhebt regelmässig (letztmals 2023) die detaillierte Entwicklung der begleiteten Projekte und publiziert die Ergebnisse. Die Berichte sind auf www.wifoe.tg.ch abrufbar.

Statistik Ansiedlungen nach Bezirken ⇒ Anhang I, Seite 22

Statistik Ansiedlungen nach Sektoren ⇒ Anhang I, Seite 22

Immobilienervice

Die Nachfrage lag 2023 mit 42 Projekten deutlich über dem Volumen des Vorjahres bzw. im Durchschnitt der Jahre davor. Der Blick auf die verschiedenen Objektarten zeigt eine anhaltend hohe Nachfrage nach Bauland sowie nach Kombinationen von Produktions-/Lager-/Büroflächen. Ebenfalls regelmässig nachgefragt wurden Logistikflächen. Aus dem Verlauf der verschiedenen Projekte lässt sich der Trend ablesen, dass sich die Zeit bis zur Identifikation eines anforderungsgerechten Objektes verlängert bzw. keine passenden Angebote gefunden werden können. Von den bearbeiteten 42 Projekten (2022: 34; 2021: 52; 2020: 38; 2019: 39; 2018: 38) konnten für drei Projekte direkt durch den Immobilienservice und für ein weiteres Projekt indirekt über das Netzwerk geeignete Objekte im Thurgau gefunden werden.

Statistik Immobilienservice ⇒ Anhang I, Seite 22

Bestandespflege

Verschiedene Aktivitäten, die primär zu Gunsten der ansässigen Wirtschaft wirken, wurden weitergeführt, weiterentwickelt oder neu lanciert. Die Schwerpunkte liegen auf den Themen Innovationsförderung, Technologietransfer, internationale Geschäftstätigkeit, Arbeits- und Fachkräfte, Arbeitsflächenpotentiale sowie Neugründungen/Startups. Die Engagements sind in der Regel auf mehrere Jahre ausgerichtet und werden oft in Partnerschaften mit Verbänden, Wirtschaftsorganisationen, Instituten oder anderen Kantonen geleistet.

- Etablierung und Weiterentwicklung der interkantonalen Innovationsplattform «INOS» (als Teil der Strategie Neue Regionalpolitik der Förderperioden 2020 bis 2023 und 2024 bis 2027), Angebotserweiterung im Bereich von thematischen Plattformen und Intensivierung der Allokation von Leistungen gegenüber interessierten Unternehmen
- Kantonale Innovationsförderung mit dem Betrieb des Thurgauer Technologieforums (Angebote wie Innovationsimpulse und Kreativwerkstätten, thematische Sonderveranstaltungen, Moderation und Coachings für Branchengruppen und Unternehmen). Der erfolgreiche Technologietag 2023 war der bisher grösste Anlass
- Impulsgebung und Wissensvermittlung zu spezifischen Themen (z. B. Angebote des StartNetzwerkThurgau, Event «Global T» für die Exportwirtschaft)
- Erhöhen des Potenzials zur Personalrekrutierung für Thurgauer Unternehmen (z. B. die Plattform «www.karriere-thurgau.ch», die Anlässe «ProOst – Professionals treffen Karrierechancen», Fachkräfteevent für die Thurgauer Wirtschaft)
- Stärken der Nutzung des bestehenden Arbeitsflächenpotentials (z. B. Aktivitäten im Arbeitszonenmanagement, Beratung Regionen bzgl. Arbeitsflächenbewirtschaftung, Co-Finanzierung über NRP und fachliche Begleitung von regionalen Entwicklungsprojekten)
- Mitarbeit bei verschiedenen Vorhaben und Projekten zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Thurgau (z. B. Leitbild Wirtschaftsstandort, Kantonaler Fonds für Innovation und Fortschritt, Entwicklungsschwerpunkt WILWEST, Revision Kantonaler Richtplan, Raumkonzept Schweiz, Güterverkehrskonzept Thurgau, Klimastrategie Thurgau)

Im Verlauf des Jahres konnten verschiedene Thurgauer Unternehmen bei unterschiedlichen Fragestellungen beratend unterstützt werden. Darunter waren auch Fälle von Unternehmensentwicklungen oder Standortverlagerungen, womit ein Beitrag zum Erhalt oder zur Schaffung von Arbeitsplätzen im dreistelligen Bereich auf mittelfristige Sicht geleistet wurde. Ebenfalls gingen rund 30 Anfragen aus dem Segment Neugründungen ein. Diese wurden an das gemeinsam mit IHK, TGV und TKB betriebene StartNetzwerkThurgau weitergeleitet.

Weiterhin wahrgenommen wird auch die vom Bund verlangte Aufsichtsfunktion über die beiden Covid-Härtefallprogramme. Es finden dazu laufend Überprüfungen von möglichen Verstössen gegen die geltenden Härtefallregeln statt. Je nach Befund werden Rückforderungen gestellt und allfällige Rekurse behandelt.

Statistik Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG ⇒ [Anhang I, Seite 23](#)

Statistik Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP) ⇒ [Anhang I, Seite 23](#)

Standortmarketing

Gemäss dem aktuell geltenden Konzept sollen laufend Marketingmassnahmen entwickelt und umgesetzt werden, die auf den Wirtschafts- und Arbeitsraum Thurgau ausgerichtet sind. Der thematische Fokus liegt dabei weiterhin auf Arbeits- und Fachkräften.

Der Schwerpunkt bildete die Lancierung der auf ein bis zwei Jahre ausgerichteten Kampagne «Thurgau dankt». Der Kampagnenstart ab Oktober gelang sehr erfolgreich. Die generierte Aufmerksamkeit war hoch; es erfolgten viele und durchwegs positive Rückmeldungen. Die hohe Intensität von multiplizierenden Online-Aktivitäten aus der Wirtschaft ergab eine grosse Reichweite.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden bewährte digitale Kommunikationsmassnahmen und das Employer-Branding-Angebot zur Stärkung der Plattform karriere-thurgau.ch weitergeführt.

Abgerundet werden die Aktivitäten durch etablierte und zum Teil neue Möglichkeiten von Partnerschaften (z. B. WTT Young Leader Award, LEADER Digital Award).

Tourismus

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und dem Verein Thurgau Tourismus (TGT) für die Periode 2021 bis 2024 ist in Kraft. Die Umsetzung der vereinbarten Leistungen wird beaufsichtigt respektive auditiert und unterstützt.

Die Organisationsentwicklung von TGT zur vollwertigen Destinationsmanagementorganisation (DMO) ist abgeschlossen. TGT führt in der Folge über den ganzen Kanton verteilt ein regionales Produktmanagement aus und trägt die Verantwortung für regionale Tourist-Infostellen. Diese Entwicklung wurde mit Mitteln der Neuen Regionalpolitik (NRP) mitfinanziert.

Ebenfalls mit Mitteln der NRP konnten weitere Vorhaben zur Angebotsentwicklung wie das PADL-Land oder die Piratenschule unterstützt werden. Zudem wurde ein Projekt zur Identifikation von Flächenpotentialen für Beherbergungsangebote mit strategischer Bedeutung lanciert.

Die Ansiedlung eines REKA-Feriendorfes in Kreuzlingen wird leider weiterhin durch Einsprachen verzögert. Das AWA übernimmt auf kantonaler Ebene für dieses wichtige Projekt die Koordinations- und Führungsfunktion.

Regionalentwicklung / Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP)

Die seit dem 1. Januar 2020 laufende vierte Förderphase (2020 bis 2023) der NRP lief per 31. Dezember 2023 aus. 2023 wurden verschiedene kantonale und interkantonale Arbeiten und Projekte in den Bereichen der Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, des Tourismus und der Stärkung des Regionalmanagements unterstützt. Das NRP-Umsetzungsprogramm 2020 bis 2023 förderte dabei prioritär Vorhaben in den Handlungsfeldern «Chancen der Digitalisierung nutzen», «Stärkung der Innovationsfähigkeit», «Standort- und Arealentwicklung» und «Stärkung des ländlichen Raums». Verschiedene Projekte konnten im Laufe des Jahres neu gestartet oder weitergeführt werden. Diese Vorhaben verfolgen das Ziel, in den Regionen Innovationen, Kooperationen und Vernetzungen auf- und auszubauen, unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern sowie die Wettbewerbsfähigkeit und die Wertschöpfung zu erhöhen. Per Ende des Geschäftsjahres 2023 wurde mit 31 Projekten eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Vorhaben in der vierten NRP-Förderphase finanziert (Vergleich dritte NRP-Förderphase 2016 bis 2019: 15 Projekte).

Eine wesentliche Aufgabe war die Erarbeitung des neuen Umsetzungsprogramms zuhanden des Bundes für die fünfte Förderphase (2024 bis 2027) der NRP. Dieses wurde im Sommer 2023 vom Regierungsrat verabschiedet. Der Abschluss der entsprechenden Leistungsvereinbarung mit dem SECO erfolgt im ersten Quartal 2024.

Projekte von regionaler Bedeutung gemäss Regionalförderung § 9a ALG

Keine Projekte.

Nicht-Globalbudget ALV- und Insolvenzsenschädigungsgesetz (Vom Bund finanziertes AVIG-Vollzug)

3545 ALV- und Insolvenzsenschädigungsgesetz	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'679'596	22'079'000	20'843'154	-2'399'404	-10.9	-1'163'558	-5.6
Ertrag	19'679'596	22'079'000	20'843'154	-2'399'404	-10.9	-1'163'558	-5.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden							
Aufwand	13'120'135	14'749'000	14'409'173	-1'628'865	-11.0	-1'289'038	-8.9
Ertrag	13'120'135	14'749'000	14'409'173	-1'628'865	-11.0	-1'289'038	-8.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Ausrichtung finanz. Leistungen *							
Aufwand	4'937'213	5'749'000	4'884'562	-811'787	-14.1	52'651	1.1
Ertrag	4'937'213	5'749'000	4'884'562	-811'787	-14.1	52'651	1.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Arbeitsmarkt und Wirtschaft							
Produkt: Dienstleistung an Dritte							
Aufwand	1'622'247	1'581'000	1'549'419	41'247	2.6	72'828	4.7
Ertrag	1'622'247	1'581'000	1'549'419	41'247	2.6	72'828	4.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Produktgruppe Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV

Das Berichtsjahr startete mit 5'687 Stellensuchenden (Januar 2023) und somit 16 % tiefer als im Vorjahresmonat (6'748 Personen). Im Gleichschritt mit der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und auch weiterhin unter dem Einfluss des Fachkräftemangels verringerte sich die Zahl der Stellensuchenden im Laufe des Jahres kontinuierlich und erreichte im September einen Tiefstwert von 5'055 Personen. Ab Oktober erhöhte sich die Zahl saisonal bedingt und stieg bis Ende Dezember 2023, auch aufgrund der sich abkühlenden Wirtschaftslage, auf 5'896 Stellensuchende. Im 2023 wurden in den drei RAV-Regionalstellen 41'250 Beratungsgespräche durchge-

führt und 18'781 vakante Stellen bearbeitet. Der Anteil arbeitsloser Jugendlicher (15-24 Jahre) erreichte Ende Jahr einen Anteil von 10.7 % am Gesamttotal der Arbeitslosen (Jahr 2022: 11.9 %). Der Anteil der über 50-jährigen Arbeitslosen per Ende Jahr betrug 31.5 % (Jahr 2022: 33.2 %).

Trotz der sehr niedrigen Anzahl von Stellensuchenden war im Vergleich zum Vorjahr ein erhöhter Bedarf an Unterstützung durch arbeitsmarktliche Massnahmen festzustellen. Die Kursangebote sowie die Programme zur Arbeitsintegration waren durchwegs stark nachgefragt.

Um besser auf die individuellen Bedürfnisse der Stellensuchenden einzugehen, wurde in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Arbeitsgestaltung (SAG) ein neues stark modularisiertes Kursangebot entwickelt. Die rasche Einbindung der Stellensuchenden und die bereits ab Beginn des Programms hohe Erfolgsquote bei der Wiedereingliederung sprechen für das Konzept. Das Volumen der Integrationsberatung für ältere Stellensuchende (50plus) hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 180 Teilnehmende verdreifacht. Die individuelle Beratung und die intensive Unterstützung durch arbeitsmarktliche Massnahmen ermöglichten grösstenteils eine erfolgreiche Rückkehr in den Arbeitsmarkt. In Zusammenarbeit mit dem Migrationsamt wurde ausserdem ein Projekt gestartet, um arbeitsmarktfähige vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge (VA/Flü) in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Auch hier konnten bereits erste Erfolge verzeichnet werden.

2023 fand erneut ein Forum statt, an dem alle Anbieter von arbeitsmarktlichen Massnahmen sowie alle RAV-Beratenden teilnahmen. Der direkte Austausch zwischen den Beteiligten vor Ort hat sich bewährt und wirkt sich positiv auf die Qualität der Beratung aus.

Die Ausgleichsstelle der ALV (SECO) wurde mit der Ausarbeitung einer Strategie für die öffentliche Arbeitsvermittlung (öAV) beauftragt. In Workshops mit den Kantonen, den Sozialpartnern und dem SECO konnten die Anliegen des Kantons Thurgau direkt eingebracht und die im Juni verabschiedete «Strategie öAV 2030» zusammen erarbeitet werden.

Statistik Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden ⇒ [Anhang I, Seite 23](#)

Das kantonale Netzwerk für Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ), bestehend aus Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), Invalidenversicherung (IV), Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB), dem Migrationsamt (MIA), Sozialhilfestellen der Gemeinden, Integrationsprogrammen, Kranken- und Unfallversicherungen sowie weiteren Ansprechpartnern aus diversen Institutionen betreute im Jahr 2023 insgesamt 853 Stellensuchende.

Um stellensuchende Personen mit Einschränkungen oder Mehrfachproblematiken im Arbeitsmarkt zu integrieren, braucht es Arbeitgebende, die bereit sind, Personen mit Entwicklungspotential einzustellen. Damit die Bedürfnisse von Arbeitgebenden bestmöglich abgedeckt werden können, hat das IIZ-Netzwerk Thurgau im Jahr 2023 ein neues Fachgremium gebildet. Ziel ist es, Nahtstellen zwischen den Ämtern zu eruieren und die Zusammenarbeit aller am Integrationsprozess beteiligten Mitarbeitenden weiter zu optimieren. Mit diesem lösungsorientierten Ansatz steht den Arbeitgebenden ein unterstützender Partner für eine erfolgreiche Integrationsarbeit zur Verfügung, der in Zeiten des Fachkräftemangels einen Mehrwert für alle Beteiligten darstellt.

Weitere Informationen zu IIZ: www.iiz.tg.ch

Kennzahlen IIZ	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl IIZ-Kunden	999	826	874	899	853
Anzahl Vermittlungen	253	222	254	243	219

Produktgruppe Ausrichtung finanzieller Leistungen

■ Produkte: Auszahlung von Arbeitslosenentschädigung, Auszahlung von Insolvenzenschädigung, Auszahlung von Kurzarbeitsentschädigung, Auszahlung von Schlechtwetterentschädigung

Die Kantonale Arbeitslosenkasse (ALK) prüft den Anspruch der versicherten Personen auf Arbeitslosenentschädigung. Sie zahlt diese sowie die von den vorgelagerten Vollzugsstellen im AWA (Regionale Arbeitsvermittlungszentren, arbeitsmarktliche Massnahmen, Rechtsdienst) bewilligten Leistungen der Arbeitslosenversicherung an die Anspruchsberechtigten aus und führt die entsprechenden Verfahren durch – insbesondere auch zur Verhinderung von Missbräuchen. Die ALK verfügt bei den Stellensuchenden im Kanton Thurgau über einen Marktanteil von ca. 95 %. Die wenigen übrigen Auszahlungen erfolgen über private Arbeitslosenkassen.

Die finanziellen Leistungen sanken im Berichtsjahr wegen des grossen Rückgangs von Kurzarbeitsentschädigungen sowie des deutlichen Rückgangs der ausbezahlten Taggelder um 20.7 % auf gut 132 Mio. Franken im Vergleich zum Jahr 2022 (167 Mio. Franken). Bei den Taggeldern der Arbeitslosenentschädigung sanken die Ausgaben von 125.5 Mio. Franken auf rund 109.5 Mio. Franken (-12.8 %). Die Ausgaben für arbeitsmarktliche Massnahmen nahmen von 13.8 Mio. Franken auf 14.3 Mio. Franken leicht zu (+ 3.1 %). Im Jahr 2023 wurden 7.1 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigungen wirtschaftlich bedingt ausgerichtet (Jahr 2022: 26.6 Mio. Franken; -73.4 %). Die ausbezahlten Schlechtwetterentschädigungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 49 % auf

Fr. 30'341 zu. Auch die Insolvenzenschädigungen stiegen von 0.8 Mio. Franken auf rund 1.3 Mio. Franken (65 %). Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosentaggeldern sank von 9'048 Personen im Jahr 2022 auf 8'025 Personen im Jahr 2023 (-11.3 %).

Statistik Ausrichtung finanzieller Leistungen ⇒ Anhang I, Seite 24

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkt: Dienstleistung an Dritte

Im Jahr 2022 gingen noch über 200 pandemiebedingte Gesuche für Kurzarbeitsentschädigung ein. Es resultierte für 2022 eine Gesamtzahl von 423 Gesuchen. Im Jahr 2023 reduzierte sich die Gesamtzahl auf 142 Gesuche. In der zweiten Jahreshälfte war eine Zunahme der Gesuche zu verzeichnen. Diese standen oft im Zusammenhang mit der angespannten geopolitischen Lage, der Abkühlung der Konjunktur auf wichtigen Exportmärkten sowie dem starken Schweizer Franken. Die tiefe Nachfrage nach Entschädigungen aufgrund von schlechtem Wetter lässt sich mit vorteilhaftem Wetter in den Wintermonaten erklären.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
- Kurzarbeitsbewilligungen Entscheide	66	8'219	3569	423	142
- Schlechtwetterbewilligungen	17	0	124	4	9

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
1. Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz, Lärmschutz	1	Anzahl Betriebsbesuche	356	350 ✓	364
2. Arbeitsmarkt und Wirtschaft	2	Anzahl Bewilligungen und Ablehnungen	1'134	-	1'175
2.2 Zul. ausl. Arbeitskräfte	3	Durchschn. Dauer der Bearbeitung nach Eingang der vollständigen Unterlagen	innert 24 h	innert 24 h ✓	innert 24 h
2.3 Zul. AV und PV-Betriebe	4	Anzahl Entscheide	66	-	50
2.5 Beobachtung u. Darstellung von Arbeitsmarkt u. Wirtschaft	5	Zeitgerechte Datenaufbereitung	vor Medienveröffentlichung SECO	vor Medienveröffentlichung SECO ✓	vor Medienveröffentlichung SECO
2.6 Kontrollen Entsendegesetz und Tripartite Kommission	6	Anzahl Kontrollen TPK	635	550 ✓	570
2.7 Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz	7	Anzahl Kontrollen	230	230 ✓	234
2.8 Umsetzung Konsumkreditgesetz	8	Anzahl Entscheide	-	-	2
3. Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalförderung	9	Durch die kantonale Wirtschaftsförderung begleitete Ansiedlungen	3	8 ●	4
3.1 Ansiedlung neuer Unternehmen	10	Rückmeldungen auf Anfragen	innert 24 h	innert 24 h	innert 24 h
4. Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden	11	Wirkungsindikator SECO	100 %	100 % ✓	104 %
	12	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	2'843	-	2'997
	13	Anzahl Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)	5'397	-	5'877
5. Ausrichtung finanzieller Leistungen	14	Wirkungsindikator SECO (Leistungspunkte pro Vollzeitstelle)	24'868	>23'000 ✓	26'080
6. Arbeitsmarkt und Wirtschaft	15	Wirkungsindikator SECO	100 %	100 % ✓	104 %
6.1 Dienstleist. an Dritte					

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Die für 2023 gemachte Prognose für die EKAS-Leistungsvereinbarung mit einer realistischen Vorgabe von 350 Betriebsbesuchen erwies sich, auch vor dem Hintergrund der konstant hohen Anzahl Lärmfälle, als richtig.
- 2 Die Anzahl der Gesuche für ausländische Arbeitskräfte kann nicht gesteuert werden (Mengenindikator).
- 3 Die arbeitsmarktliche Prüfung kann durchschnittlich innert 24 h erledigt werden, sofern alle Unterlagen vollständig sind.
- 4 Die Anzahl der Entscheide im Bereich AVG ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.
(AV = Private Arbeitsvermittlung, PV = Personalverleih)
- 5 Die monatlichen Arbeitsmarktzahlen werden effizient aufbereitet, damit sie von den Medien am vom SECO vorgeschriebenen Termin veröffentlicht werden können.
- 6 Ausgewiesene Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen. Massgebend ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau. Die Anzahl Kontrollen ist abhängig von den eingegangenen Online-Meldungen sowie der vom Bund und der kantonalen TPK vorgegebenen Fokusbranchen.
- 7 Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit. Für die Jahre 2023 und 2024 wird in der Leistungsvereinbarung mit dem Bund eine Obergrenze von 165 Stellenprozenten festgelegt. Mit diesen Stellenprozenten wird die Durchführung von 230 Kontrollen beabsichtigt. Das SECO rechnet im Durchschnitt mit 150 Kontrollen pro Kontrolleur.
- 8 Die Anzahl der Entscheide im Bereich Konsumkreditgesetz ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.
- 9 Die Ansiedlungen der kantonalen Wirtschaftsförderung sind Teil der gesamten Neugründungen im Kanton. Längerfristig führen veränderte Marktbedingungen und Standortanforderungen zu tendenziell tieferen internationalen Ansiedlungsvolumen in peripheren Regionen innerhalb der Schweiz gegenüber Wirtschafts- und Wissenszentren. Ebenfalls hemmen das international weiterhin anspruchsvolle volkswirtschaftliche Umfeld, verschiedene politische Unsicherheiten und offene Entwicklungen auf gesetzlicher Ebene die Ansiedlungsdynamik.
- 10 Auf Anfragen im Bereich Neuunternehmung/Bestandspflege wird innerhalb von 24 Stunden reagiert.
- 11 Geschätzter Wert: der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO berechnet und jeweils im Mai des Folgejahres publiziert. Dabei werden die Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt, Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit, Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit und Anzahl Aussteuerungen in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.
- 12 Die Anzahl der Arbeitslosen kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
- 13 Die Anzahl der Stellensuchenden kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten
Geschätzter Wert: der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO berechnet und jeweils im Mai des Folgejahres publiziert. Dabei werden die Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt, Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit, Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit und Anzahl Aussteuerungen in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.
- 14 Der Indikator nach erhobenen Geschäftsvorfällen und deren Gewichtung zeigt die reale Kassentätigkeit auf. Es wird in Leistungspunkten gemessen; die Berechnung erfolgt durch das SECO.
- 15 Geschätzter Wert: der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO berechnet und jeweils im Mai des Folgejahres publiziert. Dabei werden die Wiedereingliederungen in den Arbeitsmarkt, Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit, Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit und Anzahl Aussteuerungen in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient dem interkantonalen Vergleich.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3550 Härtefallprogramm	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	--	0	--
Ertrag	164'562	0	103'009	164'562	0.0	61'553	59.8
Saldo	164'562	0	103'009	164'562	0.0	61'553	59.8
Kostendeckungsgrad		0 %					

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
6450.000	Umwandlung Darlehen in nicht rückz. Beitrag (HFP1)	-103'479.08	0.00	-103'479.08	Freiwillige Darlehensrückzahlungen und Darlehensrückzahlungen aus der Missbrauchsbekämpfung HFP1.
6450.800	Rückzahlung Härtefalldarlehen (HFP1)	-61'083.34	0.00	-61'083.34	Freiwillige Darlehensrückzahlungen und Darlehensrückzahlungen aus der Missbrauchsbekämpfung HFP1.

3610-3910 Landwirtschaftsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Das Landwirtschaftsamt ist für den Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen des Bundes in den Bereichen Direktzahlungen und Kontrollwesen, Boden- und Pachtrecht sowie Strukturverbesserungen zuständig. Die Bereiche Bildung, Beratung, Napoleonmuseum, Park, Seminare und Tagungen sind am Arenenberg lokalisiert. Der Arenenberg ist separat in den Buchungskreisen 3640, 4313/3640, 4621/3640 und der Versuchsbetrieb Tänikon im Buchungskreis 3710 zusammengefasst.

Der Kanton unterstützt Projekte der Land- und Ernährungswirtschaft Ostschweiz in Bereichen wie Pflanzenschutz, Smart Farming, Energie und Vermarktung und erarbeitet Lösungen für wirtschaftliche, pestizidarme Produktionssysteme und antibiotikaarme Tierhaltungen mit optimiertem Energieverbrauch.

Der Massnahmenplan Ammoniak entfaltet Wirkung. Viele Thurgauer Bewirtschaftende haben emissionsarme Gülleausbringtechnik angeschafft, wodurch die Ammoniakemissionen reduziert werden konnten.

Die Ressourcenprojekte PFLOPF und AquaSan sind im fünften und somit zweitletzten Erhebungsjahr angelangt. Anschliessend folgen zwei Jahre wissenschaftlicher Auswertung. Inzwischen wurde die Projektskizze für ein Ressourcenprojekt «Integrales Wassermanagement» beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) eingereicht und bewilligt. Nun wird ein Projektgesuch ausgearbeitet, das im 1. Quartal 2024 eingereicht werden muss.

Der Kanton unterstützt Kooperationen mit nationalen Akteuren für Innovationen in landwirtschaftlicher Produktion, Wertschöpfung und Ressourcenschonung.

Das Innovationsforum Ernährungswirtschaft konnte im Dezember 2023 die vierte erfolgreiche Veranstaltung durchführen (Thema «Ressourceneffizienz - Smarte Lösungen für die Praxis!»). In diesem Rahmen wurde auch bekanntgegeben, dass die Ostschweizer Fachhochschule (OST) in Tänikon definitiv eine Aussenstelle aufbaut. Bei der Aussenstelle handelt es sich um ein «Living Lab» also ein Labor unter realen Bedingungen. Dieses soll primär Forschungsleistungen im Bereich Land- und Ernährungswirtschaft erbringen, wobei angewandte Forschung im technischen Bereich im Vordergrund steht. Auch ökonomische Forschung, beispielsweise zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, soll möglich sein. Dies ist eine wesentliche Stärkung vom Standort Tänikon mit der Swiss Future Farm (SFF), wo mit den drei Partnern AGCO Corporation, GVS Agrar AG und dem Betrieb Arenenberg diverse Versuche für Agroscope und eine ressourcenschonende Landwirtschaft ausgeführt werden.

Der Kanton fördert Gesundheit und Wohlbefinden von Mensch und Tier durch Überwachung der Seuchenlage und rasche Bekämpfung von Seuchen.

Die Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL) hat als kantonale Kontrollkoordinationsstelle die gesetzlichen Vorgaben gemäss der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) umgesetzt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3610 Landwirtschaftsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'590'159	3'741'601	3'570'340	-151'442	-4.0	19'819	0.6
Ertrag	943'521	1'051'100	904'757	-107'580	-10.2	38'764	4.3
Saldo KORE	-2'646'638	-2'690'501	-2'665'583	-43'863	-1.6	-18'945	-0.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-19'250		-20'450				
Saldo ER	-2'665'888	-2'690'501	-2'686'033	-24'613	-0.9	-20'145	-0.7
Kostendeckungsgrad	26 %	28 %	25 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Grundlagen und Fördermassnahmen

Aufwand	488'010	497'538	509'031	-9'528	-1.9	-21'021	-4.1
Ertrag	159	100	189	59	58.6	-30	-16.1
Saldo	-487'851	-497'438	-508'842	-9'587	-1.9	-20'991	-4.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3610 Landwirtschaftsamt	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Direktzahlungen und Kontrollwesen							
Aufwand	1'846'229	1'997'336	1'855'827	-151'107	-7.6	-9'598	-0.5
Ertrag	548'083	540'750	533'514	7'333	1.4	14'569	2.7
Saldo	-1'298'146	-1'456'586	-1'322'313	-158'440	-10.9	-24'167	-1.8
Kostendeckungsgrad	30 %	27 %	29 %				
Boden- und Pachtrecht							
Aufwand	536'576	634'038	584'560	-97'462	-15.4	-47'984	-8.2
Ertrag	269'945	395'875	271'623	-125'930	-31.8	-1'678	-0.6
Saldo	-266'631	-238'163	-312'937	28'468	12.0	-46'306	-14.8
Kostendeckungsgrad	50 %	62 %	46 %				
Strukturverbesserungen							
Aufwand	719'345	612'689	620'922	106'656	17.4	98'422	15.9
Ertrag	125'333	114'375	99'431	10'958	9.6	25'902	26.1
Saldo	-594'011	-498'314	-521'491	95'697	19.2	72'520	13.9
Kostendeckungsgrad	17 %	19 %	16 %				

Nicht-Globalbudget

3616 Beiträge Landwirtschaft	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'263'542	1'821'800	1'139'254	-558'258	-30.6	124'288	10.9
Ertrag	647'177	1'108'800	670'346	-461'623	-41.6	-23'169	-3.5
Saldo	-616'365	-713'000	-468'908	-96'635	-13.6	147'457	31.4

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3637.000 Ressourcenprojekte / Massnahmenplan Ammoniak	238'759	130'000	108'759	Die Massnahme Schlepptschuh und Güllendrihl wurde sehr gut angenommen, was zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht erahnt werden konnte.
3637.100 Auszahlung Bundesbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	566'686	990'900	-424'214	Die umgesetzten Massnahmen kosteten weniger und es fielen tiefere Personalkosten an.
3637.110 Auszahlung Kantonsbeitrag Ressourcenprojekt AquaSan	11'178	240'000	-228'822	Die umgesetzten Massnahmen kosteten weniger und es fielen tiefere Personalkosten an.
4630.100 Bundesbeiträge Ressourcenprojekt AquaSan	566'686	990'900	-424'214	Die umgesetzten Massnahmen kosteten weniger und es fielen tiefere Personalkosten an.

3617 Bundesbeiträge	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	108'622'184	111'035'000	108'597'815	-2'412'816	-2.2	24'369	0.0
Ertrag	108'622'184	111'035'000	108'597'815	-2'412'816	-2.2	24'369	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

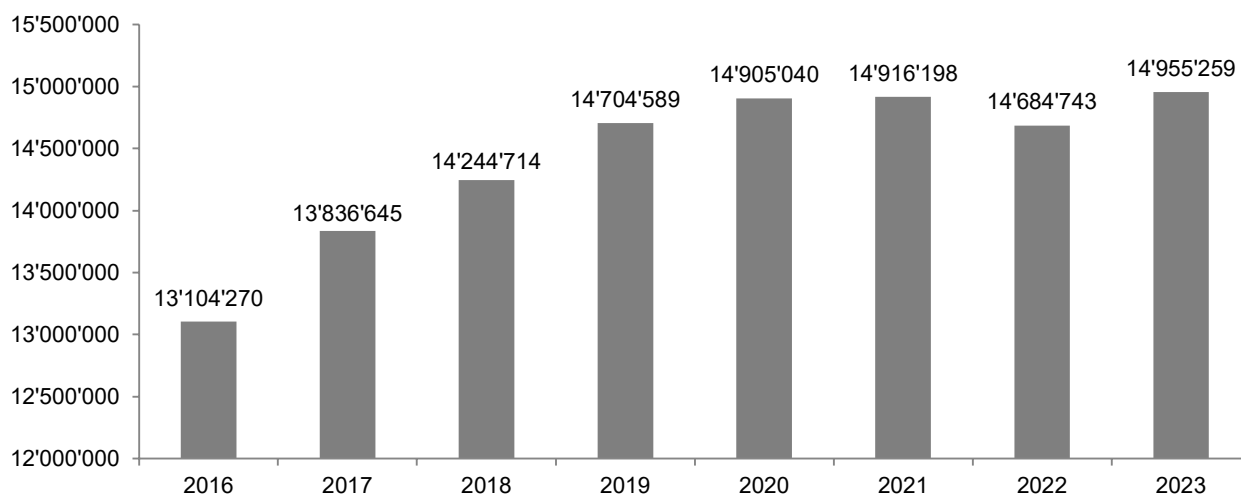
3619 Unterhalt Staatsdomänen (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand / Übertrag Pachtzinsenertrag	817'765	663'700	499'347	154'065	23.2	318'418	63.8
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0		0	0.0	0	0.0
Ertrag	480'664	472'500	471'760	8'164	1.7	8'904	1.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	337'101	191'200	27'587	145'901	76.3	309'514	1122.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3101.000	Unterhaltskosten Domänen	504'039	350'000	154'039	Der erstellte Füll- und Waschplatz in der Domäne St. Katharinental war erheblich teurer als während des Budgetprozesses geplant und stellt einmalige Kosten dar, welche aber nicht aktivierungswürdig sind. Die Unterhaltsarbeiten in der Domäne Münsterlingen an der Betankungsanlage, im Rahmen der Renovation des historischen Waaghhauses/Wäschehauses, die Abdichtung der Mistplatte als Füll- und Waschplatz, notwendige Tierschutzanpassungen, Aussteifung bei der Kranbahn und unerwartete Reparaturen aufgrund von Sturmschäden haben 2023 zu deutlich höheren Kosten geführt als budgetiert.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	337'101	191'200	145'901	Durch die oben beschriebenen Unterhaltskosten wird der Betrag der Entnahme grösser als budgetiert.

3625 Pflanzenschutzfonds (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	652'578	1'234'600	1'804'049	-582'022	-47.1	-1'151'471	-63.8
Einlage in Spezialfinanzierung	270'516	0	0	270'516	--	270'516	--
Ertrag	923'094	852'200	1'572'593	70'894	8.3	-649'499	-41.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	382'400	231'456	-382'400	-100.0	-231'456	-100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	270'516	0	270'516	Aufgrund des Gesamtergebnisses im Pflanzenschutzfonds kommt es zu einer Einlage.
3637.000	Entschädigungszahlungen	226'076	800'000	-573'924	Die Budgetierung erfolgt auf Basis der vergangenen Jahre. Eine genauere Voraussage, welche Schäden effektiv eintreten und entschädigt werden müssen, ist nicht möglich.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	382'400	-382'400	Aufgrund des Gesamtergebnisses im Pflanzenschutzfonds kommt es zu einer Einlage.

Entwicklung Spezialfinanzierung Pflanzenschutzfonds Stand jeweils am 31.12.



3630 GLIB	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	275'161	262'700	291'931	12'461	4.7	-16'770	-5.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-275'161	-262'700	-291'931	12'461	4.7	-16'770	-5.7

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Globalbudget (ohne Berücksichtigung des Bonus) schliesst Fr. 43'861 unter Budget ab. Beim Verwaltungspersonal gab es einige Vakanzen, wodurch externe Dienstleistungen in Anspruch genommen werden mussten. Die Investitionsrechnung schliesst deutlich tiefer ab als budgetiert. Gründe sind Verzögerungen bei den Massnahmen zur Periodischen Wiederinstandstellungen (PWI), den Projekten zur regionalen Entwicklung (PRE) und den Strukturverbesserungsprojekten (BTS / OLS / Thur+ / ELR / Bewässerungsprojekte). Bei den Strukturverbesserungsbeiträgen haben die Landwirte weniger Beiträge als budgetiert beantragt.

Produktegruppe Grundlagen und Fördermassnahmen

■ Produkte: Grundlagenarbeit, Förderbeiträge Landwirtschaft, Staatsdomänen

Im Bereich der Grundlagenarbeiten musste wesentlich mehr Zeit als geplant für die Ausarbeitung der kantonalen Klimastrategie und -massnahmen aufgewendet werden.

Die Unterhaltskosten in den Domänen St. Katharinental und Münsterlingen liegen deutlich über Budget, dies aufgrund gestiegener Baukosten und diverser unvorhergesehener Arbeiten.

Die Ausgaben aus dem Pflanzenschutzfonds liegen deutlich unter Budget, dieses wird auf Basis der Entschädigung der letzten Jahre erstellt und erfreulicherweise waren 2023 keine grösseren Schäden zu verzeichnen. Das Anschlussprojekt «Zukunft Obstbau II» wurde mit der letzten Auszahlung termingerecht abgeschlossen.

Pflanzenschutzfonds

	Total 2021	Total 2022	Total 2023
Feuerbrand			
<i>Rodungskosten/Ernteaussfall</i>			
Rodung und Rückschnitt Hochstamm-Feldobstbäume und Niederstamm-Kernobstbäume	47'580	42'365	400
<i>Kontrollkosten</i>			
Hochstamm-Feldobstbäume und Niederstamm-Kernobstbäume	1'565	0	454
Schäden durch Quarantäneorganismen (z.B. Jordanvirus)	913'860	1'121'629	0
Versuche, Materialien und Hilfsmittel	249'633	180'055	116'370
Subtotal Feuerbrand	1'212'638	1'344'049	117'224
Beiträge an Hagelschutznetze	21'677	12'006	6'660
Aufwand Engerlingsschäden	6'878	0	0
Beiträge an Schutznetze Kirschessigfliege	16'481	0	0
Total über alle Schaderreger	1'257'674	1'356'055	123'884

Produktegruppe Direktzahlungen und Kontrollwesen

■ Produkte: Direktzahlungen, Verrechenbare Arbeiten für Dritte, Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL): KOL-ÖLN und KOL-LABEL, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Die Umsetzung der neuen Direktzahlungsprogramme im Rahmen der parlamentarischen Initiative 19.475 brachte im Jahr 2023 erhebliche Anpassungen und Herausforderungen mit sich. Die Programmierung im IT-System LAWIS konnten termingerecht umgesetzt werden. Kurzfristige Änderungen der Direktzahlungsverordnung des BLW erschwerten aber die Planung massiv und führten zu grosser Verunsicherung bei den Landwirten. An mehreren Abendveranstaltungen wurde über die umfassenden Änderungen intensiv informiert. Die Einführung von Biodiversitätsförderflächen auf dem Ackerland (z.B. Buntbrachen oder Getreide in weiter Reihe) führte zu vielen Diskussionen.

Die neuen Direktzahlungsprogramme zielen auf eine weitere Reduktion des Pflanzenschutzmitteleinsatzes ab. Die Landwirte können hierbei wählen, an welchen Programmen sie teilnehmen möchten. Die Einführung des Schleppschlauch-Obligatoriums im Thurgau als wesentlicher Bestandteil des Massnahmenplans Ammoniak stellte eine weitere Herausforderung dar. Erfreulicherweise haben viele Thurgauer Bewirtschaftende einen Schleppschuh angeschafft, wodurch die Ammoniakemissionen weiter reduziert wurden. Dies spiegelt sich auch in den erhöhten kantonalen Auszahlungen für besonders emissionsmindernde Ausbringverfahren wider.

Die Lancierung der Thurgauer Biodiversitätsstrategie war im Berichtsjahr ein weiterer wichtiger Meilenstein.

Die Direktzahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, bedingt durch die erhebliche Absenkung des Basisbeitrages, welche aus der Einführung der parlamentarischen Initiative 19.475 resultierte. Zudem ist der Über-

gangsbeitrag erneut gesunken. Andererseits sind die Produktionssystembeiträge deutlich gestiegen. Erfreulicherweise haben sich viele Thurgauer Landwirtinnen und Landwirte an den neuen Beitragsprogrammen beteiligt. Dadurch konnte die Reduktion des Basisbeitrags finanziell weitgehend abgedeckt werden. Für die Thurgauer Landwirtinnen und Landwirte verursacht die Teilnahme allerdings einen grossen Mehraufwand.

Programme und Beitragsarten	Beiträge 2022 in Fr.	Beiträge 2023 in Fr.
Kulturlandschaftsbeiträge	3'217'029	3'280'383
Versorgungssicherheitsbeiträge	47'591'846	39'062'653
Biodiversitätsbeiträge / Vernetzungsbeitrag	15'341'054	15'452'815
Landschaftsqualitätsbeiträge (Finanzierung: 90 % Bund, 10 % Kanton)	6'657'828	6'668'223
Produktionssystembeiträge	27'473'084	37'201'861
Ressourceneffizienzbeiträge (REB)	2'205'928	353'960
Übergangsbeiträge	3'068'872	1'554'747
In-situ-Beitrag	40'676	56'751
Einzelkulturbeiträge	5'138'341	5'198'400
Getreidezulage	876'095	889'866

⇒ Anhang I, Seite 24

Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL)

Die Kontrollstelle KOL plant die Kontrollen im Auftrag des Landwirtschaftsamtes nach den Vorgaben der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL). Gleichzeitig mit den Kontrollbereichen gemäss VKKL werden soweit möglich verschiedene Labelprogramm-Kontrollaufträge koordiniert.

⇒ Anhang I, Seite 24

Produktegruppe Boden- und Pachtrecht

■ Produkte: Bodenrecht, Ertragswertschätzungen, Preise und Bewertung, Pachtrecht

Feststellungsentscheide	2019	2020	2021	2022	2023
– Bodenrechtsentscheide	350	307	318	242	267
– Ertragswertentscheide	259	236	226	184	162
– Ertragswerte provisorisch per Brief eröffnet	72	76	64	44	59
– Ertragswertschätzung im Auftrag Steuerverwaltung	65	355	403	380	359
– Preisberechnungen	592	629	502	483	573
– Pachtrechtsentscheide	44	63	45	47	37

Aus boden- und pachtrechtlicher Sicht war 2023 ein Normaljahr. Auffallend ist die stark steigende Nachfrage nach Preisberechnungen für landwirtschaftliche Grundstücke und Gewerbe. Bei den Schätzungen für die Steuerverwaltung konnte die gewünschte Anzahl wegen eines Kapazitätsengpasses bei den Liegenschaftenschätzern nicht erreicht werden.

Produktegruppe Strukturverbesserungen

■ Produkte: Strukturverbesserungen, Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen, Projekte zu regionalen Entwicklungen, Beiträge für bauliche Massnahmen (Hochbau), Fachgutachten Bauten ausserhalb Bauzonen

Strukturverbesserungen (GZ, freiwillige GZ, Hofzufahrten im Berggebiet, Bewässerungsprojekte)

Phase	Anzahl Projekte			
	2020	2021	2022	2023
– In Vorbereitung	5	4	1	2
– In Ausführung	1	3	3	2
– Im Abschluss	1	1	1	0
Total in Arbeit	2	4	4	4
Total abgeschlossen	125	126	127	127

Strukturverbesserungen: Strukturverbesserungen und Periodische Wiederinstandstellungen (PWI) und Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE)

Bei der Güterzusammenlegung (GZ) Schurten konnten die öffentlichen Auflagen über die Vermarktung und die Servitutenbereinigung, inklusive Erledigung von Einsprachen, abgeschlossen werden. Ebenfalls erledigt ist die Überarbeitung der Unterhaltsregelung. Mit der öffentlichen Auflage über den individuellen Kostenverleger im Januar 2024 startet die Schlussarbeit. Geplant ist, die Schlussversammlung der GZ Schurten im Herbst 2024 durchzuführen.

Die Vorprojektarbeiten zur Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) liefen nur zögerlich. Dies, weil das Ergebnis der Korridorstudie des ASTRA abgewartet und mitberücksichtigt werden muss.

Beim vom BLW bereits anerkannten Bewässerungsprojekt Hungerbühl in der Politischen Gemeinde Pfyn sind weiterhin strategische Fragen offen. Es wird erwartet, dass das Projekt 2024 in die Umsetzungsphase gelangt.

Die PWI Wigoltingen ist fertig abgerechnet und abgeschlossen. In Amlikon-Bissegg konnte die PWI baulich abgeschlossen und in Güttingen konnten die Kiesstrassen wieder Instand gestellt werden. Die Belagstrassen und die Abrechnung folgen 2024. In unterschiedlichen Vorbereitungsphasen befanden sich die PWI Wuppenau, Altnau, Bichelsee-Balterswil und Pfyn-Dettighofen. Diese sollten soweit möglich 2024 zur Ausführung gelangen.

PRE Tannzapfenland: Mit einem Hofladen inklusive Verarbeitungsraum konnte ein weiteres Teilprojekt umgesetzt werden. Die IG «Regionale Fleischverarbeitung» hat nach mehreren erfolglosen Versuchen zwei weitere mögliche Standorte für eine Schlachthanlage mit geringer Kapazität evaluiert, von denen einer als sehr erfolgversprechend beurteilt wird.

PRE terrafood: Die Grundlagenetappe ist anfangs Jahr gestartet. Es zeichnet sich ab, dass sie anfangs 2024 mit dem Antrag auf Budgetierung und Umsetzung abgeschlossen werden kann. Die Teilprojekte bewegen sich entlang der Wertschöpfungskette «Chicorée-Produktion» sowie der Stärkung des Kartoffelanbaus im Kanton. Weitere Teilprojekte sind Food Waste und der Umgang mit deklassiertem Gemüse sowie der Aufbau einer digitalen Vermarktungsplattform.

PRE Progressive Provinz Seerücken: Der Antrag zur Finanzierung der Grundlagenetappe wurde gestellt. Aufgrund der sehr heterogenen Projektideen ist die konkrete Ausrichtung des Projektes noch offen.

PRE Naturhanf aus dem Thurgau: Das Projekt hat die Stufe der Grundlagenetappe noch nicht erreicht, weil die Absatzkanäle noch weitgehend fehlen. Im Bereich Fasern und Schäben besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Forschungsprojekt «Schweizer Winterhanf für Textilien», das vom Schul- und Versuchsbetrieb Arenenberg gemeinsam mit der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) durchgeführt wird. Die Forschungsergebnisse werden einen Einfluss auf die nächste Projektphase haben.

PRE Erstklassiger Tofu aus dem Thurgau: Das Projekt befindet sich in der Vorabklärungsphase. Im ersten Quartal 2024 wird sich zeigen, ob es einen Antrag auf Finanzierung der Grundlagenetappe geben wird.

PRE Fleischverarbeitung am Wellenberg: Die Projektskizze wurde im Frühjahr dem BLW zur Vorabklärung eingereicht.

PRE Weinhandwerk: Der Antrag auf Projektunterstützung wurde zurückgezogen, weil das Projekt über andere Finanzierungskanäle umgesetzt werden soll.

⇒ [Anhang I, Seite 24](#)

Strukturverbesserungen: Zusammenstellung der genehmigten Projekte (Güterzusammenlegungen und PWI)

⇒ [Anhang I, Seite 25](#)

Unterstützungen für ökologische Ziele sowie Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelzone

⇒ [Anhang I, Seite 25](#)

Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)

⇒ [Anhang I, Seite 25](#)

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
PG Grundlagenarbeit und agrarpolitische Massnahmen						
Grundlagenarbeit	1.1	Jährliche Erstellung statistische Mitteilung	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Förderbeiträge Landwirtschaft Staatsdomänen	1.2	Erledigung innert Monatsfrist	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
	1.3	Gebäudeunterhalt sicherstellen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Direktzahlungen						
Direktzahlungen	2.1	Betriebsdatenerfassung bis Ende September bereinigt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Direktzahlungen		Akonto-, Haupt- und Schlusszahlung gemäss Terminplan BLW	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Verrechenbare Arbeiten für Dritte	2.2	Gesuchsbehandlung innert 2 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
KOL	2.3	90 % Kontrollen bis 30. September durchgeführt	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Boden- und Pachtrecht						
Bodenrecht	3.1	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Ertragswertschätzung	3.2	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Pachtrecht	3.3	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
PG Strukturverbesserungen						
Strukturverbesserungen	4.1	Bauverzögerungen vermeiden	erfüllt	erfüllen	✓	erfüllt
Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen	4.2	Einhaltung der Termine	teilweise erfüllt	erfüllen	○	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3630 GLIB Arenenberg	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	3'837	0	0.0	-3'837	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	--	0	--
Saldo	0	0	-3'837	0	0.0	-3'837	-100.0

3910 Landwirtschaftsamt Strukturverbesserungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'392'003	3'443'000	1'326'798	-2'050'997	-59.6	65'205	4.9
Einnahmen	767'435	2'120'000	819'454	-1'352'565	-63.8	-52'019	-6.3
Saldo	-624'568	-1'323'000	-507'344	-698'432	-52.8	117'224	23.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
5450.000	Betriebshilfedarlehen GLIB	0	300'000	-300'000	Es wurden wenige Gesuche eingereicht, die vorhandenen Mittel der GLIB haben ausgereicht.
5620.000	Staatsbeitrag an Strukturverbesserungen	624'568	1'523'000	-898'432	Bei den Massnahmen zur PWI, den Projekten zur PRE und den Strukturverbesserungsprojekten (BTS / OLS / Thur+ / ELR / Bewässerungsprojekte) kam es zu Verzögerungen. Bei den Strukturverbesserungsbeiträgen haben die Landwirte nicht im budgetierten Ausmass Beiträge abgeholt.
5720.720	Bundesbeitrag an Strukturverbesserungen	767'435	1'820'000	-1'052'565	Durchlaufkonto, kostenneutral; Bundeszuteilung in Abhängigkeit des Staatsbeitrages.
6700.720	Bundesbeitrag für Strukturverbesserungen	767'435	1'820'000	-1'052'565	Durchlaufkonto, kostenneutral; Bundeszuteilung in Abhängigkeit des Staatsbeitrages.
6900.000	Betriebshilfedarlehen GLIB (Aktivierung)	0	300'000	-300'000	Es wurden wenige Gesuche eingereicht, die vorhandenen Mittel der GLIB haben ausgereicht.

3640-3710 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Der Arenenberg erfüllt Leistungsaufträge aus den Departementen DIV und DEK. Die Grundstrategie Arenenberg mit Wachstum und Öffnung des kulturtouristischen Angebotes wird weiter umgesetzt (RRB Nr. 715 vom 10. September 2019). Gemäss RRB Nr. 254 vom 28. April 2020 obliegt die Führung des Betriebs Arenenberg einer zentralen Leitung und ist dem Landwirtschaftsamt zugewiesen. Der Auftraggeberrat unter der Leitung des Landwirtschaftsamtes koordiniert mit den Amtsleitungen des Kulturamtes und des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung die Leistungsaufträge und übergeordneten Prozesse. Beschreibungen zu den Buchungskreisen 4313/3640 und 4621/3640 sind im Bereich des DEK zu finden.

Der Kanton erarbeitet Lösungen für wirtschaftliche, pestizidarme Produktionssysteme und antibiotikaarme Tierhaltungen mit optimiertem Energieverbrauch (Massnahme DIV).

Der Arenenberg ist federführend im kantonalen Ressourcenprojekt AquaSan und leitend im überkantonalen Projekt PFLOPF. Laufend erhalten die Landwirte und Landwirtinnen Handlungsempfehlungen zum Kulturschutz und zur Optimierung vom Energieverbrauch. Im 2023 startete das Interregprojekt «Nützlinge im Obstbau zur Reduktion der Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln». Die Schul- und Versuchsbetriebe Swiss Future Farm (SFF) in Tänikon und Güttingen zeigen praxisnahe Lösungen zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln. Im Projekt «Drehscheibe Ammoniak» werden Praxislösungen zur Reduktion von Ammoniakemissionen der Tierhaltung entwickelt und umgesetzt. Der landwirtschaftliche Gutsbetrieb Arenenberg ist eine Versuchsfarm im EU-Projekt «Climate Farm Demo». Im Fokus steht die klimafreundliche und nachhaltige Produktion.

Der Kanton unterstützt Kooperationen mit nationalen Akteuren für Innovationen in landwirtschaftlicher Produktion, Wertschöpfung und Ressourcenschonung und wird mit den Schul- und Versuchsbetrieben Güttingen und Tänikon im Forschungsbereich über die Kantonsgrenzen hinaus wahrgenommen (Massnahmen DIV).

Die beiden durch den Arenenberg bewirtschafteten Schul- und Versuchsbetriebe Tänikon und Güttingen spielen bei Agroscope eine wichtige Rolle als nationale Versuchsstandorte. Auf der SFF in Tänikon als Public Private Partnership zwischen GVS Agrar AG, AGCO International und dem Arenenberg wird Precision Farming betrieben. Der Kanton Thurgau mit der SFF ist zusammen mit dem Kanton Schaffhausen und der Agridea Partner der Agroscope-Versuchsstation «Smarte Technologien». Die Fachhochschule OST ist im Aufbau eines Living-Lab in Tänikon. Mit Agroscope, der OST und der SFF an einem Standort werden Synergien genutzt sowie Wissen eingebracht und vernetzt. Damit werden noch mehr Innovationen für die Land- und Ernährungswirtschaft entstehen und für die breite Praxis nutzbar gemacht.

Der Schul- und Versuchsbetrieb Güttingen ist das Kompetenzzentrum Obst- und Beerenbau von Agroscope in der Ostschweiz. Hier werden ressourcenschonende Anbaumethoden und neue Sorten geprüft. Durch die Schliessung des Forschungsstandortes Wädenswil (Agroscope) dürfte der Standort Güttingen gestärkt werden. Die jährlich stattfindende Güttingertagung ist die grösste nationale Fachtagung zum Thema Obstbau und hat eine Strahlkraft weit über die Landesgrenzen hinaus erreicht.

Der Kanton unterhält ein zeitgemässes Weiterbildungs- und Beratungsangebot im Bereich Landwirtschaft (Pflanzenschutz, Tierwohl, Energie, Digitalisierung) (Massnahme DIV).

Die landwirtschaftliche Weiterbildung und Beratung am Arenenberg nimmt land- und ernährungswirtschaftliche sowie gesellschaftlich relevante Fokusthemen auf und setzt diese mit Beratungen, Anlässen und Publikationen in die Praxis um. Im Rahmen der modularen Weiterbildung bietet der Arenenberg den Berufsleuten die Möglichkeit, nach der Lehre Fachbereiche gezielt zu vertiefen und die Berufsprüfung, die Meisterprüfung oder den Abschluss als Agrotechniker und Agrotechnikerin HF zu erlangen. Mit der Teilnahme am Projekt «digitalisierter Bauernhof» des KDV wird die Digitalisierung in der Landwirtschaft vorangetrieben. Die Beratungen zu allen angebotenen Themen - auch im Biolandbau und der Biogaserzeugung - sind in der Praxis nachgefragt.

Der Kanton entwickelt den Standort Arenenberg zu einem kantonalen Leuchtturm im kulturtouristischen Bereich (Massnahme DIV).

Das Konzept «Arenenberg 2024» wurde mit dem Zielbild «Arenenberg 2030» erweitert, um weiter am Leuchtturm Arenenberg zu bauen. Vollendet wurde im 2023 die Restaurierung des östlichen Parkteils durch die Stiftung Napoleon III, welcher feierlich an den Kanton zur Bewirtschaftung übergeben wurde. Damit hat die Parkanlage weiter an Bedeutung gewonnen.

Der Kanton entwickelt die Berufsfachschulen zu starken, innovativen Kompetenzzentren (Massnahme DEK).

Die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung wird laufend an neue Bedürfnisse angepasst, sei es inhaltlich oder beim Einsatz von digitalen Hilfsmitteln. Die Bildung unterstützt damit direkt die Digitalisierung in der Landwirtschaft. Das schweizerische Kompetenzzentrum für Musikinstrumentenbau ist mit einer Rekordanzahl von 20 neu eingetretenen Schülerinnen und Schülern ins Schuljahr 2023/2024 (total 45) gestartet.

Der Kanton stärkt die kantonalen Museen gemäss Museumsstrategie als Erlebnis- und Bildungsorte mit zeitgemässen Organisations- und Infrastrukturen (Massnahme DEK).

Das grenzüberschreitende Ausstellungsprojekt «Grüne Fürsten am Bodensee» zeigte eine hohe Resonanz beim Publikum und in den Medien. Diese Ausstellung ergänzte sich ideal mit der Ost-Erweiterung des Parks.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'455'233	17'489'800	17'543'613	965'433	5.5	911'620	5.2
Ertrag	12'301'168	11'977'000	12'271'799	324'168	2.7	29'369	0.2
Saldo KORE	-6'154'065	-5'512'800	-5'271'814	641'265	11.6	882'251	16.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		18'647				
Saldo ER	-6'154'065	-5'512'800	-5'253'167	641'265	11.6	900'898	17.1
Kostendeckungsgrad	67 %	68 %	70 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Bildung							
Aufwand	4'843'390	4'725'054	4'755'615	118'336	2.5	87'775	1.8
Ertrag	4'133'496	4'071'570	4'202'508	61'926	1.5	-69'012	-1.6
Saldo	-709'894	-653'484	-553'107	56'410	8.6	156'787	28.3
Kostendeckungsgrad	85 %	86 %	88 %				
Beratung, Entwicklung, Innovation							
Aufwand	2'773'009	2'717'126	2'636'702	55'883	2.1	136'307	5.2
Ertrag	455'808	511'886	444'026	-56'078	-11.0	11'782	2.7
Saldo	-2'317'201	-2'205'240	-2'192'676	111'961	5.1	124'525	5.7
Kostendeckungsgrad	16 %	19 %	17 %				
Beratung Pflanzenbau und Umwelt							
Aufwand	2'593'307	2'379'200	2'380'448	214'107	9.0	212'859	8.9
Ertrag	862'252	688'717	753'884	173'535	25.2	108'368	14.4
Saldo	-1'731'055	-1'690'483	-1'626'564	40'572	2.4	104'491	6.4
Kostendeckungsgrad	33 %	29 %	32 %				
Hotellerie							
Aufwand	3'354'012	3'180'898	3'300'082	173'114	5.4	53'930	1.6
Ertrag	2'878'420	2'815'830	2'993'128	62'590	2.2	-114'708	-3.8
Saldo	-475'592	-365'068	-306'954	110'524	30.3	168'638	54.9
Kostendeckungsgrad	86 %	89 %	91 %				
Schul- und Versuchsbetriebe							
Aufwand	2'914'852	2'504'322	2'578'977	410'530	16.4	335'875	13.0
Ertrag	1'994'529	1'905'797	1'986'464	88'732	4.7	8'065	0.4
Saldo	-920'323	-598'525	-592'513	321'798	53.8	327'810	55.3
Kostendeckungsgrad	68 %	76 %	77 %				
Napoleonmuseum							
Aufwand	1'976'663	1'983'200	1'891'789	-6'537	-0.3	84'874	4.5
Ertrag	1'976'663	1'983'200	1'891'789	-6'537	-0.3	84'874	4.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Nicht Globalbudget

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'324'969	2'001'700	1'898'822	323'269	16.1	426'147	22.4
Saldierung Spezialfinanzierung	0	0	249'523	0	--	-249'523	-100.0
Ertrag	2'206'254	1'914'000	1'972'817	292'254	15.2	233'437	11.8
Saldo	118'715	87'700	175'528	31'015	35.4	-56'813	-32.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3101.000	Verbrauchsmaterial	448'705	340'000	108'705	Grössere Einkaufskosten Viehhaltung
3120.000	Wasser, Energie, Heizmaterialien	226'319	43'000	183'319	Nachzahlung Energiekosten 2018–2022
4250.000	Einnahmen Betrieb	891'615	664'000	227'615	Mehreinnahmen Viehhaltung

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung**Allgemein**

Im dritten Jahr nach der Zusammenführung der beiden Bereiche Kultur und Landwirtschaft am Arenenberg lag der Fokus auf der Zusammenarbeit und der Organisationskultur. So wurden beispielsweise eine Führungsentwicklung und bereichsübergreifende Projekte gestartet. Die positive Entwicklung schlägt sich in einer höheren Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeitenden gegenüber 2021 nieder (Mitarbeiterumfrage 2023). Die Erträge im 2023 sind in einigen Bereichen gestiegen, konnten jedoch insgesamt die höheren Kosten nicht kompensieren. Daher wird 2024 die Nutzung von Synergie- und Einsparpotenzialen im Fokus stehen.

Abweichungen Globalbudget

Die Nettofinanzierung des Jahres 2023 schliesst gegenüber Budget um Fr. 641'265 und im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 900'898 schlechter ab. Der Kostendeckungsgrad lag im 2023 bei 67 % und verfehlte damit das Budget um 1 %. Im Vorjahr wurde ein Kostendeckungsgrad von 70 % erreicht. Die hohe saisonal stark schwankende Arbeitslast verursachte in den Bereichen Landwirtschaft, Hotel und Museum höhere Kosten im Personalaufwand. Hinzu kamen längere krankheitsbedingte Ausfälle, die kompensiert werden mussten. Im Sachaufwand wirkte sich die allgemeine Teuerung bei den Rohstoffen negativ aus. Im Bereich der Landwirtschaft mussten wegen der Trockenheit zusätzliche Futtermittel eingekauft werden. Die im Zuge der Energiekrise installierten Notstromanlagen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb wurden über die Erfolgsrechnung 2023 verbucht. Auf der Ertragsseite ergaben sich gegenüber Budget Mehreinnahmen von Fr. 324'168. Insbesondere höhere Einnahmen im Bereich der Beratungen, gestiegene Ernteerträge und das Übertreffen des budgetierten Umsatzes in der Hotellerie führten zu diesem positiven Ergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Gesamtertrag stabil (+0.2 %).

Produktgruppe Bildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt/in / Übrige Berufe, Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft (Bildung Bäuerin), Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Vgl. dazu die Ausführungen hinten 4313/3640 BBZ Arenenberg - Bildung. Detaillierte Angaben zur Entwicklung der Zahlen im Bildungsbereich finden sich im ⇒ [Anhang I, Seite 26](#).

Produktgruppe Beratung, Entwicklung, Innovation

■ Produkte: Beratung Landwirtschaft und Hauswirtschaft, Entwicklung im ländlichen Raum

Die Änderungen der Direktzahlungsverordnungen waren auch im 2023 ein zeitraubendes Beratungsthema, dies auch weil die definitive Ausgestaltung und die Interpretation einiger Neuregelungen lange unklar blieben und die Landwirte verunsicherten. Einen deutlichen Anstieg verzeichnete die Beratung für Biogasanlagen. Diese Anlagen werden neu auch mit Investitionsbeiträgen des Bundes gefördert. Mit einem Bonus werden reine Hofdüngeranlagen zusätzlich gefördert, was das Interesse der Landwirtschaft weckte. In der Bioberatung verursachte die neue Vorschrift «100 % Biofutter» einen grossen Beratungsbedarf. Viele Bio-Milchviehhalter und -halterinnen erlitten grosse Leistungseinbussen mit der Umsetzung der Regelung. Der Arenenberg beteiligte sich an mehreren Gesprächen und lieferte fachlich neutrale Entscheidungshilfen, die schlussendlich zu einer vorübergehenden Lockerung der Regelungen führten. Im neuen Milchviehstall am Arenenberg wurden Tagungen zu Bau- und Klimafragen durchgeführt. Aufgrund der nachhaltigen Ausrichtung des Betriebes wurde dieser als Schweizer Versuchsfarm für das europäische Horizon-Projekt «Climate Farm Demo» ausgewählt. Die Beratung Arenenberg

beteiligt sich mit zwei weiteren Thurgauer Betrieben an diesem Projekt. Damit demonstriert die Beratung die Wichtigkeit, die sie dem Thema Klima und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beimisst. In die gleiche Richtung geht die Mitarbeit im Beratungsprojekt «Drehscheibe Ammoniak». Im Test stehen neuartige Bodenbeläge, die die Ammoniakemissionen reduzieren sollen. Die Themen wurden auch in Veranstaltungen wie z.B. dem Laufstallstamm aufgenommen, die mit über 300 Besuchern sehr gut besucht waren. Im Bereich der regionalen Entwicklung ist das Gesuch für das Projekt für Regionale Entwicklung «Progressive Provinz Seerücken» in Ausarbeitung. Verschiedene Akteure bringen Teilprojekte ein. Der Arenenberg möchte in einem Teilprojekt einen regionalen Hofladen realisieren. Im Beratungsteam «Betrieb und Familie» mussten drei von vier Stellen wegen einer Pensionierung und zwei Kündigungen neu besetzt werden. Entsprechend konnten die Zielwerte für die Anzahl Beratungen, die Anzahl Veranstaltungen und die Anzahl Publikationen nicht erreicht werden. Zusätzlich wurde die Stelle für die hauswirtschaftliche Beratung nicht mehr besetzt. Nach wie vor sind Generationenwechsel, Investitionen und Betriebsmanagement wichtige Themen, wo die Beratung des Arenenberg kompetenter Ansprechpartner ist.

Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft ⇒ [Anhang I, Seite 27](#)

Produktegruppe Beratung Pflanzenbau und Umwelt

■ Produkte: Beratung Pflanzenbau, Pflanzenschutzdienst, Marktsteuerung, Bodenlabor

Das Beratungsjahr startete wie das Vorjahr endete, mit vielen technischen Anfragen zur Umsetzung der Direktzahlungsverordnung 2023. Dies widerspiegelte sich in den Zahlen der Weiterbildungsteilnehmenden und Beratungen. An verschiedenen Veranstaltungen präsentierte das Beratungsteam praktische Lösungsansätze. Weiterbildungshighlight des Jahres 2023 war wiederum die Güttingertagung, die gemeinsam mit Agroscope auf dem Schul- und Versuchsbetrieb Güttingen durchgeführt wurde. Auch die Internationale Tagung zum Thema «Wirksame Verhinderung von Pflanzenschutzmitteln in die Umwelt» zählt dazu. Sie wurde unter der Schirmherrschaft der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) gemeinsam mit dem Kanton St. Gallen durchgeführt. Den Teilnehmenden aus dem IBK-Gebiet wurden Wege aufgezeigt, wie Pflanzenschutzmitteleinträge in Oberflächengewässer reduziert werden können. Im April startete das neue Interreg-Projekt «Nützlinge im Obstbau zur Reduktion der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln». Nachdem das Bundesamt für Landwirtschaft eine Projektskizze zum Thema Wassermanagement genehmigte, startete 2023 der Prozess für einen Ressourcenprojektsantrag. Dieses Projekt soll 2025 auf das auslaufende Ressourcenprojekt AquaSan folgen.

Im Sommer war der Pflanzenschutzdienst wieder mit Ausbrüchen von Quarantäneorganismen konfrontiert. Neben dem Maiswurzelbohrer trat erstmals das Bakterium *Ralstonia Solanacearum* im Kanton Thurgau auf. Das Bakterium kam mit Ingwerpflanzen in das Kantonsgebiet, befällt aber eine Vielzahl von Pflanzen wie beispielsweise Kartoffeln und verschiedene Kohlarten. In der Folge mussten auf drei Betrieben Tilgungsmassnahmen vollzogen werden. Aufgrund des Auftretens des Quarantäneorganismus Japankäfer in Kloten (ZH) hat der Pflanzenschutzdienst gemeinsam mit der Schätzungskommission Pflanzenschutz eine neue Lagebeurteilung vorgenommen. Es wurde entschieden, die Überwachung auf den Japankäfer im Kantonsgebiet für das Jahr 2024 zu intensivieren um das Risiko einer Populationsbildung weiter zu minimieren und frühzeitig intervenieren zu können.

Untersuchungen Bodenlabor ⇒ [Anhang I, Seite 27](#)

Produktegruppe Hotellerie

■ Produkte: Veranstaltungen, Events und Führungen, Übernachtungen, Restauration

Der Nachholbedarf bei physischen Meetings und Seminaren nach der Corona-Pandemie hat sich normalisiert. Dies bestätigt auch Seminarland Ostschweiz. Hingegen konnte eine erhöhte Nachfrage nach Teamevents festgestellt werden. Das Angebot an Rahmenprogrammen wird nun etappenweise ausgebaut. Das Geschäftsergebnis 2023 weist einen Rückgang der Anzahl Gäste aus, der Umsatz in der Hotellerie hat sich jedoch um 2.2 % verbessert. Steigende Einkaufspreise erfordern Anpassungen der aktuellen Preisstruktur.

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Lernendenzahlen wieder zugenommen (+ 3.7 %). Erneut waren die Monate Mai, Juni und September die umsatzstärksten Monate. Einen grossen Einfluss auf das Aufkommen von Individualgästen am Arenenberg haben touristische Anlässe in der Umgebung wie beispielsweise das Kreuzlinger Seenachtsfest. Die Mitarbeitendenrekrutierung ist wie in den vergangenen Jahren herausfordernd. ⇒ [Anhang I, Seite 27](#)

Produktegruppe Schul- und Versuchsbetriebe

■ Produkte: Landwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Gartenbau, Versuchsbetrieb Tänikon

Die Aberkennung der Bio Knospe für den gesamten Schul- und Versuchsbetrieb Arenenberg war für alle Mitarbeitenden ein Schock. Nach intensiven Gesprächen mit den Bioorganisationen wird der Betrieb nun in einen Nicht-Bio-Teil (Gärtnerei und Park) und einen Bio-Teil (Landwirtschaft und Weinbau) aufgeteilt. Die Anmeldung wurde von Bio Suisse entsprechend akzeptiert, so dass der Betrieb ab dem 1. Januar 2024 wieder als Bio-Umstellungsbetrieb anerkannt ist. Die Aberkennung verursachte leider auch finanzielle Einbussen.

Auf dem Schul- und Versuchsbetrieb Tänikon wurde Anfang Jahr ein Melkroboter in Betrieb genommen. Dank der erreichten Zeiteinsparung werden die Aufzuchtälber, die bisher auf einem Fremdbetrieb aufgezogen wurden, wieder auf dem Betrieb in Tänikon gehalten. Dank dem Projekt «Digitalisierter Bauernhof» wurden im Milchviehbereich das DeLaval-Zellzahlabor mit Progesteronmessung und das SmaXtec System angeschafft. Beide Technologien liefern Daten zur Gesundheitsprognose der Milchkühe. Damit soll vor allem die Nutzungsdauer der Kühe verbessert werden. In Tänikon werden die Systeme getestet sowie Kosten und Nutzen analysiert. Ein Highlight 2023 waren die Farmtage AgriEmotion. Trotz der grossen Hitze besuchten ca. 6'000 Interessierte den Event. Ebenfalls etabliert hat sich der jährliche Ackerflugang in Tänikon. Vorgestellt werden dabei die jeweils laufenden Versuche. 2023 lag der Versuchsschwerpunkt in Anbausystemen zur Reduktion von Dünger und Pflanzenschutzmitteln. Die in der Agrarpolitik neu geforderten Ökoelemente auf Ackerland wurden ebenfalls demonstriert.

Die Nachhaltigkeit im Weinbau schreitet weiter voran. So legte man 2023 am Arenenberg vor einer Wiederbepflanzung eine Buntbrache an. Der Arenenberg beteiligt sich an einem KI-Projekt. Dieses hat zum Ziel, die Mehлтаuproggnose im Weinbau zu präzisieren. Dadurch sollen Pflanzenschutzmittelanwendungen eingespart werden. An der Rebbegehung 2023 am Arenenberg wurden den Winzern und Winzerinnen erste Ergebnisse präsentiert. Erwähnenswert ist die Gastgeberrolle der interkantonalen Tagung für Rebberater und Rebberaterinnen 2023. Im Bereich der Vermarktung entwickelte das Weingut 2023 einen neuen Marktauftritt.

Das Obst- und Beerenbaujahr verlief im Schul- und Versuchsbetrieb Güttingen erfreulich. An wichtigen nationalen Tagungen im Obst- und Beerenbau wurden Versuchsergebnisse direkt in die Praxis transferiert. An verschiedenen Kursen bildeten die Praktiker und Praktikerinnen ihr Handwerk aus, bzw. konnten dieses vertiefen. Die im Rahmen eines Interregprojekts aufgebaute Nachhaltigkeitsparzelle in Sommeri erwies sich als grosser Gewinn für das 2023 gestartete Interreg-Projekt «Nützlinge im Obstbau zur Reduktion der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln». Als weiterer Meilenstein wurde im Rahmen des erwähnten KDV-Projekts eine intelligente Bewässerungs- und Fertigungsanlage installiert. Damit sind exakte Versuche mit unterschiedlichen Wasser- und Nährstoffparametern möglich.

Produktegruppe Napoleonmuseum

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autografsammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe, Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage, Forschung und Lehre, Führungen Museumspädagogik, Anlässe/Veranstaltungen/Fachtagungen, Kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

Vgl. dazu die Ausführungen DEK 4621/3640 Napoleonmuseum.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
PG Beratung, Entwicklung, Innovation					
Beratung Betrieb, Familie Tiere	1.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	6'131	3'000	✓ 2'530
	1.2	Anzahl Beratungen	417	500	○ 442
	1.3	Anzahl Beratungskontakte	Kommentar 1.3	800	○ -
	1.4	Verrechenbare Beratungsstunden	2'271	2'400	○ -
	1.5	Anzahl Leistungsvereinbarungen und Projekte	23	26	○ 16
PG Beratung Pflanzenbau und Umwelt					
Beratung Pflanzenbau u. Umwelt	2.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	4'446	3'500	✓ 5'067
Pflanzenschutzdienst	2.2	Anzahl Meldungen	105	100	✓ 92
Marktsteuerung	2.3	Anzahl erstellte Meldungen	526	750	● 710
Bodenlabor	2.4	Untersuchte Einheiten	5'370	5'500	○ 4'804

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022	
PG Hotellerie Übernachtungen, Restauration	2.5	Anzahl Beratungen	280	260	✓	207	
	3.1	Anzahl Übernachtungen	9'344	10'000	○	9'716	
	3.2	Umsatz Restauration/Übernachtungen	2'518'795	2'500'000	✓	-	
PG Schul- und Versuchs- betriebe	Landwirtschaft	4.1	Anzahl Aus und Weiterbildungsaktivitäten + Demonstrationen	182	28	✓	45
		4.2	Kostendeckungsgrad	66 %	85 %	●	77 %
	Weinbau	4.3	Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	31	30	✓	28
		4.4	Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	48	40	✓	44
	Obstbau	5.1	Laufende Forschungsprojekte und Eigene Projekte	26	16	✓	12

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1.2 Im Team Betrieb und Familie, welches den grössten Teil der Beratungen beiträgt, mussten drei von vier Stellen neu besetzt werden. Aufgrund der entstandenen Vakanzen und Neueinarbeitungen mussten Beratungen weitergegeben werden.
- 1.3 Die Erhebung der Beratungskontakte hat sich als zu aufwändig herausgestellt. Zumal der Indikator Anzahl Beratungen dieselbe Aussage erlaubt.
- 2.3 In Absprache mit der Branche gemäss Mitteilung der Schweizerischen Zentralstelle für Gemüsebau fanden 2023 keine Zusatzerhebungen statt
- 3.1 Weniger Übernachtungen bei den Individual- und Seminargästen
- 4.2 Gestiegene Beschaffungspreise bei den Rohstoffen (Glas für Flaschen, Papier für Etiketten) und höhere Unterhaltskosten als budgetiert. Hinzu kam der Wegfall des Bio-Labels, was sich negativ auf die Verkaufspreise auswirkte.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

3640 BBZ Arenenberg	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	186'528	300'000	372'781	-113'472	-37.8	-186'253	-50.0
Einnahmen	0	0	0	0	--	0	--
Saldo	-186'528	-300'000	-372'781	-113'472	-37.8	-186'253	-50.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
Facelifting	Gastgewerbe/Möblierung	38'215	150'000	-111'785	Neugestaltung Musterzimmer
ICP/OES	Laborinformationssystem	9'938	130'000	-120'062	Verschiebung Anschaffung aufgrund Vakanz

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	162'226	430'000	380'010	-267'774	-62.3	-217'784	-57.3
Einnahmen	0	0	0	0	--	0	--
Saldo	-162'226	-430'000	-380'010	-267'774	-62.3	-217'784	-57.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
Projekte	Umbauten	162'226	300'000	-137'774	Verzögerungen in Teilprojekten.

3730 Napoleonmuseum	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	59'005	60'000	0	-995	-1.7	59'005	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	--	0	--
Saldo	-59'005	-60'000	0	-995	-1.7	59'005	0.0

3810 Amt für Energie

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz erfolgt im Rahmen der Umsetzung des «Energiekonzepts Kanton Thurgau 2020 bis 2030». Folgende Massnahmen oder Teile davon wurden realisiert:

- Nr. 2: Die Anpassung des Energierechts (Einführung MuKE 2014) ist per 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt worden. Um insbesondere den Zubau der Solarstromerzeugung zu beschleunigen, wurde die Energienutzungsverordnung überarbeitet und per 1. Juli 2023 in Kraft gesetzt. Die Anforderungen an die Eigenstromerzeugung bei Neubauten wurden von 10 auf 30 W/m² EBF erhöht. Die Vorbildfunktion wird gestärkt, indem zukünftig die Dachflächen öffentlicher Bauten vollständig für die Solarstromerzeugung genutzt werden. Gebäude der öffentlichen Hand dürfen nach einem Heizungsersatz nicht mehr mit fossilen Energien beheizt werden.
- Nr. 8/Nr. 16: Im Bereich der Elektromobilität wurden unterschiedliche Massnahmen weitergeführt. Die Erarbeitung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements in der kantonalen Verwaltung erfolgt 2024.
- Nr. 10: Das Förderprogramm Energie wurde dem Stand der Technik und den Marktbedingungen angepasst. Ebenso wurden Anpassungen zur Optimierung der Bundesmittel vorgenommen.
- Nr. 11: Das Energiemonitoring bei kantonalen Bauten ist aufgebaut und die automatische Datenerfassung bei der Mehrheit der Gebäude installiert.
- Nr. 15: Bei der Umsetzung der flankierenden Massnahmen aus dem Bericht «Stromnetze Thurgau» wurde das Pilotprojekt «Dynamische Netzanalyse elektrisches Verteilnetz Gemeinde Altnau» abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden in einem Workshop mit Vertretern der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) diskutiert.
- Nr. 17: Angestossen durch die 2021 abgeschlossene Machbarkeitsabklärung zur verstärkten Wärme- und Kältenutzung aus Bodensee und Rhein haben mehrere Gemeinden mit der Planung und Realisierung von Fernwärmenetzen begonnen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie (BFE) konnte das Forschungsprojekt im Bereich der Tiefen-Geothermie weitergeführt werden. Ziel ist es, weitere Erkenntnisse aus der Tiefen-Geothermieanlage der Grob Gemüse AG in Schlattingen zu gewinnen. Die Erkenntnisse werden Projekten zugutekommen, die ebenfalls Wärme aus wasserführenden Schichten (Aquifere) im Muschelkalk nutzen möchten. Das Forschungsprojekt läuft bis Anfang 2025.
- Nr. 18: Auf Grund des 2023 neu gestarteten Förderprogramms des Bundes für grosse Solarstromanlagen ohne Eigenverbrauch wurde die kantonale Förderung in diesem Bereich eingestellt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3810 Amt für Energie	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'632'130	2'587'000		45'130	1.7	2'632'130	--
Ertrag	1'581'623	1'500'000		81'623	5.4	1'581'623	--
Saldo KORE	-1'050'507	-1'087'000	0	-36'493	-3.4	1'050'507	--
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-18'246						
Aufwand Energiekrise	-51'108	0					
Kantonsbeitrag an Energieanlagen	-7'000'000	-7'000'000					
Saldo ER	-8'119'861	-8'087'000	0	32'861	0.4	8'119'861	--
Kostendeckungsgrad	60 %	58 %	0 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Energie und Strommarkt

Aufwand	623'077	638'052	0	-14'975	-2.3	623'077	--
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	--
Saldo	-623'077	-638'052	0	-14'975	-2.3	623'077	--
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Information, Beratung und Kurswesen

Aufwand	193'022	223'477	0	-30'456	-13.6	193'022	--
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	--
Saldo	-193'022	-223'477	0	-30'456	-13.6	193'022	--
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3810 Amt für Energie	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung							
Aufwand	574'675	592'868	0	-18'193	-3.1	574'675	--
Ertrag	315'600	350'000	0	-34'400	-9.8	315'600	--
Saldo	-259'075	-242'868	0	16'207	6.7	259'075	--
Kostendeckungsgrad	55 %	59 %	0 %				
Energiefachstelle Schaffhausen							
Aufwand	1'241'356	1'132'602	0	108'753	9.6	1'241'356	--
Ertrag	1'266'023	1'150'000	0	116'023	10.1	1'266'023	--
Saldo	24'667	17'398	0	7'270	41.8	24'667	--
Kostendeckungsgrad	102 %	102 %	0 %				

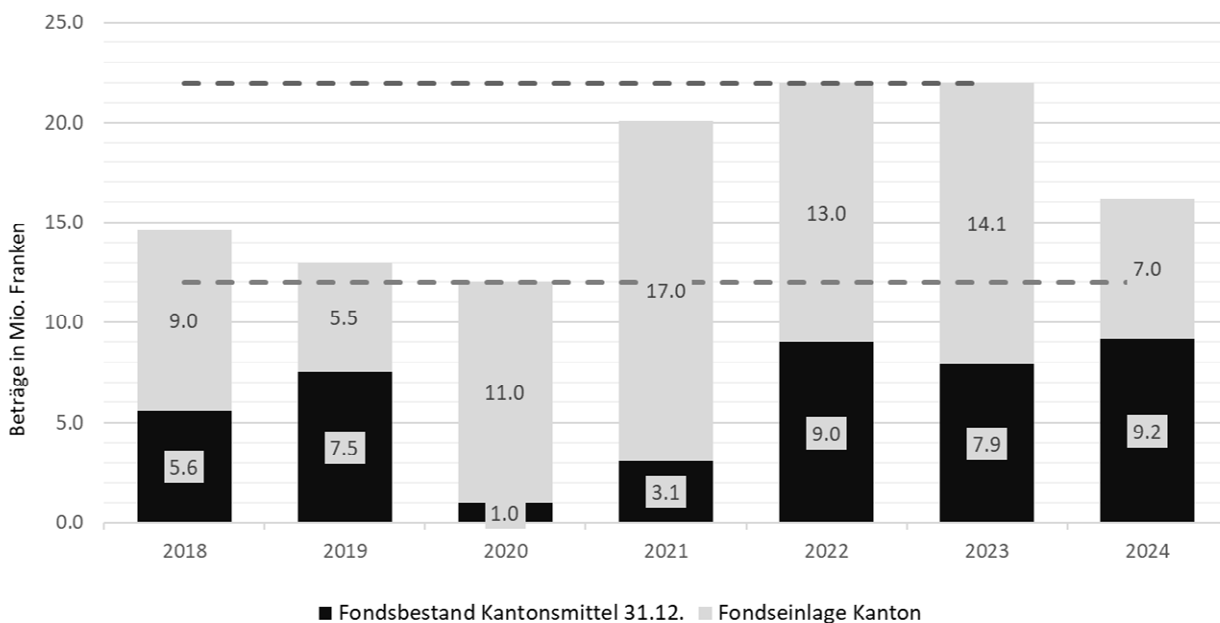
Nicht-Globalbudget

3015 Energiefonds (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	27'913'996	26'323'000	30'810'774	1'590'996	6.0	-2'896'778	-9.4
Ertrag	27'913'996	26'323'000	30'810'774	1'590'996	6.0	-2'896'778	-9.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

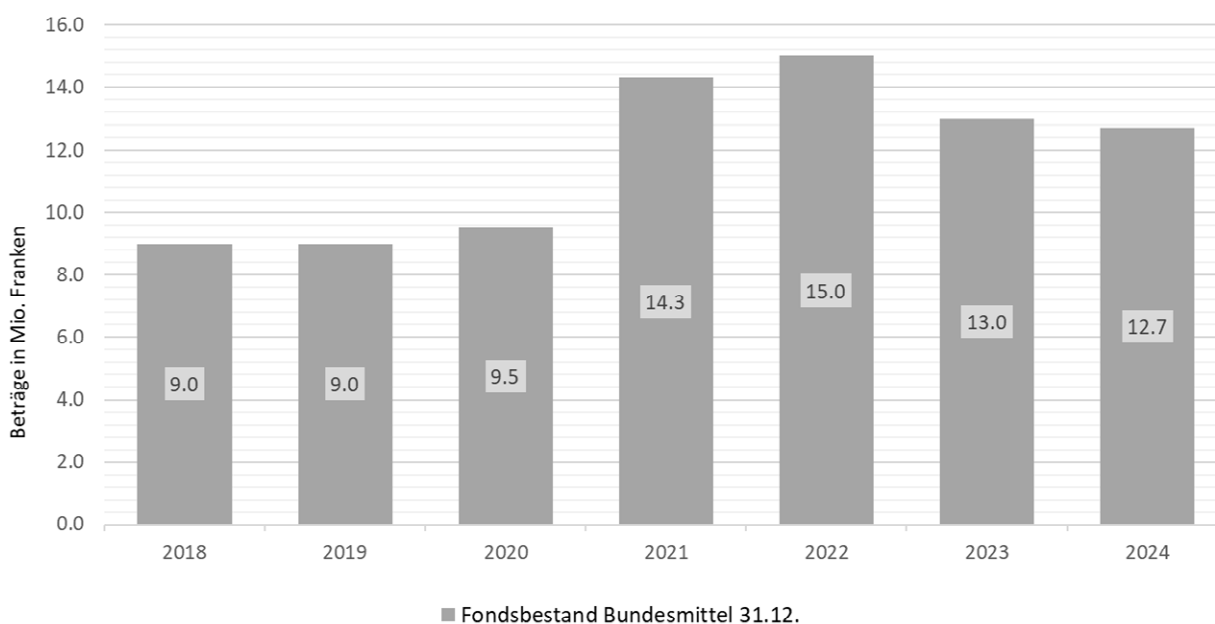
Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3109.000	Energiepol. Massnahmen und Bearbeitung Fördergesuche	1'350'830	1'323'0000	27'830	Einzelne Arbeiten sind etwas teurer ausgefallen als budgetiert.
3500.100	Einlage in Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	0	500'000	-500'000	Hier handelt es sich um den Saldo der Bundesmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar zum Konto 4630.000 verwiesen.
3637.000	Aufwand für Förderbeiträge effektiv (Kanton)	12'315'339	10'000'0000	2'315'339	Dieses Konto weist die kantonalen Aufwendungen aus, die im Rahmen des kantonalen Programms zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an Dritte ausbezahlt werden. Der höhere Aufwand entstand, weil mehr Projekte mit höherem Kantonsanteil abgeschlossen wurden und zur Auszahlung gelangten.
3637.100	Aufwand für Förderbeiträge effektiv (Bund)	14'247'826	14'500'000	-252'174	Dieses Konto weist die Aufwendungen an Bundesmitteln aus, die im Rahmen des kantonalen Programms zur Förderung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an Dritte ausbezahlt werden. Der tiefere Aufwand entstand, weil weniger Projekte mit höherem Bundesanteil abgeschlossen wurden und zur Auszahlung gelangten.
4309.110	Einnahmen aus Bearbeitung Förderprogramm	732'238	800'000	-67'762	Die Bundesentschädigung für die Bearbeitung der Fördergesuche fiel tiefer aus, da die Anzahl Förderzusagen zurückgegangen ist.
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Anteil Kanton)	5'851'117	3'496'600	2'354'517	Hier handelt es sich um den Saldo der Kantonsmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar zum Konto 3637.000 verwiesen.
4500.100	Entnahme aus Spezialfinanzierung (Anteil Bund)	394'639	0	394'639	Hier handelt es sich um den Saldo der Bundesmittel aus Einnahmen in den Fonds und Ausgaben aus dem Fonds. Zur Begründung der Abweichung wird auf den Kommentar zum Konto 4630.000 verwiesen.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
4630.000	Bundesbeitrag für kant. Förderprogramm	13'853'187	15'000'000	-1'146'813	Die erhaltenen Bundesmittel werden zuhanden der zugesicherten Projekte ausbezahlt (Gegenkonto Nr. 3637.100) beziehungsweise nicht ausbezahlte Mittel in den Fonds eingelegt (Gegenkonto Nr. 3500.100). Da weniger Projekte zugesichert wurden, fällt der Globalbeitrag des Bundes tiefer aus.
4990.518	Zinsertrag	82'815	26'400	56'415	Die Beträge in Budget und Rechnung werden von der Finanzverwaltung berechnet.

Entwicklung Spezialfinanzierung Energiefonds



Der «Fondsbestand Kantonsmittel» zeigt die verbleibenden Kantonsmittel Ende des vergangenen Jahres auf. Die «Fondseinlage Kanton» entspricht dem Beitrag, den der Kanton aus eigenen Mitteln für das Budgetjahr für die Förderung zur Verfügung stellt. Der Fondsbestand Kantonsmittel und die Fondseinlage müssen gemäss gesetzlicher Vorgabe zusammen mindestens 12 Mio. Franken betragen. Per 19. Juni 2023 wurde mit dem angepassten Gesetz über die Energienutzung (ENG) die bisherige Obergrenze von 22 Mio. Franken aufgehoben.



Die kantonalen Fördermittel lösen zusätzliche Bundesmittel für die Energieförderung aus. «Fondsbestand Bundesmittel» zeigt die verbleibenden Bundesmittel Ende des vergangenen Jahres an. Diese Mittel sind an rechtskräftig zugesicherte Projekte gebunden.

3. Kommentar zu Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Sicherstellung der Stromversorgung, insbesondere im Winter und die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels verdeutlichen den Handlungsbedarf. Der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien sowie der effiziente Einsatz von Energie zur Reduktion der CO₂-Emissionen und der Minderung von Abhängigkeiten wird in der Bevölkerung breit anerkannt. Das Interesse am Thema und die Nachfrage nach Fördermitteln bewegen sich auf hohem Niveau, obwohl die Förderzusagen deutlich tiefer sind als im Jahr 2022. Der Teilstab «Energieversorgung 2022-2023» hat Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs in der KVTG umgesetzt. Ebenfalls wurde in der KVTG der Prozess zur Verankerung eines betrieblichen Kontinuitätsmanagements (BCM) angesprochen und die Umsetzung der möglichen Energie-Kontingenzvorgaben durch den Bund geplant. In Zusammenarbeit mit dem VTE und dem EKT wurden Massnahmen entwickelt, um die Resilienz der Thurgauer Stromversorgung langfristig zu erhöhen. Damit diese zusätzlichen Arbeiten überhaupt bewältigt werden konnten, mussten die Prioritäten bei der Aufgabenerfüllung anders gesetzt und Aufgaben teilweise verschoben werden.

Produktegruppe Energie und Strommarkt

■ Produkte: Beratung der Regierung, Vollzug, gesetzliche Grundlagen, Stellungnahmen, Mitberichte, Studien, Projekte

Seit Mitte 2020 gilt das «Energiekonzept Kanton Thurgau 2020 bis 2030». Das Konzept steht in Einklang mit den Richtlinien des Regierungsrats für die Legislaturperiode 2020 bis 2024. Das Konzept zeigt auf, welche Antworten der Kanton in der laufenden Dekade auf die energie- und klimapolitischen Herausforderungen liefert.

Der Regierungsrat beauftragte Ende 2022 das Amt für Umwelt und das Amt für Energie mit der Ausarbeitung einer Wasserkraftstrategie für den Kanton Thurgau. Ende März genehmigte der Regierungsrat die Strategie und nahm den zugrundeliegenden Bericht zur Kenntnis. Ziel der Strategie ist es, die Produktion von Elektrizität aus Wasserkraft zu halten und wo möglich auszubauen. Der Ausbau soll primär durch die Modernisierung oder Erneuerung bestehender Anlagen erfolgen. Neuanlagen sind an ausgewählten Gewässerstrecken an der Sitter und der Murg, an genutzten oder zurzeit nicht mehr genutzten Wehrstandorten möglich. Als Unterstützungsmassnahme für Anlagenbetreiber verzichtet der Kanton im Rahmen der Neukonzessionierung grundsätzlich auf die Ausübung des Heimfallrechts sowie die Heimfallverzichtsentschädigung und gewährt lange Konzessionsdauern.

Mit der Verabschiedung der Revision der Energienutzungsverordnung (ENV) hat der Regierungsrat eine Revision des Energienutzungsgesetzes angekündigt. Ziel ist die Beschleunigung des Umstiegs auf erneuerbare Energien, um die Versorgungssicherheit langfristig zu stärken. Dies ein weiterer Schritt zu den neuen kantonalen Mustervorschriften (ehem. MuKE), deren Verabschiedung durch die Energiedirektorenkonferenz 2025 erwartet wird. Mögliche Inhalte und Massnahmen wurden im Berichtsjahr erarbeitet und Ende September den interessierten Verbänden vorgestellt und diskutiert. 2024 wird die Vorlage zur revidierten ENG in die Vernehmlassung gehen.

Der kantonale Richtplan enthält drei Windenergiegebiete auf der Stufe Festsetzung. Diese erfüllen die raumplanerischen Voraussetzungen für die Aufnahme von konkreten Planungsarbeiten. Im Gebiet Wellenberg bei Thundorf haben die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) Abklärungen im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt. Es wurde eine Begleitgruppe gebildet, in der die verschiedenen Interessengruppen vertreten sind. Im Berichtsjahr wurde der Gemeinderat von Thundorf über einen Entscheid der Gemeindeversammlung mit der Anpassung des kommunalen Baureglements beauftragt, und zwar mit der Aufnahme eines Mindestabstands von 850 m zwischen Windenergieanlage und Wohngebäude. Die EKZ entschieden darauf, ein Layout zu präsentieren, das dieser Forderung genügt, aber nur noch drei Anlagen umfasst. Inzwischen hat sich das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT) hälftig an der neu gegründeten Wellenberg Wind AG beteiligt. Das AFE steht den Gemeinden und Projektanten beratend zur Seite. Insbesondere setzt es sich für eine sachliche Information rund um das Thema Windenergie ein.

Die Energie- und CO₂-Statistik wurde aktualisiert. Die Ergebnisse wurden im Indikatorensystem MoniThur, im Flyer «Thurgau in Zahlen» sowie im statistischen Jahrbuch des Kantons Thurgau publiziert. Zudem wurden die Daten für die Aktualisierung der OGD-Webportale (OGD: Open Government Data) des Bundes und des Kantons verwendet.

Der Regierungsrat hat mit RRB 755 vom 14. Dezember 2021 fünf Massnahmen aus dem «Konzept für einen stärkeren Zubau von grossen Solarstromanlagen auf Dachflächen und Infrastrukturanlagen im Kanton Thurgau» (2021) zur Umsetzung beschlossen. Massnahme 1, die «Ergänzende kantonale Einmalvergütung für grosse Solarstromanlagen» und Massnahme 5, «Charta für PV-freundliche Gemeinden», sind abgeschlossen. Die drei

weiteren Massnahmen, «Mindestanteil lokaler Solarstrom in der Grundversorgung», «Forcierung Ausbau der Solarstromproduktion auf Dächern/Infrastrukturen der öffentlichen Hand» und «Kommunikation, Beratung und Stellungnahmen» befinden sich in Umsetzung.

Alle 243 Unternehmen im Kanton mit einem jährlichen Stromverbrauch über 500 MWh haben eine Universalzielvereinbarung mit der EnAW (Energieagentur der Wirtschaft) oder act (Cleantech Agentur Schweiz) abgeschlossen oder eine Energieverbrauchsanalyse (EVA) erarbeitet. Der Vollzug der «Optimierungsmassnahmen in Betriebsstätten» bei Unternehmen zwischen 200 und 500 MWh wurde inzwischen gestartet.

Aufgrund der Erfahrungen der drohenden Energiemangellage im Winter 2022/23 wurde das Projekt «Resilienz Stromversorgung Thurgau» in Zusammenarbeit mit dem EKT und dem Verband Thurgauischer Elektrizitätsversorgungen (VTE) gestartet. Darin wurden Massnahmen erarbeitet, um das Stromnetz widerstandsfähiger gegenüber gewissen Bedrohungsszenarien wie langanhaltende Mangellage, Blackout, Naturgefahren, etc. zu machen. Erste Massnahmen wurden umgesetzt.

Produktegruppe Information, Beratung und Kurswesen

■ Produkte: Information, Beratung, Kurswesen

Die Geschäftsstelle Holzenergie Thurgau berät Planer, Investoren und Gemeinden bei Projekten zu grösseren Holzfeuerungen und zu Nahwärmeverbänden. Ziel des Beratungsangebotes ist es, den Interessenten kompetente Unterstützung für die Planung zu leisten. Im Jahr 2023 wurden 51 telefonische Beratungen durchgeführt. Holzenergie Thurgau hat einen Fachanlass «Wärme und Strom – 365 Tage autark» organisiert, an einer öffentlichen Weiterbildungsveranstaltung über Wartung und Planung von Holzheizungen informiert und beim Thurgauer Technologietag am Messestand zusammen mit Lignum Ost das Dienstleistungsangebot vorgestellt. Holzenergie Thurgau hat am «runden Tisch Holzaschen Entsorgung» teilgenommen, um gemeinsam mit dem Amt für Umwelt und weiteren Beteiligten eine sichere Ascheentsorgung für den Kanton Thurgau gewährleisten zu können.

Die Biogasberatungsstelle am Arenenberg hat im Rahmen des Leistungsauftrags mit dem Amt für Energie zehn neue Biogasprojekte in der Planung unterstützt. Der Beratungsumfang reichte von allgemeinen Informationen über Wirtschaftlichkeitsberechnungen bis zur Unterstützung bei der Erstellung von Betriebskonzepten und dem Begleiten von Machbarkeitsstudien.–Ursache für das erhöhte Interesse der Landwirte an Biogasanlagen ist die neue Förderung des Bundes. Seit 2023 werden Biogasanlagen mit bis zu 50 % der Investitionskosten unterstützt. Zusammen mit der kantonalen Förderung bestehen nun insbesondere für Hofdüngeranlagen gute Rahmenbedingungen für einen rentablen Betrieb. Von den rund 20 Betrieben mit Interesse an einer Biogasanlage wollen deren acht ihre Biogas-Projekte weiterverfolgen.

In Zusammenarbeit mit dem Arenenberg und dem Maschinenring Ostschweiz wurde im Jahr 2022 das Angebot «Energieberatung auf Landwirtschaftsbetrieben» aufgebaut. Das Interesse an einer Gesamtenergieberatung ist jedoch noch gering. Die Landwirte sind wegen der gestiegenen Strompreise eher an Beratungen für Solarstromanlagen und Beratungen für Biogasanlagen interessiert.

Die öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau treten gemeinschaftlich als «eteam – ihre energieberatung» auf. 2023 haben sie 729 Energieberatungen durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem der Beratungsbedarf wegen der angespannten Energielage sehr hoch war, hat die Anzahl der Beratungen um 40 % abgenommen. Damit befindet sich die Anzahl Beratungen wieder auf dem Niveau von 2021. 64 % waren Erstberatungen, 19 % Impulsberatungen «erneuerbar heizen» und 16 % verteilten sich auf die Impulsberatungen «Energetische Immobilienbeurteilung» und «Energie vom Dach». Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) übernimmt neben der Kostenbeteiligung an der Impulsberatung «Energetische Immobilienbeurteilung» neu auch einen Anteil der Kosten an der Impulsberatung «Energie vom Dach». Das gesamte Beratungsangebot der öffentlichen Energieberatungsstellen ist dadurch für die Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Thurgau kostenlos.

Das Programm «Energie in Schulen» wurde weitergeführt. Die überarbeitete Unterrichtseinheit «Energiegeladener Unterricht» wurde in sechs Klassen durchgeführt. Zusätzlich wurden im Rahmen einer Sonderwoche neun Klassen in Romanshorn mit dem energiegeladenen Unterricht bedient. Als weiteres Angebot konnte das Movi E-Bike für Einsätze an Schulen gebucht werden. Weiterhin gut benutzt wurden die Experimentierboxen. Das Angebot von «Energie in Schulen» konnte an einer Weiterbildungsveranstaltung an der PHTG vorgestellt werden.

Am 11. Juli 2023 konnte anhand des Projekts in Gottlieben den Medienschaffenden und der Öffentlichkeit aufgezeigt werden, dass die Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2021 zur thermischen Nutzung von Bodensee und Rhein Früchte trägt. Das Wärmenetz in Gottlieben, das die thermische Energie aus dem Seerhein nutzt, soll ab dem Winter 2025/26 saubere Wärme aus dem Bodensee liefern.

Produktgruppe Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung

■ Produkte: Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung

Die hohen Energiepreise haben die Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienzmassnahmen und Investitionen in erneuerbare Energien verbessert, so dass im Sinne der Mitteleffizienz die Förderbeiträge teilweise angepasst wurden. Dies betraf die Bereiche Gebäudehüllensanierungen (Einzelbauteile), Holzfeuerungen, Wärmepumpenanlagen bei Ein-/Zweifamilienhäusern und Batteriespeicher für Solarstromanlagen. Neu sind Luft/Wasser-Wärmepumpen in Ein-/Zweifamilienhäusern nur noch förderberechtigt, wenn eine Solarstromanlage neu installiert, bereits vorhanden ist, oder auf mindestens 30 Watt pro Quadratmeter EBF erweitert wird.

Die folgende Tabelle zeigt die ausgelösten Investitionen und Wirkungen des Förderprogramms im Jahr 2023 anhand der bewilligten Gesuche.

Förderbereich	Bewilligte Gesuche	Zugesicherte Förderbeiträge (Fr.)	Ausgelöste Investitionen (Fr.)	kW, m ² 2)	Energie-wirkung (Liter Erdöl pro Jahr) ¹⁾	CO ₂ -Reduktion (t/a)	CO ₂ -Reduktion über die Lebensdauer (t)
Gebäudehüllensanierungen, Ersatz von Schaufenstermodernisierungen nach GEAK-Effizienzklassen	277	4'017'864	21'138'000	67'525	453'300	640	25'624
Modernisierungen nach MINERGIE	60	2'233'120	10'981'000	13'100	185'000	328	9'840
Modernisierungen nach MINERGIE	7	342'230	8'475'000	2'020	34'600	20	639
MINERGIE-P-Neubauten	36	1'842'205	3'501'000	32'900	200'000	0	0
Holzfeuerungen	70	689'038	3'862'000	2'800	561'000	1'040	17'700
Wärmepumpenanlagen	812	7'329'659	35'487'000	11'200	3'020'000	5'540	83'100
Anschlüsse an Wärmenetze	124	1'285'855	4'045'000	4'100	953'000	2'010	40'100
Wärmenetzprojekte	10	2'001'485	15'526'000		1'230'000	2'240	44'900
Thermische Solaranlagen	22	83'914	378'000	105	5'250	5	132
Solarstromanlagen	6	226'428	897'000	1'160	104'000	0	0
Batteriespeicher	1'072	2'315'450	14'601'000		0	0	0
Energieeffizienzmassnahmen in Unternehmen	6	125'328	926'000		95'800	167	3'340
Erschliessung Ladeinfrastruktur	155	905'750	2'698'000		0	0	0
Gebäudeenergieausweise, Machbarkeitsstudien und Energieanalysen in Unternehmen	341	802'130	1'519'000		0	0	0
Sonstige (Komfortlüftungen, Wärmekraftkopplungsanlagen, Biogasanlagen, Spezialbeiträge)	11	562'626	2'126'000		626'050	30	445
Information/Beratung	22	920'418	690'000		0	0	0
Total	3'031	25'683'500	126'850'000	134'910	7'468'000	12'020	225'820

1) Energiewirkung umgerechnet in Liter Erdöl pro Jahr. Die Energiewirkung entspricht der Energie, die eingespart (z. B. durch eine Fassadensanierung) oder durch erneuerbare Energien ersetzt wird (z. B. Ersatz Ölfeuerung durch Holzfeuerung).

2) Zeilen 1-4 in m², Zeilen 5-10 in kW.

Gegenüber dem Vorjahr ging die Anzahl der bewilligten Gesuche um 34 % von 4'585 auf 3'031 zurück. Die Summe der zugesicherten Förderbeiträge sank von 43.4 Mio. auf 25.7 Mio. Franken und erreichte einen ähnlich hohen Stand wie 2021. Die rückläufige Nachfrage ist auf die Normalisierung der Energieversorgungslage zurückzuführen. Bei den Anschlüssen an Wärmenetze hat die Nachfrage aufgrund neuer entstehender Wärmenetze zugenommen. Bei den Modernisierungen nach MINERGIE ist eine Zunahme um 52 % gegenüber dem Vorjahr ersichtlich.

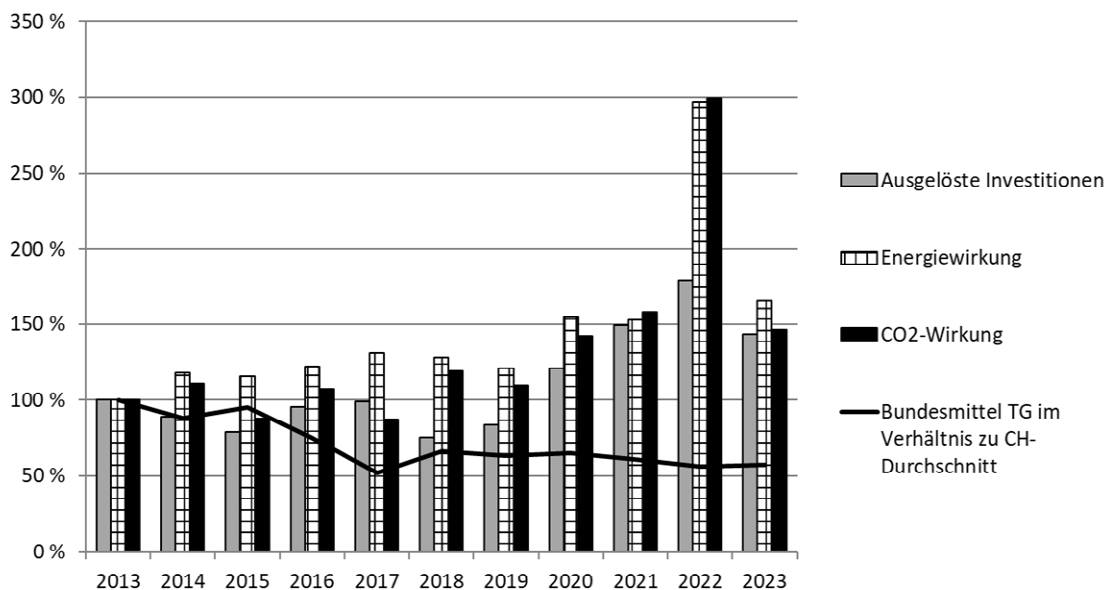
Werden alle bewilligten Projekte umgesetzt, so wird dadurch ein Investitionsvolumen von rund 127 Mio. Franken (2022: 160 Mio. Franken) ausgelöst. Total können umgerechnet 7.5 Mio. (2022: 12.9 Mio.) Liter Erdöl pro Jahr eingespart oder durch einheimische und erneuerbare Energien ersetzt werden. Über die Lebensdauer der Massnahmen betrachtet, lassen sich 149 Mio. (2022: 244 Mio.) Liter Erdöl einsparen bzw. ersetzen. Die CO₂-Reduktion beträgt 12'020 Tonnen (2022: 23'400 Tonnen) pro Jahr. Über die Lebensdauer der Massnahmen betrachtet, beträgt die CO₂-Reduktion 226'000 (2022: 442'000) Tonnen. Insgesamt haben Bund und Kanton 26.6 Mio. Franken (2022: 29.5 Mio. Franken) Förderbeiträge ausbezahlt.

Es wurden 91 Vor-Ort-Kontrollen durchgeführt (2022: 115). Bei einem Projekt wurde ein grober Mangel ohne Vorsatz festgestellt. Der Eigentümer wurde aufgefordert, die Mängel zu beheben. Erfolgt dies nicht innert nützlicher Frist, wird der Förderbeitrag nicht ausbezahlt bzw. zurückgefordert. Dies war in den vergangenen Jahren aber nie notwendig.

Im Berichtsjahr fällte das AFE 7'196 (2022 8'115) rechtskräftige Entscheide (Förderzusagen, Auszahlungen, Absagen). Dies ist eine Zunahme von 3.5 % gegenüber dem Jahr 2021 und eine Abnahme von 11 % gegenüber dem Jahr 2022.

Die nachfolgende Grafik zeigt die langfristige Wirkung des Förderprogramms. Die Werte sind als Prozentzahlen dargestellt, wobei bei allen Indikatoren das Ausgangsjahr 2013 auf 100 Prozent gesetzt wurde. Das Departement ist bestrebt, mit den eingesetzten finanziellen Mitteln eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen.

Indikatoren Förderprogramm Energie



Eine Auswertung der im Jahr 2020 geförderten Gesuche GEAK mit Beratungsbericht zeigt, dass innert drei Jahren 72 % der Gesuchstellenden aufgrund der Empfehlungen im Beratungsbericht mindestens eine Massnahme umgesetzt haben.

Das definitive Minergie-Label wurde im Berichtsjahr an 30 (2022: 33) Einfamilienhäuser, 36 (2022: 30) Mehrfamilienhäuser, 1 (2022: 2) Verwaltungsgebäude sowie an 5 (2022: 13) übrige Nichtwohngebäude wie Schul-, Verkaufs-, Restaurant- und Sportgebäude vergeben. Davon waren 36 (2022: 17) Minergie-P-Neubauten, 1 (2022: 4) Minergie-A-Neubauten und 3 (2022: 2) Minergie-Modernisierungen. Anfang Jahr ehrten die Kantone Thurgau und Schaffhausen erstmals gemeinsam die Bauherrschaften und -fachleute der besten Minergie-Gebäude beider Kantone. Die feierlichen Veranstaltung «Best of Minergie» fand im Minergie-modernisierten «Theater Bachtornhalle» in Schaffhausen statt.

Produktegruppe Energiefachstelle Schaffhausen

■ Produkte: Energierecht und Strommarkt, Information, Beratung und Kurswesen, Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung, Beratung der Regierung SH

Das AFE des Kantons Thurgau führt die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen im Mandatsverhältnis. Die Zusammenarbeit ermöglicht die Nutzung von Synergien, erfolgt kostendeckend und ist in einer Leistungsvereinbarung geregelt. In Bezug auf die Erarbeitung der Vorlagen zur Revision des Energienutzungsgesetzes kann von den Vorarbeiten im Kanton Schaffhausen und den Rückmeldungen aus der Vernehmlassung profitiert werden. Weitere Synergien ergaben sich auch bei der Weiterentwicklung des Förderprogramms sowie bei der Implementierung des digitalen Fördergeldrechners.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022	
Energie 1 Energierecht und Strommarkt		Kundenzufriedenheit	Feedbacks waren positiv	Pos. Feedback	✓	Feedbacks waren positiv
	1	Erneuerbare Stromproduktion im Verhältnis zum Strombedarf	+ 0.9 % Punkt *	+ 1.5 %	○	
	2	Erneuerbare Wärme im Verhältnis zum Wärmebedarf (%)	+ 0.3 % Punkt *	+ 2 %	○	
	3	CO ₂ Gesamtemissionen (%)	+ 6.4 % *	- 4.5 %	●	
2 Information, Beratung und Kurswesen		Anzahl Auftritte / Anzahl Teilnehmer	5 / 550	10 / 700	○	9 / 850
3 Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung		E-Wirkung	3 kWh / Fr.	3 kWh / Fr.	✓	3 kWh / Fr.
		Investitionen	4.9 Fr. / Fr.	4.5 Fr. / Fr.	✓	3.7 Fr. / Fr.
		Bearbeitungsdauer	3 Wochen	3 Wochen	✓	4 Wochen
4 Energiefachstelle Schaffhausen		Kostendeckungsgrad	102 %	100 %	✓	102 %
		Feedback	Feedbacks waren positiv	Pos. Feedback	✓	Feedbacks waren positiv

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr.	Kommentar
1	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: Anteil erneuerbare Stromproduktion 30 %
2	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: Anteil erneuerbare Wärme 45 %
3	Zielsetzung 2030 gemäss Thurgauer Energiekonzept 2020–2030: CO ₂ -Gesamtemissionen 2500 kg/Person

* Aufgrund Zahlen von 2020 / 2021

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3930-3940 Veterinäramt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Das Veterinäramt (VET) ist für den Vollzug der Gesetzgebung von Bund und Kanton in den Bereichen Tiererschutz und Tiergesundheit, in Teilbereichen der Heilmittelgesetzgebung, der Lebensmittelgesetzgebung sowie der Hundegesetzgebung zuständig. Es ist zudem Aufsichtsbehörde für die freien Veterinärberufe. Es unterstützt eine qualitativ hochstehende und tiergerechte Lebensmittelproduktion durch eine konsequent risikobasierte Kontrollpolitik und partizipiert damit direkt an der Schaffung der strukturellen Voraussetzungen für den Erhalt und die Bewirtschaftung des Kulturlandes durch entwicklungsfähige Landwirtschaftsbetriebe. Es setzt sich für die Stärkung von möglichst antibiotikaarmen Tierhaltungen ein und fördert im Rahmen der nationalen Tiergesundheitsstrategie mit den Schwerpunkten Früherkennung und Überwachung über seine Vollzugstätigkeit die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mensch und Tier. Dazu gehören die Überwachung der Tierseuchenlage und die Bekämpfung von Tierseuchen. Es arbeitet sowohl kantonsintern als auch kantonsübergreifend mit verschiedenen behördlichen und privaten Partnern (regional, kantonal, national, international) zusammen und sorgt durch den Aufbau, die Erhaltung und fortlaufende Überprüfung der entsprechenden Kooperationen für eine optimale Nutzung des Synergiepotenzials zugunsten eines transparenten, effektiven und effizienten veterinärrechtlichen Vollzugs.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3930-3940 Veterinäramt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'543'133	5'138'800	5'430'960	404'333	7.9	112'174	2.1
Ertrag	1'099'855	1'105'000	1'123'728	-5'145	-0.5	-23'873	-2.1
Saldo KORE	-4'443'278	-4'033'800	-4'307'232	409'478	10.2	136'046	3.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
Saldo ER	-4'443'278	-4'033'800	-4'307'232	409'478	10.2	136'046	3.2
Kostendeckungsgrad	20 %	22 %	21 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Tiergesundheit

Aufwand	1'184'837	774'130	1'020'550	410'707	53.1	164'287	16.1
Ertrag	2'200	8'800	-19	-6'600	-75.0	2'219	
Saldo	-1'182'637	-765'330	-1'020'569	417'307	54.5	162'068	15.9
Kostendeckungsgrad	0 %	1 %	0 %				

Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP

Aufwand	1'402'723	1'700'530	1'668'552	-297'807	-17.5	-265'829	-15.9
Ertrag	1'097'355	1'095'000	1'123'749	2'355	0.2	-26'394	-2.3
Saldo	-305'368	-605'530	-544'803	-300'162	-49.6	-239'435	-43.9
Kostendeckungsgrad	78 %	64 %	67 %				

Tierschutz

Aufwand	1'430'821	1'420'247	1'422'050	10'574	0.7	8'771	0.6
Ertrag	100	400	-1	-300	-75.0	101	-11925
Saldo	-1'430'721	-1'419'847	-1'422'051	10'874	0.8	8'670	0.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Veterinärberufe / Heilmittel

Aufwand	299'287	302'447	306'773	-3'160	-1.0	-7'486	-2.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-299'287	-302'447	-306'773	-3'160	-1.0	-7'486	-2.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

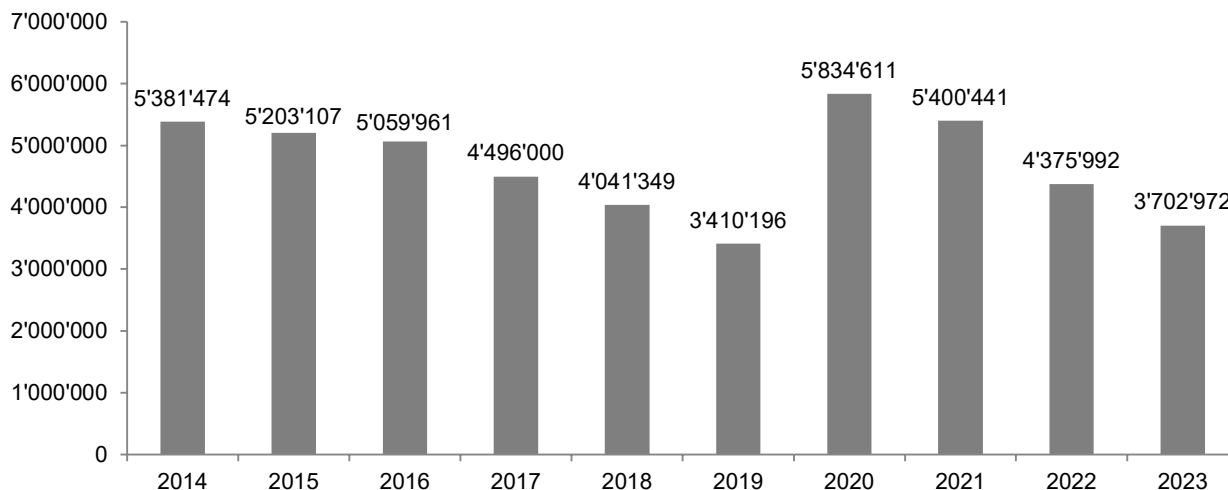
3930-3940 Veterinäramt	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023 Abw. Fr. %		R 2023 / R 2022 Abw. Fr. %	
Primärproduktionskontrolle							
Aufwand	1'225'465	941'446	1'013'034	284'019	30.2	212'431	21.0
Ertrag	200	800	-2	-600	-75.0	202	-11925
Saldo	-1'225'265	-940'646	-1'013'036	284'619	30.3	212'229	20.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

3940 Tierseuchenbekämpfung (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	B 2023 / B 2022 Abw. Fr. %		B 2023 / R 2021 Abw. Fr. %	
Aufwand	1'555'124	1'015'000	1'662'407	540'124	53.2	-107'283	-6.5
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	882'104	677'300	637'958	204'804	30.2	244'146	38.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	673'021	337'700	1'024'449	335'321	99.3	-351'428	-34.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	1	220.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3101.000 Tierseuchenprävention	230'271	150'000	80'271	Mehraufwendungen aufgrund der kantonalen Tierseuchenübung «OBELIX» und der Ausbildung und Alimentierung der ASP-Suchhundestaffel
3130.000 Entsorgung tierischer Nebenprodukte	349'908	450'000	-100'092	Weniger Ausgaben aufgrund des geringeren Schlachtvolumens, diese Position ist vom VET nicht beeinflussbar
3190.000 Leistungen aus freiwilliger Versicherung	456'194	0.00	456'194	Neues Konto zur korrekten Abwicklung der Versicherungslösung nach § 22 VetG
3637.000 Tierseuchenbekämpfung	464'395	350'000	114'395	Mehraufwendungen aufgrund intensiver Bekämpfung der BVD gemäss dem in Zusammenarbeit mit dem VTL erarbeiteten «Aktionsplan BVD»
4210.000 Tierhalterbeiträge	448'220	500'000	-51'780	Beitragsvolumen ist abhängig von Anzahl und Art der gehaltenen Tierbestände. Erhebung erfolgt durch das Landwirtschaftsamt.
4210.100 Beiträge freiwillige Versicherung	331'728	100'000	231'728	Beiträge entsprechen den im Vorjahr (1. November bis 31. Oktober) tatsächlich erbrachten Leistungen zugunsten der Schweinehalterinnen und Schweinehalter, welche ihnen ungemindert überbunden werden.
4500.000 Entnahme aus der Spezialfinanzierung	673'021	337'700	335'321	Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung entspricht den Mehr- und Mindereinnahmen bzw. -aufwendungen.

Entwicklung Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Berichtsjahr stand im Fokus der Tierseuchenprävention und -bekämpfung. So wurde einerseits im Rahmen der gross angelegten ersten kantonalen Tierseuchenübung «OBELIX» die Bekämpfung eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in den Thurgauer Wildschweinebeständen geübt. Hier stand vor allem die bereichsübergreifende Zusammenarbeit der einzelnen Bekämpfungselemente im Zentrum. Die Erkenntnisse wurden in einem Massnahmenkatalog zusammengefasst und bereits zu einem grossen Teil umgesetzt. Andererseits wurde die Bekämpfung der Bovinen Virus-Diarrhoe (BVD) weiter intensiviert und der mit dem Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) entwickelte «Aktionsplan BVD» konsequent umgesetzt. Dank diesen intensiven Bemühungen ist es gelungen, die Anzahl von einem BVD-Geschehen betroffenen Landwirtschaftsbetriebe deutlich zu senken. Waren im Herbst 2022 noch 45 Betriebe betroffen, lag deren Zahl zum Ende des Berichtsjahres bereits im einstelligen Bereich. 2023 waren überdurchschnittlich viele Fälle von Enzootischer Pneumonie (EP) festzustellen. Hierbei handelt es sich um eine zu bekämpfende Lungenerkrankung bei Schweinen, bei der die dadurch erlittenen Tierverluste über die kantonale Versicherungslösung gemäss § 22 des Gesetzes über das Veterinärwesen (VetG; RB 819.1) entschädigt werden. Deshalb sind dort auch entsprechend höhere Aufwendungen zu verzeichnen.

Vollzugsseits konnten die gesetzlichen Kontrollvorgaben eingehalten werden. Die institutionalisierte Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und der Staatsanwaltschaft wurde erfolgreich fortgeführt. Die gegenseitige Unterstützung hat sich sehr bewährt. Ebenso die bestens etablierte Zusammenarbeit mit den massgeblichen kantonalen Interessenverbänden, so etwa dem VTL und der Gesellschaft Thurgauer Tierärzte (GTT). Letztere hat die ihr vom Regierungsrat übertragene Aufgabe, einen kantonalen tierärztlichen Notfalldienst aufzubauen, an die Hand genommen, eine Notfalldienstkommission eingesetzt, das erforderliche Notfalldienstreglement verabschiedet und ist nun daran, dieses umzusetzen. Parallel dazu hat das VET mit der GTT eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen, mit welcher u.a. die Restkostenfinanzierung des Notfalldienstes geregelt werden konnte. Bei den seit 2022 bewilligungspflichtigen paramedizinischen Tätigkeiten bei Tieren konnten die 2022 begonnene Erfassung und Eruiierung abgeschlossen und die erforderlichen Bewilligungen erteilt werden, so dass auch dieser Aufsichtsbereich aufgearbeitet und bereinigt ist. Im Sommer 2023 fand zudem eine erste Sitzung mit dem sich neu konstituierenden Thurgauer Tierschutzverband (TTSV) statt.

Die Tierseuchenbekämpfung und -prävention wird auch in den kommenden Jahren ein zentrales Vollzugsthema bleiben und entsprechende Ressourcen binden. Dies vorab mit Blick auf die im Oktober 2024 beginnende nationale Bekämpfung der Moderhinke-Erkrankung bei Schafen, der latenten Bedrohung durch Ausbrüche der Aviären Influenza (AI/Vogelgrippe), sowie der sich von Italien her an die Grenze der Schweiz annähernde ASP.

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde um rund Fr. 410'000 überschritten. Dies ist auf den höheren Sach- und Personalaufwand sowie höhere Umlagekosten einerseits und leicht geringere Einnahmen andererseits zurückzuführen. Im Tierschutzvollzug haben sich fallbedingt höhere Ausgaben für sog. externe Dienstleistungen (Unterbringung vernachlässigter Tiere) eingestellt. Der höhere Personalaufwand ist vorab in Zusammenhang mit der intensivierten Bekämpfung der BVD angefallen. Die höheren Umlagekosten ergaben sich aufgrund notwendiger Programmierungsarbeiten zugunsten der Digitalisierung der Kontrollsoftware. Bei den Gebühren für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung waren geringere Einnahmen im Umfang von beinahe Fr. 200'000 zu verzeichnen. Dies ergab sich durch den deutlichen Rückgang der Anzahl im 2023 geschlachteter Tiere (vor allem Schweine), bedingt durch die Aufgabe zweier Schlachtbetriebe.

Produktgruppe Tiergesundheit

■ Produkte: Internationaler Verkehr, Bienengesundheit, Tierseuchen, Bewilligungen

Die Produktgruppe Tiergesundheit hat den Vollzug der Tierseuchengesetzgebung, insbesondere die Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen, zum Gegenstand. Dafür ist die Abteilung Tiergesundheit zuständig. Die Überwachung des Verkehrs mit tierischen Nebenprodukten (TNP), die ebenfalls Bestandteil des tierseuchenrechtlichen Vollzugs ist, wird von der Abteilung Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP verantwortet, da sich diese thematisch bedingt effizienter mit dem dort angesiedelten Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung nachvollziehen lässt.

Internationaler Verkehr

2023 wurden dem VET insgesamt 286 (2022: 289) meldepflichtige Importe von Tieren oder Tierprodukten gemeldet. In 4 Fällen (2022: 2) musste eine amtstierärztliche Überwachung (ATÜ) angeordnet werden. In Bezug auf den Hunde- und Katzenimport wurden 87 (2022: 229) gesetzeswidrige Hunde- und Katzenimporte festgestellt. 39 der so eingeführten Tiere (2022: 140) mussten unter Quarantäne gestellt werden. Eine Katze musste während der Quarantäne euthanasiert werden. Die Abnahme der Einfuhr ist auf den Rückgang der ukrainischen Flüchtlinge zurückzuführen. Hier gelten seit 1. August 2023 wieder die regulären Einfuhrbedingungen. Das VET

stellte darüber hinaus insgesamt 596 Exportzeugnisse für Tiere und Tierprodukte aus (2022: 516). Im Vergleich zum Vorjahr ist somit eine deutliche Zunahme der Exporttätigkeit um rund 15 % zu verzeichnen.

Tierseuchen / Bienengesundheit

Tierseuchen werden gemäss Tierseuchengesetzgebung in die Kategorien «Hochansteckend», «Auszurottend», «Zu bekämpfend» und «Zu überwachend» unterteilt. Jeder Kategorie sind kaskadisch abgestufte tierseuchenpolizeiliche Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen zugeordnet.

Der Kanton Thurgau blieb – abgesehen von der Aviären Influenza (AI/Vogelgrippe) bei Wildvögeln – auch 2023 von als hochansteckend eingestuftem Tierseuchen verschont. Eine hochansteckende Form des Vogelgrippe-Virus tritt bereits länger in weiten Teilen Europas auf. Auch bei Säugetieren wurde die Seuche festgestellt, insbesondere in Pelztierfarmen. In der Schweiz wurden Vogelgrippefälle bei Wildvögeln die letzten Jahre vor allem in den Wintermonaten, aber zusehends auch in der wärmeren Jahreszeit festgestellt. Hausgeflügelbestände waren 2023 schweizweit in zwei Fällen betroffen. Die Nutzgeflügelbestände werden im Rahmen des Überwachungsprogramms stichprobenweise auch auf Vogelgrippe untersucht. Bei tot aufgefundenen Wildvögeln wird nach definierten Kriterien eine Untersuchung auf Vogelgrippe eingeleitet.

Eine weitere hochansteckende Tierseuche, die Afrikanische Schweinepest (ASP), ist seit einigen Jahren auf dem Vormarsch. In Deutschland wurde die Seuche erstmals 2020 festgestellt und hält sich seither lokal in der Wildschweinpopulation, wobei eine Weiterverbreitung bislang verhindert werden konnte. Italien versucht seit 2022 bisher ohne durchschlagenden Erfolg, den Seuchenherd unter Kontrolle zu bringen. Es kam bereits zu mehreren Ausbrüchen in dortigen Schweinebetrieben. Der aktuell nächstgelegene ASP-Fall ereignete sich rund 60 km südlich der Grenze zum Tessin. Der Kanton Thurgau ist als Grenzkanton mit einem hohen Personen- und Warenverkehrsaufkommen, als drittgrösster Schweinehalterkanton und als Kanton mit einer relativ hohen Wildschweinpopulation durch einen potentiellen Ausbruch der ASP besonders gefährdet. Im Berichtsjahr wurde im Rahmen der kantonalen Tierseuchenübung «OBELIX» ein ASP-Seuchenausbruch bei freilebenden Wildschweinen simuliert. Beim Aufspüren der Kadaver, der Bergung, Beprobung und Entsorgung konnten die Einsatzfähigkeit aller beteiligten Einselemente aus VET, Zivilschutz und anderen Ämtern geprüft und insbesondere auch die ASP-Suchhundestaffel und die ASP-Drohnenstaffel einem Praxistest unterzogen werden. Das vom Bund zwecks ASP-Überwachung schweizweit aufgebaute «Nationale Früherkennungsprogramm ASP Wildschwein» sieht vor, dass alle krankgelegten, verendet aufgefundenen oder dem Strassenverkehr zum Opfer gefallenen Wildschweine auf ASP beprobt werden. Im Rahmen dieses Programms wurden im Kanton Thurgau im Jahr 2023 insgesamt 28 (2022: 34) Wildschweine beprobt. Zusätzlich wurden im Rahmen von routinemässigen Überwachungsprogrammen und Krankheitsabklärungen im Berichtsjahr 42 Proben von Hausschweinen untersucht, die, wie auch die Proben von den Wildschweinen, allesamt negativ ausfielen.

Bei den auszurottenden Tierseuchen gab es insgesamt sechs Betriebe mit Neuinfektionen mit Boviner Virus-Diarrhoe (BVD). Die Fallzahl hat im Vergleich zum Vorjahr (2022: 19) deutlich abgenommen. Nachdem in den Jahren 2021/22 auf dem Kantonsgebiet überdurchschnittlich viele BVD-Ausbrüche zu verzeichnen waren, wurden unter Einbezug des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft (VTL) und der Organisation Rindergesundheit Schweiz (RGS) die Anstrengungen intensiviert und zusätzliche Massnahmen ergriffen, um die Seuche in den betroffenen Betrieben zu eliminieren und eine Verschleppung zu verhindern. Dies ist gelungen.

Den schweizweit einzigen Ausbruch der auszurottenden Fischseuche Infektiöse Hämato-poetische Nekrose (IHN) verzeichnete der Kanton Thurgau im Sommer 2023 in einer Fischzucht. Erreger ist ein Virus, welches vor allem bei Regenforellen und Lachsen zu schwerwiegenden Erkrankungen führt. Die betroffene Haltung wurde erfolgreich saniert.

Bei den zu bekämpfenden Tierseuchen führten vier Fälle von Enzootischer Pneumonie (EP) bei Schweinen zu umfangreichen Sanierungsmassnahmen. Wegen eines Nachweises von Salmonellen in einer grossen Herde von Legehennen und eines Ausbruchs der Infektiösen Laryngotracheitis (ILT) bei Rassehühnern musste jeweils der gesamte Geflügelbestand getötet werden. Insgesamt blieb die Anzahl der Fälle von zu bekämpfenden Tierseuchen auf dem Niveau der Vorjahre.

Das VET musste im Rahmen der Tierseuchenprävention und -bekämpfung insgesamt 36 (2022: 64) tierseuchenpolizeiliche Betriebssperren verhängen. Davon entfielen 22 Sperren (2022: 50) auf von BVD betroffenen Rindviehhaltungen. Bienenstände, die aufgrund von Faulbrut- oder Sauerbrut-Fällen in einem angeordneten Sperrgebiet von Sperrmassnahmen betroffen waren, sind dabei nicht mitgezählt.

Bericht des kantonalen Bieneninspektors

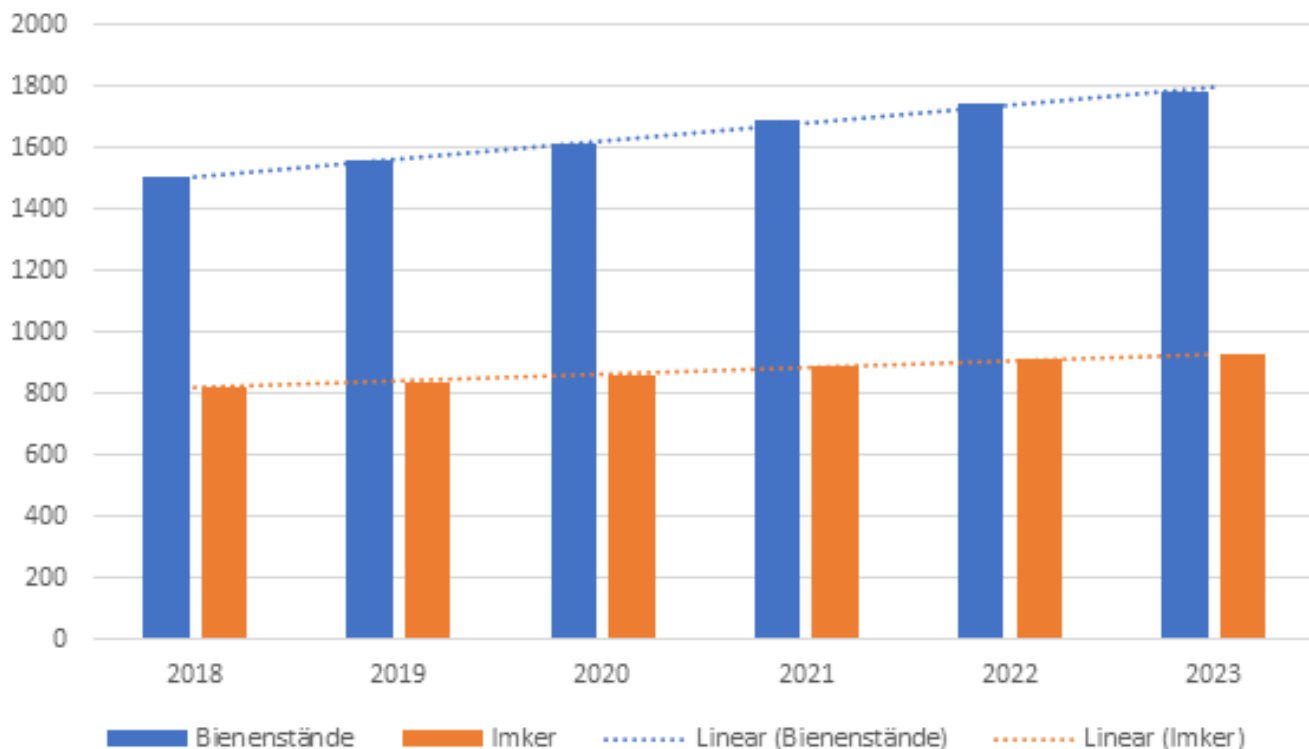
Honigertrag:

Das Bienenjahr 2023 war von Extremen geprägt: das Frühjahr war zu kalt, der Sommer zu trocken. Dennoch gab es einige Konstellationen, die sich positiv auf den Honigertrag ausgewirkt haben. Leicht höher gelegene

Bienenstände konnten für dieses Jahr bessere Honigerträge erzielen. Dies zeigt einmal mehr, wie wichtig das Zusammenspiel zwischen Wetter und Blütezeitpunkt ist. Gesamthaft kann 2023 als durchschnittliches Honigjahr bezeichnet werden.

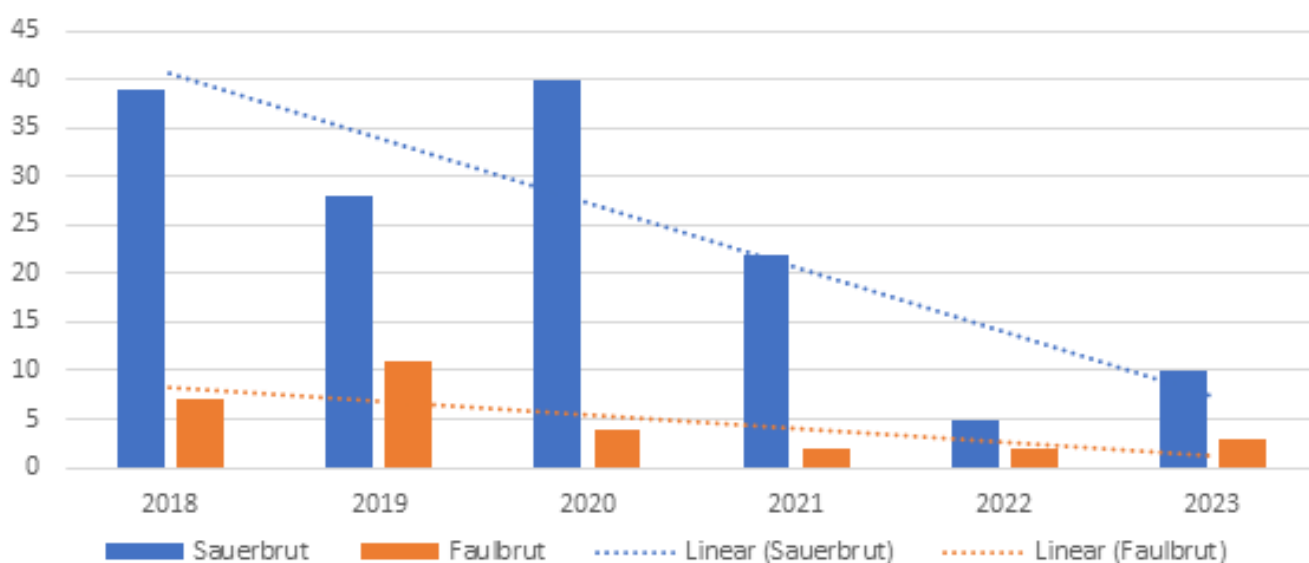
Entwicklung Anzahl Bienenstände/Imker:

Die Bienendichte wächst seit Jahren kontinuierlich. Diese Entwicklung ist auf die höhere öffentliche Präsenz des Themas Bienen zurückzuführen (bspw. durch den Film «More than Honey»).



Entwicklung: Bienengesundheit

Erfreulich ist, dass in den letzten sechs Jahren ein positiver bzw. abnehmender Trend bei den Bienenkrankheiten erkennbar ist, dies trotz der steigenden Dichte an Bienenvölkern. Jahresabhängige Ausschläge sind aber weiterhin möglich.



Administrativsanktionen und Strafanzeigen

In drei Fällen wurde aufgrund festgestellter Verstösse ein tierseuchenrechtlicher Verweis ausgesprochen. Strafanzeigen wurden keine eingereicht. Bei Verstössen gegen tierseuchenrechtliche Importbestimmungen bei (Heim-)Tieren, bei denen gleichzeitig ein Verstoß gegen das Zoll- oder Mehrwertsteuergesetz vorliegt, erfolgt jeweils eine Meldung an das Kompetenzzentrum Heimtiere (KoHe) des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), das für die Strafverfolgung zuständig ist.

Tierseuchenfälle TG (Anzahl betroffene Betriebe) (Quelle: Info SM des BLV) ⇒ [Anhang I, Seite 28](#)

Produktegruppe Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP

■ Produkte: Milchhygiene, Fleischhygiene, Entsorgung tierischer Nebenprodukte, Bewilligungen

Die Produktegruppe Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP hat den Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung zum Gegenstand, soweit sie die tierische Primärproduktion (z. B. Milchgewinnung) sowie die Schlachtung und Fleischkontrolle betrifft. Dazu gehört auch die Durchführung des Nationalen Fremdstoffuntersuchungsprogramms (NFUP). Zu dieser Produktegruppe gehört auch die Überwachung der gesetzeskonformen Sammlung, Verarbeitung und Entsorgung von tierischen Nebenprodukten (TNP). Gleiches gilt für den Tierschutz beim Schlachten, welcher im Rahmen der ordentlichen Schlachtbetriebskontrollen überwacht wird.

Milchhygiene

Die Milch jedes Produzenten wird zweimal monatlich geprüft. Entspricht die geprüfte Milch nicht den gesetzlichen Anforderungen, wird eine Milchliefer Sperre ausgesprochen. 2023 musste das VET insgesamt vier Milchliefer sperren (2022: 14) anordnen (davon vier Hemmstoffsperrern, vier Zellzahlsperrern, eine Keimzahlsperrere und zwei Folgesperrern). Folgesperrern müssen dann ausgesprochen werden, wenn nach Aufhebung einer Zellzahl- oder Keimzahlsperrere die beiden nachfolgenden im Rahmen der offiziellen Milchprüfung entnommenen Einzelproben nicht den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Fleischhygiene

Im Kanton Thurgau gibt es 27 bewilligte Schlachtbetriebe, davon drei Grossschlachtbetriebe. In den 24 Schlachtbetrieben mit geringer Kapazität wurden 2023 insgesamt 14'762 Tiere geschlachtet (2022: 23'664). Aufgrund der Schliessung mehrerer Schlachtbetriebe wurden merklich weniger Tiere geschlachtet. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden nur halb so viele Schweine geschlachtet. Die Anzahl der im Rahmen der Fleischbeschau als ungeniessbar verworfenen Schlachttierkörper lag bei 72 (2022: 111). 2023 fanden 34 Kontrollen statt, davon waren 27 Grundkontrollen. Damit wurden alle Betriebe einmal kontrolliert.

Seit 2020 sind in der Schweiz Hof- und Weidetötungen gesetzlich geregelt bzw. zugelassen, wobei es dafür einer Bewilligung des VET bedarf. 2023 sind zwei Bewilligungsgesuche für Hofötungen eingegangen (2022: drei). Beide erhielten eine provisorische Bewilligung. Daneben wurden vier definitive Bewilligungen erteilt (2022: null). Insgesamt sind im Kanton Thurgau derzeit je vier Betriebe provisorisch und definitiv bewilligt. Bei 17 Hofötungen fand eine amtliche Überwachung statt. Weidetötungsbewilligungen wurden bislang keine beantragt.

Nationales Fremdstoffuntersuchungsprogramm (NFUP)

Das jährlich durchgeführte NFUP liefert eine nationale Übersicht über das Vorkommen von Fremdstoffen in Lebensmitteln tierischer Herkunft. Mit der Durchführung des Programmes wird die Exportberechtigung der Schweiz für Tiere und Lebensmittel tierischer Herkunft in die Länder der EU garantiert. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) erstellt jeweils den jährlichen Untersuchungsplan. Dabei werden Proben sowohl direkt ab Hof (u.a. Blut, Plasma, Milch) als auch ab Schlachthof (u.a. Harn, Muskel, Leber) entnommen. Im Rahmen des NFUP wurden 2023 im Kanton Thurgau 88 Beprobungen (2022: 71) durchgeführt. Davon entfielen 55 Beprobungen auf die Überprüfung von Tierarzneimitteln, insbesondere solche mit antimikrobiellen Wirkstoffen (Antibiotika), 28 Beprobungen auf nicht zugelassene Stoffe und fünf Beprobungen auf Stoffe mit anaboler (aufbauender) Wirkung. Sämtliche Resultate waren konform.

Entsorgung tierischer Nebenprodukte

Im Kanton Thurgau sind 35 TNP-Betriebe registriert, wovon 20 Betriebe bewilligungspflichtig sind. Dies sind Anlagen, in denen Tierfutter aus rohen TNP hergestellt werden, Biogasanlagen oder Regionale Tierkörpersammelstellen (RTS). Die Sammlung von TNP, die anschliessend als TNP der Kategorie 1 verbrennt werden, erfolgt in der Regel über eine der neun RTS. Von dort ist die Entsorgung der gesammelten TNP über die TMF Extraktionswerk AG in Bazenheid sichergestellt. Tierkadaver über 200 kg sowie grössere Kadavermengen holt die TMF direkt beim Hof ab. Sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen wurden 2023 durchgeführt, insgesamt waren es deren 14.

Entsorgungsmengen Kategorie K1

	2019	2020	2021	2022	2023
Fleischabfälle und Tierkörper aus RTS (in Tonnen)	1'880	1'833	1'784	1'765	1'733
Anzahl Tierkörper ab Hof (über 200 kg)	1'898	1'867	1'953	2'134	2'013

Administrativsanktionen / Strafanzeigen

2023 musste eine Administrativsanktion in Form eines Verweises gegen einen Milchproduzenten ausgesprochen werden. Strafanzeigen wurden keine erstattet.

Schlachtung und Fleischkontrolle ⇒ [Anhang I, Seite 28](#)

Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung

■ Produkte: Nutztiere, Heimtiere, Wildtiere, Hundewesen, Tierversuche, Bewilligungen, Tierschutz beim Schlachten

Die Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung hat den Vollzug der Tierschutzgesetzgebung sowie den Vollzug der Hundegesetzgebung zum Gegenstand soweit letztere die Haltung potentiell gefährlicher Hunderassen betrifft. Innerhalb des VET ist dafür die Abteilung Tierschutz zuständig. Der Vollzug des Tierschutzes beim Schlachten obliegt der Abteilung Lebensmittelsicherheit/Entsorgung TNP, da dieser sich thematisch bedingt effizienter zusammen mit dem dort angesiedelten Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung umsetzen lässt.

Nutztiere/Heimtiere/Wildtiere

2023 gingen beim VET insgesamt 262 Tierschutzmeldungen ein (2022: 269). Von den eingegangenen Meldungen betrafen 109 Nutztier-, 127 Heimtierhaltungen und zwei Wildtierhaltungen. 22 betrafen den Umgang mit Tieren und zwei hatten andere Bereiche zum Gegenstand. Die Anzahl Meldungen ist damit im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleichgeblieben. Per Ende 2022 waren insgesamt noch 134 Tierschutzmeldungen in Bearbeitung. Davon betreffen 72 Heimtiere, 46 Nutztiere, 13 den Umgang mit Tieren, ein Fall Wildtiere und zwei hatten andere Bereiche zum Gegenstand. Die überjährigen Pendenzen im Bereich Nutztiere konnten im Laufe des Jahres 2023 fast vollständig abgearbeitet werden.

Das VET führte 2023 insgesamt 360 Tierschutzkontrollen (2022: 282) selbst durch. Davon erfolgten 284 unangemeldet und 76 angemeldet. 37 Kontrollen betrafen Wildtierhaltungen (davon vier unangemeldet und 33 angemeldet), 169 Kontrollen Heimtierhaltungen (davon 156 unangemeldet und 13 angemeldet) und 130 Kontrollen Nutztierhaltungen (davon 121 unangemeldet und neun angemeldet). Hinzu kommen 18 Bauabnahmen bzw. bauliche Begehungen (davon eine unangemeldet und 17 angemeldet) und insgesamt zwei Kontrollen bei kombinierten Tierhaltungen (Heimtiere/Nutztiere), welche allesamt unangemeldet erfolgten sowie drei Kontrollen im Bereich der internationalen Transporte, welche angemeldet erfolgten und eine Kontrolle im Bereich der schmerzhaften Eingriffe, welche ebenfalls angemeldet erfolgte. Bei insgesamt 25 Kontrollen wurde das VET durch die Kantonspolizei begleitet. Davon erfolgten je 12 Begleitungen bei Heimtier- und bei Nutztierkontrollen sowie eine bei einer kombinierten Heim- und Nutztierkontrolle.

Hundewesen

Ende 2023 waren im Kanton Thurgau 21'566 Hunde gemeldet (2022: 21'382). Im Bereich des Vollzugs der Hundegesetzgebung ist das VET Bewilligungsbehörde für das Halten oder Ausführen von potentiell gefährlichen Hunden. 2023 sind beim VET insgesamt 106 (2022: 143) solcher Gesuche eingegangen. Es wurden 81 Bewilligungen erteilt. Davon 43 unbefristet und 38 befristet. Zwei Gesuche wurden zurückgezogen. Die restlichen Gesuche waren per Ende 2023 pendent.

Dem VET wurden 2023 als zuständige kantonale Stelle 222 Hundebissvorfälle (2022: 196) und fünf Vorfälle (2022: neun) von auffälligem Verhalten bei Hunden gemeldet. Davon betrafen sieben Bissvorfälle und zwei Meldungen wegen auffälligem Verhalten potentiell gefährliche Hunderassen, 215 Bissvorfälle und drei Meldungen wegen auffälligem Verhalten andere Hunderassen. Meldungen, die nicht potentiell gefährliche Hunderassen zum Gegenstand haben, werden zur Behandlung den zuständigen Politischen Gemeinden weitergeleitet, welche für den Vollzug der Hundegesetzgebung hauptverantwortlich sind. Meldungen, die potentiell gefährliche Hunderassen betreffen, werden direkt vom VET bearbeitet. Hinsichtlich der so behandelten Bissmeldungen wurde in einem Fall eine Leinenpflicht angeordnet, in vier Fällen waren keine Massnahmen erforderlich und zwei Fälle waren zum Ende des Jahres noch pendent. In Bezug auf die Meldungen wegen auffälligem Verhalten waren in einem Fall keine Massnahmen erforderlich und ein Fall war zum Ende des Jahres noch pendent.

Bewilligungen / Tierversuche

Das VET ist als kantonale Fachstelle für die Erteilung von tierschutzrechtlichen Bewilligungen zuständig. 2023 hat das VET insgesamt 34 solcher Bewilligungen erteilt (2022: 46). Drei Bewilligungen betrafen gewerbsmässige Heimtierhaltungen (2022: acht), neun Wildtierhaltungen (2022: neun), eine den Handel mit Tieren (2022: sie-

ben), drei die Werbung mit Tieren, drei Tiertransporte (2022: sieben), vier die Berufsausübung als Huf- und Klauenpfleger (2021: fünf), sieben tierschutzbauliche Ausnahmebewilligungen und vier die Bewilligung von Tierversuchen (2022: sieben). Die im Jahr 2023 eingegangenen (und damit aktuellen) Bewilligungsgesuche konnten Anhand genommen werden. Eine grundsätzliche Bereinigung des Bewilligungswesens war bis anhin (auslastungsbedingt) aber noch nicht möglich, weshalb hier noch einige Pendenzen bestehen. Aus vorhergehenden Jahren ergeben sich noch insofern unbereinigte Altlasten, als dass 191 Wildtierhaltungen dahingehend überprüft werden müssen, ob sie noch bewilligungspflichtige Tiere halten und/oder eine Erneuerung ihrer (abgelaufenen) Wildtierhaltebewilligung erforderlich ist. Bei den gewerbsmässigen Heimtierhaltungen belaufen sich die in gleicher Weise unbereinigten Bewilligungen auf insgesamt 38, wovon elf auf den Handel und 27 auf die gewerbsmässige Zucht von Tieren und Tierheime entfallen. Nicht um Bewilligungen im eigentlichen Sinn handelt es sich bei den amtlichen Überprüfungen der praktischen Fähigkeiten bzgl. Durchführung schmerzhafter Eingriffe durch Tierhalterinnen und Tierhalter bei Nutztieren (Enthornung und Kastration). Auch hier bestehen unverändert Pendenzen von rund 500 (davon 300 bei Wiederkäuern und 200 bei Ferkeln) ausstehenden Überprüfungen. Ein Konzept für deren Abarbeitung wurde bereits 2022 erstellt. Die Umsetzung erfolgt etappenweise ab 2024.

Administrativsanktionen und Strafanzeigen / Begleitgruppen

Die Abteilung Tierschutz hat 2023 aufgrund von festgestellten Verstössen insgesamt 49 Administrativsanktionen verfügt (2022: 48). Davon waren sechs Verwarnungen (2022: 19), elf Verweise (2022: acht), 24 Tierhaltebeschränkungen (2022: 13), sieben Tierhalteverbote (2021: acht) und ein Tätigkeitsverbot (2022: keine), wobei dieses die Viehhandelstätigkeit betraf. 2023 wurden insgesamt zwei Strafanzeigen (2022: fünf) eingereicht.

2023 wurde keine neue Begleitgruppe (2022: eine) für Nutztierhaltungen eingesetzt. Per Ende 2023 war damit noch eine Begleitgruppe aktiv.

Administrativsanktionen	2022	2023
Insgesamt	48	49
Verwarnungen	19 (13 HT, 5 NT, 1 WT)	6 (6 NT)
Verweise	8 (5 HT, 3 NT)	11 (6 NT, 4 HAT, 1 WT)
Tierhaltebeschränkungen	13 (8 HT, 5 NT)	24 (8NT, 16 HT)
Tierhalteverbote	8 (7 HT, 1 WT)	7 (1 NT, 6 HT)
Verbot Tätigkeit	0	1 (NT)

(HT= Heimtiere, NT = Nutztiere, WT= Wildtiere)

Produktgruppe Veterinärberufe/Heilmittel

■ Produkte: Tierärztliche Bewilligungen, Paramedizinische Tätigkeiten, Aufsicht / Kontrolle, Heilmittelrechtliche Bewilligungen

Diese Produktgruppe hat den Vollzug der Medizinalberufegesetzgebung sowie die Aufsicht und Kontrolle im Bereich der freien Veterinärberufe (Tierärztinnen und Tierärzte, paramedizinische Tätigkeiten) sowie der Heilmittelgesetzgebung im Bereich der Tierarzneimittel zum Gegenstand. Im VET ist dafür die Abteilung Veterinärberufe/Heilmittel zuständig.

Tierärztliche Bewilligungen

Wer im Kanton Thurgau den Beruf als Tierarzt oder Tierärztin ausüben will, benötigt von Bundesrechts wegen eine kantonale Berufsausübungsbewilligung (BAB). Wer dies an max. 90 Tagen tut und über eine ausserkantonale Bewilligung verfügt, muss dies der Aufsichtsbehörde melden und erhält eine entsprechende Meldebestätigung. 2023 wurden 60 tierärztliche Berufsausübungsbewilligungen und zwei 90-Tage-Bestätigungen ausgestellt.

Paramedizinische Tätigkeiten

Seit Inkrafttreten der kantonalen Veterinärgesetzgebung sind auch gewisse paramedizinische Tätigkeiten bei Tieren bewilligungspflichtig. Dies gilt für Tierheilpraktiker und -praktikerinnen, Tierphysiotherapeuten und -physiotherapeutinnen, Tierosteopathen und -osteopathinnen, Tierchiropraktiker und -chiropraktikerinnen, Tierhomöopathen und -homöopathinnen, Tierakupunkteure und -akupunkteurinnen sowie bei anderen Anwendungen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) sowie für Tierphytotherapeuten und -phytotherapeutinnen (Stand 31. Dezember 2023). Das VET hat 2023 insgesamt 39 Bewilligungen für paramedizinische Tätigkeiten bei Tieren ausgestellt.

Heilmittelrechtliche Bewilligungen

Wer Tierarzneimittel in Verkehr bringen will, benötigt eine heilmittelrechtliche Detailhandelsbewilligung (DHB) des VET. Davon betroffen sind in erster Linie Tierarztpraxen sowie Zoofachhandels- und Imkereifachgeschäfte. 2023 wurden insgesamt 20 solcher Bewilligungen erteilt, wobei allesamt tierärztliche Privatapotheken betrafen.

Aufsicht/Kontrolle/Administrativsanktionen und Strafanzeigen

Es wurden 2023 acht Detailhandelskontrollen bei Betrieben, welche Tierarzneimittel in Verkehr bringen, durchgeführt. Aufgrund von Verstössen, welche anlässlich dieser Kontrollen festgestellt wurden, musste gegen einen Bewilligungsnehmer eine Verwarnung ausgesprochen werden. Strafanzeigen mussten nicht erstattet werden.

Produktegruppe Primärproduktionskontrolle■ **Produkte: Grundkontrolle, Zusätzliche Kontrollen**

Die Produktegruppe Primärproduktionskontrolle hat die Durchführung (inkl. Vor- und Nachbereitung) der gemäss Verordnung über den mehrjährigen nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände (MNKPV) sowie gemäss Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) vorgeschriebenen Kontrollen zum Gegenstand. Diese umfassen die Teilbereiche Tierschutz, Tierarzneimittel, Tierverkehr, Milchhygiene, Tiergesundheit und Hygiene in der tierischen Primärproduktion und stellen damit einen Querschnitt der gesamten Vollzugstätigkeit des VET dar. Im Amt ist die Abteilung Primärproduktion dafür zuständig.

Grundkontrollen / Zusätzliche Kontrollen

Tierhaltungen mit mehr als drei Grossvieheinheiten (GVE) unterstehen einer gesetzlichen Kontrollpflicht und sind innert vier Jahren mindestens einer Grundkontrolle zu unterziehen, wobei mindestens 20 % davon unangemeldet zu erfolgen haben. Bei Betrieben mit weniger als drei GVE muss das VET die Kontrollhäufigkeit festlegen. Diese Grundkontrollen sind von denjenigen zu unterscheiden, die aufgrund von eingehenden Tierschutzmeldungen durchgeführt werden. Die periodischen gesetzlichen Grundkontrollen der landwirtschaftlichen Betriebe wurden 2023 zum zweiten Mal durch die Abteilung Primärproduktion des VET durchgeführt. Durch diese werden auch die sog. zusätzlichen Kontrollen durchgeführt, von denen zusammen mit den Grundkontrollen 40 % unangemeldet zu erfolgen haben. Ebenso ist die Abteilung Primärproduktion für die vom Bund vorgegebenen Schwerpunktkontrollen zuständig. Diese haben allesamt unangemeldet zu erfolgen. In 2023 wurden die Kontrollen für das Schwerpunktprogramm «Geflügel», welche im Rahmen der ordentlichen Grundkontrollen erfolgten, abgeschlossen. Punktuell wird die Abteilung Primärproduktion bei ihrer Kontrolltätigkeit, abhängig vom Themenschwerpunkt der Kontrolle, durch die Abteilungen Tierschutz und Lebensmittelsicherheit/Entsorgung TNP unterstützt. Dies ist vor allem bei den Zusätzlichen Kontrollen der Fall.

2023 wurden über die Abteilung Primärproduktion insgesamt 661 Kontrollen abgewickelt, davon 423 angemeldet (64 %) und 238 unangemeldet (36 %). Im Kanton Thurgau waren 2023 insgesamt 1'815 Betriebe mit mehr als drei GVE registriert. Damit waren 2023 insgesamt 453 Betriebe einer Grundkontrolle zu unterziehen.

2023 wurden insgesamt 508 Grundkontrollen durchgeführt, was einem Controllerreichungsgrad von 100 % entspricht. Davon erfolgten 379 angemeldet (75 %) und 129 unangemeldet (25 %). Zusätzliche Kontrollen wurden 153 durchgeführt. Davon erfolgten 44 (29 %) angemeldet und 109 (71 %) unangemeldet. Hier beträgt der Controllerreichungsgrad ebenfalls 100 %. Bei den Zusätzlichen Kontrollen entfielen 54 auf Verdachtskontrollen (53 unangemeldet, eine angemeldet), 54 auf Nachkontrollen (44 unangemeldet, 10 angemeldet), 11 auf Zwischenkontrollen (9 unangemeldet, 2 angemeldet), 11 auf Kontrollen infolge wesentlicher Betriebsänderungen (2 unangemeldet, 9 angemeldet) und 23 auf Andere Kontrollen (1 unangemeldet, 22 angemeldet).

Administrativsanktionen / Strafanzeigen

Die Abteilung Primärproduktion musste 2023 aufgrund festgestellter Verstösse eine Administrativsanktion in der Form einer Verwarnung aussprechen. Strafanzeigen wurden keine erstattet.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
PG Tiergesundheit						
Internationaler Verkehr	1.1	Bei gemeldeten Importen und Exporten wurden die gesetzlich geforderten Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓	100 %
Bienengesundheit	1.2	Bei festgestellten Bienenseuchen wurden die gesetzlich vorgesehenen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓	100 %
Tierseuchen	1.3	Die gesetzlich vorgesehenen Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen wurden angeordnet	100 %	100 %	✓	100 %
Bewilligungen	1.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓	100 %

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
PG Lebensmittelsicherheit / Entsorgung TNP					
Milchhygiene	2.1	Die gesetzlich vorgesehenen Milchliefer Sperren wurden angeordnet	100 %	100 %	✓ 100 %
Fleischhygiene	2.2	Die gesetzlich vorgesehenen Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen wurden durchgeführt	100 %	100 %	✓ 100 %
		Die bewilligten Schlachtbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen	100 %	100 %	✓ 81 % / 96 %
Entsorgung tierischer Nebenprodukte	2.3	Die bewilligten TNP-Entsorgungs- und Verarbeitungsbetriebe wurden den gesetzlich vorgesehenen Kontrollen unterzogen	100 %	100 %	✓ 66 %
Bewilligungen	2.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt.	100 %	100 %	✓ 100 %
PG Tierschutz					
Nutztiere, Heimtiere, Wildtiere	3.1-3.3	Eingegangene Tierschutzmeldungen wurden geprüft und die erforderlichen Kontrollen veranlasst	100 %	100 %	✓ 100 %
Hundewesen	3.4	Eingegangene Hundebissmeldungen wurden geprüft, an die zuständigen Stellen weitergeleitet und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓ 100 %
Tierversuche	3.5	Eingegangene Gesuche für Tierversuchsbewilligungen wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓ 100 %
Bewilligungen	3.6	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	98 %	100 %	○ 90 %
Tierschutz beim Schlachten	3.7	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓ 100 %
PG Veterinärberufe / Heilmittel					
Tierärztliche Bewilligungen	4.1-4.2	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓ 100 %
Aufsicht / Kontrolle	4.3	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓ 100 %
Heilmittelrechtliche Bewilligungen	4.4	Eingegangene Bewilligungsgesuche wurden geprüft und die Bewilligungen soweit möglich erteilt	100 %	100 %	✓ 100 %
PG Primärproduktionskontrolle					
Grundkontrolle	5.1	Die gesetzlich vorgesehenen Kontrollen wurden durchgeführt und die erforderlichen Massnahmen angeordnet	100 %	100 %	✓ 96 %
Zwischen und Nachkontrolle	5.2				

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.4 Departement für Erziehung und Kultur

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	513'329'004	496'142'700	481'997'291	17'186'304	3.5	31'331'713	6.5
Ertrag	98'289'567	90'203'400	85'058'264	8'086'167	9.0	13'231'303	15.6
Saldo	-415'039'437	-405'939'300	-396'939'027	9'100'137	2.2	18'100'410	4.6

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'823'131	6'010'000	850'268	-186'869	-3.1	4'972'863	584.9
Einnahmen	262'038	400'000	419'892	-137'962	-34.5	-157'855	-37.6
Saldo	-5'561'093	-5'610'000	-430'376	-48'907	-0.9	5'130'718	1'192.1

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
4010 GS DEK	1'702'666	1'708'300	2'347'682	-5'634	-0.3	-645'016	-27.5
4020 Beiträge	835'888	920'000	902'165	-84'112	-9.1	-66'278	-7.3
4110 Amt für Volksschule	12'461'816	13'218'600	11'994'884	-756'784	-5.7	466'932	3.9
4120 Beitragsleistungen Schulgemeinden	23'720'969	19'770'000	19'697'337	3'950'969	20.0	4'023'632	20.4
4121 Sonderschulung	90'897'711	82'421'800	80'390'614	8'475'911	10.3	10'507'097	13.1
4122 Musikschulen	8'871'405	9'000'000	8'565'680	-128'595	-1.4	305'725	3.6
4123 Übrige Beiträge	11'406'316	12'832'200	11'695'096	-1'425'684	-11.1	-288'780	-2.5
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	1'754'495	1'780'000	1'777'861	-25'705	-1.4	-23'366	-1.3
4140 Beiträge höhere Bild. u. Wissensch.	101'852'956	104'297'000	101'505'069	-2'444'044	-2.3	347'887	0.3
4145 Stipendien	6'030'102	6'724'800	6'274'288	-694'698	-10.3	-244'186	-3.9
4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld	19'845'116	19'469'000	19'569'850	376'116	1.9	275'265	1.4
4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	8'583'801	8'361'300	8'599'768	222'501	2.7	-15'967	-0.2
4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	15'838'415	16'100'000	15'123'969	-261'585	-1.6	714'446	4.7
4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule	18'772'606	18'122'000	17'985'160	650'606	3.6	787'446	4.4
4310–4392 Amt für Berufsbildung	76'958'516	76'026'600	74'592'998	931'916	1.2	2'365'518	3.2
4410 Sportamt	995'277	951'900	982'646	43'377	4.6	12'631	1.3
4510 Kantonsbibliothek	2'107'507	2'125'200	2'071'881	-17'693	-0.8	35'626	1.7
4610 Kulturamt	9'325'153	9'033'500	9'793'633	291'653	3.2	-468'480	-4.8
4710 Amt für Archäologie	3'078'722	3'077'100	3'068'444	1'622	0.1	10'277	0.3
Saldo	415'039'437	405'939'300	396'939'027	9'100'137	2.2	18'100'410	4.6

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
4121 Sonderschulung	4'725'857	5'280'000	344'000	-554'143	-10.5	4'381'857	1'273.8
4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	11'282	0	-46'925	11'282	0.0	58'208	-124.0
4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	0	0	135'435	0	0.0	-135'435	-100.0
4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule	128'680	130'000	156'085	-1'320	-1.0	-27'405	-17.6
4314 ABB, Darlehen Berufsbildung	400'000	0	0	400'000	0.0	400'000	0.0
4350 ABB, Grundbildung BZT	395'274	400'000	91'781	-4'726	-1.2	303'493	330.7
4640 Lotteriefonds (SF)	-100'000	-200'000	-250'000	100'000	-50.0	150'000	-60.0
Saldo	5'561'093	5'610'000	430'376	-48'907	-0.9	5'130'718	1'192.1

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung des Departements für Erziehung und Kultur schliesst rund 9.1 Mio. Franken oder 2.2 % über dem Budget ab.

Das Amt für Volksschule schliesst rund 0.8 Mio. Franken unter Budget ab. Es fielen unter anderem geringere Beiträge an das Kompetenzzentrum ICT des Verbands der Thurgauer Schulgemeinden (VTGS) an, das erst im August startete. Die Aufwendungen für die Vergabe von Studien und Erhebungen lagen ebenfalls unter den Erwartungen. Des Weiteren erhielt das AV einen Beitrag aus dem Kantonalen Integrationsprogramm (KIP 2bis) für den Aufbau der vorschulischen Sprachförderung. Die Beiträge des Kantons an die Schulgemeinden sind rund 4 Mio. Franken

höher als erwartet ausgefallen. Die Gründe dafür liegen in der Entwicklung der Steuerkraft, die deutlich unter den Prognosen lag, und den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen. Der Bedarf an Sonderschulplätzen ist deutlich stärker angestiegen als erwartet (+8.5 Mio. Franken). Die übrigen Beiträge resultieren rund 1.4 Mio. Franken unter Budget, weil ab Schuljahr 2023/2024 weniger Integrationsklassen für Flüchtlinge mit Schutzstatus S bestanden (-0.2 Mio. Franken) und die Direktzahlungen für Schulgemeinden um rund 0.7 Mio. Franken tiefer ausfallen, u.a. war die Nachfrage nach der Weiterbildung «Medien und Informatik» deutlich geringer.

Das Amt für Mittel- und Hochschulen weist rund 2.4 Mio. Franken tiefere Beiträge an Hochschulen, Fachhochschulen und weitere Fachschulen aus. Die Studierendenzahlen sind bei den technischen Studienrichtungen stark gesunken, insbesondere waren weniger Personen an der kostenintensiven medizinischen Fakultät immatrikuliert. Auch wurde die höhere Fachschule weniger besucht. Zusätzlich ging die Anzahl Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen um 3 % zurück. Die OST – Ostschweizer Fachhochschule (OST) hat ihr Studienangebot erweitert und zieht weiterhin mehr Studierende aus dem Kanton Thurgau an (+0.3 Mio. Franken). Des Weiteren unterschreitet das AMH das Budget bei den Stipendien um rund 0.7 Mio. Franken.

Die Kantonsschule Romanshorn schliesst um rund Fr. 0.3 Mio. Franken besser ab, vor allem aufgrund von Mehreinnahmen bei Schulgeldern, Benutzungsgebühren von Räumlichkeiten und der Mensa. Der Aufwandsüberschuss bei der Pädagogischen Maturitätsschule begründet sich hauptsächlich aufgrund einer zusätzlichen ersten Klasse (+0.7 Mio. Franken). Bei der Kantonsschule Kreuzlingen führen mehrere Umstände zu einem ausserordentlichen Anstieg des Personalaufwands und es wurden mehr Klassen (inklusive einer Vorbereitungsklasse für ukrainische Schülerinnen und Schüler) geführt als budgetiert (+0.2 Mio. Franken). Die Kantonsschule Frauenfeld schliesst 0.4 Mio. Franken über dem Budget ab. Einerseits gab es eine Kumulation von Krankheits- und Unfallfällen sowie von Mutter- und Vaterschaftsurlauben. Andererseits wurde eine überdurchschnittliche Anzahl von Bildungssemestern (Nachholbedarf nach Corona-Phase) bewilligt.

Beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sind die Beiträge an die Berufsbildung 2.1 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Davon betreffen 0.9 Mio. Franken höhere Beiträge Schulgelder an ausserkantonale duale Grundbildungen, da es 100 Lernende mehr waren als budgetiert und der Kanton St. Gallen das Schulgeld um Fr. 500 erhöht hat. Die Beiträge an überbetriebliche Kurse fallen um 0.5 Mio. Franken höher aus, da mehr Lernende als erwartet einen überbetrieblichen Kurs absolviert haben. Die Bundesbeiträge für die Berufsbildung sind 0.6 Mio. Franken tiefer als budgetiert.

Bei den Berufsfachschulen wird das Budget um rund 0.9 Mio. Franken unterschritten. Das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden hat konsequent kleinere Klassen in der EBA-Ausbildung im Berufskundeunterricht und in den allgemeinbildenden Fächern zusammengefasst (-0.5 Mio. Franken). Ausserdem führten die neuen Schulortzuweisungen in der Grundbildung nicht bei allen Berufsfachschulen zu den erwarteten Kosten, insbesondere beim Berufsbildungszentrum für Bau und Mode lagen die Kosten 0.6 Mio. Franken unter den Budgetwerten. Beim Berufsbildungszentrum für Gesundheit und Soziales besteht weiterhin eine starke Nachfrage nach Ausbildungen in den Gesundheitsberufen. Dies führte zu vier zusätzlichen Klassen (+0.3 Mio. Franken).

Bei den Beiträgen Kultur sind noch Entschädigungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie angefallen, die nicht budgetiert waren (+0.3 Mio. Franken).

Investitionsrechnung

Bei der Investitionsrechnung wurde das Budget um rund Fr. 49'000 unterschritten. Dies erklärt sich vor allem durch Minderausgaben beim Amt für Volksschule für Bauten von Sonderschulen infolge Projektverzögerungen. Des Weiteren wurde eine nicht budgetierte Darlehenstranche von Fr. 400'000 an die Stiftung Berufsbildungszentrum Ostschweiz ausbezahlt.

4010-4020 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Konzepte Kinder-, Jugend- und Familienpolitik

Die Erarbeitung gesetzlicher Grundlagen im Bereich Kind, Jugend und Familie ist erfolgt. Mit RRB Nr. 667 vom 28. November 2023 wurde der Entwurf des Gesetzes über Kind, Jugend und Familie (KJFG; RB 861.1), inklusive der Änderung des Gesetzes über die Volksschule (VG; RB 411.11) und der Änderung des Gesetzes über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz, GG; RB 810.1), und der erläuternde Bericht zur Kenntnis genommen. Dazu wurde ein externes Vernehmlassungsverfahren gestartet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4010 Generalsekretariat DEK	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'703'782	1'716'300	1'593'576	-12'518	-0.7	110'206	6.9
Ertrag	7'375	8'000	6'263	-626	-7.8	1'112	17.8
Saldo KORE	-1'696'408	-1'708'300	-1'587'314	-11'892	-0.7	109'094	6.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-6'258		-33'112				
Aufwand COVID	0		-727'257				
Saldo ER	-1'702'666	-1'708'300	-2'347'682	-5'634	-0.3	-645'016	-27.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

Departementsdienste	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'703'782	1'716'300	1'593'576	-12'518	-0.7	110'206	6.9
Ertrag	7'375	8'000	6'263	-626	-7.8	1'112	17.8
Saldo	-1'696'408	-1'708'300	-1'587'314	-11'892	-0.7	109'094	6.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4020 Beiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'171'900	1'250'000	1'246'310	-78'100	-6.2	-74'410	-6.0
Ertrag	336'012	330'000	344'145	6'012	1.8	-8'133	-2.4
Saldo	-835'888	-920'000	-902'165	-84'112	-9.1	-66'278	-7.3
Kostendeckungsgrad	29 %	26 %	28 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Abweichungen Globalbudget

Die Globalbudgetunterschreitung ist hauptsächlich auf etwas geringere Sachkosten als erwartet zurückzuführen.

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung / Koordination / Entscheidungsgrundlagen / Information, Rechtsverfahren, Controlling / Finanzen, Bildungsplanung, Kinder-, Jugend- und Familienfragen, Digitale Verwaltung

Verwaltungsrechtspflege ⇒ [Anhang I, Seite 29](#)

Erledigungen	2019	2020	2021	2022	2023
Pendenzen 1. Januar	24	11	17	9	2
Neueingänge	39	30	26	37	34
Total zu behandelnde Rekurse	63	41	43	46	36
Total Erledigungen	52	24	34	44	29
Pendenzen 31. Dezember	11	17	9	2	7

Übersicht der von der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützten Projekte:

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	Projekte	2022	2023
Grundlegende Aufgaben und Massnahmen		Erarbeitung Folgekonzept KJF 2023–2027 (Kosten Erarbeitung, Grafik und Druck)	18'835.75	5'048.45
		Resonanzgruppe für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF) (Beratendes kant. Gremium für Beurteilungen zu Fragestellungen der KJF)	461.60	502.65
		Projekt zur Erarbeitung gesetz. Grundlagen im Bereich Kind, Jugend und Familie (Ausarbeitung zu Händen des Regierungsrates)	14'803.20	191.00
Themenfeld 1 "Familien"		Aufstockung der Stichprobe der Erhebung zu Familien und Generationen 2023 für den TG (Informationen zum Zusammenleben in der Familie vom Bundesamt für Statistik BFS)		10'770.00
		Jahresbeitrag Mitgliedschaft und Mitarbeit FamOS (Familien Ostschweiz SG, AR, AI, TG)	3'000.00	3'000.00
		Vermittlung nachbarschaftliches Engagement Stadt Arbon (Projekt generationenübergreifender Integration aller Bevölkerungsgruppen)	4'500.00	
Themenfeld 2 "Eltern"	10	Leistungsvereinbarung TAGEO (Massnahmen Elternbildung)	120'000.00	120'000.00
		Einführung App parentu im Kanton Thurgau (App informiert Eltern in 13 Sprachen zur kindlichen Entwicklung)	5'000.00	
		Standgebühren Fachstelle KJF an ELBI-EXPO 2022 (Kurzvideos Lerngelegenheiten-4)	820.00	
		Pro Juventute - Digitale Erweiterung Pro Juventute Elternbriefe (gedruckte Broschüre mit digitalen Version ergänzen)	5'232.00	
		Elternnotruf (24 h Hilfe und Beratung von Fachpersonen für Eltern und Bezugspersonen)	15'000.00	15'000.00
		Projekt Überprüfung der zukünftigen Strukturen und Schwerpunkte der Elternbildung im TG (Projekt unter der Leitung der Fachstelle KJF)		11'472.30
		Verschiedenes	389.00	
Themenfeld 3 "Kinder und Jugendliche"		Aktivitäten des Jugendparlaments Thurgau (Teilnahme von Jugendlichen an politischen Prozessen und Förderung politischer Bildung)	3'400.00	1'400.00
		Auftritt & Aktivität im Rahmen eines Streetsoccer- oder Skateboard-Events der OKJA (Prävention und Kompetenzvermittlung im Bereich der sexuellen Gesundheit)	3'300.00	2'200.00
		Ausbau der offenen und mobilen Jugendarbeit, Weinfelden (bedarfsgerechte Angebote für Kinder ab Schuleintritt bis zum Eintritt in die Sekundarschule)	20'000.00	20'000.00
		Ausstellung Willkommen zu Hause, Weinfelden (Wanderausstellung zum Thema Häusliche Gewalt)		4'000.00
		Bildungsveranstaltung Spielraumplanung und -gestaltung (Stadtentwicklung und Ortsplanung, der Bau- und Liegenschaftsverwaltung)	800.00	
		Broschüre „Lustig. Lästig. Stopp!“ (Tipps, Links und Fachstelle für Jugendliche zum Thema sexuelle Belästigung)	1'902.00	
		Crescendo — Stärker werden (Bedürfnis- und Anforderungsorientierte Weiterentwicklung der OJA Kreuzlingen)	13'000.00	3'434.00
		Erarbeitung Kinder- und Jugendleitbild Berg (Ausarb. neues Leitbild in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission Berg)	-2'100.50	
		Entwicklung Kinder- und Jugendleitbild — für eine koordinierte Kinder- und Jugendpolitik in Uttwil (Mittels einer Sozialraumanalyse der Lebenswelt der Kinder und Jugendliche als Grundlage)	2'300.00	
		Fachgruppe Medienkompetenz Kanton Thurgau (Interdisziplinäre Gruppe für Austausch und Diskussion)		260.00
		Erweiterung OJA Diessenhofen (Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit Schlatt und Basadingen-Schlattingen)	10'000.00	
		Fest der Jugend — Partizipative Gestaltung eines Jugendfestes in Frauenfeld (Schafft Jugendlichen Übungs- und Entwicklungsräume)	2'565.20	
		Jugendkonzept der Politischen Gemeinde Hüttlingen (Partizipative Erarbeitung auf Basis einer Befragung bei Kindern und Jugendlichen)	570.00	
		Jugendtreff am Sonnenberg-Pilotphase von 5 Jahren (Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit von Matzingen, Stettfurt und Thurndorf)	10'000.00	10'000.00
		Kampagne „Kinder- und Jugendförderung wirkt!“ 2019-2021 (Umsetzung im Kanton Thurgau durch Fachstelle KJF)	14'713.41	400.00
		Kinderrechtomobil an der ELBI EXPO 2022 (Sensibilisierung und Information zum Thema Kinderrechte)	550.00	
		Kinder- und Jugendförderung im Lebensraum Thurgau (Netzwerkveranstaltung mit Gemeindevertretungen Kinder- und Jugendförderung im TG)	12'054.50	17'244.30
		Kinder- und Jugendumweltpreis „Der Grüne Zweig“ (Engagement junger Leute für Natur- und Umweltschutz)		2'000.00
		Leitfaden für die nutzungsgerechte Gestaltung von Sozialräumen in den Gemeinden (Partizipative Erarbeitung eines Leitfadens für den Thurgau)		1'397.50
		Ludotrail — Spiel dich durch Romanshorn (Generationenübergreifend und spielerisches Projekt)	7'000.00	
		Offene Kinderbaustelle Wil (Spiel-, Lern- und Erfahrungslandschaft für Thurgauer Kinder)	10'000.00	
		Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Jugendengagement der Internationalen Bodensee-Konferenz (Externes Mandat für diese Mitarbeit an einen Thurgauer Jugendarbeiter / eine Jugendarbeiterin)		158.85
		Ombudsstelle Kinderrechte Schweiz (Hilft Kindern und Jugendlichen unmittelbar und direkt in allen Rechtsgebieten)	20'000.00	20'000.00

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	Projekte	2022	2023
Themenfeld 3 "Kinder und Jugendliche"		Partizipatives Budget für Stadtworkshop junges Arbon (Zur Umsetzung von Ideen und Anliegen der Jugendlichen)	7'000.00	
		Perspektive der Kinder und Jugendlichen erfassen/befragen (Praxisprojekt der OST-Ostschweizer Fachhochschule)		1'500.00
		Projektfonds für Thurgauer Jugendverbände und -Organisationen (Thurgauer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -Organisationen - tarjv)	15'000.00	10'000.00
		Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 (Telefonisches Beratungsangebot der Stiftung Pro Juventute)	30'000.00	30'000.00
		Rezertifizierung UNICEF 2020 Arbon (Auszeichnung "Kinderfreundliche Gemeinde" der UNICEF für 2024 bis 2028)		6'000.00
		Stärkung der Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen (Umsetzung verschiedener Schwerpunkte)	-9'029.80	
		Street Soccer Tour-gau in Sulgen, Amriswil, Berg und Frauenfeld (Interkulturelle Strassenfussball-Liga für Kinder und Jugendliche)	4'355.00	5'716.00
		Tag der offene Türen, Offene Jugendarbeit Common in Sulgen (Im Rahmen der Umgestaltung des Jugendtreffs)	2'500.00	1'443.00
		UNICEF-Initiative Kinderfreundliche Gemeinde Bürglen (Auszeichnung "Kinderfreundliche Gemeinde" der UNICEF)		6'000.00
		Unterstützung der Fachstelle PräVita (Kompetenzzentrum für Gewaltprävention und Konfliktmanagement)	30'000.00	40'000.00
	5	Vertiefungskurs "Kinderrechte und kulturelle Vielfalt-über Rechte und Pflichten" (Bedeutung der Kinderrechte auf die Beziehung zu Kindern und Jugendlichen)	2'485.70	
	5	Vertiefungskurs "Umgang mit Hassrede" (Hintergründen von Hassreden kennen, um Kinder und Jugendliche gezielt zu unterstützen)	2'071.11	
	5	Vertiefungskurs "Intersektionaler und transkultureller Ansatz in der sozialen Arbeit" (Fokus auf antirassistische Arbeit mit Bezug auf antidiskriminierende Arbeit)		2'456.00
		Voila — Gesundheitsförderung und Prävention (Gesundheitsförderung und Prävention in Lagern von Kinder- und Jugendverbänden der Schweiz)		2'500.00
	5	Weiterbildung Culture Check (Weiterbildung „Transkulturelle Kompetenz für Institutionen der K+J Förderung“)	18'360.00	11'880.00
		Weiterbildung "Alles was Recht ist" (zivilgesetzlichen Grundlagen, die Jugendliche und ihr Umfeld betreffen)		1'655.00
		Weiterbildung "Medienkompetenz für Ehrenamtliche" (praktische Anwendung im Umgang mit digitalen Medien in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen)		982.00
		Verschiedenes	150.00	335.90
	Themenfeld 4 "Frühe Förderung"	10	Alltagsintegrierte frühe Sprachförderung, Romanshorn (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	26'621.00
10		Aufbauphase Starke Familien-Starke Kinder (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	9'966.67	4'333.30
10		Bildungslandschaft Eschlikon (Vernetzung Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendförderung sowie der Frühen Förderung)	12'000.00	9'000.00
10		Deutschkurs Vorkindergarten in Romanshorn (Vorbereitung auf den Kindergarteneintritt für fremdsprachige Kinder)	1'380.00	766.00
10		Einführung einer Geschäftsstelle im Spielgruppenzentrum Amriswil (Fusion Eltern-Kind-Zentrum Amriswil und Spielgruppe Amriswil)	5'000.00	4'260.00
10		Erstellung Gesamtkonzept Frühe Förderung Romanshorn (Vernetzung der Akteurinnen und Akteure im Frühbereich etablieren)		5'000.00
10		Eltern-Kind-Gruppe Frauenfeld (Begegnung, Austausch und Information für Eltern mit kleinen Kindern)	10'600.00	9'000.00
10		Fachlich begleitete Eltern-Kind-Gruppe in Diessenhofen (Wöchentliche Gruppentreffen mit Eltern und ihren Kindern)	5'460.00	3'390.00
10		Fach- und Kontaktstelle für Spielgruppenleiterinnen des Kantons Thurgau (Unterstützungsbeitrag für den Aufbau und Betrieb einer Geschäftsstelle)	5'746.00	5'750.00
10		Familienzentrum Arbon (Niederschwelliger Treffpunkt für Kinder mit ihren Bezugspersonen)		15'000.00
10		Frühe Förderung in der Spielgruppe Diessenhofen (Verbesserte Integration von Eltern und ihren Vorschulkindern)		12'850.00
10		Frühe Förderung in der Spielgruppe Wallenwil Eschlikon (Verbesserte Integration von Eltern und ihren Vorschulkindern)	5'100.00	6'900.00
10		Frühe Förderung in der Stadt Arbon (Verbesserte Integration von Eltern und ihren Vorschulkindern)	13'500.00	9'100.00
10		Gezielte frühe Förderung in der Spielgruppe Bischofszell (Alltagsintegrierte Sprachförderung in sprachlich gemischten Gruppen)	8'000.00	6'000.00
10		Guter Start ins Kinderleben (Netzwerktreffen / Broschüre)	3'416.35	2'376.65
10		Projekt integrative Sprachförderung vor 4 in den Spielgruppen, Weinfelden (Alltagsintegrierte Sprachförderung in sprachlich gemischten Gruppen)	14'000.00	
10		integrative vorschulische Sprachförderung, Ettenhausen (Alltagsintegrierte Sprachförderung in der Waldspielgruppe)		610.00
10		Kantonale Fachgruppe Frühe Förderung 2018 - 2019 (Weiterentwicklung der Frühen Förderung im Kanton Thurgau)	1'113.02	1'689.00
10		KIDS & PARENTS Kanton Thurgau (Frühförderungsprogramm für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Eltern mit Migrationshintergrund)		10'010.00
10		Konferenz Frühe Förderung Kanton Thurgau (Veranstaltung für Gemeinden und Akteure der Frühen Förderung)		10'221.15
10		mitenand-4 in Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen, Zihlschlacht-Sitterdorf (Massnahmen um Kindern den Einstieg in den Kindergarten zu vereinfachen)	15'000.00	15'000.00
10		Schenk mir eine Geschichte, Aadorf (Stärkung der vorschul. Literaturerfahrungen und Förderung der Sprachfreude)	900.00	810.00
10		Sensibilisierung Sprachbildung (Grundlagen für Betreuungspersonen, Fachpersonen Frühe Förderung und Eltern)	20'936.70	4'592.25
10		Spielerischer Sprachförderunterricht in Verbindung mit der Spielgruppe, Steckborn (Sprachstanderhebungen Kindern, Sensibilisierung Eltern für Sprachförderung)	1'062.00	1'062.00
10		Sprachspielgruppe in der Arche, Kreuzlingen (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	3'000.00	
10		Sprachspielgruppe Frauenfeld (Sprachförderangebot für fremdsprachige Kinder)	34'000.00	28'000.00
10		Starke Familien-Starke Kinder, Gachnang (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	4'000.00	1'250.00
10		Starke Familien-Starke Kinder, Eschlikon (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)		2'000.00
10		Starke Familien-Starke Kinder, Sirmach (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)	4'000.00	4'000.00
10		Starke Familien-Starke Kinder, Wigoltingen (Aufsuchendes Angebot für mittelstarkbelastete Familien der Perspektive Thurgau)		-167.00

Themenfelder ¹⁾	KIP Nr. ²⁾	Projekte	2022	2023
Themenfeld 4 "Frühe Förderung"	10	Toleranzbox in Thurgauer Kindertagesstätten (Um mit Kindern über Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu sprechen)	3'840.00	
	10	Unterstützung für Spielgruppen im Kanton Thurgau (Förderung der Weiterentwicklung von Spielgruppen im Thurgau)		25'000.00
	10	Weiterbildung Familien- und Gemeinschaftszentren (Angebot der Pädagogische Hochschule St. Gallen)		520.00
	10	Wunderfritz und Redebütz – Eltern-Kind Deutschkurs im Vorschulalter, Amriswil (Anleitung wie Familien zuhause Sprachförderung betreiben können)	1'440.00	3'840.00
	10	„zeppelin“ – Aufsuchende Elternarbeit Frauenfeld (Richtet sich an mehrfach belastete Familien)	39'300.00	20'000.00
	10	Zugehörigkeit in der frühen Kindheit (Forschungsprojekt der PHTG, wie Kinder im institutionellen Alltag Zugehörigkeit entwickeln und erleben)		5'000.00
	10	Zuwa-Eltern-Kind Spielraum, Romanshorn (Angeleiteter Spielraum für Erziehungsberechtigte und deren Kinder von 0-3 Jahren)	2'337.15	2'142.40
	10	FSE Gemeinden-Weiterbildung Frühe Sprachbildung entwickeln in Spielgruppen (1. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	1'080.00	
	10	FSE Spielgruppen - Umsetzung & Support für Moderatorinnen, Videocoaches (2. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	7'950.00	8'952.00
	10	Entwicklung Weiterbildung vorschulische Sprachförderung für FaBe (4. Massnahme zu einer wirksamen vorschulischen Sprachförderung)	5'137.10	
	10	Frühe Sprachbildung in die Aus- und Weiterbildung päd. Fachpersonen implementieren (FSi) (Zielgruppe sind Dozierende in der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen Betreuung und IG Spielgruppen)	5'000.00	
Total Ausgaben Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)			691'874.16	637'204.70
		50% KIP Nr. 5 Beitrag	11'458.40	7'168.00
		50% KIP Nr. 10 Beitrag	132'425.30	128'843.90
		50% BSV Programm Art. 26, KJFG	100'260.80	-
Total Einnahmen Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)			244'144.50	136'011.90
Total Projekte der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF)			447'729.66	501'192.80

1) Die Themenfelder beziehen sich auf das «Konzept für ein koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2023–2027»

2) KIP 2bis: Kantonales Integrationsprogramm 2022–2023

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
1.1 Regierungsgeschäfte	1	Hohe Qualität der RRB des DEK	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	✓	Keine Rückweisung aus formalen Gründen
	2	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	100 % innert Frist	✓	100 % innert Frist
1.2 Rechtsdienst	3	Verfahrensdauer bei Rekursen	93 % innert 90 Tagen erledigt	75 % innert 90 Tagen erledigt	✓	77 % innert 90 Tagen erledigt
1.3 Bildungsplanung	4	Durchführungsentscheid bei Anfragen bezüglich Forschungsprojekt im Bildungsbereich	80 % innerhalb zwei Wochen	90 % innerhalb zwei Wochen	○	89 % innerhalb zwei Wochen
	5	Die bildungsstatistischen Daten werden bezüglich Erhebungsgegenstand und Merkmaliste gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erhoben	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	✓	Es liegen keine Fehlermeldungen vor
1.5 Kinder-, Jugend- und Familienfragen	6	Eingangsbestätigung der Unterstützungsgesuche	100 % innerhalb einer Woche	90 % innerhalb einer Woche	✓	100 % innerhalb einer Woche

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. **Kommentar**
4 Bei einem Forschungsantrag konnte der Durchführungsentscheid kurz nach Ablauf von zwei Wochen mitgeteilt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4110-4123 Amt für Volksschule (AV)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Geeignete Angebote zur nachhaltigen Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher

In Zusammenarbeit mit den Mittel- und Berufsfachschulen fanden 55 mehrwöchige Ateliers (Vorjahr 43) und 67 halbtägige Impulskurse (Vorjahr 61) statt. Im Frühjahrssemester besuchten 346 Kinder und Jugendliche die Kurse (242 davon in Ateliers), im Herbstsemester waren es 319 (207 davon in Ateliers). Im Berichtsjahr wurden erstmals Ateliers für die 3. und 4. Klasse angeboten. Das zusätzliche Angebot stiess auf viel Interesse und war innert weniger Tage ausgebucht. Die neue Alterskategorie stellt bereits einen Viertel aller Kursteilnehmenden. Der Anteil der Knaben betrug in den Ateliers 58 % (analog Vorjahr) und bei den Impulsangeboten 49 % (Vorjahr 56 %). Zusätzlich unterstützte die Fachstelle Begabungs- und Begabtenförderung Schulen, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte mit Beratungen und Fördermaterialien. Zugenommen haben Anfragen zur Förderung von besonders begabten Kindern im 1. Zyklus.

MINT Förderung auf allen Bildungsstufen

In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) stehen den Lehrpersonen modulare Weiterbildungs- und Supportangebote für die Durchführung von Projektwochen, Zyklen- und Jahresplanungen für den NMG-Unterricht (Natur, Mensch, Gesellschaft) sowie Unterrichtsmaterialien und Themenkisten zur Verfügung.

Förderung der Digitalisierung des Unterrichts

Ein interdisziplinäres Team unter der Federführung des AV erarbeitete Richtlinien zu Schule und Digitalität mit spezifischen Qualitätsmerkmalen. Der Verband der Thurgauer Schulgemeinden (VTGS), die PHTG und das AV bauen ihre Unterstützungsangebote für die Schulgemeinden laufend aus. Das AV koordiniert die Arbeiten. Die Einführungsphase des Lehrplanmoduls Medien und Informatik dauert noch bis Ende Schuljahr 2023/2024. Die PHTG stellt den Schulen ein Kursangebot für alle Zyklen zur Verfügung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4110 Amt für Volksschule	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'581'420	13'302'600	12'003'611	-721'180	-5.4	577'809	4.8
Ertrag	195'568	84'000	199'683	111'568	132.8	-4'115	-2.1
Saldo KORE	-12'385'852	-13'218'600	-11'803'928	-832'748	-6.3	581'924	4.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-75'964		-190'956				
Saldo ER	-12'461'816	-13'218'600	-11'994'884	-756'784	-5.7	466'932	3.9
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	2 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Qualitätssicherung Volksschule

Aufwand	2'961'709	3'084'552	2'939'138	-122'843	-4.0	22'571	0.8
Ertrag	32'900	4'000	34'450	28'900	722.5	-1'550	-4.5
Saldo	-2'928'809	-3'080'552	-2'904'688	-151'743	-4.9	24'121	0.8
Kostendeckungsgrad	1 %	0 %	1 %				

Finanzierung Volksschule

Aufwand	381'909	534'714	400'937	-152'805	-28.6	-19'028	-4.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-381'909	-534'714	-400'937	-152'805	-28.6	-19'028	-4.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

4110 Amt für Volksschule	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Kooperation/Information							
Aufwand	988'223	860'450	820'212	127'773	14.8	168'011	20.5
Ertrag	21'157	0	20'859	21'157	0.0	297	1.4
Saldo	-967'067	-860'450	-799'353	106'617	12.4	167'714	21.0
Kostendeckungsgrad	2 %	0 %	3 %				
Support Volksschule							
Aufwand	7'993'716	8'375'048	7'544'203	-381'332	-4.6	449'513	6.0
Ertrag	141'511	80'000	144'373	61'511	76.9	-2'862	-2.0
Saldo	-7'852'205	-8'295'048	-7'399'830	-442'843	-5.3	452'375	6.1
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	2 %				
Projekte Unterrichts- /Schulentwicklung							
Aufwand	255'863	447'836	299'120	-191'973	-42.9	-43'258	-14.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-255'863	-447'836	-299'120	-191'973	-42.9	-43'258	-14.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4120 Beiträge Schulgemeinden	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	46'924'032	39'540'000	39'417'598	7'384'032	18.7	7'506'434	19.0
Ertrag	23'203'063	19'770'000	19'720'261	3'433'063	17.4	3'482'802	17.7
Saldo	-23'720'969	-19'770'000	-19'697'337	3'950'969	20.0	4'023'632	20.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3632.150	Beiträge an Besoldungs- aufwand	13'840'992	11'470'000	2'370'992	Veränderte lokale Steuerkraft.
3632.160	Beiträge an übrigen Auf- wand	8'542'135	6'990'000	1'552'135	Veränderte lokale Steuerkraft.
3702.730- 732	Gemeindebeiträge summa- risch	23'203'063	19'770'000	3'433'063	Durchlaufposition, entspricht der summarischen Abschöpfung.
4702.730	Gemeindebeiträge an Besoldungsaufwand	13'840'992	11'470'000	2'370'992	Veränderte lokale Steuerkraft.
4702.731	Gemeindebeiträge an übrigen Aufwand	8'542'135	6'990'000	1'552'135	Veränderte lokale Steuerkraft.
4702.732	Gemeindebeiträge an weitere Leistungen	819'936	1'310'000	-490'064	Lastenteilung aus Vorjahr.

4121 Sonderschulung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	90'973'668	82'421'800	80'418'226	8'551'868	10.4	10'555'442	13.1
Ertrag	75'957	0	27'612	75'957	0.0	48'345	175.1
Saldo	-90'897'711	-82'421'800	-80'390'614	8'475'911	10.3	10'507'097	13.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3632.000	Beitrag an die Sonderschu- lung	90'973'668	82'421'800	8'551'868	Der Bedarf an Sonderschulplätzen ist stärker angestiegen als erwartet.
4260.000	Rückerstattungen	75'957	0	75'957	Nicht budgetiert und im Kontext marginal.

4122 Musikschulen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'871'405	9'000'000	8'565'680	-128'595	-1.4	305'725	3.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-8'871'405	-9'000'000	-8'565'680	-128'595	-1.4	305'725	3.6

4123 Übrige Beiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	11'406'316	12'832'200	11'695'096	-1'425'884	-11.1	-288'780	-2.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-11'406'316	-12'832'200	-11'695'096	-1'425'884	-11.1	-288'780	-2.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3632.000	Direktzahlungen für Schulgemeinden	2'462'182	3'156'200	-694'018	geringere Nachfrage zu Weiterbildung Medien und Informatik
3632.100	Direktzahlungen Integrationsklassen Ukraine	974'165	1'200'000	-225'835	ab Schuljahr 2023/2024 waren weniger Klassen nötig
3634.000	Leistungsvereinbarungen	273'074	200'000	73'074	Weiterbildung im Projekt Frühe Sprachförderung noch unter Direktzahlungen für Schulgemeinden budgetiert

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Übersicht	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
	1.1.2020	1.1.2021	1.1.2022	1.1.2023	1.1.2024
Primarschulgemeinden	46	46	46	46	46
Volksschulgemeinden	20	20	20	20	20
Sekundarschulgemeinden	15	15	15	15	15
Politische Gemeinden mit integrierter Primarschule	5	5	5	5	5
Politische Gemeinden mit integrierter Volksschule	1	1	1	1	1
Total	87	87	87	87	87

Produktgruppe Qualitätssicherung Volksschule

■ Produkte: Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen, Externe Evaluationen

Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen

Folgende Tätigkeiten standen im Fokus:

- Prüfen von Lehrberechtigungen, Bildungssemestern von Lehrpersonen, Anstellungsvoraussetzungen bei Schulleitungen
- Lohneinstufungen von Lehrpersonen
- Überprüfung der Umsetzungsziele zur Beurteilung
- 18 Auditverfahren
- Entscheide im Zusammenhang mit integrativen und separativen Sonderschulungen, Umteilungen, Privatschulen und Privatunterricht (Homeschooling)
- Inbetriebnahme einer neuen Sonderschule
- Platzmanagement für Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulbedarf
- Tarifverhandlungen und Leistungsvereinbarungen mit Sonderschulen
- Vorbereitung der Einführung einer Lektion für Lerngespräche in der Stundentafel
- Entwurf einer Gesamtstrategie Sonderschulung
- Vorbereitung der vom Grossen Rat beschlossenen Anpassung der Einreihung der Kindergartenlehrpersonen vom Lohnband 2 ins Lohnband 3 und Einreihung der Handarbeits-Lehrpersonen mit altrechtlichen Diplomen sowie der Änderung der Rechtsstellung der Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) per 1. Januar 2024.

Externe Evaluationen

Folgende Tätigkeiten standen im Zentrum:

- Auswertung der kantonalen Fokusevaluationen zum kompetenzorientierten Unterricht
- Konzeption und Vorbereitung einer kantonalen Fokusevaluation zur integrativen Sonderschulung im Jahr 2024
- Einführung der Plattform tg.evaltool2.ch zur Unterstützung von Umfragen und Selbstevaluationen: Über 50 % der Schulgemeinden verfügen bereits über einen Account.
- Ausbau der Servicestelle; Betreuung von 34 Mandaten im Jahr 2023
- Weiterentwicklung des Auditverfahrens und des dazugehörigen Qualitätsrahmens
- Personelle Neubesetzungen

Das Budget wurde in der Produktgruppe Qualitätssicherung Volksschule um rund 5 % unterschritten. Das Budget bei der Vergabe von externen Studien und Erhebungen, Informatikkosten und den Personalkosten wurde ebenfalls nicht ausgeschöpft. Die steigende Anzahl von Bewilligungen für den Privatunterricht (Homeschooling) führte zu höheren Einnahmen von rund Fr. 33'000.

Produktegruppe Finanzierung Volksschule

■ Produkt: Finanzierung Volksschule

Die Beiträge des Kantons an die Schulgemeinden sind rund 4 Mio. Franken oder 20 % höher als erwartet ausgefallen (Kontengruppe 4120). Die Gründe dafür liegen in der Entwicklung der Steuerkraft, die deutlich unter den Prognosen lag und den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen. Der steigende Bedarf an sonderpädagogischen Massnahmen in den Schulgemeinden führte zu einem markanten Anstieg der Härtefallgesuche. Der zusätzliche Bedarf an Sonderschulplätzen aufgrund steigender Schülerinnen- und Schülerzahlen verursachte höhere Zahlungen an die Sonderschulen. Gegenüber dem Vorjahr haben die effektiv belegten Plätze um rund 9 % zugenommen (von 757 auf 826). Die geplanten Investitionsvorhaben der Sonderschulen konnten im vorgesehenen Rahmen abgewickelt werden.

Das Budget in der Produktegruppe Finanzierung Volksschule wurde um rund 29 % unterschritten. Der Zeitbedarf für die Berechnung und Gewährleistung der Finanzierung der Schulgemeinden und Sonderschulen fiel geringer aus als erwartet.

Produktegruppe Kooperation und Information

■ Produkte: Kooperation und Information

Über die AV-Info (Newsletter) und av.tg.ch informierte das AV aktiv über seine Angebote und Tätigkeiten. Darüber hinaus stand das AV mit allen Bildungspartnern in persönlichem Austausch. Vorhaben wie z.B. die Entwicklung einer neuen Gesamtstrategie Sonderschulung, die neuen Richtlinie Schule und Digitalität oder die Einführung einer Lektion für Lerngespräche erfolgten im Rahmen dieser engen Zusammenarbeit. Das Schulblatt befasste sich in vier gedruckten Ausgaben mit den Fokusthemen «Im Fluss», «Agilität in der Bildung», «Eltern an Bord» und «Mit Spielen lernen». Dank neuem Versandpartner und neuer Folierung konnte der ökologische Fussabdruck reduziert werden. Die Produktion findet neu vollständig im Kanton statt.

Das AV organisierte zwei Schulleitungstagungen zu den Themen «Zukunft gestalten – Bildung gemeinsam weiterdenken» und «Mitarbeitergewinnung – Mitarbeiterbindung», ein Austauschtreffen für Schulbehörden und Schulleitungen sowie die Thementagung «Zukunft bilden» gemeinsam mit der PHTG. In Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat wurden mögliche Partnerschaften mit neuseeländischen Volksschulen vor Ort eruiert (kostenneutral). Eine Weiterverfolgung des Erfahrungsaustausches und mögliche Austauschprogramme werden geprüft.

Die Kosten für die Produktegruppe Kooperation und Information lagen rund 12 % über dem Budget. Die Überschreitung ist auf zusätzliche Arbeitsstunden für diesen Bereich zurückzuführen. Die Abgrenzung einer Tätigkeit zwischen «Kooperation und Information» einerseits und «Finanzierung» oder «Support» andererseits ist nicht immer einfach. Höhere Einnahmen aus Inseraten im Schulblatt reduzierten die Budgetüberschreitung.

Produktegruppe Support Volksschule

■ Produkte: Diagnostik, Beratung und Krisenintervention, Angebote Unterricht und Schule

Diagnostik, Beratung und Krisenintervention

Folgende wiederkehrenden Supportleistungen bildeten den Schwerpunkt der Tätigkeiten:

- schulpsychologische und logopädische Abklärungen und Beratungen im Hinblick auf den Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre
- Fach- und Prozessberatungen von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen zu Fragen aus dem Schulalltag
- Beratungen und Interventionen im Zusammenhang mit schulischen Krisensituationen und Sicherheitsfragen durch das schulische Kriseninterventionsteam (SKIT)
- weitere Beratungsleistungen wie Finanzberatung, Informatiksupport, Impulsberatungen zu Schul- und Unterrichtsthemen (z.B. herausforderndes Verhalten, Schule und Digitalität oder Selbstevaluationen)

Mit PAULA-K und FIO-K lancierte das AV gemeinsam mit externen Partnern zwei neue Angebote zur Unterstützung von Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern. Die Formate waren zuvor als Pilot-Projekte durch die Schulberatung und die Schulpsychologie erprobt worden.

Angebote Unterricht und Schule

Zusätzlich zu den Vorgaben der Regierungsrichtlinien setzte das AV folgende Schwerpunkte:

Schwerpunkte im Bereich Unterricht:

- Aktualisierung der Lehrmittel-Obligatorien für den Fachbereich Deutsch im 1. Zyklus. Für den Kindergarten gelten weiterhin keine Lehrmittel-Obligatorien. Das AV unterstützt die Schulen bei der Auswahl der unterrichtsleitenden Lehrmittel.
- An einer Dialogveranstaltung sammelten Lehrpersonen und weitere Interessierte Ideen zur Stärkung von Französisch im Unterricht. Das AV verarbeitete diese zu einem Konzept mit Supportmassnahmen. Schwerpunkt bilden Unterstützungsangebote zur motivationalen Förderung der Schülerinnen und Schüler. Erste Umsetzungen sind gemeinsam mit der PHTG für 2024 geplant.
- Die Förderung von Austausch und Mobilität mit den anderssprachigen Landesteilen gestaltete sich nach wie vor herausfordernd. Es konnten Unterstützungsbeiträge an zwei Austauschwochen gewährt werden. Eine Primarklasse nahm zudem mit einer Westschweizer Partnerklasse an der nationalen Austauschwoche im November teil. Zusammen mit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi wurde das Projekt «Chez nous in Trogen» weiterentwickelt, das im März 2024 erstmals eine Thurgauer Sekundarklasse mit einer französischsprachigen Klasse zusammenführen wird.
- Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt erfolgte die Ersatzbeschaffung des Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir 7–9».
- Die 2022 durchgeführte Auslegeordnung zu standardisierten Standortbestimmungen (Stellwerktests) und Lernfördersystemen zeigte den Bedarf an Massnahmen, um die Schülerinnen und Schüler gut auf den Übergang Sek I – Sek II vorzubereiten. Das AV diskutierte die Ergebnisse der Auslegeordnung im Frühling mit Partnern aus Schule, Berufsbildung und Wirtschaft. Daraus entstand eine Strategie zur Gestaltung der Nahtstelle Sek I – Sek II mit Massnahmen zur Förderung, Passung und zum Austausch. Mit Entscheid vom 30. November 2023 beschloss das Departement die Einstellung des Stellwerk-Obligatoriums per Schuljahr 2024/2025 und die Umsetzung der neuen Strategie, die das AV gemeinsam mit ABB und AMH umsetzt.
- Die zweite Durchführung der erweiterten DaZ-Weiterbildung an der PHTG (Umfang acht Tage, vier ECTS-Punkte) startete im August mit 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Anschlussfähigkeit an einen CAS ist gewährleistet.
- Das HSK-Anmeldeverfahren (Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur) wurde digitalisiert und die Informationsmaterialien entsprechend überarbeitet. Der administrative Aufwand wurde für alle Beteiligten reduziert. Rund 900 Schülerinnen und Schüler besuchten im Berichtsjahr den HSK-Unterricht.

Schwerpunkte im Bereich Schule:

- Ergänzend zur Arbeit an einer Gesamtstrategie Sonderschulung verfasste eine interdisziplinär zusammengesetzte Arbeitsgruppe eine Übersicht über bestehende Angebote im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern und machte Vorschläge für neu zu schaffende Angebote in diesem Bereich.
- Die Ablösung des Schulverwaltungssystems (SVS) zur zentralen Stammdatenverwaltung, das von den Thurgauer Volksschulen und dem AV gemeinsam genutzt wird, verläuft planmässig.
- Im Rahmen des gemeinsam mit dem VTGS organisierten Bildungsangebots für Schulbehörden und Schulleitungen fanden 16 Kurse mit 310 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.
- Das Angebot «Schulen vernetzt TG» bildet den Rahmen für schulübergreifende Netzwerke, in denen die Mitglieder Wissen und Material austauschen, miteinander und voneinander lernen und Neues entwickeln. 2023 entstanden drei neue Netzwerke.
- Eine Arbeitsgruppe erarbeitete Grundlagen und Empfehlungen für die künftigen Strukturen und Schwerpunkte der Elternbildung im Kanton Thurgau.

Die Budgetunterschreitung von rund 5 % in der Produktgruppe Support Volksschule ergab sich unter anderem aus tieferen Kosten bei den Austauschaktivitäten, den geringeren Beiträgen an das Kompetenzzentrum ICT des VTGS, das erst im August startete, sowie durch Zurückhaltung bei der externen Vergabe von Studien und Erhebungen. Der höhere Ertrag geht auf einen Beitrag aus dem Kantonalen Integrationsprogramm (KIP 2bis) für den Aufbau der vorschulischen Sprachförderung zurück.

Abklärungen Schulpsychologie und Logopädie

Jahr	männlich	weiblich	Total
2014	986	558	1'544
2015	948	526	1'474
2016	1'035	599	1'634
2017	1'029	629	1'658
2018	1'108	613	1'721
2019	1'125	604	1'729
2020	1'039	574	1'613
2021	1'136	617	1'753
2022	1'185	674	1'859
2023	1'168	672	1'840

Schulisches Kriseninterventionsteam («SKIT»)	
Jahr	Einsätze
2014	53
2015	43
2016	62
2017	*22
2018	29
2019	57
2020	46
2021	54
2022	56
2023	56

* Im zweiten Halbjahr wurde der Pikettdienst vorübergehend an die Kriseninterventionsgruppe (KIG) des Kantons St. Gallen ausgelagert.

Schulberatung		
	Anzahl Mandate	Beratungsstunden
2014	284	2'098
2015	266	1'713
2016	266	1'747
2017	262	1'605
2018	263	1'469
2019	276	1'570
2020	232	1'335
2021	294	1'373
2022	333	1'586
2023	329	1'502

Produktgruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

■ Produkt: Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

Schulentwicklung erfolgt gemeinsam mit den Schulgemeinden. Das AV spricht finanzielle Beiträge und begleitet lokale Schulentwicklungsprojekte (LoPro) auf Antrag der Schulgemeinden. Das dafür vorgesehene Budget wurde nicht vollständig ausgeschöpft. Im Rahmen von «Schulentwicklung im Dialog» (SiD) möchten die Bildungspartner für die Weiterentwicklung der Volksschule relevante Themenbereiche im «Orientierungsrahmen Schulentwicklung» sichtbar machen. Dazu entstand ein gemeinsamer Prototyp, der nach positiven Rückmeldungen der Bildungspartner 2024 erstmals erprobt wird.

Der Start der dreijährigen Erprobung der durchgängigen Sprachbildung wurde aufgrund der Auslastung der Thurgauer Schulen verschoben. Neu ist für interessierte Schulen ein gestaffelter Einstieg ab dem Schuljahr 2024/2025 möglich.

Die PHTG und die Ostschweizer Fachhochschule führten im Auftrag des AV mit fünf Schulgemeinden die dreijährige «Making-Erprobung Thurgau» durch. Die Schulgemeinden erhielten bis Ende Jahr fachliche und finanzielle Unterstützung. Die Ergebnisse stehen interessierten Schulen als Umsetzungshilfen unter www.makerspace-schule.ch zur Verfügung.

Übersicht Projekte Schulentwicklung 2016-2023

Projekt	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Primarschulinformatik	96'286	102'607	-814					
Englisch Sekundarschule	66'895	50'000	476					
Begabungs- und Begabtenförderung	87'856							
Lokale Projekte, Kampagnen und Unterrichtsentwicklung	181'119	59'155	111'485	56'680	174'360	406'190	199'192	113'119
Lehrplanarbeiten, Lehrmittelentwicklung / -einführung	642'226	573'666	346'208					
Basisstufe bei besonderen strukturellen Verhältnissen	19'121							
Beiträge an EDK-Ost und kantonale Forschungsaufträge	100'895							
Verwaltungsanteil, ständige Kommissionen, Schulentwicklung	83'183							
Übertritt Sekundarstufe I - II	16'209							
Externe Studien und Erhebungen (ehemals Externe Evaluationen)	68'475							
Interkulturelle Pädagogik (ehem. Heimatliche Sprache und Kultur)	86'738							
Standardisierte Tests und Lernfördersysteme (ehemals Evaluationsinstrumente)	16'552							
Massnahmen Lehrermangel / Lehrermarkt	53'378							
Elektronische Lehrmittelegänzung	180'877	212'426	204'243					
Gesamtsprachenkonzept	27'437							
Making Erprobung							99'928	132'378
Durchgängige Sprachbildung								10'366
Einführung HRM2 bei den Schulgemeinden		51'157	26'465	21'337				
Total Projekte	1'727'247	1'049'011	661'598	78'017	174'360	406'190	299'120	255'863

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
1. Qualitätssicherung Volksschule					
1.1 Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen	1	Überprüfung der Qualitätsanforderungen mit Schulpräsidien und Schulleitungen	erfüllt	Durchführen von 2 Standortgesprächen in jeder Schulgemeinde vor Ort	erfüllt
	2	Platzmanagement Sonderschulen	Mit geringfügigen Wartezeiten zu 100 % erfüllt	Zuteilung eines geeigneten Platzes für jedes Kind mit Sonderschulbedarf	ca. 90 %
1.2 Externe Evaluation	3	Anzahl Audits	18 Audits durchgeführt (90 % erfüllt)	20 Audits durchgeführt	8

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
2. Finanzierung Volksschule					
2.1 Finanzierung Volksschule	4	Einhaltung der Termine gemäss Verordnung	erfüllt	Alle Termine sind eingehalten	erfüllt
3. Kooperation und Information					
3.1 Kooperation und Information	5	angemessene Information über alle Kanäle (AV-Info, Webseite, Schulblatt, Veranstaltungen)	erfüllt	Informationen erfolgen fokussiert und zeitgerecht	erfüllt
4. Support Volksschule					
4.1 Diagnostik, Beratung und Krisenintervention	6	Bearbeitung nach Auftragseingang bei schulpsychologischen und logopädischen Beurteilungen	Schulpsychologie 7.8 Logopädie 5.1	Erstkontakt innerhalb von 6 Wochen	Schulpsychologie 7.6 Logopädie 6.3
	7	Kundenzufriedenheit bei Schulberatungen	erfüllt	90 % der Kundinnen und Kunden sind zufrieden oder sehr zufrieden	erfüllt
	8	Einsatzbereitschaft des SKIT	erfüllt	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	erfüllt
4.2 Angebote Schule und Unterricht	9	Inanspruchnahme der Bildungsangebote	erfüllt	75 % der Angebote werden durchgeführt	erfüllt
	10	Bedarfsgerechte Unterstützung der Schulen	erfüllt	90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden Unterstützungsangebote stehen fokussiert und zeitgerecht zur Verfügung	erfüllt
5. Projekte					
5.1 Projekte	11	Planmässige Abwicklung der Projektaufträge	erfüllt	Inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4121 Amt für Volksschule		Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben		4'725'857	5'280'000	344'000	-554'143	-10.5	4'381'857	1'273.8
Einnahmen		0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo		-4'725'857	-5'280'000	-344'000	-554'143	-10.5	4'381'857	1'273.8
Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung			
5650.000	Investitionsbeiträge an Thurgauer Sonderschulen	4'725'857	5'280'000	-554'143	Projektverzögerungen Stiftung Vivala, Weinfelden, und Schulstiftung Glarisegg, Steckborn.			

4130-4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Bereich Mittelschulen

Qualität der Mittelschulen

Die standardisierte Befragung der Absolventinnen und Absolventen der Abschlussklassen aller Lehrgänge ergab für die Mittelschulen in fast allen Bereichen eine hohe Zufriedenheitsrate. Im Rahmen der periodisch stattfindenden externen Evaluationen der Schulen durch das Schweizerische Zentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (ZEM CES) wurden die Initialarbeiten für die Evaluation der Pädagogischen Maturitätsschule aufgenommen. Die Evaluation findet im Jahr 2024 statt.

Das Anerkennungsverfahren bei der Schweizerischen Maturitätskommission für die zweisprachigen Maturitätslehrgänge an der Kantonsschule Frauenfeld konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Re-Anerkennung der Fachmittelschulen ist noch pendent.

Digitalisierung

Nach Ermittlung des effektiven Bedarfs erfolgte im Sommer der Entscheid für die Beschaffung einer neuen Schulverwaltungssoftware für die Schulen der Sekundarstufe II. Die Implementierung an den Schulen startet im Jahr 2024.

Zusammenspiel und Aussenwirkung

Die Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene konnte ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Das Jubiläum konnte in einem formellen Rahmen mit zahlreichen offiziellen Gästen und mit einem Ehemaligenfest gefeiert werden. An allen Schulen gehören überdies Besuchstage für die Öffentlichkeit zum Standardprogramm. Diese Anlässe stärken die Verankerung der Mittelschulen als regionale Wissens- und Kulturträger.

Chancengerechtigkeit

Im März fand erstmals das Aufnahmeverfahren aus den 2. Sekundarklassen an die Mittelschulen nach neuem Verfahren statt. Französisch wird nicht mehr schriftlich geprüft und eine mündliche Französischprüfung kommt nur dann zum Tragen, wenn die Prüfungsteile in Deutsch und Mathematik für sich noch keine Aufnahme ermöglichen. Gemäss ersten Einschätzungen gilt das neue Verfahren als valide. Eine Evaluation erfolgt nach dreimaliger Durchführung.

Bereich Hochschulen

Unterstützung der PHTG in ihrer Weiterentwicklung

Die PHTG setzte die Weiterentwicklung ihres Ausbildungsangebots fort. Mit RRB Nr. 347 vom 20. Juni 2023 wurde ein eigenes Studienangebot für Quereinsteigende (QUEST) genehmigt. Dieses erlaubt es Personen, die eine mindestens dreijährige Ausbildung auf der Sekundarstufe II absolviert haben, nach Absolvieren eines Zulassungsverfahrens ein Studium für den Unterricht auf der Primarstufe aufzunehmen. Ausserdem wurde mit RRB Nr. 519 vom 19. September 2023 die Einführung eines konsekutiven Masterstudiengangs Sekundarstufe I genehmigt. Dieser richtet sich an Personen, die bereits einen für die Sekundarstufe I relevanten Bachelor-Abschluss haben. Der neue Studiengang ergänzt den bestehenden integrierten Bachelor-Master-Studiengang. Mit diesen Angebotsentwicklungen will die PHTG bestehende Bedürfnisse abdecken und einen weiteren Beitrag zur Bekämpfung des Lehrpersonenmangels leisten.

Prüfung eines Thurgauer Standorts der OST – Ostschweizer Fachhochschule

Die OST hat im Auftrag des Kantons Thurgau bis im Sommer 2023 das Konzept für eine Aussenstelle am Forschungsstandort Tänikon erstellt. Auf dieser Basis wurde mit RRB Nr. 673 vom 28. November 2023 der OST der Auftrag erteilt, bis Ende 2024 ein Living Lab – ein Labor unter realen Bedingungen – in Tänikon aufzubauen. Dieses soll an die Aktivitäten von Agroscope und der Swiss Future Farm vor Ort anknüpfen. Das Living Lab wird als Hochschulinstitut, das im Endausbau zwei Forschungsgruppen umfasst, organisiert werden. Es soll angewandte Forschung zugunsten der Land- und Ernährungswirtschaft leisten.

Stärkung des Wissenschafts- und Bildungsstandorts Kreuzlingen-Konstanz (Digital Campus) / Prüfung der Einrichtung eines vierten An-Instituts an den Konstanzer Hochschulen

Mit Beschluss vom 17. November 2023 hat der Stiftungsrat der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung (TSWF) die Gründung des Thurgauer Instituts für Digitale Transformation (TIDIT) beschlossen. Da dem AMH die Geschäftsführung der Stiftung obliegt, hatte es die Federführung bei der Vorbereitung. Das TIDIT wird gemäss dem ausgearbeiteten Betriebskonzept umgesetzt. Es handelt sich um das vierte Thurgauer An-Institut an den Konstanzer Hochschulen. Das TIDIT wird durch die TSWF getragen und ist wissenschaftlich an der Universität und der HTWG Konstanz verankert. Es soll am Standort des Digital & Innovation Campus Thur-

gau in Kreuzlingen aufgebaut werden. Über den Campus erfolgt aus Mitteln der TKB-Millionen die Grundfinanzierung des Instituts über zehn Jahre.

Selbstbewusster Akteur im Hochschulraum

Der Amtschef vertritt die Interessen des Kantons Thurgau in verschiedenen Hochschulgremien, etwa im Hochschulrat der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) oder in der Stabsgruppe OST (Konferenz der Hochschulamtsleitungen der Trägerkantone). Ausserdem ist er Vorsitzender der IBK-Kommission für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Im Rahmen der Fachkonferenz der Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK) setzte er sich dafür ein, dass die Strukturen der SHK überprüft werden, um den Einbezug der Nicht-Universitätskantone zu verbessern. Eine entsprechende Überprüfung wurde durch die SHK beschlossen.

Bereich Ausbildungsbeiträge

Chancengerechtigkeit

Das Ziel der auf das Ausbildungsjahr 2022/2023 revidierten Stipendienverordnung, mit gezielten Massnahmen die Stipendensumme und so die Chancengerechtigkeit wieder zu erhöhen, wurde verfehlt. Die Effekte der Revision sind durch das höhere Lohnniveau infolge der Inflation bereits wieder überkompensiert worden. In der Stipendienberechnung werden so bei real gleichen Verhältnissen stetig höhere Elternbeiträge vorausgesetzt (kalte Progression). Etwas abgemildert wurde die Situation dank der grosszügigen Spende eines privaten Geldgebers, mit der Neustudierenden aus dem Kanton Thurgau, die knapp keine kantonalen Stipendien erhielten, die Studiengebühren und die Verkehrskosten erstattet werden konnten.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'736'314	1'790'000	1'765'989	-53'686	-3.0	-29'675	-1.7
Ertrag	7'325	10'000	28'847	-2'675	-26.8	-21'522	-74.6
Saldo KORE	-1'728'989	-1'780'000	-1'737'142	-51'011	-2.9	-8'153	-0.5
- Bonus- / + Malusverrechnung	-25'506		-4'230				
Aufwand Ukraine	0		-36'489				
Saldo ER	-1'754'495	-1'780'000	-1'777'861	-25'505	-1.4	-23'366	-1.3
Kostendeckungsgrad	0 %	1 %	2 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

Aufwand	849'920	871'349	867'254	-21'429	-2.5	-17'334	-2.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-849'920	-871'349	-867'254	-21'429	-2.5	-17'334	-2.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Ausserkant. Mittel-, Fach und Hochschulen

Aufwand	204'804	232'758	202'430	-27'954	-12.0	2'374	1.2
Ertrag	7'325	10'000	28'847	-2'675	-26.8	-21'522	-74.6
Saldo	-197'479	-222'758	-173'583	-25'279	-11.3	23'896	13.8
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	14 %				

Stipendien/Darlehen

Aufwand	576'780	581'147	592'941	-4'367	-0.8	-16'162	-2.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-576'780	-581'147	-592'941	-4'367	-0.8	-16'162	-2.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

DL für Dritte

Aufwand	104'811	104'746	103'364	65	0.1	1'447	1.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-104'811	-104'746	-103'364	65	0.1	1'447	1.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4140 Beiträge für Höhere Bildung und Wissenschaft	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	101'852'956	104'297'000	101'505'069	-2'444'044	-2.3	347'887	0.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-101'852'956	-104'297'000	-101'505'069	-2'444'044	-2.3	347'887	0.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3634.000	Universitäten	22'605'824	23'800'000	-1'194'176	Wurde im Budgetprozess noch mit minim steigenden Studierendenzahlen gerechnet, sind die Werte, ausser bei den technischen Studienrichtungen, um 9 % gesunken – insbesondere bei der teuersten, medizinischen Fakultät. Zudem kam es im Berichtsjahr zu einer Rückerstattung für Studierende, die dem Thurgau in früheren Jahren fälschlicherweise zugewiesen worden waren.
3634.105	Höhere Fachschulen	9'027'158	9'500'000	-472'842	Zum dritten Mal in Folge haben weniger Personen aus dem Kanton Thurgau eine ausserkantonale höhere Fachschule besucht. Dies dürfte auch damit zusammenhängen, dass das HF-Angebot innerkantonal ausgebaut wurde.
3634.120	Kantonsschule Wil	2'374'459	2'600'000	-225'541	Die Kosten pro Kopf sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Zudem haben sich weniger Thurgauer Schülerinnen und Schüler für die Kantonsschule Wil entschieden als ursprünglich angemeldet.
3634.150	Weitere Fachhochschulen	25'688'701	26'700'000	-1'011'299	Die Beiträge sind nur schwer vorherzusehen, da sie nicht nur von der Anzahl Studierenden, ihrer Verteilung auf die unterschiedlich teuren Studiengänge und deren Ansätze, sondern auch von der Studienintensität abhängen. Sind die Beiträge im Vorjahr trotz weniger Studierenden noch gestiegen, sanken sie nun um 3 %. Dabei wirkt sich der Rückgang bei der nächstgelegenen ZHAW mit mehr als 5 % besonders stark aus. Weil gleichzeitig auch die Studienintensität abnahm, wurde der Budgetwert nicht erreicht.
3634.240	Ost-Ostschweizer Fachhochschule	6'801'249	6'500'000	301'249	Die Ost hat ihr Studienangebot erweitert und wird für Studierende aus dem Kanton Thurgau offenbar immer attraktiver. Im Gegensatz zum gesamtschweizerischen Trend mit rückläufigen Studierendenzahlen zieht die Ost weiterhin mehr Studierende aus dem Kanton Thurgau an. Allerdings geht dieses Wachstum auf Kosten der ZHAW, was zwar erwartet wurde, wenn auch nicht im tatsächlichen Umfang.

Gemäss Verfassungsauftrag ist der Thurgauer Bevölkerung der Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen in der Schweiz zu gewährleisten. Diesen Auftrag erfüllt der Kanton über den Beitritt zu diversen Hoch- und Fachschulabkommen sowie durch die Trägerschaft eigener und die Mitträgerschaft wichtiger ausserkantonalen Schulen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 70.33 Mio. Franken für die Ausbildung an ausserkantonalen Ausbildungsstätten aufgewendet, was einem Rückgang von 1.5 % entspricht. Für innerkantonale Hochschulaktivitäten (PHTG, Thurgauer Institute, Geschäftsstelle des Wissenschaftsverbands Vierländerregion Bodensee) wurden weitere 31.53 Mio. Franken und damit knapp plus 4.7 % aufgewendet. Der Grossteil der Zusatzinvestitionen ist einmalig und entfällt auf eine Überbrückungsfinanzierung für den Aufbau des neuen Thurgauer Instituts für Digitale Transformation (TIDIT; vgl. oben).

Beiträge an ausserkantonale Universitäten, Fachhochschulen, Berufs- und Fachschulen sowie allgemeinbildende Schulen

	Anzahl Studentinnen und Studenten	Vergleich Vorjahr in %	Pro Person in Fr.	Beitrag in Fr.	Vergleich Vorjahr	Vergleich Vorjahr in %
Universitäten						
– Fakultätengruppe I	941	-1	10'188	9'586'573	9'959'302	-4
– Fakultätengruppe II	263	3	24'428	6'471'076	6'424'469	1
– Fakultätengruppe III	134	-9	48'667	6'548'175	7'366'188	-11
– Eidgenössische Technische Hochschulen	541	3	0			
Total	1'879	-0.3	12'030	22'605'824	23'749'958	-5

	Anzahl Studentinnen und Studen- ten	Vergleich Vorjahr in %	Pro Person in Fr.	Beitrag in Fr.	Vergleich Vorjahr	Vergleich Vorjahr in %
Trägerschulen						
– Ostschweizer Fachhochschule	386	6	17'620	6'801'249	6'166'244	10
– Hochschule für Heilpädagogik Zürich	74	21	20'060	1'484'644	1'375'204	8
– Kantonsschule Wil	129	3	18'410	2'374'459	2'340'143	1
– Maturitätsschule für Erwachsene (TSME)	74	-4	17'690	1'309'100	1'320'000	-1
Weitere Fachhochschulen	1'725	-2	14'890	25'688'701	26'412'918	-3
Höhere Berufsbildung	1'020	-1	8'850	9'027'536	9'126'834	-1
Sekundarstufe II	86	26	11'350	976'296	835'194	17
Individuelle Schulgeldzahlungen	12	9	4'740	56'890	52'740	8
Total Schulgelder	5'385	-0.1	13'060	70'324'699	71'379'235	-1.5

4145 Stipendien	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'044'566	7'608'500	7'370'054	-563'934	-7.4	-325'488	-4.4
Ertrag	1'014'464	883'700	1'095'766	130'764	14.8	-81'302	-7.4
Saldo	-6'030'102	-6'724'800	-6'274'288	-694'698	-10.3	-244'186	-3.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3631.100	Beitrag aus Härtefonds	151'742	1'000	150'742	Zum Zeitpunkt der Schenkung eines privaten Gönners war noch nicht bekannt, dass die Stipendien dieses Härtefonds ebenfalls erfolgsneutral über die Erfolgsrechnung verbucht werden müssen. Sie sind erstmals im nächsten Jahr budgetiert.
3637.000	Stipendien	6'887'825	7'600'000	-712'175	Obwohl die Stipendienverordnung auf das Studienjahr 2022/2023 revidiert wurde, sank die Stipendensumme erneut. Zwar dürfte diese kleiner werden, weil überdurchschnittlich viele Beitragsgesuche nur unvollständig eingereicht wurden und noch pendent sind. Der Rückgang dürfte aber vor allem der kalten Progression geschuldet sein. Steigen aufgrund der Teuerung die Löhne, werden trotz real unveränderter Verhältnisse höhere Elternbeiträge angerechnet.
4500.000	Entnahme aus Härtefonds	151'742	1'000	150'742	Es handelt sich um das Gegenkonto von 3631.100, das ebenfalls erstmals im 2024 budgetiert werden konnte.

Ausbezahlte Stipendien

Ausbildungsrichtung (Kategorien gemäss Bundesamt für Bildung und Wissenschaft)	Anzahl Empfänger	Anzahl Auszahlungen	Auszahlungen in Fr.
Maturitätsschule	130	195	695'050
Schulen für Allgemeinbildung	136	127	520'100
Vollzeit-Berufsfachschulen	30	36	172'250
Berufslehren	288	344	1'379'475
Berufsmaturität nach der Lehre	25	37	113'100
Höhere Fachschulen	46	63	337'500
Fachhochschulen	263	399	2'176'600
Universitäten und ETH	195	289	1'470'600
Weiterbildung			
Total	1'113	1'490	6'864'675

Im Berichtsjahr wurden gesamthaft 7.04 Mio. Franken oder 4.4 % weniger als im Vorjahr in Form von Stipendien ausgerichtet. Davon entfielen 6.89 Mio. Franken auf kantonale Stipendien. Weitere Fr. 151'341 konnten dem Fonds eines Privatgönners entnommen werden und sind in obiger Statistik nicht ausgewiesen. Von den kantonalen Stipendien sind 6.86 Mio. Franken direkt ausbezahlt worden. Der Rest ist zuerst als Überbrückungsdarlehen zugesprochen und später in Stipendien umgewandelt oder zur Minderung von Stipendenschulden eingesetzt worden. Die kantonale Stipendensumme sank trotz der Revision der Stipendienverordnung per 1. August 2022. Ein Teil des Rückgangs dürfte dem Umstand geschuldet sein, dass noch nie so viele Personen ihr Beitragsgesuch erst auf den letzten Termin und dazu noch unvollständig eingereicht haben. Zwar konnten alle vollständigen Gesuch noch im Berichtsjahr bearbeitet werden. Es ist aber davon auszugehen, dass mehr Gesuche als üblich erst im Folgejahr bearbeitet werden können. Hauptverantwortlich dürfte aber die kalte Progression bei

den Elternbeiträgen sein. Steigen die Nominallohne zum Ausgleich der Teuerung, werden bei real unveränderten Verhältnissen höhere Elternbeiträge angerechnet und entsprechend sinkt die ausbezahlte Stipendiumssumme.

Studienabbrüche und Stipendienrückzahlungen

Für Ausbildungen, die ohne wichtigen Grund abgebrochen werden, wird der Ausbildungsbeitrag ganz oder teilweise zurückgefordert. Schulische Überforderung, gesundheitliche Gründe und ein schlechtes Einvernehmen mit dem Arbeitgeber sind die Hauptgründe für einen Studien- oder Lehrabbruch. Die Mehrheit der Studienabbrecherinnen und -abbrecher konnten wichtige Gründe geltend machen. Ausnahmslos zur Teilrückzahlung verpflichtet wurden Personen, die ihre Ausbildung vor Ablauf des Schuljahrs abgebrochen hatten, obwohl die Stipendien bereits für das ganze Schuljahr ausbezahlt worden waren. Insgesamt wurden 15 Personen zu Stipendienrückzahlungen in der Höhe von insgesamt Fr. 44'238.30 (inkl. Zins) verpflichtet, was zwar einer Halbierung gegenüber dem Vorjahr, im langjährigen Schnitt aber wieder dem üblichen Wert entspricht. Im Berichtsjahr wurden Stipendienrückzahlungen im Umfang von Fr. 53'805 (inkl. Zins) eingenommen. Es musste keine Forderung abgeschrieben werden. Gesamthaft stehen Stipendienrückforderungen von acht Personen in der Höhe von Fr. 29'448 aus.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget schloss 1.4 % unter dem Budget und 1.3 % unter dem Vorjahr ab. Die Budgetabweichung ergibt sich aus dem zurückhaltenden Einsatz von finanziellen Mitteln für Entwicklungs- und Informatikprojekte.

Produktegruppe Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

■ Produkte: Beratung/Koordination, Qualitätsaufsicht, Entwicklung

Im Berichtsjahr fielen Aufwendungen für das Vorprojekt zur Konzeption einer Aussenstelle der OST in Tänikon und für die Vorstudie der Berner Fachhochschule für einen dezentralen Bachelor-Studiengang Agronomie im Kanton Thurgau an. Ausserdem wurde das Innovationsforum Ernährungswirtschaft in Tänikon zur Förderung der Kooperation zwischen OST, Agroscope und Swiss Future Farm finanziert.

Produktegruppe Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

■ Produkte: Schulgeldbeiträge, Koordination/Mitgestaltung

Der Administrativaufwand für die Kontrolle und Auszahlung der Schulgeldbeiträge an ausserkantonale Schulen und an die PHTG ist gemessen am Beitragsvolumen von 101.9 Mio. Franken gering. Durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Aufsichtsgremien ausserkantonalen Hoch- und Mittelschulen werden die Interessen des Kantons Thurgau wirkungsvoll vertreten und Entwicklungen aktiv beeinflusst. Die Vertretung in ausserkantonalen Hochschulgremien zählt zu den Schwerpunkten der Aufgaben des Amts.

Produktegruppe Stipendien / Darlehen

■ Produkte: Stipendien / Darlehen

Diese Produktegruppe enthält ausschliesslich Personal- und Umlagekosten. Knapp ein Drittel des Amtsbudgets fliesst in die Bearbeitung der knapp 2'000 Stipendien- und Darlehensdossiers.

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Dienstleistungen für Dritte

Die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung ist eine wesentliche Leistung in dieser Produktegruppe. Ausserdem koordiniert das Amt das Kompetenzbündel Thurgau Wissenschaft, dem 20 wissenschaftlich tätige Thurgauer Institutionen angehören. In diese Kategorie fallen auch Aufwände für das kantonale Projekt zur Begabungs- und Begabtenförderung sowie die Aktivitäten für das Thurgauer Technologieforum.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
Schulgeldbeiträge	1	Anzahl Mahnungen	<1 %	< 2 %	✓	<1 %
Stipendien / Darlehen	2	Anzahl gestützte Rekurse	0 %	< 2 %	✓	0 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	173'320	200'000	122'967	-26'680	-13.3	50'353	40.9
Einnahmen	162'038	200'000	169'892	-37'962	-19.0	-7'854	-4.6
Saldo	-11'282	0	46'925	11'282	0.0	58'207	124.0

Die Darlehensnachfrage (Stipendien) ist zwar wieder etwas gestiegen, wenn auch weiterhin auf tiefem Niveau. Im Berichtsjahr gingen mit 18 Gesuchen drei mehr als im Vorjahr ein. Lediglich ein Antrag wurde negativ beurteilt. Die Summe aller neu zugesprochenen Darlehenskredite betrug Fr. 363'400. Diese Summe ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 50 % gestiegen. Von den 17 Berechtigten haben allerdings vier den Darlehensvertrag bisher noch nicht unterzeichnet. Im Berichtsjahr sind Darlehen im Umfang von Fr. 187'320 in Anspruch genommen worden. Davon wurden Fr. 14'000 in Form von kurzfristigen Überbrückungsdarlehen ausbezahlt, die bereits im Berichtsjahr in Stipendien umgewandelt werden konnten. Sie erscheinen daher nicht in der Darlehensstatistik, womit dort nur Fr. 173'320 als Auszahlungen ausgewiesen sind. Dem Darlehensbezug stehen Rückzahlungen in der Höhe von Fr. 157'038 (inkl. Zins) gegenüber. Im Berichtsjahr musste eine nicht einbringbare Rückforderung eines Darlehens im Umfang von Fr. 5'000 abgeschrieben werden. Insgesamt sind noch Fr. 875'272 Ausbildungsdarlehen ausstehend.

6. 4200 AMH, Mittelschulen allgemein - Indikatoren Mittelschulen

Prod.gruppe PG Unterricht												
Nr. Indikator	1			2			3			4		
	Durchschnittl. Schülerzahl			Anzahl Klassen			Durchschnittl. Klassengrösse			Durchschnittl. Kosten/Schüler		
	Ergebnis 2023	Budget 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Budget 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Budget 2023	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Budget 2023	Ergebnis 2022
KF	649	655	627	31.42	32.42	31.50	20.64	20.21	19.91	28'652	26'268	27'453
- GMS	446	445	413	21.42	21.42	20.42	20.82	20.77	20.22	28'499	26'106	27'332
- FMS	135	139	144	6.92	7.00	7.08	19.51	19.90	20.39	28'190	25'640	25'789
- IMS	68	71	70	3.08	4.00	4.00	21.95	17.73	17.46	30'817	28'514	31'581
KK (GMS)	313	315	314	17.00	15.58	16.00	18.41	19.56	19.63	27'131	24'256	25'206
KR	579	560	552	28.25	27.00	27.00	20.51	20.70	20.50	26'917	26'519	25'391
- GMS	437	431	421	21.42	21.00	20.42	20.39	20.50	20.60	27'885	25'533	25'922
- FMS	143	129	131	6.83	6.00	6.58	20.89	21.50	19.90	23'881	29'815	23'687
PMS	626	615	610	29.42	28.58	27.83	21.28	21.52	21.90	25'831	25'425	25'571
- GMS Stand.	544	530	531	24.42	23.58	23.42	22.28	22.48	22.67	20'473	19'002	18'860
- Anteil Berufs- bildung ¹⁾	544	530	531	24.42	23.58	23.42	22.28	22.48	22.67	8'075	7'533	7'315
- K+S	82	85	78	5.00	5.00	4.42	16.40	17.00	17.65	18'603	18'816	16'603
- AbS ²⁾	39	40	37	2.00	2.00	2.00	19.50	20.00	18.50			
KSW ³⁾ (GMS)	130	137	125									
Total bzw. Durchsch. aller Mittelsch.	2'167	2'145	2'103	106.09	103.58	102.33	20.43	20.71	20.55	27'153	25'797	26'031

KF = Kantonsschule Frauenfeld

KK = Kantonsschule Kreuzlingen

KR = Kantonsschule Romanshorn

PMS = Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

K + S = Kunst und Sport-Lehrgang

GMS = Gymnasiale Maturitätsschule

FMS = Fachmittelschule

HMS = Handelsmittelschule

IMS = Informatikmittelschule

KSW = Kantonsschule Wil

Kommentar:

Die Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe Unterricht, ohne den Bereich Dienstleistungen. Die Schüler- und Klassenzahlen basieren auf pro Monat berechneten Durchschnittswerten. Es werden nur die Schülerinnen und Schüler ausgewiesen, die effektiv in der Schule anwesend sind, d.h. nicht alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler. Die Kosten pro Schülerin oder Schüler hängen wesentlich von zwei Faktoren ab:

- der durchschnittlichen Klassengrösse, die von unterschiedlich beeinflussbaren Faktoren gesteuert wird;
- dem Anteil erfahrener Lehrpersonen.

¹⁾ Der Berufsbildungsanteil kann als Vorleistung für die pädagogische Hochschule gerechnet werden. Die K+S-Schülerinnen und Schüler (Kunst und Sport) erhalten eine Förderung in Kunst, Musik oder Sport anstelle des Unterrichts in Berufsbildung.

²⁾ Das Allgemeinbildende Studienjahr (AbS) führt die PMS im Auftrag der PHTG durch. Die Unterrichtskosten werden der PHTG in Rechnung gestellt. Das AbS wird in den Gesamtschülerzahlen jeweils nicht eingerechnet, damit die Zahlen der PMS mit den anderen Schulen vergleichbar sind und weil es fremdfinanziert ist.

³⁾ Ausgewiesen werden hier die Thurgauer Schülerinnen und Schüler. Sie sind im Total der Schülerzahlen nicht enthalten. Die Ausweisung von Klassenzahl und Klassengrösse würde nur über die gesamte Schule Sinn machen. Die Kosten pro Schülerin oder Schüler basieren auf einer anderen Rechnungslegung und sind, da nicht vergleichbar, auch nicht ausgewiesen.

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Vielfältiges Bildungsangebot

Die Kantonsschule Frauenfeld (KF) führt ein Gymnasium, eine Informatikmittelschule und eine Fachmittelschule mit fünf Fachmaturitätstypen. Die mit der Studien- und Berufswahl gekoppelte, stärkenorientierte Förderung ist etabliert.

Begabungs- und Begabtenförderung

Im Rahmen des kantonalen Programms der Begabungs- und Begabtenförderung führt die KF Ateliers und Impulsnachmittage durch. Gymnasiastinnen und Gymnasiasten nehmen an Förderprogrammen teil, z.B. am nationalen Wettbewerb von «Schweizer Jugend forscht». Schulintern bieten die Freikurse Spielraum für gezielte Förderung in diversen Bereichen. Jugendlichen mit einem besonderen Talent in Sport, Musik, Gestalten oder Wissenschaft und mit einem ausgewiesenen Bedarf an angepassten Lernbedingungen wird mit der schuleigenen Talentförderung die Kombination von Schule und kontinuierlicher Laufbahn im Spezialgebiet ermöglicht.

Austauschaktivitäten mit Schwergewicht im Inland

Das Angebot der «Maturité bilingue» in Zusammenarbeit mit dem Gymnase d'Yverdon, die Sprachaufenthalte der Fachmittelschule und Sonderwochen mit Kontakt zu französisch- und italienischsprachigen Klassen ermöglichen einen institutionalisierten Austausch mit der Romandie und dem Tessin.

MINT-Förderung

Die KF wurde als MINT-Schule ausgezeichnet. Das von der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) verliehene Label als MINT-aktives Gymnasium ist bis 2024 gültig.

Zusammenarbeit mit Sekundarschulen, Hochschulen, Verbänden und der Arbeitswelt

Die Zusammenarbeit mit Sekundarschulen und der Tertiärstufe wird im Rahmen von Informationsanlässen, gegenseitigen Besuchen, der Betreuung von Praktika, einer Experimentierwoche für Studierende und gemeinsamen Projekten gepflegt. Die Sonderwochen der KF – u.a. Wirtschaftswoche (Unternehmenssimulation), staatsbürgerliche Woche (Simulation Staatsbetrieb) und Projektwoche zu Strafrecht (Simulation Gerichtsprozess) – sind Garant für die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Verbänden und der Arbeitswelt.

Unterstützung der PHTG beim Ziel, den Bedarf an Volksschullehrpersonen abzudecken

Mit der Fachmaturität Pädagogik wird an der KF jährlich eine Klasse gezielt auf den Eintritt an die pädagogische Hochschule vorbereitet. Im Rahmen der Berufs- und Studienwahlmesse gibt es zudem einen Kontakt zwischen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten und der PHTG.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4210 AMH; Kantonsschule Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'780'847	20'356'000	20'406'889	424'847	2.1	373'958	1.8
Ertrag	935'731	887'000	837'039	48'731	5.5	98'692	11.8
Saldo KORE	-19'845'116	-19'469'000	-19'569'850	376'116	1.9	275'266	1.4
Saldo ER	-19'845'116	-19'469'000	-19'569'850	376'116	1.9	275'266	1.4
Kostendeckungsgrad	5 %	4 %	4 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	18'775'137	18'404'114	18'442'578	371'023	2.0	332'559	1.8
Ertrag	178'672	176'460	162'409	2'212	1.3	16'263	10.0
Saldo	-18'596'465	-18'227'654	-18'280'168	368'811	2.0	316'297	1.7
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	2'005'710	1'951'886	1'964'311	53'824	2.8	41'399	2.1
Ertrag	757'059	710'540	674'630	46'519	6.5	82'429	12.2
Saldo	-1'248'651	-1'241'346	-1'289'681	7'305	0.6	-41'030	-3.2
Kostendeckungsgrad	38 %	36 %	34 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung schliesst um Fr. 376'116 höher ab als budgetiert.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS), Informatikmittelschule (IMS)

Der Aufwandüberschuss in der Produktegruppe Unterricht liegt Fr. 368'811 über der Budgetvorgabe. Hauptursache dafür sind eine unvorhersehbare Kumulation von Krankheits- und Unfallfällen sowie von Mutter- und Vaterschaftsurlauben. Andererseits wurde eine überdurchschnittliche Anzahl von Bildungsurlauben bezogen.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Aufwandüberschuss in der Produktegruppe Dienstleistungen liegt mit Fr. 7'305 nur unwesentlich über der Vorgabe. Der Mehraufwand wurde fast gänzlich durch die Mehrerträge gedeckt.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Begabungs- und Begabtenförderung

Im Rahmen des kantonalen Projekts zur Begabungs- und Begabtenförderung werden an der Kantonsschule Kreuzlingen (KK) sowohl Impulstage als auch Ateliers durchgeführt. Zudem hat die KK ein Förderprogramm, das engagierten und talentierte Schülerinnen und Schülern ermöglicht, schulische und ausserschulische Verpflichtungen in Einklang zu bringen.

Digitalisierung und MINT

Als erste Mittelschule im Kanton Thurgau führte die KK bereits vor Jahren den BYOD-Unterricht ein. Sie setzt heute verstärkt auf Open-Source-Software und strebt für die Zukunft eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Grenzen und Möglichkeiten der virtuellen Realität an. Die KK gründete hierfür ein eigenes Virtual-Reality-Labor, das sich im kontinuierlichen Aufbau befindet. Damit sollen technische, pädagogische und didaktische Chancen und Herausforderungen virtueller Umgebungen erforscht werden.

Die KK wurde durch die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) mit dem MINT-Label ausgezeichnet, das bis 2026 gültig ist. Als MINT-aktive Schule fördert die KK die MINT-Fächer nicht nur im Rahmen der MINT-Klasse, sondern in allen schulischen Bereichen, beispielsweise während der interdisziplinären, klassenübergreifenden Sonderwochen.

Vielfältiges Bildungsangebot

Die KK bietet ihren Schülerinnen und Schülern ein breites Spektrum an Schwerpunktfächern (darunter als eine von wenigen Mittelschulen auch das Schwerpunktfach Russisch) und Ergänzungsfächern sowie eine grosse Auswahl an Frei- und Zertifikatskursen wie auch Instrumentalunterricht an. Zwei der Stammklassen pro Jahrgang sind Spezialklassen – die Englisch-Immersionsschule und die MINT-Fokusklasse.

Chancengerechtigkeit, Unterstützungsangebot, Partizipation

In Zusammenarbeit mit dem Departement Soziale Arbeit der Fachhochschule OST startete das Pilotprojekt «Schulsozialarbeit an Mittelschulen»: Seit August betreut und begleitet eine Schulsozialarbeiterin an einem Halbtage pro Woche Angehörige der KK. Nach dem Pilotprojekt soll ihr Tätigkeitsfeld um den Bereich Prävention erweitert werden. Dies würde die bestehenden Angebote im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention ergänzen, die zurzeit durch Sondertage abgedeckt werden, den sogenannten MyDays.

Die Schülerinnen und Schülern der KK profitieren neu von einem Studien- und Laufbahnberatungskonzept, das sich über die gesamten vier Jahre der Gymnasialzeit erstreckt. Dieses umfasst etwa ein Mentoring-Programm, verschiedene Coaching-Angebote (auch für Eltern) sowie eine durch den Ehemaligenverein organisierte Studien- und Berufsmesse.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4230 AMH; Kantonsschule Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'666'299	8'479'800	8'756'770	186'499	2.2	-90'471	-1.0
Ertrag	82'498	118'500	157'002	-36'002	-30.4	-74'504	-47.5
Saldo KORE	-8'583'801	-8'361'300	-8'599'768	222'501	2.7	-15'967	-0.2
Saldo ER	-8'583'801	-8'361'300	-8'599'768	222'501	2.7	-15'967	-0.2
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	2 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'526'790	8'362'856	8'614'942	163'934	2.0	-88'152	-1.0
Ertrag	66'442	81'742	122'840	-15'300	-18.7	-56'398	-45.9
Saldo	-8'460'348	-8'281'114	-8'492'101	179'234	2.2	-31'754	-0.4
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

4230 AMH; Kantonsschule Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Dienstleistungen							
Aufwand	139'509	116'944	141'828	22'565	19.3	-2'319	-1.6
Ertrag	16'056	36'758	34'161	-20'702	-56.3	-18'106	-53.0
Saldo	-123'453	-80'186	-107'667	43'267	54.0	15'786	14.7
Kostendeckungsgrad	12 %	31 %	24 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung liegt um Fr. 222'501 oder 2.7 % über dem Budget. Die Abweichungen im Budget lassen sich hauptsächlich mit einem ausserordentlichen Anstieg der Personalkosten begründen: Inklusive Vorbereitungs-klasse für ukrainische Schülerinnen und Schüler, sind sechs neue erste Klassen an der KK gestartet, im Vorjahr waren es noch drei. Zudem wurden über die Jahre angehäuften Überpensen gezielt abgebaut. Der Anteil an Hauptlehrpersonen ist gestiegen und es wurden Überstunden ausbezahlt, die sich aufgrund der Strukturanpas-sung angesammelt haben.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkt: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)

Die Klassenzahl entspricht nicht dem Budget. Budgetiert wurden 16 Regel- und Immersionsklassen. Nicht bud-getiert war die zusätzliche Vorbereitungs-klasse für ukrainische Schülerinnen und Schüler. Über dem Budget sind die Besoldungskosten der Produktegruppe Unterricht. Im Vergleich zum Jahr 2022 hatte die KK aufgrund von Beförderungen weniger Lehrbeauftragte.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkt: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Kostendeckungsgrad der Mensa ist aufgrund von Bauarbeiten im zweiten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr von 24 % auf 12 % gesunken.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Qualität der Mittelschulen

Der erste Jahrgang des laufenden Schulentwicklungsprojektes «Gymnasiale Maturitätsschule 2020–2024» schliesst im Sommer die Ausbildung ab. Das Projekt wird anschliessend evaluiert. Es zielt darauf ab, die Lehrpläne, Strukturen und Angebote der gymnasialen Abschlussklassen stärker auf die Studienvorbereitung und die Vermittlung von Zukunftskompetenzen (Selbstorganisation) auszurichten.

Begabungs- und Begabtenförderung

Neben den curricularen Begabtenförderungsprogrammen «FMS und Matura Talenta» wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule mit «Heureka» ein mehrsemestriges Förderprogramm im MINT- und IT-Bereich für besonders begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler der vierten und fünften Primarschulklassen angeboten.

Infrastruktur

Die Kantonsschule Romanshorn rechnet in den kommenden Jahren mit deutlich mehr Schülerinnen und Schülern. Daher soll die Schule baulich neu entwickelt werden. Ein einstufiger Architekturwettbewerb im offenen Verfahren wurde vom Regierungsrat genehmigt. Die Jurierung ist für Juli 2024 vorgesehen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4250 AMH; Kantonsschule Romanshorn	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'270'439	17'195'000	16'404'491	75'439	0.4	865'949	5.3
Ertrag	1'432'024	1'095'000	1'280'522	337'024	30.8	151'502	11.8
Saldo KORE	-15'838'415	-16'100'000	-15'123'969	-261'585	-1.6	714'447	4.7
Saldo ER	-15'838'415	-16'100'000	-15'123'969	-261'585	-1.6	714'447	4.7
Kostendeckungsgrad	8 %	6 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	16'286'034	16'280'019	15'491'433	6'015	0.0	794'601	5.1
Ertrag	700'893	502'525	625'434	198'368	39.5	75'459	12.1
Saldo	-15'585'141	-15'777'494	-14'866'000	-192'353	-1.2	719'142	4.8
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	4 %				

Dienstleistungen

Aufwand	984'405	914'981	913'057	69'424	7.6	71'348	7.8
Ertrag	731'131	592'475	655'088	138'656	23.4	76'043	11.6
Saldo	-253'274	-322'506	-257'969	-69'232	-21.5	-4'695	-1.8
Kostendeckungsgrad	74 %	65 %	72 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Die Rechnung schliesst um Fr. 261'585 (-1.6 %) besser ab als budgetiert. Der Kostendeckungsgrad steigert sich gegenüber dem Budget um +2 %, gegenüber Rechnung 2022 ist dieser identisch und beträgt 8 %. Dies ist vor allem durch Mehreinnahmen von Schulgeldern, Benutzungsgebühren von Räumlichkeiten und Anlagen sowie in der Mensa begründet. Dies schlägt sich auch in den Produktgruppen nieder.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS)

Die Tendenz der steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen setzt sich auch in diesem Jahr fort. Im Schuljahr 2023/2024 werden 30 Klassen (22 GMS und 8 FMS) geführt. Die durchschnittliche Gesamtschülerzahl von 579.3 steigt gegenüber dem Budget um 19.3 und gegenüber Rechnung 2022 um 27.3 an. Der Kostendeckungsgrad erhöht sich gegenüber dem Budget um 1 % auf 4 %, gegenüber dem Vorjahr ist dieser unverändert.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Die Aufwände liegen gegenüber dem Budget 7.6 % höher und gegenüber der Rechnung 2022 um 7.8 % höher. Im Vergleich zum Vorjahr wurden wieder vermehrt Anlässe durchgeführt. Die Umsatzsteigerung zeigt sich bei den Erträgen der Mensa und den Dienstleistungen an Dritte. Im Vergleich mit der Rechnung 2022 steigt der Kostendeckungsgrad um 2 % auf 74 %, gegenüber Budget steigt dieser um 9 %.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4250 AMH; Kantonsschule Romanshorn	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	135'435	0	0.0	-135'435	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-135'435	0	0.0	-135'435	-100.0

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Unterstützung der PHTG, den Bedarf an Volksschullehrpersonen abzudecken

Die Pädagogische Maturitätsschule (PMS) unterstützte die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) in direkter Zusammenarbeit bei den Re-Anerkennungsverfahren verschiedener Studiengänge. Der Bereich «Allgemeine Didaktik» wurde von PMS und PHTG neu aufgestellt und modernisiert. Die Qualität des Thurgauer Modells wird damit weiter gesteigert.

Qualität der Mittelschulen

Die Grundqualitäten der PMS konnten nach Corona konsolidiert werden, so dass sich die Schule wieder im gewohnten Rahmen bewegen kann. Aktivitäten und wichtige interne Aufgaben, welche die Schulkultur stark prägen, konnten im gesamten Schulkontext wieder aufgebaut werden. Dies hat einen positiven Effekt auf transversale Kompetenzen der Schülerschaft und die gesamten Schul- und Lernstrukturen. Ausserdem wurden alle Lehrpersonen mittels einer internen Weiterbildung durch «ensa swiss» in erster Hilfe für die psychische Gesundheit von Jugendlichen geschult und entsprechend zertifiziert. Das soll ihnen helfen, Anzeichen psychischer Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen und auf diese reagieren zu können.

Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Eine Lehrperson wurde in den Zentralvorstand des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrpersonen gewählt und trägt so zur Präsenz der Schule auf nationaler und überkantonaler Ebene bei. Ausserdem kann auf diese Weise ein Beitrag zur Qualität von bildungspolitischen Inhalten, der Entwicklung des Mittelschulwesens und der Ausbildung von Lehrpersonen auf der Sekundarstufe II geleistet werden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'531'839	19'903'000	19'822'411	628'839	3.2	709'428	3.6
Ertrag	1'759'233	1'781'000	1'837'252	-21'767	-1.2	-78'018	-4.2
Saldo KORE	-18'772'606	-18'122'000	-17'985'160	650'606	3.6	787'446	4.4
Saldo ER	-18'772'606	-18'122'000	-17'985'160	650'606	3.6	787'446	4.4
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht							
Aufwand	17'789'597	17'176'577	17'269'639	613'020	3.6	519'958	3.0
Ertrag	653'111	590'908	734'838	62'203	10.5	-81'727	-11.1
Saldo	-17'136'486	-16'585'669	-16'534'801	550'817	3.3	601'685	3.6
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	4 %				
Dienstleistungen							
Aufwand	2'742'243	2'726'423	2'552'772	15'820	0.6	189'471	7.4
Ertrag	1'106'123	1'190'092	1'102'414	-83'969	-7.1	3'709	0.3
Saldo	-1'636'120	-1'536'331	-1'450'359	99'789	6.5	185'761	12.8
Kostendeckungsgrad	40 %	44 %	43 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Der Aufwand war Fr. 650'606 oder 3.6 % höher als budgetiert und Fr. 787'446 oder 4.4 % höher als im Vorjahr. Die Budgetüberschreitung ist im Wesentlichen auf die über Budget liegende Zahl der geführten Klassen zurückzuführen.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkte: Pädagogische Maturitätsschule (PMS-MAR), Berufsbildung (PMS), Kunst und Sport (K+S), Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)

Der Aufwandüberschuss begründet sich in erster Linie mit einer zusätzlichen ersten Klasse MAR und der Erhöhung der Besoldungskosten, die über den vorgesehenen Budgettrichtlinien lag.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Konvikt, Unterkunft, Mensa, Schulentwicklung / Evaluation extern, Diverse Dienstleistungen, Vermietungen, Dienstwohnungen, Campus Leistungsvereinbarung

Der geplante Mensaumsatz und die gewünschte Konviktauslastung konnten nicht ganz erreicht werden.

4. Indikatoren

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	128'680	130'000	156'085	-1'320	-1.0	-27'405	-17.6
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-128'680	-130'000	-156'085	-1'320	-1.0	-27'405	-17.6

4310-4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Der Kanton verstärkt ein regionales, vielfältiges und gut ausgebautes Bildungsangebot (Volksschule, Sekundarstufe II, Tertiärbildung, Weiterbildung).

Im Bereich Grundkompetenzen für Erwachsene haben sich die Kurse am Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden (BZW) etabliert. Am Bildungszentrum für Technik Frauenfeld (BZT) wurde das Angebot verschiedener Ausbildungsgänge der höheren Fachschule (HF) ausgebaut.

Der Kanton fördert die Chancengerechtigkeit und Integration in der Berufsbildung mit Beratung, Bildungsangeboten und finanzieller Unterstützung.

Das Pilotprojekt «Niederschwellige Integrationsausbildung» wurde aufgrund der positiven Erfahrungen in den Regelbetrieb überführt. Das Angebot der Integrationskurse wurde aufgrund steigender Nachfrage mit zusätzlichen Klassen ausgebaut.

Der Kanton verstärkt in der Aus- und Weiterbildung das Bewusstsein für einheimische, umweltschonend hergestellte Produkte.

Mit der Richtlinie des DEK zu den Beitragsleistungen des Kantons an die Weiterbildungen an den Berufsfachschulen erhalten Weiterbildungsangebote im genannten Bereich eine finanzielle Unterstützung.

Der Kanton unterstützt mit geeigneten Angeboten die nachhaltige Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

In Zusammenarbeit mit den übrigen Bildungsämtern werden sowohl an den Mittelschulen wie auch den Berufsfachschulen für besonders begabte Kinder und Jugendliche halbtägige und während eines Semesters wöchentlich durchgeführte Kurse angeboten, die sich weiterhin grosser Beliebtheit erfreuen.

Der Kanton ergreift Massnahmen, die eine Optimierung der Maturitätsquote (Berufsmaturität, gymnasiale Maturität, Fachmaturität) ermöglichen.

Die Bestimmungen zur Aufnahme in die gymnasiale Maturität, die Fachmaturität und die Berufsmaturität wurden vom Regierungsrat neu und aufeinander abgestimmt geregelt und wirken sich erstmals auf Beginn des Schuljahrs 2023/2024 aus.

Der Kanton fördert die Digitalisierung des Unterrichts auf allen Schulstufen mit adäquaten Ressourcen für digitale Lehr- und Lerntechniken.

Für die Berufsfach- und Mittelschulen wurde eine neue Schulverwaltungssoftware ausgewählt. Es konnten erste Vorbereitungen für die Implementierung vorgenommen werden, die bei den Berufsfachschulen starten wird.

Der Kanton entwickelt die Berufsfachschulen zu starken, innovativen Kompetenzzentren.

Das Projekt «Schulort» wurde erfolgreich abgeschlossen.

Der Kanton realisiert Massnahmen, welche die eigenverantwortliche Wahl der passenden Bildungswege und Laufbahnen ermöglichen.

Das Projekt zur Förderung inländischer Arbeitskräfte (viamia) wurde 2022 gestartet und hat sich etabliert.

Der Kanton fördert Mittel und Wege, um Kinder, Jugendliche und Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf besser zu erreichen.

Seit dem Sommer finden Kurzberatungen an den Sekundarschulen statt (BIZ@school). Damit haben die Lehrpersonen die Möglichkeit, direkt Jugendliche mit besonderen Unterstützungsbedarf für eine Beratung anzumelden. Das Angebot wird rege nachgefragt.

Der Kanton intensiviert die Zusammenarbeit der Berufsfach- und Mittelschulen mit den Sekundarschulen, Hochschulen, Verbänden und der Arbeitswelt

Die Berufsfachschulen stehen durch ihre Berufsmaturitätskommissionen und ihre höhere Berufsbildung in engem Kontakt mit den Hochschulen, den Verbänden und der Arbeitswelt. Das Amt nimmt zudem regelmässig an den Zusammenkünften der Verbände teil und pflegt durch die Besuche der Lehrbetriebe einen engen Austausch mit der Arbeitswelt.

Der Kanton unterstützt einen überregionalen Bildungsstandort im Bereich der überbetrieblichen Kurse (Bildungs-Campus üK).

Beim «Berufsbildungs Campus Ostschweiz» handelt es sich um ein Projekt der Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz, das v.a. für die überbetrieblichen Kurse (üK) benutzt werden soll.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Total ABB inkl. Berufsfachschulen (4310–4391)

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung inkl. BFS	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	124'808'406	121'118'200	117'994'208	3'690'206	3.0	6'814'198	5.8
Ertrag	47'849'890	45'091'600	43'401'209	2'758'290	6.1	4'448'681	10.3
Saldo	-76'958'516	-76'026'600	-74'592'999	931'916	1.2	2'365'517	3.2

Globalbudget

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'368'060	7'437'700	7'173'732	-69'640	-0.9	194'328	2.7
Ertrag	577'939	645'000	499'964	-67'061	-10.4	77'975	15.6
Saldo KORE	-6'790'121	-6'792'700	-6'673'767	-2'579	0.0	116'353	1.7
Aufwand Qualifikationsverfahren	3'466'854	3'600'000	3'414'029				
Ertrag Qualifikationsverfahren	697'501	600'000	616'156				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		-95'508				
Saldo ER	-9'559'474	-9'792'700	-9'567'149	-233'226	-2.4	-7'675	-0.1
Kostendeckungsgrad	8 %	9 %	7 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Betriebliche Bildung							
Aufwand	1'975'175	2'068'968	1'957'697	-93'793	-4.5	17'478	0.9
Ertrag	19'950	22'000	22'260	-2'050	-9.3	-2'310	-10.4
Saldo	-1'955'225	-2'046'968	-1'935'437	-91'743	-4.5	19'788	1.0
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				
Schulische Bildung							
Aufwand	646'265	647'456	632'505	-1'191	-0.2	13'760	2.2
Ertrag	71'250	75'000	70'627	-3'750	-5.0	623	0.9
Saldo	-575'015	-572'456	-561'878	2'559	0.4	13'137	2.3
Kostendeckungsgrad	11 %	12 %	11 %				
Berufs- und Studienberatung							
Aufwand	4'349'232	4'320'500	4'193'923	28'732	0.7	155'308	3.7
Ertrag	486'739	548'000	407'077	-61'261	-11.2	79'662	19.6
Saldo	-3'862'493	-3'772'500	-3'786'846	89'993	2.4	75'646	2.0
Kostendeckungsgrad	11 %	13 %	10 %				
Finanzen, Dienstleistungen							
Aufwand	397'388	400'776	389'606	-3'388	-0.8	7'782	2.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-397'388	-400'776	-389'606	-3'388	-0.8	7'782	2.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4316 Beiträge Berufsbildung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	26'999'176	24'742'400	26'010'277	2'256'776	9.1	988'899	3.8
Ertrag	22'965'577	22'768'000	22'454'540	197'577	0.9	511'037	2.3
Saldo	-4'033'599	-1'974'400	-3'555'737	2'059'199	104.3	477'862	13.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3631.000	Schulgelder ausserk. duale Grundbildung	10'363'489	9'500'000	863'489	Mehr ausserkantonale Lernende (+100) und höheres Schulgeld im Kanton SG (+Fr. 500) als budgetiert.
3631.100	Schulgelder ausserk. schul. Grundbildung	145'550	220'000	-74'450	Weniger Lernende als budgetiert, die eine ausserkantonale, rein schulische Grundbildung besuchen.
3634.000	Beiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	5'022'470	4'500'000	522'470	Mehr Lernende als budgetiert, die einen üK absolvierten.
3634.100	Beiträge KIP an Weiterbildung BFS	2'648'750	1'608'100	1'040'650	An den Schulen werden neun Klassen mehr geführt. Des Weiteren wurde die Entschädigung neu berechnet.
4230.000	Teilnahmegebühren KIP	604'700	390'000	214'700	Es werden neun Klassen mehr geführt, als budgetiert.
4630.100	Beiträge KIP Bund / Migrationsamt	967'260	450'000	517'260	Es werden neun Klassen mehr geführt und die Beiträge des Migrationsamts sind höher als budgetiert.
4630.130	Beiträge niederschwellige Integrationsausbildung (NIA) Bund / Migrationsamt	115'500	48'000	67'500	Zusätzliche Einnahmen vom Bund für die Blockkurse.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die eidgenössischen Grundbildungen und die Vorbereitungen dazu sowie die kantonalen Brückenangebote und kantonalen Integrationskurse sind organisatorisch wie auch finanziell stabil abgestützt. Zudem bestehen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten beim Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II, wie z.B. das Case Management Berufsbildung und das Mentoring Thurgau. Ebenso bewähren sich die Beratungsangebote der Berufs- und Studienberatung, die sich sowohl an Jugendliche wie auch Erwachsene richten. Die Lehrstellensituation ist weiterhin robust. Die Entwicklungen in der Digitalisierung sind bei der Konzeptentwicklung und Umsetzung aufwendig. Das liegt unter anderem an den zahlreichen interkantonalen Akteuren wie Berufsfachschulen, Organisationen der Arbeitswelt (OdA) und verschiedenen kantonalen Stellen.

Abweichungen Globalbudget

Im Globalbudget des ABB inklusive der unterstellten Berufsfachschulen resultiert eine Budgetunterschreitung von 1.5 %. Die neuen Schulortzuweisungen in der Grundbildung führten nicht bei allen Berufsfachschulen zu den erwarteten Kosten, vor allem am Berufsbildungszentrum für Bau und Mode lagen die Kosten unter den Budgetwerten.

Die Nachfrage nach Ausbildungen in den Gesundheitsberufen ist nach wie vor gross. Deshalb mussten am Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales (BfGS) vier zusätzliche Klassen geführt werden.

Die Belegung der Integrationskurse ist durch neun zusätzliche Klassen stark angestiegen. In Weinfelden mussten weitere Schulräume gemietet und eingerichtet werden.

Produktegruppe Betriebliche Bildung

■ Produkte: Lehraufsicht, Lehrstellenmarketing, Aufsicht überbetriebliche Kurse, Prüfungen, Aus- und Weiterbildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Bei den Lehrverträgen ist eine leichte Zunahme von knapp 0.7 % zu verzeichnen. Weniger Lehrverträge wurden in den Büroberufen, in der Forstwirtschaft und im Malergewerbe abgeschlossen. In folgenden Berufsgruppen waren überdurchschnittlich viele offene Lehrstellen zu verzeichnen: Büroberufe, Verkauf, grafisches Gewerbe, Schreiner- und Fleischerhandwerk. Positiv entwickelte sich im letzten Jahr die Lehrstellenbesetzung in den Berufen Logistik, Informatik, Landwirtschaft, Metall- und Maschinenindustrie, Gesundheit und Kinderbetreuung.

Zurzeit bilden 2'732 Lehrbetriebe 6'384 Lernende in der beruflichen Grundbildung aus. 428 neue Berufsbildnerinnen und Berufsbildner wurden in 21 Berufsbildner-Kursen im Kanton Thurgau auf ihre Ausbildungstätigkeit vorbereitet. Das Qualifikationsverfahren wurde von 2'082 Lernenden absolviert. Die Durchfallquote betrug 5.7 %.

Die Verbundpartnerschaft wird mit den üK-Kommissionen, Berufsfachschulen und Lehrbetrieben weiterhin erfolgreich umgesetzt und gelebt.

Produktegruppe Schulische Bildung

■ Produkte: Koordination schulische Berufsbildung, Personaladministration Berufsfachschulen, Aufnahmestellen Brückenangebote, Integrationskurse, niederschwellige Ausbildungsangebote

Die Anmeldezahlen für die kantonalen Brückenangebote lagen auf dem Vorjahresniveau. Trotz der Reduktion um zwei Klassen musste keine Warteliste geführt werden.

Die Integrationskurse (IK) verzeichneten weiterhin einen starken Anstieg der Anmeldezahlen. Im IK 1b wurden im Verlauf des Frühlingsemesters drei zusätzliche Klassen eröffnet. Ab August wurde eine Warteliste geführt, da die räumlichen und personellen Kapazitäten die Nachfrage nicht mehr abdecken konnten. Im IK 2 wurden im August drei zusätzliche Klassen eröffnet. Diese standen neu auch Jugendlichen im Alter von 17 bis 19 Jahre mit Schutzstatus S offen. Die zusätzlichen Klassen konnten in den bestehenden Schulräumlichkeiten untergebracht werden.

Die niederschwellige Integrationsausbildung wurde in den Regelbetrieb überführt, pro Jahrgang wurde eine Klasse geführt. Der grösste Teil der Jugendlichen des niederschweligen Ausbildungsangebots konnte nach dem ersten oder zweiten Jahr eine berufliche Grundbildung starten und sich somit während der Ausbildung die Kompetenzen für eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II aneignen.

Die Anzahl der Gesuche um einen Nachteilsausgleich von Jugendlichen mit einer Behinderung nahm deutlich zu und lag mit 111 eingereichten Anträgen 50 % über dem letztjährigen Niveau.

Produktegruppe Berufs- und Studienberatung

■ Produkte: Berufs- und Laufbahnberatungen, Berufsinformationszentren (BIZ), Veranstaltungen, Studienberatung, Case Management Berufsbildung

In der Berufs- und Studienberatung sind die reinen Beratungszahlen gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben, bei allen anderen Kennzahlen ist ein leichte Zunahme zu verzeichnen. Wieder mehr Personen haben trotz immer besserer digitaler Informationsmöglichkeiten (berufsberatung.ch) ein BIZ besucht und mit mehr Informationsveranstaltungen konnten deutlich mehr Personen erreicht werden. Ins Gewicht fallen hier besonders die Informationen der Sek I-Lehrpersonen im Zusammenhang mit BIZ@school.

Nach einem fast zweijährigen Pilotbetrieb mit drei Schulen konnte per Schuljahresbeginn 2023/2024 BIZ@school im ganzen Kanton eingeführt werden. Das Ziel von BIZ@school ist in erster Linie die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Sekundarschulen bei der Berufswahl. Damit sollen die Schülerinnen und Schüler besser erreicht werden, gerade diejenigen mit eher wenig Unterstützung durch die Eltern. Um das zu erreichen, wurden die Kurzberatungen von den BIZ an die Schulen verlegt, so werden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrpersonen angemeldet. Bisher konnten dies nur die Schülerinnen und Schüler selbst oder ihre Eltern tun. Ihnen steht weiterhin eine direkte Anmeldung in die Berufsberatung offen. Die Feedbacks der Beteiligten sind durchwegs positiv, und der Anstieg der Kurzberatungen von 407 auf 612 bestätigt die eingeschlagene Richtung.

Auch bei den Erwachsenen ist eine Zunahme der Kurzberatungen festzustellen, von 947 auf 1'052. Die Bewerbungsunterstützung in Kooperation mit dem AWA und der Stiftung Zukunft hat mit 1'220 Kundinnen und Kunden einen neuen Höchststand erreicht.

Viamia, die kostenlose Laufbahnberatung für über 40-Jährige, hat sich im zweiten Jahr nach der Einführung Anfang 2022 gut etabliert. 162 Personen haben viamia 2023 in Anspruch genommen. Damit konnte die Gesamtzahl der Personen über 40 in einer Laufbahnberatung gesteigert werden. In diesen Beratungen werden Möglichkeiten erarbeitet, um den Entwicklungen in der Arbeitswelt besser folgen zu können. Damit soll ein Beitrag gegen den Fachkräftemangel geleistet werden.

Ein weiterer Anstieg ist bei den laufenden Mandaten im Case Management Berufsbildung zu verzeichnen, von 326 im Vorjahr auf 364. Die im August 2022 in Kraft gesetzte Zusammenarbeit mit der IV kann diesen Anstieg nur teilweise erklären.

Produktegruppe Finanzen, Dienstleistungen

■ Produkte: Beitragsleistungen Berufsbildung (Schulgelder, Subventionen), Budgetierung, Controlling, Geschäftsbericht, Rechnungsführung Berufsfachschulen und Amt

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der zentralen Buchführung der Berufsfachschulen und den übrigen Dienstleistungen liefen reibungslos.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
1. Betriebliche Bildung	1	fristgerechte Beratung und Bearbeitung der Gesuche um Bildungsbewilligung	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	✓ 95 % innerhalb 20 Arbeitstagen
	2	fristgerechte Bearbeitung der Lehrverträge	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	95 % innerhalb 10 Arbeitstagen	✓ 95 % innerhalb 10 Arbeitstagen
	3	Sicherstellung der Ausbildungsqualität in den Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	✓ zu 100 % erfüllt
	4	fristgerechte Eröffnung der Prüfungsergebnisse	Innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	Innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	✓ zu 100 % erfüllt
	5	qualitativ gute Kurse für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	✓ zu 90 % erfüllt
	6	Lehrstellenmarketing in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden	mit 5,9 % nicht erreicht	7 % der Lehrverträge im Bereich Attest	○ mit 6,3 % nicht erreicht
	7	Qualitätssicherung überbetriebliche Kurse	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)	Die Kursanbieter und Lernwerkstätte wenden das Qualitätssicherungssystem an (Qualük)	✓ 95 % verwenden die Standard Qualük, 5 % eine eigene Lösung
2. Schulische Bildung	8	Aufnahmestelle Brückenangebote	Zu 100 % erfüllt	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahme-kommission aufbereitet	✓ zu 100 % erfüllt
3. Berufs- und Studienberatung	9	Kundenzufriedenheit Jugendliche und Erwachsene	98.5 % der befragten Kundinnen und Kunden empfehlen die beanspruchte Dienstleistung weiter	95 % der Kundinnen und Kunden empfehlen die besuchte Beratung bzw. Veranstaltung weiter	✓ 100 % der befragten Kundinnen und Kunden empfehlen die beanspruchte Dienstleistung weiter.

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
	10	Beratungen im Auftrag Dritter	zu 100 % erfüllt	Kostendeckungsgrad 100 %	✓	zu 100 % erfüllt
	11	Berufsberatung Jugendlicher	98 % mit mindestens einem direkten Kontakt	95 % aller Schülerinnen und Schüler haben in der 2. Sekundaklasse mindestens einen direkten Kontakt mit der Berufsberatung	✓	95 % mit mindestens einem direkten Kontakt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4316 ABB, Darlehen Berufsbildung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	400'000	0	0	400'000	0.0	400'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-400'000	0	0	400'000	0.0	400'000	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
4314.5460	Darlehen an Stiftung Bildungscampus Ostschweiz	400'000	0	-400'000	Die Darlehenssumme wurde im Juni 2023 mittels Anhang zum Darlehensvertrag vom November 2021 von Fr. 200'000 auf Fr. 600'000 erhöht.

4313/3640 BBZ Arenenberg – Bildung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die untenstehende Darstellung ermöglicht die Vergleichbarkeit des BBZ Arenenberg mit den übrigen Berufsschulen. Die Bruttoaufwendungen und Erträge sind nicht im DEK, sondern im DIV 3640 BBZ Arenenberg enthalten.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg - Bildung	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'190'569	4'083'300	4'110'532	107'269	2.6	80'037	1.9
Ertrag	1'465'393	1'448'300	1'535'031	17'093	1.2	-69'638	-4.5
Saldo KORE	-2'725'176	-2'635'000	-2'575'501	90'176	3.4	149'675	5.8
Saldo ER	-2'725'176	-2'635'000	-2'575'501	90'176	3.4	149'675	5.8
Kostendeckungsgrad	35 %	35 %	37 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Grundbildung							
Aufwand	3'205'145	3'124'000	3'040'228	81'145	2.6	164'917	5.4
Ertrag	479'969	489'000	464'727	-9'031	-1.8	15'242	3.3
Saldo	-2'725'176	-2'635'000	-2'575'501	90'176	3.4	149'675	5.8
Kostendeckungsgrad	15 %	16 %	15 %				
Weiterbildung							
Aufwand	200'000	200'000	226'102	0	0.0	-26'102	-11.5
Ertrag	200'000	200'000	226'102	0	0.0	-26'102	-11.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Organisation Meisterlehre							
Aufwand	170'000	157'000	215'202	13'000	8.3	-45'202	-21.0
Ertrag	170'000	157'000	215'202	13'000	8.3	-45'202	-21.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung							
Aufwand	221'524	208'400	260'000	13'124	6.3	-38'476	-14.8
Ertrag	221'524	208'400	260'000	13'124	6.3	-38'476	-14.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				
Dienstleistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung							
Aufwand	393'900	393'900	369'000	0	0.0	24'900	6.7
Ertrag	393'900	393'900	369'000	0	0.0	24'900	6.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Gesamtergebnis Bildung inklusive der Subventionsbeiträge für die Weiterbildung liegt um Fr. 116'300 über dem Budget. Die Überschreitung ist im Wesentlichen auf erhöhte IT-Kosten und eine höhere Anzahl Lernende zurückzuführen.

Produktegruppe Grundbildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt / Landwirtin / Musikinstrumentenbau

Die Lernenden- und Klassenzahlen in der Landwirtschaft waren im Sommer vergleichbar mit dem Vorjahr. Angestiegen ist die Anzahl EBA-Lernenden in der Landwirtschaft. Bei den Musikinstrumentenbauerinnen und Musikinstrumentenbauer EFZ gab es einen Rekord von 20 Lernenden, die neu die Ausbildung starteten.

Produktegruppe Weiterbildung

■ Produkte: Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft, Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Für die strukturierte Weiterbildung (Bildung Bäuerin / Bäuerlicher Haushaltleiter und Betriebsleiterschule) bewährt sich das modulare System weiterhin. Zu beobachten ist der Trend, sich eher kurzfristig für den Modulbesuch anzumelden. Die Modulauslastung mit 12.9 Personen pro Modul im Lehrgang Bildung Bäuerin und Bäuerlicher Haushaltleiter liegt erfreulicherweise leicht über der budgetierten Auslastung von min. 12 Personen pro Modul. Der Lehrgang der Betriebsleiterschule weist eine tiefere Anzahl Teilnehmende aus als in den vergangenen Jahren. Die öffentlichen Kurse brachen richtiggehend ein. Dies hat auch mit der allgemeinen Marktentwicklung zu tun und muss strategisch neu aufgesetzt werden.

Produktegruppe Organisation Meisterlehre

■ Produkte: Organisation Meisterlehre

Zwei Teilnehmende haben ihr Meisterdiplom erhalten und schlossen damit den Meisterlehrgang erfolgreich ab. 13 Teilnehmende starteten im Oktober mit dem Meisterlehrgang.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung, Leistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Die Ausbildung der ansässigen Berufe wird geprägt durch die vielseitigen, räumlichen und kompetenzzentrierten Voraussetzungen am Arenenberg. Der Stall, die Werkstätten und die Übungsräume sowie die Aussenstandorte bereichern den professionellen handlungsorientierten Unterricht und somit die ganze Ausbildungszeit.

Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung

Aufgrund der geografischen Lage wohnt ein Teil der Lernenden während der Blockkurse am Arenenberg. Sämtliche Lernende des Musikinstrumentenbaus nutzen dieses Angebot ebenfalls. Die gestiegenen Kosten sind auf die hohe Zahl der Lernenden im Musikinstrumentenbau zurückzuführen.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022	
PG Grundbildung						
Grundbildung Landwirt/Landwirtin	1	Klassen / Gruppen	12 / 14-15	10/ <20	✓	11
	2	Anzahl Lernende	170	150	✓	153
Grundbildung weitere Berufe	3	Klassen / Gruppen	4 / 9-21	4 / 8	✓	4
	4	Anzahl Lernende	45	40	✓	39
PG Weiterbildung						
Modulare Weiterbildung EH	5	Klassen / Gruppen	2	1 / 2	✓	2
Modulare Weiterbildung LW	6	Teilnehmer / Module pro Jahr	171	150 / 16	✓	157 / 17
Kurse (* ohne GW-Shop)	7	Anzahl Kursteilnehmertage	291	700	●	630

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

7 Aufgrund mangelnden Kompetenzen und Ressourcen wurde das Kurswesen strategisch und marketingmässig vernachlässigt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4325-4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4325-4328 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'265'191	18'028'400	17'733'067	236'791	1.3	532'124	3.0
Ertrag	3'594'640	3'367'400	3'200'916	227'240	6.7	393'724	12.3
Saldo KORE	-14'670'551	-14'661'000	-14'532'151	9'551	0.1	138'400	1.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-42'696		-4'038				
Saldo ER	-14'713'247	-14'661'000	-14'536'189	52'247	0.4	177'058	1.2
Kostendeckungsgrad	20 %	19 %	18 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	15'044'393	14'936'000	14'894'447	108'393	0.7	149'946	1.0
Ertrag	288'450	275'000	354'220	13'450	4.9	-65'769	-18.6
Saldo	-14'755'943	-14'661'000	-14'540'227	94'943	0.6	215'715	1.5
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	3'220'799	3'092'400	2'838'622	128'399	4.2	382'177	13.5
Ertrag	3'306'190	3'092'400	2'846'697	213'790	6.9	459'493	16.1
Saldo	85'391	0	8'075	85'391	0.0	77'317	957.5
Kostendeckungsgrad	103 %	100 %	100 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Gesamtrechnung schliesst mit Fr. 52'247 oder 0.4 % knapp über dem Budget ab.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Frei- und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2), Qualifikationsverfahren

Das Globalbudget der Grundbildung wurde um Fr. 94'943 oder 0.6 % leicht überschritten. Die Budgetüberschreitung ist u.a. auf die gestiegenen Energiepreise zurückzuführen. Zudem konnten nach dreijähriger Pause die obligatorischen Sprachaufenthalte wieder durchgeführt werden.

In der beruflichen Grundbildung starteten im Sommer die ersten neun Klassen mit der Reform Kaufleute 2023. Die Zahl der neuen Klassen konnte durch eine Zunahme der Lernenden in der kaufmännischen Grundbildung mit integrierter Berufsmaturität (BM1) stabil gehalten werden. In der Berufsmaturität nach der Lehre (BM2) ist in der Ausrichtung «Wirtschaft» eine Reduzierung um eine Klasse zu verzeichnen. Im Schuljahr 2023/2024 beträgt der Bestand am BZW insgesamt 63 Klassen.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die Weiterbildung weist einen Kostendeckungsgrad von 102.7 % und einen Ertragsüberschuss von Fr. 85'391 aus. Die Teilnehmerzahlen stiegen um über 16 % mit leichten Verschiebungen innerhalb der Unterrichtsbereiche. Markant war der Zuwachs in der Informatik (plus 44 %). Die Kurse waren insgesamt besser ausgelastet. Die Durchführungsquote betrug hohe 81.5 %.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahl	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Lernende	998	1'093
	2	Anzahl Klassen	63	65
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	3'118	2'686
	4	Anzahl Lektionen	12'089	11'324
	5	Teilnehmerlektionen	137'335	115'692
	6	Anzahl Kurse	300	278

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4330-4339/4322/4323 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden**1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024**

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung**Globalbudget**

4330-4339/4322/4323 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	25'393'456	24'644'500	23'135'396	748'956	3.0	2'258'060	9.8
Ertrag	13'656'968	12'320'400	11'454'942	1'336'568	10.8	2'202'026	19.2
Saldo KORE	-11'736'488	-12'324'100	-11'680'454	-587'612	-4.8	56'034	0.5
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-32'320		-32'782				
Saldo ER	-11'768'808	-12'324'100	-11'713'236	-555'292	-4.5	55'572	0.5
Kostendeckungsgrad	54 %	50 %	50 %				

PRODUKTEGRUPPEN**Berufliche Grundbildung**

Aufwand	13'254'783	13'646'100	13'014'993	-391'317	-2.9	239'790	1.8
Ertrag	2'376'148	2'272'000	2'283'140	104'148	4.6	93'008	4.1
Saldo	-10'878'634	-11'374'100	-10'731'853	-495'466	-4.4	146'781	1.4
Kostendeckungsgrad	18 %	17 %	18 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	1'006'753	780'800	734'794	225'953	28.9	271'959	37.0
Ertrag	1'071'392	780'800	800'359	290'592	37.2	271'033	33.9
Saldo	64'639	0	65'565	-64'639	0	926	
Kostendeckungsgrad	106 %	100 %	109 %				

KIP

Aufwand	1'812'830	1'383'700	1'233'943	429'130	31.0	578'887	46.9
Ertrag	1'813'610	1'383'700	1'137'650	429'910	31.1	675'960	59.4
Saldo	780	0	-96'293	-780	0	-97'073	
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	92 %				

Brückenangebote

Aufwand	965'666	997'500	964'948	-31'834	-3.2	718	0.1
Ertrag	42'393	47'500	47'075	-5'107	-10.8	-4'682	-9.9
Saldo	-923'273	-950'000	-917'873	-26'727	-2.8	5'400	0.6
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	5 %				

Informatik Berufsfachschulen

Aufwand	2'926'693	3'126'200	2'429'649	-199'507	-6.4	497'044	0.0
Ertrag	2'926'693	3'126'200	2'429'649	-199'507	-6.4	497'044	0.0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Dienste BBZ Weinfelden

Aufwand	5'426'732	4'710'200	4'757'069	716'532	15.2	669'663	0.0
Ertrag	5'426'732	4'710'200	4'757'069	716'532	15.2	669'663	0.0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Budgetvorgaben in der Grundbildung wurden um Fr. 495'466 oder 4.4 % unterschritten, im Brückenangebot konnte die Rechnung um Fr. 26'727 oder 2.8 % besser abgeschlossen werden. Die Erwachsenenbildung erzielte dank neuem Auftritt und guten Angeboten mit Fr. 64'639 ein positives Ergebnis.

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lernenden der Grundbildung sind im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. In der Budgetphase konnte die Entwicklung der Klassenzahlen der einzelnen Berufsgruppen noch nicht vorausgesagt werden. In der EBA-Ausbildung wurden kleinere Klassen im Berufskundeunterricht und in den allgemeinbildenden Fächern konsequent zusammengefasst. Das Volumen der Stütz- und Freikurse hat sich erneut leicht über dem langjährigen Mittel bewegt.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Erwachsenenbildung Gewerbe und Hauswirtschaft, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Die Lehrgänge zu Schreiner/in Projekt- und Produktionsleiter/in, Holzbau-Vorarbeiter/in und Automobiliagnostiker/in konnten mit einer guten Auslastung durchgeführt werden. Der Lehrgang zum Schreiner/in Fertigungsspezialisten/spezialistin VSSM erfreute sich einer besonders hohen Nachfrage. Während bei den allgemeinen und gewerblichen Kursen ein Gleichstand der Zahl der Teilnehmenden zu verzeichnen war. Erneut konnte bei den Kursen der Hauswirtschaft eine deutliche Zunahme festgestellt werden. Die Budgetvorgaben wurden übertroffen.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkt: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung, als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Im Vergleich zum Vorjahr wurden drei zusätzliche Klassen gebildet. Im September wurden bereits 13 Klassen unterrichtet. Die Ausweitung der Klassenzahl erforderte erneut zusätzliche Schulräume und zusätzliche Kursleitungen.

Produktegruppe Brückenangebote

■ Produkte: Praxisorientierte Bildung Hauswirtschaft

Mit einer Ausnahme konnte für alle Schüler und Schülerinnen, die im Sommer das Brückenangebot abschlossen, eine passende Anschlusslösung gefunden werden. Die Produktegruppe der Brückenangebote schliesst mit einer Budgetunterschreitung von Fr. 26'727 oder 2.8 % ab.

Produktegruppe Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)

■ Produkte: Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Die ICT BFS erbringt Informatik- und Supportleistungen für sämtliche sieben Berufsfachschulen. Vertreterinnen und Vertreter der Schulen, des ABB und des Amts für Informatik (Afi) planen und koordinieren zusammen mit dem Abteilungsleiter ICT BFS den Informatikbetrieb.

Im laufenden Geschäftsjahr setzte die Informatikabteilung der Berufsfachschulen den Schwerpunkt auf die Ausschreibung und Planung der Implementierung der neuen Schulverwaltungssoftware für die Thurgauer Berufsfach- und Mittelschulen.

Zudem hat die ICT BFS die Schulportale mit SharePoint Online modernisiert und eine neue Virtual-Desktop-Infrastruktur und -Technologie bereitgestellt. Sie hat die ICT-Governance der Berufsfachschulen etabliert und die Supportprozesse verbessert.

Produktegruppe Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden

■ Produkte: Administration (Verwaltung, Büromaterialverwaltung, Technik, Sportkoordination, Mensa), Hausdienst und Liegenschaften, Mediothek

Die Dienste BBZ Weinfelden erbringen Dienstleistungen für den Betrieb der Schulhäuser, Infrastruktur und der Sportanlagen der drei Berufsfachschulen in Weinfelden.

Durch die stetige Zunahme der Anzahl Lernenden bei den Pflegeberufen am BfGS mussten die überzähligen Klassen neben dem Provisorium im Innenhof in den dezentralen Räumen des Thurgauerhofes in Weinfelden unterrichtet werden.

Beim GBW reisst die Flüchtlingswelle in Form von stetig neuen Integrationsklassen nicht ab, die in den provisorisch eingerichteten Räumen an der Tannenwiesenstrasse 5a und 7 beschult werden. Der Unterhalt und die Pflege der zusätzlichen Schulräume bindet Personalressourcen in der Reinigung und im Hausdienst.

Im Treff-Punkt der BBZ Mensa konnte infolge der sukzessiven Qualitäts- und Umsatzsteigerung in der Mensa selbst und im Verpflegungswagen ein sehr erfreulicher Jahresumsatz von Fr. 1.1 Mio. erzielt werden. Die engen und niedrigen Raumverhältnisse in der Mensaproduktion im Untergeschoss stellen eine Herausforderung für das ganze Team dar.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	1'606	1'579
	2	Anzahl Klassen	128	120
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	1'048	948
	4	Anzahl Lektionen	2'595	2'196
	5	Anzahl Kurse	170	101
Brückenangebote	6	Anzahl Schülerinnen / Schüler	53	51
	7	Anzahl Klassen	5	5
Integrationsklassen	8	Anzahl Klassen	13	10

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4350-4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4350-4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Rechnung		Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	Budget 2023		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	16'618'160	16'577'800	15'714'142	40'360	0.2	904'018	5.8
Ertrag	2'893'616	2'807'900	2'138'041	85'716	3.1	755'575	35.3
Aufwandüberschuss KORE	-13'724'543	-13'769'900	-13'576'101	-45'357	-0.3	148'442	1.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		0				
Aufwandüberschuss ER	-13'724'543	-13'769'900	-13'576'101	-45'357	-0.3	148'442	1.1
Kostendeckungsgrad	17 %	17 %	14 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	12'156'196	12'151'300	11'802'609	4'896	0.0	353'587	3.0
Ertrag	458'682	444'000	447'468	14'682	3.3	11'215	2.5
Aufwandüberschuss	-11'697'514	-11'707'300	-11'355'141	-9'786	-0.1	342'373	3.0
Kostendeckungsgrad	4 %	4 %	4 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	1'935'270	2'008'600	1'615'544	-73'330	-3.7	319'726	19.8
Ertrag	1'933'832	2'008'600	1'337'583	-74'768	-3.7	596'250	44.6
Aufwandüberschuss	-1'438	0	-277'962	1'438	0	-276'524	-99.5
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	83 %				

KIP

Aufwand	444'888	288'600	284'464	156'288	54.2	160'424	56.4
Ertrag	444'862	288'600	284'457	156'262	54.1	160'405	56.4
Saldo	-26	0	-7	26	0	19	294.2
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

Brückenangebote

Aufwand	2'081'806	2'129'300	2'011'525	-47'494	-2.2	70'280	3.5
Ertrag	56'240	66'700	68'534	-10'460	-15.7	-12'294	-17.9
Aufwandüberschuss	-2'025'566	-2'062'600	-1'942'992	-37'034	-1.8	82'574	4.2
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Gesamthaft resultiert im Rahmen des Globalbudgets eine Budgetunterschreitung von Fr. 45'357 oder 0.3 %. Diese geringe Budgetunterschreitung ist auf ausgeglichene Teilrechnungen in allen der vier Produktgruppen zu schliessen. Erstmals wird in der Produktgruppe Höhere Berufsbildung eine ausgeglichene Rechnung ausgewiesen.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, FiB, Freikurse und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2)

Neben den Kennzahlen im Geschäftsbericht sind auch die schulinternen Kenngrössen weiterhin stabil. Die Lernendenzahlen der einzelnen technischen Berufe und der Berufsmaturität sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen; dies vor allem in den Industrie- und Informatikberufen. Alle Lehrbetriebe der technischen Berufe be-

kunden immer noch grosse Mühe, genügend und qualifizierte Lernende zu rekrutieren. Die Produktegruppe Grundbildung schliesst mit einer Budgetunterschreitung von Fr. 9'786 oder 0.1 % ab.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse/Module auf die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die Kennzahlen Anzahl Studierende, Lektionen und Kurse befinden sich im Vergleich zum Vorjahr auf einem höheren Niveau. Die Informationsveranstaltungen verzeichneten Rekordbeteiligungen. So gab es auch Rekordanmeldungen für den Lehrgangsstart im August. Aufgrund dieser höheren Anmeldezahl und weiteren Optimierungen im Angebot konnte erstmals eine ausgeglichene Rechnung erzielt werden. Die Produktegruppe Höhere Berufsbildung schliesst mit einer geringen Budgetüberschreitung von Fr. 1'438 oder 0 % ab.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkt: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die kantonalen Integrationskurse erreichen die vorgegebenen Ziele und Kennzahlen des Leistungsauftrags.

Produktegruppe Brückenangebote

■ Produkt: Allgemeine Bildung, Praxisorientierte Bildung

Das Hauptziel, möglichst alle Lernenden zu einer Nachfolgelösung zu führen (Berufslehre, weiterführende Schule), konnte auch in diesem Jahr erreicht werden. Die Produktegruppe Brückenangebote schliesst mit einer Budgetunterschreitung von Fr. 37'034 oder 1.8 % ab. Diese Einsparung ist auf tiefere Personalkosten zurückzuführen.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	1'101	1'040
	2	Anzahl Klassen	95	91
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	219	193
	4	Anzahl Lektionen	9'929	7'963
	5	Anzahl Kurse	27	21
Integrationskurse		Anzahl Schülerinnen / Schüler	21	20
		Anzahl Klassen	2	2
Brückenangebote	6	Anzahl Schülerinnen / Schüler	71	88
	7	Anzahl Klassen	7	7

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4350-4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	395'274	400'000	91'781	-4'726	-1.2	303'493	330.7
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-395'274	-400'000	-91'781	-4'726	-1.2	303'493	330.7

4360-4362 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4360-4362 Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'985'161	6'492'500	6'084'030	-507'339	-7.8	-98'869	-1.6
Ertrag	772'556	628'000	721'055	144'556	23.0	51'501	7.1
Saldo KORE	-5'212'605	-5'864'500	-5'362'975	-651'895	-11.1	-150'370	-2.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-5'437		1'745				
Saldo ER	-5'218'042	-5'864'500	-5'361'230	-646'458	-11.0	-143'188	-2.7
Kostendeckungsgrad	13 %	10 %	12 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	5'799'044	6'274'500	5'638'357	-475'456	-7.6	160'687	2.8
Ertrag	624'691	470'000	504'204	154'691	32.9	120'487	23.9
Saldo	-5'174'353	-5'804'500	-5'134'154	-630'147	-10.9	40'200	0.8
Kostendeckungsgrad	11 %	7 %	9 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	126'117	158'000	204'253	-31'883	-20.2	-78'137	-38.3
Ertrag	147'865	158'000	200'764	-10'135	-6.4	-52'899	-26.3
Saldo	21'748	0	-3'489	21'748	0.0	-25'237	-723.3
Kostendeckungsgrad	117 %	100 %	98 %				

Lehrwerkstätte

Aufwand	60'000	60'000	241'419	0	0.0	-181'419	-75.1
Ertrag	0	0	16'086	0	0.0	-16'086	-100.0
Saldo	-60'000	-60'000	-225'333	0	0.0	-165'333	-73.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	7 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Im Rahmen des Globalbudgets resultiert eine Budgetunterschreitung von Fr. 646'458 oder 11 %. Zum einen besuchten mehr ausserkantonale Lernende das BBM, zum andern fielen im Sach- und Personalaufwand durch die Verschiebung von Schulentwicklungsprojekten die Anschaffungskosten im ICT-Bereich und Bereich der Personalkosten tiefer aus.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Das Budget wurde deutlich unterschritten. Weniger budgetrelevante Personalaufwendungen im Projekt der Schulortzuweisungen und die Verschiebung von Schulentwicklungsprojekten verringerten die Ausgaben im Personal- und Sachaufwand.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Es resultiert eine Budgetunterschreitung von Fr. 21'748. Diese ergibt sich aus den positiven Teilnehmerzahlen an den Hauswart- und Coiffeurmodulkursen und an der Einstellung der defizitären Sprachkurse per Ende Oktober 2022.

Produktegruppe Lehrwerkstätte

■ Produkte: Atelier Couture Création

Das Budget wurde gemäss Planung in Bezug auf die Auflösung der Lehrwerkstätte eingehalten.

4. Kennzahlen

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	659	649
	2	Anzahl Klassen	50	51
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	48	293
	4	Anzahl Lektionen	540	1'048
	5	Anzahl Kurse	5	26
Lehrwerkstatt	6	Anzahl Schülerinnen / Schüler	0	0

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4380-4386 ABB, Bildungszentrum Arbon

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4380-4386 Bildungszentrum Arbon	Rechnung		Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	Budget 2023		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'446'282	6'274'200	5'636'417	172'082	2.7	809'865	14.4
Ertrag	585'693	417'900	527'624	167'793	40.2	58'069	11.0
Saldo KORE - Bonus- / + Malusverrechnung	-5'860'589	-5'856'300	-5'108'793	4'289	0.1	751'796	14.7
Saldo ER	-5'860'589	-5'856'300	-5'108'793	4'289	0.1	751'796	14.7
Kostendeckungsgrad	9 %	7 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	6'073'706	5'990'600	5'276'808	83'106	1.4	796'898	15.1
Ertrag	212'923	134'300	168'014	78'623	58.5	44'909	26.7
Saldo	-5'860'783	-5'856'300	-5'108'794	4'483	0.1	751'989	14.7
Kostendeckungsgrad	4 %	2 %	3 %				

KIP

Aufwand	372'577	283'600	359'609	88'977	31.4	12'968	3.6
Ertrag	372'770	283'600	359'610	89'170	31.4	13'160	3.7
Saldo	193	0	1	-193	0.0	-192	0.0
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget ausgeglichen ab.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Als Folge der «Neuregelung Zuweisung der beruflichen Grundbildung zu den kantonalen Schulstandorten» erhöhte sich die Zahl der Lernenden ab August gegenüber dem Vorjahr von 585 auf 717 Lernende.

Produktgruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre.

Infolge des grossen Bedarfs an Integrationskursen wurden ab dem Sommer drei Klassen geführt.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Derzeit besteht keine Nachfrage nach Kursen der höheren Berufsbildung, weshalb keine Kurse angeboten werden.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	717	585
	2	Anzahl Klassen	45	36
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	0	0
	4	Anzahl Lektionen	0	0
	5	Anzahl Kurse	0	0
	6	Anzahl Schüler	37	22
	7	Anzahl Klassen	3	2

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4390-4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Siehe 4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4390-4392 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'181'573	13'320'700	12'863'120	860'873	6.5	1'318'452	10.2
Ertrag	2'105'400	1'537'000	1'786'226	568'400	37.0	319'175	17.9
Saldo KORE	-12'076'172	-11'783'700	-11'076'895	292'472	2.5	999'278	9.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-4'042		-97'668				
Saldo ER	-12'080'214	-11'783'700	-11'174'563	296'514	2.5	905'652	8.1
Kostendeckungsgrad	15 %	12 %	14 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	8'196'132	7'929'300	7'775'105	266'832	3.4	421'027	5.4
Ertrag	150'314	106'000	136'697	44'314	41.8	13'617	10.0
Saldo	-8'045'818	-7'823'300	-7'638'408	222'518	2.8	407'410	5.3
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	2 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	1'403'962	1'161'000	1'088'659	242'962	20.9	315'303	29.0
Ertrag	1'412'045	1'161'000	1'283'996	251'045	21.6	128'048	10.0
Saldo	8'082	0	195'337	8'082	0.0	-187'255	0.0
Kostendeckungsgrad	101 %	100 %	118 %				

Höhere Fachschule

Aufwand	4'581'479	4'230'400	3'999'356	351'079	8.3	582'122	14.6
Ertrag	543'042	270'000	365'532	273'042	101.1	177'509	48.6
Saldo	-4'038'437	-3'960'400	-3'633'824	78'037	2.0	404'613	11.1
Kostendeckungsgrad	12 %	6 %	9 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst Fr. 296'514 über Budget ab. Im Sommer starteten wieder zwei neue Klassen in der Grundbildung wie schon im Vorjahr. In der höheren Fachschule starteten zwei Klassen mehr als im Vorjahr. Es mussten zusätzliche Schulzimmer angemietet und eingerichtet werden. Die Nachfrage nach fachspezifischen Kursen in der höheren Berufsbildung ist sehr hoch.

Produktegruppe Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Anzahl der Lernenden stieg wie in den Vorjahren an. Es werden zwei zusätzliche Klassen geführt. Eine Klasse besucht den allgemeinbildenden Unterricht für Erwachsene. Dies sind im Schuljahr 2023/2024 vier Klassen mehr als budgetiert. Je eine Klasse wird in den Freifächern Französisch und Englisch geschult. In den Stützkursen werden zwei Klassen unterrichtet. Ab Herbst wurde im Thurgauerhof zusätzlicher Schulraum angemietet, da die Kapazitätsgrenze der beiden Schulhäuser überschritten wurde. Die Räume mussten mit Möbeln und digitalen Strukturen vollumfänglich eingerichtet werden.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung

Die Nachfrage nach den Geriatrie- und Demenzkursen war gross. Die Lehrgänge (Teamleitung, Trainee/Trainer Aggressionsmanagement und Medizinaltechnik) wurden alle mit der maximalen Teilnehmerzahl durchgeführt. Die grosse Nachfrage nach dem Lehrgang «Trainerin/Trainer Aggressionsmanagement» hat zum Entschluss geführt, den Lehrgang zweimal jährlich anzubieten. Beide Kurse konnten mit maximaler Teilnehmerzahl starten. Das Interesse an BLS (Basic Life Support) / AED (Automated External Defibrillation) / Nothilfe im Heim, Nothilfe für Lehrpersonen und individuelle Inhouse-Schulungen ist leicht gestiegen. Neue Kunden im Bereich Nothilfe für Lehrpersonen und Nothilfe im Heim sind dazugekommen. Der Bedarf an palliativen Produkten gemäss Bildungssystematik Palliative CH ist deutlich gestiegen; die Nachfrage aus den Betrieben ist sehr gross.

Produktgruppe Höhere Fachschule

■ Produkte: Höhere Fachschule Pflege

Die Bildungsgänge zur diplomierten Pflegefachfrau HF oder zum diplomierten Pflegefachmann HF wurden von 195 Studierenden belegt. 62 Studierende haben den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Im Sommer wurden 48 Studierende in den Lehrgang 2023/2026 und zusätzlich 30 Studierende in den verkürzten Bildungslehrgang 2023/2025 aufgenommen, total starteten somit 78 Personen. Fünf Studierende starteten im Januar die vierjährige berufsbegleitende Ausbildung.

4. Kennzahlen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kennzahlen	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Berufliche Grundbildung	1	Anzahl Schülerinnen / Schüler	909	863
	2	Anzahl Klassen	58	55
Höhere Berufsbildung	3	Anzahl Kursteilnehmerinnen / Kursteilnehmer	2'930	2'662
	4	Anzahl Lektionen	2'968	2'477
	5	Anzahl Kurse	206	200
Höhere Fachschule	6	Anzahl Studentinnen / Studenten	195	185
	7	Anzahl Klassen	13	11

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4410-4420 Sportamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Kanton fördert Sport- und Bewegungsangebote aller Altersgruppen.

Mit dem neuen Sportfonds-Gefäss «Schnupperangebote» sollen Sportaktivitäten für alle Altersgruppen ohne Vereinsmitgliedschaft ermöglicht und finanziell unterstützt werden. Zusätzlich werden die Infrastrukturen für Sport und Bewegung im Kanton Thurgau mit Beiträgen aus dem Sportfonds gefördert. Alle frei zugänglichen Sport- und Bewegungsangebote sind unter www.tg-aktiv.ch einsehbar. Das Sportamt Thurgau führt jedes Jahr rund zehn Jugendsportcamps mit mehr als 300 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sowie weitere Sportanlässe für Schulen durch. Mit den Bundesgeldern von Jugend+Sport wird die Jugend- und Kaderausbildung im Thurgau finanziell unterstützt.

Unter der Leitung des Tiefbauamts wird ein Bike-Konzept für den Kanton Thurgau erarbeitet.

Der Kanton unterstützt mit geeigneten Angeboten die nachhaltige Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher.

Im Bereich Leistungssport und Ausbildung gibt es zahlreiche Schullösungen, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, gleichzeitig eine Ausbildung zu absolvieren und Spitzensport zu betreiben. Betriebe, die junge Leistungssportlerinnen und Leistungssportler mit Wohnsitz im Kanton Thurgau ausbilden, erhalten vom Kanton Thurgau seit dem Schuljahr 2023/2024 einen Koordinationsbeitrag, sofern ein bestimmtes Leistungsniveau erreicht wird und der Trainingsaufwand eine Koordination zwischen dem Lehrbetrieb, dem Jugendlichen und dem Sportverein erfordert.

Der Kanton stärkt das Milizsystem und die Ehrenamtlichkeit in Vereinen und Organisationen.

Das Sportamt organisiert in Zusammenarbeit mit der Gewerblichen Berufsschule Weinfelden und dem Kulturamt jährlich verschiedene «Vereinsschmiede-Kurse» für Vereinsvorstände. Gemeinsam mit dem Bundesamt für Sport bietet das Sportamt Thurgau diverse Kaderkurse in verschiedenen Sportarten für Leiterinnen und Leiter von Sportvereinen an.

Der Kanton macht Sportveranstaltungen, hervorragende Leistungen von Einzelsportlerinnen und -sportlern sowie besondere Vereinsleistungen medial publik.

Thurgauer Sportlerinnen und Sportler werden an den dreimal pro Jahr stattfindenden Sporthungen für ihre herausragenden Leistungen an internationalen Grossanlässen geehrt. Anlässlich des Thurgauer Sportpreises wird die Thurgauer Sportlerin oder der Thurgauer Sportler des Jahres erkoren. Ebenso erhalten das Thurgauer Team des Jahres und die Newcomerin oder der Newcomer des Jahres eine Auszeichnung. Zusätzlich wird ein Sportförderpreis vergeben.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4410 Sportamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'584'319	1'558'500	1'540'185	25'819	1.7	44'134	2.9
Ertrag	589'042	606'600	545'339	-17'558	-2.9	43'703	8.0
Saldo KORE	-995'277	-951'900	-994'845	43'377	4.6	432	0.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		12'199				
Saldo ER	-995'277	-951'900	-982'646	43'377	4.6	12'631	1.3
Kostendeckungsgrad	37 %	39 %	35 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Sport in der Schule	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	153'753	188'196	158'128	-34'443	-18.3	-4'375	-2.8
Ertrag	7'900	10'300	5'940	-2'400	-23.3	1'960	33.0
Saldo	-145'853	-177'896	-152'188	-32'043	-18.0	-6'335	-4.2
Kostendeckungsgrad	5 %	5 %	4 %				

4410 Sportamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Jugend und Sport (J+S)							
Aufwand	701'000	661'997	658'836	39'003	5.9	42'164	6.4
Ertrag	364'856	371'510	339'558	-6'654	-1.8	25'299	7.5
Saldo	-336'144	-290'487	-319'278	45'657	15.7	16'865	5.3
Kostendeckungsgrad	52 %	56 %	52 %				
Förderung							
Aufwand	729'566	708'307	723'220	21'259	3.0	6'346	0.9
Ertrag	216'286	224'790	199'842	-8'504	-3.8	16'444	8.2
Saldo	-513'280	-483'517	-523'379	29'763	6.2	-10'099	-1.9
Kostendeckungsgrad	30 %	32 %	28 %				

Nicht-Globalbudget

4420 Sportfonds (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	974'616	15'900	790'197	958'716	6029.7	184'419	23.3
Beiträge aus Sportfonds	3'051'899	3'273'700	3'292'703	-221'801	-6.8	-240'804	-7.3
Beitrag an Sportamt	60'000	60'000	60'000	0	0.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	4'037'748	3'333'700	4'129'635	704'048	21.1	-91'888	-2.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Zinsertrag	48'767	15'900	13'264	32'867	206.7	35'503	267.7
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Kommentar
		2023	2023		
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	974'616	15'900	958'716	Es wird jeweils angestrebt, den erhaltenen Gewinnanteil von Swisslos möglichst vollumfänglich zu Gunsten des Thurgauer Sports einzusetzen. Da dies von den eingegangenen Gesuchen abhängig ist, ist dies allerdings kaum beeinflussbar.
4130.000	Gewinnanteil Swisslos	4'037'748	3'333'700	704'048	Der Gewinnanteil, der dem Kanton Thurgau von Swisslos gutgeschrieben wird, ist hauptsächlich vom Geschäftsergebnis von Swisslos abhängig. Die eingetragene Budgetzahl beruht demnach auf Erfahrungswerten.

Sportfonds

	2019	2020	2021	2022	2023
Eingegangene Gesuche ¹⁾	715	440	802	621	464
Schriftlich bearbeitete Gesuche ¹⁾	715	440	802	621	464
Unterstützte Gesuche ¹⁾	676	417	775	589	432
Nicht unterstützte Gesuche	39	23	27	32	32

	2019	2020	2021	2022	2023
	in Fr.	in Fr.	in Fr.	in Fr.	in Fr.
Stand Sportfonds					
Gewinnanteil Swisslos ²⁾	3'036'874	3'333'748	3'554'340	4'129'635	4'037'748
Zinsertrag	0	0	0	13'264	48'767
Rückzahlung von Darlehen	0	0	0	0	0
Total Einnahmen	3'036'874	3'333'748	3'554'340	4'142'899	4'086'515
Total Ausgaben	3'198'295	2'524'701	3'611'103	3'352'703	3'111'899
Ergebnis	-161'421	809'047	-56'763	790'196	974'616
Bestand Sportfonds am 31. Dezember	4'553'439	5'362'486	5'305'723	6'095'920	7'070'535
Offene Beitragszusicherungen	1'283'120	1'433'870	2'187'170	2'026'070	1'992'650

1) In den vergangenen Jahren wurden die Gesuche im Unterstützungsgefäss «Vereinsunterstützung» irrtümlicherweise mehrfach gezählt. Dies wurde im aktuellen Geschäftsbericht nun angepasst. Die Anzahl eingegangener Gesuche ist – unter Berücksichtigung dieses Fehlers – im Vergleich zu den vergangenen Jahren sogar leicht angestiegen.

2) 22 % des Jahresanteils des Kantons an den Ausschüttungen von Swisslos fallen in den Sportfonds (§ 3 Abs. 2 Sportförderungs- und Sportfondsverordnung).

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde um Fr. 43'377 überschritten. Bei den Kurskosten Kaderbildung resultierte eine Aufwandsüberschreitung von insgesamt Fr. 43'712. Grund dafür sind nicht berücksichtigte Kosten bei der damaligen Budgetierung. Die Kurskosten Jugendsportcamps wurden um Fr. 17'345 überschritten. Dies ist die Folge der Verschiebung des Jugendsportcamps in Davos. Dieses Camp war ursprünglich im Dezember 2022 geplant, wurde dann aber kurzfristig in die Neujahrswoche 2023 verschoben. Ein Teil der entstandenen Aufwandsüberschreitung konnte mit den tieferen Ausgaben im Schulsport kompensiert werden, die zu hoch budgetiert wurden.

Bei den Teilnehmerbeiträgen Kaderbildung gab es einen Ertragsüberschuss von insgesamt Fr. 7'028. Dies weil gewisse Kurse in der Budgetierung nicht berücksichtigt worden sind. Die Teilnehmerbeiträge der Jugendsportcamps fielen um Fr. 9'290 tiefer aus als budgetiert. Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendsportcamps Sportklettern witterungsbedingt einen Tag früher zurückreisten, erfolgte eine Reduktion des Lagerbeitrags.

Produktegruppe Sport in der Schule

■ Produkte: Freiwilliger Schulsport, Obligatorischer Schulsport, Aus- und Weiterbildung

Im Bereich J+S Schulsport konnte die Anzahl der durchgeführten Kurse im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Gesamthaft fanden 181 Kurse statt, das sind 27 Kurse mehr als im Vorjahr. Gleiches erkennt man beim Betrachten der Zahlen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ebenso erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der durchgeführten Lager. Die Anzahl der Kurse in der Lehrpersonenweiterbildung blieb konstant, sie wurden aber von mehr Lehrpersonen genutzt. Die Zunahme der Lager ist insbesondere auf den höheren Lagerbeitrag seitens Bundesamt für Sport (BASPO) zurückzuführen.

Produktegruppe Jugend + Sport (J+S)

■ Produkte: Jugendausbildung, Kaderbildung

Im Vergleich zum Vorjahr konnten 194 Kurse (Vereinstrainings) mehr durchgeführt werden, was sich auch in den Teilnehmerzahlen widerspiegelt. Die Sportvereine, Schulen und Jugendorganisationen erhielten für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen insgesamt Fr. 2'948'361, was einer Zunahme von Fr. 422'526 im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Es gilt allerdings zu berücksichtigen, dass die neue J+S Datenbank Ende 2022 eingeführt wurde und zum Stichtag des Jahresabschlusses 2022 mehrere Angebote mit Laufzeitende im 2022 noch offen waren. Da diese erst im Rechnungsjahr 2023 ausbezahlt und abgeschlossen wurden, flossen die Werte dieser Angebote in die Statistik 2023 ein.

Produktegruppe Förderung

■ Produkte: Breitensport, Leistungssport, Sport- und Bewegungsräume

Es nahmen 149 Thurgauer Sportlerinnen und Sportler an internationalen Meisterschaften teil und gewannen insgesamt 68 Medaillen. Aus dem Sportfonds profitierte der Thurgauer Sport von Beiträgen in der Höhe von insgesamt Fr. 3'051'899.

Statistiken ⇒ [Anhang I, Seite 47](#)

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
1. Sport in der Schule	1	Turnobligatorium	100 %	100 %	100 %
	2	Sek. Test	90 %	90 %	90 %
	3	Mittelstufentest	70 %	70 %	70 %
2. Jugend + Sport (J+S)	4	Einhaltung Weisungen	100 %	100 %	100 %
	5	Kursbesuche vor Ort	*	35	35
3. Förderung	6	Einhaltung der Fristen	98 %	98 %	98 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

5 *Die Zuständigkeit für Kursbesuche vor Ort wechselte per 1. Januar 2023 von den Kantonen zum BASPO.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4510 Kantonsbibliothek

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Der Kanton unterstützt infrastrukturell und personell den digitalen Zugang zu den Beständen der Kantonsbibliothek

Die Kantonsbibliothek arbeitet im Bereich der Digitalisierung intensiv mit Kantons- und Hochschulbibliotheken sowie mit der Nationalbibliothek zusammen, indem bestehende Portale mitgenutzt und gemeinsame Standards verwendet werden. Es ist das Ziel, mittelfristig sämtliche Einzelwerke und Reihen aus dem Thurgoviana-Bestand zu digitalisieren und auf geeigneten Plattformen der Öffentlichkeit und der Forschung zur Verfügung zu stellen. Auch im vergangenen Jahr konnten in diesem Bereich grosse Fortschritte erreicht werden. Auf der Plattform e-rara der ETH-Bibliothek konnten die ersten 350 Einzelwerke publiziert werden. Auf der Plattform e-periodica, ebenfalls von der ETH-Bibliothek betrieben, konnte die beliebte Saurer-Gazette der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Im gemeinsamen Bestreben, die digitale Langzeitarchivierung voranzutreiben, haben die Bibliotheken Schaffhausen, die Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden und die Kantonsbibliothek Thurgau eine enge Kooperation beschlossen. Gemeinsam wurde für dieses Vorhaben das Produkt Cosmos der Firma Docuteam ausgewählt, das in der Schweiz bereits erfolgreich eingesetzt wird. Im Sinne eines «digitalen Kulturgüterschutzraums» soll sowohl für Digitalisate der historischen Bestände und Sammlungen als auch für ausschliesslich digital veröffentlichte Publikationen eine sichere und langfristige digitale Aufbewahrung gemäss den OAIS-Standards (Open Archival Information System, ISO 14721:2012) sichergestellt werden.

Anfang April startete die Erschliessung der mittelalterlichen Handschriften der Kantonsbibliothek Thurgau durch Spezialistinnen und Spezialisten des Kuratoriums «Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz». Das Projekt, das mit Mitteln der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und des Walter-Enggist-Fonds finanziert wird, endet Anfang 2026 mit der Publikation eines gedruckten Katalogs. Zudem werden die digitalisierten Handschriften mit Abschluss des Projekts auf der Plattform e-codices öffentlich zugänglich sein.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4510 Kantonsbibliothek	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'865'050	2'922'700	2'791'337	-57'650	-2.0	73'713	2.6
Ertrag	775'260	797'500	742'995	-22'240	-2.8	32'265	4.3
Saldo KORE	-2'089'789	-2'125'200	-2'048'341	-35'411	-1.7	41'448	2.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-17'718		-23'540				
Saldo ER	-2'107'507	-2'125'200	-2'071'881	-17'693	-0.8	35'626	1.7
Kostendeckungsgrad	27 %	27 %	27 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Informationsvermittlung und Medienangebot

Aufwand	2'797'154	2'858'627	2'731'027	-61'473	-2.2	66'127	2.4
Ertrag	775'260	797'500	742'995	-22'240	-2.8	32'265	4.3
Saldo	-2'021'893	-2'061'127	-1'988'032	-39'234	-1.9	33'861	1.7
Kostendeckungsgrad	28 %	28 %	27 %				

Besondere Dienstleistungen

Aufwand	67'896	64'073	60'310	3'823	6.0	7'587	12.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-67'896	-64'073	-60'310	3'823	6.0	7'587	12.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Berichtsjahr ist das erste Betriebsjahr seit 2020, das nicht mehr von Corona-Massnahmen beeinträchtigt wurde. Entsprechend konnte sich die Kantonsbibliothek wieder uneingeschränkt entwickeln. Die gerade durch die Einschränkung von Corona-Massnahmen verstärkte digitale Transformation wurde im letzten Jahr weiter vorangetrieben. Die Implementierung eines «intelligenten» Rückgaberegals, ausgestattet mit RFID-Technologie, ermöglicht den Nutzerinnen und Nutzern die selbständige Rückbuchung der Medien. Die Einführung der mobilen Ausleihe erlaubt es, Bücher direkt über das persönliche Smartphone auszuleihen. So ist es nun möglich, alle Prozesse rund um die Buchausleihe, von der Ausleihe über die Ausleihverlängerung und die Bezahlung von Gebühren bis zur Buchrückgabe selbständig und ohne Thekenbesuch zu erledigen. Diese Neuerungen wurden von den Kundinnen und Kunden gut aufgenommen und ermöglichten es der Bibliothek, die Öffnungszeiten um 14 Stunden zu erweitern. Die neuen Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8-18 Uhr und samstags von 8-14 Uhr.

Seit September 2022 werden in der Bibliothek im Rahmen des Projekts «Optimierung Freihandbereich» diverse bauliche Massnahmen umgesetzt. Damit wird mehr Raum für Arbeitsplätze und Veranstaltungen geschaffen, eine bessere Präsentation und Vermittlung der Thurgoviana und Spezialsammlungen ermöglicht und die Kinder- und Jugendbibliothek attraktiver gestaltet. Für die Konsultation wertvoller historischer Bestände wurde zudem ein spezieller Raum eingerichtet, in dem mit diesen unter Beachtung klimatischer unter sicherheitstechnischer Anforderungen gearbeitet werden kann.

Abweichungen Globalbudget

Dem Walter-Enggist-Fonds wurden insgesamt Fr. 128'346 entnommen. Mit den Fonds-Entnahmen wurden das Biblioweekend im Kanton Thurgau unterstützt, ein Beitrag an die Erschliessung der mittelalterlichen Handschriften geleistet, die Digitalisierung von Beständen der Kantonsbibliothek ermöglicht, das digitale Angebot der Bibliothek erweitert und ein Beitrag an den Thurgauer Forschungspreis gesprochen. Die Entnahmen lagen insgesamt Fr. 24'153 unter dem Budget, was sich im gleichen Umfang auf die Einnahmen und die Ausgaben auswirkt.

Produktgruppe Informationsvermittlung und Medienangebot

■ Produkt: Informationsvermittlung und Medienangebot

Die Nutzung der Bibliothek hat sich erneut positiv entwickelt. In allen Bereichen wurden die Zahlen aus dem Vorjahr übertroffen. Besonders erfreulich ist die markante Zunahme im Bereich Besucherinnen und Besucher. Damit zeigt sich, dass die Strategie der Bibliothek, sich als Ort des Lernens und Austausches zu etablieren, auf fruchtbaren Boden gestossen ist.

Insgesamt fanden in der Kantonsbibliothek 198 Veranstaltungen, Führungen oder Kurse mit 4'273 Besucherinnen und Besuchern statt. Dies entspricht einer Zunahme um 57 %. Die stattliche Zahl von Veranstaltungen wurde durch die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern möglich, darunter die Volkshochschule Frauenfeld, der Verein Bibliothek der Kulturen und der Verein Lesefeld. Letztes Jahr wurden zudem drei neue Veranstaltungsformate eingeführt: Das Literaturlabor für Kinder, Schreibkurse mit der Autorin Michèle Minelli für Erwachsene, und die Bücher-Dates mit der bekannten ehemaligen Literaturredaktorin Luzia Stettler, bei denen online über aktuelle Bücher diskutiert wird. Bei diesem Veranstaltungsformat handelt es sich um ein gemeinsames Projekt von verschiedenen Schweizer Bibliotheken.

⇒ [Anhang I, Seite 48](#)

Produktgruppe Besondere Dienstleistungen

■ Produkt: Beratung/Beiträge Schul- und Gemeindebibliotheken

Die Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken hat beschlossen, die Beitragsleistungen an bibliothekarische Aus- und Weiterbildungen von 80 % auf 60 % zu senken. Die frei werdenden Mittel ermöglichen es, alle zwei Jahre einen neuen Themenschwerpunkt zu setzen, durch den die Bibliotheken sowohl finanziell als auch methodisch und inhaltlich unterstützt werden. Mit Bezug zu den Richtlinien des Regierungsrates wurde als Schwerpunkt das Thema interkulturelle Bibliotheksarbeit gewählt. Durch die Fokussierung auf einen gemeinsamen Themenschwerpunkt zielt die Initiative darauf ab, die Aussenwahrnehmung der Bibliotheken zu verbessern und ihnen mittels Anschubfinanzierung die Entwicklung interkultureller Angebote zu erleichtern. Der von der Kommission betreute Schulbibliotheksverbund umfasst mittlerweile 17 Volksschulbibliotheken. Die Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken führte zwei Weiterbildungsnachmittage und erstmalig einen Schulungstag für das Bibliotheksverwaltungssystem (NetBiblio) durch.

Ende März fand das zweite nationale Biblioweekend statt. Zusammen mit der Kantonsbibliothek und allen öffentlichen Bibliotheken im Kanton Thurgau engagierte sich die Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken für ein erfolgreiches Bibliothekswochenende. Ein vielfältiges Angebot lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die öffentlichen Bibliotheken des Kantons.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
Informationsvermittlung und Medienangebot	1	Anzahl physische Ausleihen ohne Verlängerungen pro Jahr	138'259	125'000	✓	132'385
	2	Anzahl Nutzungen digitales Angebot (Ohne Streams und Downloads)	131'636	105'000	✓	104'674
	3	Anzahl aktive Benutzerinnen und Benutzer	5'482	5'000	✓	5'212
	4	Anzahl Besucherinnen / Besucher	95'042	85'000	✓	90'492
	5	Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Führungen und Veranstaltungen	4'273	1'400	✓	2'728

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Die Indikatoren wurden mit Budget 2023 neu definiert. Die Indikatoren entsprechen damit der nationalen Bibliotheksstatistik.
- 1 Entspricht der Variablen 21 der nationalen Bibliotheksstatistik
 - 2 Entspricht der Summe der Variablen 22-25 der nationalen Bibliotheksstatistik
 - 3 Entspricht der Variablen 2 der nationalen Bibliotheksstatistik
 - 4 Entspricht der Variablen 1 der nationalen Bibliotheksstatistik

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4611-4640 Kulturamt (Amtsleitung)

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Kanton stärkt die kantonalen Museen gemäss der Museumsstrategie als Erlebnis- und Bildungsorte mit zeitgemässen Organisations- und Infrastrukturen; fördert Projekte, die Zugänge zu Kulturgütern und -werken schaffen und kulturelle, digitale und demografische Entwicklungen berücksichtigen; setzt sich für regionale Trägerschaften, Kulturzentren und ein vielfältiges Kulturleben ein; fördert ein kulturelles Angebot von hoher Qualität und mit Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus.

Diese Schwerpunkteziele werden mit Mitteln der Kulturförderung durch eine Stärkung der kantonalen Museen sowie durch eine breite und doch gezielte Förderung von regionalen Zweckverbänden, kulturellen Trägerschaften und Einzelprojekten in Ergänzung zu den Gemeinden, Regionen und privaten Trägerschaften umgesetzt. Die Vermittlungs- und Bildungsangebote der Museen und anderer Institutionen werden kontinuierlich erneuert und erweitert. Mit einer längerfristig geplanten infrastrukturellen Stärkung des Kunst- und Ittinger Museums, des Historischen Museums und des Napoleonmuseums mit seinem Park als Teil des Arenenbergs sollen unter anderem die Bestrebungen eines nachhaltigen Kulturtourismus gefördert werden. Mit einer Museumsstrategie werden die kantonalen Museen besser positioniert, die Sichtbarkeit erhöht und gemeinsame Projekte realisiert.

Abgeleitet von den oben genannten Schwerpunktezielen hat das Kulturamt gemäss Kulturkonzept 2023 bis 2026 die Umsetzung der Museumsstrategie für die kantonalen Museen und die erstmalige Förderung einzelner regionaler Museen vorangetrieben. Mit «Grüne Fürsten am Bodensee» wurde ein weiteres erfolgreiches Kooperationsprojekt mehrerer kantonalen Museen umgesetzt und es konnten weitere Synergien erschlossen werden. Das Kulturamt sowie die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter der kantonalen Museen sind in den Planungskommissionen, Planungsausschüssen und Fachjürs zur Vorbereitung und Lancierung der Bauvorhaben in folgenden Projekten vertreten: «Museum Werk2» in Arbon, «Sanierung und Optimierung Schloss Frauenfeld», «Sanierung und Optimierung Kunstmuseum» und «Entwicklungskonzept Arenenberg 2024». Als weiterer Schwerpunkt, der die Stärkung und Vernetzung der Veranstalterinnen und Veranstalter im Kanton zum Ziel hat, wurde in Weinfelden ein gutbesuchtes Kulturforum zur Nachhaltigkeit im Kulturbereich durchgeführt. Das Vermittlungsprojekt «Kultur und Schule» mit seiner interkantonalen Internetplattform kclick.ch wird laufend weiterentwickelt. Im Berichtsjahr wurde eine öffentliche Ausschreibung für das künftige gemeinsame Kommunikationsmandat und die Geschäftsstelle für den Kanton Thurgau durchgeführt. Das Textilprojekt «TaDA Textile and Design Alliance» der Kantone AR, SG und TG erfreute sich weiterhin grosser Aufmerksamkeit und hat mit den TaDA-Talks, dem Symposium «Spinnerei» und den Residenzen von Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt in Arbon auch medial grosse Aufmerksamkeit erhalten. Die Entwicklung und Förderung des kulturellen Angebots im Kanton Thurgau wird mit dem Kulturkonzept 2023 bis 2026 konsequent weiterverfolgt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4610 Kulturamt (Amtsleitung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	675'398	682'000	727'341	-6'602	-1.0	-51'943	-7.1
Ertrag	300'000	300'000	300'000	0	0.0	0	0.0
Saldo KORE	-375'398	-382'000	-427'341	-6'602	-1.7	-51'943	-12.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-3'946		-18'155				
Saldo ER	-379'344	-382'000	-445'496	-2'656	-0.7	-66'152	-14.8
Kostendeckungsgrad	44 %	44 %	41 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Kulturförderung							
Aufwand	499'134	499'813	476'845	-679	-0.1	22'288	4.7
Ertrag	300'000	300'000	300'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-199'134	-199'813	-176'845	-679	-0.3	22'288	12.6
Kostendeckungsgrad	60 %	60 %	63 %				

4610 Kulturamt (Amtsleitung)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Kulturvermittlung							
Aufwand	67'200	69'620	65'566	-2'420	-3.5	1'633	2.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-67'200	-69'620	-65'566	-2'420	-3.5	1'633	2.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kulturpflege							
Aufwand	109'065	112'567	184'929	-3'502	-3.1	-75'864	-41.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-109'065	-112'567	-184'929	-3'502	-3.1	-75'864	-41.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

4612 Beiträge Kultur	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'440'151	3'077'800	3'713'644	362'351	11.8	-273'493	-7.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	3'440'151	3'077'800	3'713'644	362'351	11.8	-273'493	-7.4

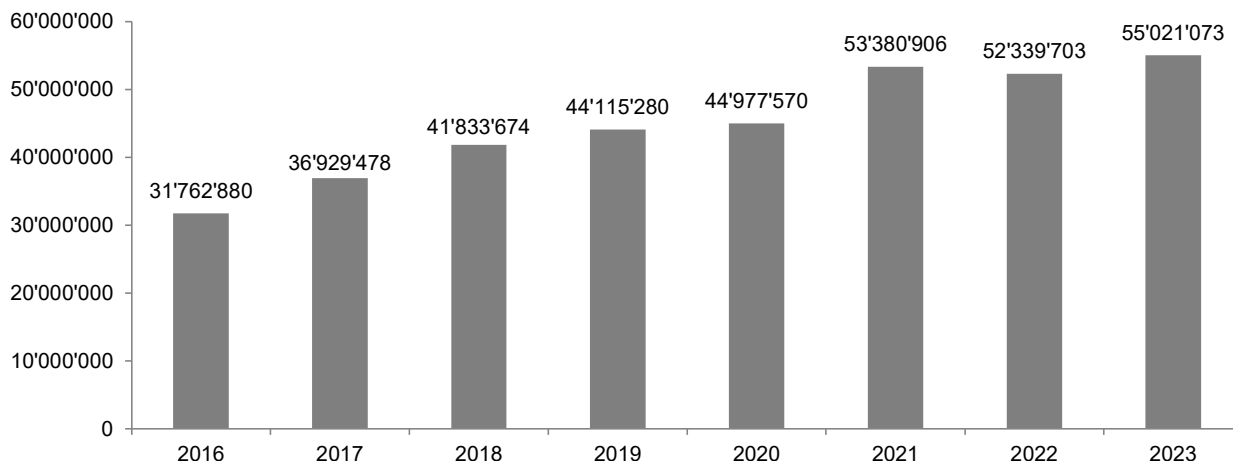
Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2023	2023		
3619.000 Beiträge COVID-19	338'822	0	338'822	Der Aufwand für Entschädigungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie wurde nicht budgetiert. Für die Finanzierung der COVID-19 Unterstützungsmassnahmen im Kultur- und Sportbereich hat der Regierungsrat mit Zustimmung des Grossen Rats 5 Mio. Franken aus dem Lotteriefonds bereitgestellt. Im Laufe des Jahres 2022 waren diese Mittel aufgebraucht und die verbleibenden Finanzhilfen wurden als Kulturbeiträge zu Lasten der Staatsrechnung verbucht. Mit diesen Beiträgen hat der Kanton 50 % der COVID-Hilfen finanziert, weitere 50 % stammen vom Bund.

4640 Lotteriefonds (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	2'581'370	991'300	0	1'590'070	160.4	2'581'370	0.0
Aufwand	7'958'857	8'976'000	5'633'810	-1'017'143	-11.3	2'325'047	41.3
Beiträge COVID-19 Kultur	0	0	192'578	0	0.0	-192'578	-100.0
Beiträge COVID-19 Sport	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Beitrag an Kulturstiftung	1'500'000	1'500'000	1'100'000	0	0.0	400'000	36.4
Übertrag an Generalsekretariat	200'000	200'000	100'000	0	0.0	100'000	100.0
Übertrag an NHG	2'500'000	2'500'000	2'500'000	0	0.0	0	0.0
Rückzahlung von Darlehen		0	0	0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	1'291'203	0	0.0	-1'291'203	-100.0
Gewinnanteil Swisslos	14'315'650	14'000'000	8'089'434	315'650	2.3	6'226'216	77.0
Zinsertrag	424'576	167'300	145'751	257'276	153.8	278'825	191.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2023	2023		
3500.000 Einlage in Spezialfinanzierung	2'581'370	991'300	1'590'070	Höhere Einlage in Spezialfinanzierung als budgetiert, da einerseits budgetierte Projektbeiträge nicht voll ausgeschöpft wurden (reaktives Fördergeschäft) und andererseits ein höherer Gewinnanteil von Swisslos sowie höhere Zinserträge als budgetiert angefallen sind.
3636.000 Beiträge Lotteriefonds inkl. Kulturstiftung	9'458'857	10'476'000	-1'017'143	Lotteriefondsbeiträge können nur im Unterstützungsgefäss Leistungsvereinbarungen exakt budgetiert werden. Dort bestehen fixe Zusagen für jeweils vier Jahre. Förderbeiträge für Projekte oder Veranstaltungen können hingegen nicht exakt budgetiert werden, da es sich hier um ein

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
					reaktives Geschäft handelt. Somit basiert das Budget jeweils auf Erfahrungswerten und Annahmen.
4450.000	Zinsertrag/Zinsertrag Lotteriefondsdarlehen	424'576	167'300	257'276	Deutlich höhere Zinserträge als budgetiert aufgrund der Entwicklung der Kapitalmarktzinsen.

Entwicklung Spezialfinanzierung Lotteriefonds Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde insgesamt um Fr. 2'656 unterschritten. Minderaufwand gegenüber Budget von rund Fr. 35'000 ist vor allem in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, externe Honorare sowie bei den Reisekosten und Spesen angefallen. Mehraufwand gegenüber Budget im Umfang von rund Fr. 30'000 fiel bei den Personalkosten an, da aufgrund einer Mutterschaft eine Vertretung angestellt werden musste.

Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich bei gleichbleibendem Ertrag sowohl der Aufwand wie auch der Saldo der Erfolgsrechnung. Der Rückgang auf das langjährige Niveau ist vor allem auf einen einmaligen Nachtragskredit im 2022 in Höhe von Fr. 80'000 für die Rückzahlung und Auflösung eines Projektkontos des Arenenbergs/Napoleonmuseums zurückzuführen.

Produktegruppe Kulturförderung

■ Produkte: Beitragsgesuche / Verwaltung Lotteriefonds

Die Zahl der Beitragsgesuche an den Lotteriefonds blieb auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Das Kulturstiftungsamt hat insgesamt 605 Gesuche bearbeitet. Darüber hinaus beteiligte sich das Kulturstiftungsamt an interkantonalen Kulturprojekten wie zum Beispiel klick oder TaDA und es wurden wiederum sechs Förderbeiträge an Kulturschaffende aus dem Kanton Thurgau vergeben. Im Rahmen der COVID-19 Hilfsmassnahmen wurden die letzten Fördergesuche für Transformationsprojekte bearbeitet und ausbezahlt. Die Unterstützung der Kulturinstitutionen mit Beiträgen an Transformationsprojekte hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Kulturinstitutionen für die Zeit nach der COVID-19 Pandemie ausrichten konnten. Eine intensive Zusammenarbeit mit den regionalen Kulturpools und der Kulturstiftung des Kantons Thurgau zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten wird aktiv umgesetzt.

Beiträge Lotteriefonds

	2019	2020	2021	2022	2023
Eingegangene Gesuche	498	516	622	608	624
Bearbeitete Gesuche	466	505	597	624	605
Unterstützte Gesuche	371	360	464	492	479
Nicht unterstützte Gesuche	75	104	103	97	97
Nichteintreten, Weiterleitung an Kulturstiftung oder regionale Kulturpools	201	52	30	35	32

Stand Lotteriefonds

	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.
Gewinnanteil von Swisslos (78 %)	10'767'098	11'819'653	19'153'752	8'089'434	14'315'650
Zinsertrag inkl. Darlehen	45'000	30'000	15'000	145'751	424'576
Ausgaben ¹⁾	6'530'492	6'558'262	6'687'094	6'733'810	9'458'857
Darlehen an die Stiftung Kartause Ittingen RRB Nr. 999 vom 4. Dezember 2012)	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	0 ²⁾	0 ²⁾
Bestand am 31. Dezember	44'115'280	44'977'570	53'380'906	52'339'703	55'021'073 ⁴⁾
Offene Beitragszusicherungen am 31. Dezember ³⁾	23'727'837	16'537'286	9'910'293	40'368'834	30'632'862

1) Nicht enthalten ist der jährliche Übertrag Lotteriefonds an den NHG in Höhe von Fr. 2'500'000 sowie der Übertrag an das Generalsekretariat des DEK für die Fachstelle Kinder-, Jugend- und Familienfragen in Höhe von Fr. 200'000.

2) Das Darlehen wurde per 31.12.2021 vollständig zurückbezahlt.

3) Die offenen Beitragszusicherungen verteilen sich auf mehrere Jahre. Die Leistungsvereinbarungen gemäss Kulturkonzept 2019-2022 und 2023-2026 wurden 2018 und 2022 für vier Jahre ab 2019 respektive 2023 erneuert. Im Jahr der Verabschiedung des jeweiligen Kulturkonzepts mit Leistungsvereinbarungen ist deshalb der Betrag für die offenen Beitragszusicherungen am höchsten und verringert sich in den darauffolgenden drei Jahren.

4) Bestand beinhaltet Teilrückzahlung Darlehen der Freunde Wasserschloss Hagenwil über Fr. 100'000 (Investitionsrechnung).

Kulturstiftung des Kantons Thurgau

	2019	2020	2021	2022 ¹⁾	2023
Eingereichte Gesuche	107	119	106	223	216
Rückweisung aus formalen Gründen	3	1	8	27	0 ²⁾
Vom Antragssteller zurückgezogene Gesuche	1	4	3	2	0 ²⁾
Weitergeleitete Gesuche	6	18	3	0	0 ²⁾
Unterstützte Gesuche	60	63	57	112	86
Nichteintreten	24	20	17	39	0 ²⁾
Abgelehnte Gesuche	16	14	15	43	76
Gesuche nicht zuständig					52 ²⁾
Pendente Gesuche	3	4	5	3	2

1) Ab 2022 sind auch die Recherchestipendien und das Atelierstipendium in Belgrad enthalten.

2) Die bisherigen Kategorien «Rückweisung aus formalen Gründen», «Vom Antragssteller zurückgezogene Gesuche», «Weitergeleitete Gesuche» und «Nichteintreten» entfallen. Die Kategorien «Rückweisung aus formalen Gründen», «Weitergeleitete Gesuche» und «Nichteintreten» werden neu in der Kategorie «Gesuche nicht zuständig» zusammengefasst.

Produktegruppe Kulturvermittlung

■ Produkte: Projekte Kulturvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt «Kultur und Schule» mit dem Teilprojekt «klick - Kulturvermittlung Ostschweiz» wird in enger Zusammenarbeit mit den Partnerkantonen AR, GL und SG weitergeführt. Der Erfolg des Projekts lässt sich im Kanton Thurgau an der Anzahl Schulklassen, die ein professionelles Kulturvermittlungsangebot besucht haben, und an der Anzahl eingereicherter Gesuche ablesen. Waren es 2014 362 Schulklassen und 2018 679 Schulklassen, die mit einem Lotteriefondsbeitrag unterstützt wurden, erhöhte sich die Zahl im 2019 nochmals auf 855 Schulklassen, die in den Genuss einer Unterstützung kamen. Pandemiebedingt sank diese Zahl stark: im 2020 waren es 444 und im 2021 580. Darauf stieg sie im 2022 auf 1'110 Klassen und im 2023 auf höchst erfreuliche 1'167 Klassen. Der Erfolg von klick lässt sich unter anderem an der Anzahl Kulturverantwortlicher an den Schulen aufzeigen. Hier gab es zwischen 2015 und 2023 eine Zunahme von 51 auf 121 Personen. Im Berichtsjahr wurde für das Projekt klick eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt, weil das gemeinsame Kommunikationsmandat und das Mandat für die Geschäftsführung Kanton Thurgau neu vergeben werden mussten.

Produktegruppe Kulturpflege

■ Produkte: Museumsstrategie, Beratung / Koordination

Die Infrastrukturprojekte «Sanierung und Optimierung Kunstmuseum Thurgau» und «Sanierung und Optimierung Schloss Frauenfeld» wurden weiterentwickelt. Beim Projekt «Museum Werk2» in Arbon konnten auf Basis der regierungsrätlichen Entscheide wichtige konzeptuelle Weichenstellungen vorbereitet werden wie auch das «Entwicklungsprojekt Arenenberg 2024» wurde weiter vorangetrieben. Die Realisierung der Infrastrukturvorhaben ist abhängig von den finanziellen Möglichkeiten in den nächsten Jahren. Im Berichtsjahr wurde mit den «Grünen Fürsten am Bodensee» ein weiteres erfolgreiches Kooperationsprojekt der kantonalen Museen umge-

setzt. Die Besucherinnen und Besucher kehren nach der Pandemie erfreulicherweise wieder vermehrt in die Museen zurück. In einzelnen Häusern konnten wieder sehr gute Publikumszahlen oder gar Rekordergebnisse verzeichnet werden.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Gesuche Lotteriefonds	1	Empfangsbestätigung an Gesuchst-lende	100 % innert zwei Wochen nach Ge-suchseingang	90 % innert zwei Wochen nach Ge-suchseingang	✓ 100 % innert zwei Wochen nach Ge-suchseingang
	2	Gesuchsentscheide	90 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständi-gen Unterlagen	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständi-gen Unterlagen	✓ 90 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständi-gen Unterlagen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4640 Lotteriefonds	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	100'000	200'000	250'000	-100'000	-50.0	-150'000	-60.0
Saldo	100'000	200'000	250'000	-100'000	-50.0	-150'000	-60.0
Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung		
		2023	2023				
6450.000	Darlehen Verein Freunde Wasserschloss Hagenwil	100'000	200'000	-100'000	Teilrückzahlung erfolgt.		

4614 Historisches Museum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4614 Historisches Museum	Rechnung		Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	Budget 2023		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'055'576	2'042'400	2'031'941	13'176	0.6	23'634	1.2
Ertrag	70'815	55'000	62'154	15'815	28.8	8'661	13.9
Saldo KORE	-1'984'760	-1'987'400	-1'969'787	-2'640	-0.1	14'973	0.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-1'286	0	0				
Saldo ER	-1'986'046	-1'987'400	-1'969'787	-1'354	-0.1	16'259	0.8
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Historisches Museum Thurgau	Rechnung		Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	Budget 2023		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'055'576	2'042'400	2'031'941	13'176	0.6	23'634	1.2
Ertrag	70'815	55'000	62'154	15'815	28.8	8'661	13.9
Saldo	-1'984'760	-1'987'400	-1'969'787	-2'640	-0.1	14'973	0.8
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Neuer Besucherrekord mit fast 18'000 Eintritten: Als Publikumsmagnete erwiesen sich familienfreundliche Veranstaltungen mit Tagesprogrammen an beiden Museumsstandorten (Tage der offenen Tür im Schaudepot St. Katharinental, Mittelaltertag auf Schloss Frauenfeld, 8. Schweizer Schössertag). Bei der Analyse der Resonanz auf die Angebote im Jahreslauf fällt auf, dass das Historische Museum sein Publikum nach der Pandemie zurückgewonnen hat. So besuchten etwa durchschnittlich 62 Teilnehmende die elf «Museumshäppli», 285 Personen begeisterten sich für die sechs historischen Stadtpaziergänge, der Escape-Room verzeichnete 67 Buchungen. Freizeitangebote für Kinder waren jeweils weit im Vorfeld der Veranstaltung ausgebucht. Abendvorträge fanden angesichts der räumlichen Kapazitäten und infrastrukturellen Defizite von Schloss Frauenfeld wie schon vor der Pandemie ausschliesslich im Grossen Bürgersaal des Rathauses statt, dies dank des Entgegenkommens der Stadt Frauenfeld.

Drei Bauprojekte begleiteten das Geschäftsjahr:

1. Schloss Frauenfeld soll ab 2026 als Standort des Historischen Museums für die museale Nutzung optimiert werden. Das Vorprojekt mit Kostenschätzung als Grundlage für das Sanierungsprojekt wurde im März abgeschlossen. Die fachplanerischen Abklärungen wurden fortgesetzt, sodass eine definitive Kostenberechnung bis März 2024 vorliegen wird.
2. Das Schaudepot St. Katharinental wurde durch das Hochbauamt brandschutztechnisch ertüchtigt und startete mit einem Monat Verzögerung in die Saison. Der Einbau des Fluchttreppenhauses löste zwar auf allen Etagen teils beträchtliche Eingriffe in die Ausstellungspräsentation aus, begünstigt jedoch nach ersten Einschätzungen Klima und Akustik.
3. Hinsichtlich des geplanten Museumsstandorts in der Webmaschinenhalle in Arbon befassten sich spezialisierte Arbeitsgruppen mit der Anpassung und Weiterentwicklung der inhaltlichen Ausrichtung, der Positionierung des Hauses und des Raumprogramms.

Abweichung Globalbudget

Das Globalbudget wurde um Fr. 1'354 unterschritten.

Produktegruppe Historisches Museum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Das hauptsächlich mit Mitteln aus dem Lotteriefonds finanzierte Projekt zur Inventarisierung der ethnografischen Sammlung ging an den Start. Nachdem die Infrastruktur (Regale, Arbeitsplätze) im Sammlungsdepot bereitstand, wurden die rund 2'200 Objekte mit Unterstützung der Mitarbeitenden des Kulturmuseums St. Gallen fach- und sachgerecht verpackt und nach Frauenfeld verlagert. Auf der Grundlage der Sammlungskonzepte wurden Erwerbungen im Umfang von ca. Fr. 20'000 zulasten des Globalbudgets getätigt, u.a. Fr. 17'500 für den Ankauf eines 1'739 von Christian Sax in Kreuzlingen gefertigten seltenen Brustkreuzes (Teil des Ornaments geistlicher Würdenträger). Fachspezialisten und Fachspezialistinnen, Zivildienstleistende und Hilfskräfte unterstützten die Kuratorinnen bei der Erschliessung der Bestände, u.a. bei der Inventarisierung der Siegelstempel und religiösen Medaillen, der Aufbereitung der numismatischen Sammlung und eines Teils der Waffensammlung für die Sammlung Online. Substantielle Beträge flossen in Aufträge an Dritte, beispielsweise in das Monitoring, die Erstellung von Fachfotografien, in die Restaurierung und Konservierung von Musterbüchern der Weberei Grüneck, einer hydraulischen Obstpresse, eines Säulengöpels oder Materialanalysen an gotischen Buchmalereien.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
- Bestand Objekte ca.	39'600	39'800	52'000	52'200	52'350	59'100 (nach Revision)
- Neuzugänge	75	180	320	200	150	420
- Temporäre Ausleihen	56	53	20	9	4	17

Die Tage der offenen Tür im Schaudepot St. Katharinental am 4./5. Mai unter dem Motto «Most müends eim geh!» waren den neu eingerichteten Ausstellungen in den beiden unteren Geschossen gewidmet. Das Thema Weinanbau und Obstverarbeitung mit dem grössten und ältesten erhaltenen Weinfass der Schweiz kann nun auf der gesamten Fläche des barrierefreien Erdgeschosses gezeigt werden, da die Klinik St. Katharinental einen bislang von ihr genutzten Teil entgegenkommenderweise an das Museum abgetreten hat. Im Hinblick auf das Themenjahr 2024 «Frau & Bau. Geburt einer Hauptstadt» wurden eine Hörtour und eine 3D-Animation für die Schlossausstellung produziert und das Jahresprogramm konzipiert. Anlass für eine Zusammenarbeit mit Studierenden der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) gibt das Jubiläum zehn Jahre Webarchiv meineindustriegeschichte.ch.

Die im Alten Zeughaus geplante Sonderausstellung wurde wegen finanzieller und personeller Ressourcen verschoben. Gründe dafür sind u.a. das nicht vorhergesehene Ausmass an Eigenleistungen für die Umgestaltung und Neuinszenierung der Ausstellungen im Schaudepot St. Katharinental infolge der Brandschutzmassnahmen und die vollständig aus dem Betriebsbudget getragenen Herstellungskosten für das Sachlexikon und Bestimmungsbuch «Bäuerliche Arbeitsgeräte in der Nordostschweiz».

Alle Veranstaltungen wurden mittels Medienmitteilungen kommuniziert, zu einzelnen Angeboten wurden zusätzlich Inserate in der Tagespresse geschaltet. Vierteljährlich informierte ein Newsletter über Aktualitäten. Schulen erhielten einen eigens für diese Anspruchsgruppe konzipierten Newsletter. Digitale Kommunikation und Bewirtschaftung der Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, TikTok und YouTube) gehören mittlerweile zum Alltagsgeschäft. Das Videoportal TikTok strahlte über das Jahr verteilt zwei Serien von teilweise viral gegangenen Kurzfilmen zu Objekten der volkskundlichen und kulturhistorischen Sammlung aus. Die Beliebtheit dieser Clips zu historischen Objekten gab den Anstoss, die Produktion auf weitere Sammlungsbereiche (beispielsweise Fahrzeuge und Transportmittel) auszuweiten. Themenspezifische Artikel erschienen in diversen Printmedien (u.a. Schulblatt, Bodenseemagazin, Unser Thurgau, Leuetatze). Das Vermittlungsprogramm bot Vorträge, Führungen und Workshops, lehrplangerechte Schulangebote für alle Stufen und Freizeitveranstaltungen. Erstmals standen zwei Veranstaltungen für Teenager auf dem Programm. An den Grossveranstaltungen Tage der offenen Tür sowie Mittelalter- und Schlössertag wurden Non-Stop-Programme zum Erleben und Mitmachen durchgeführt. Gemeinsam mit den anderen kantonalen Museen wurden im Museum für Kinder über 50 Veranstaltungen durchgeführt, der Kinderclub zählt inzwischen 570 Mitglieder.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Insgesamt:					
- Besucherinnen und Besucher	15'687	7'809	11'204	12'834	17'860
- Schulklassen	91	44	105	91	154
- Führungen/Veranstaltungen	250	187	260	300	328
- Hochzeiten	15	5	18	13	11
Davon Schaudepot St. Katharinental, Diessenhofen:					
- Besucherinnen und Besucher	4'214	454	1'189	2'017	4'088
- Schulklassen	27	0	17	20	26
- Führungen/Veranstaltungen	90	24	65	97	112

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
– Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	4	9	10	7	7

Zum Tagesgeschäft gehörten: Abwicklung von Buchungsanfragen zu Schul- und Gruppenführungen und zu Raumvermietungen für Hochzeiten, Bereitstellung von Informationen zu Objekten, Beantwortung von Leihanfragen und Fotobestellungen, Prüfung von Übernahmeangeboten. Im Rahmen der kantonalen Museumsstrategie kooperierte das Historische Museum mit den anderen Thurgauer Kantonsmuseen und übernahm bei einzelnen gemeinsamen Projekten den Lead.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
1. Historisches Museum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	✓	1
	2	Anzahl Führungen	294	200	✓	273
	3	Anzahl Schulklassen	154	120	✓	91
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	17'860	15'000	✓	12'834
	5	Anzahl Anlässe	34	25	✓	27

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4618 Naturmuseum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4618 Naturmuseum	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'421'634	1'452'400	1'472'901	-30'766	-2.1	-51'266	-3.5
Ertrag	118'699	123'100	125'214	-4'401	-3.6	-6'515	-5.2
Saldo KORE	-1'302'936	-1'329'300	-1'347'687	-26'364	-2.0	-44'751	-3.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-13'182	0	-11'476				
Saldo ER	-1'316'118	-1'329'300	-1'359'163	-13'182	-1.0	-43'045	-3.2
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	9 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Naturmuseum Thurgau

Naturmuseum Thurgau	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'421'634	1'452'400	1'472'901	-30'766	-2.1	-51'266	-3.5
Ertrag	118'699	123'100	125'214	-4'401	-3.6	-6'515	-5.2
Saldo	-1'302'936	-1'329'300	-1'347'687	-26'364	-2.0	-44'751	-3.3
Kostendeckungsgrad	8 %	8 %	9 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Besucherzahlen, gemeinsam erfasst mit dem benachbarten Museum für Archäologie, verzeichneten mit knapp 19'000 Eintritten das drittbeste Ergebnis seit Eröffnung der beiden Museen im Jahr 1995. Der grösste Teil des Publikumszuwachses kam durch Einzelbesucher zustande. Dies ist bemerkenswert, liess das anhaltend schöne Sommerwetter eigentlich tiefe Besucherfrequenzen erwarten. Verantwortlich für das gute Ergebnis waren die beiden attraktiven Sonderausstellungen und vermehrte Werbeanstrengungen. Entsprechend positiv präsentieren sich auch die Einnahmen im Museumshop und im Museumscafé. Insbesondere das Museumscafé wird von den Gästen sehr gut angenommen. Mit dem aktualisierten Leitbild und dem Museumskonzept 2024–2026 wurden zwei wichtige Planungsgrundlagen für die nächsten drei Jahre erarbeitet.

Abweichung Globalbudget

Das Budget wurde um Fr. 13'182 unterschritten. Ein längerer unbezahlter Urlaub und Verzögerungen in einem grösseren Ausstellungsprojekt, führten zu entsprechend tieferen Aufwänden.

Produktegruppe Naturmuseum Thurgau

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Der Sammlungszuwachs war überdurchschnittlich. Verantwortlich dafür waren rund 400 Mikrofossilien aus einer wissenschaftlichen Grabung und über 700 entomologische Fundmeldungen durch ehrenamtlich tätige Insektenkundler aus dem Thurgau. Auch konnten deutlich mehr Sammlungsbelege bearbeitet werden. Hier schlugen die Georeferenzierung historischer Sammlungsbelege (knapp 7'000) durch eine studentische Hilfskraft und die Überarbeitung der Flechtenbelege im Herbarium, ermöglicht durch die befristete Anstellung einer Fachspezialistin, besonders zu Buche. Unter Leitung des Naturmuseums Thurgau haben die Naturmuseen St. Gallen und Winterthur sowie das Museum zu Allerheiligen Schaffhausen vom Bund im Rahmen der Initiative SwissCollNet der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) Fördergelder für ein Forschungsprojekt zur Überarbeitung und digitalen Aufbereitung ihrer Flechtensammlungen erhalten. Das Projekt konnte termingerecht abgeschlossen werden. Ebenfalls abgeschlossen wurden die Arbeiten am neuen Registraturplan und eine Vereinbarung mit dem Staatsarchiv über das zukünftige Aktenmanagement des Naturmuseums.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Naturmuseum						
- Bestand Objekte ca.	140'000	145'000	145'000	146'000	146'400	147'700
- Neuzugänge	403	219	66	269	68	1'311
- Bearbeitete Sammlungsobjekte	1'800	7'300	620	670	3'600	9'570
- Temporäre Ausleihen	193	259	109	126	260	829

Die Dauerausstellung wird weiterhin etappenweise aktualisiert und umgestaltet. Die Arbeiten im neu gestalteten Themenraum «Dussä – Thurgauer Landschaft wirkt!», in dessen Zentrum das 2017 angekaufte Thurgauer Relief steht, wurden abgeschlossen und erste partizipative Publikumsprojekte in dieser sich wandelnden Werkstatt-Ausstellung lanciert. Die beiden Sonderausstellungen «Fledermäuse – geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert» und «Hühner. Unterschätztes Federvieh» fanden ein zahlreiches Publikum. Die drei Kabinettausstellungen «Nabelschau: 1972–2022 – 2072», «Royales Halali - Jagd als fürstliches Vergnügen» und «Bodenseeregulierung – das Modell zum bisher letzten Anlauf» rundeten das Ausstellungsprogramm ab. Die eigene Wanderausstellung «Die Katze – unser wildes Haustier» war zu Gast in den Naturmuseen Luzern und Chur. Sie zählte an beiden Orten rund 22'000 Besuchende. Die Eigenproduktion «Fledermäuse – geheimnisvoll, faszinierend, schützenswert» wird 2024 ein letztes Mal im Naturmuseum St. Gallen gezeigt. Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2008 war sie an 14 Ausstellungsorten zu sehen und ist somit die erfolgreichste Wanderausstellung in der Geschichte des Naturmuseums. Der Museumsgarten stand im Zeichen des Jahresthemas «Getreide. Grundlage unserer Zivilisation». Eine entsprechende Gartenbepflanzung mit dazu passenden Informationstafeln und ein ergänzendes Rahmenprogramm beleuchteten das Thema. Weiter waren im Museumsgarten zwei Arbeiten im Rahmen des Streetart Festivals Frauenfeld zu sehen, die Besucherinnen und Besucher in die Anlage lockten. Das Naturmuseum ist mit vier weiteren Organisationen Partner von «Wilde Nachbarn Thurgau». Das Projekt macht Wildtiere im Thurgau erlebbar und schliesst Wissenslücken über ihre Verbreitung. Dieses Jahr standen die beiden heimlich lebenden Marderarten Mauswiesel und Hermelin im Fokus. Mit Hilfe der Bevölkerung kamen auf der Meldeplattformform thurgau.wildenachbarn.ch die hohe Zahl von 400 Meldungen zusammen. Zudem gelang der Nachweis zahlreicher weiterer, zum Teil seltener Arten für den Thurgau. Citizen Science Aktionen wie diese tragen mit dazu bei, Grundlagen für den Schutz und die Förderung von Wildtierarten im Thurgau zu verbessern.

Das Naturmuseum führte 49 öffentliche Anlässe durch, an denen 861 Erwachsene und Kinder teilnahmen. Führungen, Tischgespräche, Exkursionen, Wettbewerbe und weitere Formate boten unterschiedliche Zugänge zu den Museumsinhalten. Gut besucht waren die öffentlichen Kurse zu den Themen Wildbienen und Säugetiere sowie ein Kursabend über Waldtiere für blinde und sehgeschwache Menschen. Im Bibersaal der Dauerausstellung wurden je eine öffentliche Führung in englischer und französischer Sprache angeboten. Gut bis sehr gut besucht waren wiederum die Kinder-, Familien- und Ferienpassangebote. Für die Dauerausstellung wurde neu ein Kartenset lanciert, das Familien und Kinder anregt, die Dauerausstellung auf spielerische Weise zu entdecken und die regionale Natur zu erkunden. In Zusammenarbeit mit der Frauenfelder Theaterwerkstatt Gleis 5 starteten die Arbeiten an einem neuen digitalen Ausstellungsrundgang für Familien. Zur Puppenspielproduktion «Wildsau! Von Wildschweinen und anderen Menschen», ein Familientheater des in Frauenfeld heimischen Ensembles Puppenspiel.ch, steuerte das Naturmuseum fachliche Beratung bei.

Die Museumswebseite erfuhr eine grössere Überarbeitung. Weiter gesteigert werden konnten die Aktivitäten auf Social-Media-Kanälen mit 104 bzw. 97 Posts auf Facebook und Instagram. Sie dienen als digitale Erweiterung des Museums zur Veröffentlichung von ausgewählten Museumsinhalten und helfen mit, neue Publikumskreise zu erschliessen. Nach wie vor unverzichtbar sind aber klassische Drucksachen und Inserate in Printmedien. Besonders stark ist die Präsenz des Naturmuseums dabei in Lokal- und Gemeindezeitungen.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Besucherinnen und Besucher	22'196	10'197	15'270	15'193	18'934
Nutzungen der Angebote (Ausleihen Koffer, Themenmappen und Audiorundgänge, abgegebene Lehrerunterlagen)	998	426	704	747	841
Schulklassen	206	60	91	123	127
Anzahl durchgeführte Anlässe	178	84	106	152	142
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	3	2	3	3	3

Im Rahmen des Leistungsauftrags brachte das Naturmuseum in verschiedenen kantonalen und nationalen Gremien seine Fachexpertise ein. Erwähnenswert ist das Engagement des Naturmuseums auf nationaler Ebene in der von der SCNAT geleiteten «Strategie Bildung Artenkenntnisse». Sie soll die Aus- und Weiterbildung in Taxonomie, Systematik und Ökologie in der Schweiz sicherstellen. Für Naturmuseen sind entsprechend gut ausgebildete Fachpersonen unverzichtbar. Die allgemeinen Beratungsdienste wurden 80 Mal in Anspruch genommen, deutlich mehr als in den Vorjahren. Im Rahmen der kantonalen Biodiversitätsstrategie soll das Naturmuseum ab 2024 der Bevölkerung Beratung zur Förderung der Biodiversität in Gärten und auf Balkonen anbieten. Entsprechende Abklärungen sind in Arbeit. Wiederum gut genutzt war der hauseigene Bestimmungsdienst, der zahlreiche Naturfunde aus der Bevölkerung bearbeitete. Es wurden 829 temporäre Objektausleihen (davon

530 Insektenbelege an das nationale Fauna-Datenzentrum CSCF) aus der Sammlung an 65 Ausleiher verzeichnet. Die Einnahmen im Museumsshop wie auch im Museumscafé lagen erstmals seit dem pandemiebedingten Einbruch wieder im Rahmen der budgetierten Erwartungen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
1. Naturmuseum Thurgau	1	Anzahl Ausstellungen	5	3	✓	4
	2	Anzahl Führungen	120	90	✓	110
	3	Anzahl Schulklassen	127	120	✓	123
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	18'934	16'000	✓	15'193
	5	Anzahl Anlässe	142	120	✓	152
	6	Anzahl bearbeitete Sammlungsobjekte	9'570	500 – 1'000	✓	3'600
	7	Anzahl Nutzung der Beratungsdienste	80	50	✓	45

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4621 / 3640 Napoleonmuseum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4621 Napoleonmuseum	Rechnung		Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	Budget 2023		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'976'663	1'983'200	1'891'788	-6'537	-0.3	84'875	4.5
Ertrag	579'804	581'000	537'085	-1'196	-0.2	42'719	8.0
Saldo KORE	-1'396'859	-1'402'200	-1'354'703	-5'341	-0.4	42'156	3.1
-Bonus-/ +Malusverrechnung	0	0	0	0		0	
Saldo ER	-1'396'859	-1'402'200	-1'354'703	-5'341	-0.4	42'156	3.1
Kostendeckungsgrad	29 %	29 %	28 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	200'423	180'472	167'361	19'951	11.1	33'062	19.8
Ertrag	51	6'000	265	-5'949	-99.2	-214	-80.8
Saldo	-200'372	-174'472	-167'096	25'900	14.8	33'276	19.9
Kostendeckungsgrad	0 %	3 %	0 %				

Ausstellungen

Aufwand	834'392	876'574	819'458	-42'182	-4.8	14'934	1.8
Ertrag	235'299	280'000	243'363	-44'701	-16.0	-8'064	-3.3
Saldo	-599'093	-596'574	-576'095	2'519	0.4	22'998	4.0
Kostendeckungsgrad	28 %	32 %	30 %				

Vermittlung

Aufwand	383'559	396'640	370'480	-13'081	-3.3	13'079	3.5
Ertrag	77'137	65'000	58'273	12'137	18.7	18'864	32.4
Saldo	-306'422	-331'640	-312'207	-25'218	-7.6	-5'785	-1.9
Kostendeckungsgrad	20 %	16 %	16 %				

Dienstleistungen

Aufwand	558'289	529'514	534'489	28'775	5.4	23'800	4.5
Ertrag	267'317	230'000	235'184	37'317	16.2	32'133	13.7
Saldo	-290'972	-299'514	-299'305	-8'542	-2.9	-8'333	-2.8
Kostendeckungsgrad	48 %	43 %	44 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Eintritte des Museums bewegen sich weiter leicht unter dem Niveau der Vorjahre. Eine klare Aufwärtsbewegung zeichnet sich bei den Umsätzen im Shop und dank deutlich angestiegener Führungszahlen ab.

Abweichung Globalbudget

Das Globalbudget wurde mit Fr. 5'341 leicht unterschritten.

Produktegruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autografensammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe

Schwerpunkt der Sammlungsarbeit liegt weiterhin bei der Autografensammlung. Die Briefe Napoleons III. werden kontinuierlich transkribiert und elektronisch aufgearbeitet. Die bereits bearbeitete Korrespondenz steht Interessierten kostenfrei über eine spezielle Webseite zur Verfügung. Es handelt sich um ein internationales Projekt, das sich über mehrere Jahre erstreckt und Stück für Stück weiterentwickelt wird. Die Forschungsbibliothek erfuhr dank einer Schenkung aus Basel einen namhaften Zuwachs seiner Napoleonika-Abteilung. Weitere wertvolle Schenkungen erhielt das Museum aus dem Familienbesitz der Louise Cochelet (Freundin von Königin Hortense auf Schloss Wolfsberg). Dabei handelt es sich um Bücher, Handzeichnungen und Schriftgut. Ergänzt wurden diese durch eine Donation von zwei Portraits aus dem künstlerischen Umfeld des Arenenberger Hofes. Kleinere Ankäufe von Autografen und einer Miniatur von Königin Hortense runden das Bild ab.

Die Neuzugänge (damit auch der Bestand an Objekten) bewegten sich im gewöhnlichen Rahmen. Die aufgeführte Zahl beinhaltet traditionell nicht die Autografensammlung und die Bibliothek, da es sich dabei um Schriftgut handelt. Die temporären Ausleihen hängen vom internationalen Ausstellungsgeschehen ab. Dieses ist nicht beeinflussbar. Eine intensive Bearbeitung der Sammlungsobjekte ist nur eingeschränkt möglich, da sich die Entwicklung und Anpassung des benötigten Programms verzögerte. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der internationalen Bilddatenbank (bpc) wird fortgesetzt

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
- Bestand Objekte ca.	32'128	32'135	32'150	32'162	32'170	32'190
- Neuzugänge	753	7	15	12	8	20
- Bearbeitete Sammlungsobjekte	400	70	30	50	10	50
- Temporäre Ausleihen	25	54	55	45	10	26

Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage

Im Rahmen der laufenden Restaurierungsarbeiten wurde für die Dauerausstellung eine weitere Mansarde abgeschlossen. Ergänzend zur Aussenfassade der Kapelle wurde die Eingangstüre mit den historischen Bleiverglasungen restauriert und wieder eingebaut. Das in kantonaler Zeit ohne historische Bezüge errichtete Vordach des Museums wurde rückgebaut und in originaler Form als farbig gefasstes Vorzelt wiederaufgebaut. Hinsichtlich des Audioguides wurde die Migration/Aufarbeitung der vorhandenen Daten für Smartphones etc. weiter vorangebracht. Ebenfalls startete die Sanierung des historischen Weinkellers. Ab 2025 dient er dem Arenenberg als Präsentationsraum für die über 2'000-jährige Geschichte des Arenenberger Weins. Der Architektenwettbewerb zur baulichen Weiterentwicklung des Museums und der gesamten Arenenberg-Anlage schloss erfolgreich ab. Darin enthalten ist die Sanierung des historischen Gästehauses. Die Planungen für die Ausführung dieser Arbeiten laufen in den kommenden Jahren. Das internationale Ausstellungsprojekt «Grüne Fürsten am Bodensee» (Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich) generierte viel Aufmerksamkeit und dient als Vorbild für die Aktivitäten anlässlich des grenzüberschreitenden 1'300-Jahr-Jubiläums des Klosters Reichenau (2024) sowie das internationale Weinjahr am Bodensee (2025).

Die Restaurierung des östlichen Parkteils durch die Stiftung Napoleon III. wurde mit der Übergabe an den Kanton offiziell beendet. Als besondere Sehenswürdigkeiten gelten der Pavillon von Königin Hortense, die Serpentine und die Höllenschlucht sowie die Teufelsbrücke von Prinz Louis Napoléon. Punktuelle Anpassungen werden die Arbeit des Museums noch weiter begleiten.

Produktegruppe Vermittlung

■ Produkte: Forschung und Lehre, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Die Forschungsarbeiten des auf mehrere Jahre angelegten Projekts «Grüne Fürsten am Bodensee» laufen kontinuierlich weiter. Dank der Ausstellung erhielt das Museum Zugang zu unbekanntem Quellen, die sich in österreichischem und italienischem Privatbesitz befinden. Sie erlauben einen frischen Blick auf die Persönlichkeit des Prinzen Louis Napoléon und auf die Rolle des Arenenbergs/Thurgaus in der Welt des beginnenden 19. Jahrhunderts. Auch die laufende Auswertung und Aufarbeitung der Autografensammlung (siehe Produktegruppe Sammlungen) bringt viele neue Informationen. Aufgrund des in Vorbereitung befindlichen grenzüberschreitenden Weinjahrs am Bodensee (2025) beschäftigt sich das Museum intensiv mit dem Weinbau auf Arenenberg

und am westlichen Bodensee. Hierzu findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Archäologie, dem Naturmuseum, dem Weingut Arenenberg und den befreundeten Weingütern statt.

Die vom Museum geführte Vermittlungsabteilung (zuständig für den gesamten Arenenberg) konnte ihre Arbeit provisorisch aufnehmen und neue kulturhistorische Angebote und Führungen erfolgreich am Markt platzieren (siehe Anzahl Führungen). Die enge Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Bodenseegärten und dem Weingut Arenenberg gestaltet sich hierbei als besonders hilfreich. Die Vortragstätigkeit im In- und Ausland blieb anhaltend stark nachgefragt. Das internationale Projekt «Grüne Fürsten am Bodensee» und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit führte zu einer erfreulich hohen Medienpräsenz der Museen Thurgau.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Besucherinnen und Besucher	25'492	24'222	15'498	23'150	23'700	23'335
Schulklassen	52	30	27	47	34	43
Führungen	494	1'450	319	453	530	644
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	13	7	9	10	10	12

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

Eine Vertreterin des Museums unterstützt aktiv die Stiftung Rosenegg (Kreuzlingen) bei ihrer musealen Arbeit. Während des gesamten Jahrs fanden Beratungsgespräche mit den beteiligten Institutionen des internationalen Ausstellungsprojekts «Grüne Fürsten am Bodensee» statt. Da die «Grünen Fürsten» für die kulturtouristischen Aktivitäten anlässlich des 1'300-Jahr-Jubiläums des Klosters Reichenau Pate stehen, berät das Museum die Beteiligten in der gesamten Region Westlicher Bodensee und nimmt aktiv daran teil. Hochbauamt, Denkmalpflege, Partnermuseen sowie Organisationen und Privatpersonen erhielten fachliche Unterstützung hinsichtlich der laufenden Baumassnahmen auf Arenenberg, aber auch zu Themen des napoleonischen Umfelds insgesamt. Der positive Trend bei den Umsatzzahlen des Shops konnte weiter gestärkt werden. Dadurch gelingt es, Mindereinnahmen aufgrund verhaltener Museumseintritte aufzufangen.

Der Besucherservice befindet sich in einer nachhaltigen Umbruchphase. Eine Arbeitsgruppe prüft die Umsetzbarkeit einer Zusammenlegung der entsprechenden Abteilungen von NAP (inkl. Shop bzw. Vermittlung) und Hotellerie. Die aktive Mitarbeit in verschiedenen internationalen und regionalen Fachgremien rundet das Bild ab.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	1
	2	Anzahl Führungen	644	500	530
	3	Anzahl Schulklassen	43	40	34
	4	Anzahl Besucherinnen/Besucher	23'335	25'000	23'700
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	11	10	28

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 4 Das Ausflugsziel Arenenberg baut seit Jahren seine kostenlosen Angebote für Besucherinnen und Besucher aus (z.B. Parkanlage). Dies führt einerseits zu einem Anstieg der Gästezahl auf der Anlage insgesamt, andererseits aber zu einer Stagnation der eigentlichen Museumseintritte. Es ist anspruchsvoll, diesen Trend zu unterbrechen, da keine zeitgemässen Sonderausstellungsräume zur Verfügung stehen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

4621 Napoleonmuseum	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	59'005	125'000	0	-65'995	-52.8	59'005	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-59'005	-125'000	0	-65'995	-52.8	59'005	0.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2023	2023		
5060.000 Vermittlungsprojekt	59'005	125'000	-65'995	Verzögerung durch bereichsübergreifende Koordinationsaufwände

4628 Kunst- und Ittinger Museum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Siehe 4611, Kulturamt

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4628 Kunst- und Ittinger Museum	Rechnung 2023		Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Budget 2023	Rechnung 2023		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'492'819	2'533'000	2'604'474	-40'181	-1.6	-111'656	-4.3
Ertrag	342'833	276'000	298'931	66'833	24.2	43'901	14.7
Saldo KORE	-2'149'986	-2'257'000	-2'305'543	-107'014	-4.7	-155'557	-6.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-53'508		0				
Saldo ER	-2'203'494	-2'257'000	-2'305'543	-53'506	-2.4	-102'049	-4.4
Kostendeckungsgrad	14 %	11 %	11 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Kunst- und Ittinger Museum	Rechnung 2023		Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Budget 2023	Rechnung 2023		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'492'819	2'533'000	2'604'474	-40'181	-1.6	-111'656	-4.3
Ertrag	342'833	276'000	298'931	66'833	24.2	43'901	14.7
Saldo	-2'149'986	-2'257'000	-2'305'543	-107'014	-4.7	-155'557	-6.7
Kostendeckungsgrad	14 %	11 %	11 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Vorgabe von 25'000 Eintritten konnte erfreulicherweise nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen werden. Der positive Aufwärtstrend lässt sich durch die im Oktober eröffnete umfangreiche Wechselausstellung zum Aussenseiterkünstler Hans Krüsi (1920–1995) erklären, der vor allem bei einem älteren Publikum sehr bekannt und geschätzt ist. Mit Schwankungen – nach oben und nach unten – muss jedoch erfahrungsgemäss immer gerechnet werden.

Abweichung Globalbudget

Mehraufwand entstand im Bereich des Unterhalts sowie bei den drastisch gestiegenen Energiekosten. Die stark veraltete Gebäudehülle verursacht immer mehr Kosten, die im Voraus nur schwer abzuschätzen sind. Minderausgaben entstanden im Bereich der Kosten für die Ausstellungen des Kunstmuseums Thurgau sowie im Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und im Personalbereich. Mehreinnahmen ergaben sich durch nicht budgetierte Zuwendungen Dritter. Insgesamt wurde das Budget um Fr. 53'506 unterschritten.

Produktegruppe Kunst- und Ittinger Museum

■ Produkte: Sammlungen, Ausstellungen und Projekte, Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstleistungen

Die Sammlung des Kunstmuseums Thurgau wurde durch zahlreiche neue Werke vergrössert, sei es durch Ankäufe oder durch Schenkungen. Die Ankaukskommission – ein dreiköpfiges Gremium zusammengesetzt aus Mitgliedern des Beirats – besuchte zahlreiche Ausstellungen und Ateliers von Künstlerinnen und Künstlern mit Thurgau-Bezug und erwarb Werke für die Sammlung. Das Kunstmuseum kaufte auch selber an, darunter Werke, die in Wechselausstellungen zu sehen waren (z.B. von Rachel Lumsden und Hannes Brunner). Ebenfalls kam es zu Schenkungen, darunter etwa Arbeiten von Cécile Hummel, Ernst Kreidolf, Carl Roesch oder Javier Tellez. Zahlreiche Werke wurden an Museen im In- und Ausland (z. B. an das Sprengel Museum in Hannover) und an Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung ausgeliehen.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
- Bestand Objekte ca.	28'000	28'050	28'120	29'000	30'000	32'000
- Neuzugänge	1'491	50	68	250	739	357
- Total digital erfasste Sammlungsobjekte	24'509	26'760	27'588	28'544	29'874	31'959
- Temporäre Ausleihen	186	73	202	229	274	335

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Besucherinnen und Besucher	30'590	19'779	23'418	23'628	25'867
Schulklassen	45	33	40	31	40
Führungen Kunstmuseum und Dietrich-Haus	83	45	42	33	80
Führungen Ittinger Museum	564	245	378	453	435
Didaktische und wissenschaftliche Publikationen, Kataloge	2	2	2	1	1

Die Vorgabe von 25'000 Eintritten konnte erfreulicherweise übertroffen werden. Mit insgesamt sechs Wechselausstellungen (zu Rachel Lumsden, Hannes Brunner, Adolf Dietrich, Peter Somm und Javier Tellez sowie zur Fotografie in psychiatrischen Anstalten) war das Angebot sehr divers und umfasste sowohl schweizerische als auch internationale Positionen. Sehr zahlreich waren die Führungen in deutscher und in englischer Sprache – insgesamt waren es deren 526 (inklusive 11 Kombiführungen) –, die vom Ittinger Museum und vom Kunstmuseum Thurgau angeboten wurden. Die englischsprachigen Führungen richteten sich vor allem an die Seminargäste im Kloster. Besonders beliebt war der «Frauen-Kunst-Club», der achtmal durchgeführt wurde.

Vom Kunstmuseum Thurgau wurde ein Essayband zur Frage nach der Bedeutung von Modellen herausgegeben. Die Künstlerin Rachel Lumsden veröffentlichte auf den Zeitpunkt ihrer Einzelausstellung im Kunstmuseum eine manifestartige Publikation zur gegenständlichen Malerei.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
1. Kunst- und Ittinger Museum	1	Anzahl Ausstellungen	6	4	✓	5
	2	Anzahl Führungen (inkl. Sonntagsf.)	526	500	✓	595
	3	Anzahl Schulklassen und Workshops	88	60	✓	90
	4	Anzahl Besucher/Besucherinnen	25'867	25'000	✓	23'628
	5	Anzahl Anlässe	25	20	✓	20

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4710 Amt für Archäologie

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Spielräume Nutzen und Erweitern

Im Zuge der Kooperation der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen und Thurgau wurde eine befristete Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen den Kantonen Thurgau und Appenzell Ausserrhoden abgeschlossen. Diese verschriftlicht die Regelung der seit längerem bestehende Unterstützung und Amtshilfe der Fachstelle. Der von einem freiwilligen Mitarbeiter entdeckte und danach vom Amt ausgegrabene Schmuckfund aus Güttingen stiess auf grosses Interesse in den Medien. In enger Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Kommunikation konnte die Berichterstattung und Orientierung der Öffentlichkeit optimal abgewickelt werden.

Chancen erkennen und Entwicklungen steuern

Die Übergabe der Leitung der Administration wurde auf Ende Jahr erfolgreich umgesetzt und die Stelle mit einer erfahrenen Verwaltungsökonomin intern besetzt. Die laufende Neuausrichtung der Denkmalpflege und die vom DBU angestossene Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) führten zu Abklärungen und Überprüfung der archäologischen Fundstellen und Kulturobjekte. Die gleichzeitig durchgeführte Revision des Kantonalen Richtplans (KRP) verlief ohne Hindernisse oder Einsprachen. Abläufe und Prozesse im Amt wurden im Hinblick auf den mittelfristigen Wechsel in der Amtsleitung überprüft und entsprechende Planungsschritte vorbereitet.

Ressourcen erhalten und entwickeln

Erstmals seit 2005 konnte der Personaletat für das ständig beschäftigte Personal um 40 % einer vollen Stelle erhöht werden. Die neuen Ressourcen kommen im Wesentlichen der Produktgruppe Ausstellung und Vermittlung zu Gute und somit auch der Museumsstrategie des Kantons. Das Amt unterzog sich im weiteren einem freiwilligen Audit der SUVA für die «Arbeit unter Überdruck» bei der Taucharchäologie, das zu einer Liste von Massnahmen führte, deren Umsetzung derzeit in Arbeit ist.

Wissen und Können erschliessen und nutzen

Mit zwei erschienenen Publikationen zu wichtigen Grabungen und Bauuntersuchungen, die gleichzeitig auch als Dissertationen an den Universitäten Zürich und Bern eingereicht wurden, werden wichtige Resultate aus Arbeiten der Jahre 2009 bis 2022 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Sowohl bei den prähistorischen Fundstellen auf dem Sonnenberg bei Stettfurt wie auch bei den Burg- und Schlossanlagen Altenburg und Altenklingen handelt es sich um für den Thurgau und die Schweiz wichtige Kulturgüter. Die aus dem Enggist-Fonds finanzierten Forschungen zu Klima und Umwelt im Thurgau befinden sich derzeit bei der Naturforschenden Gesellschaft Thurgau im Druck und werden 2024 vorgelegt. Der Weiterbetrieb des mobilen Vermittlungsangebots «Archäomobil Ostschweiz» wird durch Mittel aus dem Lotteriefonds bis auf Weiteres gewährleistet.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

4710 Amt für Archäologie	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'445'757	3'546'600	3'415'970	-100'843	-2.8	29'788	0.9
Ertrag	365'379	469'500	366'547	-104'121	-22.2	-1'168	-0.3
Saldo KORE	-3'080'378	-3'077'100	-3'049'422	3'278	0.1	30'956	1.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	1'656		-19'022				
Saldo ER	-3'078'722	-3'077'100	-3'068'444	1'622	0.1	10'278	0.3
Kostendeckungsgrad	11 %	13 %	11 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Archäologie

	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'073'959	2'206'414	2'027'663	-132'455	-6.0	46'296	2.3
Ertrag	294'518	368'500	295'465	-73'982	-20.1	-947	-0.3
Saldo	-1'779'441	-1'837'914	-1'732'198	-58'473	-3.2	47'243	2.7
Kostendeckungsgrad	14 %	17 %	15 %				

4710 Amt für Archäologie	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Sammlungen/Archiv							
Aufwand	727'140	757'687	752'637	-30'547	-4.0	-25'497	-3.4
Ertrag	44'790	54'800	8'285	-10'010	-18.3	36'505	440.6
Saldo	-682'350	-702'887	-744'352	-20'537	-2.9	-62'002	-8.3
Kostendeckungsgrad	6 %	7 %	1 %				
Ausstellungen							
Aufwand	644'658	582'499	635'670	62'159	10.7	8'988	1.4
Ertrag	26'071	46'200	62'797	-20'129	-43.6	-36'726	-58.5
Saldo	-618'587	-536'299	-572'872	82'288	15.3	45'715	8.0
Kostendeckungsgrad	4 %	8 %	10 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Amt für Archäologie sieht sich weiter mit Unsicherheit und Verzögerungen im Bereich Bau konfrontiert. So waren Sondierungen im Auftrag des ASTRA in Wil West geplant, die aus politischen Gründen derzeit sistiert sind. Die Planbarkeit von Interventionen blieb somit weiterhin gering. Die laufenden Arbeiten an der durch die Neuausrichtung der Denkmalpflege nötigen Revision des NHG haben auch im Amt für Archäologie weitere Fragen und Abklärungen ausgelöst, dies vor allem bei den Schnittstellen der beiden im Bereich Baukultur tätigen Fachstellen Archäologie und Denkmalpflege. Das Amt für Archäologie verfügt im Anhang des KRP eine bei der laufenden Revision wieder konsolidierte Liste der archäologischen Fundstellen und Kulturobjekte, die im Zuge von Ortsplanungen stets überprüft wird und auf langjähriger kontinuierlicher Wissensgewinnung beruht. Beim Inventar der Historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS), das sowohl im kantonalen Richtplan wie in den Ortsplanungen vieler Gemeinden bereits umgesetzt wird, hat das zuständige ASTRA die Revision mit einem langen Zeithorizont angestossen. Da sich bei diesem Thema kaum Konflikte mit anderen Interessen ergeben haben, ist die Revision aus sachlichen Gründen durchaus nötig, im Alltag aber nicht allzu dringlich.

Der Bedarf an Datierungen und Bauuntersuchungen ist vor allem durch die Aktivitäten der Denkmalpflege im Bereich der Inventarüberarbeitung weiterhin gestiegen. Auch bei der Unterwasserarchäologie ist eine Beschränkung auf die wichtigsten Fragestellungen nötig, hier sind die sicherheitstechnischen Anforderungen eine ständige Herausforderung. Das Ziel der Klärung des Status der «Hügeli», den regelmässigen Steinansammlungen im Bodensee, konnte weiterverfolgt werden. Hier steht der Abschluss des Projekts im Jahr 2024 bevor.

Im Bereich Infrastruktur konnten die Vermessungsgeräte ersetzt und das Material für die Arbeit am und im Wasser erweitert und an neue Anforderungen angepasst werden. Der Ende 2022 angeschaffte Elektrotransporter erwies sich im täglichen Einsatz als erfreulich geeignet.

Relativ viele Ressourcen beanspruchte die Einführung von Abacus in diversen Bereichen der Administration. Derzeit ist vor allem die Übertragung von Daten in eine zuverlässige Kostenrechnung unter Einbezug der Zeiterfassung noch deutlich aufwändiger als früher. Ebenso führte die Art der Zeiterfassung und Visierung zu einem deutlichen Mehraufwand für die Führungskräfte, die im Amt alle auch als Fachspezialistinnen tätig sind und sein müssen. Die Vorkosten stiegen entsprechend in der Kostenrechnung an. Wir rechnen mit einer Normalisierung in der Zukunft.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung präsentiert sich praktisch ausgeglichen und nahe den Vorjahreszahlen. Die höheren Ausgaben für Personal hielten sich mit Minderausgaben im Bereich der Sachausgaben und der Informatik die Waage. Einnahmen und Ausgaben blieben dabei unter Budget, verantwortlich dafür war ein kleinerer Aufwand bei Bundesprojekten, weniger Beteiligung des Walter Enggist-Fonds und der Verzicht auf Ausgaben bei der IT. So war es nicht möglich, die Pendenzen im Bereich EDV, hier vor allem Ersatz von Software, aufzuholen, da im Softwareverbund ZH/GR/FL/TG die Fristen für die Ausschreibung und Planung des Ersatzes der gemeinsamen Datenbank-Lösung nach hinten geschoben werden mussten. Die Zunahme der Kosten im Bereich Ausstellungen standen Reduktionen in der Produktgruppe Sammlungen gegenüber. Die Auswirkungen der Teuerung auf Sachkosten und Dienstleistungen blieben moderat.

Die Beiträge aus dem NHG-Fonds blieben deutlich unter dem Budget. Dabei fiel erstmals ein kleiner Beitrag für externe Aufträge der Bereinigung von Inventaren im Zuge der Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes an.

Produktegruppe Archäologie

■ Produkte: Planung/Stellungnahmen/Bewilligungen, Prospektion und Vermessung, Grabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen, Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

⇒ [Anhang I, Seite 49](#)

Mit aktuell 147 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte die Zahl der Prospektionsbewilligungen erneut erhöht werden. Zusätzlich zu einem entsprechend grossen Fundeingang, wurden Neuentdeckungen in Güttingen-Im Rain (Schmuckdepot), Eschenz-Hörnliwald (bronzezeitliches Schwert) vor Ort archäologisch dokumentiert und geborgen.

Aufgrund von Oberflächenfunden (römische Münze, Tuffsteine, Ziegel) und im Relief erkennbaren Strukturen wurde im Januar in Schlatt-Russemoos eine Handsondierung durchgeführt. Dabei konnte der quadratische Grundriss eines spätrömischen Wachturms mit umgebendem Spitzgraben erfasst werden. Diese bis anhin nicht bekannte Fundstelle war Anlass, weiteren in der Forschung bekannten oder vermuteten Standorten solcher Wachtürme am Rhein nachzugehen und bekannte Verdachtsflächen auf Befunde abzuklären.

Sondierungen für die Planung vom Umbau und Optimierung des Historischen Museums Thurgau im Schloss Frauenfeld brachten vorburgzeitliche Schichten zum Vorschein. Die gebäudearchäologischen Untersuchungen zeigten besonders bei der Schlossremise neue Befunde zur Baugeschichte der Anlage. In der Kartause Ittingen wurden mehrere Sondierungen im Bereich des geplanten Umbaus des Kunstmuseums abgetieft und dokumentiert. Bei Sondierungen und der archäologischen Begleitung von Baugrundsondierungen bei Bauvorhaben im Bereich von Zonen archäologischer Funde in Felben-Wellhausen, Kreuzlingen und Pfyn erfasste man dagegen keine relevanten Strukturen oder Funde.

Die Untersuchungen bei den «Steinhügeln» im Bodensee wurden in Uttwil und Kesswil fortgeführt. Dabei kam auch neue Infrastruktur zum Einsatz, die unter anderem für die geplanten taucharchäologischen Grabungen eines Hügels in Güttingen eingesetzt werden soll. Die Bestandsaufnahme der Pfahlbauten in Ermatingen-Büüge setzte man mit einer weiteren Bohrkampagne fort. Es bestätigte sich, dass (erodierte) Fundschichten grossflächig erhalten sind. In Arbon-Rossweidli wurden in mehreren Grabungsflächen Pfähle gefasst. Erste Datierungen weisen diese sowohl in die Jungsteinzeit als auch in die Neuzeit. Die Schichtfolge und die Funde lassen darauf schliessen, dass bei einem Starkwasserereignis in der Neuzeit Fundschichten der Pfahlbauten abgeschwemmt worden sind. Grabungen im Keller eines historischen Gebäudes am Rheinweg in Eschenz förderten gut erhaltene Holzbefunde und Fundschichten des römischen Vicus Tasgetium zu Tage.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege fanden in Wigoltingen-Engwangerstrasse und Hüttwilen-Kehlhof gebäudearchäologische Untersuchungen statt. Holzaltersbestimmungen wurden unter anderem auch in mehreren Gebäuden in Märstetten, an der Seestrasse in Gottlieben und in Steckborn durchgeführt. In Pfyn wurde ein Abschnitt der spätantiken Kastellmauer saniert.

Produktegruppe Sammlungen und Archive

■ Produkte: Archäologische Landesaufnahmen, Bewirtschaftung der Fundbestände

Zehn Jahre nach Einführung der archäologischen Fachdatenbank imdasPro sind die Vorarbeiten für ein Nachfolgeprodukt angelaufen. Für die Archivierung sind neue technologische Anforderungen wie die Archivierung von Geometrien, die Möglichkeit eines systematischen Datenaustausches (OGD, ThurGIS) wie auch die Tauglichkeit für Schnittstellen und Langzeitarchivierung zu prüfen. Basierend auf einer QGIS Arbeitsdatenbank wurde ein neuer Arbeitsprozess für die Live-Datenerfassung auf der Grabung implementiert. Die Bilddatenbank IMS umfasst rund 233'700 Medienobjekte. Mit der laufenden Sicherungsdigitalisierung von Bildnegativen steigt die Zahl kontinuierlich an.

Alle Fundeingänge des Jahres wurden fortlaufend in der Fachdatenbank imdasPro inventarisiert. Für Auswertungsprojekte wurden Daten verwendet und mit Resultaten ergänzt (bronzezeitliche Fundstelle Schlatt-Im Bächli, mittelalterliche Befunde und Funde Güttingen-Mäuseturm, neuzeitliche Zwischenbodenfunde Bischofszell-Gerbergasse). Zwei Dissertationen (Universität Bern, Universität Zürich) fanden mit Publikationen in der Reihe «Archäologie im Thurgau» (AiTG 20 Stettfurt-Sonnenberg, AiTG 21 Altenburg und Altenklingen) erfolgreich ihren Abschluss.

Grossen Zuwachs erhielt die Sammlung wiederum durch die zahlreichen Lieferungen aus Prospektionen von Freiwilligen. Die Zahl der keltischen Münzen ist seit 2011 (11 Münzen) auf 146 Münzen angewachsen. Nachlässe mit neolithischen Artefakten und mit Funden von einer Bomberabsturzstelle wurden der kantonalen Sammlung zugeführt. Im Restaurierungslabor wurden schwerpunktmässig Metallobjekte aus den laufenden Grabungen, Auswertungsprojekten oder Zufallsfunden wie dem Schmuckdepot von Güttingen-Im Rain restauriert. In der Gefriertrocknungsanlage wurden neue Nassholzfunde (römischer Korb von Eschenz) und fortlaufend Altbestände konserviert.

Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung im Museum für Archäologie, Wechsel- und Sonderausstellungen, Ausstellungen in Regionalmuseen, Schulhäusern usw.

Das Team konnte für diesen Arbeitsbereich Mitte Jahr um eine 40 %-Stelle verstärkt werden. Im Museum für Archäologie und Naturmuseum wurden insgesamt 18'934 Besucherinnen und Besucher gezählt. 17 öffentliche Anlässe des Jahresprogramms wurden erfolgreich durchgeführt. 48 Gruppen, darunter 41 Schulklassen, nahmen an einer Führung im Museum teil.

In der Kabinettausstellung Le Trésor wurde im Rahmen der internationalen Ausstellungsprojekts «Grüne Fürsten am Bodensee» die Sonderausstellung «Napoléon III & Archäologie» gezeigt. In der Dauerausstellung fanden Vorarbeiten zur Neugestaltung des Bronzezeit-Raums statt.

Die Website des Museums für Archäologie wurde angepasst und modernisiert. Sie ist nun ähnlich aufgebaut wie diejenige des Naturmuseums, was die Kundenfreundlichkeit erhöht. Auf Instagram wurden zahlreiche Beiträge zu aktuellen Arbeiten des Amtes veröffentlicht.

Das Archäomobil Ostschweiz – für drei Jahre verlängert und ab 2024 ausschliesslich vom Lotteriefonds Thurgau unterstützt – fuhr bei 16 Schulhäusern im Kanton vor. Ausstellungen und Vitrinen im Historischen Museum Schloss Arbon und Steckborn-Turmhof wurden neugestaltet. Nach der letztjährigen Sanierung der Brücke von Eschikofen wurden nun auch noch drei Informationstafeln an diesem verkehrshistorisch besonders wichtigen Monument aufgestellt.

Kennzahlen	2022	2023
- Jahresstunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter total, inkl. Zivildienst usw.	34'776	35'768
- Jahresstunden ständig beschäftigtes Personal (% der gesamten Jahresstunden)	81 %	80 %
- Anzahl neue Ereignisse	150	161
- Anzahl inventarisierte Fundkomplexe	879	586
- Anzahl Ausleihungen von Objekten und Probenmaterial	13	11
- Anzahl Besucherinnen und Besucher im Museum für Archäologie/Naturmuseum	15'199	18'394
- Anzahl Vorträge, Veranstaltungen, Führungen	104	84
- Neu erfasste Titel Bibliothek, inkl. Artikel	1'150	1'151
- Wissenschaftliche Publikationen über Thurgauische Bestände bzw. Funde	8	9

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
1. Archäologie					
1.1 Planungen und Baugesuche	1	Einhaltung von Fristen	100 %	100 % ✓	100 %
1.2 Prospektion	2	Verifikation neuer Fundstellen	5	6 ○	4
1.3 Grabungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen	3	Einhaltung von Fristen	100 %	100 % ✓	100 %
2. Sammlungen/Archive					
2.1 Archäologische Landesaufnahme	4	Menge Ablage innert Monatsfrist	75 %	75 % ✓	75 %
2.2 Fundeingang	5	Menge Katalogisierung Neufunde innert Jahresfrist	100 %	90 % ✓	90 %
3. Ausstellungen					
3.1 Dauerausstellung	6	Aktualisierung, Anzahl Ausstellungs-räume	0.5	1 ○	0
3.2 Sonderausstellungen	7	Anzahl Produktionen Wechselausstellung gemeinsam mit Dritten	1	1 ✓	2
3.3 Unterstützung lokaler Träger-schaften und Museum (Ausstellungen, Hinweistafeln, Events)	8	Ereignisse/Interventionen	2	2 ✓	3

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.5 Departement für Justiz und Sicherheit

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	314'343'184	311'870'800	295'474'896	2'472'384	0.8	18'868'288	6.4
Ertrag	243'767'097	245'294'300	240'904'519	-1'527'203	-0.6	2'862'578	1.2
Saldo	-70'576'086	-66'576'500	-54'570'377	3'999'586	6.0	16'005'710	29.3

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'688'532	2'855'000	2'331'521	-166'468	-5.8	357'011	15.3
Einnahmen	96'189	140'000	156'579	-43'811	-31.3	-60'390	-38.6
Saldo	-2'592'343	-2'715'000	-2'174'942	-122'657	-4.5	417'401	19.2

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5010 GS DJS	4'027'427	4'155'900	3'820'518	-128'473	-3.1	206'909	5.4
5110 Amt für HR und Zivilstandswesen	42'445	123'900	-3'516	-81'455	-65.7	45'961	-1307.3
5120 Zivilstandsämter	595'021	645'300	655'540	-50'279	-7.8	-60'518	-9.2
5130 Grundbuchverw. und Notariate	-41'984'781	-50'829'300	-50'531'199	8'844'519	-17.4	8'546'417	-16.9
5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	329'227	1'180'900	982'899	-851'673	-72.1	-653'673	-66.5
5250 Staatsanwaltschaft	15'531'711	15'018'600	14'062'677	513'111	3.4	1'469'034	10.4
5350 Amt für Justizvollzug	25'287'376	23'626'600	22'520'432	1'660'776	7.0	2'766'945	12.3
5410 Strassenverkehrsamt	-1'572'509	-1'517'000	-4'377'552	-55'509	3.7	2'805'044	-64.1
5420 Eichamt	-2'753	64'600	750	-67'353	-104.3	-3'503	-467.2
5430 Migrationsamt	2'089'419	3'421'100	2'102'378	-1'331'681	-38.9	-12'960	-0.6
5433 Asyl und Rückkehr	996'621	1'973'300	1'114'482	-976'679	-49.5	-117'861	-10.6
5442 KIP 2022–2023	1'612'887	1'583'600	1'594'237	29'287	1.8	18'650	1.2
5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	1'842'320	1'843'700	1'685'967	-1'380	-0.1	156'352	9.3
5510 Kantonspolizei	58'622'699	62'028'600	57'674'335	-3'405'901	-5.5	948'364	1.6
5640 Amt f. Bevölkerungsschutz u. Armee	2'847'499	2'903'100	2'878'617	-55'601	-1.9	-31'117	-1.1
5710 Schadenwehren/Feuerschutzamt	311'477	353'600	389'811	-42'123	-11.9	-78'334	-20.1
Saldo	70'576'086	66'576'500	54'570'377	3'999'586	6.0	16'005'709	29.3

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
5510 Kantonspolizei	2'592'343	2'715'000	1'928'538	-122'657	-4.5	663'805	34.4
5640 Amt f. Bevölkerungsschutz u. Armee	0	0	0	0	0.0	0	0.0
5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	0	0	246'404	0	0.0	-246'404	-100.0
Saldo	2'592'343	2'715'000	2'174'942	-122'657	-4.5	417'401	19.2

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Das Budget 2023 wurde mit einem Aufwandüberschuss von 66.58 Mio. Franken veranschlagt. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von 70.58 Mio. Franken rund 4.0 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Die grössten negativen Abweichungen mussten bei der Grundbuch- und Notariatsverwaltung (-8.84 Mio. Franken) und beim Amt für Justizvollzug (1.66 Mio. Franken) verzeichnet werden, die im Vorjahr noch wesentlich zur Verbesserung des Rechnungsergebnisses des DJS beitrugen. Andererseits konnten das Amt für Betreibungs- und Konkurswesen, das Migrationsamt (inklusive Asyl und Rückkehr) und die Kantonspolizei besser abschliessen, was zum erwähnten Endergebnis führte. Weitere Ämter mit grösseren Budgetverbesserungen und Budgetüberschreitungen sind nachfolgend aufgelistet und können der Tabelle entnommen werden. Für eine detaillierte Begründung der Abweichungen wird auf den jeweiligen Konto-Abschnitt verwiesen.

Grössere Budgetunterschreitungen konnten folgende Ämter erzielen (nach Bonus-Verbuchung):

- 5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	Fr.	851'673
- 5430 Migrationsamt	Fr.	1'331'681
- 5433 Asyl und Rückkehr	Fr.	976'679
- 5510 Kantonspolizei	Fr.	3'405'901

Budgetüberschreitungen mussten nur wenige Ämter verzeichnen:

- 5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung Fr. 8'844'519
- 5350 Amt für Justizvollzug Fr. 1'660'776

Nicht Globalbudget:

- 5250 Staatsanwaltschaft Fr. 513'111

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung konnte insgesamt rund Fr. 122'000 unter der Budgetvorgabe abschliessen. Nebst dem Amt für Bevölkerungsschutz, wo die Investitionen vollumfänglich durch Bundesbeiträge gedeckt sind, hatte nur die Kantonspolizei Investitionen getätigt.

5010 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Die Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024 sehen unter Schwerpunkt 5 eine Revision des Polizeigesetzes (PolG) vor. Zudem erklärte der Grosse Rat am 12. August 2020 die Motion (GR 16/MO 39/397) «Straffreie Meldungen an die Polizei bei Gefährdungsverdacht» für teilweise erheblich. Das Departement für Justiz und Sicherheit wurde vom Regierungsrat am 8. März 2022 ermächtigt, zum Entwurf für eine Änderung des PolG ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Dieses dauerte vom 10. März 2022 bis zum 31. Mai 2022. Nach Auswertung der Stellungnahmen hat der Regierungsrat am 5. Juli 2022 die Botschaft an den Grossen weitergeleitet. Das Parlament verabschiedete die Gesetzesänderung am 22. November 2023.

Der Grosse Rat erklärte am 26. August 2020 die Motion (GR 16/MO 40/403) «Ein moderneres Gastroggesetz – damit die Vielfalt bleibt» für erheblich. Das Departement für Justiz und Sicherheit überprüfte im Zusammenhang mit der Umsetzung des Motionsauftrages das Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholhaltigen Getränken auch in weiteren Bereichen und gelangte zum Schluss, dass eine Totalrevision erfolgen soll. Der Regierungsrat ermächtigte das Departement am 22. März 2022, zu einem entsprechenden Entwurf ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Dieses dauerte vom 24. März 2022 bis zum 22. Juni 2022. Nach Auswertung der Stellungnahmen unterbreitete der Regierungsrat dem Grossen Rat am 16. August 2022 die Botschaft für ein neues Gastgewerbe- und Alkoholhandelsgesetz (GastG). Das Parlament verabschiedete das GastG am 3. Mai 2023. Nachdem die Referendumsfrist am 12. August 2023 ungenutzt ablief, konnte der Regierungsrat das GastG zusammen mit einer neuen Gastgewerbe- und Alkoholhandelsverordnung (GastV) am 28. November 2023 auf den 1. Januar 2024 in Kraft setzen.

Die Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024 sehen unter Schwerpunkt 3 im Weiteren eine Revision des Gesetzes über die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen vor. Der Regierungsrat erliess am 9. Juni 2020 den entsprechenden Projektauftrag. Mit Beschluss vom 12. September 2023 ermächtigte der Regierungsrat das Departement für Justiz und Sicherheit, zum Entwurf für ein Bevölkerungsschutzgesetz (BSG) ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Die Vernehmlassungsfrist dauerte bis zum 15. Dezember 2023.

Der Bundesrat setzte mit Beschluss vom 10. Mai 2023 die Totalrevision des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) auf den 1. September 2023 in Kraft. Die damit verbundenen Änderungen wie auch die Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 zum Schutz der natürlichen Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung bedingen auch eine Überprüfung des kantonalen Gesetzes über den Datenschutz (TG DSG). Die entsprechenden Arbeiten wurden im Frühjahr 2023 aufgenommen. Das interne Vernehmlassungsverfahren zu einem ersten Revisionsentwurf dauerte vom 4. August 2023 bis zum 11. September 2023.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5010 Generalsekretariat DJS	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'551'648	5'606'900	5'240'997	-55'252	-1.0	310'652	5.9
Ertrag	1'524'221	1'451'000	1'448'973	73'221	5.0	75'248	5.2
Saldo KORE	-4'027'427	-4'155'900	-3'792'024	-128'473	-3.1	235'403	6.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		-28'494				
Saldo ER	-4'027'427	-4'155'900	-3'820'518	-128'473	-3.1	206'909	5.4
Kostendeckungsgrad	27 %	26 %	28 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departements- und Rechtsdienst

Aufwand	5'551'648	5'606'900	5'240'997	-55'252	-1.0	310'652	5.9
Ertrag	1'524'221	1'451'000	1'448'973	73'221	5.0	75'248	5.2
Saldo	-4'027'427	-4'155'900	-3'792'024	-128'473	-3.1	235'403	6.2
Kostendeckungsgrad	27 %	26 %	28 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Wie bereits im Vorjahr konnte die Budgetvorgabe um rund Fr. 128'000 unterschritten werden. Die grössten positiven Abweichungen sind bei den Judizialkosten (-Fr. 60'708), bei den Entschädigungen gemäss Opferhilfegesetz (-Fr. 76'315) und den Mehreinnahmen bei Abgaben auf gebrannten Wassern (+Fr. 46'199) zu verzeichnen. Auf der anderen Seite musste eine negative Abweichung bei den Besoldungen im Umfang von rund Fr. 42'500 hingenommen werden, da in der Abteilung Pflegekinder- und Heimaufsicht aufgrund der steigenden Geschäftslast und einer personellen Veränderung eine befristete Beschäftigungsgrad-Erhöhung notwendig war.

Produktegruppe Departements- und Rechtsdienst

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling / Finanz- und Rechnungswesen, Rechtsauskünfte, Beratung / Koordination, Verfahren

Gesetzgebungsverfahren/Projekte

Für die Rechtsetzungsprojekte, die im Berichtsjahr unter dieser Produktgruppe zu betreuen waren, kann auf die Ausführungen unter der voranstehenden Ziffer 1 sowie auf die Rechtsetzungsübersicht des Departementes für Justiz und Sicherheit verwiesen werden.

Vernehmlassungen

Die Anzahl der Vernehmlassungen zu Rechtsetzungs- und anderen Projekten belief sich im Berichtsjahr auf 41 (Vorjahr 39).

Verwaltungsrechtspflege ⇒ Anhang I, Seite 52

	2019	2020	2021	2022	2023
Pendenzen 1. Januar	42	49	56	39	26
Neueingänge	87	91	91	71	69
Total zu behandelnde Rekurse und Beschwerden	129	140	147	110	95
Total Erledigungen	80	84	108	84	71
Pendenzen 31. Dezember	49	56	39	26	24

Opferhilfverfahren

	2020	2021	2022	2023
Gesuche um Kostengutsprache für Soforthilfe und längerfristige Hilfe	26	57	33	55
– davon Gutheissungen	19	52	28	44
– davon Abweisungen	7	5	5	11
Die Gesuche betrafen:				
– Therapien	14	24	13	16
– Frauenhausaufenthalte	9	30	14	25
– Anwaltskosten	10	34	21	31
– sonstige Leistungen (z. B. Dolmetscher-, Transportkosten usw.)	14	33	16	30
– davon mehrere Leistungen gleichzeitig	11	27	19	30
Zuweisung von Urteilen zur Auszahlung (durch Gerichte, Staatsanwaltschaft, Jugendanwaltschaft)	10	6	10	6
– davon Entschädigung und Genugtuung	3	5	9	5
– davon nur Entschädigung	1	0	0	1
– davon nur Genugtuung	6	1	1	0
– davon Vorschussleistung	0	0	0	0
Gesetzesänderung ab 1. Januar 2022 (neu Zuständigkeit DJS)			25	22
Gesuche um Entschädigung und/oder Genugtuung nach Opferhilfegesetz (OHG).				
– davon Entschädigung und Genugtuung			9	9
– davon nur Entschädigung			1	1
– davon nur Genugtuung			15	12
– davon Vorschussleistung			0	1

Begnadigungsverfahren

	2020	2021	2022	2023
Pendenzen 1. Januar	0	0	0	0
Neueingänge	0	0	0	0
Total zu behandelnde Fälle	0	0	0	0
Total Erledigungen	0	0	0	0

	2020	2021	2022	2023
– davon Gutheissung	0	0	0	0
– davon teilweise Gutheissung	0	0	0	0
– davon Nichteintreten	0	0	0	0
– davon Abschreibung	0	0	0	0
– davon Abweisung	0	0	0	0
Pendenzen 31. Dezember	0	0	0	0

Pflegekinder- und Heimaufsicht

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Bewilligungen Familienpflege	47	51	40	43	78
Anzahl aufgehobene Pflegeverhältnisse	34	54	47	48	67
Anzahl unmündige Pflegekinder per Ende Jahr	233	199	188	174	218
Anzahl Bewilligungen Heimpflege für max. vier Unmündige (Richtlinien «Miniheime»)	3	2	0	4	1
Anzahl Meldungen Tagespflegeverhältnis per Ende Jahr	281	238	227	211	177
Widerruf der Bewilligung	0	0	1	1	1
Anordnung eines Aufnahmeverbotes	2	0	0	0	0
Bewilligung Heimpflege (inkl. Kindertagesstätten, Horte)	35	24	46	51	63
Gesuch betreffend Adoptionsplatzierung	5	0	2	3	0

Per Ende 2023 registriert die Abteilung Pflegekinder- und Heimaufsicht 172 Pflegefamilien im Kanton Thurgau. Bei 38 Pflegefamilien stammt das Pflegekind aus dem verwandtschaftlichen Umfeld. 73 Pflegefamilien haben ihr Angebot erweitert und bieten ein halbproufessionelles Setting, indem sie mit einer DAF-Organisation zusammenarbeiten. Bei den Pflegekindern in Familienpflege wurden neu auch die Pflegekinder mit Status MNA (3) bzw. Status S (33) sowie Pflegekinder im Rahmen einer Adoption (0) und Pflegekinder, die nebst einer Unterbringung in einem Heim auch in einer Pflegefamilie platziert sind (7), berücksichtigt.

Im Bereich der Heimpflege bewilligte das Departement erneut neun neue Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern unter zwölf Jahren (Kita, Schulergängende Betreuung [SEB]). Eine Kindertagesstätte hat ihren Betrieb eingestellt. Die bestehenden Tagesbetreuungseinrichtungen bieten per Ende 2023 insgesamt 3'208 (Kita: 1'899, SEB: 1'309) Tagesbetreuungsplätze an. Bei den Kinder- und Jugendheimen wurde eine neue Einrichtung bewilligt. Das Departement verfügt bei jeder Einrichtung über umfassende Informationen aus den Bereichen Institution, Trägerschaft, Personal, Betriebskonzept, Betreuung, Finanzen und Räumlichkeiten.

Im Auftrag des Departements führte die Abteilung Pflegekinder- und Heimaufsicht Aufsichtsbesuche bei Pflege- und Tagesfamilien, Kinder- und Jugendheimen sowie Kindertagesstätten und Angeboten der SEB durch. Die bestehenden Kontakte mit Aufsichtsstellen anderer Kantone wurden ebenfalls gepflegt.

Gastgewerbe ⇒ Anhang I, Seite 52

	2019	2020	2021	2022	2023
Gesuche um Befreiung von der Wirteprüfung	51	55	47	57	64
– teilweise Gutheissung	3	4	0	2	5
– vollständige Gutheissung	32	38	34	38	35
– Abschreibung	13	9	13	14	24
– Abweisung	0	0	0	0	0
– noch offen	3	4	1	3	0

Wirteprüfung

	2019	2020	2021	2022	2023
– Anzahl durchgeführte Prüfungen	2	2	2	2	2
– Kandidaten insgesamt haben an den Prüfungen teilgenommen (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungen.)	39	37	16	13	40
– Kandidaten haben die ganze WP sofort bestanden	25	27	10	7	21
– Kandidaten haben die Nachprüfungen bestanden	6	4	4	4	10
– Kandidaten haben die Wiederholung der ganzen WP bestanden	3	1	0	0	0
– Kandidaten haben die Ergänzungsprüfung bestanden	1	1	0	0	5
– Kandidaten insgesamt haben die Prüfung (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungen-Wiederholungen) bestanden	35	33	14	11	36

	2019	2020	2021	2022	2023
– Kandidaten haben die ganze WP nicht bestanden	4	2	2	2	4
– Kandidaten müssen zur Nachprüfung antreten	0	0	0	0	0
– Kandidaten haben die Ergänzungsprüfung nicht oder nur teilweise bestanden	0	1	0	0	0
– Kandidaten insgesamt haben die Prüfung (inkl. Nachprüfungen, Wiederholungen, Ergänzungsprüfungen) nicht bestanden und müssen nochmals antreten	4	4	2	2	4

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Departements- und Rechtsdienst	1	Bearbeitungsdauer von Rekursen und Beschwerden	96 %	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen ○	90 %
	2	Pflegekinder- und Heimaufsicht: Anzahl Aufsichtsbesuche	244	240 ✓	149

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'101'731	2'183'900	1'923'851	-82'169	-3.8	177'880	9.2
Ertrag	2'097'982	2'060'000	1'927'367	37'982	1.8	170'615	8.9
Saldo KORE	-3'749	-123'900	3'516	-120'151	-97.0	7'265	206.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-38'696		0				
Saldo ER	-42'445	-123'900	3'516	-81'455	-65.7	45'961	1307.2
Kostendeckungsgrad	100 %	94 %	100 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Einbürgerungen

Aufwand	472'021	394'412	409'208	77'609	19.7	62'813	15.3
Ertrag	483'700	400'000	397'680	83'700	20.9	86'020	21.6
Saldo	11'679	5'588	-11'528	6'091	109.0	-23'207	-201.3
Kostendeckungsgrad	102 %	101 %	97 %				

Übriges Zivilstandswesen

Aufwand	281'926	280'413	234'314	1'513	0.5	47'612	20.3
Ertrag	61'252	60'000	65'921	1'252	2.1	-4'669	-7.1
Saldo	-220'674	-220'413	-168'393	261	0.1	52'281	31.0
Kostendeckungsgrad	22 %	21 %	28 %				

Informationen und Auskünfte

Aufwand	418'209	442'240	357'191	-24'031	-5.4	61'018	17.1
Ertrag	230'152	250'000	218'646	-19'848	-7.9	11'506	5.3
Saldo	-188'057	-192'240	-138'545	-4'183	-2.2	49'512	35.7
Kostendeckungsgrad	55 %	57 %	61 %				

Gesellschaftsgründungen/ Mutationen

Aufwand	929'575	1'066'835	923'138	-137'260	-12.9	6'437	0.7
Ertrag	1'322'878	1'350'000	1'245'120	-27'122	-2.0	77'758	6.2
Saldo	393'303	283'165	321'982	110'138	38.9	71'321	22.2
Kostendeckungsgrad	142 %	127 %	135 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen erbrachte die geforderten Dienstleistungen gemäss Leistungsauftrag und es hatte wiederum diverse Herausforderungen zu bewältigen. Insgesamt wurde das Budget unterschritten. Im Vergleich zu den budgetierten Werten ermöglichte ein leicht tieferer Aufwand sowie ein minim höherer Ertrag, den letztjährigen Kostendeckungsgrad des Amtes von 100 % beizubehalten.

Abweichungen Globalbudget

Das ausgewiesene Ergebnis schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 3'749 ab. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 120'151. Ursächlich für diese Abweichung waren im Wesentlichen budgetierte Anschaffungen im Bereich Informatik, die noch nicht realisiert werden konnten.

Produktegruppe Einbürgerungen

■ Produkte: Ordentliche Einbürgerungen, Erleichterte Einbürgerungen

Der Aufwand der Produktegruppe Einbürgerungen beträgt Fr. 472'021 und liegt damit über dem Budget von Fr. 394'412. Diese Differenz erklärt sich durch mehrere Erhöhungen der Stellenprozente in der betreffenden Abteilung. In der Ertragssumme von Fr. 483'700 sind die Gebührenerträge des Produkts erleichterte Einbürgerungen in Form der Abgeltung des Bundes für die Erstellung von Erhebungsberichten durch den Wohnkanton in der Höhe von Fr. 121'600 enthalten. Die erhöhten personellen Ressourcen wurden aufgrund einer Vielzahl aufgelaufener pender Verfahren sowohl im ordentlichen als auch im erleichterten Einbürgerungsverfahren notwendig. In der Folge konnten die Pendenzen in beiden Produktegruppen abgebaut werden, was sich in den entsprechenden Kennzahlen widerspiegelt.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Ordentliche Einbürgerungen (Anzahl Gesuche)	414	347	388	356	498
Erleichterte Einbürgerungen (Anzahl Gesuche)	149	257	182	107	320

⇒ Anhang I, Seite 53

Produktegruppe Übriges Zivilstandswesen

■ Produkte: Namensänderungen, Eheschliessungen mit Ausländer/-innen, Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland, Infostar/Sonderzivilstandsamt

Die Produkte Dokumentenprüfungen bei Eheschliessungen, Geburten und Anerkennungen mit Auslandsbezug und Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland sind Aufgabengebiete des Amtes als kantonale Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen. Beim Produkt Dokumentenprüfung handelt es sich um die Prüfung ausländischer Dokumente oder Sachverhalte im Hinblick auf ein Zivilstandsereignis in der Schweiz. Beim Produkt Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland handelt es sich um die Anerkennung von Zivilstandsereignissen im Ausland für den schweizerischen Rechtsbereich. Dies betrifft in der Regel Auslandschweizerinnen und -schweizer. Bei beiden Produkten ist ein leichter Rückgang zum Vorjahr zu verzeichnen. Aufgrund der immer komplexeren internationalen Verhältnisse ist die Prüfung der Sachverhalte jedoch stetig mit mehr Aufwand verbunden.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Namensänderungen	138	116	101	99	96
Dokumentenprüfungen bei Eheschliessungen, Geburten und Anerkennungen mit Auslandsbezug	386	278	346	362	335
Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland	1'180	1'034	1'074	1'147	1'114

⇒ Anhang I, Seite 53

Produktegruppe Information und Auskünfte

■ Produkte: Mündliche Auskünfte, Handelsregisterauszüge/Statuten

Im Berichtsjahr wurden 4'584 Handelsregisterauszüge sowie 190 individuelle Zusammenstellungen von Handelsregisterakten aufgrund kostenpflichtiger Bestellungen ausgeliefert. Dies stellt eine Zunahme im Vergleich zur Vorperiode von 2 % bzw. 9.1 % dar. Aufwandsseitig belasten die Publikationskosten im kantonalen Amtsblatt in der Höhe von Fr. 257'750 die Rechnung erheblich. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese Kosten um 11.4 % gestiegen. Die Publikationsgebühren stehen in Korrelation mit den Eintragungen in das Handelsregister.

Produktegruppe Gesellschaftsgründungen/Mutationen

■ Produkte: Juristische Personen, Personengesellschaften, Statutenänderungen, Mutationen bei bestehenden Gesellschaften

Im Berichtsjahr erfolgten 6'790 Eintragungen in das Handelsregister, wovon 1'498 auf Neueintragungen, 4'571 auf Mutationen und 721 auf Löschungen entfielen. Die Gesamtzahl der Handelsregistereinträge ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 9.7 % gestiegen. Am 31. Dezember 2023 waren insgesamt 22'380 Rechtseinheiten im Handelsregister eingetragen, was einer Zunahme von 3.8 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die grosse Mehrheit der eingetragenen Rechtseinheiten, nämlich 20'722, entfallen in absteigender Reihenfolge alleine auf die drei Rechtsformen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft und Einzelunternehmen.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Tagesregistereinträge	6'071	6'593	6'969	6'190	6'790

⇒ Anhang I, Seite 53

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
Eheschliessungen mit Ausländerinnen und Ausländern	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall (ohne Dokumentenüberprüfung durch schweizerische Vertretung im Ausland)	2 – 3 Wochen	2 – 3 Wochen	✓	2 – 3 Wochen
Handelsregisterauszüge/Statuten	2	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	2 Tage	max. 2 Tage	✓	max. 3 Tage
Gesellschaftsgründungen/Mutationen	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	2 – 3 Wochen	2 – 3 Wochen	✓	2 – 3 Wochen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5120 Zivilstandsämter

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5120 Zivilstandsämter	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'873'682	1'945'300	1'980'027	-71'618	-3.7	-106'345	-5.4
Ertrag	1'314'787	1'300'000	1'324'487	14'787	1.1	-9'700	-0.7
Saldo KORE	-558'895	-645'300	-655'540	-86'405	-13.4	-96'645	-14.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-36'126						
Saldo ER	-595'021	-645'300	-655'540	-50'279	-7.8	-60'519	-9.2
Kostendeckungsgrad	70 %	67 %	67 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Eheschliessungen

Aufwand	490'262	515'505	521'511	-25'243	-4.9	-31'249	-6.0
Ertrag	533'936	408'200	490'987	125'736	30.8	42'949	8.7
Saldo	43'674	-107'305	-30'524	-150'979	-140.7	-74'198	-243.1
Kostendeckungsgrad	109 %	79 %	94 %				

Registerauszüge

Aufwand	502'406	579'699	585'963	-77'293	-13.3	-83'557	-14.3
Ertrag	577'717	720'200	638'138	-142'483	-19.8	-60'421	-9.5
Saldo	75'311	140'501	52'175	-65'190	-46.4	23'136	44.3
Kostendeckungsgrad	115 %	124 %	109 %				

Übrige Zivilstandsereignisse

Aufwand	881'014	850'096	872'553	30'918	3.6	8'461	1.0
Ertrag	203'134	171'600	195'362	31'534	18.4	7'772	4.0
Saldo	-677'880	-678'496	-677'191	-616	-0.1	689	0.1
Kostendeckungsgrad	23 %	20 %	22 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Zivilstandsämter Ost und West erbrachten die geforderten Dienstleistungen gemäss Leistungsauftrag in einem erneut sehr fordernden Jahr. Die Belastung in den beiden Zivilstandsämtern ist gross. Personelle Wechsel und Vakanzen haben zu Einschränkungen geführt. Auch bindet die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden konsequenterweise zusätzlich erhebliche Ressourcen. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 70 %.

Abweichungen Globalbudget

Das ausgewiesene Ergebnis schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 558'895 ab. Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 86'405. Der Personalaufwand fällt um Fr. 41'527 tiefer aus als budgetiert. Insbesondere der Aufwand für Aus- und Weiterbildung beläuft sich auf Fr. 20'331 und liegt damit 42 % tiefer als erwartet. Dies ist die Folge ausgetretener Mitarbeitenden, für die Ausbildungslehrgänge geplant und budgetiert waren.

⇒ Anhang I, Seite 55

Produktegruppe Eheschliessungen

■ Produkte: Ehevorbereitungen, Trauungen

Im Berichtsjahr wurden 1'110 Eheschliessungen vollzogen, was 71 weniger sind als im Vorjahr mit insgesamt 1'181 Trauungen. Darin enthalten sind 22 gleichgeschlechtliche Trauungen. Im Vorjahr lag diese Zahl bei 16.

Produktegruppe Registerauszüge

■ Produkte: Registerauszüge

Die erwähnten personellen Engpässe und die noch fehlenden Fachkenntnisse der neuen Mitarbeitenden hatten zur Konsequenz, dass der zeitlich definierte Rahmen für die Ausstellung von Registerauszügen nicht immer eingehalten werden konnte. Als besonders aufwändig und fachlich anspruchsvoll erweist sich dabei die Ausstellung von Familienscheinen, die von den Erbschaftsbehörden benötigt werden. Für die Ausstellung dieser Dokumente sind zeitintensive Nachforschungen in den papierernen Familienregistern und bei weiteren Zivilstandsämtern zu tätigen.

Produktegruppe Übrige Zivilstandsereignisse

■ Produkte: Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 7'934 Zivilstandsereignisse beurkundet, was einem Rückgang von 5.5 % gegenüber dem Vorjahr mit 8'398 Beurkundungen entspricht. Die Anzahl beurkundeter Todesfälle war im Jahr 2023 erstmals seit 2019 rückläufig, mit 119 Todesfällen weniger als im Vorjahr (2023: 2'103 Todesfälle, 2022: 2'222 Todesfälle, 2021: 2'170 Todesfälle, 2020: 2'104 Todesfälle, 2019: 1'855 Todesfälle). Mit 2'259 beurkundeten Geburten ist ein Rückgang von 124 Geburten bzw. 5.2 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Auch bei der per 1. Januar 2022 eingeführten Änderung des amtlichen Geschlechts mittels einer Erklärung beim Zivilstandsamt ist ein Rückgang auf 20 Beurkundungen zu verzeichnen; im Vorjahr waren es 34. Der Zeitaufwand für die Beratung und die Beurkundung nimmt stetig zu. Dies ist auf die zunehmende Komplexität der Sachverhalte zurückzuführen, da kontinuierlich mehr internationale Verhältnisse und ausländische Dokumente zu prüfen sind.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Produkt Ehevorbereitung	1	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen eingehalten	Fristen sind einzuhalten	✓ Fristen eingehalten
Produkt Trauung	2	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen eingehalten	Fristen sind einzuhalten	✓ Fristen eingehalten
Produkt Registerauszüge	3	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	bis zu 4 Wochen	5-14 Tage	○ bis zu 4 Wochen
Produkt Eintragung Zivilstandsereignisse	4	durchschnittliche Bearbeitungsdauer	bis zu 2 Wochen	10 Tage	○ bis zu 2 Wochen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

3 Siehe Ausführungen unter Produktegruppe Registerauszüge.

4 Siehe Ausführungen unter Produktegruppe Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'751'114	15'400'700	13'971'175	-649'586	-4.2	779'939	5.6
Ertrag	27'590'994	31'730'000	30'238'490	-4'139'006	-13.0	-2'647'496	-8.8
Saldo KORE	12'839'880	16'329'300	16'267'315	-3'489'420	-21.4	-3'427'435	-21.1
Ertrag Handänderungssteuer	29'174'901	34'500'000	34'406'916				
- Bonus- / + Malusverrechnung	-30'000		-143'032				
Saldo ER	41'984'781	50'829'300	50'531'199	-8'844'519	-17.4	-8'546'418	-16.9
Kostendeckungsgrad	187 %	206 %	216 %				

PRODUKTEGRUPPE GRUNDBUCH-AMT

Handänderungen

Aufwand	5'853'818	6'651'766	5'819'671	-797'948	-12.0	34'147	0.6
Ertrag	16'719'863	19'821'647	18'665'300	-3'101'784	-15.6	-1'945'437	-10.4
Saldo	10'866'045	13'169'881	12'845'629	-2'303'836	-17.5	-1'979'584	-15.4
Kostendeckungsgrad	286 %	298 %	321 %				

Andere Grundbuchgeschäfte

Aufwand	3'481'231	4'149'681	3'457'856	-668'450	-16.1	23'375	0.7
Ertrag	7'660'653	8'796'463	8'547'790	-1'135'810	-12.9	-887'137	-10.4
Saldo	4'179'422	4'646'782	5'089'934	-467'360	-10.1	-910'512	-17.9
Kostendeckungsgrad	220 %	212 %	247 %				

PRODUKTEGRUPPE NOTARIAT

Beurkundungen / Beglaubigungen

Aufwand	2'013'377	1'747'716	1'837'668	265'661	15.2	175'709	9.6
Ertrag	1'644'035	1'758'018	1'681'384	-113'983	-6.5	-37'349	-2.2
Saldo	-369'343	10'302	-156'285	379'645	3685.2	213'058	136.3
Kostendeckungsgrad	82 %	101 %	91 %				

Erbfälle

Aufwand	3'402'687	2'851'537	2'855'979	551'150	19.3	546'708	19.1
Ertrag	1'566'444	1'353'872	1'344'017	212'572	15.7	222'427	16.5
Saldo	-1'836'244	-1'497'665	-1'511'963	338'579	22.6	324'281	21.4
Kostendeckungsgrad	46 %	47 %	47 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Nach den ausgezeichneten Ergebnissen der Vorjahre werden im Jahr 2023 die budgetierten Einnahmen nicht erreicht. Dies wirkt sich auf den Nettoertrag aus, der wesentlich unter dem Budget und dem Ergebnis des Vorjahres liegt.

Die Handänderungssteuern belaufen sich auf über 29 Mio. Franken, und die Grundbuchgebühren betragen mehr als 24 Mio. Franken. Die Einnahmen der Notariate liegen bei 3.2 Mio. Franken. Der daraus resultierende Gesamtertrag liegt rund 9.5 Mio. Franken unter dem Budget und knapp 8 Mio. Franken unter dem Ertrag des Vorjahres.

Abweichungen Globalbudget

Im Grundbuchbereich ist die Geschäftslast gegenüber den drei sehr intensiven Vorjahren um rund 10 % auf das Niveau der Jahre 2017–2019 zurückgegangen. Dies ist insbesondere auf die tiefere Nachfrage nach Wohneigentum aufgrund der allgemeinen Konjunkturlage und des höheren Zinsumfelds zurückzuführen. Ebenso haben die Investitionen in Immobilien bei institutionellen Anlegern abgenommen, weil andere Anlagemöglichkeiten wieder attraktiver geworden sind. Dementsprechend sind die Erträge wesentlich geringer ausgefallen als erwartet.

Im Notariatsbereich ist die Geschäftslast stabil, und die Einnahmen sind sogar leicht gestiegen.

Beim Personalaufwand werden die budgetierten Ausgaben um rund 0.5 Mio. Franken unterschritten, weil mehrere Urkundspersonenstellen nicht besetzt werden konnten.

Beim Sachaufwand konnten insbesondere die Projekte für die Weiterentwicklung der Fachapplikation TERRIS nicht alle wie budgetiert realisiert werden, daher fallen die Kosten 20 % tiefer aus.

Die Umlage der BLDZ-Kosten fällt rund 33 % höher aus, da das Grundbuchamt und Notariat Arbon die neuen Büroräumlichkeiten nicht wie geplant Ende 2022, sondern erst im Februar 2023 beziehen konnte. Die damit verbundenen Mobiliaranschaffungen konnten somit erst anfangs 2023 getätigt werden.

Die Umlage Raumaufwand fällt gegenüber dem Budget um 11.5 % tiefer aus, da die Stadt Arbon die bisherigen Büros des Grundbuchamts und Notariats Arbon bereits Mitte Jahr übernommen hat und somit der Mietvertrag vorzeitig aufgelöst werden konnte.

Die Jahresrechnung schliesst rund 8.8 Mio. Franken unter dem budgetierten Nettoertrag ab, was einer negativen Abweichung von 17.4 % entspricht.

Produktegruppe Grundbuchamt

■ Produkte: Handänderungen, Andere Grundbuchgeschäfte

Wichtigste Geschäftsfälle	2019	2020	2021	2022	2023
Öffentliche Beurkundungen	10'825	11'533	12'075	11'083	9'600
Tagebucheinträge	20'370	21'538	22'484	21'778	19'301
Handänderungen	5'393	5'876	6'218	5'569	5'174
Grundpfandrechte (Neue und Erhöhungen)	4'491	5'273	5'289	5'137	4'163
Übrige Grundbuchgeschäfte	10'486	10'389	10'977	11'072	9'965

Die Anzahl der Geschäftsfälle in allen Bereichen des Grundbuchs liegt unter den rekordhohen Werten der Vorjahre.

Produktegruppe Notariat

■ Produkte: Beurkundungen und Beglaubigungen, Erbfälle

Wichtigste Geschäftsfälle	2019	2020	2021	2022	2023
Öffentliche Beurkundungen	3'555	3'393	3'702	3'375	3'285
Beglaubigung von Unterschriften	6'052	5'962	7'249	6'337	5'727
Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen	732	680	905	781	822
Erbfälle	2'096	2'271	2'356	2'345	2'275

Die Anzahl der Beurkundungen, Beglaubigungen und Erbfälle liegt im Durchschnitt der Vorjahre.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Grundbuchamt	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	14 Tage	14 Tage	14 Tage
	2	Optimale Urkundengestaltung und Tagebucheinträge:			
		- gutheissende Beschwerden	0	< 1	0
		- Schadenersatzansprüche	0	< 1	0
	3	Kundenzufriedenheit / Qualität			
	4	- begründete Reklamationen	1	< 2	2
		Inspektionen	3	3	2

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
Notariat	5	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer:				
		- Produkt Beurkundungen / Beglaubigungen	10 Tage	10 Tage	✓	10 Tage
	6	- Produkt Erbfälle	1 - 2 Monate	1 - 2 Monate	✓	1 - 2 Monate
		Optimale Beratung und Urkundengestaltung (registertaugliche Urkunden):				
	7	- gutheissende Beschwerden	0	< 1	✓	0
		- Schadenersatzansprüche	0	< 1	✓	0
	8	Kundenzufriedenheit/Qualität:				
		- begründete Reklamationen	0	< 2	✓	0
	Inspektionen	0	2	●	2	

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

8 Wegen der Neubesetzung des Inspektorates mussten die zwei geplanten Inspektionen im Bereich Notariat auf das Jahr 2024 verschoben werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Der Regierungsrat nutzt gesellschaftliche, politische und technologische Entwicklungen, die bisherige Stärken fördern und Schwächen in folgenden Dimensionen beseitigen:

Digitalisierung

Die Geschäftsprozesse im Amt für Betriebs- und Konkurswesen (ABK), ohne den Bereich des Friedensrichterwesens, sind durchgängig digitalisiert und grösstenteils von den Mitarbeitenden akzeptiert. Die Vorteile von Posteingangs-Scanning, eDruck der Tagespost, eGant sowie die Automatisierung durch RPA (Robotics) und digitalem Schalter wurden erkannt. Vorbehalte konnten erfolgreich abgebaut werden.

Die Digitalisierung im ABK hat mittlerweile auf verschiedenen Ebenen erhebliche Fortschritte gemacht, die erste Effizienzgewinne mit sich bringen. Ab dem 1. Januar 2024 konnten die Öffnungszeiten des ABK reduziert werden. Die frei gewordenen Ressourcen werden gezielt für Weiterbildungsmaßnahmen, Sitzungen, Aussendienstesätze, Stellenverlagerungen sowie komplexe Geschäftsfälle genutzt.

Schuldenprävention

In Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen CARITAS TG und FinanceMission wurde das Schuldenmodul TG auch im Verlauf der letzten Berichtsperiode im Kanton Thurgau weiterentwickelt. Die Referentinnen und Referenten des Schuldenmoduls TG haben im Jahr 2023 erneut zahlreiche Schulklassen besucht, um Schuldenprävention zu vermitteln.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%		
Aufwand	13'474'845	14'340'900	13'402'710	-866'055	-6.0	72'136	0.5			
Ertrag	13'342'575	13'160'000	12'458'976	182'575	1.4	883'599	7.1			
Saldo KORE	-132'271	-1'180'900	-943'734	-1'048'629	-88.8	-811'463	-86.0			
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-196'956		-39'166							
Saldo ER	-329'227	-1'180'900	-982'900	-851'673	-72.1	-653'673	-66.5			
Kostendeckungsgrad	99 %	92 %	93 %							

PRODUKTEGRUPPEN

AMTSLEITUNG										
Aufwand	552'415	516'824	556'911	35'591	6.9	-4'496	-0.8			
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0			
Saldo	-552'415	-516'824	-556'911	35'591	6.9	-4'496	-0.8			
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %							
KONKURSWESSEN										
Aufwand	1'110'722	1'292'580	1'171'680	-181'858	-14.1	-60'958	-5.2			
Ertrag	784'548	1'200'000	1'095'233	-415'452	-34.6	-310'685	-28.4			
Saldo	-326'174	-92'580	-76'447	233'594	252.3	249'727	326.7			
Kostendeckungsgrad	71 %	93 %	93 %							
BETREIBUNGSWESSEN										
Aufwand	11'261'652	11'788'457	11'125'643	-526'805	-4.5	136'009	1.2			
Ertrag	12'368'175	11'800'000	11'211'487	568'175	4.8	1'156'688	10.3			
Saldo	1'106'523	11'543	85'844	1'094'980	9486.1	1'020'679	1189.0			
Kostendeckungsgrad	110 %	100 %	101 %							
FRIEDENSRICHTERWESSEN										
Aufwand	550'056	743'039	548'475	-192'983	-26.0	1'581	0.3			
Ertrag	189'852	160'000	152'256	29'852	18.7	37'596	24.7			
Saldo	-360'204	-583'039	-396'219	-222'835	-38.2	-36'015	-9.1			
Kostendeckungsgrad	35 %	22 %	28 %							

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Jahresabschluss 2023 fällt insgesamt um Fr. 1'048'629 besser aus als budgetiert. Dieses Ergebnis ist dank der Produktgruppen Betreibungen und Schlichtungen sowie der Kostendisziplin im Amt und aufgrund von Digitalisierungsmassnahmen sowie Effizienzgewinnen entstanden. Einerseits fielen die Gebühreneinnahmen im Betreuungswesen höher aus als erwartet und andererseits waren die Aufwendungen generell tiefer als budgetiert. Die nicht erreichten budgetierten Ertragszahlen der Produktgruppe Konkurse sind auf die geringeren Fallzahlen und Konkursabschlüsse zurückzuführen. Die Anzahl der Betreibungen hat in der vergangenen Berichtsperiode um 12.4 % gegenüber dem Vorjahr angezogen und ist nun wieder auf dem Niveau von vor der Pandemie (+7 % im Vergleich zur Berichtsperiode 2019).

Die Fallzahlen der Schlichtungen haben gegenüber dem Vorjahr um 14.1 % zugenommen. Im Berichtsjahr 2023 wurden durchschnittlich 199 Geschäftsfälle erledigt. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 174 Fällen. Aufgrund der niedrigen Fallzahlen während der Pandemiejahre wurde für die vergangene Berichtsperiode mit einer deutlichen Erhöhung gerechnet.

Die Analyse der Konkurse im Kanton Thurgau der letzten 12 Monate zeigt folgendes: Die Zahl der Firmenkurse ist mit 177 Fällen etwas höher als im Vorjahr (+8 %). Gegenüber dem Vorjahr ist das Total aller Konkurse stabil und um rund 1.7 % auf 412 Fälle (Vorjahr 405) angestiegen.

Bei den Privatkonkursen ist gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 52 % zu verzeichnen. Im Berichtsjahr haben die Erbschaftsliquidationen gegenüber dem Vorjahr wieder um 9 % zugenommen.

Abweichungen Globalbudget

Produktgruppe Amtsleitung

Der Aufwand der Amtsleitung / Stab Amtsleitung ist um Fr. 35'591 höher ausgefallen als veranschlagt. Diese Zunahme ist vor allem auf den höheren Lohnaufwand infolge der Besetzung von neuen Praktika-Stellen für Projektaktivitäten (Projekt Prozessharmonisierung, zentrale Buchführung) zurückzuführen.

Produktgruppe Konkurse

Der Ertrag des Konkursamtes lag Fr. 415'452 unter dem Budget. Vorerst sind noch keine grösseren Immobilien- und Firmenkurse oder eine Konkurswelle mit grösseren Konkursen aufgrund Nachwehen der Pandemie, der kriegerischen Handlungen in der Ukraine und im Gazastreifen sowie der Inflation eingetreten. Auf Grund eines längeren Krankheitsausfalls, Nichtbesetzung einer vakanten Stelle (Fachkräftemangel) und der Rekrutierung temporärer Ressourcen ist der Aufwand um 14.1 % geringer ausgefallen als budgetiert. Das Gesamtergebnis schliesst deshalb um Fr. 233'594 schlechter ab als veranschlagt.

Produktgruppe Betreibungen

Der Gebührenertrag der Betreibungsämter fiel um Fr. 568'175 besser aus als budgetiert; dies auch aufgrund der nicht wie erwartet eingetroffenen Fallzahlenreduktionen (fehlende Gesetzesänderung – Krankenkassen-Betreibungen) sowie einer deutlichen Zunahme von Liegenschaftenverwertungen. Der Aufwand der Produktgruppe Betreibungen reduzierte sich um 4.5 % gegenüber dem Budget. Das Gesamtergebnis dieser Produktgruppe schliesst um Fr. 1'094'980 besser ab als veranschlagt.

Produktgruppe Schlichtungen

Der Gebührenertrag der Produktgruppe Schlichtungen stieg um 18.7 % gegenüber dem Budget; dies aufgrund erhöhter Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr (14.1 %). Der Aufwand sank im Berichtsjahr um 26.0 %. Das Gesamtergebnis dieser Produktgruppe schliesst um Fr. 222'835 besser ab als budgetiert.

Produktgruppe Amtsleitung

■ Produkte: Amtsleitung

Kennzahlen siehe separater Rechenschaftsbericht Obergericht.

Produktgruppe Konkurse

■ Produkte: Konkurse

Kennzahlen siehe separater Rechenschaftsbericht Obergericht.

Produktegruppe Betreibungen

■ Produkt: Betreibungen

Kennzahlen siehe separater Rechenschaftsbericht Obergericht.

Produktegruppe Schlichtungen

■ Produkte: Schlichtungen

Kennzahlen siehe separater Rechenschaftsbericht Obergericht.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
PG Konkurse Produkt Konkurse	1	Zahl der Pendenzen	Vorgabe eingehalten Soll: 293 Fälle Ist: 234 Fälle	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	✓ Vorgabe eingehalten Soll: 290 Fälle Ist: 179 Fälle
	2	Überjährige Pendenzen	Vorgabe konnte teilweise nicht eingehalten werden (Vakanzen und Krankheitsfall)	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, die den Abschluss des Verfahrens hemmen	○ Vorgabe konnte eingehalten werden
PG Betreibungen Produkt Betreibungen	3	Gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung	Vorgabe konnte eingehalten werden	Reklamationen analysieren und sofort beheben	✓ Vorgabe konnte eingehalten werden
	4	Revisionsberichte	Vorgabe konnte eingehalten werden	Mindestens alle drei Jahre fünf Betreibungsämter überprüfen und Visitationsberichte erstellen sowie IKS sicherstellen	✓ Vorgabe konnte eingehalten werden

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5250 Staatsanwaltschaft

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

5250 Staatsanwaltschaft	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	22'630'976	23'453'600	22'551'716	-822'624	-3.5	79'260	0.4
Ertrag	7'099'265	8'435'000	8'489'039	-1'335'735	-15.8	-1'389'774	-16.4
Saldo	-15'531'712	-15'018'600	-14'062'677	513'112	3.4	1'469'035	10.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3132.000	Untersuchungskosten	1'298'013	1'100'000	198'013	Dieser Budgetposten ist aufgrund des gesetzlichen Auftrags nicht beeinflussbar.
3132.100	Dolmetscherkosten	335'931	280'000	55'931	Siehe Begründung 3132.000.
3132.210	Anwaltsentschädigung	4'114'196	3'170'000	944'196	Die Mehrkosten sind auf die deutliche Fall- und Erledigungszunahme zurückzuführen (siehe Begründung 4210.000). Auch dieser Budgetposten ist nicht beeinflussbar.
3132.220	Genugtuung / Parteientschädigung	305'600	250'000	55'600	Siehe Begründung 3132.000
3180.000	Bildung Delkredere	516'581	1'000'000	-483'419	Entgegen der Annahme und den Erfahrungen aus den Vorjahren ergab die separate Delkredereberechnung einen Wert von rund der Hälfte des vorgesehenen Betrages.
3199.000	Verschiedene Ausgaben	747'187	348'000	399'187	Bei den Verschiedenen Ausgaben haben insbesondere die Inkassospesen aufgrund der gesetzlichen Betreuungspflicht gemäss Art. 35 Abs. 3 StGB zu einer massiven Zunahme in diesem Budgetposten geführt, was nachfolgende Auflistung der Jahre 2021 (Fr. 39'443), 2022 (Fr. 198'234) und 2023 (Fr. 458'653) deutlich aufzeigt. Beim Ergebnis 2023 kann mit einer Stagnation gerechnet werden. Da in all diesen Fällen den Schuldner durch die Staatsanwaltschaft eine Gebühr auferlegt wird, werden die Ausgaben für Inkassospesen durch die Gebühreneinnahmen (siehe Konto 4210.100) zu einem grossen Teil wieder neutralisiert.
3135.000	Vollzugskosten JUGA	2'813'497	2'300'000	513'497	Ob, wann, wo und wie lange Jugendliche in eine Unterbringung versetzt werden, oder sie sich ambulanten Therapien unterziehen müssen, lässt sich nicht verlässlich voraussagen.
4210.000	Judizialeinnahmen	9'194'536	8'100'000	1'094'536	Die Mehreinnahmen bei den Bussen, Geldstrafen und Verfahrensgebühren lassen sich mit der deutlich höheren Anzahl an erlassenen Strafbefehlen erklären.
4210.100	Gebühreneinnahmen	365'101	80'000	285'101	Siehe Begründung 3199.000, insbesondere zweiter Absatz.
4260.000	Rückvergütung Kostgelder JUGA	147'728	250'000	-102'272	Die tieferen Vollzugskosten JUGA führen folglich zu weniger Rückvergütungen.

3. Kommentar Leistungserbringung

Erfüllung des gesetzlichen Auftrags

Die Staatsanwaltschaft erfüllt einen gesetzlich klar definierten Auftrag. Sie stellt die Rechtssicherheit durch eine einheitliche Rechtsanwendung und eine konsequente Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs sicher. Das sind wichtige und sinnvolle Aufgaben für die Aufrechterhaltung des Rechtsfriedens und für das gute Funktionieren der Gesellschaft. Eine rechtsstaatlich korrekt und gut funktionierende Staatsanwaltschaft schafft in der Bevölkerung Vertrauen und Sicherheit.

Die Staatsanwaltschaft ist verpflichtet, im Rahmen ihrer Zuständigkeit ein Verfahren einzuleiten und durchzuführen, wenn ihr Straftaten oder auf Straftaten hinweisende Verdachtsgründe bekannt werden (Art. 7 StPO; Verfolgungszwang). Sie kann ihre Leistungen nicht einfach abbauen. Auch eine willkürliche Triage ist rechtsstaatlich nicht zu verantworten.

Der Personalbestand, die Organisationsstruktur und die Prozessabläufe der Staatsanwaltschaft sind wichtige Rahmenbedingungen und legen das Fundament für den nachhaltigen Erfolg. Da sich die Staatsanwaltschaft dem inneren und äusseren Wandel nicht entziehen kann, muss regelmässig überprüft werden, wie stabil und zukunftsgerichtet das bestehende personelle und organisatorische Fundament ist. Notwendige Anpassungen müssen zeitnah, situationsgerecht und zielorientiert eingeleitet werden, damit die Flexibilität und Leistungsfähigkeit dauerhaft sichergestellt werden können. Die Staatsanwaltschaft muss auch inskünftig eine wirkungsorientierte und zeitgerechte Strafverfolgung sicherstellen und für alle Partnerorganisationen ein verlässlicher und tatkräftiger Partner sein.

Höchststand bei Fallzahlen

Am 1. Januar 2023 startete die Staatsanwaltschaft mit 2'776 pendenten Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie mit 2'399 pendenten Strafverfahren wegen Übertretungen ins Berichtsjahr. Bis zum 31. Dezember 2023 wurden 5'791 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 17'700 Strafverfahren wegen Übertretungen neu eröffnet. Im gleichen Zeitraum konnten insgesamt 5'686 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 17'549 Strafverfahren wegen Übertretungen rechtskräftig abgeschlossen werden. Bei 220 Arbeitstagen entspricht dies einer täglichen Erledigungsquote von 105 Strafverfahren.

Am 31. Dezember 2023 waren bei der Staatsanwaltschaft Thurgau noch 2'881 Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen sowie 2'550 Strafverfahren wegen Übertretungen pendent. Darunter befanden sich 313 Strafverfahren, die älter als zwei Jahre waren (= 5.7 Prozent aller pendenten Strafverfahren).

Vergleicht man die Fallzahlen des Jahres 2023 mit denjenigen der letzten zehn Jahre, so stellt man unweigerlich fest, dass die Falleingänge markant zugenommen und einen noch nie dagewesenen Höchststand erreicht haben. In dieser Zahl nicht zum Ausdruck kommt die Komplexität der Fälle, die zu erheblichen Unterschieden bei der für die Fallbearbeitung notwendigen Zeit und Ressourcen führt. In genereller Hinsicht lässt sich aber auch auf dieser Ebene eine markante Zunahme feststellen.

Anstieg der Arbeitslast

Aufgrund der zunehmenden Formalisierung und der ansteigenden Komplexität der Strafverfahren sowohl in rechtlicher als auch in tatsächlicher Hinsicht wird die Arbeitsbelastung bei der Staatsanwaltschaft auch in den kommenden Jahren weiter anwachsen. Neue Kriminalphänomene, die Weiterentwicklung des materiellen und formellen Rechts, die ständig steigende Regelungsdichte und auch der Umstand, dass der Gesetzgeber immer mehr Aufgaben an die Staatsanwaltschaft überträgt, sind wichtige Treiber dieser Entwicklung. Auch die vom Eidgenössischen Parlament beschlossene und per 1. Januar 2024 in Kraft getretene Teilrevision der Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO; SR 312.0) stellt die Staatsanwaltschaft vor neue und zusätzliche Herausforderungen. Die gesetzeskonforme Umsetzung der revidierten StPO-Bestimmungen führt zu einer weiteren Verkomplizierung der Strafverfahren in strafprozessualer Hinsicht und generiert bei der Staatsanwaltschaft einen deutlichen Zusatzaufwand, der nur mit genügend personellen Ressourcen effizient und effektiv bewältigt werden kann.

Gemäss Prognose der Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau steigt die Bevölkerungszahl in unserem Kanton weiter an (prognostiziertes Bevölkerungswachstum von jährlich rund 1 Prozent bei einer mittleren Zuwanderung). Dieser Zuwachs führt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch dazu, dass die Kriminalitätsrate weiter anwachsen wird. Die vom Grossen Rat des Kantons Thurgau am 6. Mai 2020 beschlossene Erhöhung des Sollbestandes der Kantonspolizei Thurgau von 384 auf 475 Polizistinnen und Polizisten (+ 23.70 Prozent) wird sich bei der Staatsanwaltschaft ebenfalls bemerkbar machen. Denn jede Bestandeserhöhung bei der Kantonspolizei führt unweigerlich zu einer höheren polizeilichen Kontrolltätigkeit. Insbesondere im Bereich der sogenannten «Hol kriminalität» (Delikte, die erst durch entsprechende Ermittlungen und Kontrollen bekannt werden) werden durch zusätzliche Polizeikräfte mehr Delikte rapportiert und bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht. Davon betroffen sind sämtliche Deliktsarten (Übertretungen, Vergehen und Verbrechen).

Die insgesamt feststellbare Mehrbelastung von den Mitarbeitenden wirkt sich ungünstig auf deren Gesundheit und Zufriedenheit aus. Die Staatsanwaltschaft stellt denn auch mit grosser Sorge fest, dass die Zahl der langandauernden, krankheitsbedingten Arbeitsausfälle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den letzten Jahren stark angestiegen ist. Darüber hinaus musste die Staatsanwaltschaft seit dem 1. Januar 2020 – neben den altersbedingten Abgängen – Kündigungen von insgesamt 15 langjährigen und sehr erfahrenen Staatsanwältinnen und Staatsanwälten verkraften, weil für sie die sehr hohe Arbeitsbelastung unerträglich wurde (fehlende Work-Life-Balance) und ihnen bei den neuen Arbeitgebern bessere Anstellungsbedingungen (Lohn, Nebenleistungen etc.) und Aufstiegsmöglichkeiten geboten wurden. Die Rekrutierung neuer Staatsanwältinnen und Staatsanwälte mit langjähriger Berufserfahrung scheitert meistens bereits bei den Lohnverhandlungen, da die bisherigen Löhne der Bewerberinnen und Bewerber weit höher lagen als diejenigen, welche bei gleicher Ausbildung und Erfahrung an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte im Kanton Thurgau bezahlt werden. Dies führte schliesslich dazu, dass

vielfach nur Personen verpflichtet werden konnten, die über keine oder nur sehr wenig Strafverfolgungserfahrung verfügten und bei der Staatsanwaltschaft Thurgau zuerst ausgebildet und eingearbeitet werden mussten. Diese Ausbildung und Einarbeitung ist äusserst zeitintensiv und bindet wiederum Personalressourcen.

Anpassung der Organisationsstruktur per 1. Januar 2024

Die Staatsanwaltschaft muss den anstehenden Herausforderungen mit wirkungsvollen und zielgerichteten Massnahmen entgegentreten. Nicht zuletzt deshalb hat sie ihre sonst schon sehr enge und gut funktionierende Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen im Jahr 2023 weiter vertieft und verschiedene, amtsübergreifende Arbeitsgruppen installiert, die zur Sicherstellung einer effizienten und effektiven Strafverfolgung gemeinsame Arbeitsabläufe erarbeiten.

Zur weiteren Prozessoptimierung hat die Staatsanwaltschaft per 1. Januar 2024 auch eine Anpassung ihrer Organisationsstruktur in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen sowie Übertretungsstrafverfahren umgesetzt. Mit dem neu geschaffenen und bei der Generalstaatsanwaltschaft angesiedelten Ressort Übertretungen werden die regionalen Staatsanwaltschaften vom Massengeschäft der reinen Übertretungsstrafverfahren (jährlich rund 17'000 bis 18'000 Verfahren) entlastet und die dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich voll und ganz auf die von ihnen zu führenden Strafverfahren im Bereich der mittleren und schweren Kriminalität (Vergehen und Verbrechen; jährlich rund 5'500 bis 6'000 Verfahren) konzentrieren.

Weiter ist die Einführung der Funktionen Assistenzstaatsanwältin bzw. Assistenzstaatsanwalt sowie Untersuchungsbeauftragte bzw. Untersuchungsbeauftragter geplant. Beide Funktionen sind im Einreichungsplan tiefer eingestuft als die Funktion der Staatsanwältin oder des Staatsanwalts. Die Stelleninhaberinnen und -inhaber können jedoch uneingeschränkt zur selbständigen Bearbeitung der in ihren Verantwortungsbereich fallenden Strafverfahren eingesetzt werden. Damit die neuen Funktionen geschaffen werden können, muss der Grosse Rat die bereits initialisierte Änderung von § 28 des Gesetzes über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG; RB 271.1) und von Anhang 1 der grossrätlichen Besoldungsverordnung (BesVO; RB 177.22) zunächst aber noch genehmigen.

Statistik ⇒ Anhang I, Seite 55

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5350-5370 Amt für Justizvollzug

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkt RRL 2020–2024

Der Kanton prüft die Umstellung des Landwirtschaftsbetriebes des Massnahmenzentrums Kalchrain auf biologische Bewirtschaftung.

Die Umstellung auf biologische Landwirtschaft wurde in die Wege geleitet. Am 1. Januar 2025 soll das erste der beiden Umstellungsjahre beginnen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5350 Amt für Justizvollzug	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	37'198'183		34'838'300		32'851'514		2'359'883	6.8	4'346'669	13.2
Ertrag	11'910'806		11'211'700		10'633'802		699'106	6.2	1'277'004	12.0
Saldo KORE	-25'287'376		-23'626'600		-22'217'712		1'660'776	7.0	3'069'665	13.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0				-302'720					
Saldo ER	-25'287'376		-23'626'600		-22'520'432		1'660'776	7.0	2'766'945	12.3
Kostendeckungsgrad	32 %		32 %		32 %					
PRODUKTEGRUPPEN										
Vollzugs- und Bewährungsdienste										
Aufwand	17'073'842		14'581'000		13'681'655		2'492'842	17.1	3'392'187	24.8
Ertrag	219'889		384'500		336'307		-164'611	-42.8	-116'418	-34.6
Saldo	-16'853'953		-14'196'500		-13'345'348		2'657'453	18.7	3'508'605	26.3
Kostendeckungsgrad	1 %		3 %		2 %					
Gefängnisse										
Aufwand	5'549'976		5'477'700		5'167'412		72'276	1.3	382'564	7.4
Ertrag	811'801		524'300		457'792		287'501	54.8	354'009	77.3
Saldo	-4'738'175		-4'953'400		-4'709'620		-215'225	-4.3	28'555	0.6
Kostendeckungsgrad	15 %		10 %		9 %					
Zentrale Kostenstelle										
Aufwand	3'057'832		3'172'400		2'960'480		-114'568	-3.6	97'352	3.3
Ertrag	297		0		20'773		297	0.0	-20'476	-98.6
Saldo	-3'057'535		-3'172'400		-2'939'707		-114'865	-3.6	117'828	4.0
Kostendeckungsgrad	0 %		0 %		1 %					
MZ Kalchrain										
Aufwand	11'516'532		11'607'200		11'041'966		-90'668	-0.8	474'566	4.3
Ertrag	10'878'819		10'302'900		9'818'930		575'919	5.6	1'059'889	10.8
Saldo	-637'713		-1'304'300		-1'223'037		-666'587	-51.1	-585'324	-47.9
Kostendeckungsgrad	94 %		89 %		89 %					

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Das Globalbudget des Amtes wurde um rund 1.6 Mio. Franken überschritten. Zu diesem Ergebnis führten hauptsächlich höhere Vollzugskosten bei den Vollzugs- und Bewährungsdiensten, die ein um rund 2.7 Mio. Franken schlechteres Ergebnis erzielten. Die Abteilung Gefängnisse schloss um Fr. 215'225 unter Budget ab, und das Massnahmenzentrum Kalchrain erzielte dank höheren Einnahmen und geringerem Aufwand ein um Fr. 666'587 besseres Ergebnis.

Per Ende 2023 konnte das Projekt «Horizont» erfolgreich beendet werden. Das Projekt der beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate Nordwest- und Innerschweiz (NWI) und Ostschweiz (OSK) hatte zum Ziel, die Zusammenarbeit zu verstärken. Nach Abschluss des Projekts haben die zuständigen Regierungsmitglieder der 19 Deutschschweizer Kantone an den gemeinsam durchgeführten Herbstkonferenzen Ende Oktober 2023

dem Abschluss einer Zusammenarbeitsvereinbarung zugestimmt. Namentlich soll das Haftplatzangebot künftig über die Konkordatsgrenzen hinweg geplant, optimal genutzt und gemeinsam weiterentwickelt werden. Auch die Leistungen der Vollzugseinrichtungen und die für die Unterbringung der Gefangenen zu entrichtenden Kostgelder sollen möglichst aufeinander abgestimmt werden. Gemeinsam weiterentwickelt werden soll auch das System des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs. Konkordatische Erlasse sowie Qualitätssicherungs- und Entwicklungsprozesse sollen künftig gemeinsam erarbeitet und bestehende Regelungen schrittweise inhaltlich angeglichen werden. Mit der verstärkten Kooperation reagierten NWI und OSK auf die komplexen Herausforderungen im Justizvollzug, die gestiegenen Anforderungen an Sicherheit, Unterbringung und Betreuung von Gefangenen sowie den technologischen Wandel. Verschiedene Mitarbeitende des Thurgauer Justizvollzugs haben aktiv im Projekt mitgearbeitet.

Produktgruppe Vollzugs- und Bewährungsdienste

■ Produkte: Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungsdienste

Die direkten Vollzugskosten beliefen sich im Berichtsjahr auf rund 15 Mio. Franken und damit 2.7 Mio. Franken über Budget. Gründe für die Budgetüberschreitung sind einerseits die höheren Tagestaxen und andererseits mehr kostenintensive psychiatrische Unterbringungen von Straftäterinnen und Straftätern. Am 3. November 2022 hatte die Strafvollzugskommission des Ostschweizer Strafvollzugskonkordates per 1. Januar 2023 die Kostgelder und die Ansätze für das Arbeitsentgelt der Teuerung angepasst und um 3.2 % erhöht. Diese kurzfristige Erhöhung hatte bei der Budgetierung der Vollzugskosten nicht berücksichtigt werden können. Zu einem weiteren Anstieg der Vollzugskosten führte die Zunahme der durch die Gerichte und Staatsanwaltschaften angeordneten stationären therapeutischen Massnahmen (Unterbringungen in psychiatrischen Kliniken). Per Stichtag 31. Dezember 2023 befanden sich 76 im Kanton Thurgau verurteilte Straftäterinnen und Straftäter in Justizvollzugseinrichtungen (ohne Kantonalgefängnis) und Massnahmenzentren, 11 in psychiatrischen Kliniken und neun in privaten Einrichtungen. Freiheitsstrafen werden hauptsächlich in den Justizvollzugsanstalten Pöschwies ZH, Cazis Tignes GR, Saxerriet SG und im Kantonalgefängnis vollzogen.

Im Jahre 2023 wurde das Projekt «DigiFuture» abgeschlossen und in die Evaluationsphase überführt. Im Zuge dieses Projekts wurde u.a. das elektronische Vollzugsdossier eingeführt, inkl. Digitalisierung der Aktenanlage.

Produktgruppe Gefängnisse

■ Produkte: Kantonalgefängnis, Regionales Untersuchungsgefängnis

Der budgetierte Saldo konnte um Fr. 215'225 unterschritten werden. Das Kantonalgefängnis Frauenfeld mit 56 Haftplätzen wies eine durchschnittliche Belegung von 99 % auf. Über das Jahr verzeichnete das Kantonalgefängnis 1'394 (990) Eintritte und 20'241 (15'662) Aufenthaltstage. Im regionalen Untersuchungsgefängnis Kreuzlingen gab es 271 (299) Eintritte und 3'336 (2'792) Aufenthaltstage. In der Abteilung Untersuchungshaft des Kantonalgefängnisses musste ganzjährig das Überbelegungskonzept umgesetzt werden. Die dauernde Überbelegung belastete den Gefängnisbetrieb (Personal und Insassen) und führte bei den einweisenden Behörden (Polizei, Staatsanwaltschaft, Vollzugs- und Bewährungsdienste etc.) zu Mehraufwand. Ab Juni konnte der Nachtdienst personell verstärkt werden, was zu einer gewissen Entspannung des Betriebs und zu mehr Sicherheit führte.

Produktgruppe Zentrale Kostenstelle

■ Produkte: Zentrale Dienstleistungen, kalkulatorische Kosten

In dieser Produktgruppe werden insbesondere die kalkulatorischen Raumkosten des Hochbauamtes für die kantoneigenen Gebäude, der von der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren vom Amt erhobene Beitrag für das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV), der Kostenanteil für das Konkordatssekretariat sowie die Leistungen der zentralen Dienste des Amtes (Personalwesen, Rechnungswesen etc.) verbucht.

5370 Massnahmenzentrum Kalchrain (als Betrieb):

Produktgruppe MZ Kalchrain

■ Produkte: Massnahmenplanung, Therapie, Berufsabklärung, Ausbildungsbetriebe

Die Rechnung des Massnahmenzentrums Kalchrain erzielte ein um Fr. 666'587 besseres Ergebnis als budgetiert. Bei den Kostgeldeinnahmen fiel ein Mehrertrag von Fr. 220'024 an. Der Aufwand konnte um Fr. 90'668 un-

terschritten werden. Minderaufwand ergab sich insbesondere bei den Personalkosten, weil aufgrund des Fachkräftemangels vakante Stellen nicht immer sofort wieder besetzt werden konnten.

Die Einführung der KOSS-Methodik (kompetenzorientierte Arbeit in stationären Settings) wurde 2023 erfolgreich abgeschlossen. Die periodischen Qualitätskontrollen des Berichtswesens fielen seither durchwegs positiv aus. Wohl auch deswegen hat sich die Anfragesituation gegenüber dem Vorjahr gesteigert, sodass gegen Ende des Jahres eine Warteliste erstellt werden musste. Diese positiven Entwicklungen setzten sich trotz des altersbedingten Wechsels der Leitung des Massnahmenzentrums Mitte Jahr kontinuierlich fort.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Vollzugs- u. Bewährungsdienste	1	Klare Wohnsituation	100 %	90 %	✓ 100 %
	2	Geregelte Arbeitssituation	75.7 %	75 %	✓ 75.3 %
	3	Rückfälligkeit	1.3 %	< 5 %	✓ 2.35 %
Gefängnisse	4	Belegung im Kantonalgefängnis	99 %	90 %	✓ 77 %
	5	Anzahl begründete Beschwerden	keine	keine	✓ keine
MZ Kalchrain	6	Kostendeckungsgrad MZK ohne AJV	94 %	88 %	✓ 89 %
	7	Belegung MZ Kalchrain (Personen)	33	35	● 32

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 7 Trotz Steigerung der Anfragesituation betreffend Eintritte wurde die Vorgabe der durchschnittlichen Belegung knapp nicht erreicht. Positiv hat sich ausgewirkt, dass der neue Gesamtleiter im zweiten Halbjahr zahlreiche einweisende Behörden besucht und das Angebot des Massnahmenzentrums vorgestellt hat.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5410-5417 Strassenverkehrsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Rückstände Fahrzeugprüfungen

Trotz der weiterhin konstanten Zunahme des Fahrzeugbestandes sind die Rückstände der Fahrzeugprüfungen nur marginal angestiegen. Erfreulicherweise liegt der Kanton Thurgau bezüglich der Prüfungsrückstände im kantonalen Quervergleich nach wie vor unter dem Schweizer Durchschnitt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5410 Strassenverkehrsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'577'794	18'514'900	18'338'729	62'894	0.3	239'065	1.3
Ertrag	20'231'675	20'031'900	22'773'989	199'775	1.0	-2'542'314	-11.2
Saldo KORE	1'653'881	1'517'000	4'435'260	136'881	9.0	-2'781'379	-62.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-81'372		-57'708				
Saldo ER	1'572'509	1'517'000	4'377'552	55'509	3.7	-2'805'043	-64.1
Kostendeckungsgrad	109 %	108 %	124 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Verkehrszulassung Personen

Aufwand	4'489'850	4'221'200	4'365'259	268'650	6.4	124'591	2.9
Ertrag	3'754'163	3'731'900	4'165'966	22'263	0.6	-411'803	-9.9
Saldo	-735'687	-489'300	-199'293	246'387	50.4	536'394	269.1
Kostendeckungsgrad	84 %	88 %	96 %				

Verkehrszulassung Fahrzeuge

Aufwand	11'756'677	11'753'600	11'914'308	3'077	0.0	-157'631	-1.3
Ertrag	13'910'505	13'931'000	15'916'601	-20'495	-0.1	-2'006'096	-12.6
Saldo	2'153'828	2'177'400	4'002'293	-23'572	-1.1	-1'848'465	-46.2
Kostendeckungsgrad	118 %	119 %	130 %				

Dienstleistungen

Aufwand	2'331'267	2'540'100	2'059'162	-208'833	-8.2	272'105	13.2
Ertrag	2'567'007	2'369'000	2'691'422	198'007	8.4	-124'415	-4.6
Saldo	235'740	-171'100	632'260	-406'840	-237.8	-396'520	-62.7
Kostendeckungsgrad	110 %	93 %	110 %				

Nicht Globalbudget

5415 Verkehrssteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	66'929'603	67'000'000	66'406'955	-70'397	-0.1	522'648	0.8
Ertrag	66'929'603	67'000'000	66'406'955	-70'397	-0.1	522'648	0.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5417 Nummernauktion (SF)

5417 Nummernauktion (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	326'032	384'000	309'380	-57'968	-15	16'652	5.4
Einlage in Spezialfinanzierung	261'856	158'100	138'296	103'756	66	123'560	89.3
Ertrag	587'888	542'100	447'676	45'788	8	140'212	31.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	-100.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3109.000	Aufwand Verkehrssicherheit	184'107	265'000	-80'893	Es konnte nur eine Messe durchgeführt werden. Zudem fanden weniger Anlässe zur Mobilität im Alter statt.
3510.000	Einlage in Spezialfinanzierung	261'856	158'100	103'756	Aufgrund des höheren Ertrages aus der Nummernschilderauktion konnte eine entsprechende Einlage in die Spezialfinanzierung vorgenommen werden.
4250.000	Ertrag Nummernschildauktion	513'960	500'000	13'960	Die Nachfrage bei der Nummernschilderauktion ist nach wie vor gross.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt und eingehalten.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'653'881 ab. Der budgetierte Ertragsüberschuss wurde um Fr. 136'881 übertroffen.

Produktegruppe Verkehrszulassung von Personen

■ Produkte: Führerausweise, Massnahmen, Theorieprüfungen, Fahrprüfungen, Medizinisches Kontrollwesen, Bewilligungen Personen

Bei den Führerausweisen, internationalen Führerausweisen, Lernfahrausweisen, Theorieprüfungen und Führerprüfungen sind insgesamt Mehreinnahmen von rund Fr. 61'000 zu verzeichnen. Gegenüber 2022 wurden rund 51 % mehr internationale Führerausweise ausgestellt. Nach Corona ist offensichtlich ein gewisser Nachholbedarf zu erkennen. Durch die Ablösung der blauen Papierführerausweise (Stichtag 31. Oktober 2024) wurden mehr Ausweise im Kreditkartenformat ausgestellt.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Führerausweise	19'055	19'165	20'059	19'603	21'865
Lernfahrausweise	7'563	10'522	8'879	7'084	7'460
Administrativmassnahmen	4'861	5'466	4'847	5'127	4'811
Theorieprüfungen	5'769	6'454	7'323	5'538	6'167
Fahrprüfungen	7'442	7'509	9'113	6'442	6'141

Produktegruppe Verkehrszulassung von Fahrzeugen

■ Produkte: Fahrzeugausweise, Bewilligungen Fahrzeuge, Kontrollschilder, Fahrzeugprüfungen, Entzug KS / Inkasso

Die Zunahme des Fahrzeugbestandes beträgt 1.55 % (4'342 Fahrzeuge). Bei den Fahrzeugprüfungen werden gegenüber dem Budget Mindereinnahmen von rund Fr. 24'000 ausgewiesen. Bei den Sonderbewilligungen, bei den Kontrollschildern und Deponierungen sowie Übertragungen von Kontrollschildern konnten insgesamt rund Fr. 46'000 Mehrerträge erzielt werden.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Fahrzeugbestand	264'878	271'263	276'785	279'710	284'052
Fahrzeugprüfungen	73'813	66'372	73'044	81'343	75'324
Fahrzeugausweise	92'376	91'937	94'412	89'985	91'803
Kontrollschilderbewegungen	38'673	40'214	41'806	43'856	42'759
Sonderbewilligungen	3'155	3'105	3'308	3'396	3'460

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Bezug Verkehrsabgaben, Versicherungen, Expertisen, Verkehrssicherheit, Auskunftswesen, Drittaufträge

Ab 1. Juli 2023 werden nur noch Exportschilder abgegeben, wenn ein TG-Fahrzeugausweis vorliegt oder ein Kaufvertrag vorhanden ist, der im Kanton Thurgau abgeschlossen wurde. Die umliegenden Kantone haben die gleiche Praxis eingeführt.

Die elektronische Vignette kann seit 1. August 2023 über das «Via Portal» des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) bezogen werden. Zuerst war vorgesehen, diese bereits ab 1. Januar 2023 einzuführen, was bedeutet hätte, dass die Bezugsprovision per 1. Januar 2023 grösstenteils weggefallen wäre. Aufgrund dieser zeitlichen Verzögerung werden im Jahr 2023 Mehreinnahmen bei den Bezugsprovisionen gegenüber dem Budget von rund Fr. 133'000 ausgewiesen.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Export- und Tagesausweise	2'685	3'048	4'076	4'318	3'710

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
Fz-Prüfungen inkl. Importfahrzeuge	1	Betrag der eingenommenen Prüfungsgebühren.	6'275'710	6'300'000	✓	6'702'706
Rückstände	2	Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht <i>nicht</i> eingehalten wird bzw. mehr als ein Jahr überschritten ist.	17'251	9'500	●	16'437

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1+2 Siehe Ausführungen bei den Produktgruppen und bei den Schwerpunktzielen RRL 2020–2024.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5420 Eichamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine Bemerkungen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5420 Eichamt	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%		
Aufwand	391'893	409'600	381'866	-17'707	-4.3	10'028	2.6			
Ertrag	403'501	345'000	384'116	58'501	17.0	19'385	5.0			
Saldo KORE	11'608	-64'600	2'250	-76'208	-118.0	9'357	415.8			
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-8'854		-3'000							
Saldo ER	2'754	-64'600	-750	-67'354	-104.3	-3'503	-467.4			
Kostendeckungsgrad	103 %	84 %	101 %							

PRODUKTEGRUPPEN

Eichwesen

Aufwand	348'596	365'400	339'373	-16'804	-4.6	9'223	2.7		
Ertrag	403'225	344'000	383'548	59'225	17.2	19'678	5.1		
Saldo	54'629	-21'400	44'174	-76'029	-355.3	10'455	23.7		
Kostendeckungsgrad	116 %	94 %	100 %						

Kontrollwesen

Aufwand	43'297	44'200	42'492	-903	-2.0	805	1.9		
Ertrag	276	1'000	569	-724	-72.4	-293	-51.5		
Saldo	-43'022	-43'200	-41'924	-178	-0.4	1'098	2.6		
Kostendeckungsgrad	1 %	2 %	1 %						

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Budgetvorgaben wurden übertroffen.

Produktgruppe Eichwesen

■ Produkt: Eichungen und Auskünfte/Verkauf

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Bestand eichpflichtiger Messmittel im Berichtsjahr um 0.02 % auf 6'246 marginal erhöht.

Produktgruppe Kontrollwesen

■ Produkt: Kontrolle der Angaben von Mengen/Statistische Füllmengen und Zufallspackungen

Die Anzahl Kontrollen im Rahmen der Mengenangabeverordnung (MeAV) bewegte sich etwa auf dem Vorjahresniveau. Das Jahresziel des Eidgenössischen Instituts für Metrologie METAS («Kontrolle im Rahmen des MeAV-Vollzugs von Lebensmitteln, die über das Internet verkauft werden: Online-Handel, Online-Shops») wurde erfüllt.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
Eichwesen	1	Waagen	97 %	95 %	✓	95 %
	2	Volumenmessanlagen:				
(%-Angaben des jeweils prüfungspflichtigen Bestandes)		- Zapfsäulen / Tankfahrzeuge	99 %	100 %	○	102 %
		- Lebensmittel	100 %	100 %	✓	100 %
Kontrollwesen	3	Abgasmessgeräte	86 %	80 %	✓	88 %
	4	Marktüberwachung (Betriebe)	233	200	✓	198
	5	Füllmengenkontrollen (Lose)	256	300	○	270
	6	Zufallspackungen (Packs)	483	450	✓	568

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5430-5445 Migrationsamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Schwerpunkt 2: Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken. Massnahme 5.2.3.4. Der Kanton prüft Prozesse auf der Lösung easyGov (Onlineschalter für Unternehmen).

Die Massnahme ist umgesetzt. Seit letztem Jahr ist die Abwicklung von ausländerrechtlichen Gesuchen um Grenzgänger-Bewilligungen oder für Arbeitskräfte aus Drittstaaten in Betrieb. Die Einführung eines Moduls zur Online-Bezahlung und die medienbruchfreie Entgegennahme und Verarbeitung von Meldungen rund um die Erwerbstätigkeit im Asylwesen steht kurz bevor.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern. Massnahme 5.3.3.4. Der Kanton erarbeitet das kantonale Integrationsprogramm (KIP 2bis) und schliesst eine entsprechende Vereinbarung mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) ab.

Die Massnahme ist umgesetzt, und das erste von zwei Programmjahren des KIP 2bis wurde abgeschlossen.

Schwerpunkt 3: Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern. Massnahme 5.3.3.4. Der Kanton prüft ein Integrationsfinanzierungsgesetz unter Einbezug bestehender anerkannter Ausbildungen.

Die Umsetzung der Massnahme ist pendent. Mit RRB Nr. 786 vom 14. Dezember 2021 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die Angemessenheit des Tarifmodells im Asylwesen des Kantons Thurgau überprüft. Nach Vorliegen dieser Ergebnisse ist diese Massnahme wieder zu prüfen.

Schwerpunkt 4: Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen. Massnahme 5.4.3.4. Der Kanton intensiviert die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Internetauftritte werden regelmässig aktualisiert. Punktuell erfolgen Medienfahrten mit Berichten insbesondere zur Integrationsarbeit. Zur Rekrutierung wird zunehmend auch der Kanal LinkedIn relevant und genutzt.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5430 Migrationsamt	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%		
Aufwand	11'131'713		11'148'000		9'856'383		-16'287	-0.1	1'275'329	12.9
Ertrag	8'224'294		5'753'600		6'792'816		2'470'694	42.9	1'431'478	21.1
Saldo KORE	-2'907'419		-5'394'400		-3'063'567		-2'486'981	-46.1	-156'148	-5.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-178'621				-153'293					
Saldo ER	-3'086'040		-5'394'400		-3'216'860		-2'308'360	-42.8	-130'820	-4.1
Kostendeckungsgrad	74 %		52 %		69 %					

PRODUKTEGRUPPEN

Einreise/Aufenthalt	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'543'598		3'752'105		3'302'909		-208'507	-5.6	240'689	7.3
Ertrag	2'285'171		1'933'750		2'128'571		351'421	18.2	156'600	7.4
Saldo	-1'258'427		-1'818'355		-1'174'338		-559'928	-30.8	84'089	7.2
Kostendeckungsgrad	64 %		52 %		64 %					
Integration										
Aufwand	1'234'753		1'332'058		1'147'613		-97'305	-7.3	87'139	7.6
Ertrag	0		0		0		0	0.0	0	
Saldo	-1'234'753		-1'332'058		-1'147'613		-97'305	-7.3	87'139	7.6
Kostendeckungsgrad	0 %		0 %		0 %					
Ausweise und Bewilligungen										
Aufwand	3'784'202		3'225'437		3'236'195		558'765	17.3	548'008	16.9
Ertrag	4'366'584		2'954'750		3'609'061		1'411'834	47.8	757'523	21.0
Saldo	582'382		-270'687		372'866		-853'069	-315.1	209'516	56.2
Kostendeckungsgrad	115 %		92 %		112 %					

5430 Migrationsamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Asyl und Rückkehr (Kto: 5433)							
Aufwand	2'569'160	2'838'400	2'169'666	-269'240	-9.5	399'494	18.4
Ertrag	1'572'539	865'100	1'055'184	707'439	81.8	517'355	49.0
Saldo	-996'621	-1'973'300	-1'114'482	-976'679	-49.5	-117'861	-10.6
Kostendeckungsgrad	61 %	30 %	49 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Kostendeckungsgrad liegt mit 74 % deutlich über dem Budgetwert von 52 %. Der Trend zum höheren Kostendeckungsgrad zeigte sich bereits in der Erfolgsrechnung 2022 (69 %). Die hohe Nachfrage nach Ausweisprodukten und die hohen Asylzahlen führten trotz der entsprechenden Geschäftslast zur Besserstellung in der Erfolgsrechnung. Der Bedarf an personellen Ressourcen ist weiter gestiegen, der Besoldungsaufwand lag jedoch (-0.63 Mio. Franken) unter Budget. Es gab wider Erwarten keine Bewerbungen der budgetierten Lehrgängerinnen und Lehrgänger, zudem dauerte die erfolgreiche Rekrutierung ordentlicher Planstellen teilweise länger als geplant. In der Produktgruppe Einreise und Aufenthalt waren im zweiten Halbjahr mehrwöchige Wartezeiten bei der Gesuchsbearbeitung die Folge. Die Bearbeitungszeiten konnten inzwischen wieder stabilisiert werden. Neben weiteren Fluktuationsgewinnen war der zu Beginn der Ukraine-Krise im Frühling 2022 budgetierte Bedarf an befristeten Aushilfen für den Schutzstatus S deutlich tiefer als angenommen.

Abweichungen Globalbudget

Dem höheren Sachaufwand (+0.73 Mio. Franken) stehen noch höhere Gebühreneinnahmen gegenüber. Erneut war die Nachfrage nach Schweizer Ausweisen sehr hoch. So stiegen die Gebühreneinnahmen bei Schweizer Ausweisen (+1.27 Mio. Franken), bei Ausländerausweisen (+0.46 Mio. Franken) und bei der Verwaltungskostenpauschale (+0.64 Mio. Franken). Die Nachfrage nach Ausländerausweisen übertraf den erwarteten Budgetwert auf der Einnahmenseite deutlich.

Produktgruppe Einreise/Aufenthalt

■ Produkt: Einreise / Aufenthalt

Im Berichtsjahr erreichte die Anzahl der Kontrollfristverlängerungen der häufigsten ausländerrechtlichen Bewilligung, der Niederlassungsbewilligung C, den Höchststand. Zusätzlich ist auch die Binnenmigration und Zuwanderung aus dem Europäischen Raum weiterhin auf einem hohen Niveau.

Statistiken: ⇒ [Anhang I, Seite 60](#)

Produktgruppe Asyl und Rückkehr

■ Produkt: Asyl und Rückkehr

Die Bestandes- und Vollzugszahlen sind deutlich gestiegen. Der Sachaufwand ist in fast allen Bereichen höher als budgetiert ausgefallen. Einzig bei den Haftplatzkosten konnte der Budgetwert unterschritten werden (-0.11 Mio. Franken). Einerseits fallen seit flexiblerer Nutzungsmöglichkeit von Haftplätzen im Zentrum für ausländerrechtliche Administrativhaft (ZAA) im Kanton Zürich nur noch reduzierte Inhaftierungskosten im Kantonalgefängnis Frauenfeld an, andererseits sind die rechtlichen Voraussetzungen zur Haftanordnung strenger geworden. Den hohen Asylzahlen geschuldet resultiert auf der Einnahmenseite ein höherer Ertrag (+0.74 Mio. Franken).

Statistiken: ⇒ [Anhang I, Seite 60](#)

Produktgruppe Integration

■ Produkt: Integration

Die Anzahl Integrationsgespräche ist kongruent zu den hohen Migrationszahlen gestiegen, womit auch die Dolmetscherkosten über dem Budget liegen. Das kantonale Integrationsprogramm 2022-2023 (KIP 2bis) konnte gemäss Budget abgeschlossen werden. Auch der Fachbereich Erstintegration ist von den hohen Migrationszahlen gefordert. Der Gesamtaufwand liegt über dem budgetierten Rahmen. Sowohl das KIP wie auch der Fachbereich Erstintegration werden ausserhalb des Globalbudgets geführt. Im Fachbereich Erstintegration ist der Sach- und Personalaufwand vollumfänglich aus Bundesmitteln refinanziert.

Statistiken: ⇒ [Anhang I, Seite 60](#)

Produktegruppe Ausweise und Bewilligungen

■ Produkt: Ausweise und Bewilligungen

Mutmassliche Faktoren für die bemerkenswert hohe Nachfrage ist der Anstieg der Kantonsbevölkerung durch Zuwanderung von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern aus anderen Kantonen sowie eine deutlich gesteigerte Reisebereitschaft, begünstigt durch den starken Schweizer Franken und den anhaltenden Nachholbedarf nach der Pandemie.

Statistiken: ⇒ [Anhang I, Seite 60](#)

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
Einreise/Aufenthalt	1	Berechtigte Fehlermeldungen und Reklamationen:	< 5 %	< 5 %	✓	< 5 %
	2	Bearbeitungsdauer der Gesuche 20 bis 30 Tage (Normalfälle):	70 %	90 %	○	90 %
Integration	3	Umsetzung des Rahmenvertrages mit dem SEM (Überwachung der Auszahlungen der Beiträge des Bundes an den Kanton):	100 %	100 %	✓	100 %
Ausweise und Bewilligungen	4	Bearbeitung von Ausweisen und Bewilligungen am gleichen Tag	100 %	100 %	✓	100 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

2 Bedingt durch fehlende Bewerbungen von Lehrabgängerinnen und -abgängern sowie erschwelter Personalrekrutierung im zweiten Halbjahr war die Bearbeitungsdauer von Gesuchen länger als gewohnt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6. Programmvereinbarungen (PV)

5435 Pilotprogramm Finanzielle Zuschüsse (PV 2021-2024)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'748	150'000	150'000	-146'252	-97.5	-146'252	-97.5
Einnahmen	3'748	150'000	150'000	-146'252	-97.5	-146'252	-97.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
5435.3635	Beiträge	3'748	150'000	-146'252	Kaum Anwendungsfälle. Verbleibendes Programmjahr wird weiter genutzt. Zweckgebundene Bundesmittel entsprechend in die PV eingelegt.
5435.4630	Bundesbeitrag	3'748	150'000	-146'252	Entnahme aus dem Einlagekonto PV.

5442 Kantonales Integrationsprg. (KIP II bis 2022-2023)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'562'288	2'533'000	2'543'637	29'288	1.2	18'650	0.7
Einnahmen	949'400	949'400	949'400	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'612'888	-1'583'600	-1'594'237	29'288	1.8	18'650	1.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
5442	Aufwand	2'562'288	2'533'000	29'288	KIP Ilibis 2022-2023 gemäss RRB Nr. 238 vom 20. April 2021 und Programmvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Migration. Bedingt durch stockenden Aufbau des kommunalen Kompetenzzentrums (KOI) Münchwilen und Wegfall ergänzender Projekte nur leichte Budgetüberschreitung trotz verschiedener Mehrkosten, insbesondere bei Deutsch-Integrationskursen (+0.18 Mio. Franken).

5445 Erstintegration VA/FLÜ		Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
	Ausgaben	3'434'074	3'143'100	2'036'526	290'974	9.3	1'397'548	68.6
	Einnahmen	3'434'074	3'143'100	2'036'526	290'974	9.3	1'397'548	68.6
	Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
5445	Aufwand	3'434'074	3'143'100	290'974	Gestiegene Asylzahlen erhöhen die Klientenzahl des Fachbereichs Erstintegration und damit den Aufwand.
5445	Ertrag	3'434'074	3'143'100	290'974	Der Aufwand ist vollumfänglich aus der Integrationspauschale des Bundes gedeckt.

5446 Unterstützungsmassnahmen S		Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
	Ausgaben	2'841'411	1'500'000	1'568'282	1'341'411	89.4	1'273'129	81.2
	Einnahmen	2'841'411	1'500'000	1'568'282	1'341'411	89.4	1'273'129	81.2
	Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
5446	Aufwand	2'841'411	1'500'000	1'341'411	Rückvergütungen für Unterstützungsmassnahmen Schutzstatus S an Soziale Dienste der Gemeinden und zusätzliche Integrationskurse des Kantons.
5446	Ertrag	2'841'411	1'500'000	1'341'411	Der Aufwand ist vollumfänglich aus der Unterstützungspauschale des Bundes (Programm S) gedeckt.

5447 Programm R Bund (Triple A, SPIRIT)		Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
					Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
	Ausgaben	56'353	0	0	56'353	0.0	56'353	0.0
	Einnahmen	56'353	0	0	56'353	0.0	56'353	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
5447	Aufwand	56'353	0	56'353	Verzögerungen bei der Umsetzung Triple A und langsamer Start SPIRIT. Beide Projekte werden 2024 fortgeführt und voraussichtlich intensiviert.
5447	Ertrag	56'353	0	56'353	Der Aufwand ist vollumfänglich aus der zweckgerichteten Subvention des Bundes gedeckt.

5450-5457 Jagd- und Fischereiverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Erstellung einer neuen Jagdschiessanlage

Der Regierungsrat hatte im Dezember 2018 den Schlussbericht «Konzept Jagdschiessstand Thurgau» genehmigt und eine Projektgruppe beauftragt, bis Ende Juni 2019 ein Projekt mit Kostenvoranschlag dem Regierungsrat zum Entscheid vorzulegen. Aufgrund der als ungenügend eingeschätzten Rechtsgrundlagen hatte der Regierungsrat dem Grossen Rat eine Revision des kantonalen Jagdgesetzes vorgelegt. Der Grosse Rat hat dieser Gesetzesrevision im November 2022 grossmehrheitlich zugestimmt und damit die rechtlichen Grundlagen für die verpflichtende Erstellung einer neuen Jagdschiessanlage durch den Kanton geschaffen. Das entsprechende Bauprojekt wurde im Rahmen der Budgetdebatte jedoch vom Grossen Rat im Dezember 2023 an den Regierungsrat zurückgewiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5450 Jagd- u. Fischereiverwaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'604'561	2'771'500	2'530'412	-166'939	-6.0	74'149	2.9
Ertrag	846'343	927'800	843'568	-81'457	-8.8	2'775	0.3
Saldo KORE	-1'758'218	-1'843'700	-1'686'844	-85'482	-4.6	71'374	4.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-84'102		877				
Saldo ER	-1'842'320	-1'843'700	-1'685'967	-1'380	-0.1	156'353	9.3
Kostendeckungsgrad	32 %	33 %	33 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Jagd							
Aufwand	728'786	850'509	738'258	-121'723	-14.3	-9'472	-1.3
Ertrag	518'616	537'050	523'654	-18'434	-3.4	-5'038	-1.0
Saldo	-210'170	-313'459	-214'604	-103'289	-33.0	-4'434	-2.1
Kostendeckungsgrad	71 %	63 %	71 %				
Fischerei							
Aufwand	1'875'775	1'920'991	1'792'154	-45'216	-2.4	83'621	4.7
Ertrag	327'727	390'750	319'914	-63'023	-16.1	7'813	2.4
Saldo	-1'548'048	-1'530'241	-1'472'240	17'807	1.2	75'808	5.1
Kostendeckungsgrad	17 %	20 %	18 %				

Nicht-Globalbudget

5456 Fonds Fischz./Einsatz Obersee	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	35'000	973	-35'000	-100.0	-973	-100.0
Einlage in Spezialfinanzierung	29'586	1'600	26'286	27'986	1749.1	3'300	12.6
Ertrag	29'586	36'600	27'259	-7'014	-19.2	2'327	8.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
5457 Fonds fischereiliche Bewirtschaftung Untersee							
Aufwand	16'299	35'000	579	-18'701	-53.4	15'720	2715.0
Einlage in Spezialfinanzierung	17'156	1'000	31'935	16'156	1615.6	-14'779	-46.3
Ertrag	33'455	36'000	32'514	-2'545	-7.1	941	2.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Produktegruppe Jagd

■ Produkte: Abschusspläne, Bewilligungen, Wildschäden, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Reservatsaufsicht internationale Wasservogelschutzgebiete WZVV, Ausgaben von Jagdkarten

Die Erfolgsrechnung schliesst gegenüber dem Budget rund Fr. 103'300 besser ab, was hauptsächlich auf geringere Ausgaben beim Personalaufwand zurückzuführen ist. Die Anzahl der Wildschadenfälle ist gegenüber dem Vorjahr um rund 17 % zurückgegangen. Die Zahl der Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder fast verdoppelt und liegt über dem Durchschnitt der Vorjahre. Von den 12 angetretenen Repetenten bei der Jägerprüfung konnten 9 Personen die Jägerprüfung erfolgreich abschliessen.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Wildschadenprotokolle	675	489	553	502	416
Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen	105	105	198	91	172
Jägerprüfungskandidaten angetreten/bestanden (2019, 2021 und 2023 nur Repetenten)	16/11	45/28	10/6	56/32	12/9

Statistiken ⇒ [Anhang I, Seite 62](#)

Produktegruppe Fischerei

■ Produkte: Einsätze bei Gewässerverschmutzungen, Quarantänenüberwachung, Fischbestandserhebungen, Probefischerei, Überwachung von Problemarten, Bewilligungen, Gewässer- und Personenüberwachung, Besatzwirtschaft, Abfischung, Netzplombierungen, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Ausgabe von Fischereipatenten für Ober- und Untersee

Gegenüber dem Budget schliesst die Rechnung um rund Fr. 17'800 schlechter ab, was hauptsächlich auf erhöhte Kosten für die Besoldung von Verwaltungspersonal und geringere Einnahmen bei den Fischereigebühren zurückzuführen ist. Im Herbst 2022 konnte kein Laichfischfang bei Felchen im Bodensee-Obersee durchgeführt werden. Daher fiel die Produktion der Besatzfische für den Bodensee-Obersee deutlich geringer aus. Die erfreulich tiefe Zahl der Einsätze bei Gewässerverschmutzungen liegt klar unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Die Anzahl der Verzeigungen, die jährlich stark variiert, liegt ebenfalls rund 65 % unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen um rund 9 % zurückgegangen.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Produzierte Besatzfische:					
– Brutanlage Ermatingen	5.1 Mio.	12.3 Mio.	30.5 Mio.	15.6 Mio.	11.9 Mio.
– Brutanlage Romanshorn	5.4 Mio.	7.9 Mio.	12.8 Mio.	6.2 Mio.	0.6 Mio.
– Aufzuchtweiher Ellighausen	39'000	25'000	1'000	-	-
Einsätze bei Gewässerverschmutzungen	34	56	49	40	29
Neu plombierte Netze (Obersee/Untersee)	178/39	164/35	159/44	135/6	140/30
Verzeigungen	13	56	40	16	11
Stellungnahmen bei Projekten und Gesuchen	257	313	378	393	357

Statistiken ⇒ [Anhang I, Seite 64](#)

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Fischerei	1	Anzahl Informationsveranstaltungen	47	60	35
	2	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen (Zentralwert der Tage zwischen Eingang und Ausgang)	7	7	7

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1 Die Zahl der Führungen und Exkursionen liegt nach wie vor unter der Nachfrage vor der Corona-Pandemie.

5. Ergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5510 Kantonspolizei

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

«Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln» und «Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken» sind zwei Legislaturschwerpunkte. Der Regierungsrat will den einzigartigen Lebensraum des Kantons Thurgau bewahren, pflegen und weiterentwickeln und mit den wachsenden Bedürfnissen der Menschen bezüglich Infrastruktur, Dienste und Sicherheit in Einklang bringen. Gleichzeitig sollen die Rahmenbedingungen für die strategischen Wirtschaftsbranchen des Kantons Thurgau verbessert, das Bildungsangebot erweitert und stärker auf die sich veränderten Anforderungen der Gesellschaft und Wirtschaft ausgerichtet werden.

Diese Zielsetzungen sind in einem sicheren Umfeld besser erreichbar. Dabei spielt eine wirksame, vernetzte und bürgernahe Polizeiarbeit eine wichtige Rolle. Die Kantonspolizei Thurgau sorgte im vergangenen Jahr durch eine systematische Auswertung der Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik und darauf basierend mit gezielten, präventiven und repressiven Massnahmen für eine wirksame Kriminalitätsbekämpfung und für mehr Sicherheit auf den Strassen. Ein besonderes Augenmerk wurde wiederum aufgrund der unveränderten Bedrohungslage in Europa auch auf die Bewältigung von ausserordentlichen Bedrohungslagen und den Umgang mit Extremisten und Gefährdern gelegt. Zudem wurde der Aufbau des neuen Dienstes Cybercrime weiter vorangetrieben.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5510 Kantonspolizei	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	91'214'519	92'913'400	85'977'835	-1'698'881	-1.8	5'236'684	6.1
Ertrag	11'502'683	10'084'800	7'281'737	1'417'883	14.1	4'220'947	58.0
Saldo KORE	-79'711'836	-82'828'600	-78'696'098	-3'116'764	-3.8	1'015'738	1.3
nicht betriebswirksame Einnahmen *	21'537'637	20'800'000	21'261'060				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-432'884		-223'996				
Aufwand Energiekrise	-15'617		-15'301				
Saldo ER	-58'622'699	-62'028'600	-57'674'335	-3'405'901	-5.5	948'364	1.6
Kostendeckungsgrad	13 %	11 %	8 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Bewahrung der öffentlichen

Ordnung und Sicherheit

Aufwand	21'210'659	21'270'001	19'992'315	-59'342	-0.3	1'218'344	6.1
Ertrag	1'811'273	1'877'866	1'741'081	-66'593	-3.5	70'192	4.0
Saldo	-19'399'386	-19'392'135	-18'251'234	7'251	0.0	1'148'152	6.3
Kostendeckungsgrad	9 %	9 %	9 %				

Ereignisbewältigung

Aufwand	70'003'860	71'643'399	65'985'520	-1'639'539	-2.3	4'018'340	6.1
Ertrag	9'691'411	8'206'934	5'540'656	1'484'477	18.1	4'150'755	74.9
Saldo	-60'312'450	-63'436'465	-60'444'864	-3'124'015	-4.9	-132'414	-0.2
Kostendeckungsgrad	14 %	11 %	8 %				

* Bei den nicht betriebswirksamen Einnahmen handelt es sich um: Besoldungsanteil Verkehrspolizei, Ordnungsbussen und Wasserfahrzeugsteuer

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Der Korpsbestand der Kantonspolizei Thurgau lag am 1. Januar 2024 bei 430.10 Stellen (1. Januar 2023: 417.10 Stellen). Der durchschnittliche Korpsbestand betrug im Jahr 2023 416 Polizistinnen und Polizisten (Jahr 2022: 405). Am 1. Oktober 2023 wurden 23 Polizistinnen und Polizisten nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung ins Korps aufgenommen. Seit dem 1. Oktober 2023 befinden sich 23 Polizistinnen und Polizisten in Ausbildung (PiA) im zweiten Ausbildungsjahr und leisten Dienst in der Regionalpolizei. Die PiA werden, nach bestandener Prüfung, am 1. Oktober 2024 offiziell ins Korps übertreten und zählen ab diesem Zeitpunkt zum Korpsbestand. Der Lehrgang 2023/25 an der Polizeischule konnte mit 24 Thurgauer Aspirantinnen und Aspiranten besetzt werden.

Abweichungen Globalbudget

Vor Berücksichtigung der nicht betriebswirksamen Einnahmen schliesst die Erfolgsrechnung um Fr. 3'116'764 oder 3.8 % besser ab als budgetiert. Die nicht betriebswirksamen Einnahmen liegen Fr. 737'637 über Budget. Gesamthaft wird das Budget um 6.2 % oder Fr. 3'838'785 unterschritten.

Beim Personalaufwand fällt auf, dass die Rückerstattung von Unfalltaggeldern doppelt so hoch ausfällt wie budgetiert. Dies kann u.a. auf die Zunahme der Komplexität des Alltagsgeschäftes sowie die permanent hohe Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgeführt werden. Dies wiederum führt zu längeren und häufigeren Ausfällen am Arbeitsplatz. Der Sachaufwand schliesst hauptsächlich aufgrund der vermehrten Kosten bei den Spurenauswertungen und Einsatzkosten schlechter ab als budgetiert. Bei den Einnahmen schliesst das Rechnungsjahr mit Fr. 1'474'899 besser ab als budgetiert. Hier stechen die Mehreinnahmen von rund Fr. 521'000 bei der Verfahrensgebühr, die rund Fr. 576'000 für Rückerstattungen vom Bund sowie das mit rund Fr. 656'000 bessere Ergebnis bei den Ordnungsbussen hervor.

Produktegruppe Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

■ Produkte: Vorsorgliche Betreuung von Personen und Objekten, Vorsorgliche Betreuung des Verkehrs, Bewilligungs- und Zulassungswesen

Nach Messungen mit festen und mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen mussten 485 (+5.2 %) schwere Geschwindigkeitsüberschreitungen zur Anzeige gebracht werden. Der Prozentsatz von Geschwindigkeitsüberschreitungen ist insgesamt leicht auf 0.34 % gestiegen. (2013: 0.52 % / 2014: 0.46 % / 2015: 0.40 % / 2016: 0.30 % / 2017: 0.31 % / 2018: 0.26 % / 2019: 0.33 % / 2020: 0.27 % / 2021: 0.26 % / 2022: 0.31 %).

Die Kantonspolizei Thurgau leistete im Jahr 2023 während 10'699 Stunden Schwerverkehrskontrollen. Davon entfielen 9'655 Stunden auf Strassenkontrollen und 1'044 Stunden auf Betriebskontrollen.

Zur Förderung der Verkehrssicherheit im Kanton Thurgau arbeiten das Tiefbauamt, Strassenverkehrsamt, Amt für Volksschule sowie die Kantonspolizei unter dem Namen «Verkehrssicherheit Thurgau» eng zusammen. Dabei wurden verschiedene Präventionsprojekte umgesetzt. So entstanden fünf weitere Veloparcours für den praktischen Verkehrsunterricht auf Schulhausplätzen. Es wurden ausserdem an bestehenden Veloparcours diverse Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Mit der langjährigen Leuchtwestenaktion in der Primar- und Sekundarschule sowie im Kindergarten konnte die Sichtbarkeit der Kinder weiter verbessert werden. Die Kernaufgabe des Dienstes Verkehrsprävention besteht aus dem theoretischen und praktischen Verkehrsunterricht in Kindergärten und Schulen. Mit dem Ausbau der Radfahrerprüfungen auf neue Orte nahmen auch die Nachschulungen nach nicht bestandener Prüfung zu. Es wurde erstmalig an sämtlichen Sekundarschulen eine Fahrzeugkontrolle durchgeführt, die, sofern personell möglich, jedes Jahr angeboten wird. Dabei wurden die Beleuchtung, die Bremsen und der allgemeine Zustand der Fahrzeuge kontrolliert und allenfalls beanstandet. Ebenso wurden sämtliche Fahrzeuge mit Speichenrückstrahlern nachgerüstet. Auch die Seniorenmobilitätskurse, gemeinsam mit der rundumobil GmbH und Pro Senectute, konnten wieder durchgeführt werden. Im September nahm die Kantonspolizei an der WEGA in Weinfelden mit dem Thema «Autobahn» teil.

Detaillierte Angaben ⇨ [Anhang I, Seite 67 ff.](#)

Produktegruppe Ereignisbewältigung

■ Produkte: Bearbeitung von strafbaren Handlungen, Bearbeiten von Unfällen, Bearbeitung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Dienstleistungen für Dritte

Auch im vergangenen Jahr waren über die Sommermonate enorme Belastungsspitzen bei den Auftragsbewältigungen in der Regionalpolizei zu erkennen. Nicht alle Aufträge konnten termingerecht erledigt werden. Die Auswirkungen der 24-Stunden-Gesellschaft waren spürbar, und es kam wiederholt zu Situationen, wo sämtliche im Tourendienst eingesetzte Mitarbeitende besetzt waren und somit auf Pikettdienste zurückgegriffen werden musste.

Der Dienstzweig SVG-Ermittlungen hat im Geschäftsjahr 21 Ermittlungsverfahren bearbeitet und abgeschlossen. Acht Ermittlungsverfahren sind in Bearbeitung. In diversen Fällen unterstützte der Dienstzweig SVG-Ermittlungen als Fachbereich bei Zwangsmassnahmen andere Abteilungen und Kantone.

Der Verlauf der Wassersportsaison 2023 war aus seepolizeilicher Sicht ruhig. Aus meteorologischer Sicht wurden im vergangenen Jahr eine grosse Anzahl Sturmereignisse registriert, die jedoch keine schwerwiegenden Verläufe aufwiesen. Der Verlauf des Pegels des Bodensees war über das ganze Jahr sehr untypisch. In der ersten Jahreshälfte verlief der Pegel eher tief, im Winterhalbjahr wurden dann rekordhohe Pegelstände erfasst. Die

Anzahl der Schiffsunfälle sank auf 16 Ereignisse (Jahr 2022: 19). Dabei handelte sich grossmehrheitlich um Bagatellunfälle. Die Anzahl von Badeunfällen stagniert auf dem tiefen Wert von drei Unfällen (Jahr 2022: 3). Trotz einer hohen Anzahl ausgelöster Sturmwarnungen sank der Wert von Einsätzen im Sturmwarndienst auf 12 (Jahr 2022: 16). Bei den 120 durch die Seepolizei TG geleisteten Seenoteinsätzen (Jahr 2022: 86) konnten 19 Personen (Jahr 2022: 24) gerettet werden. Die Anzahl geborgener Schiffe stieg leicht auf 26 (Jahr 2022: 22). In Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei und der Wasserschutzpolizei Baden-Württemberg wurde die seit drei Jahren geführte Präventionskampagne zur Unfallverhütung auf der Hochrheinstrecke weitergeführt.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit/ Ereignisbewältigung ew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit	1	Kriminalpolizeiliche Kontrollen (Betäubungsmittel, Milieu)	119	90	86
	2	Prävention: Vorträge, Beratungen	334	250	253
	3	Verkehrserziehende Massnahmen in Kindergärten und Schulen	3'397	4'000	2'967
	4	sichtbare Polizeipräsenz (Stunden Patrouillentätigkeit im Rahmen des Tourendienstes)	120'537	120'346	120'342
	5	mobile Geschwindigkeitskontrollorte	2'470	2'500	2'387
	6	Überwachungsstunden auf Gewässern	2'369	2'000	2'097
	7	Schwerpunktaktionen in den Regionen (Stunden)	10'039	14'000	11'578

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

7 Die Anzahl geleisteter Schwerpunktaktionen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Ein Grund dafür ist der gesteigerte, administrative Aufwand bei der Bearbeitung von Anzeigen. Zudem sind nebst den im Touren- und Auftragsdienst eingeteilten Mitarbeitenden keine weiteren Einsatzkräfte verfügbar, um zusätzliche Schwerpunktaktionen durchzuführen. Diese Faktoren lassen eine Steigerung von Kontrolltätigkeiten auch in Zukunft kaum zu. Darum wurde die Vorgabe für das Jahr 2024 von 14'000 auf 11'000 Stunden angepasst.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5510 Kantonspolizei	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'592'343	2'715'000	1'928'538	-122'657	-4.5	663'805	34.4
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'592'343	-2'715'000	-1'928'538	-122'657	-4.5	663'805	34.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
5060.150	Polizeiboote	379'915	497'000	-117'085	Effektives Angebot war günstiger als budgetiert.
5060.290	Automatische Fahrzeugfahndung / Verkehrsüberwachung	0	200'000	-200'000	Investition in Budget 2024 verschoben.

Stand Objektkredit	Rechnung	Budget	Objektkredit	Restkredit	R 2023 / B 2023	
	2023	2023			Abw. Fr.	%
Sicherheitsfunknetz Polycom, Werterhalt Polycom 2030 und Netzoptimierung 19-22	845'697	330'000	5'770'000	3'995'935	515'697	156.3
Saldo	845'697	330'000			515'697	156.3

Durch den Betreiber im Vorjahr verursachte Projektverzögerung aufgrund Grösse und technischer Komplexität. Objektkredit mit Budget 2021 verlängert bis 2025.

Stand Objektkredit	Rechnung	Budget	Objektkredit	Restkredit	R 2023 / B 2023	
	2023	2023			Abw. Fr.	%
Informatik Grossprojekte, Ersatz IT-Infrastruktur Internet- und Computerkriminalität	15'860	150'000	500'000	399'374	-134'140	-89.4
Saldo	15'860	150'000			-134'140	-89.4

Abbruch des Vergabeverfahrens. Angebot überstieg Kostenrahmen. Prüfung Alternativen. Restkredit wird voraussichtlich 2024 beansprucht.

5640-5650 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Die Bevölkerung ist über mögliche Gefahren und über bestehende Risiken im Kanton Thurgau informiert und kann sich schützen. Der Lebensraum Thurgau wird durch das Produkt Sicherheit im Rahmen des Bevölkerungsschutzes weiterentwickelt. Die Alarmierung und Warnung der Bevölkerung ist jederzeit sichergestellt. Erkannte Defizite im integralen Risikomanagement erfordern Notfallplanungen und den Aufbau von weiteren Leistungen für die Lage- und Ereignisbewältigung. Das revidierte Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz liegt vor. Die bestehenden kantonalen Rechtsgrundlagen sollen zu einem Bevölkerungsschutzgesetz entwickelt werden, das dem Zusammenhalt und dem Zusammenwirken der Bevölkerung eine sichere Grundlage bietet. Im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) ist ein Pilotprojekt initiiert, mit dem Ziel, eine Risikominimierung und Geschäftskontinuität für die Verwaltungstätigkeiten sicherzustellen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'619'381	10'624'400	9'983'090	-1'005'019	-9.5	-363'709	-3.6
Ertrag	6'842'987	7'721'300	7'182'581	-878'313	-11.4	-339'593	-4.7
Saldo KORE	-2'776'393	-2'903'100	-2'800'509	-126'707	-4.4	-24'116	-0.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-71'106		-78'108				
Saldo ER	-2'847'499	-2'903'100	-2'878'617	-55'601	-1.9	-31'118	-1.1
Kostendeckungsgrad	71 %	73 %	72 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienste							
Aufwand	724'077	781'222	725'196	-57'145	-7.3	-1'119	-0.2
Ertrag	339'910	355'200	341'157	-15'290	-4.3	-1'247	-0.4
Saldo	-384'167	-426'022	-384'039	-41'855	-9.8	128	0.0
Kostendeckungsgrad	47 %	45 %	47 %				
Bevölkerungsschutz							
Aufwand	1'340'710	1'416'900	1'355'835	-76'190	-5.4	-15'125	-1.1
Ertrag	211'551	233'100	190'902	-21'549	-9.2	20'649	10.8
Saldo	-1'129'159	-1'183'800	-1'164'933	-54'641	-4.6	-35'774	-3.1
Kostendeckungsgrad	16 %	16 %	14 %				
Zivilschutz							
Aufwand	1'484'542	1'529'949	1'465'167	-45'407	-3.0	19'374	1.3
Ertrag	6'000	3'000	6'500	3'000	100.0	-500	-7.7
Saldo	-1'478'542	-1'526'949	-1'458'667	-48'407	-3.2	19'874	1.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Armee							
Aufwand	6'070'052	6'896'329	6'436'891	-826'277	-12.0	-366'839	-5.7
Ertrag	6'285'527	7'130'000	6'644'022	-844'473	-11.8	-358'495	-5.4
Saldo	215'474	233'671	207'130	-18'197	-7.8	8'344	4.0
Kostendeckungsgrad	104 %	103 %	103 %				

Nicht Globalbudget

5650 Ersatzbeiträge für öff. Schutzraum (SF)	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'470'348	2'370'000	586'180	100'348	4.2	1'884'168	321.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	1'195'449	0	0.0	-1'195'449	-100.0
Ertrag	1'783'851	1'450'800	1'781'629	333'051	23.0	2'222	0.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung	686'497	919'200	0	-232'703	-25.3	686'497	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3612.100	Zivilschutzmassnahmen	100'000	170'000	-70'000	Zwei Beschaffungen für Zivilschutzregionen erfolgten unter Budget.
4500.000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	686'497	919'200	-232'703	Durch Mehreinnahmen in den Gemeinden und den höheren Zinsertrag mussten weniger Gelder aus der Spezialfinanzierung entnommen werden.
4637.000	Ersatzbeitrag für öffentlichen Schutzraum von Gemeinden	1'629'283	1'400'00	229'283	Schon länger bewilligte, aber erst jetzt in den Gemeinden realisierte Bauvorhaben führten zu einem Mehrertrag an Ersatzbeiträgen.
4490.518	Zinsertrag	154'568	50'800	103'768	Aufgrund gestiegener Zinsen entsprechend Mehrertrag.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Der Leistungsauftrag wurde erfüllt, und die Rahmenbedingungen konnten eingehalten werden. Die Rechnung schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'776'393 ab. Deutlich höhere Einnahmen bei den Bussen, Mutationsgewinne bei den Personalausgaben und tiefere Sachausgaben führten insgesamt zum Minderaufwand von Fr. 126'707 gegenüber dem Budget.

Produktegruppe Zentrale Dienste

■ Produkte: Amtsorganisation, Steuerung

Die Budgetvorgabe wurde unterschritten. Im Produkt Steuerung erfolgte die Koordination des Schutzraumbaus im Rahmen des ordentlichen Baubewilligungsverfahrens. Sowohl das Baubewilligungsverfahren für die Erhebung der Ersatzabgaben wie auch die Schutzraum-Projektgenehmigungen wurden erstmals vollständig digital abgewickelt. In Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden wurden 49 (Vorjahr 52) Schutzräume mit 2'595 (2'763) Schutzplätzen gebaut. Die Schutzplatzabdeckung im Kanton Thurgau liegt bei 98.4 % (98.5 %). Der im letzten Jahr entstandene Investitionsstau beim Erneuern von Schutzräumen konnte geglättet werden. Der Finanzbedarf bei der Werterhaltung der Schutzräume ist latent hoch, da aktuell die in der Hochkonjunktur gebauten Schutzräume erneuert werden müssen. Die Alarmierung der Bevölkerung wurde sichergestellt und mit dem jährlichen Probealarm überprüft. 99 % (99 %) der insgesamt 215 Sirenen funktionierten.

Produktegruppe Bevölkerungsschutz

■ Produkte: Fachstelle Bevölkerungsschutz, Ausbildungszentrum

Die Budgetvorgabe wurde unterschritten. Bedingt durch den Krieg zwischen der Ukraine und Russland wurde im Winter 2022/2023 mit einer Energiemangellage gerechnet. Diese ist nicht eingetreten. Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 126 vom 7. März 2023 dem Amt für Bevölkerungsschutz und Armee mehrere Aufträge für die Vorbereitung auf eine weitere Energiemangellage erteilt. Der kantonale Führungsstab hat die zweitägige Übung «TER-RAE MOTUS» mit dem Thema «Erdbeben in Basel und den Auswirkungen auf den Thurgau» durchgeführt. Für die Aufgebote des Personals der Notfalltreffpunkte wurde ein Konzept erarbeitet, das den Gemeinden ermöglicht, das System «MOKOS» der kantonalen Notrufzentrale zu nutzen. Die Auslastung des Ausbildungszentrums Galgenholz ist anhaltend hoch. Die Ausbildungsinfrastruktur konnte mit der Erstellung einer Übungsanlage für Ortung und Rettung von verschütteten Personen erweitert werden. Um mittelfristig für das kantonale Katastrophen-Einsatzelement im Ausbildungszentrum Galgenholz Platz zu schaffen, plant das Hochbauamt dazu die Möglichkeiten.

Produktegruppe Zivilschutz

■ Produkte: Ausbildung Zivilschutz, Einsatz Zivilschutz

Die Budgetvorgabe wurde unterschritten. Die kantonalen Aus- und Weiterbildungen konnten im geplanten Rahmen durchgeführt werden. Die Kommandos der Zivilschutzorganisation und des kantonalen Katastrophen-Einsatzelementes absolvierten ab Stufe Hauptmann einen Weiterbildungskurs im eidgenössischen Ausbildungszentrum in Schwarzenburg. Die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen sowie des kantonalen Katastrophen-Einsatzelementes war jederzeit gegeben. Im Zivilschutz Thurgau wurden im Jahr 2023 total 8'680 Diensttage geleistet, davon drei Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft. Die Zivilschutzorganisation Kreuzlingen leistete 15 Ernstfalleinsatztage, das kantonale Katastrophen-Einsatzelement 162. Mittels Rapporten mit den Kommandos konnte die Führungsfähigkeit des Zivilschutzes sichergestellt werden.

Produktegruppe Armee

■ Produkte: Kreiskommando, Wehrpflichtersatzabgabe

Im Kreiskommando wurden höhere Bussengelder als budgetiert eingenommen. Die Einflüsse der Covid-19-Pandemie sind weiter durch den hohen Anteil an Schiesspflichtversäumern erkennbar. Die Einführung der elektronischen Einreichung von Dienstverschiebungsgesuchen wird von den Kunden angewendet. Für die Teilnahme an den Orientierungstagen konnten 53 Frauen eingeladen werden. Im Ressort Wehrpflichtersatzabgabe musste erneut eine tiefere Veranlagungssumme als budgetiert verzeichnet werden. Dies aufgrund des Rückgangs von ersatzabgabepflichtigen Personen und pender Steuerdaten.

4. Indikatoren

Produktegruppe	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Bevölkerungsschutz	1	Anzahl Baugesuche davon (X) Projekte Schutzraumbau verfügt	503 (85)	*	571 (61)
	2	Anzahl Informationen und Ausbildungen zu Gunsten Behörden und Partnerorganisationen	19	15 ✓	32
Zivilschutz	3	Anzahl Diensttage in den Kaderweiterbildungen	115	100 ✓	0
	4	Anzahl Inspektionen in den Ausbildungstagen der Zivilschutzregionen	0	20 ●	20
Armee	5	95 % der Gesuchsbeurteilungen innerhalb	5 Tage	5 Tage ✓	5 Tage
	6*	Anzahl Mahnungen, Betreibungen und Einsprachen Wehrpflichtersatzabgabe (Anzahl Veranlagungen)	3'390 (10'586)	*	3'876 (11'131)

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

* 1,6 Sind reine Kennzahlen (ohne Vorgaben). Sie geben Auskunft über die Geschäftslast.

4 Die geplanten Inspektionen in den Zivilschutzorganisationen mussten in Absprache mit den Kommandos verschoben werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	96'189	140'000	156'579	-43'811	-31.3	-60'391	-38.6
Einnahmen	96'189	140'000	156'579	-43'811	-31.3	-60'391	-38.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5710 Feuerschutzamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Gemäss § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den Feuerschutz (RB 708.1) ist das Feuerschutzamt der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) angegliedert und damit Teil derselben. Für die GVTG gilt die vom Verwaltungsrat erlassene Unternehmensstrategie 2023–2026.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	366'960	408'600	445'295	-41'640	-10.2	-78'335	-17.6
Ertrag	55'484	55'000	55'484	484	0.9	0	0.0
Saldo	-311'476	-353'600	-389'811	-42'124	-11.9	-78'335	-20.1

3. Kommentar Leistungserbringung

Allgemein

Die GVTG ist zuständig für den vorbeugenden Brandschutz bei Gebäuden, Anlagen und Veranstaltungen mit besonderer Gefährdung oder mit beträchtlichem Schadenrisiko. Des Weiteren ist sie zuständig für die strategische Führung, Aufsicht, Alarmierung und die Ausbildung der Feuerwehren im Kanton Thurgau. Sie stellt die Ausbildung der Feuerwehren, der Feuerwehrkader, der Spezialistinnen und Spezialisten sicher und sorgt für eine hohe Qualität der Feuerwehren im ganzen Kanton. Zudem unterstützt sie mit Präventionsbeiträgen den Brandschutz und leistet Beiträge zugunsten der Feuerwehren, um die Infrastrukturen zu erweitern, Material zu ersetzen oder neu zu beschaffen.

Die Anzahl der in der Verantwortung der GVTG liegenden Bewilligungen, Kontrollen und Begutachtungen liegen im Mittel der Vorjahre. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 397 (Vorjahr 394) Bauprojekte begutachtet und Bewilligungen erteilt.

Wasserversorgung

Im Berichtsjahr wurden 162 Abrechnungen für den Ausbau von Wasserversorgungsanlagen bearbeitet.

Präventionsbeiträge

Für die Sicherstellung und die Verbesserung der Löschwasserversorgung wurden 155 (Vorjahr 151) Beitragsgesuche eingereicht. Die Anzahl der Gesuche liegt damit im langjährigen Mittel. Den Gemeindewerken und Korporationen wurden im Berichtsjahr rund 2 Millionen Franken zugesichert und teilweise bereits ausbezahlt.

Nicht vorgeschriebene Brandschutzmassnahmen bei Gebäuden (baulicher Brandschutz, Sprinkler- und Brandmeldeanlagen, technischer Brandschutz) können, sofern sie dem bedarfsgerechten Brandschutz dienen und in technischer Hinsicht den Vorschriften entsprechen, mit Beiträgen gefördert werden. Dafür wurden im Berichtsjahr rund Fr. 199'000 zur Verfügung gestellt.

Folgenden Gemeinden wurden Beiträge von mehr als Fr. 50'000 zugesichert:

- EW Aadorf	867'900
- Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen	120'800
- Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen	89'400
- Stadt Diessenhofen	78'925
- Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen	77'100
- Politische Gemeinde Lengwil	71'400
- Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd (RVM-Süd)	70'000
- Politische Gemeinde Ermatingen	65'628
- Politische Gemeinde Märstetten	62'400
- Gruppenwasserversorgung «Schafferetsbuck»	59'430
- Politische Gemeinde Kemmental	58'350
- Politische Gemeinde Homburg	56'700

Beschaffungen

Die Gebäudeversicherung stellt den Stützpunktfeuerwehren diejenigen Einsatzfahrzeuge und Geräte zur Verfügung, die sie zur Erfüllung der ihnen zugewiesenen Aufgaben benötigen. Gestützt auf die Weisung über die Entschädigung von stützpunktrelevanten Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Ausrüstung vom 1. September 2021 (Ziffer 6 lit. c) wurden diverse stützpunktrelevante Fahrzeuge mit Jahrgang 2020 und neuer durch die GVTG zurückgekauft.

Es wurden 2023 folgende Fahrzeuge für die Stützpunkte beschafft oder zurückgekauft:

Rückkauf von Stützpunktrelevanten Fahrzeugen durch die GVTG:

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| - Stützpunktfeuerwehr Arbon | 1 Atemschutzfahrzeug |
| - Stützpunktfeuerwehr Amriswil | 1 Schlauchverlegefahrzeug |
| | 1 Mannschaftstransporter |
| - Stützpunktfeuerwehr Frauenfeld | 1 Schlauchverlegefahrzeug |
| | 1 Verkehrsdienstfahrzeug |
| - Stützpunktfeuerwehr Münchwilen | 1 Tanklöschfahrzeug (TLF) |
| - Stützpunktfeuerwehr Romanshorn | 1 Rüstlöschfahrzeug (RLF) |
| | 1 Kommandofahrzeug |
| - Stützpunktfeuerwehr Steckborn | 1 Mannschaftstransporter |

Stützpunktfahrzeuge (Beschaffung durch GVTG):

- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| - Stützpunktfeuerwehr Kreuzlingen | 1 Autodrehleiter |
| - Stützpunktfeuerwehr Frauenfeld | 1 Mannschaftstransporter |
| - Stützpunktfeuerwehr Diessenhofen | 1 Mannschaftstransporter |

Folgende Fahrzeuge wurden von der GVTG subventioniert:*Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen Gemeindefeuerwehren:*

- | | |
|--|---------------------------|
| - Feuerwehr Sirnach | 1 Tanklöschfahrzeug |
| - Feuerwehrzweckverband Sulgen-Kradolf-Schönenberg | 1 Klein-Tanklöschfahrzeug |
| - Feuerwehr Arbon | 1 Rüstfahrzeug |
| - Feuerwehr Bichelsee-Balterswil | 1 Atemschutzfahrzeug |
| - Feuerwehr Felsenholz | 1 Tanklöschfahrzeug* |
| - Feuerwehr Salenstein | 1 Tanklöschfahrzeug* |
| - Feuerwehr Eschenz | 1 Tanklöschfahrzeug* |

*Gemeinsame Beschaffungen durch Gemeinden

Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)

Die Aus- und Weiterbildungskurse im OFA waren ausgelastet und die Mitarbeitenden sorgten jederzeit für einen reibungslosen Ablauf. Sie waren dafür besorgt, die Arbeitsplätze mit dem nötigen Material auszurüsten und vorzubereiten. Diese Ausbildung war und ist ein zentraler Bestandteil der Feuerwehr-Aus- und -Weiterbildung im Kanton Thurgau.

Feuerwehrverband Thurgau

In den Bereichen Ausbildung (Kanton TG) sowie in diversen Projekten ist die Unterstützung des Verbands sehr hilfreich. Beispielsweise wird in einer Arbeitsgruppe zusammen mit der GVTG an der Evaluation und der Ausschreibung für drei neue Abrollbehälter der Ölwehr-See gearbeitet. Im Weiteren leistet der Verband im Bereich Jugendfeuerwehr einen wesentlichen Beitrag.

Jugendfeuerwehr Thurgau

Die Jugendfeuerwehr ist eine wichtige Institution, die bei den Jugendlichen Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein fördert. Zum zweiten Mal fand im Dezember 2023 der Jugendfeuerwehr- Atemschutz-Ausbildungstag im OFA statt. Dabei wurden die Jugendlichen unter realen Bedingungen (am Feuer) in der Brandbekämpfung ausgebildet. Der Jugendfeuerwehr-Atemschutz-Ausbildungstag ist der Abschluss der Jugendfeuerwehr-Ausbildung. Danach können die Jugendlichen in die Einsatzformationen der Feuerwehren eintreten.

Kennzahlen	2022	2023
- Feuerschutzbewilligungen	394	397
- Feuerschutzbeurteilungen und Stellungnahmen, direkte Anfragen	109	107
- Feuerschutzabnahmen	321	324
- Abnahmen Brandmeldeanlagen	17	34
- Abnahmen Sprinkleranlagen durch Fachstelle	21	17
- Abnahmen und periodische Kontrollen durch Blitzschutzfachstellen	793	692
- Beurteilungen von generellen Wasserprojekten	6	3
- Subventionsgesuche Brandmauern, Brandmelde- und Blitzschutzanlagen	10	11
- Subventionsgesuche Wasserversorgungen	151	155

Feuerwehr

Statistiken: ⇒ [Anhang I, Seite 75](#)

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	246'404	0	0.0	-246'404	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-246'404	0	0.0	-246'404	-100.0

3.6 Departement für Bau und Umwelt

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	158'739'283	160'475'000	147'965'063	-1'735'717	-1.1	10'774'220	7.3
Ertrag	124'034'508	122'754'500	122'275'730	1'280'008	1.0	1'758'779	1.4
Saldo	-34'704'775	-37'720'500	-25'689'334	-3'015'725	-8.0	9'015'441	35.1

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	92'308'885	90'166'000	74'018'290	2'142'885	2.4	18'290'595	24.7
Einnahmen	41'272'175	34'547'000	37'436'226	6'725'175	19.5	3'835'949	10.2
Saldo	-51'036'710	-55'619'000	-36'582'064	-4'582'290	-8.2	14'454'646	39.5

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Erfolgsrechnung

Nach Bonusverbuchung liegt das Ergebnis mit rund 3.016 Mio. Franken 8 % unter den Budgetannahmen. Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- Generalsekretariat (GS DBU): Der Personalaufwand fiel wegen Vakanzen und erschwerter Rekrutierung geringer als budgetiert aus. Die Einnahmen im Rechtsdienst liegen deutlich unter den Budgetannahmen. Zum einen fielen im Berichtsjahr keine erstinstanzlichen Verfahren mit grösseren Bauvorhaben und entsprechend hohen Baubewilligungsgebühren an, zum anderen lag die Zahl der Erledigungen tiefer als im Vorjahr.
- Amt für Raumentwicklung (ARE): Diverse Stellen konnten erst nach einer zweiten Ausschreibung und damit verzögert besetzt werden, was eine Unterschreitung des Besoldungsbudgets zur Folge hatte. Das Budget für Beiträge wurde nicht voll ausgeschöpft, da im Zusammenhang mit dem Projekt WilWest weniger Aufwendungen anfielen. Auch im Sachaufwand wurde das Budget unterschritten, weil für die Bearbeitung von spezifischen Fragestellungen in Projekten weniger Aufträge an Dritte als angenommen anfielen. Das Informatikbudget wurde ebenfalls unterschritten, im Wesentlichen, weil die Anschaffung von grösseren Bildschirmen für einen Teil der Fachabteilungen kostengünstiger als geplant umgesetzt werden konnte.
- Hochbauamt (HBA): Im Abschnitt «Umbauten, Renovationen» liegt der Aufwand deutlich unter Budget, im Wesentlichen, weil der im Juni vom Grossen Rat bewilligte Rahmenkredit von 2.75 Mio. Franken für die Beschleunigung des Leuchtersatzes in der Kantonalen Verwaltung Thurgau noch nicht beansprucht wurde. Die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung lagen wiederum höher als angenommen.
- Amt für Umwelt (AfU): Eine höhere Anzahl abgerechneter Konzessionen von Wassernutzungen sowie Meldebestätigungen bei Klein- und Baustellentanks führten zu Mehreinnahmen. Der Personalaufwand fiel leicht tiefer als budgetiert aus. Beim Sachaufwand konnten einige geplante Projektleistungen wegen Verzögerungen nicht umgesetzt werden.
- Forstamt (FA): Auch im Forstamt liegt der Personalaufwand wegen Vakanzen unter den Budgetannahmen. Der höhere Sachaufwand wird grösstenteils durch höhere Einnahmen gedeckt. Unter dem Strich resultiert eine leichte Budgetüberschreitung von 1.3 %.

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
6010 Generalsekretariat DBU	3'577'753	3'684'000	3'479'021	-106'248	-2.9	98'731	2.8
6110 Amt für Raumentwicklung	11'290'430	11'845'700	4'780'678	-555'270	-4.7	6'509'752	136.2
6210 Hochbauamt	17'480'320	19'830'600	17'095'634	-2'350'280	-11.9	384'685	2.3
6240 Hochbauamt Mieten	-16'859'228	-17'282'300	-17'404'282	423'072	-2.4	545'054	-3.1
6310 Tiefbauamt	47'500	0	92'000	47'500	0.0	-44'500	-48.4
6410 Amt für Denkmalpflege	3'333'308	3'351'300	2'907'666	-17'992	-0.5	425'641	14.6
6510 Amt für Umwelt	10'079'967	10'597'200	9'632'353	-517'233	-4.9	447'614	4.6
6610 Forstamt	4'754'727	4'694'000	4'356'263	60'727	1.3	398'463	9.1
6616 Forst Programmvereinbarung	1'000'000	1'000'000	750'000	0	0.0	250'000	33.3
Aufwandüberschuss	34'704'775	37'720'500	25'689'334	-3'015'725	-8.0	9'015'441	35.1

Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget wurde um rund 4.6 Mio. Franken bzw. 8 % unterschritten. Diese Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen wie folgt.

- Natur und Biodiversität: Im Berichtsjahr wurden drei kleinere Parzellen erworben.
- HBA: Im Abschnitt Planung, Projektvorbereitungen wurden die budgetierten Mittel insbesondere wegen Verzögerungen oder Verschiebungen der Planungsprozesse nicht voll ausgeschöpft. Im Abschnitt Neubauten, Umbauten ergaben sich wiederum Tranchenverschiebungen, u.a. wegen Anpassungen in Terminplänen, Lieferverzögerungen und Einsparungen. Entsprechend konnte die Korrektur Erfüllungsgrad nicht eingehalten werden. Die Auflösungstranche der Vorfinanzierung Hochbauten wurde wie budgetiert verbucht. Somit liegt der Bestand der Vorfinanzierung Hochbauten per Ende Berichtsjahr bei 9.778 Mio. Franken. Die Auflösung dieser Tranche ist im Budget 2024 berücksichtigt. Im Abschnitt Anlagen ergaben sich wegen Verzögerungen bei der Standortsuche Verschiebungen, was im Berichtsjahr zu einer Minderbeanspruchung des Objektkredites führte.
- TBA: Das budgetierte Bruttoinvestitionsvolumen für Kantonsstrassenkorrekturen konnte trotz Korrektur Erfüllungsgrad nicht ganz umgesetzt werden. Projekte werden zunehmend durch Einsparungen, Drittwünsche und langwierige Landerwerbsverhandlungen verzögert. Der Bundesbeitrag für die Programmvereinbarung Lärmschutz fiel höher als budgetiert aus, da der Bund die zur Subventionierung eingereichten lärmarmen Beläge und angeordneten Geschwindigkeitsreduktionen anerkannte. Diverse umfangreiche Abklärungen für die Beantwortung von parlamentarischen Vorstößen und weiterer Fragen im Zusammenhang mit dem Werkhof Amriswil führten zu Mehrausgaben.
- AfU: Die Realisierung diverser Wasserbauprojekte konnte nicht wie budgetiert umgesetzt werden. Der Ersatz der Brücke in Pfyng wird als Korrektionsprojekt über die Programmvereinbarung abgewickelt. Beiträge des Kantons an Bachprojekte wurden wegen ausstehender Abrechnungen noch nicht beansprucht. Im Rahmen des Auflageprojektes «Hochwasserschutz Rickenbach-Wil» konnten nicht budgetierte Teilkosten für die Projektleitung abgerechnet werden.
- FA: Die Güterzusammenlegung (GZ) Schurten konnte früher als erwartet abgeschlossen werden. Der für das Jahr 2024 budgetierte Beitrag kam daher bereits im Berichtsjahr zur Auszahlung.

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
6125 Natur und Biodiversität (SF)	26'261	100'000	0	-73'739	-73.7	26'261	0.0
6210 Hochbauamt	32'795'872	31'890'000	17'251'945	905'872	2.8	15'543'927	90.1
6310 Tiefbauamt, Anschaffungen	1'503'440	1'560'000	381'149	-56'560	-3.6	1'122'291	294.4
6330 TBA Kantonaler Strassenbau	11'582'068	16'040'000	14'284'819	-4'457'932	-27.8	-2'702'750	-18.9
6377 Tiefbauamt, Werkhof, Neubauten	621'243	200'000	964'069	421'243	210.6	-342'826	-35.6
6510 Amt für Umwelt	1'532'990	2'920'000	962'025	-1'387'010	-47.5	570'965	59.4
6523 Schutzbauten Wasser	2'009'000	2'009'000	2'009'000	0	0.0	0	0.0
6532 Revitalisierungen	540'000	540'000	540'000	0	0.0	0	0.0
6610 Forstamt	425'836	360'000	189'058	65'836	18.3	236'778	125.2
Netto Ausgaben	51'036'710	55'619'000	36'582'064	-4'582'290	-8.2	14'454'646	39.5

6010-6020 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Schaffung einer Rekurskommission als erste Rechtsmittelinstanz im Bau-, Planungs- und Umweltrecht prüfen
Das Vorhaben wird nicht weiterverfolgt (vgl. auch Geschäftsbericht 2022).

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6010 Generalsekretariat DBU	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'697'762		3'914'000		3'653'939		-216'238	-5.5	43'823	1.2
Ertrag	236'009		330'000		364'117		-93'991	-28.5	-128'108	-35.2
Saldo KORE	-3'461'753		-3'584'000		-3'289'822		-122'248	-3.4	171'931	5.2
Übertrag auf 6015.4990.502 (NHG)	-100'000		-100'000		-100'000					
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-16'000				-89'200					
Saldo ER	-3'577'753		-3'684'000		-3'479'022		-106'248	-2.9	98'731	2.8
Kostendeckungsgrad	6 %		8 %		10 %					

PRODUKTEGRUPPEN

Rechtsdienste

Aufwand	2'467'885	2'634'123	2'461'777	-166'238	-6.3	6'108	0.2
Ertrag	91'991	170'000	186'465	-78'009	-45.9	-94'474	-50.7
Saldo	-2'375'894	-2'464'123	-2'275'312	-88'229	-3.6	100'582	4.4
Kostendeckungsgrad	4 %	6 %	8 %				

Zentrale Dienste

Aufwand	1'229'877	1'279'877	1'192'162	-50'000	-3.9	37'715	3.2
Ertrag	144'018	160'000	177'652	-15'982	-10.0	-33'634	-18.9
Saldo	-1'085'859	-1'119'877	-1'014'510	-34'018	-3.0	71'349	7.0
Kostendeckungsgrad	12 %	13 %	15 %				

Nicht-Globalbudget

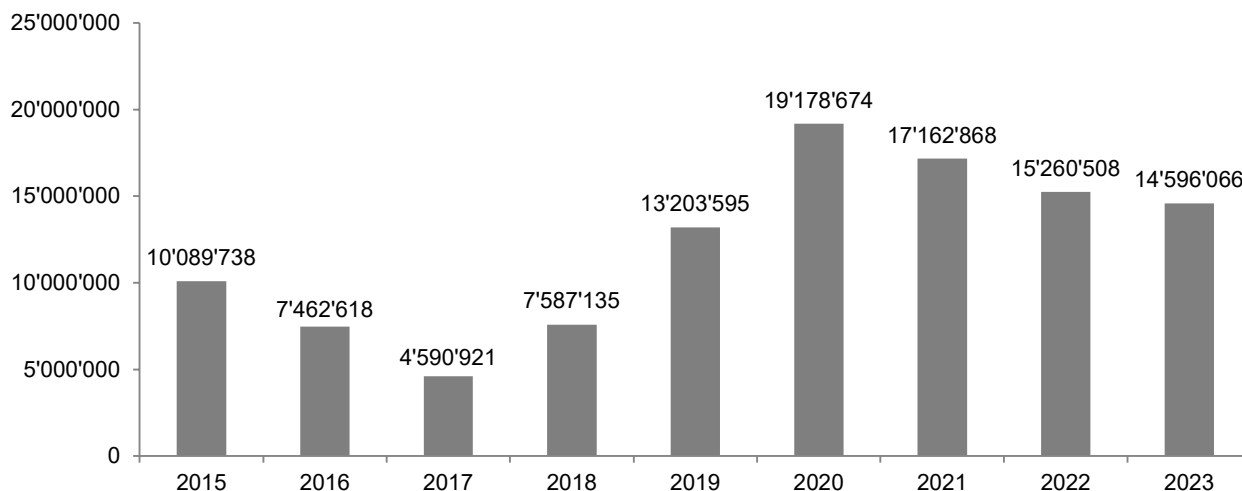
6015 Massnahmen zum Schutz u. zur Pflege d. Natur u. Heimat

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'877'176		4'113'700		7'046'347		-236'525	-5.7	-3'169'172	-45.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0		0		0		0	0.0	0	0.0
Ertrag	3'212'734		3'081'600		5'143'987		131'134	4.3	-1'931'253	-37.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	664'441		1'032'100		1'902'360		-367'659	-35.6	-1'237'919	-65.1
Saldo	0		0		0		0	0.0	0	-146.2

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3010.800 Personalaufwand (Neueinreihung Phase)	198'379	345'000	-146'621	Die für das Vorhaben notwendigen personellen Ressourcen konnten im Berichtsjahr nicht vollständig gefunden werden. Versehentlich wurde zudem der Budgetbetrag für die interne Verrechnung der Personalnebenkosten (3990.850) als Personalaufwand eingerechnet.
3990.850 Interne Verrechnungen	49'595	-	49'595	
3101.000 Sachmittel, Verbrauchsmaterial Neueinreihung Phase 1	40'705	58'000	-17'295	Noch keine Vollbesetzung des Projektstellenetats, daher weniger Sachmittel.
3130.000 Allg. Aufgaben gem. § 17-§ 20 NHG	457'851	507'000	-49'149	Verzögerung der Publikation zu PV-Anlagen auf Schutzobjekten.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3637.000	Beiträge für denkmalpflegerische Belange	2'664'638	2'938'300	-273'662	Auf Anweisung der Finanzkontrolle werden die ausbezahlten Bundesbeiträge für denkmalpflegerische Belange neu auf einem separaten Konto geführt. Bei der Budgetierung wurde dies noch nicht berücksichtigt.
3637.200	Bundesbeiträge für denkmalpflegerische Belange	374'259	-	374'259	
3637.100	Beiträge für Archäologie	30'660	200'000	-169'340	Die Beitragsgewährung ist von entsprechenden Bemühungen der Gemeinden abhängig. Die vorgesehenen Beiträge wurden nicht im erwarteten Umfang abgerufen.
4500.100	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	1'032'100	664'441	-367'659	Im März gab der Regierungsrat einen zusätzlichen Rahmenkredit von 1.4 Mio. Franken für das Projekt Neueinrichtung Phase 1 frei, davon Fr. 468'400 für das Jahr 2023. Entsprechend wurde die budgetierte Entnahme von ursprünglich Fr. 563'700 auf 1.032 Mio. Franken erhöht. Wegen des höheren Bundesbeitrages, der höheren Zinsen und den tieferen Aufwänden ergibt sich eine tiefere Entnahme.
4630.170	Bundsgelder Denkmalpflege (PV 2016-2020)	-26'850	-	-26'850	Rückerstattung an Bund aus Differenzbereinigung des Bundesamtes für Kultur.
4630.200	Bundsgelder Denkmalpflege (PV 2021-2024)	517'500	438'300	79'200	Nachzahlung aus Differenzbereinigung des Bundesamtes für Kultur.
4990.518	Zinsertrag (7330.3990.518)	122'084	43'300	78'784	Verbuchung durch Finanzverwaltung.

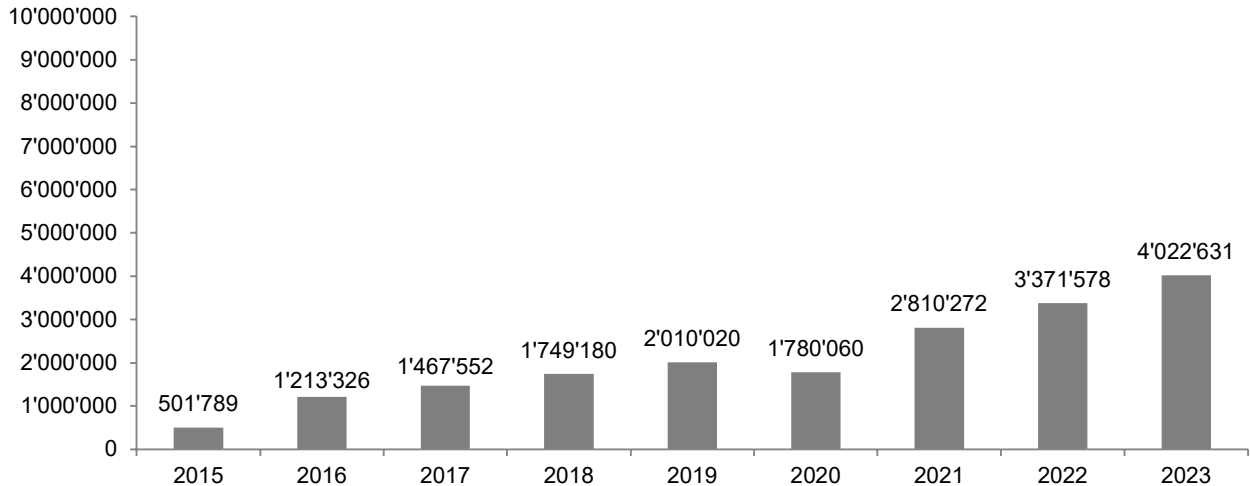
**Entwicklung Spezialfinanzierung Massnahmen zum
Schutz und zur Pflege von Natur und Heimat (NHG)
Stand jeweils am 31.12.**



6020 Mehrwertabgaben	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	216'169	100'000	229'810	116'169	116.2	-13'641	-5.9
Einlage in Spezialfinanzierung	651'054	209'000	561'306	442'054	211.5	89'748	16.0
Ertrag	867'223	309'000	791'116	558'223	180.7	76'107	9.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	651'054	209'000	442'054	Es ist nicht vorhersehbar, wie hoch der effektive Kantonsanteil sein wird. Die Auszahlung der Beiträge für raumplanerische Massnahmen (informelle Planungen) erfolgt nach Vorliegen der Planungen und ist ebenfalls nicht vorhersehbar. Entsprechend verändert sich auch die Einlage.
3635.000	Beiträge raumplanerische Massnahmen	216'169	100'000	116'169	
4039.000	Kantonsanteil Mehrwertabgabe	840'250	300'000	540'250	

Entwicklung Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Folgeprojekt rapido 2

2022 wurde das DBU auf Basis des externen Schlussberichtes angewiesen, 16 Massnahmen innerhalb der Liniorganisation umzusetzen und drei Massnahmen in einem Folgeauftrag zu vertiefen. Nach dem Wechsel der Departementsleitung erfolgte eine Neubeurteilung und der ursprüngliche Folgeauftrag wurde ersetzt. Damit wurden die Teilprojekte «Konkretisierung Beratung», «Optimierung Vorprüfungsbericht», «Umsetzung Light-Prozess für einfache Gesuche», «Bündelung der Entscheide und Stellungnahmen des AfU» sowie «Ansiedlung Baugesuchszentrale und Prozessmanager im Generalsekretariat inkl. Erstellung einer Weisung über die Abwicklung von Baugesuchs- und Planungsgeschäften in der kantonalen Verwaltung» festgelegt. Per Ende Berichtsjahr wurde der Folgeauftrag rapido 2 mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen.

- **Teilprojekt «Konkretisierung Beratung»**
Aus dem Teilprojekt «Konkretisierung Beratung» resultierte eine departementale Weisung zur Beratung.
- **Teilprojekt «Optimierung Vorprüfungsbericht»**
Dieses Teilprojekt führte in der Praxis zu einer Optimierung der Vorprüfungsberichte. Grundsätzlich muss der Kanton gegenüber der Gemeindebehörde weiterhin die verschiedenen kantonalen Interessen offenlegen, selbst wenn sie sich widersprechen, damit die Gemeindebehörde eine umfassende Interessenabwägung vornehmen kann. Eine Konsolidierung der Stellungnahmen der Fachämter ist damit nur bis zu einem gewissen Grad möglich. Neu lädt die Abteilung Ortsplanung im ARE die Fachstellen bei sich widersprechenden Interessen zu einem Gespräch ein. Im Vorprüfungsbericht wird sodann eine Gesamtbeurteilung des Kantons zu den umstrittenen Themen abgegeben, wobei eine abschliessende Beurteilung erst mit der Genehmigung erfolgen kann. Die bewährte Praxis, die Gemeindebehörde vor dem Versand eines Vorprüfungsberichts telefonisch zu kontaktieren und sie mündlich auf die kritischsten Punkte im Bericht hinzuweisen, wird beibehalten.
- **Teilprojekt «Umsetzung Light-Prozess für einfache Gesuche»**
Nicht umgesetzt werden konnten die ursprünglich erhofften Light-Prozesse. In rapido 2 wurde noch einmal systematisch überprüft, ob es Geschäftsfälle gibt, die sich für einen Light-Prozess eignen. Dies musste verneint werden. Grund sind ein ungenügendes Kosten-Nutzen-Verhältnis und die rechtlichen Rahmenbedingungen. Für einen Light-Prozess kommen nur Baugesuche innerhalb der Bauzone in Frage, die aber bereits heute oftmals rasch abgewickelt werden. Der Nutzen eines neuen Light-Prozesses ist dementsprechend gering und würde nur einen Bruchteil der Baugesuche betreffen.
- **Teilprojekt «Bündelung der Entscheide und Stellungnahmen des AfU»**
Ebenfalls verzichtet wird nach sorgfältiger Prüfung auf eine Bündelung der Entscheide und Stellungnahmen des AfU, da damit der gewünschte Effekt nicht erreicht und hohe Kosten ausgelöst würden. Die Bündelung der Entscheide und Stellungnahmen macht eine inhaltliche Konsolidierung der Rückmeldungen der verschiedenen Fachstellen zwingend erforderlich, was mit den bestehenden personellen Ressourcen nicht möglich wäre, da diese bereits voll ausgelastet sind. Die Bearbeitungsdauer der Baugesuchsgeschäfte würde sich zudem um mindestens eine Woche verlängern. Die Kompetenz für die Durchführung einer Interessenabwägung liegt heute bei der zuständigen Bewilligungsbehörde, d.h. insbesondere bei den Gemeinden. Die Bündelung der Entscheide und Stellungnahmen des AfU könnte zu einer Schmälerung dieser Kompetenz führen, was nicht im Interesse der Gemeinden wäre.

▪ **Teilprojekt «Ansiedlung Baugesuchszentrale und Prozessmanager im GS DBU (inkl. Weisung)»**

Die Baugesuchszentrale wurde organisatorisch per 1. Juni 2023 im GS DBU angesiedelt, die finanzielle Abbildung in der Rechnung 2023 folgt dem Budget 2023 und ist daher in der Rechnung des ARE integriert. Ab 2024 fallen die Aufwände und Erträge im Generalsekretariat DBU an. Die Stelle des Prozessmanagers musste nochmals ausgeschrieben werden und kann 2024 besetzt werden. Eine Weisung über die Abwicklung der Baugesuchs- und Planungsgeschäfte wurde erteilt und im Rechtsbuch aufgenommen (RB 700.11).

Vom Verpflichtungskredit über Fr. 300'000 wurden Fr. 44'315 nicht beansprucht.

Stand Verpflichtungskredit	Verpflichtungskredit	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Restkredit
Projekt rapido «Analyse und Optimierung des Baugesuchs- und Planungsgeschäftsprozesses»	300'000	4'954	151'900	53'769	45'062	44'315

Abweichungen Globalbudget

Die Budgetunterschreitung um rund Fr. 106'00 resultiert aus Minderaufwand beim Personalaufwand (Vakanzen und erschwerte Rekrutierung), Mehraufwand beim Sachaufwand (Im Berichtsjahr wurde zwecks Arbeitgebermarketing ein nicht budgetierter Kurzfilm über die Attraktivität und Vielseitigkeit der Aufgabenfelder des DBU realisiert und auf der Homepage aufgeschaltet. Zudem lag die Tranche 2023 des Projektes rapido 2 über dem Budget, insgesamt wird der Verpflichtungskredit aber unterschritten.) und tieferen Einnahmen im Rechtsdienst (weniger Erledigungen und keine erstinstanzlichen Verfahren mit grösseren Bauvorhaben mit entsprechend hohen Baubewilligungsgebühren).

Produktegruppe Rechtsdienste

■ Produkte: Verfahren, Rechtsauskünfte

Die Rekrutierung von Personal ist weiterhin sehr herausfordernd. Eine vakante Stelle blieb daher im Rechtsdienst über ein halbes Jahr unbesetzt. Zudem mussten mehrere neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingearbeitet werden. Dies hat sich auf die Erledigungszahlen ausgewirkt. Die Pendenzen sind daher im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr wieder angestiegen. Auch die Neueingänge haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und auf dem Niveau der früheren Jahre eingependelt. Im Berichtsjahr waren erneut diverse umfangreiche Gesetzgebungsprojekte zu bearbeiten.

Verwaltungsrechtspflege ⇒ [Anhang I, Seite 77](#)

Erledigungen	2019	2020	2021	2022	2023
Pendenzen 1. Januar	279	320	419	420	298
Neueingänge	340	457	458	319	345
Total zu behandelnde Geschäfte	619	777	877	739	643
Total Erledigungen	299	358	457	441	292
Pendenzen 31. Dezember	320	419	420	298	351

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Planungen und Reglemente der Gemeinden					
- Vorprüfungen	14	23	19	7	13
- Genehmigungen	8	9	6	19	16
- Mitberichte	98	66	101	77	106
Entscheidungsfähige Verfahren per 31. Dezember	83	96	109	75	84

Produktegruppe Zentrale Dienste

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, UVP, Öffentliches Beschaffungswesen, Grundlagen Führungsunterstützung, Parlamentarische Vorstösse / Vernehmlassungen, Information / Kommunikation / Veranstaltungen

Im Berichtsjahr wurde ein erster Schritt in der Digitalisierung des Prozesses für die Abwicklung der Ständigen Liste zusammen mit dem KDV bearbeitet. Die Unternehmen, welche sich für die Aufnahme in die Ständige Liste bewerben, sollen den Antrag künftig im digitalen Schalter des Kantons erfassen können.

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Vorgeprüfte Umweltverträglichkeitsberichte	7	3	1	6	4	3	3
Beurteilte Umweltverträglichkeitsberichte	9	10	6	8	14	14	6
«Ständige Liste»: eingetragene Unternehmen per 31.12	1'041	1'048	1'035	1'033	1'025	988	1045
Im Berichtsjahr bearbeitete neue Aufnahmesuche «Ständige Liste» (Neueinträge)	185	136	113	122	88	109	102
Abgegebene Stellungnahmen zu Vernehmlassungsvorlagen	52	94	121	97	105	100	72
Antworten auf Parlamentarische Vorstösse (Federführung DBU)	11	19	26	28	18	26	27
Vergabestatistik*:							
– Vergaben an TG-Unternehmen	72 %	71 %	69 %	69 %	63 %	65 %	65 %
– Vergabevolumen an TG-Unternehmen	81 %	83 %	76 %	72 %	80 %	69 %	74 %
– Vergabevolumen in Nachbarkantonen (inkl. TG)	93 %	97 %	95 %	95 %	95 %	97 %	93 %

* erfasst werden die Vergaben \geq Fr. 10'000 exkl. MWST des Hochbauamtes, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für Umwelt

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Rechtsdienste / Verfahren	1	Fristgerechte Bearbeitung von Standardrekursen, -einsprachen und -aufsichtsbeschwerden	52 %	80 % < 18 Wochen	46 %
	2	Fristgerechte Bearbeitung von Nichtstandardrekursen, -einsprachen und -aufsichtsbeschwerden	50 %	80 % 8 Wochen nach Abschluss Schriftenwechsel	45 %
Zentrale Dienste / Öffentliches Beschaffungswesen (ÖBW)	3	Anzahl Schulungen der internen und externen Kunden	3	2	11

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1+2 Die Indikatoren sind nicht mehr zeitgemäss und wurden per Budget 2024 komplett überarbeitet. Künftig wird der Fokus auf der Nettobearbeitungszeit der Verfahren liegen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6110-6130 Amt für Raumentwicklung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Erarbeitung Biodiversitätsstrategie und Massnahmenplan

Biodiversitätsstrategie und Massnahmenplan Biodiversität 2023-2028 wurden im Juli des Berichtsjahres verabschiedet. Die Umsetzung hat umgehend begonnen.

Aufwertung von durchschnittlich vier Biotopen von nationaler Bedeutung

Die Arbeiten kamen auch im Berichtsjahr sehr gut voran. Die befristete und zu 80 % vom Bund finanzierte Zusatzstelle hat der Aufwertung der nationalen Biotop (Naturschutzgebiete) den benötigten Schwung verliehen. Seit Frühling 2020 wurden in 28 Biotopen von nationaler Bedeutung grössere ökologische Aufwertungen durchgeführt. Das aufwändigste Projekt im Berichtsjahr war die Sanierung des Damms beim Biessenhofer Weiher und die zeitgleichen ökologischen Aufwertungen. Nicht mitgezählt sind kleinere Aufwertungen, die laufende Moorregeneration im Hudelmoos, die Erstellung des Retentionsgerinnes beim Bommer Weiher (Frühling 2020) sowie Aufwertungsprojekte Dritter, die vom Kanton finanziell unterstützt wurden.

Einführung digitaler Baugesuchs- und Planungsgeschäftsprozess

Im zweiten und dritten Quartal 2023 fanden die internen Testarbeiten des eBau/ePlan-Portals statt. Im Laufe von 2024 werden diverse Pilotgemeinden mit der Übermittlung der digitalen Daten über das Portal beginnen.

Positionierung des Kantons Thurgau im Raumkonzept Schweiz

Die Ergebnisse zum Projekt «Positionierung des Kantons Thurgau im Raumkonzept Schweiz» liegen mittlerweile vor: In der ersten Phase des Projekts wurde der Entwurf für ein Strategiepapier erarbeitet. In der zweiten Phase haben sich Vertreter der Thurgauer Regierung mit der Regierung des Kantons St. Gallen sowie Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden ausgetauscht. Entstanden ist ein gemeinsames Positionspapier der beteiligten Ostschweizer Kantone. Das Amt hat die Erarbeitung dieses Positionspapiers fachlich unterstützt und die dazu gehörenden Karten erstellt. Im September wurde das Positionspapier von den zuständigen Regierungsrätinnen und Regierungsräten den Vertreterinnen und Vertretern des Bundesamtes für Raumentwicklung vorgestellt. Der Inhalt wurde wohlwollend zur Kenntnis genommen und die gemeinsamen Anliegen sollen in die weitere Überarbeitung des Raumkonzeptes Schweiz einfließen. Das Positionspapier wurde im Dezember von den Regierungsrätinnen und Regierungsräten an einer gemeinsamen Medienkonferenz präsentiert.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	6'279'840	6'911'700	4'990'523	-631'860	-9.1	1'289'318	25.8
Ertrag	1'107'381	1'066'000	317'494	41'381	3.9	789'887	248.8
Saldo KORE	-5'172'459	-5'845'700	-4'673'028	-673'241	-11.5	499'431	10.7
- Übertrag in SF Biodiversität	-6'000'000	-6'000'000					
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-117'971		-107'650				
Saldo ER	-11'290'430	-11'845'700	-4'780'678	-555'270	-4.7	6'509'752	136.2
Kostendeckungsgrad	18 %	15 %	6 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Information

Aufwand	69'645	78'206	36'827	-8'561	-10.9	32'818	89.1
Ertrag	1'156	534	340	622	116.5	816	240.1
Saldo	-68'489	-77'672	-36'487	-9'183	-11.8	32'002	87.7
Kostendeckungsgrad	2 %	1 %	1 %				
Kantonale Planung							
Aufwand	1'483'050	1'851'513	1'361'144	-368'463	-19.9	121'906	9.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'483'050	-1'851'513	-1'361'144	-368'463	-19.9	121'906	9.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

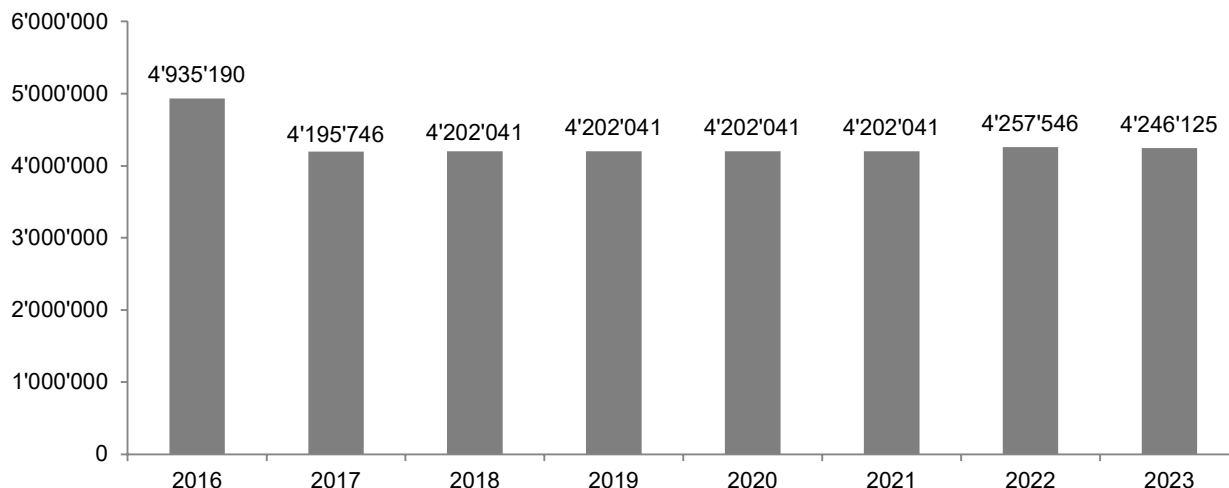
6110 Amt für Raumentwicklung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ortsplanung							
Aufwand	769'501	1'096'433	729'983	-326'932	-29.8	39'518	5.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-769'501	-1'096'433	-729'983	-326'932	-29.8	39'518	5.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Natur und Landschaft							
Aufwand	1'543'284	1'736'209	1'375'883	-192'925	-11.1	167'401	12.2
Ertrag	11'832	5'466	3'479	6'366	116.5	8'354	240.1
Saldo	-1'531'452	-1'730'743	-1'372'405	-199'291	-11.5	159'047	11.6
Kostendeckungsgrad	1 %	0 %	0 %				
Baugesuche							
Aufwand	1'823'844	1'012'595	762'052	811'249	80.1	1'061'792	139.3
Ertrag	765'270	477'000	148'996	288'270	60.4	616'274	413.6
Saldo	-1'058'574	-535'595	-613'056	522'979	97.6	445'518	72.7
Kostendeckungsgrad	42 %	47 %	20 %				
Bauen ausserhalb Bauzonen							
Aufwand	581'194	1'101'744	712'897	-520'550	-47.2	-131'702	-18.5
Ertrag	327'973	583'000	164'680	-255'027	-43.7	163'293	99.2
Saldo	-253'221	-518'744	-548'217	-265'523	-51.2	-294'996	-53.8
Kostendeckungsgrad	56 %	53 %	23 %				
Wohnbauförderung							
Aufwand	9'322	35'000	11'737	-25'678	-73.4	-2'415	-20.6
Ertrag	1'150	0	0	1'150	0.0	1'150	0.0
Saldo	-8'172	-35'000	-11'737	-26'828	-76.7	-3'565	-30.4
Kostendeckungsgrad	12 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

6120 Erwerb u. Beiträge an Erwerb Seeuferparz./-gestaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand		100'000		-100'000	-100.0	0	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	33'579	0	10'505	33'579	0.0	23'074	219.6
Ertrag	33'579	12'300	10'505	21'279	173.0	23'074	219.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	87'700	0	-87'700	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3632.000	Beiträge und Erwerb Seeuferparzellen	0	100'000	-100'000	Die Beiträge sind abhängig von den Gesuchen der Gemeinden: Im Geschäftsjahr wurden keine Gesuche um Beteiligung des Kantons am Erwerb von Seeuferparzellen gestellt. Es kam somit zu keiner Entnahme.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	0	87'700	-87'700	

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für Seeufererwerb und Seeufergestaltung Stand jeweils am 31.12.



Kommentar: 2022 wurde der Zinsertrag für die Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität in der Höhe von Fr. 45'000 versehentlich der Spezialfinanzierung Seeufererwerb und Seeufergestaltung gutgeschrieben. Dies wurde 2023 korrigiert.

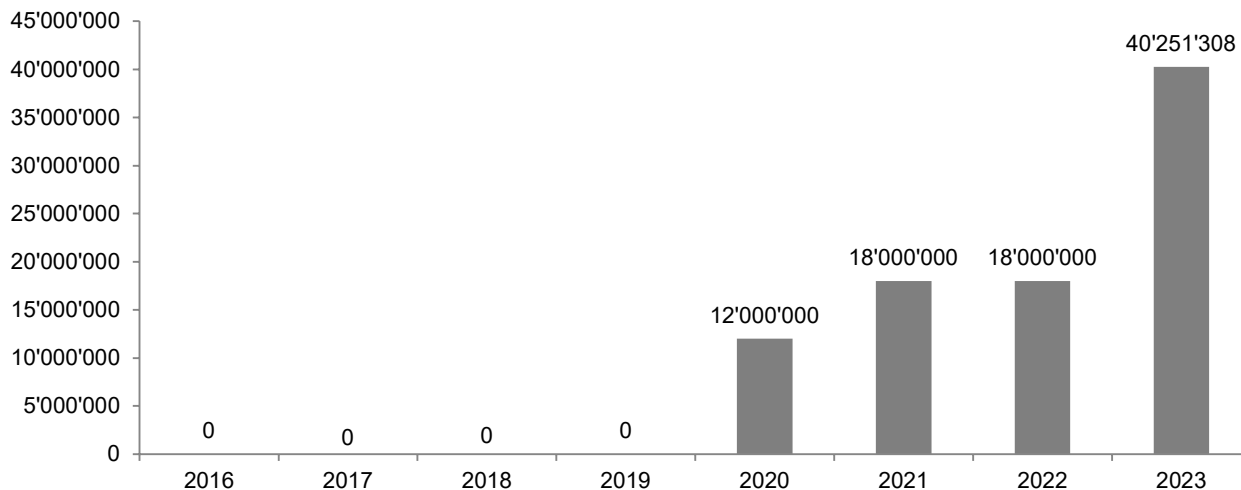
6125 Natur und Biodiversität	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	3'552'906	5'410'400	0	-1'857'494	-34.3	3'552'906	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	4'111'467	2'154'300	45'000	1'957'167	90.8	4'066'467	9036.6
Ertrag	7'664'373	7'564'700	45'000	99'673	1.3	7'619'373	16931.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung		0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen*		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
<i>*Die Abweichungen in den Konten mit dem Zusatz (PV) sind im Kapitel 6, Programmvereinbarung, begründet.</i>					
3010.100	Personalaufwand	56'214	401'500	-345'286	Die Abweichung liegt primär daran, dass die Biodiversitätsstrategie später als geplant verabschiedet wurde und sich die Personalrekrutierung verzögerte.
3991.610	Umlage Personalnebenkosten	14'054	100'400	-86'346	
3130.400	Aufwertungen	262'793	600'000	-337'207	Der Budgetposten beinhaltete zwei Grossprojekte, wovon eines sistiert wurde, weil fundierte Bodenuntersuchungen zeigten, dass die Kostenwirksamkeit nicht gegeben ist.
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	4'111'467	2'154'300	1'9457'167	
3632.200	Beiträge an Dritte	0	125'000	-125'000	Die Abweichung liegt primär daran, dass die Biodiversitätsstrategie später verabschiedet wurde als geplant.
3991.556	Interne Verrechnung Beiträge	357'839	550'000	-192'161	
4630.100	Bundesbeiträge Einzelverfügungen	338'970	500'000	-161'030	Es wurden weniger Bundesbeiträge auf Basis von Einzelverfügungen ausbezahlt, weil ein Grossprojekt zurückgestellt wurde. Siehe auch 3130.400.
4990.518	Zinsertrag (7330.3990.518)	193'086	54'000	139'086	Verbuchung durch Finanzverwaltung.

6130 Landschaft	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	725'159	850'000	0	-124'841	-14.7	725'159	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	94'841	0	0	94'841	0.0	94'841	0.0
Ertrag	820'000	820'000	0	0	0.0	820'000	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	30'000	0	-30'000	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
<i>*Die Abweichungen in den Konten mit dem Zusatz (PV) sind im Kapitel 6, Programmvereinbarung, begründet.</i>					
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	94'841	0	94'841	Es wurden weniger Beiträge für Massnahmen zur Aufwertung der Landschaft in Agglomerationen angefragt als angenommen. Zudem wurden keine Anträge gestellt für den Rückbau von Gebäuden in besonders sensiblen Landschaften. Die Erarbeitung der kantonalen Landschaftskonzeption (Bundesauftrag) musste aus Kapazitätsgründen auf 2024 verhooben werden.

Entwicklung Spezialfinanzierung Natur, Biodiversität und Landschaft Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die ersten Monate des Geschäftsjahres waren in den Zentralen Diensten von der Umlagerung der Baugesuchs- und Planungszentrale zum GS DBU per 1. Juni 2023 und dem Wiederaufbau einer funktionierenden Administration geprägt. Neu wird die Administration als Stab geführt und das Amt ist organisatorisch nun als reines «Fachamt» aufgestellt. Die Vollzugsabteilungen waren mit den weiterhin hohen Gesuchszahlen ausgelastet und arbeiteten in zahlreichen amts-, kantonsinternen und -externen Projekten mit. Die Erarbeitung von Merkblättern, Vollzugshilfen («Kleinsiedlungen») und Leitfäden zur Hilfestellung für Prozessbeteiligte wurde weiter vorangetrieben. Mit dem Beschluss der Biodiversitätsstrategie Thurgau und dem dazugehörigen Massnahmenplan erfolgte im Berichtsjahr ein erster Teil des Personalaufbaus in der Abteilung Natur und Landschaft zur Umsetzung der beschlossenen Massnahmen.

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wurde im Berichtsjahr erneut unterschritten. Diverse Stellen konnten erst nach einer zweiten Ausschreibung und damit verzögert besetzt werden, was die Unterschreitung des Besoldungsbudgets zur Folge hatte. Dank geringeren Aufwendungen im Projekt Wil West schliessen die Kosten für die Beiträge unter Budget ab. Gegenüber dem Vorjahr sind die Kosten für die Planung Aufträge angestiegen. Die Bearbeitung von oftmals sehr spezifischen Fragestellungen in Projekten verlangt zunehmend nach fachlicher Unterstützung von externen Büros oder Fachpersonen. Dennoch kommen die Ausgaben unterhalb des budgetierten Betrages zu liegen. Im Bereich der Informatik ist die Anschaffung von grösseren Bildschirmen für einen Teil der Fachabteilungen kostengünstiger als geplant umgesetzt worden. Somit ist das Amt auf die weiter vorangetriebene digitale Bearbeitung von Gesuchen, insbesondere im Bereich der Ortsplanungsrevisionen, vorbereitet. Auf der Einnahmeseite hat die stabile Zahl an Baugesuchen zu leicht grösseren Einnahmen geführt. Aufgrund einer Umstellung in der KORE sind die Budget- und Rechnungszahlen, insbesondere in der Produktgruppe Baugesuche, nicht direkt vergleichbar.

Produktegruppe Information

■ Produkte: Info-Veranstaltungen, Broschüren

Merkblatt «Grundsätze für die zweckmässige Abgrenzung von Erhaltungszonen»

Im September 2022 hat der Grosse Rat die Richtplanänderung «Kleinsiedlungen» genehmigt. Der Ball liegt nun bei den Gemeinden: Innerhalb fünf Jahren müssen sie die Zonenzuweisung im Bereich der Kleinsiedlungen gemäss den Vorgaben des kantonalen Richtplans (KRP) bereinigen. Wird eine Erhaltungszone ausgeschieden, so muss diese gemäss den Vorgaben des Bundes zudem «eng begrenzt» sein. Mit dem erarbeiteten Merkblatt «Grundsätze für die zweckmässige Abgrenzung von Erhaltungszonen» werden die Gemeinden und Planungsbüros beim korrekten Festlegen von Erhaltungszonen unterstützt.

Musterverträge zur Kompensation von Fruchtfolgeflächen

Werden Fruchtfolgeflächen bei Einzonungen oder Strassenbauprojekten verbraucht, dann müssen diese durch die Gemeinden, den Kanton oder den Bund kompensiert werden. Eine Hilfestellung dabei bieten die erarbeiteten Musterverträge (Aufwertungs- bzw. Rekultivierungsvertrag, Auszonungsvertrag, Neuerhebungsvertrag).

Planerstamm

Der traditionelle «Planerstamm» für private Planungsbüros und grössere Gemeinden wurde im Berichtsjahr zweimal durchgeführt. Die Themenpalette reichte von Naturschutzzonen im Wald über den Umgang mit Fruchtfolgeflächen und Kleinsiedlungen bis hin zum Ausscheiden von Arbeitszonen oder raum+-Auswertungen. Die Teilnehmerzahlen zeigen, dass das Interesse an dieser Fachveranstaltung nach wie vor sehr hoch ist.

Übergabegespräche

Nebst den öffentlichen Veranstaltungen fand auch ein reger bilateraler Informationsaustausch mit den Gemeinden statt. So wurden im Zusammenhang mit Ortsplanungsrevisionen zahlreiche Übergabegespräche durchgeführt, um sich mit den einzelnen Gemeindebehörden im Vorfeld von Vorprüfungen über verschiedene Inhalte austauschen zu können. Weiter nahmen Vertreter des Amtes an verschiedenen Veranstaltungen der Regionalplanungsgruppen teil, um bei der Erarbeitung diverser Entwicklungsstrategien unterstützend mitzuwirken.

Blumenwiesentag

Der jährliche Blumenwiesentag fand im Mai im Unterthurgau statt. Landwirtinnen und Landwirte diskutierten dabei über ihre Erfahrungen betreffend Ansaat und Pflege von artenreichen Heuwiesen. Auf dem Betrieb im St. Katharinental bei Diessenhofen fand im September ein vergleichbarer Anlass zu Buntbrachen statt. An beiden Anlässen wirkten auch Mitarbeitende vom Arenenberg mit.

Produktegruppe Kantonale Planung

■ Produkte: Kantonaler Richtplan, Grundlagen, Koordination und Umsetzung

Kantonaler Richtplan (KRP)

Der KRP ist ein behördenverbindliches Koordinations- und Steuerungsinstrument des Kantons. Mit dem KRP können die räumliche Entwicklung langfristig gelenkt und die Abstimmung der raumwirksamen Tätigkeiten über alle Politik- und Sachbereiche hinweg gewährleistet werden. Der KRP wird im Kanton Thurgau in einem Zweijahresrhythmus überprüft und bei Bedarf angepasst. Im Berichtsjahr wurden drei Richtplananpassungen bearbeitet, zwei davon konnten abgeschlossen werden.

Mit der Richtplanänderung «Kleinsiedlungen» kam der Kanton dem langjährigen Bundesauftrag nach, die raumplanungsrechtliche Situation in rund 300 Kleinsiedlungen zu bereinigen. Nach einer rund dreijährigen Projektarbeit wurde die Richtplanänderung im Januar 2022 erlassen und dem Grossen Rat mit einer Botschaft zur Genehmigung überwiesen. Gleichzeitig wurde dem Grossen Rat mit separater Botschaft der überarbeitete Entwurf des Gesetzes über Vereinbarungen zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen (GVKS, RB 700.4) vorgelegt. Im September 2022 genehmigte der Grosse Rat die Richtplanänderung «Kleinsiedlungen». Die dazugehörige PBV-Änderung wurde per 8. Oktober 2022 in Kraft gesetzt. Dem GVKS stimmte der Grosse Rat in der Schlussabstimmung vom 26. Oktober 2022 zu. Die Genehmigung der Richtplanänderung «Kleinsiedlungen» durch den Bundesrat erfolgte am 23. Februar 2023.

Am 9. November 2022 genehmigte der Grosse Rat die Teilrevision des KRP 2020/2021. Diese sieht Anpassungen in den Unterkapiteln «1.6 Wirtschaft», «2.2 Landwirtschaftsgebiete», «2.8 Boden», «3.2 Motorisierter Individualverkehr (MIV)», «3.3 Öffentlicher Verkehr (ÖV)», «3.4 Langsamverkehr (LV)», «4.1 Wasser», «4.3 Stein- und Erdmaterial» und «4.4 Abfall» sowie in den Anhängen «A2 Gebiete mit zu prüfender Nutzung» und «A8 Abkürzungsverzeichnis» vor. Zudem wird die Richtplankarte 1:50'000 angepasst. Herzstück dieser Teilrevision ist

die Einführung einer neuen Fruchtfolgeflächen-Kompensationsregelung im Unterkapitel «2.2 Landwirtschaftsgebiete». Die Genehmigung durch den Bundesrat erfolgte am 22. August 2023.

Im Frühsommer 2022 wurde mit der Teilrevision des KRP 2022/2023 gestartet. Ende 2022/Anfang 2023 wurden die erarbeiteten Richtplanentwürfe einer Vernehmlassung bei den kantonalen Fachstellen unterzogen («Technische Vernehmlassung»). Die öffentliche Bekanntmachung des Richtplanentwurfs fand im Zeitraum vom 8. Mai bis 9. September 2023 statt. Eingegangen sind rund 80 Eingaben mit Änderungsanträgen. Die Festlegung des Umgangs mit diesen Anträgen war Gegenstand des vierten Quartals. Im Dezember des Berichtsjahres wurde die Teilrevision des KRP 2022/2023 dem Grossen Rat mit einer Botschaft zur Genehmigung unterbreitet.

Raumbeobachtung und «raum+»

Mit der Raumbeobachtung werden wesentliche Aspekte der räumlichen Entwicklung dokumentiert. Sie dient insbesondere auch dazu, Beschlüsse aus dem KRP zu überprüfen (Monitoring und Controlling). Die Kantone müssen dem Bund in diesem Zusammenhang alle vier Jahre einen Raumentwicklungsbericht zukommen lassen. Der letzte Bericht wurde dem Bund im Jahr 2020 zugestellt. In der zweiten Hälfte 2023 wurde mit den Arbeiten für den neuen Bericht begonnen. Der Bericht wird im Jahr 2024 finalisiert und dem Bund überwiesen.

Ende 2023 wurde zum ersten Mal ein «Schwerpunktthema der Raumbeobachtung» auf der Website aufgeschaltet. Das Schwerpunktthema widmet sich den Zentren im Kanton Thurgau. Die Arbeiten für den Websiteauftritt begannen Mitte 2023. Ziel dieses Auftritts ist es, einem grösseren Adressatenkreis interessante Themen der räumlichen Entwicklung im Kanton Thurgau näher zu bringen. Zielpublikum sind dabei nicht primär Fachexpertinnen und Fachexperten, sondern die breite Allgemeinheit. Es ist geplant, künftig weitere interessante Themen der Raumbeobachtung auf der Website zu präsentieren.

Ein wichtiger Bestandteil der Raumbeobachtung ist das Monitoring der Bauzonenreserven. Im Berichtsjahr wurden die letzten Arbeiten zur «raum+»-Nacherhebung 2022 abgeschlossen. Dies beinhaltet unter anderem das Erstellen des kantonalen Abschlussberichtes und die Neuberechnung der gemeindespezifischen Auslastungen. Im März wurden die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Abschlussbericht den Gemeinden an einer Abschlussveranstaltung präsentiert. Stand 2022 besteht im Kanton Thurgau eine Bauzonenreserve von 940 ha.

Agglomerationsprogramme

Mit der Veröffentlichung der Prüfberichte zu den Agglomerationsprogrammen der 4. Generation (AP4) hat der Bund die definitiven Beitragssätze festgelegt. Beim AP4 Schaffhausen beträgt der Beitragssatz 35 %, beim AP4 St. Gallen-Bodensee 40 % und beim AP4 Wil 30 %. Nach der Bewilligung der Verpflichtungskredite durch die Bundesversammlung im Dezember 2023 konnte der Unterzeichnungsprozess zu den Leistungsvereinbarungen für die AP4 Verkehr und Siedlung bei den Trägerschaften gestartet werden. In allen fünf Agglomerationen mit beitragsberechtigten Thurgauer Gemeinden wurde im Berichtsjahr bereits intensiv an der Entwicklung der Agglomerationsprogramme der 5. Generation (AP5) gearbeitet. So wurden in den funktionalen Räumen konzeptionelle Grundlagen zu Siedlung, Freiraum und Verkehr erarbeitet. Auf der Basis von Ist- und Trendanalysen wurden die erforderlichen Zukunftsbilder für die Agglomerationen entwickelt oder aktualisiert und mit Beteiligung der Gemeinden und Kantone wurden daraus Handlungsbedarf und Teilstrategien Siedlung und Verkehr abgeleitet. Gleichzeitig standen in den Gremien mögliche Umsetzungsmassnahmen zur Diskussion, um die Zielerreichung der abgestimmten Siedlungs- und Verkehrsentwicklung bis 2040 zu ermöglichen.

Regionale Kiesabbauplanungen

Die Gemeinde Bürglen reichte im Juni den Gestaltungsplan «Kiesabbau Schalm» und im August den Gestaltungsplan «Kiesabbau Neuhof» zur Genehmigung ein. Aufgrund der ausstehenden Genehmigung des teilrevidierten gemeinsamen Richtplans Kiesabbau der Gemeinden Berg, Bürglen und Weinfeldern wurden beide Geschäfte sistiert. Der gemeinsame Richtplan Kiesabbau Berg/Bürglen/Weinfeldern wurde im Oktober des Berichtsjahres zur Genehmigung eingereicht. Der Entscheid des Departements ist noch ausstehend. Die Gemeinde Berg hat im September den Gestaltungsplan «Lehmgrube Bärgerwilen» zur Vorprüfung eingereicht. Dieser Gestaltungsplan sieht auch Ablagerungen von Materialien des Typs A und B vor. Deponien des Typs A und B können erst umgesetzt werden, wenn sie im Unterkapitel «4.4 Abfall» des KRP festgesetzt sind.

Produktegruppe Ortsplanung

■ Produkte: Planungen, Beratungen, Grundlagen, Rechtsfälle

Planungen

Im Berichtsjahr konnten 16 Ortsplanungsrevisionen vorgeprüft oder genehmigt werden. Mehrere Gemeinden nutzten das Angebot und überbrachten ihre Planung im Rahmen eines Übergabegesprächs. Per Ende Berichtsjahr verfügten 70 Gemeinden über ein revidiertes, genehmigtes Baureglement (2022: 64). Bei weiteren acht Gemeinden wurde das revidierte Baureglement vorgeprüft. Bei den Ortsplanungsrevisionen wurden deren

49 bereits revidiert und genehmigt. Bei weiteren 20 Gemeinden liegt der Vorprüfungsbericht zur Ortsplanungsrevision vor. Aufgrund der für Ortsplanungsrevisionen abgelaufenen Übergangsfrist im Planungs- und Baugesetz ist auch im Jahr 2024 mit der Eingabe von zahlreichen Ortsplanungsrevisionen zu rechnen.

Gewässerraumlinienpläne

Zahlreiche Gemeinden sind an der planerischen Umsetzung zur Ausscheidung der Gewässerräume. Auch wenn den Gemeinden für die Erarbeitung der Gewässerraumlinienpläne noch ein paar Jahre zur Verfügung stehen, erfolgt derzeit bei jedem Wasserbauprojekt parallel dazu die Ausscheidung des Gewässerraums. Zudem haben die Gemeinden auch unabhängig von Wasserbauprojekten begonnen, den Auftrag zur Ausscheidung von Gewässerräumen auf dem ganzen Gemeindegebiet umzusetzen.

Kantonale Nutzungszone WilWest

Die Projektleitung zur kantonalen Nutzungszone WilWest ist in der Abteilung Ortsplanung angesiedelt. Nach der negativen Volksabstimmung der St. Galler Stimmbevölkerung zum Investitionskredit im Herbst 2022 ging es in der Folge darum, das weitere Vorgehen im Projekt zu bestimmen. Massgeblich beteiligt war das Amt an den umfassenden Vertiefungsarbeiten zur Nachhaltigkeit der Arealentwicklung. Damit soll den beiden Kantonsparlamenten SG und TG mögliches Optimierungspotenzial aufgezeigt werden.

Kantonale Nutzungszone Mülifang Weinfelden

Die Kehrrichtverwertungsanlage (KVA) in Weinfelden muss in den nächsten Jahren ersetzt werden. Dazu ist eine Anpassung der kantonalen Nutzungszone nötig. Die Projektleitung auf kantonaler Stufe ist in der Abteilung Ortsplanung angesiedelt. Im Sommer 2022 fand die öffentliche Mitwirkung zur Planung statt. In der Folge wurden die Eingaben ausgewertet und über deren Berücksichtigung in der Planung entschieden. Sämtliche Eingaben und der Umgang damit wurden im Mitwirkungsbericht vom Mai 2023 umfassend dokumentiert und publiziert. Zahlreiche Konsolidierungssitzungen zu den Themen «Herkunft der Abfallströme» und «Transportlogistik» prägten die nachfolgenden Monate. Bis Ende Berichtsjahr konnte dann ein konsolidiertes und breit abgestütztes Planwerk geschaffen werden, das vom Lenkungsausschuss für die Anhörung der Gemeinden und die verwaltungsinterne Vernehmlassung freigegeben wurde.

Windenergie

Der Bundesrat genehmigte am 27. Oktober 2021 die Richtplanänderung «Windenergie». Gemäss dieser Richtplanänderung sind im Kanton Thurgau grundsätzlich sechs Gebiete für die Windenergienutzung geeignet. Eines davon befindet sich in der Gemeinde Thundorf. Der Gemeinderat von Thundorf hat im Jahr 2022 entschieden, die planerischen Voraussetzungen für den Bau eines Windparks zu schaffen. Aufgrund grosser Vorbehalte aus der Bevölkerung und der Nachbargemeinden wurde das ursprünglich auf acht Windanlagen ausgerichtete Projekt im Berichtsjahr überarbeitet und auf drei Anlagen reduziert. Die notwendigen Auflage- und Genehmigungsverfahren sind 2024 terminiert. Der Abteilung Ortsplanung wurde die kantonsinterne Koordinationsaufgabe übertragen, um der Gemeindebehörde in Sach- und Verfahrensfragen die nötige Unterstützung zukommen zu lassen.

Grundlagen und Beratungen

Weiterhin hoch bleibt der Beratungsaufwand für Gemeinden und Private in Prozess- und Verfahrensfragen bei Sondernutzungsplänen und Ortsplanungsrevisionen. Der Auftrag zur Siedlungsentwicklung nach Innen erfordert neue Wege und Ideen. Vermehrt werden bei Arealentwicklungen sogenannte informelle Planungsverfahren (Varianzverfahren) vorangestellt. Meist wird das Amt ersucht, bei diesen Verfahren, die mit finanziellen Beiträgen unterstützt werden, beratend mitzuwirken. So reichten im Berichtsjahr sechs Gemeinden ein Beitragsgesuch ein. Fünf Gesuche konnten positiv entschieden werden. Mit einem positiven Entscheid wird nebst der finanziellen Unterstützung auch die fachliche Mitwirkung durch das Amt gesichert.

Projekt Geo2020

Im Berichtsjahr wirkten verschiedene Mitarbeitende insbesondere in den Teilprojekten 5 und 7 von Geo2020 mit. Das Teilprojekt 5 befasst sich mit dem künftigen Umgang mit Verkehrsflächen im Zonenplan. Inskünftig sollen sogenannte Verkehrszonen ausgeschieden werden, damit die Zonenzugehörigkeit jeder einzelnen Fläche klar definiert ist. Zwischenzeitlich wurden die «Verkehrszonen Strassen und Wege» sowie die «Verkehrszonen Eisenbahnflächen» definiert und zugehörige Umsetzungsweisungen erstellt. Nach einer ersten Pilot- und Testphase im Jahr 2022 wurden die Umsetzungsweisungen überarbeitet und im Berichtsjahr ein zweiter Pilot durchgeführt. Aufgrund der neusten Erkenntnisse wurden die Weisungen nochmals geringfügig überarbeitet und die Kosten für die Umsetzung des Teilprojektes 5 erhoben. Anstehend ist die Anpassung der gesetzlichen Grundlagen und anschliessend der Entscheid zum Vorgehen bei der Übertragung der Rechtskraft vom analogen Zonenplan auf die digitalen Daten.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023
Anzahl eingegangener Planungsgeschäfte (Planungsgeschäftszentrale) (Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.)	134	169	137	167
Anzahl abgeschlossener Planungsgeschäfte (Planungsgeschäftszentrale) (Genehmigungen und Vorprüfungen von Ortsplanungen, Sondernutzungsplänen usw.)	115	163	111	159

Quelle: Geschäftsbericht BOA; Total umfangreiche und kleinere Planungsgeschäfte

Produktegruppe Natur und Landschaft

■ Produkte: Umsetzung Inventare, Mitberichte und Beratungen, Grundlagen, Reservatspflege, Beiträge gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)

Moorschutz

Der Kanton Thurgau sichert Schutz und Pflege von Mooren von nationaler Bedeutung durch Schutzanordnungen. Zurzeit bestehen für 20 der 22 Moore von nationaler Bedeutung rechtskräftige Schutzanordnungen (2022: 19). Das Rechtsverfahren zur Schutzanordnung «Lengwiler Weiher» konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Schutzanordnung trat am 1.01.2024 in Kraft. Rechtsverfahren laufen weiterhin für die Schutzanordnungen «Gärtensberg/Oberholz» (Gemeinde Wuppenau) und «Luxburger Bucht Nord» (Salmsach). Die Schutzanordnung für den Südtteil des Flachmoors «Luxburger Bucht» konnte im Berichtsjahr noch nicht öffentlich aufgelegt werden. Dies erfolgt 2024. In mehreren Flachmooren wurden grossflächige Entbuschungsarbeiten durchgeführt, um moorige Streuwiesen wieder freizulegen (u.a. Mettlenmoos, Etwiler Ried). Im nördlichen Teil der «Luxburger Bucht» konnte der Hepbach revitalisiert werden.

Trockenwiesen und -weiden (TWW)

Im Thurgau gibt es zwölf Objekte gemäss TWW-Bundesinventar. Die ausstehenden Teilflächen der TWW «Spotteberg» (Herdern) konnten im Berichtsjahr vertraglich gesichert werden. Für die Sicherung der TWW «Hindere Bärg» (Weinfelden) laufen noch Verhandlungen für zwei von vier Teilflächen. Die übrigen TWW-Objekte sind mittlerweile ausreichend gesichert.

Amphibienschutz

Der Thurgau verfügt über 65 Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Im Gegensatz zu den Mooren werden diese üblicherweise nicht durch Schutzanordnungen, sondern über den Zonenplan (Naturschutzzone), durch Eigentum oder über direkte Vereinbarungen mit den Grundeigentümern gesichert. Eine Schutzanordnung kann bei grossflächigen Gebieten jedoch von Nutzen sein und besteht für die Hüttwiler Seen und das Gebiet Sangen-Mülifang zwischen Weinfelden und Bürglen. Eine befristete und zu 80 % vom Bund finanzierte Zusatzstelle verlieh der Aufwertung der nationalen Amphibienlaichgebiet den benötigten Schwung. Zahlreiche Laichgewässer in nationalen Amphibienbiotopen und auf Kantonsland wurden saniert oder neu angelegt. Beim Biesenhofer Weiher (Eigentum des Kantons) wurden der Damm saniert, mehrere neue Amphibientümpel erstellt und die ökologisch besonders wertvolle Flachuferzone beim Damm erweitert.

Biodiversität im Siedlungsraum

Von 2020 bis 2023 unterstützte das Amt mit dem Projekt «Vorteil naturnah» Gemeinden dabei, öffentliche Flächen naturnah zu gestalten und zu pflegen. 24 Gemeinden machten mit. Dank dem Massnahmenplan Biodiversität 2023-2028 kann «Vorteil naturnah» verlängert werden. Ziel ist, dass bis 2028 40 Gemeinden mitmachen.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023
– Fachstellungnahmen zu Planungsgeschäften	91	113	113	112
– Fachstellungnahmen zu Baugesuchen	698	1'062	1'039	941
– Anzahl Verfügungen betreffend NHG (Objektbeiträge, Bewirtschaftungsbeiträge, Betretungserlaubnis)	49	57	49	39
Zudem laufen sechzehn Leistungsvereinbarungen 2020–2024 mit Gemeinden und Verbänden.				

Produktegruppe Baugesuche

■ Produkte: Baugesuchszentrale

Nach einem starken Wachstum in den Vorjahren stagnierte die Anzahl der ein- und ausgehenden Baugesuche auf der Vorjahreszahl. So standen im Berichtsjahr insgesamt 3'005 (2022: 3'091) eingegangene Gesuche einem Ausgang von 3'145 (2022: 3'170) Gesuchen gegenüber. Bei 36 % der Gesuche (2022: 41 %) mussten Dokumente nachgefordert werden. Bei Baugesuchen ausserhalb Bauzonen (BaB) lag der Anteil an unvollständigen

Gesuchen bei 42 % (2022: 50 %) und bei Baugesuchen innerhalb der Bauzonen (BiB) bei 34 % (2022: 38 %).

Die Schnittstelle BOA an das Portal eBau/ePlan ist mit dem Release im 4. Quartal 2023 umgesetzt worden. Ein erster Pilotversuch für Planungsgeschäfte ist im Laufe des Jahres 2024 vorgesehen.

Per 1. Juni 2023 erfolgte der Umzug und die Umlagerung der Baugesuchszentrale zum GS DBU.

Produktegruppe Bauen ausserhalb Bauzonen

■ Produkte: Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen

Anzahl Baugesuche ausserhalb Bauzonen (BaB)

Wie bereits im Vorjahr ist die Anzahl eingegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen rückläufig.

Revision Bundesgesetz über die Raumplanung, 2. Etappe (Raumplanungsgesetz, RPG; SR 700)

Ende September hat das Parlament die 2. Etappe der RPG-Revision verabschiedet. Die Revision umfasst zahlreiche Änderungen im Bereich Bauen ausserhalb Bauzonen. Obwohl die Referendumsfrist noch bis am 15. Februar 2024 läuft, fanden bereits verschiedene Kommissionsitzungen in unterschiedlicher Zusammensetzung zu RPG 2 statt. Auch wurden bereits einzelne Änderungen und mögliche Herausforderungen in der Umsetzung amtsintern thematisiert.

Kleinsiedlungen

Bauvorhaben in Kleinsiedlungen haben im Berichtsjahr einen erhöhten Beratungs- und Arbeitsaufwand verursacht. Obwohl die Anpassung der Kleinsiedlungsverordnung respektive der PBV vom Oktober 2022 zu mehr Klarheit führte, werden vereinzelt Grundeigentümer noch immer von der Zuweisung ihrer Liegenschaft zum Nichtbaugesuch «überrascht».

Leitfaden Wohnbauten

Nach der erfolgreichen Veröffentlichung des Leitfadens für landwirtschaftliche Ökonomiebauten im vergangenen Jahr wurde im Berichtsjahr die Erarbeitung eines weiteren Leitfadens lanciert. Unter Einbezug von Gemeindevertretern (nach Rücksprache mit dem Verband der Thurgauer Gemeinden), des Verbands Thurgauer Landwirtschaft (VTL) und von verschiedenen kantonalen Fachstellen wird ein Leitfaden für Wohnbauten im ländlichen Raum erarbeitet.

Richtlinie Standortgebundene Solaranlagen ausserhalb Bauzonen

Im Bereich der Energiepolitik war in den vergangenen Jahren eine grosse Dynamik auszumachen. Um die erneuerbaren Energien zu fördern, vereinfachte der Bundesrat den Bau neuer Solaranlagen mit einem zusätzlichen Artikel in der Raumplanungsverordnung (RPV; SR 700.1). Der neue Art. 32c RPV wurde per 1. Juli 2022 in Kraft gesetzt und erweitert die Möglichkeiten für den Bau von Solaranlagen ausserhalb der Bauzonen. Unter der Leitung der Abteilung BaB wurde eine Richtlinie für die Erstellung von Solaranlagen ausserhalb der Bauzonen erarbeitet.

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023
– Anzahl eingegangener Baugesuche innerhalb Bauzonen	1'750	1'990	2'238	2'240
– Anzahl eingegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen	855	941	853	765
Total	2'605	2'931	3'091	3'005

Quelle: Geschäftsbericht BOA

Kennzahlen	2020	2021	2022	2023
– Anzahl ausgegangener Baugesuche innerhalb Bauzonen	1'753	2'001	2'138	2'326
– Anzahl ausgegangener Baugesuche ausserhalb Bauzonen	791	1'009	1'032	819
Total	2'544	3'010	3'170	3'145

Quelle: Geschäftsbericht BOA

Statistiken ⇒ [Anhang I, Seite 77](#)

Produktegruppe Wohnbauförderung

■ Produkte: Gesuche, Beratung

Am 1. Januar 2002 stellte der Bund die Förderung des Wohnungsbaus und den Erwerb von Wohneigentum gemäss Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) ein. Die laufenden Geschäfte werden über die gesamte Laufzeit von 30 Jahren weiterhin verwaltet und betreut. Das Baudepartement des Kantons St. Gallen ist

für diese Aufgaben die interkantonale Fachstelle der Kantone Thurgau, Appenzell A.Rh. und Appenzell I. Rh. Die Anzahl der WEG-Mietwohnungen verringerte sich 2023 auf 124 Wohneinheiten. Insgesamt wurden im Berichtsjahr Fr. 27'073 Bundesgelder für Eigentümer- und Mieterschaft ausbezahlt. Mit dem Inkrafttreten des neu-gestalteten Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) stellte der Bund die Förderung von verbesserten Wohnverhältnissen in Berggebieten (WS-Geschäfte) ein. Diese Geschäfte werden über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren weiterhin verwaltet. WS-Geschäfte werden alle vier Jahre überprüft sowie allfällige Teilrückzahlungen eingefordert. Geschäfte betreffend die Massnahmen zur Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Wohnbautätigkeit vom 30. Juni 1942 und 25. März 1943 (W-Geschäfte) müssen weiterhin verwaltet werden. Die Besonderheit dieser W-Geschäfte ist, dass sie nie verjähren, da sie kein Ablaufdatum besitzen. Allfällige Rückzahlungen verbunden mit einem Subventionsrückfluss an den Kanton Thurgau aus den W- und WS-Geschäften sind nicht beeinflussbar. Rückzahlungen fallen nur bei Handänderungen resp. bei periodischen Überprüfungen der WS-Geschäfte an.

Die interkantonale Fachstelle betreut folgende Geschäfte für den Kanton Thurgau:

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
– W-Geschäfte	28	28	27	26	26
– WS-Geschäfte	6	5	3	2	2
– WEG-Mietwohnungen	1'257	693	420	178	124
– WEG-Eigentum	612	531	415	297	227

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
PG Information					
Veranstaltungen	1	Planerstamm / Anzahl Veranstaltungen	2	2	✓ 2
Broschüren	2	Erarbeitung von Vollzugshilfen zum RPG und PBG	0	1	● 0
PG Kantonale Planung					
Kantonaler Richtplan	3	Teilrevision KRP 2022/2023	durch RR verabschiedet	durch GR verabschiedet	● durch GR verabschiedet
PG Ortsplanung					
Planungen					
1) Umfangreiche Planungsgeschäfte	4	Nettobearbeitungszeit der kantonalen Verwaltung			
		- Vorprüfungen	0 %	90 % ≤ 6 Mt.	● 25 %
		- Genehmigungen	75 %	90 % ≤ 6 Mt.	● 43 %
2) Kleinere Planungsgeschäfte		Nettobearbeitungszeit der kantonalen Verwaltung			
		- Vorprüfungen	49 %	90 % ≤ 3 Mt.	● 43 %
		- Genehmigungen	61 %	90 % ≤ 3 Mt.	● 46 %
PG Natur und Landschaft					
Umsetzung Inventare	5	Umsetzung Schutzanordnungen nationaler Biotope / Anzahl Gebiete	0	2	● 1
Grundlagen	6	Umsetzung LEK und Direktzahlungsverordnung / Anzahl Weiterbildungsanlässe	2	2	✓ 2
PG Baugesuche					
Bauvorhaben					
1) ausserhalb Bauzonen	7	Bearbeitungszeit netto der kantonalen Verwaltung	91 %	90 % ≤ 2 Mt.	✓ 79 %
2) innerhalb Bauzonen		Bearbeitungszeit netto der kantonalen Verwaltung	82 %	90 % ≤ 1 Mt.	● 87 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 2 Aufgrund der anstehenden Anpassung des RPG wurde auf die Ausarbeitung einer Vollzugshilfe verzichtet.
- 4 + 7 Diverse Massnahmen zur Verbesserung der Bearbeitungsfristen (u.a. auch aus dem Projekt rapido) wurden in die Wege geleitet und beginnen zu fruchten. Bei den Vorprüfungen der umfangreichen Planungsgeschäfte kam es infolge Personalengpässen und Fluktuationen zu Verzögerungen, was sich negativ in der Statistik niederschlägt.
- 5 Die Umsetzung der Schutzanordnungen «Gärtensberg/Oberholz» und «Lengwiler Weiher» verzögerten sich aufgrund von Einsprachen. Das Verfahren betr. «Lengwiler Weiher» konnte abgeschlossen werden. Die Schutzanordnung tritt am 1.01.2024 und somit knapp nach dem Berichtsjahr in Kraft.
- 6 Blumenwiesentag und Buntbrachentag.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6125 Natur und Biodiversität	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	26'261	100'000	0	-73'739	-73.7	26'261	0.0
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	26'261	100'000	0	-73'739	-73.7	26'261	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
5000.000	Landerwerb Natur und Biodiversität	26'261	100'000	-73'739	2023 konnten drei kleinere Parzellen erworben werden. Die Landkäufe können nur schwer vorausgeplant werden.

6. Programmvereinbarung

Programmvereinbarung Natur + Landschaft (PV 2020-2024)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'715'897	3'613'500	3'026'300	-897'603	-24.8	-310'403	-10.3
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	1'936'646	1'843'700	1'947'100	92'946	5.0	-10'454	-0.5
Saldo	779'251	1'769'800	1'079'200	-990'549	-56.0	-299'949	-27.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
6125 Natur und Biodiversität					
3130.000	Grundlagen und Monitorings (PV)	323'726	645'000	-321'274	Die Abweichung liegt primär daran, dass die Biodiversitätsstrategie später verabschiedet wurde als geplant und gewisse Arbeiten ohne externe Unterstützung erledigt werden konnten.
3130.200	Aufwertungen (PV)	708'927	840'000	-131'073	Die Abweichung liegt primär daran, dass die Biodiversitätsstrategie später verabschiedet wurde als geplant.
3632.000	Beiträge an Dritte (PV)	1'202'227	1'486'500	-284'273	
4309.000	Verschiedene Einnahmen (PV)	77'336	0	77'336	Um die Bruttoansicht in den Ausgabenkonten sicherzustellen, wurde im Geschäftsjahr ein neues Einnahmen-Konto eröffnet. Es beinhaltet hauptsächlich Holzerlöse, welche durch Aufwertungs- und Pflegemassnahmen in Naturschutzgebieten anfallen. Weitere Einnahmen sind z. B. Beiträge anderer Ämter an das Biodiversitätsmonitoring TG und Entschädigungen für Durchleitungsrechte in Naturschutzgebieten auf Staatsland.
6130 Landschaft					
3130.000	Grundlagen und Monitorings (PV)	0	60'000	-60'000	Die Erarbeitung einer kantonalen Landschaftskonzeption (Bundesauftrag) musste aus Kapazitätsgründen auf 2024 verschoben werden.
3632.000	Beiträge an Dritte (PV)	52'841	120'000	-67'159	Es wurden weniger Beiträge für Massnahmen zur Aufwertung der Landschaft in Agglomerationsgebieten angefragt. Zudem wurden keine Anträge gestellt für den Rückbau von Gebäuden in besonders sensiblen Landschaften.

6210-6240 Hochbauamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkte RRL 2020–2024

Der Kanton setzt bei 50 eigenen Bauten und Anlagen geeignete Massnahmen zur Förderung der Biodiversität um.

Das Hochbauamt hat zu Beginn der Legislatur 50 Massnahmen bestimmt, die gezielt zur Förderung der Biodiversität bei kantonalen Bauten und Anlagen beitragen. Dazu gehören bspw. extensive Wiesen- und Rasenflächen, natürlich belassene und unversiegelte Flächen, Retentionsflächen, Bäume und Hecken oder Dach- und Fassadenbegrünungen. 38 Massnahmen konnten umgesetzt werden, mehrheitlich im Rahmen von genehmigten Projekten. Bei 12 Bauten und Anlagen wurde das Potenzial für einen ökologischen Ausgleich unter Einbezug von Experten evaluiert (Bestandesaufnahmen). In einem nächsten Schritt werden Pflegepläne für die angepasste Bewirtschaftung bereitgestellt und die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter werden geschult und instruiert. Per Ende der Legislatur werden alle Massnahmen mit Beschrieb und Foto in einer Broschüre dokumentiert. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von genehmigten Projekten in der Erfolgs- und Investitionsrechnung.

Der Kanton unterstützt die Gemeinden beim Aufbau von regionalen Gestaltungsbeiräten.

Gespräche mit Fachverbänden und Gemeindevertretern haben stattgefunden und werden weitergeführt. Der SIA Thurgau als Dachorganisation der Architektur-, Ingenieur- und Planungsfachleute im Kanton Thurgau stellt ein fachlich ausgewiesenes, unabhängiges Gremium zur Verfügung, das auf Anfrage zu architektonischen, gestalterischen oder ortsbaulichen Fragen von öffentlichem Interesse Stellung nimmt. Auch ist festzustellen, dass bei grösseren Städten der Baubeirat als beratendes Organ der Baukommission verstärkt zum Einsatz kommt. Damit wird ein aktiver Beitrag zur Gewährleistung einer hohen architektonischen und ortsbaulichen Qualität im Kanton geleistet.

Der Kanton führt jährlich eine Veranstaltung zum Thema gute Baukultur durch.

In Zusammenarbeit mit den Fachverbänden wird eine Veranstaltungsreihe «Bauen reden» durchgeführt. Die Reihe soll die Auseinandersetzung über Baukultur direkt an den Ort des Geschehens tragen. Eine Gruppe von Beteiligten diskutiert vor kleinem Publikum über ein konkretes Beispiel. Diese Diskussion wird mit Kameras aufgezeichnet und für verschiedene Formate aufbereitet. Die Verbreitung der Inhalte erfolgt über etablierte Videokanäle wie auch über Social Media. Eine Tagung zum Thema 'Bildung in der Architektur' wurde im Juni des Berichtsjahrs in Illighausen durchgeführt und ist unter www.bauenreden.ch veröffentlicht.

Der Kanton prüft mit den Berufsverbänden Möglichkeiten für die Schaffung eines Kompetenzzentrums Handwerkskultur und neue Technologien.

Die Denkmal Stiftung Thurgau, in welcher der Kanton vertreten ist, baute im Berichtsjahr das Handwerkszentrum im Freisitz Tagerschen weiter auf. Entstehen soll «ein Haus für das hochwertige Handwerk, zum Arbeiten, Lernen, temporär Wohnen und für Veranstaltungen». Erste Kurse fanden statt und stiessen auf reges Interesse. Das Ziel aus den Regierungsrichtlinien konnte damit in modifizierter Form in eine private Trägerschaft überführt werden.

Amtsziele RRL 2020–2024

Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld

Die Baugrube für die drei Untergeschosse wurde fachmännisch mit der erforderlichen Baugrubensicherung erstellt. Ein Grossteil der Betonierarbeiten der Untergeschosse konnte bis Ende des Berichtsjahres fertiggestellt werden. Der Bezug des Ergänzungsbaus ist für das zweite Quartal 2025 vorgesehen.

Kantonsbibliothek Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept

Mit den erfolgten Anpassungen ist die Kantonsbibliothek wieder für die Zukunft gewappnet. Der Ort des Lernens und der Begegnung wurde damit gestärkt. Die historischen Bestände und die Thurgoviana sind nun besser erschlossen und nutzbar. Die Neuorganisation der Informations- und Rückgabeschalter und der Kinder- und Jugendabteilung wurden umgesetzt. Mit dem Sonderleseraum werden die konservatorischen und sicherheitstechnischen Vorgaben zur Erschliessung der historischen Bestände gewährleistet. Mit dem Einbau einer kontrollierten Belüftung im Lesesaal wurde das Klima in dem für Prüfungsvorbereitungen intensiv genutzten Raum wesentlich verbessert. Die Erneuerung der Brandmeldeanlage kann erst 2024 erfolgen.

Kantonalgefängnis, Instandhaltung Sicherheitstechnik

Die Sicherheitsanlagen beim Kantonalgefängnis waren veraltet und teilweise abgeschrieben. Auf Grundlage einer Zustandserfassung und Instandhaltungsplanung wurde im Vorjahr und im Berichtsjahr die Sicherheitstechnik erneuert oder ergänzt.

Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung exklusiv biodiversitätskonforme Umgebungsgestaltung
Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Mit der Inbetriebnahme im vierten Quartal des Berichtsjahres verfügt die Seepolizei und Schifffahrtskontrolle wieder über ausreichende Räumlichkeiten um ihre Aufgaben adäquat bewältigen zu können. Mit der Trennung zwischen Personal- und Kundenbereich konnten die betrieblichen Abläufe im Gebäude verbessert werden.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Flachdachsanierung 3. Etappe
Schwundprozesse der Dachfolie und das Abreißen der Folie an den Dachrändern machten eine Flachdachsanierung im Bereich der Pult- und Flachdächer notwendig. Die Sanierung erstreckte sich über mehrere Etappen während der Schulferienzeiten. Im Berichtsjahr konnte die letzte Sanierungsetappe abgeschlossen werden.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Umbau WC-Anlagen
Der Umbau der WC-Anlagen aus den 60er-Jahren ist abgeschlossen. Aufgrund der Berücksichtigung denkmalpflegerischer Gesamtaspekte mussten Restarbeiten im Zusammenhang mit dem Brandschutz verschoben werden. Der Abschluss der Arbeiten erfolgt 2024.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Aulatrakt, Bühne Lichtenanlage ersetzen
Die gesamte Bühnentechnik wurde ersetzt, da eine Instandsetzung wegen nicht verfügbarer Ersatzteile nicht möglich war.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten
Die Realisierung der letzten Etappe, die Umnutzung des PMS-Hallenbades zu einem multifunktionalen Unterrichtsbereich, konnte im 3. Quartal des Berichtsjahres in Angriff genommen werden. Der geplante Aussenlift schafft einen hindernisfreien Zugang, sowohl zum neuen Multifunktionsraum als auch zur grossen Turnhalle. Der Bezug ist im 4. Quartal 2024 vorgesehen.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2
Die letzten Mängel des im Jahr 2020 fertiggestellten Erweiterungsbaus wurden im Berichtsjahr behoben. Die Bauabrechnung ist vollständig erstellt.

BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe
Im Berichtsjahr wurde ein weiteres Musterzimmer als Grundlage für den Umsetzungsentscheid erstellt. Die Zimmer sollen auf den Standard eines 3-Sterne-Hotels aufgewertet und auch für Individualgäste attraktiv werden.

Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage
Das Hauptgebäude verfügt über eine Energiezentrale. Von hier werden sämtliche Gebäude, Unterstationen und Nebengebäude mit Wärmeenergie versorgt. Die Kantonsschule tritt als Wärmecontractor auf und betreibt einen Nahwärmeverbund. In einem von einer beauftragten Firma erstellten Konzept wird aufgezeigt, dass sämtliche Schaltschränke, Feldgeräte sowie Pumpen und Zähler der Energiezentrale veraltet sind und nicht dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Grösstenteils sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Aufgrund der hohen Anforderung an die Verfügbarkeit der Anlage wird eine Sanierung der Energiezentrale und die Erneuerung des Gebäudeleitsystems umgesetzt.

Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa
Die 2002 erstellte Cafeteria/Mensa wurde an die veränderten Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer und die Vorgaben des Lebensmittelinspektorates angepasst. Im Berichtsjahr konnten die Bauarbeiten grösstenteils ausgeführt werden. Die Inbetriebnahme wird im 1. Quartal 2024 erfolgen.

Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen
Im Berichtsjahr wurde die massvolle Wiederherstellung des Spitalfriedhofs unter Einbezug des Wettbewerbsergebnisses für die künstlerische Gestaltung eines «Zeichens der Erinnerung» realisiert. Die Einweihung erfolgte im Oktober.

Klinik St. Katharinental Diessenhofen (KSK), Gästehaus (Personalhaus C)
Die Umbauten für die Langzeitpflege konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Im Laufe des Februars bezogen die Patienten und das Pflegepersonal die umgebauten Räumlichkeiten des Gästehauses.

Klinik St. Katharinental, Schaudepot Historisches Museum, Fluchttreppenhaus
Der Einbau des Fluchttreppenhauses mit den erforderlichen Brandabschlüssen konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme erfolgte zum Tag der offenen Türe des Schaudepots im Mai.

Bildungszentrum Arbon (BZA), Berufsschule, Anpassung Unterrichts-/Vorbereitungsräume

Die baulichen Anpassungen der bestehenden Schulräume für den Unterricht «Dentalassistent/in EFZ (DA)» und «Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ» konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle

Nach der Umzonung und der Genehmigung des Gestaltungsplans sowie nach Vorliegen der rechtsgültigen Baubewilligung wurde in der zweiten Jahreshälfte 2022 mit den Bauarbeiten begonnen. Diese konnten im Berichtsjahr nahezu abgeschlossen werden. Die zwei übereinanderliegenden Turnhallen stehen den Nutzerinnen und Nutzern nach den Sportferien 2024 zur Verfügung.

Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM), Elektrolabor- und Unterrichtszimmer

Der Einbau eines Elektrolabors in ein Unterrichtszimmer und der Umbau von zwei Unterrichtszimmern für elektrotechnische Anlagen wurden im Berichtsjahr fertiggestellt.

Berufsbildungszentrum Weinfelden; Umbau 2 Labor, Fächer Naturwissenschaften

Der Umbau der freigewordenen Unterrichtsräume zur konzentrierten Unterbringung von Laborinfrastruktur für die Fächer Naturwissenschaften wurde im Berichtsjahr abgeschlossen.

Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss

Das Restaurationsprogramm des Napoleonmuseums wird mit dem aktualisierten Restaurierungs- und Sanierungsprogramm 2017–2032 weitergeführt. Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege ausgeführt. Es wird mit jährlichen Kosten von Fr. 200'000 und Gesamtkosten von 2.6 Mio. Franken gerechnet.

Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung

Die Fassade der Kapelle wurde vor über 40 Jahren saniert. Im Berichtsjahr wurden das Eingangsportal rekonstruiert, die historischen Gläser nach Instandsetzungsarbeiten eingesetzt und die Fassadensanierung abgeschlossen.

Domäne Arenenberg, Salenstein, Neubau Schafunterstand (Teil Parkerweiterung)

Im Berichtsjahr wurde ein neuer wintertauglicher Unterstand für 16 bis 18 Mutterschafe im Schlosspark Ost erstellt.

Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden

Im Rahmen des Mobilitätskonzepts sind Elektroladestationen bei kantonalen Liegenschaften zu fördern. Die Ladestationen sollen einerseits der Öffentlichkeit, andererseits den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung zur Verfügung stehen. Im Berichtsjahr wurden 30 Ladestationen für Personenwagen, E-Roller und E-Bikes realisiert.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)

In den nächsten Jahren sollen weiterhin an diversen Standorten PV-Anlagen erstellt werden. Im Fokus liegen grössere Anlagen mit einem hohen Eigenverbrauch. Im Berichtsjahr wurden Anlagen mit einer Leistung von über 253 kWp erstellt, die rund 230'000 kWh Energie pro Jahr liefern.

Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit Ergänzungsbau Regierungsgebäude)

Durch den Ergänzungsbau Regierungsgebäude muss im Regierungsviertel die Stromversorgung angepasst werden. Der erhöhte Strombedarf kann nur durch eine zusätzliche Trafostation gedeckt werden. Thurplus realisiert ausserdem den Einbau und Betrieb einer Energiezentrale mit einer Trafostation innerhalb des Ergänzungsbaus. Die Trafostation des Ergänzungsbaus wird in die Energiezentrale der Thurplus integriert.

Staubeggstrasse 7 (Villa Bär), Sanierung

Die Villa Bär wurde im Zusammenhang mit der Erstellung des Ergänzungsbaus Regierungsgebäude im Juni 2022 verschoben. Auf Grund der sehr beschränkten Fläche für die Baustelleninstallation des Ergänzungsbaus wird die Villa vor der Sanierung im Innen- und Aussenbereich als Baubüro zwischengenutzt. Die Sanierungsmassnahmen erfolgen in Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege im Jahr 2024. Die Fertigstellung wurde mit dem Terminplan des Ergänzungsbaus koordiniert, so dass ein zeitgleicher Bezug erfolgen kann.

Konvikt-Turnhalle, Innensanierung

Um dieses Projekt gesamtheitlich im Kontext mit dem vorgelagerten Innenhof zur Bibliothek zu betrachten, wurde die Innensanierung der Konvikt-Turnhalle zurückgestellt. Sie wird mit der geplanten Erweiterung des Kulturgüterschutzraumes der Bibliothek überprüft. Die dringendsten Massnahmen bezüglich Brandschutz und die Auffrischung der Sanitärräume erfolgen über das Unterhaltsbudget der kantonalen Bauten.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E

Die Provisorien an der Kantonsschule Frauenfeld genügen den Anforderungen an die heutigen Unterrichtsformen sowie den energetischen Vorgaben nicht mehr. Sie sollen abgebrochen und durch einen Erweiterungsbau an das bestehende Schulgebäude N ersetzt werden. Im Berichtsjahr wurde das Baugesuch bewilligt und mit der Ausschreibung begonnen. Der Baustart ist auf das erste Quartal 2025 angesetzt, der Bezug ist im ersten Quartal 2027 vorgesehen.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Gesamtsanierung

Im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau (Schulgebäude E) wurde das bestehende Schulgebäude N einer umfassenden Zustandsbeurteilung unterzogen, die eine Gesamtsanierung empfiehlt. Im Berichtsjahr wurde das Treppenhaus West brandschutzertüchtigt und die neue Fluchttreppe im Untergeschoss gebaut. Es folgen zwei weitere Etappen in den Jahren 2024 und 2025.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Ersatz Schliesssystem Elostar

Die Erneuerung der Schliessanlage erfolgt in Etappen über mehrere Jahre. Die ersten Anpassungen erfolgten im Berichtsjahr bei den Gebäudehüllentüren. Die Erneuerung der Schliessanlage der Innentüren im Schulgebäude N ist mit der Vollendung des Erweiterungsbaus im Jahre 2026 geplant.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, M Gebäude, Fassadensanierung Innenhof/ Sonnenschutz

Infolge von Kapazitätsengpässen bei den Planern wurde mit der Innenhofsanierung erst im Spätherbst gestartet. Mit neuen Abdeckprofilen sowie der Erneuerung der Dämmung und Dampfbremse bei den Deckenstirnpaneelen wurden schadenverursachende Schwachstellen behoben. Mit den Sanierungsarbeiten soll ein aussenliegender Sonnenschutz eingebaut werden. Wegen nicht vorhergesehenen Anschlüssen zum Dach hin kam es zu Verzögerungen. Die Sanierung kann aussentemperaturbedingt erst im Frühling 2024 abgeschlossen werden.

Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Anpassungen Brandschutz und Lüftung

Das Projekt beinhaltet betriebliche und brandschutztechnische Anpassungen. Im Berichtsjahr konnten das erforderliche separate Abluftsystem des 'Maker Space' realisiert und die weiteren Eingriffe planerisch koordiniert werden.

BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus

Aufgrund einer vertraglichen Zwischennutzung war noch kein Baustart möglich. Der Baustart erfolgt im Januar 2024.

Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Anschluss an Holzschnitzelheizung-Verbund

Die veraltete Ölheizung und die Holzschnitzelheizung wurden zum Ende der Heizperiode im Berichtsjahr ausgebaut. Die Kantonsschule und die Sekundarschule Kreuzlingen konnten nach kurzer Umbauzeit während der Sommerferien an den Fernwärmeverbund 'Campus-Holzschnitzelheizung' angeschlossen werden. Während der Planungsphase wurde festgestellt, dass die Decke im Heizungsraum wegen des Asbestgehalts ersetzt werden muss. Bei der Koordination mit der Mensaerweiterung zeigte sich, dass die freiwerdenden Räumlichkeiten im Untergeschoss im selben Zug als Lagerräume herzurichten sind. Die Arbeiten werden im 1. Quartal 2024 abgeschlossen.

Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Neubeschichtung der Cemforplatten

Die Zementfaserplatten (Cemforplatten) an der Fassade weisen teilweise Risse auf und müssen ersetzt werden. Ausserdem löst sich die Beschichtung der Zementfaserplatten an der Fassade immer mehr ab. Sämtliche notwendigen Unterhaltsarbeiten für das Gebäude wurden im Berichtsjahr eruiert. Die nächsten Planungsschritte oder Sanierungsarbeiten werden 2024 koordiniert umgesetzt.

MZ Kalchrain, Allgemeines, Sanierung Vorplatz

Der beschädigte Vorplatz im Bereich hintere Scheune, Tankstelle und Werkstatt Nord wurde im Berichtsjahr erneuert. Gleichzeitig wurden Werkleitungen ersetzt und die elektrische Rohranlage erweitert. Für die Entwässerung der Tankstelle und des Motorfahrzeug-Waschplatzes wurden die Mineralöl-Abscheideanlagen gemäss den Empfehlungen des AfU ersetzt. Die bestehenden erdverlegten Öltanks wurden für die Lagerung von Diesel und der alte Dieseltank zur Lagerung von Benzin umfunktioniert. Der alte Benzintank wurde entfernt. Die gesamten Leitungen für Diesel und Benzin sowie die Leckwarnanlage wurden erneuert.

Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS), Haus D, Sanierung Gebäudehülle

Das Anfang Jahr eingereichte Bauprojekt wurde im 1. Quartal bewilligt. Ein Verfahrensabbruch bei der öffentlichen Ausschreibung der Fenster in Holz verhinderte die Vergabe im Berichtsjahr. Nach Rücksprache mit der Schulleitung wurde entschieden, die Ausführung der Gebäudehüllensanierung um ein Jahr zu verschieben.

BZT Frauenfeld, Laborinfrastruktur

Aufgrund festgestellter Schadstoffe in Wandbelägen und in Bodenaufbauten im Bau 2 konnte mit den budgetierten Baumassnahmen nicht im Berichtsjahr begonnen werden. Der Umfang aller Arbeiten inklusive Schadstoffsanierung liess eine Umsetzung während des Schulbetriebs nicht zu. Die Arbeiten wurden auf die Sommerferien 2024 terminiert. Dafür wurden Sanierungsarbeiten bei den Unterrichtsräumen im Bau 1 vorgezogen.

Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Sanierung Dach und Treppenhaus

Aufgrund der Planung der Arbeitsplatzsituation (zusätzlicher Kredit) und dem Planerwahlverfahren musste die Ausführung verschoben werden. Die Bauausführung beginnt im 2024.

Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Neubau Offenfrontstall mit Nebengebäude (nach Brand)

Der im Februar 2020 teilweise abgebrannte Schweinezuchtstall soll durch einen Aussenklimastall ersetzt werden. Mit diesem als Offenfrontstall ausgeführten Gebäude kann flexibel auf sich ändernde Bedürfnisse eingegangen werden. Im Jahre 2021 wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt. Parallel zur Budgetgenehmigungsphase erfolgte im Berichtsjahr die weitere Projektplanung. Die Bauausführung beginnt im 2024.

Domäne Kalchrain, Neubau Zwischenlager Biogasanlage Herdern

Auf dem Berghof wird die Jauche des Gesamtbetriebes der Domäne Kalchrain vor der Zuführung zur Biogasanlage Herdern zwischengelagert. Nach der Vergärung in der Biogasanlage wird sie zum Berghof gepumpt und dort bis zur Ausbringung gelagert. Im Berichtsjahr wurden das Bauprojekt und die Baueingabe ausgearbeitet. Die Ausführung der weiteren Lagerkapazität erfolgt gleichzeitig mit dem Neubau des Offenfrontstalls 2024.

Domäne Kalchrain, Neubau Technik- und Heizzentrale Berghof

In einer Energiekonzeptstudie wurde unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte der Ersatz der Ölheizung durch eine Pelletheizung empfohlen. Die neue Heizungsanlage versorgt nebst dem Angestelltenwohnhaus mit den Sozialräumen für die Angestellten den geplanten Offenfrontstall. Das Bauprojekt für die Technik- und Heizzentrale wurde erstellt und die Baueingabe eingegeben. Der Start der Bauausführung erfolgt 2024.

Bezirksgebäude Kreuzlingen, Umbau Schalterbereich

Der Schalterbereich im Polizeihauptposten Kreuzlingen genügt den heutigen Sicherheitsstandards nicht mehr und muss umfassend verbessert werden. Wegen Verspätung und den Auflagen in der Baubewilligung musste der Baubeginn verschoben werden. Im Berichtsjahr erfolgten die Ausschreibungen und Vergaben der verschiedenen Arbeitsgattungen mit dem Ziel, die Bauarbeiten anfangs 2024 zu starten.

Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)

Die Fahrzeugbeschaffung durch die kantonale Verwaltung setzt energieeffiziente Fahrzeuge voraus, so dass bei Ersatz- oder Neubeschaffungen in erster Linie auf Elektrofahrzeuge gesetzt wird. Um die dazu benötigte Ladeinfrastruktur aufzubauen, werden bei den kantonal genutzten Gebäuden Ladepunkte installiert, primär für amtsinterne Fahrzeuge. Die Nutzung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Öffentlichkeit soll an geeigneten Orten möglich sein. Es sollen auch Ladestationen für E-Roller und E-Bikes realisiert werden.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3.Phase)

In den nächsten Jahren sollen weiterhin an diversen Standorten PV-Anlagen erstellt werden. Um den Eigenverbrauchsanteil zu erhöhen werden auch vermehrt Batteriespeichieranlagen eingesetzt.

Planungen, Projektvorbereitungen ⇒ [Anhang I, Seite 82](#)

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6210 Hochbauamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'291'373	20'515'600	17'714'295	-2'224'227	-10.8	577'079	3.3
Ertrag	897'053	685'000	828'057	212'053	31.0	68'996	8.3
Saldo KORE	-17'394'320	-19'830'600	-16'886'237	-2'436'280	-12.3	508'083	3.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-86'000		0				
Aufwand COVID-19	0		-184'706				
Aufwand Ukraine	0		-24'691				
Saldo ER	-17'480'320	-19'830'600	-17'095'634	-2'350'280	-11.9	384'686	2.3
Kostendeckungsgrad	5 %	3 %	5 %				

6210 Hochbauamt	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023 Abw. Fr. %		R 2023 / R 2022 Abw. Fr. %	
PRODUKTEGRUPPEN							
Zentrale Dienstleistungen							
Aufwand	9'455'946	9'275'826	8'505'333	180'120	1.9	950'613	11.2
Ertrag	887'995	665'000	824'374	222'995	33.5	63'621	7.7
Saldo	-8'567'951	-8'610'826	-7'680'959	-42'875	-0.5	886'992	11.5
Kostendeckungsgrad	9 %	7 %	10 %				
Werterhaltung von Gebäuden							
Aufwand	8'835'428	11'239'774	9'208'962	-2'404'346	-21.4	-373'534	-4.1
Ertrag	9'058	20'000	3'683	-10'942	-54.7	5'375	145.9
Saldo	-8'826'370	-11'219'774	-9'205'279	-2'393'404	-21.3	-378'909	-4.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Nicht-Globalbudget

6240 Mieten	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023 Abw. Fr. %		R 2023 / R 2022 Abw. Fr. %	
Aufwand	21'505'528	21'230'700	18'063'849	274'828	1.3	3'441'680	19.1
Ertrag	38'364'756	38'513'000	35'467'931	-148'244	-0.4	2'896'826	8.2
Saldo	16'859'228	17'282'300	17'404'082	-423'072	-2.4	-544'854	-3.1
Begründung der Abweichungen							
3430.000	Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	49'694	180'000	-130'306		Das Abbruchgesuch für das Haus Alpstrasse 5 in Kreuzlingen wurde abgelehnt.	

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

In der Erfolgs- und Investitionsrechnung wurden rund 153 Teilprojekte bearbeitet. Verschiedene Projektleiterinnen und Projektleiter waren in Zusatzaufgaben wie Beratungen, Gutachten und Expertisen involviert. Die mehrstufige Verzichtsplanung zum Budget 2024 verursachte einen ausserordentlichen Mehraufwand im Berichtsjahr.

Abweichungen Globalbudget

Das Rechnungsergebnis liegt Fr. 2'436'280 (-12.3. %) unter dem Budget. Die grössten Mehraufwendungen ergaben sich wie folgt:

- Für die Unterhaltsreinigung in Mietobjekten vergrösserte sich der Aufwand aufgrund der Teuerung, einer Intensivierung des Reinigungszyklus und zusätzlicher Mietflächen;
- Campus Lehrerbildung, Kreuzlingen PMS/PH; Scheffelhaus Fassadensanierung: Der vorgefundene Zustand einzelner Bauteile bedingte eine höhere Eingriffstiefe;
- MZ Kalchrain: Haus Mühle Revision Turbine: Bei der Entleerung/Reinigung der Weiher musste kontaminiertes Material gebührenpflichtig entsorgt werden. Der Zustand der Turbine und der Absperrventile erforderte eine höhere Eingriffstiefe;
- Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW+GBW): Ergänzungstrakt 2007 Gebäude E/F, Sanierung Bodenbeläge: Jahresanierungstranchen wurden verdoppelt, um die Fertigstellung zu beschleunigen;
- Projekte (inkl. Expertisen, Gutachten): Umfangreiche Machbarkeitsstudien und Abklärungen für anstehende Projekte der Investitions- und Erfolgsrechnung;
- Planung, Projektvorbereitung Unterhalt: Zusätzliche Planungen und Begleitungen verschiedener Architekten und Fachplaner (Erhöhung interne Ressourcen).

Minderaufwendungen sind bei folgenden Positionen zu verzeichnen:

- Umzüge: Die Umzüge der KESB Münchwilen und Kreuzlingen sowie der Schulpsychologie und des Grundbuchamtes Kreuzlingen verzögern sich;
- Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonalgefängnis Unterhalt Haustechnik: Verzögerung infolge fehlender Haustechnik-Komponenten;
- Kantonsschule Romanshorn, Schulpavillon Sanierung elektrische Unterverteilung: Verzögerung infolge mangelnder Ressourcen und Lieferverzögerungen; Beleuchtung Verbindungsweg bereits im Vorjahr über das Budget Unterhalt kantonale Bauten abgewickelt;

- Klinik St. Katharinental Diessenhofen, Umgebungsarbeiten: Geringerer Pflegeschnitt bei Bäumen und kleinere Unterhaltsarbeiten bei Strasse; Umsetzung aus Parkpflegewerk, Kosteneinsparung bei der Umsetzung Umgebung Gäste- und Herrenhaus;
- Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW+GBW); Ergänzungstrakt 2007 Gebäude E/F: Umsetzung Löscheinrichtung Serverraum hinfällig aufgrund Nutzerlösung;
- Verwaltungsbauten (Solaranlagen); Ersatz Leuchtmittel LED: Der vom Grossen Rat beschlossene Rahmenkredit «Beschleunigung des Leuchtensatzes» konnte noch nicht in Anspruch genommen werden. Die Planung wurde nach der Freigabe durch den Grossen Rat umgehend in Angriff genommen. Noch während den Aufnahmen von Stückzahlen, Typ und Technik durch die verschiedenen Fachplaner, wurden die ersten kleineren Leuchtenumbauten über den ordentlichen Kredit abgewickelt. Die Bestandesaufnahmen wurden Ende 2023 abgeschlossen und die ersten Leistungsverzeichnisse werden Anfang 2024 publiziert. Eine schnellere Umsetzung war infolge mangelnder Ressourcen der Fachplaner sowie der Projektleiter des kantonalen Hochbauamts nicht möglich. Infrastruktur Sitzungszimmer wurde aufgrund der übergeordneten Umzugsplanung im Verwaltungsgebäude Promenade zurückgestellt;
- Service- und Wartungsarbeiten: Verschiebung von Wartungen, die nicht jährlich ausgeführt werden mussten;
- Bauliche Massnahmen in Mietobjekten: Kosteneinsparung bei den umgesetzten Umbaumaassnahmen; einige Ausbauten mussten verschoben werden;
- Umlage Informatikkosten: Eine Rechnung der Schnittstelle eCH-0160 wurde irrtümlich im Folgejahr verbucht.

Produktegruppe Zentrale Dienstleistungen

■ Produkte: Strategische Planung / Dienstleistungen, Leistungen für Dritte, Interne Leistungen für Investitionsprojekte, Facility Management

Die Gebühreneinnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung lagen über der Budgetannahme (Steigerung der Nutzerzahlen). Die Dienstleistungen für die thurmed AG für das Berichtsjahr wurden bis zum Rechnungsabschluss noch nicht vollumfänglich verrechnet. Diese Aufgaben reduzieren sich stetig.

Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen ⇒ [Anhang I, Seite 78](#)

Produktegruppe Werterhaltung von Gebäuden

■ Produkte: Umbauten / Renovationen, Laufender Gebäudeunterhalt

Bei den Umbauten und Renovationen wurden die grössten Aufwendungen getätigt für:

Polizeigebäude/Kantonalgefängnis Frauenfeld:	Sanierung Haustechnik Bürogebäude, Kälteanlage Nebenbetrieb Süd, Polizeigarage Garagentore Nebenbetrieb Nord, Unterhalt Haustechnik und Innensanierung Zellen Kantonalgefängnis
Kantonsschule Frauenfeld:	Trennwände Sporthalle
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen PMS/PH:	Ersatz Küche Wohnhaus Wasenstrasse 23, Fassadensanierung Schefelhaus, Fassadenreinigung P- und M-Gebäude, Ablösung Kaba V3 Schliessungen PH Bauten, Ersatz Grossküchengeräte Mensa, Sanierung roter Sportplatz, Anschluss an Wärmeverbund Holzschnitzelheizung
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg:	Kleine Reparaturen und Umrüstung FL- auf LED-Leuchten Mehrzweckgebäude, Signaletik III/ Nachtbeleuchtung, Hangsicherung und Wegsanierung im Schlosspark
Kantonsschule Romanshorn:	Ersatz Schiebetüren und Sanierung elektrische Unterverteilung Schultrakt, Sanierung elektrische Unterverteilung Schulpavillon
MZ Kalchrain:	Revision Turbine Haus Mühle, Aussensanierungen Verwalterhaus
thurmed Immobilien AG:	Unterhalt KSK
Klinik St. Katharinental:	Allg. Aussen- und Innenrenovationen und Brandschutzmassnahmen Hauptgebäude inkl. Kornhaus, Parasitenbekämpfung Kirche, Dachsanierung Schaudepot Historisches Museum, Umgebungsarbeiten, Auflage Rahmenkontrakt, Umsetzung aus Parkpflegewerk
Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld (BZT):	Ersatz Heizungssteuerung, Deckbelag PP, bfu-Massnahmen und Ersatz Leuchtmittel Bau 2
Berufsbildungszentrum W'felden (BZW+GBW):	Warmwasserboiler und Ersatz Heizkörperthermostate Haupttrakt, Ersatz Schiebetor, Ersatz Grundwasserpumpe und Beleuchtung Sporttrakt, Sanierung Bodenbeläge und Löscheinrichtung Serverraum Ergänzungstrakt
Museum Freie Strasse, Frauenfeld:	Einbau Videoüberwachung, Anpassung Lüftung / Heizung und Ertüchtigung Aussenhülle Luzernerhaus Naturmuseum, Fassade Freie Strasse
Villa Sonnenberg, Ringstrasse Frauenfeld:	Museum für Archäologie
Bezirksgebäude Kreuzlingen:	Innensanierung und Sanierung Haustechnik
Verwaltungsbauten:	Sanierung Flachdach Verbindungstrakt
	Ersatz Leuchtmittel LED

Nettoausgaben für Hochbauten ⇒ [Anhang I, Seite 78](#)

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
PG Zentrale Dienstleistungen	1	Reduktion Energieverbrauch bei Gebäuden mit Monitoring in den ersten fünf Jahren	0.77 %	1.5 %	7.8 %
PG Werterhaltung der Gebäude	2	Fünffjahres-Durchschnitt des Werterhaltungsvolumens vom Gebäudeversicherungswert	1.14 %	1.5 %	1.08 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Die im Jahr 2022 vom Regierungsrat angeordneten Energiesparmassnahmen wurden im 1. Quartal des Berichtsjahres aufgehoben.
2 Gewisse Schwankungen sind unvermeidbar. Ziel ist es, die Vorgabe im Durchschnitt über fünf Jahre zu erreichen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6210 Hochbauamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	38'792'772	37'880'000	17'498'668	912'772	2.4	21'294'104	121.7
Einnahmen	5'996'899	5'990'000	246'723	6'899	0.1	5'750'176	2330.6
Saldo	-32'795'873	-31'890'000	-17'251'945	905'873	2.8	15'543'928	90.1

Die obenstehende Darstellung (6210 Hochbauamt) umfasst die gesamte Investitionsrechnung des Hochbauamtes. Nachfolgend sind die einzelnen Abschnitte dargestellt:

6222 Beiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	356'899	350'000	246'723	6'899	2.0	110'176	44.7
Saldo	356'899	350'000	246'723	6'899	2.0	110'176	44.7

6223 Planung / Projektvorbereitungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'499'644	8'305'000	2'419'892	-3'805'356	-45.8	2'079'752	85.9
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-4'499'644	-8'305'000	-2'419'892	-3'805'356	-45.8	2'079'752	85.9

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2023	2023		
Polizeigebäude Sanierung Räume Kantonspolizei	183'213	400'000	-216'787	Die Vorhaben Polizeigebäude und Kantonalgefängnis haben sich durch die beschlossene Zusammenführung und den umfassenden Studienauftrag gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan verzögert.
Kantonalgefängnis Ausbau und Anpassung	181'091	400'000	-218'910	Hauptgebäude: Verschiebung des Realisierungszeitpunktes. Planungsstart auf 2027 verschoben. Planung Umgebung Hauptgebäude mit Parkierungsanlage wird fortgesetzt.
Kantonsschule, Frauenfeld Schulgebäude H (Hauptbau 1910), Gesamtsanierung	35'855	1'370'000	-1'334'145	Der Projektwettbewerb benötigte mehr Zeit.
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung	37'826	200'000	-237'826	Durch die höhere Investitionssumme und unvorhergesehene Schadenpotentiale haben sich die Aufwendungen erhöht.
MZ Kalchrain Klostergebäude Anpassung Raumkonzept	808'163	350'000	458'163	Verzug bei Machbarkeitsstudie und Wettbewerbsvorbereitung infolge erforderlichem Gutachten zu denkmalpflegerischer Wertung des Gebäudes.
Bildungszentrum für Technik, Frauenfeld (BZT) Erweiterung und Sanierung	0	500'000	-500'000	Zeitliche Verschiebung im Rahmen der notwendigen Priorisierung. Erweiterung neu im Gesamtprojekt.
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung	0	200'000	-200'000	Zeitliche Verschiebung im Rahmen der notwendigen Priorisierung
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Sanierung	69'343	300'000	-230'657	Wegen notwendigen Abklärungen konnte das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen werden.
Historisches Museum Schloss Frauenfeld, Umbau Gesamtanlage	597'052	1'000'000	-402'948	

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon	71'532	1'000'000	-928'468	Der Wettbewerb wurde durch einen politischen Entscheid verschoben und es ist eine Zwischenbenutzung zu planen.
Kunstmuseum Thurgau Sanierung Bestand	1'004'349	600'000	404'349	Aufgrund der Komplexität des Projektes wurden diverse zusätzliche Aufwendungen und Abklärungen notwendig.
Jagdschiessstand	59'990	250'000	-190'010	Mit der Projektierung wurde aufgrund der laufenden Änderung des Jagdgesetzes zugewartet.

6224 Neubauten / Umbauten	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	33'873'048	28'605'000	13'874'415	5'268'048	18.4	19'998'633	144.1
Einnahmen	5'640'000	5'640'000	0	0	0.0	5'640'000	0.0
Saldo	-28'233'048	-22'965'000	-13'874'415	5'268'048	22.9	14'358'633	103.5

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
Ergänzungsbau Regierungsgebäude	9'229'888	7'000'000	2'229'888	Der Bauablauf wurde geändert. Die Baumeisterarbeiten wurden dadurch mehrheitlich im Berichtsjahr ausgeführt, was eine Verschiebung der Jahrestanchen zur Folge hat.
Staubeggstrasse 7 (Villa Wohlfender), Sanierung	4'068	780'000	-775'932	Wegen der kleinen Bauplatzinstallationsfläche für den Ergänzungsbau wird die Villa als Baubüro genutzt. Der Terminplan für die Sanierung wurde auf den Ergänzungsbau angepasst.
Kantonsbibliothek, Optimierung räumliches Gesamtkonzept	929'674	200'000	729'674	Vorgezogene Anschaffung der Möblierung und falsche Einschätzungen bei der Planung der Jahrestanchen.
Seepolizei Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung exkl. biodiversitätsk. Umgebungsgestaltung	3'277'302	2'500'000	777'302	Vorzeitige Fertigstellung im Berichtsjahr, geplant war die Fertigstellung 2024.
Kantonsschule Frauenfeld Schulgebäude E	404'106	300'000	104'106	Die Ausführungsplanung Architekt wurde aufgrund der MWST-Änderung im Berichtsjahr abgerechnet.
Kantonsschule Frauenfeld Schulgebäude N (Neubau 1993), Gesamtansanierung	1'357'746	2'200'000	-842'254	In der 1. Etappe wurden weniger Installationen als geplant ausgeführt.
Kantonsschule Frauenfeld Schulgebäude N (Neubau 1993), Ersatz Schliesssystem Elostar	1'213	190'000	-188'788	Der Ersatz der Schliessanlage wird verschoben und erfolgt zusammen mit der Gesamtansanierung von Gebäude N.
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Aulatrakt, Bühne Lichtanlage ersetzen	423'360	0	423'360	Die Ausführung konnte wegen Lieferverzögerungen bei den Scheinwerfern erst im Berichtsjahr erfolgen. Die Teuerung und eine aufwendige Montagevorrichtung für die Lichtanlage und die elektrische Erschliessung verursachten Mehrkosten (vgl. auch Abschnitt 5.1, Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte).
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	695'423	1'000'000	-304'577	Ausführungsstart auf die Herbstferien verschoben, deshalb konnte weniger abgerechnet werden.
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, M-Gebäude Fassadensanierung Innenhof/Sonnenschutz	327'248	750'000	-422'752	Kapazitätsengpässe bei den Planern verzögerten die Ausschreibung und somit den Beginn der Sanierungsarbeiten.
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Anpassungen Brandschutz und Lüftung	97'770	590'000	-492'230	Grundlagenerarbeitung aufwendiger, Ausführungsstart verzögert.
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	143'670	0	143'670	Mängelbehebung Flachdach und Erstellung Schlussabrechnung.
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus	36'603	750'000	-713'397	Aufgrund einer vertraglichen Zwischenbenutzung war im Berichtsjahr kein Baustart möglich.
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtansanierung Haustechnikanlage	765'099	580'000	185'099	Lieferengpässe und Ressourcenprobleme beim Unternehmer verursachten Etappenverschiebungen während des Projekts.
Kantonsschule Kreuzlingen Altbauten 1882/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa	1'057'272	800'000	257'272	Aufgrund der MWST-Änderung wurden Rechnungen eingefordert.

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
Kantonsschule Kreuzlingen Altbauten 1882/1972, Anschluss an Holzsznittelheizung-Verbund	521'081	300'000	221'081	Die Überarbeitung des Projekts 'Mensa-Erweiterung' bedingte das Vorziehen zusätzlicher Lagerräume.
Kantonsschule Kreuzlingen Erweiterungsbaubau 2000, Neubeschichtung der Cemforplatten	483	1'750'000	1'749'517	Ausführungsstart verschoben. Projekt wird an die Aufstockung Gebäude-C gekoppelt.
Kantonsspital Münsterlingen (KSM) Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen	409'251	0	409'251	Verzögerung bei der Baueingabe und Abklärungen mit involvierten Parteien führten zu Verschiebungen der Jahreststranchen.
Klinik St. Katharinental, Gästehaus (Personalhaus C)	375'377	150'000	225'377	Projektverzögerung zu Baubeginn durch thurmed.
Klinik St. Katharinental, Schaudapot Historisches Museum, Fluchttreppenhaus	721'808	450'000	271'808	Projektverzögerung zu Baubeginn infolge längerer Öffnungszeiten des Schaudepots.
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGs) Haus D, Sanierung Gebäudehülle	28'339	1'485'000	-1'456'661	Verschiebung der Ausführungsarbeiten um ein Jahr infolge Verfahrensabbruch bei der Ausschreibung der Fenster in Holz.
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	9'711'144	6'190'000	3'521'144	Einsprachen haben den Baustart verzögert und dadurch eine Verschiebung der Budgettranchen verursacht.
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Umbau Labor 2, Fächer Naturwissenschaften	29'244	150'000	-120'756	Minderkosten aufgrund reduzierter Nutzerbedürfnisse.
Villa Sonnenberg Ringstrasse Frauenfeld, Sanierung Dach und Treppenhaus	27'354	500'000	-472'646	Aufgrund der Planung der Arbeitsplatzsituation (zusätzlicher Kredit) und dem Planerwahlverfahren wurde die Ausführung verschoben.
Domäne Arenenberg Salenstein, Neubau Schafunterstand (Teil Parkerweiterung)	169'917	20'000	149'917	Die Baubewilligung wurde erst Ende 2022 erteilt. Die Umsetzung erfolgte dadurch mehrheitlich im Berichtsjahr.
Domäne Kalchrain Hüttwilen, Neubau Offenfrontstall mit Nebengebäude (nach Brand)	225'393	2'200'000	-1'974'607	Baubewilligung ausstehend.
Bezirksgebäude Kreuzlingen, Umbau Schalterbereich	79'205	320'000	-240'795	Die Baubewilligung wurde erst im Sommer des Berichtsjahres erteilt. Der Baubeginn im Berichtsjahr war somit für die Nutzerinnen und Nutzer nicht mehr zumutbar.
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden	236'691	0	236'691	Lieferverzögerungen in den Vorjahren führten zu Verschiebungen der Jahreststranchen.
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)	781'375	0	781'375	Lieferverzögerungen in den Vorjahren führten zu Verschiebungen der Jahreststranchen.
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3. Phase)	0	900'000	-900'000	Verzögerung Baubewilligung.

6225 Baubeiträge	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	50'000	0	0	50'000	0.0	50'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-50'000	0	0	50'000	0.0	50'000	0.0

6226 Anlagen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	370'080	970'000	1'204'361	-599'920	-61.8	-834'281	-69.3
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-370'080	-970'000	-1'204'361	-599'920	-61.8	-834'281	-69.3

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
Mieterausbau	370'080	970'000	-599'920	Der Mieterausbau KESB Münchwilen wurde verschoben. Verzögerung bei der Standortsuche eines geeigneten Mietobjektes.

5.1 Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte

Objekt	KV/Kredit	SBI98 1.4.23 141.4 KV inde- xiert	Abrechnung	Abweichung			
				Abrechnung/KV		Abrechnung/KV inde- xiert	
				in Fr.	in %	in Fr.	in %
Kantonalgefängnis, Instandhaltung Sicherheitstechnik <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124)</i> <i>GR 02.12.20 Genehmigung Budget</i>	1'900'000	2'034'995	1'883'551	-16'449	-0.9 %	-151'444	-7.4 %
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Neubau, Flachdachsanierung 3. Etappe <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.21 (SBI98: 126.3)</i> <i>GR 08.12.21 Genehmigung Budget</i>	750'000	797'861	650'321	-99'679	-13.3 %	-147'540	-18.5 %
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Aulatrakt, Bühne Lichtenanlage ersetzen <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.21 (SBI98: 126.3)</i> <i>GR 08.12.21 Genehmigung Budget</i>	300'000	345'210	423'360	123'360	41.1 %	78'150	22.6 %
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2 <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.17 (SBI98: 123.2)</i> <i>GR 06.12.17 Genehmigung Budget</i>	26'880'000	26'984'859	26'524'980	-355'020	-1.3 %	-459'879	-1.7 %
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124)</i> <i>GR 02.12.20 Genehmigung Budget</i>	500'000	550'865	414'973	-85'027	-17.0 %	-135'892	-24.7 %
Klinik St.Katharinental Gästehaus (Personalhaus C) <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124)</i> <i>GR 02.12.20 Genehmigung Budget</i>	1'950'000	2'097'393	1'800'366	-149'634	-7.7 %	-297'027	-14.2 %
Klinik St.Katharinental Schaudepot Historisches Museum, Fluchttreppenhaus <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.21 (SBI98: 126.3)</i> <i>GR 08.12.21 Genehmigung Budget</i>	700'000	783'348	809'665	109'665	15.7 %	26'317	3.4 %
Bildungszentrum Arbon (BZA), Berufsschule, Anpassung Unterrichts-/Vorbereitungsräume <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.21 (SBI98: 126.3)</i> <i>GR 08.12.21 Genehmigung Budget</i>	380'000	403'083	305'169	-74'831	-19.7 %	-97'914	-24.3 %
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM), Elektrolabor und Unterrichtszimmer <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.21 (SBI98: 126.3)</i> <i>GR 08.12.21 Genehmigung Budget</i>	710'000	753'242	578'067	-131'933	-18.6 %	-175'175	-23.3 %
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Umbau 2 Labor, Fächer Naturwissenschaften <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.21 (SBI98: 126.3)</i> <i>GR 08.12.21 Genehmigung Budget</i>	750'000	774'186	324'565	-425'435	-56.7 %	-449'621	-58.1 %
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.20 (SBI98: 124)</i> <i>GR 02.12.20 Genehmigung Budget</i>	300'000	329'315	298'260	-1'740	-0.6 %	-31'055	-9.4 %
Domäne Arenenberg Salenstein, Neubau Schafunterstand (Teil Parkerweiterung) <i>Kredit mit Kostenstand 08.12.21 (SBI98: 126.3)</i> <i>GR 08.12.21 Genehmigung Budget</i>	150'000	168'492	171'382	21'382	14.3 %	2'890	1.7 %
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.19 (SBI98: 122.3)</i> <i>GR 04.12.19 Genehmigung Budget</i>	375'000	412'664	381'195	6'195	1.7 %	-31'469	-7.6 %
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase) <i>Kredit mit Kostenstand 01.04.17 (SBI98: 123.2)</i> <i>GR 06.12.17 Genehmigung Budget</i>	2'000'000	2'134'364	2'217'903	217'903	10.9 %	83'539	3.9 %

Abkürzungen:

SBI98: Schweizer Baupreisindex Basis Oktober 1998

GR: Grosser Rat

VA: Volksabstimmung

HBA: Hochbauamt

6310-6377 Tiefbauamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Bereinigung des Netzes der Kantonsstrassen und -wege

Die Netzbereinigung der Kantonsstrassen wurde 2022 abgeschlossen. Die Netzlänge beträgt per 31.12.2023 743 km. Der Beschluss für das Netz der Kantonswege wird unter Berücksichtigung des per 1.1.2023 in Kraft gesetzten Bundesgesetzes über Velowege (Veloweggesetz; SR 705) in der Legislatur 2024–2028 bearbeitet.

Erhaltungsstrategie Kantonsstrassen

Die erarbeitete Erhaltungsstrategie für die Kantonsstrassen wurde vom zuständigen Departement genehmigt. Sie weist als Planungsinstrument den jährlichen Mittelbedarf und die notwendigen Sanierungsleistungen für die langfristige Werterhaltung der Kantonsstrassen aus.

Förderung der Biodiversität im Strassenraum

Die wertvollen Böschungsfelder entlang der Kantonsstrassen sind von Spezialisten kartiert worden und werden vom Tiefbauamt gemäss Pflegeplänen bewirtschaftet. Aus der Spezialfinanzierung Natur, Landschaft und Biodiversität werden dafür zusätzliche Mittel eingesetzt.

150 behindertengerechte Bushaltestellen

Auf dem Kantonsstrassennetz befinden sich 364 Bushaltestellen. Diese müssen den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG; SR 151.3) entsprechen. Bis Ende 2023 wurden 101 Bushaltestellen saniert. 2024 werden weitere 35 Projekte umgesetzt. Die Projektbearbeitungen erfordern für die Anordnung von mit Schutzinseln gesicherten Strassenquerungen in der Regel aufwendige Landerwerbsprozesse. Diese verzögern die raschere Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6310 Tiefbauamt	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022		R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%		
Aufwand	42'685'594	46'632'000	45'591'909	-3'946'406	-8.5	-2'906'315	-6.4			
Ertrag	6'232'109	6'219'000	14'236'162	13'109	0.2	-8'004'053	-56.2			
Saldo KORE	-36'453'485	-40'413'000	-31'355'747	-3'959'515	-9.8	5'097'738	16.3			
- Bonus- / + Malusverrechnung	-47'500	0	-92'000							
+ Übertrag Verkehrssteuern	49'398'686	49'380'000	48'952'374	18'686	0.0	446'312	0.9			
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	5'739'941	5'760'000	5'970'591	-20'059	-0.3	-230'650	-3.9			
+ Entnahme / - Einlage Spezialfinanz.	-18'685'142	-14'727'000	-23'567'218	3'958'142	26.9	-4'882'076	-20.7			
Saldo ER	-47'500	0	-92'000	47'500	0.0	-44'500	-48.4			
Kostendeckungsgrad	15 %	13 %	31 %							

PRODUKTEGRUPPEN

Bau

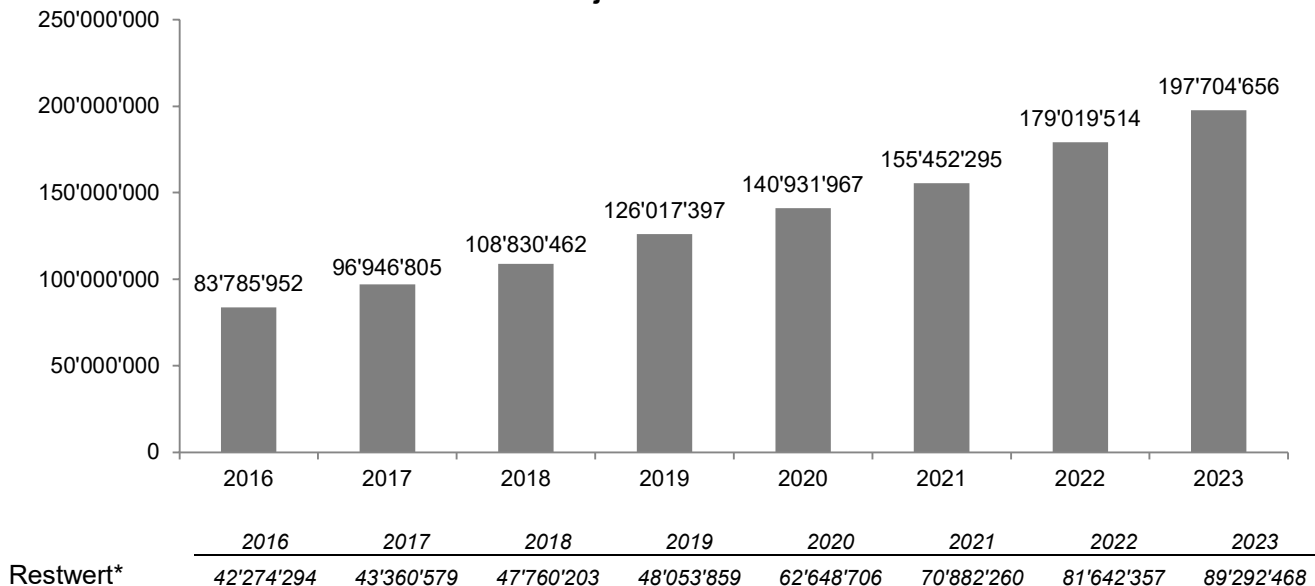
Aufwand	21'536'040	26'176'016	25'639'068	-4'639'976	-17.7	-4'103'028	-16.0
Ertrag	1'917'352	1'672'500	9'789'321	244'852	14.6	-7'871'969	-80.4
Saldo	-19'618'688	-24'503'516	-15'849'747	-4'884'828	-19.9	3'768'941	23.8
+ Übertrag Verkehrssteuern	49'398'686	49'380'000	48'952'374	18'686	0.0	446'312	0.9
+ Entnahme / - Einlage Spezialfinanz.	-20'042'863	-15'058'000	-23'446'642	-4'984'863	-33.1	3'403'779	14.5
Saldo	9'737'135	9'818'484	9'655'985	-81'349	-0.8	81'150	0.8
Kostendeckungsgrad	9 %	6 %	38 %				

Betrieb

Aufwand	19'873'559	19'166'850	18'819'340	706'709	3.7	1'054'219	5.6
Ertrag	4'283'696	4'525'000	4'419'324	-241'304	-5.3	-135'628	-3.1
Saldo	-15'589'863	-14'641'850	-14'400'016	948'013	6.5	1'189'847	8.3
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	5'739'941	5'760'000	5'970'591	-20'059	-0.3	-230'650	-3.9
+ Entnahme / - Einlage Spezialfinanz.	1'357'721	331'000	-120'576	1'026'721	310.2	1'478'297	1226.0
Saldo	-8'492'201	-8'550'850	-8'550'001	-58'649	-0.7	-57'800	-0.7
Kostendeckungsgrad	22 %	24 %	23 %				

6310 Tiefbauamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Dienste							
Aufwand	1'275'995	1'289'134	1'133'501	-13'139	-1.0	142'494	12.6
Ertrag	31'061	21'500	27'517	9'561	44.5	3'544	12.9
Saldo	-1'244'934	-1'267'634	-1'105'984	-22'700	-1.8	138'950	12.6
Kostendeckungsgrad	2 %	2 %	2 %				

Entwicklung Spezialfinanzierung Kantonaler Strassenbau und Betrieb Stand jeweils am 31.12.



*Ab 2020 sind neben den Kantonsstrassen auch die Fahrzeuge und Werkhöfe eingerechnet.

Die Spezialfinanzierung weist per Ende Berichtsjahr einen Bestand von 197.7 Mio. Franken aus. Der Anstieg um 18.7 Mio. Franken im Berichtsjahr resultiert primär aus der Umstellung der Abschreibungspraxis gemäss HRM2. Die Investitionen werden nicht mehr direkt abgeschrieben, sondern aktiviert und mit 4 % linear über 25 Jahre abgeschrieben. Dem Bestand der Spezialfinanzierung stehen im Berichtsjahr Buchwerte der Anlagen in der Höhe von 89.3 Mio. Franken gegenüber.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Führungswechsel

Per 1. November 2023 hat Kantonsingenieur Andy Heller nach 20 Dienstjahren die Amtsleitung an Hartwig Stempfle übergeben.

Abweichungen Globalbudget

Anstelle der budgetierten Einlage in die Spezialfinanzierung von 14.727 Mio. Franken resultiert eine Einlage von 18.685 Mio. Franken. Dies ist im Wesentlichen auf folgende Abweichungen zurückzuführen.

Kto.nr.	Abweichungen Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
6310			
3111.110	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	165'207	
3130.100	Dienstleistungen baulicher Unterhalt	289'345	
3141.110	Unterhalt Kantonsstrassen	-5'207'934	
3141.120	Unterhalt Brücken / Technische Anlagen	221'726	
3144.000	Dienstleistungen übriger Unterhalt	-67'588	
3170.000	Reisekosten und Spesen	-96'600	
3300.100	Abschreibung Saldo IR Strassenbau (6330IR)	-535'378	
3300.120	Abschreibungen Neubauten Werkhof	640'559	

Kto.nr.	Abweichungen Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
3441.000	Wertberichtigung Sachanlagen FV	335'292	
3990.529	Zins Werkhof Neubauten (7320)	53'809	
3990.535	Zinsen Tiefbau Strassenbau VW (7320)	334'990	
4240.100	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		164'952
4309.000	Verschiedene Einnahmen		-715'033
4290.000	Einnahmen interner Unterhalt / Unfallschäden		-412'017
4631.000	Beitrag Gebietseinheit VI und ASTRA		-160'572
4990.514	Zinsertrag Tiefbau Spezialfinanzierung (7320)		921'156
4990.556	Interne Verrechnung Natur und Biodiversität Sachaufwand		142'609
4990.563	Verrechnung Mieten		61'200
	Abweichung verschiedener Konten	-79'834	9'441
	Total	-3'946'406	11'736
	Höhere Einlage Spezialfinanzierung (gegenüber Budget)	3'958'142	

Konto-Nr. Kommentar

3111.110	Mehraufwand infolge ausserordentlicher Reparaturen, Instandstellungen und Wartungen bei Fahrzeugen.
3130.100	Mehraufwand für Reparaturen aus Unfallschäden und notwendige Sanierungen an Gebäuden.
3141.110	Zurückstellung von geplanten Sanierungsprojekten und damit Minderaufwand infolge Personalausfällen und Fluktuationen.
3141.120	Mehraufwand bei Brückensanierungen im Zuge der Strassensanierungen.
3144.000	Zurückstellung von Massnahmen und damit Minderaufwand infolge Personalfuktuation.
3170.000	Minderaufwand infolge vermehrter Onlineschulungen und -sitzungen.
3300.100	Minderaufwand infolge tieferer Investitionen gemäss Tiefbauprogramm.
3300.120	Mehraufwand für die Zusatzabklärungen und Planungsarbeiten beim Werkhof Amriswil.
3441.000	Periodische Neubewertung des Finanzvermögens gemäss FHG.
3990.529	Verzinsung gemäss Finanzverwaltung.
3990.535	Verzinsung gemäss Finanzverwaltung.
4240.100	Mehrertrag infolge Signalisationsarbeiten für Dritte und Leistungsverrechnungen an die Frauenfeld-Wil Bahn.
4309.000	Minderertrag Gemeindebeiträge bei Unterhaltsprojekten infolge Projektrückstellungen und Wegfall von Binderschichtverrechnungen gemäss revidiertem StrWG.
4290.000	Minderertrag für Projektdienstleistungen infolge reduziertem Investitionsvolumen.
4631.000	Minderertrag infolge reduziertem Reparaturaufwand und tieferen Winterdienstkosten auf der N23.
4990.514	Verzinsung gemäss Finanzverwaltung.
4990.556	Mehreinnahmen infolge zugeteilter Mittel aus dem Biodiversitätsfonds für die Bewirtschaftung der Strassenböschungen gemäss Pflegeplänen.
4990.563	Zwischenvermietung eines Werkhofhallenteils in Frauenfeld.

Produktgruppe Bau**■ Produkte: Neubau Kantonsstrassen, Unterhalt Kantonsstrassen**

Das budgetierte Bruttoinvestitionsvolumen für Kantonsstrassen Korrekturen von 37.2 Mio. Franken konnte trotz Korrektur Erfüllungsgrad von -5.9 Mio. Franken nicht ganz umgesetzt werden (29.0 Mio. Franken). Projekte werden zunehmend durch Einsprachen, Drittwünsche und langwierigen Landerwerbsverhandlungen verzögert. Im baulichen Unterhalt Kantonsstrassen (ER) musste dagegen ein Projektvolumen von 5.2 Mio. Franken zurückgestellt werden (9.8 Mio. statt 15 Mio. Franken), weil die notwendigen Projektleiterkapazitäten wegen Ausfällen und Fluktuationen nicht verfügbar waren.

⇒ [Anhang I, Seite 83](#)

Einnahmen und allgemeine Ausgaben gemäss § 29 StrWG (6370)

Die Einnahmen von 24.1 Mio. Franken liegen 1.4 Mio. Franken über dem Budget, da die Bundesbeiträge für Agglomerationsprojekte um Fr. 500'000, die Beiträge Programmvereinbarung Lärmschutz um 2.3 Mio. Franken und die Entnahme aus dem LSVA-Fonds um Fr. 800'000 höher ausfielen. Dem gegenüber fielen die Gemeindebeiträge infolge geringerer Investitionen um 2 Mio. Franken tiefer aus. Die Ausgaben von 6.6 Mio. Franken sind Fr. 400'000 tiefer als budgetiert. Weniger Ausgaben wurden im Lärmschutz (Fr. 300'000) und im wertvermehrenden baulichen Unterhalt (Fr. 800'000) getätigt. Mehraufwand erzeugten die Beiträge an die Niveauübergangssanierungen an der Frauenfeld-Wil Bahn (Fr. 600'000).

Unterhalt Kantonsstrassen

Im Berichtsjahr wurden 33.2 km Fahrbahnen saniert (2022: 31.6 km). Das Sanierungsziel von 30 km wurde trotz mangelnder Projektleiterkapazitäten erreicht, weil die Projektleiter Sondereinsätze leisteten und günstige Sofortmassnahmen realisiert wurden. Es wurden 10.6 km Belagssanierungen ausgeführt, 8.7 km Oberflächenbehandlungen aufgetragen und im Rahmen von Korrekturen 13.9 km Kantonsstrassen erneuert.

Übersicht Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege (6310, 6340, 6370) ⇒ [Anhang I, Seite 84](#)

Produktgruppe Betrieb

■ Produkte: Betrieb Kantonsstrassen

Der Gesamtaufwand für den betrieblichen Unterhalt der Kantonsstrassen war im Berichtsjahr insbesondere wegen Reparaturaufwendungen aus Unfallschäden und notwendigen Unterhaltsarbeiten etwas höher als budgetiert. Der Winterdienst war dagegen weniger aufwendig.

Die Litteringleistungen des Betriebes wurden im Berichtsjahr um rund 10 % intensiviert und der Aufwand gegenüber früher deutlich erhöht.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Litteringaufwand (Kantonsstrassen ausserorts) in Franken:					
- Personalkosten	352'271	326'739	317'411	335'336	368'569
- Fahrzeuge und Geräte	37'260	32'909	34'364	35'702	38'239
- Entsorgungskosten	10'737	10'344	9'503	17'417	14'334
- Gemeinkosten 13 %	40'027	36'999	36'128	38'845	42'114
Total	440'295	406'991	397'406	427'300	463'256
Litteringaufwand in Franken pro km	561	546	533	574	623

Produktgruppe Dienste

■ Produkte: Planung und Studien, Strassenbaupolizei und Verkehrsanordnungen

Planungen und Studien

Schwerpunkt der Planungsarbeiten sind die Agglomerationsprojekte. Beim ESP Wil West wurden die geplanten Infrastrukturen und das Areal mit dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) geprüft und die Projekte für die Fruchtfolgefächflächenkompensationen konkretisiert. Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Ortsdurchfahrtsstudien bearbeitet. Für die Aufwertung der Innenstadt Frauenfeld wurde als Grundlage für die Vorprojekte ein umfassender Mitwirkungsprozess durchgeführt. Basierend auf der Lärm- und Ruheschutzstrategie für kantonale Strassen wurden für sechs Strassenabschnitte die Lärmsanierungsprojekte und Gutachten betreffend Tempo 30 erarbeitet und öffentlich aufgelegt.

Langsamverkehr

Anfang 2023 trat das Veloweggesetz des Bundes in Kraft. Es verpflichtet die Kantone, innert fünf Jahren die Velowegnetze in Plänen festzuhalten und diese innert 20 Jahren umzusetzen. Das Langsamverkehrskonzept 2017 wurde im Berichtsjahr von externer Stelle überprüft. Daraus werden Massnahmen abgeleitet. Die Personalkapazitäten für die Planung und Massnahmenumsetzungen werden ab 2024 erhöht. Zwischen Aadorf und Ettenhausen, in Amlikon, Märstetten, Kurzrickenbach, Hatswil und Roggwil sowie am Bodensee-Radweg zwischen Ermatingen und Triboltingen wurden und werden die Radinfrastrukturen verbessert. 2024 werden die im Berichtsjahr geplanten Radwege zwischen Neuparadies und Schlatt, Berg und Birwinken, Amriswil und Schocherswil sowie Neukirch und Egnach realisiert. Die Erarbeitung des Mountainbikekonzeptes ist im Gange.

Strassenbaupolizeiwesen, Verkehrsanordnungen und Baugesuche mit Zustimmungen nach Art. 31 Abs. 2 LSV
Im Berichtsjahr wurden 485 Baugesuche (2022: 496) und 70 Planungen an Kantonsstrassen (2022: 77) bearbeitet, beurteilt und Stellungnahmen oder Entscheide erlassen. Für Bauvorhaben in lärmbelasteten Gebieten wurden 28 Zustimmungen nach Art. 31 Abs. 2 LSV ausgefertigt (2022: 28). Im Berichtsjahr wurden 204 Verkehrsanordnungen geprüft und vorbereitet (2022: 110), 121 Entscheide durchliefen vorgängig das Einwendungsverfahren (2022: 63). Gegen eine Anordnung wurde Beschwerde beim Verwaltungsgericht geführt (2022: 1).

Verkehrsstatistik

Die gemessenen Verkehrsmengen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) nahmen gegenüber dem Vorjahr um 0.4 % zu. Die Verkehrsfrequenzen sind im DTV-Plan dargestellt. Bei diesen wurde eine Abnahme der Velomenge im einstelligen Prozentbereich registriert. Das Messstellennetz für den motorisierten Individualverkehr (MIV) und Langsamverkehr (LV) wird in den kommenden Jahren ausgebaut.

Verkehrsstatistik DTV 2023 ⇒ [Anhang I, Seite 87](#)

Unfallstatistik

Die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle im gesamten Thurgauer Strassennetz lag im Berichtsjahr bei 1'148 (2022: 1'199, 2021: 1'076, 2020: 1'053). Aufgrund der Auswertungen wurden 17 (2022: 27) Unfallschwerpunkte ermittelt und analysiert. Ein Monitoringbericht mit Sanierungskonzepten und Verbesserungsmassnahmen zur Umsetzung wird verfasst.

Unfallschwerpunkte 2023 ⇒ [Anhang I, Seite 88](#)

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Bau					
– Kostengenauigkeit	1	Abweichung Kredit – Schlussabrechnung	-22 %	< +/-10 %	● -13 %
Betrieb					
– Unfalldienst Kantonsstrassen	2	Kostendeckungsgrad	88 %	> 90 %	● 82 %
– Grabeninstandstellungen	3	Kostendeckungsgrad	131 %	> 90 %	✓ 103 %
– Leistungen für Dritte, Anteil verrechenbare Leistungen	4	Kostendeckungsgrad	138 %	> 90 %	✓ 123 %
– Unterhalt Kantonsstrassen	5	Anzahl Instandstellungskilometer	33	30	✓ 32
Dienste					
– Statistische Grundlagen erheben	6	Verkehrsstatistik DTV vorliegend	erfüllt	1. Quartal	✓ erfüllt
– Statistische Grundlagen erheben	7	Unfallstatistik USP vorliegend	erfüllt	1. Quartal	✓ erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Die Abweichungen sind in der Tabelle «Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte» begründet. Es sind keine ausserordentlichen Kostenüberschreitungen registriert. Die Abrechnungen schliessen insgesamt sehr günstig ab.
- Vermeehrt Unfallschäden von unbekanntem Verursachern, die nicht verrechnet werden können.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6310 Anschaffungen Fahrzeuge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'750'695	1'610'000	402'886	140'695	8.7	1'347'809	334.5
Einnahmen	247'255	50'000	21'737	197'255	394.5	225'518	1037.5
Netto Ausgaben	-1'503'440	-1'560'000	-381'149	-56'560	-3.6	1'122'291	294.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
6060.000	Verkauf grosse Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	247'255	50'000	197'255	Verkäufe mussten 2022 infolge Lieferschwierigkeiten neuer Fahrzeuge (Kreditübertrag auf Konto 5060.000) verschoben werden und konnten 2023 realisiert werden.

6330 Kantonaler Strassenbau	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	35'650'896	38'710'000	42'363'965	-3'059'104	-7.9	-6'713'069	-15.8
Einnahmen	24'068'827	22'670'000	28'079'146	1'398'827	6.2	-4'010'319	-14.3
Netto Ausgaben	-11'582'068	-16'040'000	-14'284'819	-4'457'932	-27.8	-2'702'751	-18.9

Detaillierung in den Kontenabschnitten 6340 und 6370.

6340 Kantonsstrassen-Korrekturen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	29'025'095	31'620'000	34'033'333	-2'594'905	-8.2	-5'008'238	-14.7
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-29'025'095	-31'620'000	-34'033'333	-2'594'905	-8.2	-5'008'238	-14.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
5010.000	Kantonsstrassen-Korrekturen	29'025'095	37'200'000	-8'174'905	Projekte wurden durch Einsprachen, Drittwünsche und langwierigen Landerwerbsverhandlungen verzögert. Die Korrektur Erfüllungsgrad wurde eingehalten.
5010.910	Korrektur Erfüllungsgrad		-5'580'000	5'580'000	

6370 Einnahmen und Aufgaben gemäss § 29 StrWG	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	6'625'801	7'090'000	8'330'632	-464'199	-6.5	-1'704'831	-20.5
Einnahmen	24'068'827	22'670'000	28'079'146	1'398'827	6.2	-4'010'319	-14.3
Netto Einnahmen	17'443'026	15'580'000	19'748'514	1'863'026	12.0	-2'305'488	-11.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
5010.000	Bau und Unterhalt Wanderwege	48'674	150'000	-101'326	Zurückstellung von geplanten Massnahmen infolge Personalausfällen und Fluktuationen.
5010.130	Kantonsanteil Sicherung Niveauübergänge	667'463	380'000	287'463	Die wegen Einsprachen verzögerten Bahnübergangssanierungsprojekte Münchwilen und Matzingen konnten 2023 fertiggestellt werden.
5010.150	Baulicher Unterhalt wertvermehrend	4'212'733	5'000'000	-787'267	Zurückstellung von geplanten Massnahmen infolge Personalausfällen und Fluktuationen.
5640.000	Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB	846'445	260'000	586'445	Die Sanierungsprojekte (siehe Konto 5010.130) wurden verspätet realisiert und die Beiträge 2023 ausbezahlt.
6300.130	Bundesbeiträge	2'071'798	1'555'000	516'798	Mehreinnahmen durch das Vorantreiben der Agglomerationsprojekte.
6320.000	Gemeindebeiträge Strassen- und Brückenbau	4'662'700	6'660'000	-1'997'300	Weniger Gemeindebeiträge infolge geringerer Investitionen.
6890.000	Entnahme aus Fonds LSVÄ (7355)	2'071'445	1'285'000	786'445	Für die forcierten Sanierungen der Bushaltestellen und die Bahnübergangssanierungen der FWB konnten mehr Mittel aus dem Fonds abgerufen werden (siehe auch Konto 5640.000).

6376 Vorsorglicher Landerwerb	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'508'799	1'000'000	1'650'530	4'508'799	450.9	3'858'269	233.8
Einnahmen	5'508'799	1'000'000	1'650'530	4'508'799	450.9	3'858'269	233.8
Netto Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
5000.000	Vorsorglicher Landerwerb	5'508'799	1'000'000	4'508'799	Neben den üblichen kleineren vorsorglichen Landerwerbsgeschäften konnte in Romanshorn ein für künftige Tauschgeschäfte sehr gut geeigneter Landwirtschaftsbetrieb für 3.32 Mio. Franken erworben werden. In Aadorf gelang es zudem, ein für Fruchtfolgeflächenaufwertungen oder Tauschgeschäfte geeignetes Grundstück für 1.25 Mio. Franken zu erwerben.

6377 Werkhof Neubauten	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	621'243	200'000	964'069	421'243	210.6	-342'826	-35.6
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-621'243	-200'000	-964'069	421'243	210.6	-342'826	-35.6

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
5040.000	Werkhof Neubauten	621'243	200'000	421'243	Die Phase Bauprojekt wurde im Berichtsjahr mit dem Beschluss des Grossen Rats zum reduzierten Objektkredit genehmigt (neu 23.2 Mio. Franken). Der Abschluss dieser Phase ist mit der Rechnungstellung sämtlicher Planerleistungen bis zu diesem Zeitpunkt verbunden. Zusätzlich fielen umfangreiche Leistungen für Projektänderungen an, die von parlamentarischen Vorstössen und Debatten ausgelöst worden waren. Der Neubau des Werkhofs Amriswil konnte dadurch optimiert werden und setzt Synergien mit dem Werkhof Sulgen konsequent um.

5.2 Im Berichtsjahr abgerechnete Projekte

Gemeinde, Objekt	Schluss- abrechnung	Beschlossene Bausumme	Abweichung Fr.	%	Bemerkungen
Aadorf, Sanierung Häuslenen	1'656'168	3'200'000	-1'543'832	-48 %	Minderkosten infolge Redimensionierung Projektperimeter.
Egnach, Knoten H13 Bucherstrasse	1'190'065	1'800'000	-609'935	-34 %	Günstigere Arbeitsvergabe und weniger Aufwand bei der Signalisation und Verkehrstechnik.
Gachnang, Uef SBB West, Widerlagerneubau	1'433'033	1'625'000	-191'967	-12 %	Günstigere Arbeitsvergabe und Projektoptimierungen bei der Ausführung.
Hohentannen, Sanierung Götighofen - Heldswil	2'002'260	2'300'000	-297'740	-13 %	Günstigere Arbeitsvergabe.
Münchwilen, Knotensanierung Frauenfelder-/Eschlikonerstrasse	2'031'972	1'800'000	231'972	13 %	Zusatzkosten infolge Perimetererweiterung und Erstellung Störfallbecken.
Wagenhausen, Rheinbrücke Hemishofen	2'521'467	3'200'000	-678'533	-21 %	Günstigere Arbeitsvergabe und geringerer Aufwand bei der Instandsetzung der Fahrbahnplatte.
Total abgerechnete Projekte	10'834'965	13'925'000	-3'090'035	-22 %	ohne Teuerungsberichtigung

6. Programmvereinbarungen

6370 PV Lärmschutzmassnahmen (PV 2019–2022)	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2022 / R 2021	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Lärmschutz	159'078	500'000	181'013	-340'922	-68.2	-21'935	-12.1
Beitrag Lärmschutz	2'500'000	200'000	350'000	2'300'000	1150.0	2'150'000	614.3
Saldo	-2'340'922	300'000	-168'987	2'640'922	880.3	2'171'935	1285.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
5010.122	Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	159'078	500'000	-340'922	Auf nationaler Ebene wurde das neu anzuwendende Berechnungsmodell sonROAD18 erst mit erheblichen Verzögerungen per 1. Juli 2023 eingeführt. Deshalb konnten die ordentlichen Lärmsanierungsprojekte der 2. Generation erst im Herbst 2023 ausgelöst werden.
6300.122	Beitrag Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	2'500'000	200'000	2'300'000	Dem Bund wurden die zahlreich eingebauten lärmarmen Beläge und auch angeordnete Geschwindigkeitsreduktionen zur Subventionierung eingereicht. Dieser anerkannte die Anträge, was zu einer Übererfüllung der Programmvereinbarung führte und ausserordentliche Beiträge auslöste.

6410 Amt für Denkmalpflege

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Keine.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6410 Amt für Denkmalpflege	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'427'870	3'426'300	3'006'668	1'570	0.0	421'202	14.0
Ertrag	112'557	75'000	123'002	37'557	50.1	-10'446	-8.5
Saldo KORE	-3'315'314	-3'351'300	-2'883'666	-35'986	-1.1	431'648	15.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-17'994		-24'000				
Saldo ER	-3'333'308	-3'351'300	-2'907'666	-17'992	-0.5	425'642	14.6
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	4 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Denkmäler

Denkmäler	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'427'870	3'426'300	3'006'668	1'570	0.0	421'202	14.0
Ertrag	112'557	75'000	123'002	37'557	50.1	-10'446	-8.5
Saldo	-3'315'314	-3'351'300	-2'883'666	-35'986	-1.1	431'648	15.0
Kostendeckungsgrad	3 %	2 %	4 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget wird vor Bonusverrechnung um knapp Fr. 36'000 unterschritten. Die grösste Abweichung ergibt sich bei den Umlagen Informatikkosten, da sich das Projekt für die Anschaffung einer Verwaltungssoftware für die Beitragsgesuche verzögert und die Denkmaldatenbank weniger stark weiterentwickelt wurde. Bei den Dienstleistungen Dritter mussten zusätzliche Drittleistungen für die ausserordentliche Bearbeitung zahlreicher Planungsgeschäfte und für die Grundlagenerarbeitung im Zusammenhang mit Schutzabklärungen der Bauberatung eingekauft werden.

Produktgruppe Denkmäler

■ Produkte: Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit

Allgemein: Konzept Neuausrichtung Denkmalpflege

Die Botschaft zum Konzept Neuausrichtung Denkmalpflege konnte im März des Berichtsjahres an den Grossen Rat überwiesen und in der Folge in der vorberatenden Kommission behandelt werden. Im Bereich der kantonalen Ortsbilderfassung wurde die vorgesehene KRP-Änderung in der Raumplanungskommission vorgestellt. Die interne Vernehmlassung zum totalrevidierten TG NHG (RB 450.1) wurde unter der Federführung des Generalsekretariats abgeschlossen, die Ergebnisse werden ausgewertet und weiterverarbeitet. Im Zusammenhang mit der Transformation des Hinweisinventars Bauten zum Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO) wurde rund ein Drittel der Objekte bearbeitet und von einer Fachkommission aus externen und internen Fachspezialistinnen und Fachspezialisten triagiert. Vorgängig wurden die betroffenen Objekte gemeindeweise fotografiert. Im März wurden für das Projekt «Neueinreihung Phase 1» zusätzliche Mittel von insgesamt 1.4 Mio. Franken als Rahmenkredit aus der Spezialfinanzierung gemäss § 21 TG NHG freigegeben. Für die Vor- und Nachbereitung der Neueinreihung musste der Personalbestand der Abteilung Inventarisierung temporär aufgestockt werden.

Inventarisierung

Die Begleitung von Schutzplanrevisionen ist deutlich zurückgegangen. Mehrere Gemeinden haben ihre Schutzplanerstellung im Hinblick auf die Neuausrichtung der Denkmalpflege mit der Abkehr von den Schutzplänen hin zu Einzelschutzverfügungen sistiert. Dennoch gingen einige Anfragen für Stellungnahmen zu den eingereichten Vorprüfungen und Prüfungen ein. Das Produkt «Schutzabklärung» (bis 2022: «Einzelgutachten zu Bauten und Einstufungsüberprüfungen») wurde auch im Berichtsjahr von den Gemeinden in Anspruch genommen (2023: 27

Gutachten; 2022: 23). Für den zehnten Band der Buchreihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz. Der Kanton Thurgau» über Weinfelden und seine südwestliche Umgebung wurde das Manuskript zur Gemeinde Märstetten abgeschlossen und von der kantonalen Fachkommission begutachtet. Im Frühsommer begann die Bearbeitung der Gemeinde Wigoltingen.

Beratung

Das Amt berät Gemeinden sowie Eigentümerinnen und Eigentümer in Fragen des Umgangs mit dem baukulturellen Erbe. Es prüft kommunale Nutzungs- und Sondernutzungsplanungen auf Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Bundes in ISOS-Gebieten und mit den kantonalen Grundlagen und es beurteilt Bau- und Restaurierungsvorhaben auf deren Vereinbarkeit mit den jeweiligen Schutzziele. In Rechtsmittelverfahren vor der ersten Rekursinstanz wird das Amt zur fachlichen Einschätzung des Sachverhalts beigezogen.

Mit 906 bearbeiteten Baugesuchen (2022: 979) und 77 Planungen (2022: 66) liegt die Zahl der Geschäfte weiterhin auf hohem Niveau. Um der Menge an Geschäften zu begegnen, wurde die strikte Prioritätensetzung weitergeführt. In vielen Fällen konnte eine frühzeitige Einbindung der Bauberatung zwischen den involvierten Interessen vermitteln, so dass Verfahren einfacher und zielorientierter durchgeführt werden konnten. Auch konnten die Beratungen in verschiedenen Baubewilligungs- und Ortsbildkommissionen wie gewünscht aufrechterhalten werden, was dem direkten Austausch der Gemeinden mit der Denkmalpflege zu Gute kam. Das Amt wurde in 35 Rechtsmittelverfahren (2022: 37) um einen Amtsbericht gebeten.

Die Fachstelle für Kulturgüterschutz (KGS) organisiert regelmässig Aus- und Weiterbildungen sowie gemeinsame Übungen mit den KGS-Spezialisten des Zivilschutzes. So wurde neben diversen Weiterbildungsanlässen im Mai eine umfangreiche Einsatzübung im ehemaligen Dominikanerinnenkloster St. Katharinental durchgeführt. Dabei konnten die KGS-Experten und die KGS-Spezialisten des Zivilschutzes gemeinsam die fachgerechte Evakuierung, den Transport und die Einlagerung von mobilem Kulturgut an originalen Objekten üben.

Restaurierungsbegleitung

Aufgrund der nach wie vor hohen Bautätigkeit wurde eine hohe Anzahl von Beitragsgesuchen entgegengenommen und abgeschlossen (123; Vorjahr: 136). Eine Liste der abgeschlossenen und neuen Restaurierungsvorhaben mit Beiträgen über Fr. 25'000 findet sich im statistischen Teil (Anhang I, Seite 89). Besonders hervorzuheben sind die sorgfältig ausgeführten Arbeiten am Speicher Hueb in Frauenfeld sowie am Wohnhaus Schwaderloch 7 in Diessenhofen.

Um die Gesuche für Restaurierungsbeiträge nach TG NHG effizienter abzuwickeln und auszuwerten, wurde die Beschaffung einer Software eingeleitet. Der Auftrag wurde Ende des Berichtsjahres öffentlich ausgeschrieben, die Vergabe erfolgt im Folgejahr. Dieses Vorhaben ist Teil eines übergeordneten Projektes, das die Digitalisierung und Beschleunigung der amtsinternen Verwaltungsgeschäfte zum Ziel hat. Weiter wurde damit begonnen, bestehende Leitfäden für denkmalgerechte Restaurierungsarbeiten zu aktualisieren und neue zu erarbeiten. Die Bearbeitungszeit bei den Beitragsgesuchen fiel bedingt durch obige Projekte und personelle Engpässe länger aus.

Öffentlichkeitsarbeit

Am Wochenende des 9. und 10. September wurden die «Europäischen Tage des Denkmals» unter dem Motto «Reparieren und Wiederverwenden» durchgeführt. Das Thurgauer Programm umfasste 14 Veranstaltungen; Hauptaustragungsort war Hüttwil. Die Organisation erfolgte wiederum in Zusammenarbeit mit dem Amt für Archäologie, das die Projektleitung innehatte. Die Denkmalpflege steuerte zwei Veranstaltungen bei. Das Atelier Roesch und das Museum «kunst + wissen» in Diessenhofen, die Kartause Ittingen, das Schaudepot St. Katharinental und das Schulmuseum in Amriswil beteiligten sich ebenfalls am vom Amt koordinierten Programmteil.

Die Denkmalpflege beteiligte sich am Austausch mit der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE. Unter anderem wurde für die Kampagne des Tags des Denkmals eine neue Webseite lanciert. Davon abgeleitet verantwortete das Amt wieder die Produktion einer Programmbroschüre für die Ostschweizer Kantone Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden, St. Gallen, Thurgau sowie für das Fürstentum Liechtenstein.

Produktionen und Veranstaltungen (Auswahl)

Im März fand das Jahrestreffen der Bodenseedenkmalpflege im Thurgau statt. Der Anlass dient der Vernetzung der Denkmalpflegefachstellen innerhalb des Kulturraums rund um den Bodensee (SG, SH, AI, AR, GR, Winterthur, FL, Bayern, Baden-Württemberg, Vorarlberg und TG). Die rund 80 Teilnehmenden besichtigten das Bauteillager der Denkmalstiftung Thurgau, das Wasserschloss Hagenwil und die Burg Mammertshofen. Anlässlich des Nationalen Zukunftstags am 9. November wurde auch in diesem Jahr einer Gruppe von Jugendlichen ein interessantes Programm geboten. Das Massnahmenzentrum Kalchrain (MAZ) schlug vor, die im Rahmen der Gebäudevermessung erhobenen Daten (3D-Laserscanning sowie Drohnenvermessung) zu verwerten und ein Video produzieren zu lassen, in welchem ein Eindruck des einstigen Kirchenraumes vermittelt wird. Das Amt hat das Projekt finanziell unterstützt und der Kurzfilm steht für Führungen im MAZ zur Verfügung.

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bearbeitete Baugesuche	760	899	948	982	979	906
Bearbeitete Planungen	84	65	47	72	66	77
Neue Beitragsgesuche (Beitragszusicherungen)	83	163	151	147	194*	140
Mit Schlusszahlung abgeschlossene Beitragsgesuche	128	136	183	114	136	123
Grössere Restaurierungen abgeschlossen (> Fr. 25'000)	3	25	43	22	25	19
Begleitung Gemeinden Revision Schutzplan	17	21	21	9	13	7
Katholische Kirchenschätze: überprüfte Objekte	39	260	247	212	273	201
Katholische Kirchenschätze: neu erfasste Objekte	41	73	41	56	65	14
In der Bibliothek neu erfasste Titel	132	122	61	76	112	254

* Korrektur gegenüber Geschäftsbericht 2022

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022	
Inventarisierung	1	Einzelgutachten zu Bauten und Einstufungsüberprüfungen auf Anfrage	27	20	✓	23
	2	Schutzplanbegleitung Gemeinden	7	10	○	13
Restaurierungsbegleitung	3	Vollständige Beitragsunterlagen bearbeitet innert 4 Wochen	85 %	80 %	✓	92 %
Öffentlichkeitsarbeit	4	Anzahl öffentliche Veranstaltungen	28	6	✓	14
	5	Betreute Öffnungszeiten in der Klosterkirche St. Katharinental	64	30	✓	62

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6510-6532 Amt für Umwelt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Erarbeitet einen Aktionsplan Klimawandel

In Zusammenarbeit mit diversen kantonalen Fachstellen wurde die Klimastrategie für den Kanton Thurgau erarbeitet. Diese wurde Ende Berichtsjahr vom Grossen Rat zur Kenntnis genommen. Die Klimastrategie bildet die Basis für die Erstellung des «Massnahmenplans Klima». Darin werden die Massnahmen für den Klimaschutz und die Anpassungen an die Folgen des Klimawandels festgelegt.

Baut eine kantonale Koordinationsstelle Klima auf

Die kantonale Koordinationsstelle Klima hat sich seit 2020 etabliert und setzt die definierten Aufgaben um.

Stellt sicher, dass 90 % der Trinkwassermenge aus Grundwasserfassungen durch Schutzzonen gesichert sind

Im Projekt «Überprüfung der hydrogeologischen Grundlagen und rechtlichen Konformität der Grundwasser-schutzzonen im Kanton Thurgau» wurde die Projektphase 2 (Erarbeiten eines Massnahmenplans) 2022 abgeschlossen. Die dritte Phase des Projekts wurde im Berichtsjahr fortgeführt.

Erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Verbänden Massnahmen zum qualitativen Bodenschutz in der Landwirtschaft

Eine interne Projektskizze wurde 2021 entworfen. Die weitere Bearbeitung wurde im 2022 auf Antrag des Landwirtschaftsamts aus Ressourcengründen sistiert. Die Arbeiten sollen in der neuen Legislaturperiode wieder aufgenommen werden.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6510 Amt für Umwelt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'468'256	12'710'300	11'951'471	-242'044	-1.9	516'785	4.3
Ertrag	2'507'289	2'113'100	2'430'618	394'189	18.7	76'671	3.2
Saldo KORE	-9'960'967	-10'597'200	-9'520'853	-636'233	-6.0	440'114	4.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-119'000		-111'500				
Saldo ER	-10'079'967	-10'597'200	-9'632'353	-517'233	-4.9	447'614	4.6
Kostendeckungsgrad	20 %	17 %	20 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Abwasser und Anlagensicherheit

Aufwand	1'914'437	2'144'993	1'765'426	-230'556	-10.7	149'011	8.4
Ertrag	216'726	193'543	316'788	23'183	12.0	-100'062	-31.6
Saldo	-1'697'711	-1'951'450	-1'448'638	-253'739	-13.0	249'073	17.2
Kostendeckungsgrad	11 %	9 %	18 %				

Abfall und Boden

Aufwand	1'914'564	2'089'713	2'129'573	-175'149	-8.4	-215'009	-10.1
Ertrag	156'726	125'826	90'198	30'900	24.6	66'528	73.8
Saldo	-1'757'838	-1'963'887	-2'039'375	-206'049	-10.5	-281'537	-13.8
Kostendeckungsgrad	8 %	6 %	4 %				

Gewässerqualität und -nutzung

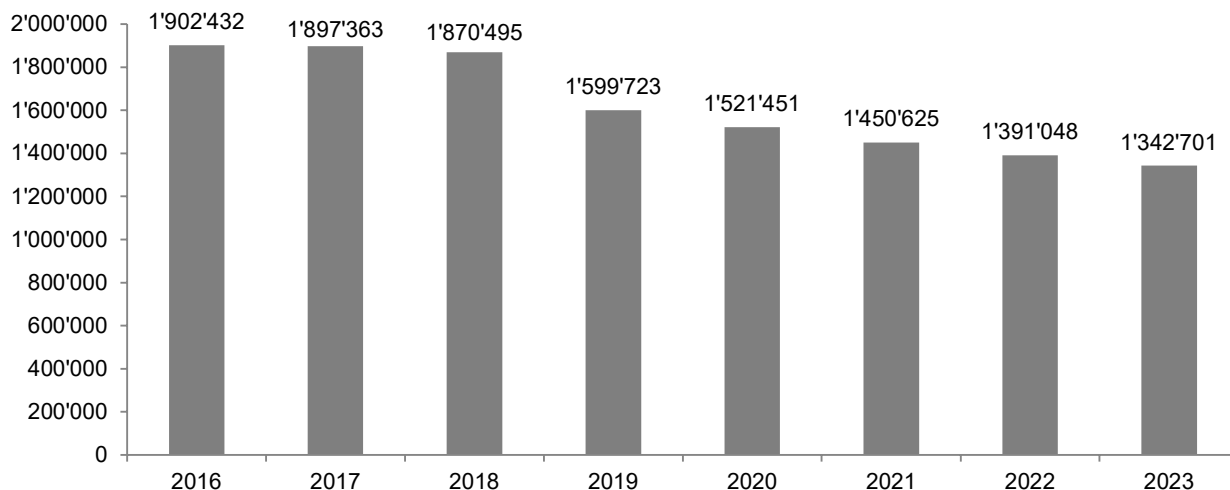
Aufwand	2'222'567	2'703'546	2'205'953	-480'979	-17.8	16'614	0.8
Ertrag	1'040'393	809'912	957'993	230'481	28.5	82'400	8.6
Saldo	-1'182'174	-1'893'634	-1'247'960	-711'460	-37.6	-65'786	-5.3
Kostendeckungsgrad	47 %	30 %	43 %				

6510 Amt für Umwelt	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Luftreinhaltung und Klima							
Aufwand	1'764'789	1'852'528	1'392'072	-87'739	-4.7	372'717	26.8
Ertrag	260'310	261'672	192'146	-1'362	-0.5	68'164	35.5
Saldo	-1'504'479	-1'590'856	-1'199'926	-86'377	-5.4	304'553	25.4
Kostendeckungsgrad	15 %	14 %	14 %				
Wasserbau und Hydrometrie							
Aufwand	2'605'523	2'523'525	2'563'224	81'998	3.2	42'299	1.7
Ertrag	341'418	301'497	332'281	39'921	13.2	9'137	2.7
Saldo	-2'264'105	-2'222'028	-2'230'943	42'077	1.9	33'162	1.5
Kostendeckungsgrad	13 %	12 %	13 %				
Dienste und Technik							
Aufwand	2'046'375	1'395'995	1'895'222	650'380	46.6	151'153	8.0
Ertrag	491'715	420'650	541'212	71'065	16.9	-49'497	-9.1
Saldo	-1'554'660	-975'345	-1'354'010	579'315	59.4	200'650	14.8
Kostendeckungsgrad	24 %	30 %	29 %				

Nicht-Globalbudget

6525 Nachsorge Deponien (Spezialfinanzierung)	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	59'476	100'000	63'204	-40'524	-40.5	-3'728	-5.9
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	11'128	4'100	3'627	7'028	171.4	7'502	206.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	48'347	95'900	59'577	-47'553	-49.6	-11'230	-18.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Entwicklung Spezialfinanzierung Deponien Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Rechnung schliesst vor Bonusverrechnung mit Fr. 636'233 um 6.0 % besser als budgetiert ab.

Abweichungen Globalbudget

Die Abweichung erklärt sich durch höhere Einnahmen sowie tiefere Ausgaben beim Sach- und Personalaufwand. Die Mehreinnahmen begründen sich durch die höhere Anzahl abgerechneter Konzessionen von Wassernutzungen sowie Meldebestätigungen bei Klein- und Baustellentanks. Der Personalaufwand fiel aufgrund von Fluktuationsgewinnen (Fachkräftemangel), Erwerbsausfallentschädigungen sowie Projektrückvergütungen tiefer

aus. Im Sachaufwand konnten einige geplante Projektleistungen wegen Verzögerungen nicht umgesetzt werden.

Produktegruppe Abwasser und Anlagensicherheit

■ Produkte: Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Entscheide betreffend wassergefährdende Flüssigkeiten, Umwelt-Pikettdienst, Industrie und Gewerbe (I+G) / Störfallvorsorge / Biosicherheit, Bauvorhaben in kantonalen Anstalten, Rohrleitungsbewilligungen

Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle

Mit der Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurden auf Verbands- und Gemeindeebene zahlreiche Teilprojekte abgeschlossen, zur Prüfung eingereicht und genehmigt (99 Zustimmungen und 39 Genehmigungen). Damit ist bei über der Hälfte der Gemeinden die GEP-Überarbeitung abgeschlossen. Das Bauprojekt der ARA Frauenfeld für die Erstellung einer Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen wurde erarbeitet. Neu haben auch die ARA Matzingen, Kemmental und Märstetten eine solche zusätzliche Stufe zu errichten. Bis zur Klärung der sich auf Bundesebene in Überarbeitung befindenden Umsetzungs- und Finanzierungsvorgaben sind diese jedoch ausgesetzt. Der Ausbau der mechanischen Vorreinigung und der biologischen Abwasserreinigung bei der ARA Münchwilen sowie die Umrüstung der biologischen Abwasserreinigung bei der ARA Müllheim sind abgeschlossen. Mit den betroffenen Abwasserverbänden konnten die ersten beiden Teile des Projekts «ARA TG 2050» abgeschlossen und die politischen Prozesse zur Umsetzung dieser Massnahmen initiiert werden. Ziel ist die Erarbeitung einer kantonalen ARA-Standort-Strategie.

(⇒ [Anhang I, Kontrollen, Bereich Abwasserreinigungsanlagen, Seite 92](#))

Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Die Grundkontrollen Gewässerschutz gemäss Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL; SR 910.15) wurden gemeinsam mit dem Landwirtschaftsamt (Kontrollkoordinationsstelle, KOL) fortgeführt. Bei rund einem Viertel (565) aller Landwirtschaftsbetriebe wurde erneut eine Vollkontrolle durchgeführt. Mängel fanden sich vor allem bei den Betankungsplätzen, bei der Lagerung von wassergefährdenden Stoffen und bei den Umschlag-, Wasch- und Gülleentnahmeplätzen. Zur Information und Sensibilisierung der Landwirtschaftsbetriebe wurden mehrere Anlässe genutzt. Die Landwirtschaftsbetriebe wurden aktiv bei den Massnahmen zur Mängelbehebung unterstützt.

(⇒ [Anhang I, Kontrollen, Bereich Landwirtschaftsbetriebe, Seite 93](#))

Industrie und Gewerbe / Störfallvorsorge

Von den 2'700 Industrie- und Gewerbebetrieben, die der Störfall- oder Gefahrgutbeauftragtenverordnung unterstehen, wurden 416 Betriebe kontrolliert. Die Kontrollen finden in Abstimmung mit anderen Ämtern und Fachstellen statt. Bei Branchenlösungen können Kontrollen mittels einheitlicher Prozesse ausgelagert werden. Der Fokus liegt somit auf komplexen Betrieben, bei denen zeitintensive Vollzugsaufgaben erforderlich sind. Diverse Grosseinleiter wurden bezüglich der Erstellung oder des Ausbaus von Abwasservorbehandlungsanlagen beraten.

(⇒ [Anhang I, Kontrollen, Bereich Industrie und Gewerbe, Seite 92](#))

Biosicherheit

Das «Strategie- und Umsetzungskonzept invasive gebietsfremde Organismen (invasive Neobiota) 2021 bis 2024» wurde fortgeführt. Bei verschiedenen Anspruchsgruppen fanden praxisnahe Schulungen für den Umgang mit invasiven gebietsfremden Pflanzen statt. Die Praxishilfe Neophyten und der beliebte Falt-Flyer «Exotische Problempflanzen» wurden neu aufgelegt. Mit den Vorarbeiten zum Projekt Neophytensack wurde begonnen. Das Monitoring der Tigermücke ergab weder positive Fälle noch haben sich Meldungen bestätigt. Erstmals konnte die invasive Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) nachgewiesen werden. An Häfen und Einwasserungsstellen wurde erneut unter dem Titel «Vorsicht, blinder Passagier» auf die Verschleppung von aquatischen Neobiota, insbesondere der Quagga-Muschel, aufmerksam gemacht.

Tank- und Lageranlagen

Mit den fünf Grosstankanlagen im Thurgau besteht eine Kooperationsvereinbarung (CARBURA). Kontrollen und Vorgaben können damit einheitlich umgesetzt werden. Der Abwärtstrend bei der Anzahl Tankanlagen setzte sich fort. Eigentümer von bewilligungspflichtigen Tankanlagen unterliegen einer zehnjährigen Kontrollpflicht, 167 mussten daran erinnert werden.

(⇒ [Anhang I, Kontrollen, Bereich Tankanlagen, Seite 94](#))

(⇒ [Anhang I, Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten, Seite 95](#))

Rohrleitungsbewilligungen

Für neun Rohrleitungen konnte jeweils eine Bewilligung für den Bau und Betrieb erteilt werden. Davon haben sechs bereits die Zustimmung zur Betriebsaufnahme erhalten.

Umwelt-Pikettdienst

Die Einsätze des Umwelt-Pikettdienstes, bei denen aufgrund von Gewässerverunreinigungen ausgerückt werden musste, liegen im Rahmen des Vorjahres. Viele Einsätze erfolgten wiederum wegen nicht sachgemäsem Ableiten von Baustellenabwasser. Trotz klarer Vorschriften und Merkblättern bleibt es schwierig, in diesem Bereich Verbesserungen zu erzielen. Unfälle mit Gülle führten teilweise zu erheblichen Gewässerverschmutzungen, die ein Fischsterben verursachten. Verkehrsunfälle mit ins Erdreich versickerndem Motorenöl wurden fachgerecht begleitet.

Kennzahlen Abwasser und Anlagensicherheit	2019	2020	2021	2022	2023
Siedlungsentwässerung / Abwasserreinigungsanlagen					
– Behandelte Projekte (kommunale Entwässerung)	32	28	35	36	29
– Bewilligte Direkteinleitung in Gewässer (aus Betrieben)	2	19	9	5	7
– Beurteilte Baugesuche (ab 2023)					130
Landwirtschaftlicher Gewässerschutz					
– Beurteilte Baugesuche	404	596	734	660	418
Industrie und Gewerbe / Störfallvorsorge					
– Beurteilte Baugesuche	268	269	483	343	324
Tank und Lageranlagen					
– Bewilligungen für neue Tankanlagen	19	36	62	39	37
– ausser Betrieb gesetzte Anlagen	791	707	779	882	840
Rohrleitungsbewilligungen					
– Bewilligte Rohrleitungen	29	9	10	12	9
Umwelt-Pikettdienst					
– Pikettfälle	184	199	201	169	187
davon mit Piketteinsatz vor Ort	78	117	141	115	109
davon ohne Piketteinsatz (Bagatellfälle)	106	82	60	54	78

Produktgruppe Abfall und Boden

■ Produkte: Altlasten, Abfallbewirtschaftung, Bodenschutz, Deponieprojekte, Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Altlasten

Der Kataster der belasteten Standorte (KbS) umfasst aktuell 1'830 Standorte. Derzeit sind 32 Standorte mit einem Überwachungs- und 152 Standorte mit einem Sanierungsbedarf verzeichnet. Im Berichtsjahr wurden zwei Sanierungen durchgeführt. Bei 174 Standorten ist noch mit einer Voruntersuchung abzuklären, ob Überwachungs- oder Sanierungsmassnahmen erforderlich sind. Insgesamt wurden 270 Bau- und 34 Planungsgesuche auf belasteten Standorten beurteilt. Der Bund leistete Beiträge von Fr. 742'730 an Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsmassnahmen bei belasteten Standorten. Der Kanton übernahm Fr. 413'799 an Ausfallkosten.

(⇒ [Anhang I, Stand der Beurteilung der Standorte im Kataster der belasteten Standorte \(KbS\), Seite 91](#))

Abfallbewirtschaftung

Die kantonale Abfallplanung wurde aktualisiert, die Statistiken im Online-Portal wurden nachgeführt und der neue Abfallbericht wurde publiziert. Bei der Deponieplanung wurde der Zahlenteil aktualisiert. Im Rahmen der laufenden Teilrevision des KRP wurden neue Standorte für Deponien der Typen A (Aushub) und B (Inertstoffe) in den KRP überführt. Die Bauplanung für den Ersatz der Kehrichtverbrennungsanlage Weinfelden (KVA) wurde mitbegleitet. In diesem Zusammenhang wurden unter Federführung des ARE die Grundlagen für die zugehörige kantonale Nutzungszone erarbeitet.

(⇒ [Anhang I, Kontrollen, Bereich Abfallbehandlungsanlagen, Seite 93](#))

Bodenschutz

Das gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Boden des Bundes lancierte Pilotprojekt Bodenkartierung in Lommis wurde weitgehend abgeschlossen. Die dabei erstellten Anwenderkarten werden den mitwirkenden Grundeigentümern und Bewirtschaftern noch vorgestellt. Im Zusammenhang mit den neuen Regelungen im KRP zur Kompensation von Fruchtfolgeflächen wurden erste Geschäfte bearbeitet.

Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Im Berichtsjahr haben alle Thurgauer Abbaubetriebe die Inspektionen der Branchenlösung durch den Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (FSKB) bestanden. Bei einigen Betrieben wurden Mängel festgestellt und in Absprache mit dem Amt behoben. Bei unangekündigten Kontrollen wurden keine unzulässigen Materialien festgestellt.

Kennzahlen Abfall und Boden	2019	2020	2021	2022	2023
Altlasten					
– Rechtskräftige Einträge in den KbS	96	2	6	8	4
– Bearbeitete Baugesuche auf KbS-Standorten	175	238	249	287	270
– Stellungnahmen zu Entsorgungs-, Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsberichten	212	268	232	228	192
Abfallbewirtschaftung					
– Abfallrechtliche Bewilligungen	29	37	41	40	34
<i>davon neu</i>	1	5	5	7	4
– Bearbeitete Baugesuche	306	620	836	695	706
<i>davon Rückbauten</i>	*	410	442	272	418
<i>davon vor Ort durch Abfallinspektorat kontrolliert</i>	217	255	277	212	273
Bodenschutz					
– Stellungnahmen Bodenschutz zu Baugesuchen	532	683	966	865	819
Abbaubewilligungen für Rohstoffe					
– Erteilte Abbaubewilligungen für Rohstoffe	7	5	8	10	5

* Keine Daten vorhanden

Produktegruppe Gewässerqualität und -nutzung

■ Produkte: Qualitative Gewässerbeurteilung, Massnahmen an Gewässern, Planung Wasserversorgung, Bewilligung Wassernutzung, Geothermie

Qualitative Gewässerbeurteilung der Oberflächengewässer

Die Murg und ihr Einzugsgebiet wurden an 41 Stellen auf ihre Wasserqualität chemisch untersucht. Die Einstufung erfolgte anhand der Erfüllung von sieben relevanten Parametern (organische Inhaltsstoffe, Phosphor- und Stickstoffverbindungen). Die untersuchten Bäche erfüllen die gesetzlichen Qualitätsziele zu 85 % (2020: 88 %). Das Einzugsgebiet der Murg weist somit eine gute Wasserqualität auf und ist mit der letzten Untersuchung im 2020 vergleichbar.

Wasserqualität	Erfüllte Parameter	2023	2020	Veränderung
sehr gut	7	19	21	-2
befriedigend bis gut	5 bis 6	16	15	+1
mässig	3 bis 4	6	5	-1
schlecht	1 bis 2	0	0	0
sehr schlecht	0	0	0	0

Das Bundesprogramm «Nationale Beobachtung Oberflächengewässerqualität (Trend)» (Trend = Basismessnetz zur langfristigen Dauerbeobachtung) wurde an den Fliessgewässern Kemmenbach, Lauche, Murg, Salmsacher Aach sowie Eschelisbach fortgesetzt. Die beiden Letzteren sind zudem Bestandteil der Wirkungskontrolle zum «Aktionsplan zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (PSM)». Die Überschreitungen der gesetzlichen Grenzwerte, der chronischen Qualitätskriterien und der akuten Qualitätskriterien haben im Vergleich zum Vorjahr in beiden Fliessgewässern abgenommen. Ebenso wurde das Ressourcenprojekt AquaSan an diesen beiden Fliessgewässern fortgeführt. Das Projekt hat zum Ziel, den Gewässereintrag von PSM zu quantifizieren und zu reduzieren. Die Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) hat ihr Basismonitoring weiterentwickelt. Dieses berücksichtigt neu den Klimawandel und die Neobiota, die den Bodensee künftig wesentlich prägen werden.

Qualitative Beurteilung der Grundwässer

Mit dem Ziel einen repräsentativen Überblick über die Qualität der Grundwasservorkommen im Kanton Thurgau zu erhalten, wurden im Rahmen des Grundwassermonitorings 34 Stellen beprobt. Wie bereits im Vorjahr wiesen im Jahresmittel sieben der 34 untersuchten Stellen erneut eine grenzwertüberschreitende Nitratbelastung (> 25 mg/l) gemäss Gewässerschutzverordnung auf. Der Anteil der Stellen, die den Grenzwert überschritten, lag somit bei ca. 21 % (2013: 12.5 %). Detaillierte Auswertungen werden jeweils auf www.MoniThur.tg.ch veröffentlicht. An 35 Grundwassermessstellen wurden zudem 52 Analysen auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und Abwassertracern untersucht. Langlebige Chemikalien stellen eine grosse Herausforderung für den qualitativen Grundwasserschutz dar. Bezüglich der in der Zwischenzeit verbotenen Pflanzenschutzmittel ist langfristig jedoch eine positive Entwicklung (abnehmende Konzentrationen) zu erwarten. Das Herbizid Atrazin (seit 2012 verboten) war in 66 % (2022: 66 %) der Proben nachweisbar, wobei der Toleranzwert nicht überschritten wurde.

Metabolite (Abbauprodukte) des Herbizids Chloridazon (Zulassung 2020 aufgehoben) überschritten den gesetzlichen Anforderungswert ($< 0.1 \mu\text{g/l}$) bei 30 % (2022: 26 %) der Proben. Folgende Prozentsätze der Proben hielten den Grenzwert ($< 0.1 \mu\text{g/l}$) hinsichtlich der Metabolite des Fungizids Chlorothalonil (seit 2020 verboten) nicht ein: R417888 (Chlorothalonilsulfonsäure): 4 % (2022: 6 %); R471811: 38 % (2022: 44 %); SYN507900: 4 % (2022: 0 %). Die leichtflüchtigen organischen Verbindungen (VOC) im Grundwasser wurden an 33 Messstellen beprobt und 43 Analysen durchgeführt. Das im Thurtalgrundwasser bekannte Perchlorethylen (PER) konnte in 12 % (2022: 16 %) der Analysen in Spuren nachgewiesen werden. Grenzwertüberschreitungen ($\text{PER} \geq 1 \mu\text{g/l}$) wurden nicht festgestellt. In vereinzelt Proben waren zudem weitere Stoffe (1.4-Dioxan, Methyltertiärbuthylether, Chloroform) in Spuren nachweisbar.

Wasserversorgung und -nutzungen

Mit der dritten Phase des Projekts «Überprüfung der hydrogeologischen Grundlagen und rechtlichen Konformität der Grundwasserschutzzonen im TG» wurde begonnen. Die Geodaten für Grund- und Trinkgrundwasser werden im Rahmen einer technischen Kommission des GIS Verbunds Thurgau auf eine zukunftsfähige Basis gestellt. Das Projekt «Kantonale Brauchwasserversorgungsplanung» wurde fortgeführt. Der Vollzug «Konzessionen von Bauten und Anlagen im Bodensee» gestaltet sich zunehmend komplexer, da Anstösser vermehrt Einsprachen erheben. Die Hafenanlage Münsterlingen wurde bewilligt. Im Rahmen des Pilotprojekts «Bezeichnung des Zuströmbereichs für die Grundwasserfassung Pfütziacker, Etwilen» wurden die Grundwassermessstellen eingerichtet und mit dem Mess- und Analyseprogramm begonnen.

Geothermie

Die Anzahl bewilligter Bohrmeter für Erdwärmesondenbohrungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 9 % zugenommen (1'698 Einzelbohrungen mit einer durchschnittlichen Bohrtiefe von 199 m). Die Anzahl ausgestellter Bewilligungen hat abgenommen, da neu pro Baugesuch nur noch eine einzige Bohrbewilligung ausgestellt wird. Die Erfassung und Publikation von Bohrdaten im ThurGIS wurde fortgesetzt. Die hinsichtlich des planerischen Gewässerschutzes relevanten Eignungszonen Erdwärmesonden wurden im April 2023 im ThurGIS eingeführt und der Vollzug entsprechend angepasst.

Kennzahlen Gewässerqualität und -nutzung	2019	2020	2021	2022	2023
Wasserversorgung und -nutzungen					
– Genehmigte Generelle Wasserversorgungsplanungen	7	2	3	6	3
– Genehmigte Massnahmenplanungen für Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen	4	3	0	0	0
– In Kraft gesetzte Schutzzonen	0	0	1	3	5
Konzessionen					
– Erteilung von Wassernutzungskonzessionen	39	32	18	32	68
– Erteilung von Weiherbewilligungen	18	18	21	-	-
– Konzessionen für Bauten und Anlagen am Bodensee	71	47	122	116	92
Einbauten ins Grundwasser					
– Planungs- / Baugesuche mit Einbauten ins Grundwasser	160	374	380	465	420
Geothermie					
– Bewilligung Erdwärmesonden-Anlagen (EWS)	319	401	565	771	543
– Bohrmeter EWS	140'000	172'900	307'300	316'000	346'300
– Sondier- und Bohrbewilligungen für temporäre Eingriffe (u.a. für Baugrunduntersuchungen, Altlastenabklärungen, Erkundung der Grundwasserverhältnisse)	67	55	43	55	56

Produktegruppe Luftreinhaltung und Klima

■ Produkte: Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen, Immissionsdaten / Klima

Anlagen- und Emissionskontrollen

Kontrolliert wurden Anlagen und Feuerungen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Gemeinden. Dies erfolgte einerseits durch Eigenmessungen (156) sowie durch Fremdmessungen (162) zugelassener Messfirmen. Die Gemeinden kontrollierten 14'890 kleine Feuerungen.
(⇒ [Anhang I, Kontrollen, Bereich Lufthygiene, Seite 96](#))

Rauch- und Geruchsimmissionen.

Aufgrund übermässiger Rauchimmissionen durch Feuerungs- oder Gewerbeanlagen waren elf Beschwerden und 19 Geruchsbelästigungen aus Tierhaltungsanlagen zu bearbeiten. Sieben Beschwerden konnten abgeschlossen werden. Bei vier sind weitere Abklärungen oder Massnahmen erforderlich. Olfaktometrische Untersuchungen fanden punktuell statt.

(⇒ [Anhang I, Kontrollen, Bereich Diverse Kontrollen, Seite 94](#))

Antennenanlagen / Nichtionisierende Strahlung

Die Aufgaben umfassen die Beurteilung neuer Mobilfunk-Basisstationen, Bagatelländerungen beim Ersatz bestehender Antennen durch neue Antennentypen, Aktivierung des Korrekturfaktors, NIS-Shifts (Leistungsumverteilung zwischen Frequenzbändern) und Um- und Ausbauten. Die Stellungnahmen zu Einsprache- und Rekursverfahren haben in diesem Bereich weiter zugenommen.

VOC-Bilanzen (volatile organic compounds - flüchtige organische Verbindungen)

Im Berichtsjahr wurden erneut 29 VOC-Bilanzen geprüft, wobei vereinzelt Unternehmen auf einen Antrag verzichteten, derweil andere erstmals Anträge stellten. Im Total entsprechen die Bilanzen einem gesamten Abgabewert von rund 59.2 Mio. Franken. Bei einem Umsatz von ca. 19'721 Tonnen haben die abgabepflichtigen Betriebe im Kanton Thurgau rund 497 Tonnen VOC (ca. 2.5 %) emittiert. Die Kontrollen der VOC-Bilanzen konnten im Berichtsjahr fristgerecht erledigt werden. Die Emissionen zu den Vorjahren sind angestiegen, was u.a. mit der gestiegenen Anzahl an Unternehmen zusammenhängt. Dennoch zeigen die Massnahmen zur weiteren Reduktion der diffusen Emissionen bei Betrieben, welche der VOCV unterstellt sind, weiterhin eine gute Wirkung und werden fortgesetzt.

(⇒ Anhang I, Kontrollen, Bereich Diverse Kontrollen, Seite 94)

Immissionen

Seit 2000 werden die Immissionen im Verbund der Ostschweizer Kantone «OSTLUFT» unter www.ostluft.ch publiziert. Die Luftqualitätsmessungen belegen auch dieses Jahr die langjährigen Verbesserungen der Luftqualität. Die Jahresgrenzwerte wurden bei Feinstaub PM₁₀ an allen und bei Stickoxid an den meisten Standorten eingehalten. Die Messwerte dieser beiden Schadstoffe sind gegenüber den Vorjahren weiter gesunken. Sehr hohe Belastungen treten hauptsächlich noch an stark verkehrsexponierten Standorten mit dichter Bebauung auf. Grossflächige Überschreitungen der vorsorglichen Grenz- respektive Richtwerte werden weiterhin beim Ozon, dem Ammoniak aus der Landwirtschaft sowie beim Russ aus Holzfeuerungen und dem Verkehr festgestellt. Mit der Umsetzung des «Massnahmenplans Lufthygiene Kanton Thurgau 2021–2030» wurde begonnen. Der «Massnahmenplan Ammoniak 2022–2030» umfasst bauliche und betriebliche Massnahmen zur Reduktion der Ammoniakimmissionen aus der Landwirtschaft. Die baulichen Massnahmen werden im Rahmen der Beurteilung der Baugesuche überprüft. Die betrieblichen Massnahmen werden durch das Landwirtschaftsamt respektive die KOL bei den Kontrollen zum ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) überprüft.

(⇒ Anhang 1, Entwicklung der Luftschadstoffe im Kanton Thurgau, Seite 96)

Klima

Die Erarbeitung des Massnahmenplans Klima wurde begonnen. In fünf Fachgruppen wurden unter Einbezug von Fachstellen, Branchen und der Gemeinden 81 Massnahmen zur Konkretisierung der Handlungsfelder aus der Klimastrategie entwickelt und konsolidiert. Diese umfassen sowohl Massnahmen des Klimaschutzes wie auch zur Anpassung an den Klimawandel.

Kennzahlen Luftreinhaltung und Klima	2019	2020	2021	2022	2023
Anlagen- und Emissionskontrollen					
– Bearbeitete Baugesuche	372	429	680	643	621
– Prüfungen / Emissionskontrollen nach LRV	611	471	492	556	318
Rauch- und Geruchsmissionen					
– Beschwerden übermässiger Immissionen	6	27	27	12	11
– Geruchsbeschwerden aus der Landwirtschaft (ab 2023)					19
– Olfaktometrische Untersuchungen	10	6	6	6	4
– Kontrollierte DPF bei Maschinen auf Baustellen	19	5	4	0	0
<i>davon Beanstandungen</i>	3	4	2	-	-
Antennenanlagen / Nichtionisierende Strahlung					
– Antennenanlagen total	234	238	245	253	260
– Abnahmemessungen Messfirmen	22	16	11	22	30
<i>davon Überschreitung des Anlagegrenzwertes</i>	1	3	3	2	0
– Überwachung, Sendeleistung überschritten	8	12	18	9	13
– Stichproben in Betreiberzentralen	9	0	0	9	9
VOC-Bilanzen					
– Anzahl VOC-Bilanzen	26	26	27	27	29
– Abgabewert in Mio. Franken	63.5	68.4	58.8	70	59.2

Produktegruppe Wasserbau und Hydrometrie

■ Produkte: Flussbauprojekte Thur, Wasserbauprojekte/Naturgefahren, Gewässerunterhalt, Hydrologie, Wasserkraftnutzung, Hydrogeologie

Hydrometrie

Die Fachstelle Hydrometrie stellte eine zuverlässige Übermittlung und Veröffentlichung der hydrologischen und meteorologischen Daten aus dem Kanton und dem Einzugsgebiet der Thur sicher. Der Umbau des Messnetzes bei Fliessgewässern zur Messung von Niedrigwasserabflüssen wurde abgeschlossen.

Wasserbauprojekte / Naturgefahren

Vom Departement wurden 13 Wasserbauprojekte in zehn Gemeinden bewilligt. Damit können Fliessgewässer auf einer Gesamtlänge von rund 2.0 km revitalisiert bzw. zum Schutz vor Hochwasser oder Oberflächenabfluss ausgebaut werden. In Aadorf befindet sich ein weiterer Abschnitt für den Hochwasserschutz der Lützelburg in Ausarbeitung. Das Revitalisierungsprojekts «Camping Ziegelhütte/Läui-Schupfen» am Rhein bei Diessenhofen wurde öffentlich aufgelegt, die Einsprachen werden behandelt. Das Projekt «Notfallplanung Thur» wurde fortgeführt. Ziel sind einheitliche Notfallplanungen auf Ebene Kanton und Gemeinden bei einem Thurhochwasser.

Flussbauprojekte Thur

Ein Entwurf für eine Projektorganisation für die Umsetzung des Konzeptes Thur3 (ehemals Thur⁺) wurde erstellt und in eine externe Vernehmlassung gegeben. Verschiedene Themen wie z.B. die Etappierungsplanung, die technischen Grundlagen und die Massnahmenplanung für die Dammsanierungen wurden weiter vertieft. Mit dem Entwicklungsprozess ländlicher Raum (ELR) wurde begonnen und die Strategie zum vorsorglichen Land-erwerb wurde weiterverfolgt. Die Sanierung der Mündung Rütibach konnte im Berichtsjahr realisiert werden. Für das Korrektionsprojekt «Ghög⁺: Das Thurjuwel bei Bischofszell» wurden verschiedene Revitalisierungsvarianten erarbeitet und durch die Begleitgruppe bewertet. Um die Zufahrtsmöglichkeit zu den Hochwasserschutzdämmen für Unterhaltsarbeiten sowie in einem Interventionsfall sicherzustellen, konnte das Korrektionsprojekt für die Binnenkanalbrücke Pfyn erarbeitet und genehmigt werden. Im «Abschnitt Weinfeldern – Bürglen, Bauprojekt 2014» wurde das Grundwassermonitoring aufgebaut.

Unterhalt Flüsse

Der Unterhalt an den Flüssen erfolgte in Absprache mit den Gemeinden. Die Kartierung von Neophyten wurde über die gesamten 154 km Flüsse mittels GIS aktualisiert. Umfangreiche Bekämpfungsmassnahmen haben stattgefunden. Im Rahmen des Unterhalts an der Thur wurden in den Bereichen Bürglen, Weinfeldern, Felben-Wellhausen und Pfyn Dammstrassenprofile entlang der Hochwasserdämme wiederhergestellt. In Weinfeldern wurde der erste Teil des Damms «hinder de Müli» instand gestellt. Das Pilotprojekt «Tierbauten in bestockten Gebieten» wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Forstamt im Abschnitt Hüttlingen, SBB-Brücke bis Autobahnbrücke, umgesetzt. Die Vorbereitungen zur Instandstellung des Damms am Binnenkanal in Pfyn wurden abgeschlossen.

Gewässerraum / Planungen

In fünf Gemeinden befindet sich das im Wasserbaugesetz geforderte Unterhaltskonzept in Ausarbeitung. Bei 70 Gemeinden ist ein solches schon genehmigt oder liegt zur Stellungnahme vor. 195 Baugesuche für Bauten und Anlagen wurden hinsichtlich Unterschreitung der gesetzlichen Gewässerabstände geprüft. Bei 28 wasserbaulichen Bewilligungen konnte der Eingriff in das Hochwasserprofil bewilligt werden. Der grundeigentümerverbindliche Gewässerraum befindet sich bei 18 Gemeinden in Ausarbeitung, bei 25 Gemeinden wurde dieser durch die kantonalen Fachstellen vorgeprüft. Der grundeigentümerverbindliche Gewässerraum konnte bei drei Gemeinden flächendeckend genehmigt werden.

Wasserkraft und Stauanlagen

Der Schwerpunkt der weiteren Arbeiten lag in der Koordination und Gesuchsprüfung der gesetzlich festgelegten ökologischen Sanierung der Wasserkraftwerke.

Kennzahlen Wasserbau und Hydrometrie	2019	2020	2021	2022	2023
– Vom DBU bewilligte Wasserbauprojekte	16	21	11	15	13
– Bewilligungen für Brücken, Stege, Durchlässe	11	11	7	6	9
– Bewilligungen für Gewässerquerungen	8	14	18	24	10
– Bewilligungen für Meteorwassereinleitungen (ab 20 cm)	8	7	4	7	7
– Bewilligungen für Bachunterhaltsarbeiten	7	2	4	3	2
– Bewilligungen für Bauten/Anlagen mit Unterschreitung des gesetzlichen Gewässerabstandes	155	202	245	254	195
– Wasserbauliche Prüfung von Planungen	49	37	42	32	58
– Landkäufe in Aren für die Realisierung des Thurprojektes (TRP 79)	1'111	112	0	264	626

Produktegruppe Dienste und Technik

■ Produkte: Planungs- und Baugesuche

Die Anzahl der bearbeiteten Bau- und Planungsgesuche haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen, wobei die Bearbeitungskomplexität zugenommen hat.

Kennzahlen Dienste und Technik	2019	2020	2021	2022	2023
– Bearbeitete Bau- und Planungsgesuche	1'835	2'256	2'978	3'116	2'821
– Mitarbeit bei Umweltverträglichkeitsprüfungen	5	16	17	14	8

(⇒ Anhang I, Anzahl Baugesuche (BG), Seite 96)

4. Indikatoren

Produktegruppe / Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Abwasser und Anlagensicherheit Kommunale Abwasseranlagen	1.1	Grenz- oder Richtwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU)	3.4 % 4 von 117	< 10 % der Messwerte	✓ 9.3 % 4 von 43
Beurteilung Abwasser von Industrie und Gewerbe	1.2	Grenzwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	6.8 % 256 von 3'789	< 10 % der Messwerte	✓ 5.9 % 217 von 3'698
Abfall und Boden Bodenschutz	2.1	Anteil Verbesserung der Bodenqualität bei Terrainveränderungen	90 %	> 80 %	✓ 40 %
Gewässerqualität und -nutzung Qualitative Gewässerbeurteilung	3.1	Abschluss von Berichten zu Gewässerbelastungen innert 20 Tagen	92 % 11 von 12	> 80 %	✓ 83 % 10 von 12
Luftreinhaltung und Klima Immissionsdaten	4.1	Datenausfälle Messnetz Ostluft (Messstellen Kanton TG)	-	< 10 %	- < 3.1 %
Wasserbau und Hydrometrie Hydrologie	5.1	Verfügbarkeit hydrologisches Messnetz Kanton TG	99 %	> 90 %	✓ 99 %

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

4.1 Keine Messung, gemäss Messkonzept (MK2012B) finden die Messungen nur noch alle zwei Jahre statt.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6510 Amt für Umwelt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'744'005	4'710'000	5'058'412	-1'965'995	-41.7	-2'314'407	-45.8
Einnahmen	1'211'015	1'790'000	4'096'387	-578'985	-32.3	-2'885'372	-70.4
Saldo	-1'532'990	-2'920'000	-962'025	-1'387'010	-47.5	570'965	59.4

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2023	2023		
5020.000 Flussbau Aufwand Kanton	316'281	760'000	-443'719	Verzögerte Flussbauprojekte an der Thur sowie weitere noch nicht umgesetzte Wasserbauprojekte.
5020.100 Unterhalt Flüsse	1'244'198	1'740'000	-495'802	Der Ersatz der Brücke in Pfyn wird als Korrektionsprojekt über die Programmvereinbarung abgewickelt.
5060.000 Mobilien / Geräte	0	100'000 (bzw. 250'000 vor Kreditübertragung von 150'000)	-100'000	Das Projekt «Rheinsee – Messboje» war mit Fr. 250'000 budgetiert, konnte jedoch um Fr. 100'000 günstiger vergeben werden. Aufgrund Lieferverzögerung erfolgte zudem eine Kreditübertragung von Fr. 150'000.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
5620.100	Bachprojekte Beitrag Kanton	0	300'000	-300'000	Abrechnungen für Beiträge ausstehend.
5650.000	Alllasten	1'001'155	700'000	301'155	Auszahlungen der erhaltenen Bundesbeiträge für Alllastensanierungen (VASA) sowie Abrechnung diverser Sanierungen (Schiessanlagen).
5740.723 / 6700.724	Bundesbeitrag an / für Gewässerschutzanlagen	0	1'000'000	-1'000'000	Bundesbeitrag betr. Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage Aadorf mit Stufen zur Elimination von Mikroverunreinigungen konnte bereits im 2022 abgewickelt werden.
6320.000	Flussbau Beitrag Gemeinde	350'000	0	350'000	Teilabrechnung unserer Projektleistungen im «HWS Region Wil, Auflageprojekt».

6. Programmvereinbarungen (PV)

6523 Schutzbauten Wasser (PV 2020-2024)	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'237'673	4'026'000	4'550'703	1'211'673	30.1	686'970	15.1
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	-1'026'673	0	-524'703	-1'026'673	0.0	-501'970	95.7
Einnahmen	2'202'000	2'017'000	2'017'000	185'000	9.2	185'000	9.2
Saldo	-2'009'000	-2'009'000	-2'009'000	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
5020.000	Flusskorrekturen (PV)	1'747'201	1'500'000	247'201	Die Mittelverwendung der PV-Periode Schutzbauten Wasser 2020 - 2024 wurde über fünf Jahre gleichmässig verteilt budgetiert. Eine definitive Abweichung zeigt sich erst gegen Ende einer PV-Periode.
5030.000	Naturgefahren (PV)	477'432	626'000	148'568	
5620.000	Beiträge Bachprojekte (PV)	3'013'040	1'900'000	1'113'040	Genehmigte Projekte wurden durch die Gemeinden umgesetzt und konnten abgerechnet werden.
6300.000	Bundesbeiträge Schutzbauten Wasser (PV)	2'017'000	2'017'000	0	
6320.000	Gde-Beitr. Flussproj./ Naturgefahren (PV)	60'000	0	60'000	
6350.000	Beitr. Dritter Flussproj./ Naturgef. (PV)	125'000	0	125'000	
6950.000	Entnahme aus PV Schutzbauten Wasser (PV)	1'026'673	0	1'026'673	Entnahme aus zurückgelegten Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Schutzbauten Wasser.
Total		2'009'000	2'009'000	0	

Über den Zeitraum der vierten Programmvereinbarungsperiode «PV Schutzbauten Wasser 2020–2024» leistet der Bund an die Programmziele Beiträge von insgesamt 10.085 Mio. Franken.

6532 Revitalisierung (PV 2020-2024)	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'550'706	1'540'000	275'839	10'706	0.7	1'274'866	462.2
Einlage (+) in bzw. Entnahme (-) aus Programmvereinbarung	-204'523	-200'000	1'064'161	-4'523	2.3	-1'268'684	-119.2
Einnahmen	806'183	800'000	800'000	6'183	0.8	6'183	0.8
Saldo	-540'000	-540'000	-540'000	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
5020.000	Flussrevitalisierungen (PV)	510'149	250'000	260'149	Die Mittelverwendung der PV-Periode Revitalisierung 2020–2024 wurde über fünf Jahre gleichmässig verteilt budgetiert. Eine definitive Abweichung zeigt sich erst gegen Ende einer PV-Periode.
5020.100	Grundlagen Revitalisierungen (PV)	103'860	190'000	-86'140	
5620.000	Beiträge Bach- & Seerevitalisierungen (PV)	936'697	1'100'000	-163'303	Genehmigte Projekte wurden durch die Gemeinden umgesetzt und konnten abgerechnet werden.
6300.000	Bundesbeiträge Revitalisierungen (PV)	800'000	800'000	0	

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
6320.000	Gde-Beiträge Flussrevitalisierungen (PV)	0	0	0	
6350.000	Beiträge Dritter Flussrevitalisierungen (PV)	6'183	0	6'183	
6950.000	Entnahme aus PV Revitalisierungen (PV)	204'523	200'000	4'523	Entnahme aus zurückgelegten Finanzmitteln für die laufende PV-Periode Revitalisierungen.
Total		540'000	540'000	0	

Über den Zeitraum der dritten Programmvereinbarungsperiode «PV Revitalisierung 2020–2024» leistet der Bund an die Programmziele Beiträge von insgesamt 4.0 Mio. Franken.

6610-6620 Forstamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

keine

Amtsziele RRL 2020–2024

Ausserkantonalen Waldbesitz in Thurgauer Forstreviere eingliedern

Mit der Anpassung der Grenzen des Forstreviers AachThurSitter im Raum Bischofszell und des Forstreviers Fischingen konnte die Eingliederung des ausserkantonalen Waldbesitzes in die Thurgauer Forstreviere abgeschlossen werden. Im Gegenzug wurden jene Flächen, die ausserhalb der Kantongrenzen liegen, aber im Eigentum von Thurgauer Waldbesitzern liegen (z.B. Bürgergemeinde Bischofszell, Politische Gemeinde Fischingen) an die jeweiligen St. Galler Reviere abgetreten.

Waldreservate

Das Waldreservat Altenburgertobel und das Waldreservat Immenberg wurden öffentlich aufgelegt. In beiden Fällen gingen Einsprachen einzelner betroffener Waldeigentümer ein. Deren Behandlung war am Ende des Berichtsjahres hängig.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

6610 Forstamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'843'898	8'447'600	7'979'654	396'298	4.7	864'244	10.8
Ertrag	4'089'171	3'753'600	3'653'391	335'571	8.9	435'780	11.9
Saldo KORE	-4'754'727	-4'694'000	-4'326'263	60'727	1.3	428'463	9.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		-30'000				
Saldo ER	-4'754'727	-4'694'000	-4'356'263	60'727	1.3	398'463	9.1
Kostendeckungsgrad	46 %	44 %	46 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Walderhaltung

Aufwand	2'351'381	2'265'260	2'174'510	86'121	3.8	176'871	8.1
Ertrag	61'365	67'150	67'345	-5'785	-8.6	-5'980	-8.9
Saldo	-2'290'016	-2'198'110	-2'107'164	91'906	4.2	182'851	8.7
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

Waldförderung

Aufwand	3'387'477	3'814'540	3'401'241	-427'063	-11.2	-13'765	-0.4
Ertrag	941'131	1'262'350	928'346	-321'219	-25.4	12'784	1.4
Saldo	-2'446'346	-2'552'190	-2'472'895	-105'844	-4.1	-26'549	-1.1
Kostendeckungsgrad	28 %	33 %	27 %				

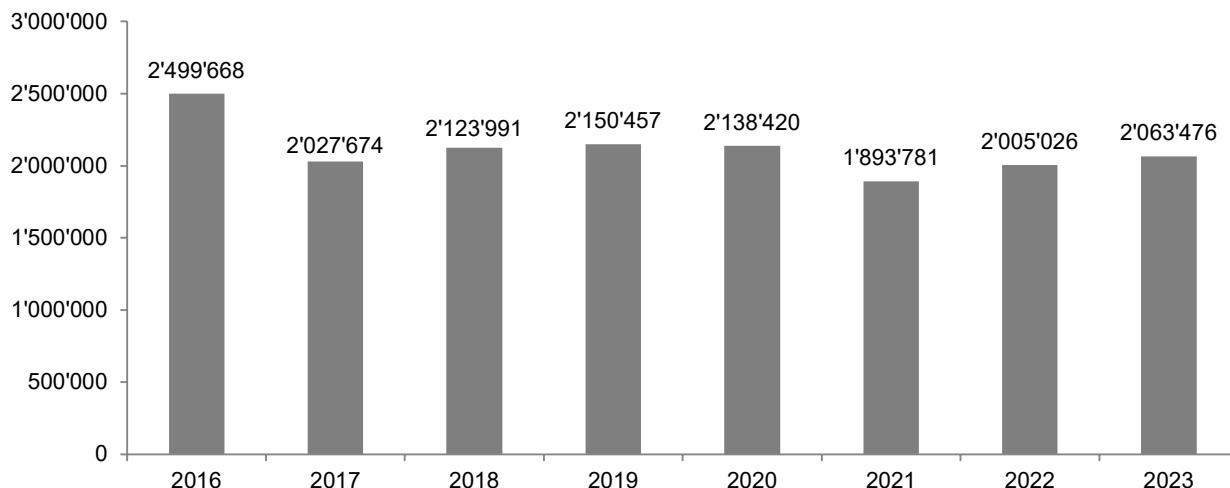
Staatswald

Aufwand	3'105'040	2'367'800	2'403'903	737'240	31.1	701'137	29.2
Ertrag	3'086'675	2'424'100	2'657'699	662'575	27.3	428'976	16.1
Saldo	-18'365	56'300	253'796	74'665	132.6	272'161	107.2
Kostendeckungsgrad	99 %	102 %	111 %				

Nicht-Globalbudget

6620 Forstreserve (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	50'000	14'953	-50'000	-100.0	-14'953	-100.0
Einlage in Spezialfinanzierung	58'450	8'800	111'245	49'650	564.2	-52'795	-47.5
Ertrag	58'450	58'800	126'198	-350	-0.6	-67'748	-53.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0		0	

Entwicklung Spezialfinanzierung Forstreserve Stand jeweils am 31.12.



3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Insgesamt konnten die Leistungen in allen Bereichen (Walderhaltung, Waldförderung und Staatswald) erfüllt werden. Wie im Vorjahr mussten auch im Berichtsjahr für die Borkenkäferbekämpfung nur wenig Mittel aufgewendet werden. Dafür wurde wiederum in die Wiederbewaldung von Sturm- und Käferflächen investiert.

Abweichungen Globalbudget

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'754'727 um Fr. 60'727 (1.3 %) schlechter ab als budgetiert. Die Produktgruppen Walderhaltung und Waldförderung weisen dabei zusammen eine positive Abweichung von Fr. 13'938 aus. Die Produktgruppe Staatswald hat mit einem um Fr. 74'665 tieferen Ergebnis gegenüber Budget abgeschlossen. Die Hauptursachen sind höhere Ausgaben für Holzerntekosten und für den Unterhalt von Werkhöfen/Waldhütten sowie tiefere Erträge aus Arbeiten für Dritte. Auf der positiven Seite hat neben tieferen Besoldungskosten die neue Verbuchungsmethode der Holzschnittelheizungen Kalchrain und St.Katharinental zu Buche geschlagen. Darüber hinaus hat die Rechnung vom Ausbildungsstützpunkt in Fischingen besser als erwartet abgeschlossen. Die Projekte im Zusammenhang mit der Verwendung von Holz für kantonale Bauten haben kosten- und ertragsseitig wiederum stark abweichende Werte ergeben, was im Ergebnis jedoch zu keiner markanten Abweichung gegenüber dem Budget geführt hat.

Produktgruppe Walderhaltung

■ Produkte: Beratung und Information, Forstliche Planung, Vollzug Walderhaltung, Forstrevierstrukturen, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Im Bereich Walderhaltung wurde anlässlich einer Sommermedienfahrt in Fischingen über die Holzverwendung aus dem Staatswald für kantonale Bauten informiert. Am Internationalen Tag des Waldes wurde via Social Media auf das Thema 2023 «Wald und Gesundheit» aufmerksam gemacht. Im Waldwirtschaftsjahr 2023/2024 lag der Fokus auf Informationen zu Veranstaltungen im Wald und neuen Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich Biodiversität. Im Berichtsjahr war es wiederum trocken und heiss.

Es wurden drei Altholzinseln mit einer Gesamtfläche von zirka 13 ha neu per Vereinbarung geschützt. Damit beträgt die Gesamtfläche aller Altholzinseln nun 145 ha (Zielgrösse: 200 ha). Zudem wurden 116 Habitatbäume per Vereinbarung geschützt. Das Ziel, in der Programmvereinbarungsperiode 2020-2024 540 Habitatbäume vertraglich zu schützen, ist mit deren 562 bereits im Berichtsjahr erreicht. Als Grundlage für die Ausführungspläne in den Revieren 103 (Sirnach), 105 (Lommis-Affeltrangen-Wängi), 303 (ThurForst) und 308 (Feldbach) erfolgten Stichprobeninventuren. Bei der Stichprobeninventur wird der Baumbestand auf Stichprobenflächen im Feld erhoben, die in einem quadratisch angeordneten Netz von 100 x 100 Meter über den Wald verteilt sind. Dies erlaubt statistisch gesicherte Aussagen zum Vorrat und, kombiniert mit der Vorinventur, zum Zuwachs. Die Inventuren in den Forstrevieren 103 und 303 wurden abgeschlossen. Dabei wurden zirka 1'500 Stichprobenflächen erhoben. Die Inventuren in den Forstrevieren 105 und 308 sind zirka zur Hälfte abgeschlossen. Für die Bestandeskartierung hat das Forstamt ein digitales Werkzeug entwickelt, das von Beginn weg ohne Medienbrüche eine digitale Erfassung der Änderungen in der Bestandeskarte erlaubt. Aufgrund der digital erfassten Änderungen kann die Bestandeskarte anschliessend automatisch aktualisiert werden. Dieses Werkzeug wurde in den Revie-

ren 103 und 303 erstmals von Anfang an für die Bestandeskartierung eingesetzt. Aufgrund der einfachen Bedienung wurde es zudem für die Nachbearbeitung der Bestandeskarten in den Forstrevieren 110 (Wellenberg), 307 (Seerücken) und 317 (Müllheim) eingesetzt.

Die zuständige vorberatende Kommission des Grossen Rates hat den Entwurf der Waldgesetzrevision in vier Sitzungen behandelt. Die Beratung im Grossen Rat folgt 2024.

Per 1.1.2023 erfolgte in der Region Diessenhofen wie geplant der Zusammenschluss der beiden Forstreviere «Am Rhein» und «Unterthurgau» zum neuen Revier Unterthurgau. Im Mai des Berichtsjahres erteilte das zuständige Departement dem Forstamt den Projektauftrag «Forstrevierstrukturen 2035». Damit sollen die Leitplanken für die künftige Revierentwicklung unter Einbezug der verschiedenen Akteure (Waldbesitzer, Förster, Gemeinden etc.) festgelegt werden.

Dem Forstpersonal standen Weiterbildungsmöglichkeiten zu den Themen «Nothilfe Repetition», «Standicherheit Esche» (2 Kurse), «forstliche Eingriffe an Bächen» und «NFA-Forst» zur Auswahl. Auch der jährliche Berufsbildnertag für Berufsbildner und Auszubildende von Forstwart-Lernenden wurde durchgeführt. Insgesamt besuchten in Fischingen 103 Personen aus dem Kanton Thurgau einen Basis- oder Weiterführungskurs Holzernte.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Weiterbildung Forstingenieure, Förster, Forstwar- te, Forstwart-Lernende und Waldarbeiter					
- Anzahl Anlässe	20	17	17	17	17
- Anzahl Kurstage*	59	57	56	57.5	57
Geschäftsfälle Walderhaltung	735	719	772	801	831
Anzahl Lehrverträge mit Forstwartlernenden	11	9	10	13	7

* Anzahl überbetriebliche Kurstage (ÜK) und Kurstage gemäss Ausbildungsprogramm.

Geschäftsfälle in der Walderhaltung / Wildverbissituation ⇒ [Anhang I, Seite 98](#)

Produktgruppe Waldförderung

■ Produkte: Beratung und Information Waldförderung, Ausrichten von Beiträgen, Dienstleistungen für Forstbetriebe

Die Blätter aus dem Thurgauer Wald mit Informationen für Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer erschienen viermal. Via Facebook oder Instagram wurde viermal zu aktuellen Themen im Bereich Waldförderung aufmerksam gemacht. Daneben erfolgten Informationen via E-Mail an Revierkörperschaften und Revierförster.

Die für gemeinwirtschaftliche Leistungen an die Forstreviere entrichteten Beiträge betragen unverändert zum Vorjahr Fr. 2'760'000. Über die Programmvereinbarung (PV) Wald wurden Beiträge in der Höhe von Fr. 2'969'278 geleistet. Davon wurden 37 % für die Jungwaldpflege und die Wiederbewaldung von Schadenflächen (Sturm, Borkenkäfer) eingesetzt.

Die Kennzahlen zur Holzproduktion im Staatswald liegen noch nicht vor. Im Trend ist gegenüber 2022 von höheren Holzpreisen in Folge besserer Holzmarktlage auszugehen.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Medienanlässe	1	1	0	2	1
Informationen an Waldeigentümer und Öffentlichkeit	20	15	19	19	16
Informationen an die Revierförster (Forstamt)	40	33	37	41	31
Betriebsabrechnung: Anzahl Rechnungsstellen	8	8	8	7	7
Genutzte Holzmenge in m ³ (2023 = Schätzung)	149'203	180'493	156'516	153'624	150'000
– davon Zwangsnutzungen (2023 = Schätzung)	64 %	70 %	55 %	36 %	35 %
Kantonsbeiträge an Käferüberwachung in Fr.	9'880	9'600	7'920	7'280	5'360

Kennzahlen	2018	2019	2020	2021	*2022
	Fr./m ³	Fr./m ³	Fr./m ³	Fr./m ³	Fr./m ³
Holzertrag netto	56.37	50.06	44.92	63.79	62.94
Gesamter Aufwand in der Holzproduktion	78.41	111.29	76.42	106.75	85.22
– davon Holzernte	43.93	56.82	43.06	55.09	48.94
Beiträge	20.13	40.83	18.42	38.86	25.72
Übrige Erträge	1.05	2.30	0.74	1.20	0.68
Gewinn (-Verlust) in der Holzproduktion	-0.86	-18.11	-12.35	-2.89	4.12

* Die Kennzahlen für das Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

Produktegruppe Staatswald

■ Produkt: Waldbewirtschaftung / Holzverkauf, Gemeinwirtschaftliche Leistungen, Sachgüterproduktion (Nebenbetriebe)

Die Rechnung im Staatswald weist im Berichtsjahr einen Aufwandüberschuss von Fr. 18'365 aus. Dies lässt sich einerseits durch eine grössere Holznutzungsmenge mit entsprechend höheren Erntekosten erklären. Andererseits ist der Aufwandüberschuss mit höheren Kosten beim Unterhalt Werkhof/Waldhütten sowie beim Fahrzeugpark zu begründen. Die Holzmarktlage präsentierte sich anfangs des Berichtsjahres gut, gegen Ende des Jahres hingegen verschlechterte sich die Preissituation. Wie im Vorjahr wurden aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage zahlreiche Holzerkurse für Waldarbeiter in Fischingen durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden total 10'003 m³ Holz genutzt. Davon sind 2'320 m³ Holz für kantonale Bauten bereitgestellt worden. Erstmals wurden neben den Hauptsortimenten Fichte und Tanne auch kleinere Mengen an Eichen und Eschen im Auftrag durch Sägereien eingeschnitten und verbaut.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Holznutzung	7'726 m ³	8'244 m ³	10'213 m ³	7'809 m ³	10'003 m ³
Holzerlös pro m ³	Fr. 56	Fr. 53	Fr. 55	Fr. 65	Fr. 69

Holznutzungen / Holzerlöse im Staatswald ⇒ [Anhang I, Seite 99](#)

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
PG Walderhaltung	1	Ausführungspläne (AP): Anzahl	1	1	0
	2	Informationsbroschüre «Blätter aus dem Thurgauer Wald»	4	4	4
PG Waldförderung	4	Gepflegte Jungwaldflächen	554 ha	550 ha (+/- 15 %)	482 ha
PG Staatswald	5	Holznutzung	10'003 m ³	8'000 bis 10'000 m ³	7'809 m ³

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Zwecks Nutzung von Synergien ist die zeitgleiche Auflage der Ausführungspläne in den Forstrevieren Müllheim, Seerücken und Wellenberg im Frühling 2024 vorgesehen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

6610 Forstamt	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	425'836	360'000	189'058	65'836	18.3	236'778	125.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-425'836	-360'000	-189'058	65'836	18.3	236'778	125.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
5620.000	Staatsbeitrag Wald-zus.legung+Strassenbau	340'000	240'000	100'000	Die Güterzusammenlegung (GZ) Schurten konnte früher als erwartet abgeschlossen werden. Der für das Jahr 2024 budgetierte Beitrag von Fr. 100'000 wurde dementsprechend bereits 2023 ausbezahlt.

6620 Investitionen Forstreserve	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	30'000	67'300	-30'000	-100.0	-67'300	-100.0
Ertrag	0	30'000	67'300	-30'000	-100.0	-67'300	-100.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	100 %	100 %				

6. Programmvereinbarungen

Der budgetierte Rahmen der Programmvereinbarung Wald (PV Wald) wurde ausgeschöpft. Massgebend waren die Mehrausgaben in der Jungwaldpflege und der Walderschliessung (TP Waldbewirtschaftung). Zudem beteiligte sich das Forstamt finanziell an der Erstellung der Naturgefahrenkarten unter der Federführung des Amtes für Umwelt als Teil der Alternativerfüllung gegenüber dem Bund (TP Schutzbauten). Zur Deckung aller Ausgaben wurde statt einer Einlage in die PV Wald eine Entnahme aus der PV Wald vorgenommen.

6616 Programmvereinb. Forst (2020-2024)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'969'278	2'575'000	2'599'422	394'278	15.3	369'856	14.2
Einlage in Spezialfinanzierung	0	158'600	0	-158'600	-100.0	0	0.0
Ertrag	1'779'472	1'733'600	1'779'473	45'872	2.6	-1	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	189'806	0	69'949	189'806	0.0	119'857	171.3
Saldo	-1'000'000	-1'000'000	-750'000	0	0.0	250'000	33.3

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3637.100	TP Waldbewirtschaftung	1'689'228	1'410'000	279'228	Mehrausgaben für die Jungwaldpflege (ca. Fr. 175'000 für Pflege von Wiederbewaldungsflächen) und für Beiträge an die Erschliessung (PWI; ca. Fr. 90'000 da mehr Projekte als angenommen angefallen sind).
3637.200	TP Waldbiodiversität	874'180	815'000	59'180	Mehrausgaben für die Waldrandpflege.
3637.300	TP Schutzwald	280'870	250'000	30'870	Mehrausgaben für die Schutzwaldpflege.
3637.400	TP Schutzbauten	125'000	100'000	25'000	Mehrausgaben aufgrund des Beitrags des Forstamts an die Erstellung der Naturgefahrenkarten unter Federführung des AfU als Teil der Alternativerfüllung gegenüber dem Bund für die PV Schutzbauten.
3500.000	Einlage in PV Wald	0	158'600	-158'600	Wegen der höheren Aufwände (siehe oben)
4500.000	Entnahme aus PV Wald	189'806	0	189'806	resultiert eine Entnahme.
4630.000	Bundesbeiträge PV Wald	1'779'472	1'733'600	45'872	

3.7 Departement für Finanzen und Soziales

Rechnungsergebnis Departement

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'114'763'415	1'093'504'400	1'053'436'437	21'259'015	1.9	61'326'979	5.8
Ertrag	1'728'303'511	1'692'192'100	1'738'888'082	36'111'411	2.1	-10'584'571	-0.6
Saldo	613'540'095	598'687'700	685'451'645	14'852'395	2.5	-71'911'550	-10.5
Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'175'462	6'253'700	7'108'376	-3'078'238	-49.2	-3'932'914	-55.3
Einnahmen	114'618	0	43'190	114'618	0.0	71'428	165.4
Saldo	-3'060'844	-6'253'700	-7'065'186	-3'192'856	-51.1	-4'004'342	-56.7

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis liegt rund 15 Mio. Franken (2.5 %) über den Budgetannahmen, wobei sowohl der Aufwand mit rund 21 Mio. Franken (1.9 %) als auch der Ertrag mit rund 36 Mio. Franken (2.1 %) höher sind, als budgetiert. Gegenüber der Rechnung vom Vorjahr steigt der Aufwand um rund 61 Mio. Franken (5.8 %). Der Ertrag hingegen sinkt um gerundete 11 Mio. Franken (-0.6 %) gegenüber Vorjahr.

Investitionsrechnung

Die Aufwendungen zu den Investitionen liegen rund 3.1 Mio. Franken (49.2 %) unter Budget. Der Grund dafür liegt in verzögerten Bauprojekten bei sozialen Einrichtungen (beispielsweise Bildungsstätte Sommeri und Stiftung Sonnenhalde), so dass bei diesen weniger als die Hälfte der vorgesehenen Investitionsbeträge ausgerichtet werden konnte.

Grösste Abweichungen in Mio. Franken

Grösste Abweichungen in Mio. Franken		Aufwand in Mio. Fr.	Ertrag in Mio. Fr.
DFS	Allgemeine Personalkosten		-6.6
	Ertrag der angelegten Kapitalien (netto)		5.6
	Verzinsung auf Passivkapitalien	2.0	
	Abschreibungen	-8.9	
	Anteil Ertrag Nationalbank		-43.2
	Auflösung Schwankungsreserven SNB	43.2	
	Staatssteuern (netto)		-12.6
	Spezialsteuern (netto)		17.3
	Anteil direkte Bundessteuer		2.9
	Verrechnungssteuern		-11.4
	Sozialamt Globalbudget	3.1	
	Sozialamt Staatsbeiträge	2.0	
	Beiträge Prämienverbilligung IPV (netto)	-1.7	
	Beiträge Spitalversorgung (netto)	-15.9	
	Ergänzungsleistungen zu AHV und IV (netto)	5.1	
	Beiträge Familienzulage Landwirtschaft (netto)	-2.6	

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
7010 GS DFS	1'080'511	1'213'600	1'049'399	-133'089	-11.0	31'112	3.0
7110 Personalamt	3'764'604	3'826'200	3'698'324	-61'596	-1.6	66'280	1.8
7120 Allgemeine Personalkosten	-1'108'327	-7'673'400	-3'168'864	6'565'073	-85.6	2'060'537	-65.0
7250 Finanzkontrolle	1'868'390	2'137'500	2'002'911	-269'110	-12.6	-134'521	-6.7
7310 Finanzverwaltung	1'288'664	1'480'800	1'254'249	-192'136	-13.0	34'415	2.7
7318 Mieten - Versicherungen	-1'324'773	-1'734'000	-1'539'123	409'227	-23.6	214'350	-13.9
7320 Ertrag der angelegten Kapitalien	-21'731'199	-16'083'700	-16'183'476	-5'647'499	35.1	-5'547'723	34.3
7330 Verzinsung der Passivkapitalien	5'302'859	3'325'500	3'256'381	1'977'359	59.5	2'046'478	62.8
7340 Abschreibungen	20'795'232	29'415'400	17'570'751	-8'620'168	-29.3	3'224'481	18.4
7350 Gewinnanteile/Wertber.	-100'509'824	-99'829'500	-188'965'201	-680'324	0.7	88'455'377	-46.8
7360 Finanzausgleich an pol. Gden	14'526'035	14'621'000	12'755'793	-94'965	-0.6	1'770'242	13.9
7400 Bereich Steuern	-1'146'332'247	-1'150'087'300	-1'108'984'351	3'755'053	-0.3	-37'347'896	3.4
7510 Sozialamt	7'655'350	4'515'700	1'624'095	3'139'650	69.5	6'031'255	371.4
7516 Programm Schutzstatus S	228'999	55'000	1'804'699	173'999	316.4	-1'575'700	-87.3
7518 Staatsbeiträge	88'180'130	86'186'300	84'228'954	1'993'830	2.3	3'951'176	4.7
7520 Gesundheitswesen	412'890'115	431'452'000	411'604'600	-18'561'885	-4.3	1'285'515	0.3
7580 Kantonales Laboratorium	4'593'300	4'771'200	4'606'956	-177'900	-3.7	-13'656	-0.3
7631 Alters- und Hinterl.versicherung	512'152	620'000	567'078	-107'848	-17.4	-54'925	-9.7
7633 Ergänzungsleistungen zu AHV/IV	96'444'844	91'300'000	86'741'465	5'144'844	5.6	9'703'379	11.2
7635 Familienzulagen Landwirtschaft	-806'283	1'800'000	1'603'859	-2'606'283	-144.8	-2'410'142	-150.3
7637 Familienzulagen an Nichterwerbs-tätige	-858'628	0	-980'143	-858'628	0.0	121'515	-12.4
Nettoaufwand	-613'540'095	-598'687'700	-685'451'645	14'852'395	2.5	-71'911'550	-10.5
Investitionsrechnung	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
7350 Widmungen und Entwidmungen	0	0	484'284	0	0.0	-484'284	-100.0
7510 Sozialamt	2'624'446	5'593'700	6'132'810	-2'969'254	-53.1	-3'508'364	-57.2
7530 Amt für Gesundheit	113'090	310'000	0	-196'911	-63.5	113'090	0.0
7580 Kantonales Laboratorium	323'309	350'000	448'092	-26'692	-7.6	-124'784	-27.8
Nettoaussgaben	3'060'844	6'253'700	7'065'186	-3'192'856	-51.1	-4'004'342	-56.7

7010 Generalsekretariat

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Lebensraum und Lebensqualität weiterentwickeln

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- fördert durch «Smart-Work»-Massnahmen die CO₂-Reduktion der KVTG.
- unterstützt koordinierend ein öffentlich zugängliches Netzwerk von Defibrillatoren sowie von geschulten Ersthelfern für die Behandlung von Herznotfällen.
- fördert mit dem Kompetenzbündel «Thurgau Gesundheit» die Wahrnehmung und Profilierung eines «gesunden Thurgaus» als Lebens- und Arbeitsraum.
- informiert die Bevölkerung über gesundheitsfördernde Lebensstile und Verhaltensweisen sowie Risikofaktoren der wichtigsten Krankheiten.
- prüft die Umsetzung eines Früherkennungsprogramms bei Darmkrebs mit Partnern (Apotheken und Arztpraxen) gemäss der nationalen Strategie gegen Krebs.
- stellt für Menschen mit Beeinträchtigung eine regionale und qualitativ hochstehende Betreuung sicher

Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- optimiert wirtschaftliche und steuerliche Rahmenbedingungen zum Erhalt und zur Ansiedlung innovativer Unternehmen.
- fördert die Wettbewerbs- und Exportfähigkeit der Thurgauer Lebensmittelbetriebe durch international anerkannte behördliche Kontrollatteste und unterstützende Dienstleistungen.
- fördert kundenorientiertes Arbeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KVTG, auch durch neue Arbeitsweisen.
- positioniert sich selbstbewusst mit einer agilen, schlanken, bürgernahen und wirtschaftsfreundlichen Verwaltung.
- fördert zusammen mit Partnern den Nachwuchs im Pflege-, Haus- und Kinderarztbereich.
- steuert das Leistungsangebot in den Spitälern und, unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels, in der Altersbetreuung zugunsten einer qualitativ hochstehenden und finanzierbaren Versorgung.
- fördert das Angebot von Dauerarbeitsplätzen im zweiten Arbeitsmarkt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.
- fördert die Schaffung von Integrationsarbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit IV-Unterstützung.

Zusammenhalt und Zusammenspiel fördern

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- trägt Sorge zu seinem Vermögen und setzt Sondervermögen gezielt zugunsten des gesellschaftlichen Zusammenhalts ein.
- erhöht die Frauenquote in Führungsfunktionen und stellt die Chancengleichheit und Gleichstellung in der KVTG sicher.
- strebt einen ausgeglichenen Finanzhaushalt bei abnehmender oder gleichbleibender Staatsquote an.
- nimmt bei der integrierten Vorsorge und Versorgung im Gesundheitswesen eine Vorreiterrolle ein.
- fördert die Eigenverantwortung von Bevölkerungsgruppen, die höhere Krankheitsrisiken und geringere Gesundheitschancen aufweisen.
- optimiert den niederschweligen Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur psychischen Gesundheit.
- fördert die Suizidprävention, damit die Suizidrate im Kanton Thurgau unter den schweizerischen Durchschnitt sinkt.
- zieht die Erkenntnisse aus der Corona-Krise und hat seinen Pandemieplan überarbeitet.
- führt ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement in der KVTG ein.
- fördert und setzt Anreize für die nachhaltige berufliche und soziale Integration von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen.
- unterstützt Menschen mit Beeinträchtigung zur Führung eines selbstbestimmten Lebens im privaten häuslichen Umfeld.

- prüft den Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit einer Organisation im Bereich der Nachbarschaftshilfe.
- setzt die Erkenntnisse des Lohnberichts um.
- setzt das Geriatrie- und Demenzkonzept unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels um.

Aussenwirkung und -wahrnehmung schärfen

Die departementalen Zielsetzungen in diesem Bereich befinden sich in der Umsetzung oder sind erfüllt, so insbesondere:

- benutzt die Marke «Thurgau» zur Schärfung seines Images.
- stärkt die KVTG als attraktiver und zukunftsgerichteter Arbeitgeber mit der Kultur der kurzen Wege und der effizienten Verwaltung.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7010 Generalsekretariat DFS	Rechnung		Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	Budget 2023		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'221'152	1'273'400	1'143'858	-52'248	-4.1	77'295	6.8
Ertrag	396'890	285'000	419'100	111'890	39.3	-22'210	-5.3
Saldo KORE	-824'262	-988'400	-724'758	-164'138	-16.6	99'505	13.7
Verschiedene Mitgliedschaftsbeiträge	-230'125	-225'200	-224'731				
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-26'124		-58'884				
COVID-19 Ausgaben	0		-41'027				
Saldo ER	-1'080'511	-1'213'600	-1'049'399	-133'089	-11.0	31'112	3.0
Kostendeckungsgrad	33 %	22 %	37 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Departementsdienste

Aufwand	372'576	407'858	298'782	-35'282	-8.7	73'795	24.7
Ertrag	15'938	2'000	0	13'938	696.9	15'938	0.0
Saldo	-356'639	-405'858	-298'782	-49'219	-12.1	57'857	19.4
Kostendeckungsgrad	4 %	0 %	0 %				

Entscheidungsgrundlagen

Aufwand	272'714	256'622	189'129	16'092	6.3	83'585	44.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-272'714	-256'622	-189'129	16'092	6.3	83'585	44.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

Aufwand	142'510	157'417	185'630	-14'907	-9.5	-43'120	-23.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-142'510	-157'417	-185'630	-14'907	-9.5	-43'120	-23.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Rechtsprechung

Aufwand	433'351	451'503	470'317	-18'152	-4.0	-36'966	-7.9
Ertrag	380'953	283'000	419'100	97'953	34.6	-38'148	-9.1
Saldo	-52'399	-168'503	-51'217	-116'104	-68.9	1'182	2.3
Kostendeckungsgrad	88 %	63 %	89 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Nach dem Rekordjahr 2021 mit 45 beantworteten parlamentarischen Vorstösse und einem diesbezüglich moderaten Jahr 2022 (26) war im 2023 mit 40 beantworteten Vorstössen wiederum eine hohe Zahl an ausgearbeiteten Beantwortungen zu verzeichnen. Zusätzlich dazu waren 88 verwaltungsinternen Mitberichte an andere Departemente auszuarbeiten, was mit Abstand die höchste Zahl der letzten sechs Jahre ist. Im Gegensatz dazu bewegt sich die Geschäftslast für die Bearbeitung von eidgenössischen Vernehmlassungen mit 57 auf unverändertem Niveau.

Rechtsetzung und Rechtsprechung

Im Bereich der Rechtsetzung sind mehrere Gesetzes- und Verordnungsrevisionen federführend oder begleitend durch das Generalsekretariat bearbeitet worden, namentlich das Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM), das Gesetz betreffend die Änderung des Steuergesetzes (StG), das Gesetz über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz, GG), das Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung (EG AHVG/IVG), das Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVG) betreffend die ambulante Versorgung und Pflegefinanzierung, das Sozialhilfegesetz (SHG) betreffend die Finanzierung von Pflegeverhältnissen vor und nach der Volljährigkeit, das Gesetz über Finanzierung von Leistungen Menschen mit Behinderung (FLEMBG), die Verordnung über die kantonalen Gesundheitsberufe (GesBV), die Verordnung über Heilmittel (Heilmittelverordnung), die Finanzhaushaltsverordnung. Der Bedarf nach rechtlicher Unterstützung der Ämter ohne eigenen Rechtsdienst steigt an. Die Anzahl penderter Fälle im Rechtsdienst (Rekurse, Einsprachen, Aufsichtsbeschwerden etc.) sank von 50 auf 44 offene Fälle, obschon mit insgesamt 244 Neueingängen mehr zu verzeichnen war, als letztes Jahr (232). Dementsprechend konnte mit 250 eine hohe Zahl an Fällen erledigt werden. Neben dem ordentlichen Tagesgeschäft beanspruchen aufwändige aufsichtsrechtliche Verfahren rechtliche Ressourcen, v.a. in den Bereichen Gesundheit und Soziales.

Projekte

Das Generalsekretariat übernimmt zunehmend die Leitung von komplexen Projekten und Verhandlungen. 2023 wurde beispielsweise das Projekt zur intensivierten Zusammenarbeit der Rettungsdienste im Kanton Thurgau beim Generalsekretariat angesiedelt oder die Verhandlungen mit der Pharmabranche zu einer Kostenbeteiligung im Rahmen des GSBM fielen an. Mit dem Projekt zur Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank leitete das Generalsekretariat ein inhaltlich und politisch komplexes Grossprojekt, mittels dem 127.2 Mio. Franken an Fördergelder verteilt werden sollen. Das Projekt führte im Jahr 2023 zu einer erfolgreichen Volksabstimmung und mündete anschliessend in einer Übergabe an den neu gegründeten Verein «Projekte für den Thurgau», der für die Umsetzung des Volksentscheids eine Geschäftsstelle betreibt. Das Generalsekretariat nimmt neu eine Scharnierfunktion zwischen Kanton und Verein wahr.

Digitale Verwaltung

Die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung ist 2023 weiter in der konkreten Umsetzung mit Digitalisierungsprojekten und nimmt Fahrt auf. Nach den konzeptionellen verwaltungsweiten Grundlagen 2021 und den 2022 im DFS geschaffenen organisatorischen und prozessualen Voraussetzungen wurden im abgelaufenen Jahr Digitalisierungsprojekte realisiert, etwa im Steuer- oder Gesundheitsbereich.

Abweichungen Globalbudget

Die Einnahmen schlossen mit Fr. 396'890 rund 39.3 % über Budget ab. Der Grund ist eine anhaltende, ausserordentlich hohe Anzahl an Gesuchen für eine Betriebs- oder Berufsausübungsbewilligung im Gesundheitsbereich. Dies ist auf Gesetzesänderungen auf Bundesebene zurückzuführen, im vergangenen Jahr namentlich die Zulassungssteuerung, und daher als zeitlich begrenzter Effekt einzustufen. Zudem lag der Personalaufwand infolge einer Personalvakanz bei einer Stellenneubesetzung deutlich unter Budget, was ebenfalls ein einmaliger Effekt ist. Der Kostendeckungsgrad (33 %) ist in der Folge höher als budgetiert (22 %).

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Departementscontrolling, Digitale Verwaltung, Beratung/Koordination

Der Aufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht, liegt aber leicht unter Budget. Hauptsächlicher Grund dafür ist die Funktion für die Digitale Verwaltung und die damit verbundene neu geschaffene Stelle des Digitalisierungsverantwortlichen, die im Jahr 2023 erstmals über das ganze Jahr hinweg zum Tragen kam (wurde per Mitte Jahr 2022 besetzt). Zudem war der Beratungs- und Koordinationsaufwand aufgrund einer kurzfristigen Übernahme des Erstellens, Versands und der Rechnungsstellung von Entscheiden für die hoheitliche Festsetzung von Tarmed-Taxpunktswerten zwischen frei praktizierenden Ärzten und Versicherern aufwandsteigernd, hat allerdings die Gebühreneinnahmen in dieser Produktegruppe auch deutlich erhöht.

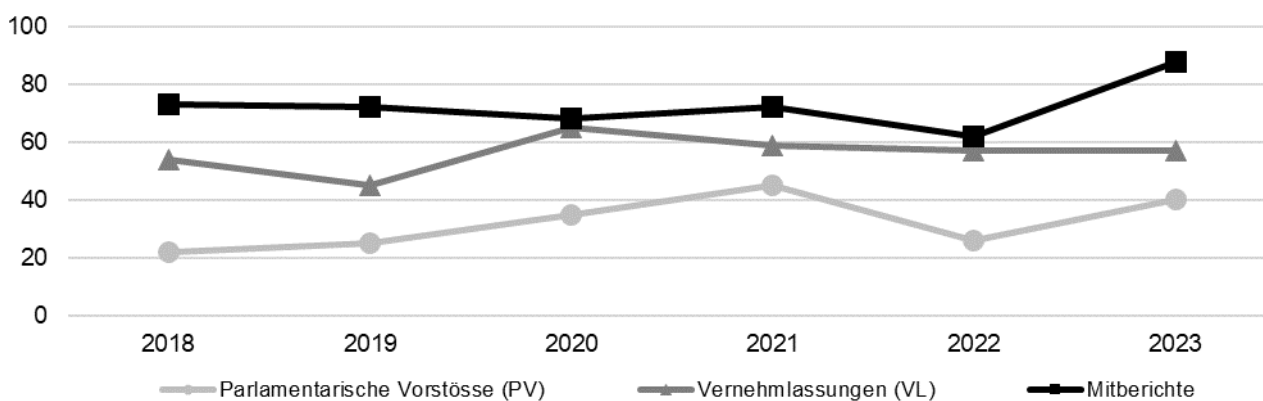
Produktegruppe Entscheidungsgrundlagen

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Der Aufwand liegt moderat über dem Budgetwert und auch höher als in der letztjährigen Rechnung. Dies widerspiegelt die gegenüber dem Vorjahr höhere Geschäftslast bei den parlamentarischen Vorstössen, den Vernehmlassungen und insbesondere den Mitberichten. Neben deren Beantwortung und Behandlung fällt auch der Unterstützung des Departementschefs mit der Vorbereitung und Finalisierung von über 200 Regierungsratsbeschlüssen pro Jahr in diese Produktegruppe.

Beantwortung Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen und Mitberichte

Jahr	Parlamentarische Vorstösse	Vernehmlassungen	Mitberichte
2018	22	54	73
2019	25	45	72
2020	35	65	68
2021	45	59	72
2022	26	57	62
2023	40	57	88



Produktegruppe Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

■ Produkte: Kommissionen / Arbeitsgruppen / Projekte

Der Aufwand verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr und ist etwas tiefer als budgetiert. Grund dafür war einerseits die Übergabe und somit wegfallende Leitung des Projektes zur Verwendung des Erlöses der Partizipationsscheine der Thurgauer Kantonalbank an den Verein «Projekte für den Thurgau» und andererseits der Wegfall des Vorsitzes der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren der Ostschweizer Kantone (GDK-Ost), den der Kanton Thurgau 2021 und 2022 innehatte.

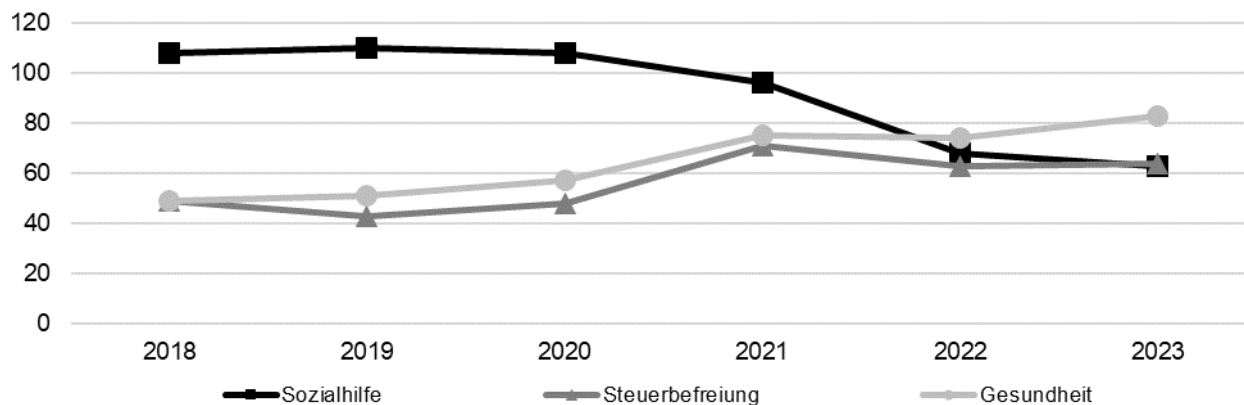
Produktegruppe Rechtsprechung

■ Produkte: Rechtsprechung

Die Anzahl Verfahren ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt gestiegen. Grund sind mehr Verfahren auf dem Gebiet Gesundheit, insbesondere auch im aufsichtsrechtlichen Bereich. Die Gebühreneinnahmen stiegen aufgrund der höheren Anzahl an Verfahren betreffend Berufsausübungsbewilligungen und Betriebsbewilligungen sowie insbesondere der Zulassung zur Abrechnung zulasten der obligatorischen Krankenversicherung im Gesundheitsbereich, was wegen einer Gesetzesänderung auf Bundesebene ein zeitlich begrenzter Effekt ist. Auf verhältnismässig tiefem Niveau bewegt sich die Anzahl Sozialhilferekurse. Da die kommunalen Sozialämter seit 2022 mit der Bewältigung der Ukraine- und Flüchtlingskrise stark belastet sind, stehen für den Sozialhilfebereich mutmasslich weniger Ressourcen zur Verfügung als bis 2021, was zu weniger Entscheiden und in der Folge weniger Rekursen führt.

Rechtsprechung: Neueingänge je Gebiet

Jahr	Sozialhilfe	Steuerbefreiung	Gesundheit
2018	108	49	49
2019	110	43	51
2020	108	48	57
2021	96	71	75
2022	68	63	74
2023	63	64	83



Verwaltungsrechtspflege ⇒ [Anhang I, Seite 100](#)

	2019	2020	2021	2022	2023
Erledigungen					
Hängig 1. Januar	45	41	52	51	50
Neueingänge	219	237	267	232	244
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	264	278	319	283	294
Total Erledigungen	223	226	268	233	250
Hängig 31. Dezember	41	52	51	50	44

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Rechtsprechung	1	Bearbeitungsdauer	Teilweise erfüllt	Erledigung innerhalb max. 16 Wochen	Teilweise erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

1 Die Bearbeitungsdauer von 16 Wochen wurde bei den erstinstanzlichen Verfahren zu 94 % (Vorjahr 95 %) eingehalten. Bei den Rekursverfahren betrug der Erreichungsgrad 65 % (Vorjahr: 53 %).

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7110-7120 Personalamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7110 Personalamt	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'974'905	4'211'200	3'952'627	-236'295	-5.6	22'278	0.6
Ertrag	247'015	385'000	260'079	-137'985	-35.8	-13'064	-5.0
Saldo KORE	-3'727'890	-3'826'200	-3'692'548	-98'310	-2.6	35'342	1.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-36'714		-5'776				
Saldo ER	-3'764'604	-3'826'200	-3'698'324	-61'596	-1.6	66'280	1.8
Kostendeckungsgrad	6 %	9 %	7 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung

Aufwand	1'024'185	1'093'557	1'044'360	-69'372	-6.3	-20'175	-1.9
Ertrag	42'227	52'500	45'990	-10'273	-19.6	-3'763	-8.2
Saldo	-981'958	-1'041'057	-998'370	-59'099	-5.7	-16'412	-1.6
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	4 %				

Entwicklung und Organisation

Aufwand	1'368'284	1'383'404	1'294'210	-15'120	-1.1	74'074	5.7
Ertrag	46'437	185'500	41'627	-139'063	-75.0	4'809	11.6
Saldo	-1'321'847	-1'197'904	-1'252'582	123'943	10.3	69'265	5.5
Kostendeckungsgrad	3 %	13 %	3 %				

Services

Aufwand	513'803	572'190	523'592	-58'387	-10.2	-9'790	-1.9
Ertrag	73'897	94'500	80'482	-20'603	-21.8	-6'585	-8.2
Saldo	-439'905	-477'690	-443'110	-37'785	-7.9	-3'205	-0.7
Kostendeckungsgrad	14 %	17 %	15 %				

Informatik

Aufwand	1'068'634	1'162'049	1'090'465	-93'415	-8.0	-21'831	-2.0
Ertrag	84'454	52'500	91'980	31'954	60.9	-7'526	-8.2
Saldo	-984'180	-1'109'549	-998'485	-125'369	-11.3	-14'306	-1.4
Kostendeckungsgrad	8 %	5 %	8 %				

Nicht-Globalbudget

7120 Allgemeine Personalkosten	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	37'943'175	32'457'700	37'450'322	5'485'475	16.9	492'853	1.3
Ertrag	39'051'502	40'131'100	40'619'186	-1'079'598	-2.7	-1'567'684	-3.9
Saldo	1'108'327	7'673'400	3'168'863	-6'565'073	-85.6	-2'060'536	-65.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3000.800	Personalkostenpool	442'850	500'000	-57'150	Die Leistungsprämien aus dem Personalkostenpool wurde von den Departementen nicht vollständig ausgeschöpft.
3010.100	Besoldungen Sozialstellenplan	4'898	50'000	-45'102	Durch die hohe Integrationsrate und die individuellen Lösungsansätze im Case Management wurde der Sozialstellenplan nur sehr gering belastet.

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3010.300	Individueller Lohnanteil 2023	0	2'000'000	-2'000'000	Der vom Grossen Rat beschlossene individuelle Lohnanteil von rund 0.5 % wurde zentral im Kontoabschnitt 7120 budgetiert. In den Rechnung wird dies in den jeweiligen Ämtern abgebildet.
3050.000	AG-Beiträge AHV/IV, EO	9'962'709	9'800'000	162'709	Die Abweichung beruht auf einer etwas höheren Lohnsumme als budgetiert.
3051.000	AG-Beiträge PK	19'294'345	18'850'000	444'345	Höhere Lohnsummen als im Budget kalkuliert.
3053.000	AG Beiträge Unfallversicherung	978'213	1'220'000	-241'787	Dank einer Prämienreduktion bei BU und NBU, konnte das Budget unterschritten werden.
3091.000	Personalwerbung	461'660	550'000	-88'340	Rückgang Printwerbung und kostengünstigerer Auftritt in den Social Media- und Internet-Kanälen.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Nachfrage nach Dienstleistungen des Personalamts in den Fachbereichen Beratung, Services, Entwicklung, Informatik und Rechtsdienst bewegte sich auch in diesem Berichtsjahr auf hohem Niveau. Die Sicherstellung des Tagesgeschäfts für die Ämter und Betriebe der Kantonalen Verwaltung Thurgau führte zu einer entsprechend hohen Auslastung. Zusätzlich wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr in den laufenden Projektarbeiten stark gefordert. Insbesondere die Projekte «Personalpolitische Projekte», «Einführung des neuen Personalinformationssystems Abacus» und Projekte im Rahmen der Operationalisierung der Strategie Digitale Verwaltung wurden auch dieses Jahr mit den bestehenden Ressourcen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Fachbereichen des Personalamts erfolgreich bewältigt.

Abweichungen Globalbudget

Auch das Personalamt war im Berichtsjahr mit Abgängen und nicht sofortiger Stellenbesetzungen konfrontiert. Dadurch resultierte beim Besoldungsaufwand ein Fluktuationsgewinn von Fr. 142'933.40. Einnahmenseitig wurde das Budget im allgemeinen Weiterbildungsangebot um Fr. 137'985 unterschritten. Dies widerspiegelt die starke Nutzung der Angebote des Staatspersonals der Kantonalen Verwaltung Thurgau, welche nicht verrechnet werden.

Zusammenfassend konnte das Globalbudget 2023 eingehalten werden. Das Globalbudget wurde mit Fr. 98'310 (2.57 %) unterschritten, wobei der Kostendeckungsgrad 6 % beträgt.

Produktgruppe Beratung

■ Produkt: Beratung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Case Management

Beratung

Die Beratungstätigkeit gestaltete sich im Berichtsjahr aufgrund des generell ausgetrockneten Arbeitsmarktes nach wie vor anspruchsvoll. Entsprechend schwierig zeigte sich die Rekrutierungstätigkeit. Stellen im Kader- oder Expertenbereich waren nach wie vor erschwert zu besetzen und mussten teilweise mehrmals ausgeschrieben werden. Die Stellenausschreibungen im Berichtsjahr waren in etwa gleich hoch. Die Anzahl der Internetstellenausschreibungen haben sich jedoch erneut stark erhöht, da sämtliche Stellen auch auf der LinkedIn Plattform publiziert werden. Im Gegenzug wurden die teuren Printpublikationen nach wie vor zurückhaltend genutzt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) – Case Management (CM)

Das Angebot des Betrieblichen Case Managements wurde unverändert zum Vorjahr auch im 2023 rege genutzt. Ausschlaggebend war die frühe Antragsstellung durch die Vorgesetzten, weshalb die Zahl der Neuanmeldungen auf 98 stieg (Vorjahr 92). Monatlich wurden durchschnittlich gut 8 (Vorjahr 7.5) Case Management Anträge gestellt. Insgesamt wurden 99 (Vorjahr 61) Fälle abgeschlossen. Zurückzuführen ist die höhere Abschlussquote damit, dass im Berichtsjahr Fälle bereits nach Kurzzeitberatungen und mehrere Langzeitfälle aufgrund Ende der Lohnfortzahlung abgeschlossen werden konnten. Unverändert zum Vorjahr ist die hohe Komplexität in mehreren Fallbegleitungen mit Mehrfachbelastungen. Dies zeigte sich erneut in den vorgenommenen vertrauensärztlichen Abklärungen und den umfassenden, rechtlichen Fragestellungen.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Fluktuationsrate (ohne Pensionierungen)	5.9 %	6.7 %	6.4 %	9.0	8.3
Eintritte (ohne Übertritte)	265	306	300	442	410
Austritte (ohne Übertritte und Pensionierungen)	192	228	216	291	278
Übertritte	18	21	43	23	38
Pensionierungen	93	89	85	102	72
Anzahl ausgeschriebene Stellen	314	325	451	653	666
Anzahl Inserate (Printmedien)	68	54	83	76	74
Anzahl Inserate (Internet)	1'008	1'208	2'426	2967	3534

Vom Personalamt durchgeführte Persönlichkeitsanalysen:

Verwendungszweck	2019	2020	2021	2022	2023
– als Selektionsinstrument	38	20	18	0	0
– als Standortbestimmung	0	0	0	0	3
– anlässlich Führungsausbildung	0	0	0	0	0
Total	38	20	18	0	3

Kennzahlen Case Management	2020	2021	2022	2023
Erhalt Arbeitsplatz	38	48	40	57
Erhalt Arbeitsplatz mit neuer Tätigkeit oder Übertritt in anderes Amt	8	5	3	3
Austritt neuer Arbeitgeber ausserhalb kantonaler Verwaltung	9	16	2	14
Austritt Ende Lohnfortzahlung	8	10	4	13
Austritt Pensionierung	2	3	0	0
Abbruch (Kündigung MA, keine CM Begleitung)	2	6	10	12
Todesfall	0	1	2	0
Total abgeschlossene Fälle	67	89	61	99

Produktgruppe Entwicklung und Organisation

■ Produkte: Strategische Grundlagen, Personal- und Managemententwicklung, Lehrlings- und Praktikantenwesen

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Teilnehmer/-innen total Kursangebot	1'246	701	924	1469	1085
Teilnehmer/-innen intern	819	432	825	1455	1079
Teilnehmer/-innen extern	427	269	99*	14*	6
Teilnehmer/-innen Persönlichkeitskompetenz	101	92	162	179	174
Teilnehmer/-innen Sozialkompetenz	79	26	252	310	360
Teilnehmer/-innen Fachkompetenz	391	287	135	160	175
Teilnehmer/-innen Führungskompetenz	171	32	256	197	204
Teilnehmer/-innen Gesundheitsförderung	90	168	101	125	120
Teilnehmer/-innen Informatik	138	18	18	498	52

* Fachweiterbildungen von Gemeinden neu am BZWW

Im 2023 konnten die geplanten Aktivitäten im Lehrlings- und Praktikantenwesen sowie das Bildungs- und Entwicklungsangebot wie geplant durchgeführt werden. Das Lehrlingslager fand planmässig statt. Alle Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger haben das Qualifikationsverfahren bestanden. Die starke Abnahme der Teilnehmer in Kursen der Informatik ist auf den Wegfall der flächendeckenden Anwenderschulung der zentralen Software «Fabasoft» aus dem Vorjahr zu begründen. Diese Initialschulung erfolgte 2022 infolge eines grösseren Updates. Die Anmeldezahlen haben sich entsprechend wieder normalisiert. Die bestehenden internen Ressourcen im Personalamt wurden für die Organisation und Durchführung des Bildungs- und Entwicklungsangebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonalen Verwaltung Thurgau fokussiert aufgewendet. Neben der Sicherstellung des ordentlichen Betriebs lag der Fokus auf der Durchführung der im Vorjahr neu entwickelten Angebote im Thema der Digitalen Transformation.

Produktgruppe HR Services

■ Produkt: Services

Die Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter KVTG hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Wiederum konnten weitere Verträge in Abacus deaktiviert werden; Anstellungsverhältnisse der Kommissionen, Experten und Nebenämter werden seit der Einführung von Abacus kontinuierlich bereinigt. Die neu eröffneten Verträge haben leicht zugenommen und entsprechen dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
- Anzahl Mitarbeiterinnen + Mitarbeiter KVTG ¹⁾	3'921	3'980	4'031	4'125	4252
- Anzahl Verträge (Anstellungsverhältnisse) KVTG	7'842	8'226	9'391	9'335	9156
- Anzahl neu eröffnete Verträge KVTG ²⁾	2'359	2'070	2'564	1'949	2150
- Anzahl deaktivierte Verträge KVTG ²⁾	1'785	1'667	1'447	1'850	2083

Definitionen / Erläuterung zu den Kennzahlen:

- 1) Als Mitarbeitende (MA) gelten alle in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit einer Lohnzahlung im Dezember. Nicht gezählt werden Regierungsräte, Kommissionsmitglieder, Experten, Praktikumslehrer, Aushilfen und Inhaber einzelner Nebenämter. MA mit mehreren Anstellungsverhältnissen und mehreren Vertragsnummern werden mehrfach gezählt.
- 2) Gezählt werden alle Geschäftsfälle, welche im relevanten Erhebungsjahr im HRM-System als Ein- bzw. Austritte abgewickelt werden und damit entsprechende Folgeaktivitäten auslösen (=> Indikator für Vollzugaufwand) Darin enthalten sind auch Anstellungsverhältnisse der Kommissionen, Experten und Nebenämtern. Diese werden seit der Einführung von Abacus kontinuierlich bereinigt.

Produktegruppe HR IT

■ Produkte: HR Prozesse und Systeme

Das Personalamt und die Finanzverwaltung sind per 1. Januar 2023 mit der Lohnverarbeitung in der neuen Abacus Lösung in den produktiven Betrieb gestartet. Im Laufe des Jahres wurden viele Prozesse und Auswertungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungspersonen im Abacus Portal zur Verfügung gestellt. Ebenso wurden viele Auswertungen in Zusammenarbeit mit der Linie erarbeitet. Für die Sammlung von Rückmeldungen zur Abacus Lösung hat die Generalsekretärenkonferenz die Feedbackgruppe Abacus Personal und Lohn ins Leben gerufen. Diese trifft sich quartalsweise und definiert einheitliche Prozesse und Auswertungen für die gesamte Kantonale Verwaltung Thurgau. Im Mai 2023 erfolgte der erste Zahlungslauf für Sitzungsgeldes des Grossen Rates aus der Abacus Umgebung. Per 1. Januar 2024 folgt die Lohnverarbeitung der angegliederten Institutionen.

Die Anpassung des Prozesses für Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF) lässt nun einen Vergleich mit dem Vorjahr zu. Hernach ist über die gesamte Kantonale Verwaltung eine leichte Verschiebung zur besseren Beurteilung sichtbar. Die Werte und Vergleichszahlen zum alten ZBF (Jahre 2015–2021) sind nachfolgend in einer separaten Tabelle dargestellt. Der Vergleich der Tabellen zeigt, dass mit dem Wechsel eine Normalverteilung der Qualifikationen besser abgebildet wird.

ZBF Ergebnis	2022	2023
sehr gut erfüllt	5.75 %	6.57 %
gut erfüllt	37.87 %	44.22 %
erfüllt	54.19 %	47.92 %
teilweise erfüllt	2.12 %	1.29 %
nicht erfüllt	0.07 %	0.00 %

Vorjahreswerte Lohnsystem: Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF)

ZBF Ergebnisse	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anteil Beurteilungen A	30.87 %	29.60 %	32.56 %	37.56 %	39.88 %	40.98 %	44.73 %
Anteil Beurteilungen B	68.04 %	68.84 %	65.72 %	60.66 %	59.05 %	57.63 %	54.14 %
Anteil Beurteilungen C	1.09 %	1.56 %	1.72 %	1.65 %	1.03 %	1.35 %	1.10 %
Anteil Beurteilungen D	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.04 %	0.04 %	0.04 %	0.04 %

Zielvereinbarungs-, Beurteilungs- und Fördergespräch (ZBF) nach Departement

Departement	sehr gut erfüllt 2022	sehr gut erfüllt 2023	gut erfüllt 2022	gut erfüllt 2023	erfüllt 2022	erfüllt 2023	teilweise erfüllt 2022	teilweise erfüllt 2023	nicht erfüllt 2022	nicht erfüllt 2023
SK	19.51 %	21.43 %	46.34 %	41.07 %	34.15 %	35.71 %	0.00 %	1.79 %	0.00 %	0.00 %
DIV	6.26 %	7.08 %	36.74 %	44.17 %	54.28 %	46.88 %	2.51 %	1.88 %	0.21 %	0.00 %
DEK	7.46 %	8.43 %	43.03 %	54.46 %	48.76 %	36.39 %	0.75 %	0.72 %	0.00 %	0.00 %
DJS	4.83 %	5.63 %	42.08 %	47.70 %	51.45 %	45.92 %	1.64 %	0.75 %	0.00 %	0.00 %
DBU	3.75 %	0.66 %	30.72 %	25.99 %	63.14 %	71.71 %	2.39 %	1.64 %	0.00 %	0.00 %
DFS	1.93 %	2.63 %	26.51 %	38.04 %	66.75 %	56.94 %	4.58 %	2.39 %	0.24 %	0.00 %
AOG	19.57 %	28.28 %	47.83 %	44.44 %	31.52 %	26.26 %	1.09 %	1.01 %	0.00 %	0.00 %
AVG	20.00 %	25.00 %	24.00 %	58.33 %	56.00 %	16.67 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %

Personalrecht

Der rechtliche Beratungs- und Unterstützungsbedarf im operativen Tagesgeschäft (inkl. Vollzug) hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr nochmals intensiviert. Weiterhin verlangen schwierige und komplexe Führungssituationen (Arbeitskonflikte, Mobbingvorwürfe, Entlassungen etc.) sowie ungebrochen viele Fälle aus dem Case Management (z.B. arbeitsplatzbezogene Langzeitabsenzen) zusätzlichen rechtlichen Support in vielerlei Hinsicht. Nebst den laufenden Anpassungen der verwaltungsinternen Weisungen und Vollzugsprozesse war auch im Zuge der Einführung von Abacus ein deutlicher Anstieg an Fragestellungen zu verzeichnen, was den Beratungsaufwand spürbar erhöhte. Schliesslich wurden im Hinblick auf die im April 2024 anstehende Einführung der Ferienkaufsregelung eine ausführliche Vernehmlassungsvorlage ausgearbeitet.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Beratung	1	Personalfuktuation, ohne Pensionierungen	8.3 %	< 9 %	9 %
	2*	Personalfuktuation, Kader, Spezialisten	6.9 %	< 8 %	9 %
	3	Interne Stellenbesetzung	9.2 %	7 %	5.2 %
	4	Neubesetzung Kl. 17+, Frauenanteil	49 %	40 %	51 %
	5	CM / Wiedereingliederung in Arbeitswelt	75 %	75 %	74 %
	6	Ausbildungsstellen (gewichtet zu 100 %)	191.9	170	186.7
HR Services	7	Werbekosten pro Stelle	Fr. 647	Fr. 1'200	Fr. 839

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

2* Diese Zahl kann für das Jahr 2023 nicht mit den Vorjahren verglichen werden, da nach Einführung von Abacus die Definition angepasst wurde.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7250 Finanzkontrolle

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7250 Finanzkontrolle	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'853'864	2'207'500	2'029'371	-353'636	-16.0	-175'507	-8.6
Ertrag	69'380	70'000	69'750	-620	-0.9	-370	-0.5
Saldo KORE	-1'784'484	-2'137'500	-1'959'621	-353'016	-16.5	-175'137	-8.9
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-83'906		-43'290				
Saldo ER	-1'868'390	-2'137'500	-2'002'911	-269'110	-12.6	-134'521	-6.7
Kostendeckungsgrad	4 %	3 %	3 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Revisionen

Aufwand	1'674'367	2'062'500	1'857'087	-388'133	-18.8	-182'720	-9.8
Ertrag	52'580	57'000	58'080	-4'420	-7.8	-5'500	-9.5
Saldo	-1'621'787	-2'005'500	-1'799'007	-383'713	-19.1	-177'220	-9.9
Kostendeckungsgrad	3 %	3 %	3 %				

Steuerbefeihte Institutionen

Aufwand	170'567	105'000	150'490	65'567	62.4	20'077	13.3
Ertrag	16'800	13'000	11'670	3'800	29.2	5'130	44.0
Saldo	-153'767	-92'000	-138'820	61'767	67.1	14'947	10.8
Kostendeckungsgrad	10 %	12 %	8 %				

Departementsdienste

Aufwand	8'930	40'000	21'794	-31'070	-77.7	-12'864	-59.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-8'930	-40'000	-21'794	-31'070	-77.7	-12'864	-59.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

3. Kommentar zu Globalbudget und Leistungserbringung

Produktegruppe Revisionen

■ Produkte: Revision der Jahresrechnungen (Abschlussprüfung) und Finanzaufsichtsprüfung

Die grösste Herausforderung des Geschäftsjahres 2023 war für die Finanzkontrolle die personellen Wiederbesetzungen von Vakanzen. Die Stellenbesetzungen konnten nicht nahtlos gewährleistet werden; die spärlichen Bewerbungseingänge deckten sich nicht mit den Anforderungsprofilen und es musste bis zu drei Bewerbungsrunden vorgenommen werden. Die Geduld zahlte sich aus – schliesslich konnten alle offenen Stellen mit guten Bewerberinnen und Bewerber im Geschäftsjahr 2023 wiederbesetzt werden. Diese Situation hat auch in der Erfolgsrechnung ihre Spuren hinterlassen. Der Personalaufwand zeigt aufgrund der Vakanzen Minderaufwendungen gegenüber dem Budget 2023 und gegenüber dem Vorjahr. Diese sind hauptsächlich verantwortlich, dass das Globalbudget der Finanzkontrolle um rund Fr. 200'000 unterschritten worden ist.

Als externe Mandate werden öffentlich-rechtlichen Revisionen ausserhalb der Staatsrechnung oder privatrechtlichen Revisionen durchgeführt - gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Bestand um 1 Mandat (Denkmalstiftung Thurgau):

- thurgau kultur ag
- Peregrina Stiftung
- Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung
- Stiftung Zukunft Thurgau
- Thurgauische Stiftung Frauenfelderhaus Wildhaus

- Thurgauer Genossenschaft für landwirtschaftliche Investitionskredite und Betriebshilfe (GLIB)
- GIS Verbund Thurgau (Verein)
- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
- Pädagogische Hochschule Thurgau
- Ostschweizer Polizeischule
- Reha Lutzenberg in Zusammenarbeit mit anderen Finanzkontrollen
- Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
- Verein Kompass

In der nachfolgenden Tabelle kann die Tagesauswertung nach Staatsrechnung, Departemente, Gerichte und externe Mandate entnommen werden. Im Gegensatz zum Vorjahr wird zwischen Abschlussprüfung und Finanzaufsichtsprüfung unterschieden. Diese neue Aufteilung entspricht dem gesetzlichen Prüfauftrag. Im Vorjahr erfolgte die Unterscheidung zwischen Revision der Jahresrechnung und Zwischenrevision.

Revisionen (Abweichungen zum Vorjahr sind die Folge von unterschiedlich gelegten Schwerpunkten):

Departement	Produkt	Total 2023	Total 2022
Staatsrechnung	Abschlussprüfung	220	213
	Finanzaufsichtsprüfung/Risiko	87	42
Staatskanzlei	Abschlussprüfung	3	7
	Finanzaufsichtsprüfung	0	1
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	Abschlussprüfung	136	127
	Finanzaufsichtsprüfung	9	72
Departement für Erziehung und Kultur	Abschlussprüfung	79	93
	Finanzaufsichtsprüfung	4	128
Departement für Justiz und Sicherheit	Abschlussprüfung	109	93
	Finanzaufsichtsprüfung	81	41
Departement für Bau und Umwelt	Abschlussprüfung	82	72
	Finanzaufsichtsprüfung	38	20
Departement für Finanzen und Soziales	Abschlussprüfung	285	211
	Finanzaufsichtsprüfung	4	40
Gerichte	Abschlussprüfung	11	19
		0	3
Externe Mandate	Abschlussprüfung	144	173
	Finanzaufsichtsprüfung	0	22
Total Revisionstage		1'291	1'377

Produktgruppe Steuerbefreite Institutionen

■ Produkt: Steuerbefreite Institutionen

Die gemäss § 75 Abs. 1 Ziff. 7 i.V. mit Abs. 3 Steuergesetz von der Steuerpflicht befreiten juristischen Personen müssen ihre Jahresrechnung jährlich zur Überprüfung der Weitergewährung der Steuerbefreiung einreichen. Mit den folgenden beiden Ausnahmen werden sämtliche steuerbefreiten juristischen Personen mit Sitz im Kanton Thurgau durch die Abteilung steuerbefreite Institutionen der Finanzkontrolle geprüft:

- Wie mit der Steuerverwaltung und dem Departement für Finanzen und Soziales (DFS) vereinbart, wird bei steuerbefreiten Stiftungen die Einhaltung der Steuerbefreiungskriterien durch deren stiftungsrechtliche Aufsichtsbehörde, in der Regel die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht als selbständig öffentlich-rechtliche Körperschaft in St. Gallen, geprüft.
- Eine weitere Ausnahme bilden jene Institutionen mit teilweiser Steuerbefreiung. Hier erfolgt gemäss Absprache mit dem DFS und der Steuerverwaltung die Überprüfung via Veranlagungsverfahren der Steuerverwaltung.

Im Geschäftsjahr 2023 sind 560 Dossiers (ohne Prüfungen zur Entlassung aus der Steuerbefreiung) bearbeitet worden. Der Pendenzenberg des Vorjahres konnte erheblich reduziert werden, er wurde aber nicht beseitigt. Die internen Abläufe sind gestrafft worden.

Gegenüber dem Berichtsjahr 2022 hat der Bestand an steuerbefreiten Institutionen weiter zugenommen. Dies zeigt, dass die juristischen Personen mit öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultus-Zwecksetzung grosses Interesse bekunden, in den Genuss der Steuerbefreiung zu gelangen. Sie ermöglicht es den Spendern, ihre Zuwendungen vom steuerbaren Einkommen in Abzug zu bringen (Ausnahme: Spenden an Kultusinstitutionen).

Eine Übersicht über die Aufsichtstätigkeit gibt die nachfolgende Tabelle:

Abschlüsse der Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Im Jahr 2023 geprüfte	0	5	130	430	5	570
Ende 2023 pendent	0	0	3	59	495	557
<i>davon noch nicht eingereicht</i>	0	0	2	12	495	509
Anzahl der im Register geführten steuerbefreiten juristischen Personen per 31. Dezember	443	458	468	499	500	

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Die Finanzkontrolle verfasste einige Stellungnahmen zu verwaltungsinternen Anfrage. Ansonsten waren keine weiteren Tätigkeiten zu verzeichnen.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023		Ergebnis 2022
Revisionen	1	Abweichung zur Revisionsplanung	0 %	<=10 %	✓	2 %
	2	Revisionsberichte erstellt nach Revisionsabschluss	19 Tage	<=25 Tage	✓	5 Tage
Kontrolle steuerbefreiter Institutionen	3	Erlедigung der Kontrollen	48	< 10 Pendenzen per 31.12.	●	96
Departementsdienste	4	Berichte an DFS	erfüllt	Die vom DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten	✓	erfüllt

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

3 Der Pendenzenberg des Vorjahres konnte zwar abgetragen werden, aber er wurde nicht eliminiert. Im Januar 2024 sind von den 48 Pendenzen bereits ein Grossteil abgearbeitet worden. Die personellen Vakanzen des Jahres 2023 haben hier ihre Spuren hinterlassen.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7310-7360 Finanzverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

Gesondert zu erwähnen ist die Verabschiedung der Totalrevision des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates (FHG; RB 611.1) durch den Grossen Rat am 19. April 2023. Mit der Gesetzesrevision erhält der Kanton Thurgau ein griffiges Instrument zur Steuerung des Staatshaushaltes unter HRM2. Die Inkraftsetzung erfolgte per 1. Januar 2024. Die Vorbereitungsarbeiten und die notwendigen Schulungen für das Budget 2025, für welches das totalrevidierte FHG erstmals zur Anwendung kommt, wurden zeitgerecht abgeschlossen.

Ebenso zu erwähnen ist die seit Januar 2023 neu über Abacus HR erfolgte Lohnbuchhaltung. Sämtliche Lohnläufe im 2023 konnten trotz Systemumstellung zeitgerecht ausbezahlt werden. Gleichzeitig mit der Lohnbuchhaltung wurden die Zeiterfassung und die Spesen auf Abacus HR migriert. Damit steht der Verwaltung ein zeitgemässes Personalsystem zur Verfügung. Im laufenden Jahr wurden verschiedene Verbesserungen im System vorgenommen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7310 Finanzverwaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'783'639	2'599'700	2'522'085	183'939	7.1	261'554	10.4
Ertrag	1'494'975	1'118'900	1'310'023	376'075	33.6	184'952	14.1
Saldo KORE	-1'288'664	-1'480'800	-1'212'063	-192'136	-13.0	76'601	6.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0		-42'186				
Saldo ER	-1'288'664	-1'480'800	-1'254'249	-192'136	-13.0	34'415	2.7
Kostendeckungsgrad	54 %	43 %	52 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Planung und Controlling

Aufwand	644'977	584'030	532'981	60'947	10.4	111'996	21.0
Ertrag	5'568	4'400	3'548	1'168	26.5	2'019	56.9
Saldo	-639'410	-579'630	-529'432	59'780	10.3	109'977	20.8
Kostendeckungsgrad	1 %	1 %	1 %				

Finanz- und Rechnungswesen

Aufwand	1'169'825	1'154'836	1'087'944	14'989	1.3	81'881	7.5
Ertrag	1'380'188	1'017'965	1'200'114	362'223	35.6	180'074	15.0
Saldo	210'362	-136'871	112'170	-347'233	-253.7	98'193	87.5
Kostendeckungsgrad	118 %	88 %	110 %				

Lohnverarbeitung

Aufwand	968'836	860'834	901'160	108'002	12.5	67'676	7.5
Ertrag	109'219	96'535	106'360	12'684	13.1	2'859	2.7
Saldo	-859'617	-764'299	-794'800	95'318	12.5	64'817	8.2
Kostendeckungsgrad	11 %	11 %	12 %				

Nicht-Globalbudget

7318 Mieten Versicherungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	862'212	453'000	597'933	409'212	90.3	264'279	44.2
Ertrag	2'186'985	2'187'000	2'137'056	-15	0.0	49'929	2.3
Saldo	1'324'773	1'734'000	1'539'123	-409'227	-23.6	-214'350	-13.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3134.200	Haftpflichtversicherung	96'787	126'000	-29'213	Tiefere Prämie aufgrund neuer Police.
3190.000	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	450'000	0	450'000	Rückstellungen für latente Versicherungsfälle.

7320 Ertrag der angelegten Kapitalien	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	106'675	300'000	997'066	-193'325	-64.4	-890'391	106'675
Ertrag	21'837'874	16'383'700	17'180'542	5'454'174	33.3	4'657'332	21'837'874
Saldo	21'731'199	16'083'700	16'183'476	5'647'499	35.1	5'547'723	21'731'199

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3499.000	Negativzinsen Post- und Bankkonten	0	300'000	-300'000	Es fielen 2023 keine Negativzinsen mehr an.
3640.000	Wertberichtigung Darlehen Verw.vermögen	-106'675	0	-106'675	Wertberichtigungsbedarf Kreditausfallgarantie COVID-19 gemäss Bewertungen TKB.
4400.000	Zinsertrag Bank- und Postkonto	616'464	0	616'464	Aufgrund der positiven Zinssituation konnten wieder Zinserträge verbucht werden.
4402.000	Zinsen Finanzanlagen	0	274'500	-274'500	Wurde unter Konto 4461.110 verbucht.
4407.100	Zinsertrag Festgeldanlagen	2'691'394	0	2'691'394	Aufgrund der positiven Zinssituation wurden wieder vermehrt Festgeldanlagen getätigt.
4450.000	Zinsertrag Darlehen des Verwaltungsvermögens	124'567	240'800	-116'233	Der bezogene Darlehensanteil für den Neubau des Ostschweizer Kinderspitals lag unter dem prognostizierten Anteil. Daher liegt der Zinsanteil ebenfalls unter den Erwartungen.
4461.110	Zinsertrag Darlehen des Finanzvermögens	231'263	515'300	-284'037	Der Zinsanteil Ostschweizer Kinderspital wurde fälschlicherweise auch unter diesem Konto budgetiert und nicht unter dem Konto 4450.000.
4463.000	Finanzertrag öffentl. Unternehmungen als AG	16'038'188	13'692'200	2'345'988	Die positive Abweichung erfolgt aufgrund der höheren Dividende der Thurmed. Die Dividende der Thurmed betrug 4.5 Mio. Franken, jene der EKT Holding AG 11.5 Mio. Franken.
4990.529	Zins Werkhof Neubauten	82'809	29'000	53'809	Die Verzinsung erfolgt aufgrund der aktuellen Zinssituation 0.5 % höher als budgetiert.
4990.535	Zinsen Tiefbauamt Strassenbau VV	528'990	194'000	334'990	Die Verzinsung erfolgt aufgrund der aktuellen Zinssituation 0.5 % höher als budgetiert.

7330 Verzinsung von Passivkapitalien	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'302'859	3'325'500	3'258'547	1'977'359	59.5	2'044'311	62.7
Ertrag	0	0	2'167	0	0.0	-2'167	-100.0
Saldo	-5'302'859	-3'325'500	-3'256'381	1'977'359	59.5	2'046'478	62.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3409.000	Zinsaufwand Legate und Stiftungen	84'806	29'300	55'506	Die Verzinsung erfolgt aufgrund der aktuellen Zinssituation 0.5 % höher als budgetiert.
3990.514	Zinsaufwand Spezialfinanzierung Tiefbau	1'432'156	511'000	921'156	Die Verzinsung erfolgt aufgrund der aktuellen Zinssituation 0.5 % höher als budgetiert.
3990.518	Zinsaufwand Spezialfinanzierungen	2'539'041	1'561'800	977'241	Die Verzinsung erfolgt aufgrund der aktuellen Zinssituation 0.5 % höher als budgetiert.

7340 Abschreibungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	25'284'264	29'823'000	17'930'210	-4'538'736	-15.2	7'354'054	41.0
Ertrag	4'489'032	407'600	359'459	4'081'432	1001.3	4'129'572	1148.8
Saldo	-20'795'232	-29'415'400	-17'570'751	-8'620'168	-29.3	3'224'481	18.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
Abschreibungen		-20'759'232	-29'415'400	-8'620'168	Die Abschreibungen sind jeweils von den effektiven Investitionen im Rechnungsjahr 2023 abhängig.

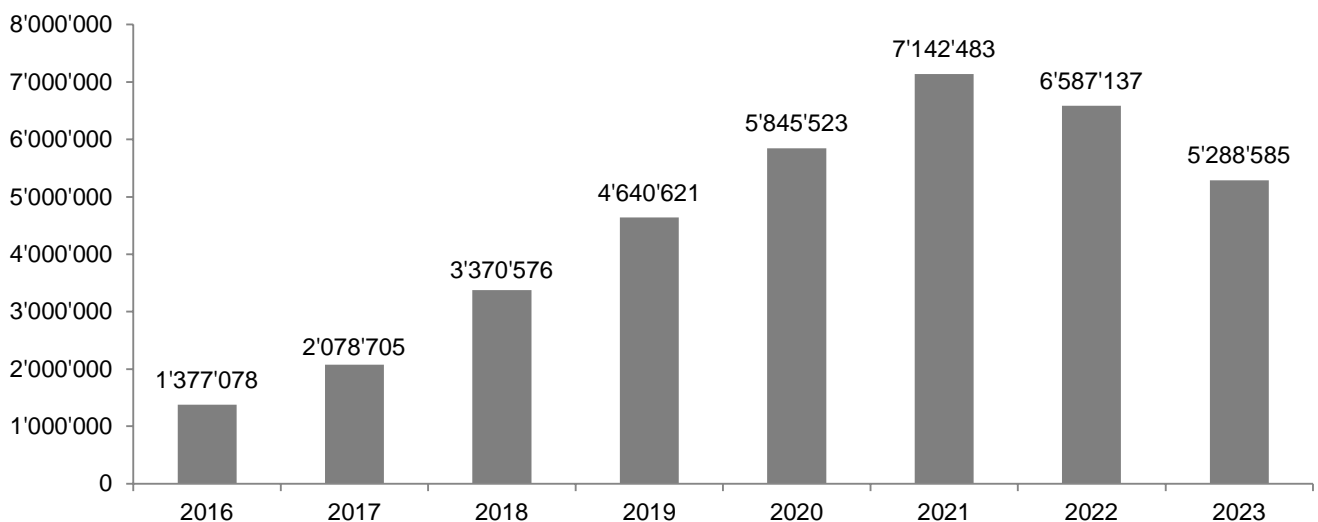
7350 Gewinnanteil und Regalien	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	32'587	0	3'304'562	32'587	0.0	-3'271'974	-99.0
Ertrag	100'542'411	99'829'500	192'269'763	712'911	0.7	-91'727'352	-47.7
Saldo	100'509'824	99'829'500	188'965'201	680'324	0.7	-88'455'377	-46.8

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
4110.000	Anteil am Ertrag der Nationalbank	0	43'200'000	43'200'000	Die SNB schüttete für 2022 keinen Gewinnanteil zuhanden der Rechnung 2023 aus.
4449.000	Aufwertungsgewinne übrige Sachanlagen FV	1'173'051	1'000'000	173'051	Im 2023 wurden einige Grundstücke in Münsterlingen neu bewertet. Der Aufwertungsgewinn liegt damit leicht über dem dafür vorgesehenem Budget.
4461.000	Thurgauer Kantonalbank	56'135'340	55'599'500	535'840	Die Abgeltung Staatsgarantie fiel höher als budgetiert aus.
4894.000	Auflösung Schwankungsreserve SNB	43'200'000	0	43'200'000	Teilauflösung Schwankungsreserve SNB aufgrund ausbleibendem Gewinnanteil.

7355 LSVA (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'071'445	1'360'000	1'900'000	711'445	52.3	171'445	9.0
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'328'239	1'360'000	1'344'654	-31'761	-2.3	-16'415	-1.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	743'205	54'900	555'346	688'305	1253.7	187'860	33.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3634.000	Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB	846'445	260'000	586'445	Die durch Einsprache teilweise verzögerten Bahnübergangssanierungsprojekte Münchwilen und Matzingen konnten 2023 fertiggestellt werden.
3634.150	Behindertengerechte Sanierung Bushaltestellen an Kantonsstrassen	1'200'000	1'000'000	200'000	Für Sanierungen von Bushaltestellen und Bahnübergangssanierungen der FWB konnten mehr Mittel aus dem Fonds abgerufen werden.

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds LSVA Stand jeweils am 31.12.



Es wurde per Ende 2023, Fr. 743'205.41 aus dem LSVA Fonds entnommen.

Erträge aus LSVA 2023

45 % Anteil LSVA für den öffentlichen Verkehr	Konto: 3014.4600.000	5'739'940.55
45 % Anteil LSVA für den kantonalen Strassenbau	Konto: 6310.4600.000	5'739'940.55
10 % Anteil für die Spezialfinanzierung LSVA	Konto: 7355.4600.000	1'275'542.40
Total LSVA		12'755'423.50
	<i>Total LSVA Vorjahr</i>	<i>13'267'979.00</i>

7360 Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	22'120'015	21'121'000	19'944'350	999'015	4.7	2'175'665	10.9
Ertrag	7'593'980	6'500'000	7'188'557	1'093'980	16.8	405'423	5.6
Saldo	-14'526'035	-14'621'000	-12'755'793	-94'965	-0.6	1'770'242	13.9

Total Finanzausgleichsauszahlungen 2023	Fr.	20'790'960.00
Abschöpfungen	Fr.	7'593'980.00
Nettoauszahlung	Fr.	13'196'980.00

Nettoauszahlung Finanzausgleich; Budget 14.6 Mio. Franken		
Betriebskosten Gemeindefinanzstatistik	Fr.	12'498.90
Bildung Rückstellung	Fr.	1'316'556.00
Nettoaufwand Staatsrechnung Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Fr.	14'526'034.90

Statistiken zum Finanzausgleich und zu den Gemeindefinanzkennzahlen sind über die Dienststelle für Statistik abrufbar. Zudem kann auf die Gemeindefinanzstatistikplattform über <http://gdestat2.beedata.ch> zugegriffen werden.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Der Leistungsauftrag und die Zielsetzungen konnten eingehalten werden. Das Globalbudget wurde um Fr. 192'136 unterschritten. Die höheren verschiedenen Ausgaben sind mit einer Auflösung eines Projektkontos (Easylearn Einführung HRM2) und einer externen Überprüfung des Finanzausgleiches der Gemeinden begründet. Diese beiden Positionen waren nicht budgetiert, können jedoch im Rahmen des Globalbudgets aufgefangen werden. Dem gegenüber stehen die Mehreinnahmen Rückerstattung unentgeltliche Prozessführung und Entschädigung Verwaltungsarbeiten.

Produktegruppe Planung und Controlling

■ Produkte: Budget / Finanzplan, Beratung Politik, Versicherungswesen, Rechnungswesen Gemeinden

Das neue Finanzhaushaltsgesetz wurde verabschiedet und per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Die notwendigen Vorarbeiten wurden in Angriff genommen (Budgetprozess, Finanz- und Aufgabenplan, Kontoplananpassungen, etc.). Im Dezember konnten an verschiedenen Informationsanlässen alle Finanzverantwortlichen und Amtsleitungen über die kommenden Anpassungen informiert werden.

Im Bereich Gemeindefinanzwesen wurde die Revision über das Rechnungswesen der Gemeinden abgeschlossen. Zudem wurden der Wirksamkeitsbericht zum Finanzausgleich, sowie ein zusätzlicher Bericht zum Lastenausgleich genehmigt und bei den Politischen Gemeinden in die Vernehmlassung gegeben.

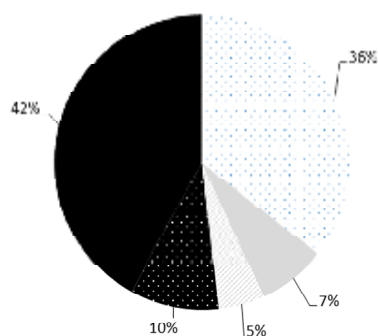
Jahr	Mittlerer Steuerfuss Pol. Gemeinde in %	Mittlere Steuerkraft/Einwohner in Fr.
2013	58.5	1'880
2014	58.4	1'963
2015	58.7	1'996
2016	58.4	1'995
2017	58.1	2'048
2018	57.7	2'152
2019	57.4	2'202
2020	57.1	2'162
2021	57.0	2'209
2022	55.9	2'200
2023	55.9	2'221

Produktegruppe Finanz- und Rechnungswesen

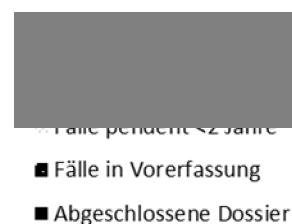
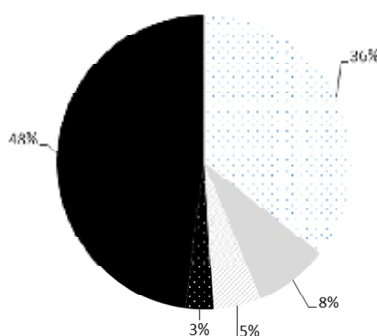
■ Produkte: Rechnungsführung, Rechnungslegung, Inkasso / Zahlungsverkehr

Es wurden bereits diverse Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die Umsetzungen des neuen Finanzhaushaltsgesetzes getätigt. So wurden Kontostrukturen, Kontoplananpassungen und HRM2-Vorgaben überprüft und angepasst. Weiter wurden personelle und organisatorische Anpassungen in der Aufbau- und Ablauforganisation im Bereich NUP/Inkasso vorgenommen, um den Service und die Dienstleistungen in diesem Bereich zu optimieren. Die technische und buchhalterische Umsetzung der Überführung der Baugesuchszentrale in das Generalsekretariat des DBU wurde begleitet. Ebenfalls wurde die Zusammenlegung der beiden Mandanten im Hochbauamt finanzseitig konzipiert und umgesetzt. Die ersten Tests zum digitalem Kreditorenbelegfluss mit elektronischem Visum wurden durchgeführt. Diese sind positiv verlaufen und werden im 2024 konkretisiert.

Stand NUP per 31.12.2022



Stand NUP per 31.12.2023



Stand Unentgeltliche Rechtspflege (NUP)	per 31. Dezember 2022		per 31. Dezember 2023	
	in Prozent	Anzahl Fälle	in Prozent	Anzahl Fälle
Aufschub	36 %	2'762	36 %	2'859
Zahlungen	7 %	582	8 %	654
Fälle pendent < 2 Jahre	5 %	394	5 %	421
Fälle in Vorerfassung	10 %	752	3 %	246
Abgeschlossene Dossiers	42 %	3'256	48 %	3'848
Total Einnahmen		Fr. 1'073'663		Fr. 1'250'339

Produktegruppe Lohnverarbeitung

■ Produkte: Lohnverarbeitung (zentral, dezentral, extern)

Am 1. Januar 2023 startete die Lohnverarbeitung mit dem neuen Lohnsystem von Abacus. Die mit der Einführung zusammenhängenden Fehler konnten grösstenteils Schritt für Schritt behoben werden. Trotzdem wurden sämtliche Lohnzahlungen, wenn teilweise auch mit Nachzahlungen, erfolgreich durchgeführt.

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Lohnempfänger im Monatslohn / Stundenlohn	3'750	3'808	3'933	4'063	3'791
Anzahl Entschädigungsempfänger Experten	2'209	1'847	2'136	2'185	2'939
Anzahl Lohnempfänger Berufsschulen inkl. Experten	1'177	1'114	1'171	1'221	1'177
Anzahl Lohnempfänger Mittelschulen inkl. Experten	1'390	1'192	1'528	1'257	1'051
Anzahl Eintritte (ab 01.01.2014 mit Mittelschulen)	2'563	1'945	2'715	1'869	2'140
Anzahl Austritte (ab 01.01.2014 mit Mittelschulen)	1'913	1'551	1'535	1'891	2'077

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
PG Planung und Controlling					
Budgetprozess	1	Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten ✓	eingehalten
Controllingbericht	2	2 x pro Jahr, Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten ✓	eingehalten
Geschäftsbericht	3	Terminplan einhalten	eingehalten	einhalten ✓	eingehalten
PG Finanz- u. Rechnungswesen					
durchschnittliche Zahlungsfristen	4	Anzahl Tage	26.14	< 30 ✓	26.26
Bruttozinsaufwand	5	im Verhältnis zum laufenden Ertrag	0.051 %	< 1.0 % ✓	0.036 %
Nettozinsaufwand	6	Summe Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag	-0.085 %	< 0 % ✓	0.048 %
Unentgeltliche Rechtspflege	7	Einnahmen bei durchschnittlich 500 neu bearbeiteten und rund 450 älteren erneut zu beurteilenden Dossiers pro Jahr	Fr. 1'250'339	> Fr. 800'000 ✓	Fr. 1'073'663

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7350 Widmungen und Entwidmungen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	484'284	0	0.0	-484'284	-100.0
Ertrag	0	0	1	0	0.0	-1	-100.0
Saldo	0	0	-484'283	0	0.0	-484'283	-100.0

7410-7440 Steuerverwaltung

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020-2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

Aus der Kombination einer veralteten Steuersoftwarelandschaft, den Auswirkungen des demographischen Wandels, des anspruchsvolleren Umgangs mit der Bevölkerung, einer Vollbeschäftigung verbunden mit dem Umstand, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Steuerverwaltung auf dem Arbeitsmarkt gesucht sind, sowie eines Bevölkerungswachstums, das sich nicht im Wachstum der entsprechenden Stellen in der kantonalen Steuerverwaltung abgebildet hat, resultiert ein tiefer Veranlagungsstand. Um diesen möglichst rasch anzuheben, setzte der C DFS eine Task Force «Veranlagungsstand» ein, der neben Personen aus der kantonalen Verwaltung Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden sowie der Wirtschafts- und Treuhandverbände angehören.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7410 Steuerverwaltung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	31'026'574	30'734'700	27'185'868	291'874	0.9	3'840'706	14.1
Ertrag	2'732'660	2'400'000	1'523'618	332'660	13.9	1'209'042	79.4
Saldo KORE	-28'293'914	-28'334'700	-25'662'250	-40'786	-0.1	2'631'665	10.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-171'918				
Saldo ER	-28'293'914	-28'334'700	-25'834'168	-40'786	-0.1	2'459'747	9.5
Kostendeckungsgrad	9 %	8 %	6 %				
PRODUKTEGRUPPEN							
Natürliche Personen							
Aufwand	17'196'132	16'811'343	14'891'976	384'789	2.3	2'304'155	15.5
Ertrag	995'146	110'000	114'611	885'146	804.7	880'535	768.3
Saldo	-16'200'986	-16'701'343	-14'777'365	-500'357	-3.0	1'423'620	9.6
Kostendeckungsgrad	6 %	1 %	1 %				
Juristische Personen							
Aufwand	6'520'917	6'511'615	5'780'520	9'302	0.1	740'397	12.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-6'520'917	-6'511'615	-5'780'520	9'302	0.1	740'397	12.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Spezialsteuern							
Aufwand	2'543'025	2'645'517	2'279'808	-102'492	-3.9	263'217	11.5
Ertrag	0	840'000	0	-840'000	-100.0	0	0.0
Saldo	-2'543'025	-1'805'517	-2'279'808	737'508	40.8	263'217	11.5
Kostendeckungsgrad	0 %	32 %	0 %				
Steuerbezug							
Aufwand	3'539'600	3'541'500	3'146'231	-1'900	-0.1	393'369	12.5
Ertrag	1'641'950	1'370'250	1'331'512	271'700	19.8	310'439	23.3
Saldo	-1'897'649	-2'171'250	-1'814'719	-273'601	-12.6	82'930	4.6
Kostendeckungsgrad	46 %	39 %	42 %				
Steuerrevisorat							
Aufwand	372'834	374'707	334'139	-1'873	-0.5	38'694	11.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-372'834	-374'707	-334'139	-1'873	-0.5	38'694	11.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
PEROB							
Aufwand	854'067	850'018	753'193	4'049	0.5	100'874	13.4
Ertrag	95'563	79'750	77'495	15'813	19.8	18'068	23.3
Saldo	-758'503	-770'268	-675'697	-11'765	-1.5	82'806	12.3
Kostendeckungsgrad	11 %	9 %	10 %				

Nicht-Globalbudget

7425 Staatssteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	12'458'908	12'500'000	12'197'762	-41'092	-0.3	261'146	2.1
Ertrag	724'571'475	737'240'000	700'889'706	-12'668'525	-1.7	23'681'769	3.4
Saldo	712'112'567	724'740'000	688'691'944	-12'627'433	-1.7	23'420'624	3.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3612.000	Mitwirkungsentschädigung der Gemeinden	12'458'908	12'500'000	-41'092	Die Mitwirkungsentschädigung ist gegenüber 2022 um Fr. 261'146 gestiegen.
4000.000	Einkommens- und Vermögenssteuern	613'631'688	659'000'000	-45'368'312	Der Steuerertrag hat gegenüber dem Vorjahr um 17.9 Mio. Franken bzw. 2.9 % zugenommen, was einerseits negativ durch die Gesetzesrevision der Quellensteuer 2021 beeinflusst wurde und andererseits auf das Wachstum der Steuerpflichtigen zurückzuführen ist. Zudem sind aufgrund der Zentralisierung der Quellensteuer die in diesem Konto budgetierten Erträge von rund 31 Mio. Franken nun im neu geschaffenen Konto 4002.100 ausgewiesen.
4000.100	Nachsteuern und Steuerbussen	2'474'211	3'000'000	-525'789	Die Steuerbussen schliessen 17.5 % unter dem Budget ab. Einige monetär massgebende Fälle haben zu diesem Ertrag geführt.
4002.000	QUEST für Leistungen an Personen im Ausland	0	240'000	-240'000	Die QUEST Einnahmen aus den Vorsorgeleistungen erhalten wir seit 2023 auf Grund der Zentralisierung der Quellensteuererhebung nicht mehr separat von den Gemeinden. Diese werden auf das Konto 7425.4002.100 (Quellensteuer natürliche Personen) verbucht.
4002.100	Quellensteuer natürliche Personen	31'058'256	0	31'058'256	Aufgrund der Zentralisierung der Quellensteuer wurde das neue Konto 4002.100 geschaffen.
4010.000	Gewinn- und Kapitalsteuern	77'407'320	75'000'000	2'407'320	Gegenüber dem Vorjahr hat der Ertrag um 8.6 Mio. Franken zugenommen. Dies ist auf die weitere Zunahme von juristischen Personen und hohen steuerbaren Gewinnen bei einigen Unternehmen zurück zu führen.

7430 Spezialsteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	74'883'264	67'452'000	81'362'204	7'431'264	11.0	-6'478'939	-8.0
Ertrag	162'771'212	138'005'000	172'079'745	24'766'212	17.9	-9'308'533	-5.4
Saldo	87'887'947	70'553'000	90'717'541	17'334'947	24.6	-2'829'594	-3.1

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3602.000	Gemeindeanteil Grundstückgewinnsteuern	55'128'209	48'000'000	7'128'209	Auf Grund der hohen Immobilienpreise sind die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer stark gestiegen. Die Gemeinden partizipieren mit 56.5 % an der Grundstückgewinnsteuer, welche um 12.6 Mio. Franken über Budget liegt.
3602.110	Gemeindeanteil Liegenschaftsteuern	19'649'113	19'380'000	269'113	Der Gemeindeanteil am Liegenschaftssteuerertrag liegt Fr. 269'113 über Budget. Der Gemeindeanteil beträgt 57 %. Der Liegenschaftssteuerertrag steigt insbesondere auf Grund der hohen Bodenpreise.
4021.000	Liegenschaftsteuern	34'472'128	34'000'000	472'128	Gegenüber dem Vorjahr hat der Liegenschaftsteuerertrag um 1.4 Mio. Franken zugenommen (+4.1 %), aufgrund der im 2023 weiterhin hohen Immobilien- und Bodenpreise.
4022.000	Grundstückgewinnsteuern	97'625'148	85'000'000	12'625'148	Gegenüber dem Vorjahr hat der Grundstückgewinnsteuerertrag um 12.8 Mio. Franken abgenommen (-11.6 %). Die Immobilienpreise sind weiterhin hoch, die Anzahl der Transaktionen hat abgenommen.
4024.000	Erbschafts- und Schenkungssteuern	30'668'023	19'000'000	11'668'023	Im Geschäftsjahr 2023 gab es einzelne massgebliche Vermögensübertragungen, welche nicht voraussehbar waren.

7435 NFA / Direkte Bundessteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'204'107	2'204'000	2'387'782	107	0.0	-183'675	-7.7
Ertrag	362'252'691	359'333'000	343'836'420	2'919'691	0.8	18'416'271	5.4
Saldo	360'048'584	357'129'000	341'448'638	2'919'548	0.8	18'599'946	5.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
4600.000	Anteil an der direkten Bundessteuer	98'919'053	96'000'000	2'919'053	Das Bevölkerungswachstum im Kanton Thurgau bewirkt auch ein Wachstum am Anteil an der direkten Bundessteuer von 2.8 % gegenüber dem Vorjahr. Die durch die Finanzkontrolle geforderte Anpassung der Verbuchungspraxis zieht eine Korrektur von 5.1 Mio. Franken nach sich.

7440 Verrechnungssteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	14'577'063	26'000'000	13'960'395	-11'422'937	-43.9	616'668	4.4
Saldo	14'577'063	26'000'000	13'960'395	-11'422'937	-43.9	616'668	4.4

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
4600.000	Anteil an der Eidg. Verrechnungssteuer	14'577'063	26'000'000	-11'422'937	Die Verrechnungssteuereinnahmen des Bundes und damit der Kantonsanteil sind im Vorjahresvergleich leicht gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr hat der Kantonsanteil um 0.6 Mio. Franken zugenommen. Der Bund gibt keine Auskünfte über die Gründe der Veränderungen. Es ist zu vermuten, dass die Unternehmen (insbesondere international beherrschte) in Folge der volkswirtschaftlichen Unwägbarkeiten teilweise auf die Ausschüttung von Dividenden verzichtet und die flüssigen Mittel bevorzugt im sicher Hafen Schweiz belassen haben.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Anteile am Staatssteuerertrag

in Mio. Franken	2019		2020		2021		2022		2023	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Natürliche Personen	634.0	88.2	645.5	90.4	658.8	88.4	634.1	90.2	644.7	89.3
Juristische Personen	84.5	11.8	68.7	9.6	87.3	11.6	68.8	9.8	77.4	10.7
Total	718.5	100	714.2	100	746.1	100	702.9	100	722.1	100

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen im Berichtsjahr haben in Folge der Zunahme an Steuerpflichtigen um 2.9 % zugenommen. Im Vorjahr waren die Steuereinnahmen der natürlichen Personen auf Grund der Steuerfussreduktion um 3.8 % gefallen. Bei den juristischen Personen ist der Steuerertrag um 8.6 Mio. Franken (11.1 %) höher ausgefallen. Der Steuerertrag hat insgesamt um 19.2 Mio. Franken zugenommen (Vorjahr Abnahme um 43.2 Mio. Franken). Die Abweichungen in den Erträgen bei den Produktgruppen Natürliche Personen und Spezialsteuern erklären sich dadurch, als dass die Budgetierung des Ertrags aus dem Scanning der Steuererklärungen am falschen Ort erfolgte (Grundsteuern statt natürliche Personen). Der Ertrag ist nun im Jahresabschluss korrekt ausgewiesen.

Steuerbussen

	2019	2020	2021	2022	2023
– Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	6'424	5'970	5'708	8'019	3'879
– Staatssteuerbetreffnis in Franken	3'447'160	3'635'539	3'738'914	4'999'864	2'696'606
– Uneinbringliche Forderungen in Franken	1'017'719	678'762	1'399'051	1'115'158	672'133

Der Bezugsaufwand für Bussen und Gebühren ist weiterhin sehr hoch. Daran wird sich kurzfristig nichts ändern. Im 2023 mussten 19.9 % der Bussen als uneinbringlich abgeschrieben werden. Die Abnahme der im Berichtsjahr abgeschlossenen Fälle der Steuerbussen ist auf den tieferen Veranlagungsstand zurückzuführen.

<i>Bezug Bussen und Gebühren (Anzahl Fälle)</i>	2019	2020	2021	2022	2023
– 1. Mahnungen	4'643	3'718	5'689	7'406	4'147
– 2. Mahnungen	3'296	2'971	3'265	3'902	3'399
– Betreibungsbegehren	2'758	2'616	2'930	3'233	2'809
– Pfändungsbegehren	2'584	2'382	2'603	2'748	2'450
– Rechtsöffnungsbegehren	78	116	181	163	254

Bei 67.7 % (Vorjahr 43.6 %) der gemahnten Steuerpflichtigen musste die Forderung auf dem Betreibungsweg eingetrieben werden. Gegenüber dem Jahre 2022 nahm die Anzahl Rechtsöffnungsbegehren im Jahr 2023 um 55.8 % zu.

Straflose Selbstanzeigen

	2019	2020	2021	2022	2023
– Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	206	117	85	103	74
– Staats- und Gemeindesteuern in Franken	7'328'340	3'606'534	1'502'508	5'665'841	786'240

Die Anzahl Selbstanzeigen haben sich auf einem stabilen Niveau eingependelt. Die Einführung des automatischen Informationsaustausches per 1. Januar 2017 führt nach wie vor zu Selbstanzeigen.

Mehrwertabgabe

	2019	2020	2021	2022	2023
– Im Berichtsjahr veranlagte Fälle	18	44	111	16	13
– Fakturierte Abgabe in Franken	862'880	3'996'600	6'083'760	732'000	962'200
– Offene Fälligkeiten in Franken	7'865'702	11'086'522	14'965'038	14'121'158	13'392'358
– Anzahl Rekurse	0	2	1	1	0

Gemäss § 65 Absatz 2 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird die Abgabe bei der Handänderung oder mit der Rechtskraft des Erschliessungsprojekts oder mit der Rechtskraft der Baubewilligung fällig. Deshalb können fakturierte Mehrwertabgaben über Jahre hinaus in den Büchern verbleiben.

Aufwandbesteuerte Personen

	2019	2020	2021	2022	2023
– Anzahl	46	44	35	38	36
– gesamte Steuereinnahmen in Franken (Bund/Kanton/Gemeinden)	9'391'080	9'444'856	8'453'264	8'828'926	8'371'332

Die Anzahl der aufwandbesteuerten Personen liegt auf Grund von Todesfällen, Weg- und Zuzügen neu bei 36. Der kantonale Mindeststeuerbetrag von jährlich Fr. 150'000 und die gestiegenen formellen Anforderungen beschränken die Nachfrage.

Abweichungen Globalbudget

Die Steuerverwaltung schliesst im Globalbudget 2023 aufgrund einer Änderung der Verbuchungspraxis mit Fr. 2'102 schlechter ab als budgetiert. Ohne diese von der Finanzkontrolle geforderte Änderung der Verbuchungspraxis würde die Steuerverwaltung mit Fr. 387'898 oder 1.4 % besser abschliessen als budgetiert. Gegenüber der Jahresrechnung 2022 haben die Kosten des Globalbudgets 2023 um rund 3.5 Mio. Franken zugenommen. Dies aufgrund verschiedener Einflussfaktoren:

Personalaufwand

Mit Fr. 169'230 oder 1.1 % liegt der Personalaufwand über dem Budget. Dies ist insbesondere auf die Mehrstundenaktion bei der Veranlagungstätigkeit der Abteilung natürlichen Personen zurück zu führen.

Liegenschaftenschätzungen	Das Landwirtschaftsamt hat den Verzug bei den landwirtschaftlichen Schätzungen auf Grund von personellen Engpässen nicht im erwarteten Ausmass aufholen können. Die Rechnungsstellung fiel um Fr. 89'850 tiefer aus.
Wertberichtigungen aus Forderungen	Die Wertberichtigungen aus Forderungen aller Steuerarten wurden erstmalig seit mehr als 10 Jahren angepasst und über dieses Konto gebucht und fallen in der Höhe von Fr. 390'000 an.
Betriebungskosten	Der Zusammenzug verschiedener Steuerjahre und Bussen auf eine Betreuung zeigt gegenüber dem Budget erhöhte Kosten von Fr. 37'104.
Umlagen Globalbudget	Die höheren Personalaufwendungen bewirken zwangsläufig höhere Personalnebenkosten von Fr. 29'252 als budgetiert. Die Informatikkosten belaufen sich auf Grund diverser benötigter Softwareanpassungen sowie -reparaturen mit Fr. 80'459 über Budget. Die Differenzen ergeben sich aus notwendigen Stabilisierungsmassnahmen bei der Software GST aus dem Jahr 1993, zusätzliche Aufwendungen für die Schnittstellen sowie der Programmierung der Körperschaftsabrechnung Juristische Personen mit der Software «NEST».
Einnahmen	Die verschiedenen Einnahmen haben um Fr. 287'514 über Budget abgeschlossen. Darin enthalten sind Einnahmen aus Gebühren für Fristverlängerungen und Mahnungen, Rückvergütungen von Inkassospesen, Einnahmen aus Seminaren etc.

Produktegruppe Natürliche Personen

■ Produkte: Veranlagung Natürliche Personen / Rückerstattung Verrechnungssteuer, Veranlagungsunterstützung / Bücheruntersuche, Quellensteuer

	2019	2020	2021	2022	2023
– Anzahl Steuerpflichtige am Steuerregister	178'926	180'276	182'066	184'009	187'070
– Pendenzen in % der Steuerpflichtigen am Jahresende	23.4 %	24.6 %	28.5 %	40.6 %	62.0 %
– Durch die Gemeinden vorgenommene Veranlagungen	46'480	42'362	45'122	42'944	29'342
– Anzahl Quellensteuerpflichtige (ohne Künstler, Sportler, Referenten)	27'678	28'458	29'747	33'745	29'883
– Anzahl AHV-Meldungen von Selbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen	18'503	16'321	16'388	16'373	15'913
– Behandelte Rückerstattungsanträge für die Verrechnungssteuer	47'035	45'157	48'447	51'634	86'385
– Anträge auf pauschale Steueranrechnung	2'079	2'435	2'351	1'440	1'842
– Anträge zusätzlicher Steuerrückbehalt USA	1'002	1'073	1'298	1'142	939
– Bestätigungen zuhanden ausländischer Steuerbehörden	890	952	862	960	753

Die Zahl der steuerpflichtigen Personen nahm im Berichtsjahr um 3'064 oder 1.7 % zu. Das Wachstum hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals verstärkt (Vorjahr Zunahme von 1.1 %).

Das Nicht-Erreichen der Vorgabe von 75.0 % definitiv veranlagter Steuerpflichtiger ist hauptsächlich auf die erneute Zunahme der Zahl der Steuerpflichtigen im Kanton Thurgau, auf den Rückstand aus der Vorperiode, auf knappe Personalressourcen, auf vakante Stellen sowie auf die Absorption durch Testarbeiten in Informatikprojekten zurückzuführen. Ein weiterer Faktor ist das zunehmende querulatorische Verhalten der Gruppe der Staatsverweigerer, das die Ressourcen der Steuerverwaltung spürbar bindet. Hinzu kommt, dass Gegenüber dem Vorjahr die Gemeindesteuerämter 13'602 Veranlagungen weniger erledigt haben.

Die höheren Zinssätze generieren bei vielen Steuerpflichtigen einen verrechnungssteuerpflichtigen Ertrag. Die Zahl der Rückerstattungsanträge hat im Jahre 2023 um 34'751 oder 67.3 % zugenommen.

Produktegruppe Juristische Personen

■ Produkt: Veranlagung Juristische Personen

	2019	2020	2021	2022	2023
Zu veranlagende Fälle total	14'861	15'403	16'484	16'902	17'200
- Davon:					
– Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)	14'373	14'962	16'048	16'470	16'747
– Genossenschaften	202	179	179	180	196
– Übrige juristische Personen (Stiftungen, Vereine)	286	262	257	252	257
– Veranlagungsstand Ende Dezember	68.5 %	70.2 %	69.2 %	60.5 %	64.7 %
– Domizilrevisionen	362	230	49	123	277
– Nettozuwachs juristische Personen	413	542	1'081	418	298
– Anzahl Dossiers pro Mitarbeiter/in (Durchschnitt)	958	1'002	1'063	1'090	1'110

Im Berichtsjahr hat der Bestand der primär steuerpflichtigen juristischen Personen um 350 zugenommen. Der Bestand der sekundär steuerpflichtigen juristischen Personen hat um 52 zugenommen, was einen Nettozuwachs gegenüber 2022 von 298 Gesellschaften ergibt.

In der Berichtsperiode sind durch Kündigungen sowie krankheitsbedingte Ausfälle personelle Engpässe und damit in Bezug auf Einarbeitungsphasen Produktivitätsverluste entstanden. Die Dossiers wurden durch die anderen Mitarbeitenden betreut. Unter der Rahmenbedingung der angespannten Personalsituation und der laufenden Softwareprojekte ist der Veranlagungsstand von 64.7 % ein gutes Ergebnis. Dieses Ergebnis war nur möglich dank eines Sonderefforts der Veranlagungsexperten im 4. Quartal 2023 sowie eines teilweisen Verzichts auf die Durchführung von Domizilrevisionen bei den steuerpflichtigen juristischen Personen. Der Pendenzenbestand hat sich im Berichtsjahr trotz der knapp bemessenen personellen Ressourcen um 2.3 % reduziert.

Produktegruppe Spezialsteuern

■ Produkte: Erbschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Liegenschaftensteuern, Liegenschaftenschätzungen und Dienste SPEZ

<i>Erbschafts- und Schenkungssteuern</i>	2019	2020	2021	2022	2023
Verarbeitete Todesfallmeldungen	2'078	2'251	2'370	2'367	2'282
Erbschaftssteuerfälle	203	186	237	228	239
Schenkungssteuerfälle	150	122	172	163	154
Gesamtertrag in Franken	11'799'270	15'745'703	21'697'808	28'498'595	30'668'023

Erneut waren viele steuerpflichtige Nachlässe zu verzeichnen, weshalb erneut ein rekordhoher Ertrag resultierte. Der Steuerertrag ist gegenüber dem Vorjahr nochmals um rund 2.2 Mio. Franken angestiegen.

<i>Grundstückgewinnsteuer</i>	2019	2020	2021	2022	2023
Definitive Veranlagungen	2'303	2'434	2'596	2'260	2'089
Steuerertrag in Franken	69'975'201	79'683'393	98'647'174	110'460'897	97'625'148
Anteil Gemeinden in Franken	38'486'361	45'021'117	55'735'653	62'410'407	55'158'209
Anteil Staat in Franken	31'488'840	34'662'276	42'911'521	48'050'490	42'466'939

Die Zahl der definitiven Veranlagungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 171 Veranlagungen abgenommen. Die Immobilienpreise sind in etwa konstant geblieben und der Grundstückgewinnsteuerertrag hat um 12.8 Mio. Franken oder 11.6 % gegenüber dem Jahresergebnis 2022 abgenommen.

<i>Liegenschaftsteuer</i>	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag in Franken	30'390'940	31'300'897	32'103'331	33'104'292	34'472'128
Anteil Gemeinden in Franken	16'715'017	17'841'511	18'298'899	18'869'446	19'649'113
Anteil Staat in Franken	13'675'923	13'459'386	13'804'432	14'234'846	14'823'015
Eröffnete Liegenschaftsteuerrechnungen	74'096	74'803	75'427	76'201	76'983

Der Liegenschaftssteuerertrag 2023 wuchs um 1.4 Mio. Franken bzw. 4.1 % gegenüber dem Vorjahr.

<i>Liegenschaftenschätzung</i>	2019	2020	2021	2022	2023
– Im EDV-System verwaltete Grundstücke	193'097	194'861	198'076	200'539	202'941
– Total Verkehrswert und Ertragswert in Mia. Fr.	62.6	64.2	66.2	68.9	71.9
– Ausgelöste Schätzungsgeschäfte	4'726	5'161	5'824	7'070	7'534
– Anzahl Einsprachen	178	202	227	208	245
– Anzahl Rekurse	5	10	7	4	17
– Verarbeitete Mutationsmeldungen der Grundbuchämter	6'759	7'213	7'616	6'756	6'575

Die Zahl der im System verwalteten Grundstücke hat erneut um 2'402 (Vorjahr 2'463) und das Total der Verkehrs- und Ertragswerte um 3.0 Mia. Franken zugenommen. Die Verkehrswertzunahme ist insbesondere auf Neubauten sowie Generalrevisionen zurückzuführen.

Produktgruppe Direkte Bundessteuer

■ Produkt: Bezug Direkte Bundessteuer

<i>Veranlagung (Anzahl Fälle)</i>	2019	2020	2021	2022	2023
Natürliche Personen	161'819	162'959	164'516	164'951	161'525
Juristische Personen	12'317	12'556	13'010	13'557	14'107
Kapitalabfindungen	9'048	9'277	9'990	9'310	10'998
Nachsteuern	557	1'690	374	894	1'223

Die für die direkte Bundessteuer veranlagten natürlichen Personen haben um 3'426 abgenommen und jene der juristischen Personen um 550 zugenommen. Die sekundär steuerpflichtigen Personen werden an ihrem Wohnsitz bzw. Sitz besteuert. Für den im Kanton Thurgau liegenden Einkommens- bzw. Gewinnanteil findet eine interkantonale Bundessteuerrepartition statt.

<i>Steuerbezug (Anzahl Fälle)</i>	2019	2020	2021	2022	2023
– 1. Mahnungen	21'162	24'666	21'833	25'996	23'339
– Betreibungs- und Pfändungsbegehren	5'870	5'913	4'616	5'328	5'348
– Verwertungsbegehren	76	93	180	160	194
– Rechtsöffnungsbegehren	159	229	181	201	254
– Forderungseingaben in Konkursen und Nachlässen	189	202	245	223	262

Die Zahl der 1. Mahnungen hat um 2'657 abgenommen. Die Anzahl Fälle von Betreibungsbegehren ist wie die Anzahl der Verwertungsbegehren gestiegen.

<i>Erlassgesuche</i>	2019	2020	2021	2022	2023
Pendenzen 1. Januar	6	12	5	4	4
Neueingänge	151	130	148	137	87
Total zu erledigen	157	142	153	141	91
davon erledigt:					
– Gutgeheissen	114	95	112	97	66
– Teilweise gutgeheissen	1	1	0	0	0
– Abgewiesen	6	18	12	16	10
– Abgeschrieben/nichteintreten	34	12	25	24	11
Total erledigt	155	126	149	137	87
Pendenzen 31. Dezember	2	17	4	4	4

Die Fallzahlen bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Bis Ende Dezember 2023 konnten 87 Gesuche erledigt werden; 4 Gesuche sind noch in Bearbeitung. Dabei wurden 76 % der Gesuche ganz oder teilweise gutgeheissen und 24 % abgewiesen bzw. nicht darauf eingetreten.

Produktgruppe Steuerrevisorat

■ Produkte: Revision Gemeindesteuerämter, Stundung und Erlass

	Erlasse	Stundungen
Pendenzen 1. Januar	5	3
Eingänge	81	194
Total zu erledigen	86	197

	Erlasse	Stundungen
davon erledigt:		
– Nicht eingetreten	11	7
– Gutgeheissen	52	148
– Abgewiesen	13	24
– Abgeschrieben	5	10
Total erledigt	81	189
Pendenzen 31. Dezember	5	8

Die Fallzahlen liegen leicht unter den Zahlen des Vorjahres. Die Bearbeitung dieser Gesuche ist zeitaufwändig, weshalb die Erledigungsquote per 31. Dezember 2023 als sehr gut zu qualifizieren ist. Die hohe Guttheissungsquote bei den Stundungsgesuchen deutet darauf hin, dass in vielen Fällen eine Lösung für die Zahlung von ausstehenden Steuerforderungen gefunden werden konnte.

Produktegruppe PEROB

■ Produkt: Personen- und Objektregister

Datenpool	2019	2020	2021	2022	2023
Geführte Personen	446'412	461'924	485'894	524'061	539'675
Verarbeitete Meldungen	410'988	851'864	388'749	798'084	648'431
Zugriffsberechtigte User	1'214	1'236	1'300	1'363	1'400

Die Anzahl der Nutzer des Personen- und Objektregisters weitet sich in der kantonalen und kommunalen Verwaltung weiter aus. Entsprechend gross ist die Zahl der Zugriffe auf das Register.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Veranlagung NP / Rückerstattung VSt	1	Veranlagung laufende Periode	38 %	70 %	59.4 %
Veranlagung Juristische Personen	2	Pendenzen in % der Steuerpflichtigen	35.3 %	33 %	39.5 %
	3	Domizilrevisionen	277	350	123
Spezialsteuern	4	Veranlagungen Erbschafts- und Schenkungssteuern	393	300	391
	5	Veranlagungen Grundstückgewinnsteuer	2'089	2'400	2'260
Steuerrevisorat	6	Domizilrevision	41	20	40

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Aus der Kombination einer veralteten Steuersoftwarelandschaft, den Auswirkungen des demographischen Wandels, des anspruchsvolleren Umgangs mit der Bevölkerung, einer Vollbeschäftigung verbunden mit dem Umstand, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Steuerverwaltung auf dem Arbeitsmarkt gesucht sind, sowie eines Bevölkerungswachstums, das sich nicht im Wachstum der entsprechenden Stellen in der kantonalen Steuerverwaltung abgebildet hat, resultiert ein Veranlagungsstand 2023 mit 38 % gegenüber Vorjahr minus 21.4 %.
- Auf Grund der Fluktuation in der Abteilung Juristische Personen und den damit einhergehenden Produktivitätsverlusten, den laufenden Testarbeiten für Softwareprojekte, dem erneuten Anstieg der Anzahl steuerpflichtigen juristischen Personen (netto +298 neue juristische Personen am Steuerregister) sowie den knapp bemessenen Ressourcen beträgt der Veranlagungsstand 2023 mit 64.7 % gegenüber Vorjahr plus 4.2 %, jedoch noch 2.3 % unter dem vorgegebenen Ziel, wie an den Pendezen von 35.3 % der Steuerpflichtigen ersichtlich ist.
- Die Durchführung von Domizilrevisionen war im Berichtsjahr aufgrund der weiterhin angespannten Personalsituation in Folge der knapp bemessenen Ressourcen nach wie vor nur eingeschränkt möglich, wurde im Vorjahresvergleich jedoch verdoppelt.
- Die Anzahl der Liegenschaftsverkäufe im 2023 hat gegenüber dem Vorjahr um rund 7.6 % abgenommen. Aus diesem Grund gab es auch weniger Veranlagungen.
- Das Revisorat hat alle 80 Gemeindesteuerämter zu prüfen. Bei den Domizilrevisionen muss vermehrt eine fokussierte Prüfung, sogenannte abgekürzte Revisionen, vorgenommen werden, weshalb trotz gleichbleibendem Personalbestand die Anzahl der Revisionen gesteigert werden konnte. Dabei können nicht alle Prüffelder in der gleichen Intensität geprüft werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7510-7518 Sozialamt

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7510 Sozialamt	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	26'734'590	19'694'000	20'467'479	7'040'590	35.7	6'267'111	30.6
Ertrag	19'071'119	15'178'300	18'870'317	3'892'819	25.6	200'802	1.1
Saldo KORE	-7'663'471	-4'515'700	-1'597'162	3'147'771	69.7	6'066'309	379.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	8'121		-26'932				
Saldo ER	-7'655'350	-4'515'700	-1'624'094	3'139'650	69.5	6'031'256	371.4
Kostendeckungsgrad	71%	77%	92%				

PRODUKTEGRUPPEN

Asylwesen

Aufwand	24'761'032	17'809'539	18'169'501	6'951'493	39.0	6'591'531	36.3
Ertrag	19'069'019	15'175'300	18'839'341	3'893'719	25.7	229'678	1.2
Saldo	-5'692'013	-2'634'239	669'840	3'057'774	116.1	6'361'853	949.8
Kostendeckungsgrad	77%	85%	104%				

Sozialhilfewesen/Heimwesen

Aufwand	1'973'558	1'884'461	2'297'978	89'097	4.7	-324'420	-14.1
Ertrag	2'100	3'000	30'976	-900	-30.0	-28'876	-93.2
Saldo	-1'971'458	-1'881'461	-2'267'002	89'997	4.8	-295'544	-13.0
Kostendeckungsgrad	0%	0%	1%				

Nicht-Globalbudget

7516 Programm Schutzstatus S	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	29'986'747	31'195'000	24'766'884	-1'208'253	-3.9	5'219'863	21.1
Ertrag	29'757'748	31'140'000	22'962'185	-1'382'252	-4.4	6'795'563	29.6
Saldo	-228'999	-55'000	-1'804'699	173'999	316.4	-1'575'700	-87.3

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3199.000 Vers. Ausgaben Status S	164'580	0	164'580	Das Konto wurde erst nach der Budgetierung für Ausgaben geschaffen, die nicht an Peregrina oder die Gemeinden gingen. Grösster Ausgabe-posten war der Leistungsauftrag an das SRK TG (Gastfamilien). Die Kosten waren in Konto 3635.000 Peregrina Stiftung S geplant.
3632.000 Gemeinde Sozialhilfe S	28'157'441	27'540'000	617'441	Die Anzahl Personen mit Schutzstatus S in den Gemeinden war etwas höher als budgetiert (1'850 statt 1'800 Personen).
3635.000 Peregrina Stiftung S	1'534'176	3'500'000	-1'965'824	Die Anzahl Personen mit Schutzstatus S bei der Peregrina-Stiftung war mit 50 statt 200 Personen deutlich tiefer als budgetiert, da bis Sommer 2023 die direkte Zuweisung in die Gemeinden gut funktionierte.
4610.000 Entschädigung Bund S	-29'757'748	-31'140'000	1'382'252	Das Budget basierte auf 2'000 Personen mit Schutzstatus S im Kt. TG. Es waren im Durchschnitt aber nur rund 1'900 Personen im Kt. TG.

Der Bestand an Personen mit Schutzstatus S im Kanton Thurgau schwankte im Jahr 2023 zwischen rund 1'800 und 2'050 Personen. Der Bestand in der Peregrina-Stiftung war bis Sommer 2023 unter 60 Personen und schwankte in der zweiten Jahreshälfte zwischen 60 und 130 Personen, da durch die Gemeinden zunehmend weniger freie Plätze gemeldet wurden und die Zuweisungen durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) nicht wie prognostiziert abnahmen. Die Gemeinden standen im Jahr 2023 zudem vor der Herausforderung, dass die Möglichkeit zur Unterbringung von Personen in Gastfamilien zunehmend wegbrach. Dank der vom Regierungsrat mit RRB Nr. 603 vom 31. Oktober 2023 beschlossenen Senkung des an die Politischen Gemeinden ausbezahlten monatlichen Beitrags pro Person mit Schutzstatus S ab dem dritten Quartal 2023 um 5 % konnte das Defizit des SOA im Bereich Schutzstatus S auf Fr. 228'999 begrenzt werden.

Bestand Schutzstatus S	31.12.2022	31.12.2023
Durchgangsheime	32	115
Gemeinden	1'841	1'933
Total	1'873	2'048

7518 Staatsbeiträge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	89'212'367	87'216'300	85'254'655	1'996'067	2.3	3'957'712	4.6
Ertrag	1'032'237	1'030'000	1'025'701	2'237	0.2	6'536	0.6
Saldo	-88'180'130	-86'186'300	-84'228'954	1'993'830	2.3	3'951'176	4.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3635.120	Fürsorgeorganisationen	258'145	313'300	-55'155	Beim neuen LV mit Caritas TG für Budgetberatung, Schuldenberatung und Schuldensanierung wurde das Kostendach im Startjahr noch nicht erreicht. Der Beitrag an die Beratungsstelle der Thurgauisch evangelische Frauenhilfe (TEF) fiel weg, da die Beratungsstelle aufgehoben wurde.
3632.000	Lastenausgleich anerkannte Flüchtlinge	234'366	750'000	-515'634	In der Budgetplanung wurde ein zu hoher Betrag für das Jahr 2023 eingestellt. Das SOA hat den Gemeinden im Jahr 2023 für das Jahr 2022 Fr. 484'366 gemäss § 20a SHG vergütet. Die Differenz zu den gebuchten Fr. 234'366 ergibt sich aus Rückstellungsauflösung des Jahres 2022 und der Bildung der Rückstellung für das Jahr 2023.
3632.100	Beiträge an stat. Aufenthalt Erwachsene	221'541	650'000	-428'459	Die Beiträge an stationäre Aufenthalte für Erwachsene gemäss § 21a SHG werden im Bedarfsfall geleistet. Die Rückstellungsauflösung 2022 bewirkte einen positiven Effekt in Höhe von Fr. 176'946. 2023 wurden im Durchschnitt 12 Personen pro Monat stationär betreut.
3632.110	Beiträge an stat. Aufenthalt Kinder/Jugendl.	2'644'044	2'300'000	344'044	Die Gesamtverantwortung für die budgetierten Beiträge liegt bei der Abteilung Pflegekinder- und Heimaufsicht (PHA) des DJS. Die Abweichung ergibt sich massgeblich aus der Rückstellung in einem Fall, der vom Bundesgericht gemäss ZUG entschieden wurde. Gegenwärtig ist eine Klage beim Verwaltungsgericht St. Gallen hängig, die eine Regelung der finanzierenden Gemeinde gemäss IVSE prüfen soll.
3635.100	Betriebsbeitr. a/aus.kant. Woh.u.Werk.	16'089'487	14'300'000	1'789'487	2023 haben im Schnitt 9 erwachsene Menschen mit Behinderung zusätzlich für die Unterbringung und Betreuung eine ausserkantonale Einrichtung gewählt, als ursprünglich budgetiert. Zudem waren die Kostenteuerungen in den Tarifen 2023 höher als budgetiert.

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Abweichungen Globalbudget

Das Jahr 2023 war im ordentlichen Asylbereich geprägt von der doppelten Flüchtlingskrise (Asyl und Ukraine). Bund, Kantone und Gemeinden waren entsprechend gefordert, genügend Kapazitäten für die Unterbringung und Betreuung der Geflüchteten bereitzustellen. Mit dem RRB Nr. 202 vom 28. März 2023 wurde das DFS ermächtigt, die kantonalen Strukturen der Peregrina-Stiftung für die Unterbringung im ordentlichen Asylbereich von den

budgetierten 352 Plätzen auf 690 Plätze zu erweitern. Zusätzlich wurde entschieden, die Temporäre Asylunterkunft (TAU) mit 50 Plätzen bis Ende 2023 weiter zu betreiben. Gleichzeitig nahm auf Gemeindeebene der Bestand vorläufig aufgenommenen Personen (VA) und Flüchtlinge (FL) um 12 % von 740 auf 832 Personen zu.

Der Aufwand des SOA im Asylwesen stieg von budgetierten 17.8 Mio. Franken um 6.4 Mio. Franken auf 24.2 Mio. Franken. Die Erträge durch die Globalpauschalen des Bundes stiegen aber nur um 3.7 Mio. Franken auf 18.9 Mio. Franken. Der Kostendeckungsgrad des SOA im Asylbereich sank durch den erhöhten Sicherheitsaufwand und Betreuungsaufwand für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) gegenüber dem Jahr 2022 leicht von 80 % auf 78 %. Die auf das Jahr 2022 eingeführte Tarifordnung im Asylwesen Kanton Thurgau trug dazu bei, das Defizit beim SOA im Rahmen zu halten. Der ausbezahlte Betrag für die Unterstützung der den Gemeinden zugewiesenen VA und FL von 9.7 Mio. Franken um 2 % auf 9.9 Mio. Franken an.

Seit dem 1. Januar 2008 obliegt es dem Kanton Thurgau, die Eingliederung von Menschen mit Behinderung durch Beiträge an den Bau und den Betrieb von Wohnheimen, Werkstätten und Tagesstätten zu fördern. Die Finanzierung von Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung ist im Sozialhilfegesetz (SHG; RB 850.1) und in der Sozialhilfeverordnung (SHV; RB 850.11) geregelt. Der Regierungsrat hat entschieden, die Finanzierung zu vereinfachen und auf eine einheitliche gesetzliche Grundlage zu stellen. Mit dem «Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung» (FLEMBG) möchte der Regierungsrat eine transparente und zeitgemässe Form der subjektorientierten Leistungsfinanzierung einführen. Der Regierungsrat hat die Botschaft zum Gesetzesentwurf über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung genehmigt und den Grossen Rat ersucht, den Gesetzesentwurf zu beraten. Der Grosse Rat hat die vorbereitende Kommission einberufen, die das Gesetz bis Februar 2023 beraten hat. Zur Umsetzung der Beratung der finalen Fassung der Kommission wurde im Jahr 2023 der Grundlagenbericht zur Umsetzung der UNO-BRK realisiert und mit RRB Nr. 612 vom 7. November 2023 vom Regierungsrat zur Kenntnis genommen. Ebenso wurde vorbereitend das Rahmenkonzept für die Bereiche Wohnen und Arbeiten für erwachsene Menschen mit Behinderung im Kanton Thurgau erstellt und vom Regierungsrat mit RRB Nr. 735 vom 19. Dezember 2023 abgenommen.

Produktgruppe Asylwesen / Sozialhilfewesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Durchgangsheime (Asyl), Dienstleistungen für Gemeinden (Asyl), Dienstleistungen für Kantone (Sozialhilfe), Dienstleistungen für Gemeinden (Sozialhilfe)

Asylwesen

Im Jahr 2023 haben 30'223 Personen in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt (Jahr 2022: 24'511). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme um 5'712 Personen beziehungsweise 23.3 %. Auf kantonaler Ebene führte das zu 719 Eintritten in die Durchgangsheime (Jahr 2022: 547).

Die Tabelle weist den Bestand der Personen des Asylbereichs in der Zuständigkeit der Durchgangsheime und der Gemeinden in diesem Zeitraum aus. Der Bestand an Personen aus dem Asylbereich, für die der Kanton Thurgau bis maximal 7 Jahre nach Einreise eine Globalpauschale erhält, nahm von 1'168 Personen um 23 % auf 1'440 Personen zu. Die Belegung der Durchgangsheime stieg durch die erhöhte Zahl von Zuweisungen von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) und den hohen Bestand von Personen mit laufenden Asylverfahren und Nothilfebeziehenden von 428 Personen um 42 % auf 608 Personen an. Die erwähnten Personengruppen werden den Gemeinden nicht zugewiesen und müssen entsprechend von der Peregrina-Stiftung über einen längeren Zeitraum beherbergt werden.

Der UMA-Bestand verdoppelte sich innert Jahresfrist von 56 auf 123 Personen. Diese wurden zunächst grösstenteils am Standort Frauenfeld untergebracht. Um die grosse Anzahl UMA unterbringen zu können und besser zu verteilen, wurden Unterbringungsmöglichkeiten in Arbon und Romanshorn geschaffen. Zudem wurde das Betreuungspersonal ausgebaut und zusätzliche UMA-Beistände angestellt.

Neben verschiedenen kleineren Objekten, wurde 2023 ein Durchgangsheim in Kradolf mit 80 Plätzen und in Landschlacht eines mit 120 Plätzen eröffnet. Aufgrund der Grösse des Objekts wurde das Durchgangsheim in Landschlacht mit einem ganztägigen Sicherheits- respektive Betreuungsdienst ausgestattet.

Bestand	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Durchgangsheime	259	218	265	428	608
Gemeinden	520	539	768	740	832
Total	779	757	1'034	1'168	1'440

Sozialhilfewesen

Die Beratung per Telefon im Bereich der Sozialhilfe und im Bereich Alimenten wurde aufgrund einer mehrmonatigen Vakanz eingeschränkt. Die vakante Stelle konnte per 1. Dezember 2023 wiederbesetzt werden. Es laufen

Rechtsverfahren nach Art. 33 und Art. 28 ZUG mit anderen Kantonen bezüglich der Finanzierung kostspieliger Fremdplatzierungen.

Per 1. Juli 2022 wurde in § 8c ff. SHG eine gesetzliche Grundlage für Observationen geschaffen. Gemäss § 8f SHG erstatten die Fürsorgebehörden der Gemeinden dem DFS auf Verlangen Bericht über die durchgeführten Observationen. 2023 wurde in keiner Thurgauer Gemeinde eine Observation im Sozialhilfebereich durchgeführt.

Basierend auf dem neuen § 21c SHG hat das DFS eine Leistungsvereinbarung (LV) für die Budgetberatung, Schuldenberatung und Schuldensanierungen für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Thurgau mit der Caritas Thurgau abgeschlossen. Die LV trat am 1. April 2023 in Kraft. Im Jahr 2023 wurden 182 Budgetberatungen, 324 Schuldenberatungen und 15 Schuldensanierungen durchgeführt. Die aus der LV entstehenden Kosten werden hälftig zwischen Kanton und Gemeinden aufgeteilt.

Produktegruppe Soziale Einrichtungen

■ Produkte: Dienstleistungen für Organisationen, Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE), Dienstleistungen für soziale Einrichtungen

Im Bereich der Abteilung Soziale Einrichtungen standen über das Geschäftsjahr die folgenden Projekte und Geschäfte im Mittelpunkt:

- Fertigstellung und Lancierung einer neuen Abrechnungssoftware für Betriebsbeiträge im Behindertenbereich (ASBB), mit dem Ziel einer effizienteren und ressourcenschonenderen Abwicklung der Abrechnungsprozesse mit den sozialen Einrichtungen mit Leistungsvertrag mit dem Kanton Thurgau. Die geplante Einführung von Juni 2023 wurde verschoben. Dies führte zu geringfügig höheren Ausgaben für die externe Projektleitung. Per November 2023 wurde die Implementierung erfolgreich umgesetzt.
- Die Vertretung der sozialen Einrichtungen auf der Plattform www.meinplatz.ch wurde 2023 zur Verbesserung der Zugänglichkeit zu Informationen über Wohn- und Arbeitsangebote für erwachsene Menschen mit Behinderung lanciert und implementiert. Hierdurch fielen einmalige Implementierungskosten an.
- Das Sozialamt beteiligt sich im IIZ-Fachgremium und übernimmt einen anteilmässigen Beitrag zur Sicherstellung dieses kantonal organisierten Fachgremiums.
- Die durch den Regierungsrat in Auftrag gegebene Grundlagenarbeit zur Umsetzung der UNO-BRK im Kanton Thurgau unter Einbezug von Fachpersonen diverser kantonaler Ämter und Dienststellen sowie selbstbetroffenen Menschen mit Behinderung wurde mit dem fertiggestellten Grundlagebericht vom Regierungsrat mit einem erteilten Folgeauftrag zur Kenntnis genommen.
- Auf Grundlage der Erkenntnisse des Grundlagenberichts wurde der Antrag gemäss § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates (GOGR; RB 171.1) bearbeitet das darin geforderte Rahmenkonzept für die Bereiche Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderung dem Regierungsrat vorgelegt. Das Rahmenkonzept wurde von diesem genehmigt. Auf der Grundlage des Rahmenkonzepts wurde zudem unter Einbezug einer externen Expertin das Design der künftigen Angebotsplanung ab 2025 entwickelt.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Asylwesen / Sozialhilfewesen					
1.1 Dienstleistungen für Durchgangsheime (Asyl)	1	Einfordern der Monitoringdaten	Monatlich erfolgte die Meldung jeweils bis zum 10. Tag	in 10 Tagen	✓ Monatliche Daten stets zwischen dem 5. und 10. Tag des Folgemonats an SOA.
	2	Monatliche Abrechnungen gemäss Leistungsvereinbarung (LV)	Monatliche Abrechnung erfolgte stets bis zum 20. Tag	20 Tage nach Monatsende	✓ -
	3	Ziele erreicht gemäss Leistungsblätter, finanzielle Kennzahlen und Einhaltung LV	Bisher einzelne Punkte erfüllt, andere nicht (s. Kommentar).	Bis 31. März nach Jahresende	○ -
1.2 Dienstleistungen für Gemeinden (Asyl)	4	Daten-Mutationen in Tutoris	Daten-Mutationen wurden stets fristgerecht innert einer Woche vorgenommen.	innert Wochenfrist	✓ Von März – Sept. aufgrund Datenmenge Ukraine nicht in Wochenfrist

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
1.3 Dienstleistungen für Kantone (Sozialhilfe)	5	Quartalsrechnungen, Erhebung Sozialdaten für Berechnung der Globalpauschale	Nach Eingang der verzögerten SEM Quartalsabrechnungen und Zahlungseingängen: jeweils innerhalb von 30 Tagen vom SOA an die Gemeinden weitergeleitet	30 Tage nach Quartalsende	✓ Nach Eingang der teils verzögerten SEM Quartalsabrechnungen und Zahlungseingängen: innerhalb von 20 Tagen vom SOA an die Gemeinden weitergeleitet
	6	Weiterleitung Unterstützungsanzeigen (ZUG)	Stets innert Wochenfrist bearbeitet	Innert 1 Woche bearbeitet	✓ -
	7	Einzelrechnungen Mahnwesen	Stets innert Zweiwochenfrist bearbeitet	Innert 2 Wochen bearbeitet	✓ -
1.4 DL für Gemeinden (Sozialhilfe)	8	Feedback der Ratsuchenden, Rundschreiben	Anfragen fristgerecht innert 2 Tagen bearbeitet, 4 Rundschreiben versandt (1/Quartal)	Anfragen innert 2 Tagen, 1 Rundschreiben pro Quartal	✓ Verzögerte Bearbeitung infolge Ukraine, 3 Rundschreiben
Soziale Einrichtungen	09	Sozialhilfestatistik	Am 18. August veröffentlicht	Veröffentlichung per 30. September	✓ Am 04. November publiziert
	10	Beiträge für Gemeinden an stationäre Aufenthalte gem. § 21a SHG («Heimmitfinanzierung»)	jeweils 30 Tage nach Quartalsende	30 Tage nach Quartalsende	✓ jeweils 30 Tage nach Quartalsende
	11	Staatsbeitragsgesuche	Innert 1 Woche kontrolliert und ausgezahlt	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	✓ innert 1 Woche kontrolliert und ausgezahlt
	12	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	jeweils innert 10 Tagen initiiert	innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	✓ jeweils innert 10 Tagen initiiert
	13	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	jeweils innert 30 Tagen verarbeitet	Innert 30 Tagen	✓ jeweils innert 30 Tagen verarbeitet
2.3 Dienstleistungen für soziale Einrichtungen	14	Monatliche Auszahlung Kantonsbeiträge an Soziale Einrichtungen mit Leistungsvertrag	jeweils innert 30 Tagen verarbeitet	innert 30 Tagen	✓ jeweils innert 30 Tagen verarbeitet
	15	Platzierung	Sämtliche Personen wurden platziert	Alle TG Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	✓ erfüllt
	16	Anzahl Aufsichts- und Auditbesuche SQS und –berichte (Überprüfung, Qualität, Basis Erstellung Betriebsbewilligung)	Es wurden 10 Aufsichtsbesuche umgesetzt	Jährlich 13 Aufsichtsbesuche	● Es wurden 14 Aufsichts- und Auditbesuche durchgeführt
	17	Durchführung Strategiegespräche mit Einrichtungen	Es wurden 6 Strategiegespräche durchgeführt	6 Einrichtungen pro Jahr	✓ -
	18	IBB-Überprüfung abgeschlossen und IBB-Werte für Folgejahr damit definitiv	Die IBB-Überprüfung wurde per 31.8. abgeschlossen	Abschluss jeweils per 31.8.	✓ -

SEM = Staatssekretariat für Migration

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 3 Die Ausführungsbestimmungen zur LV mit Peregrina wurden erfüllt, beanstandeten Punkte aus dem Q-Audit werden bearbeitet, die Immobilienstrategie wurde als Entwurf erstellt. Die geforderten Kennziffern zur Steuerung wurden für 2024 in Aussicht gestellt.
- 16 Drei Aufsichts- und Auditbesuche wurden anstelle Ende 2023 auf Anfangs 2024 verschoben.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7510 Sozialamt	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'624'446	5'593'700	6'132'810	-2'969'254	-53.1	-3'508'364	-57.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-2'624'446	-5'593'700	-6'132'810	-2'969'254	-53.1	-3'508'364	-57.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
5650.000	Genossenschaft ABA Arbeitsheim, Amriswil	109'500	458'000	-348'500	Das budgetierte und zugesicherte Projekt «Sanierung Absauganlage Schreinerei» verzögert sich, die Umsetzung folgt im Sommer 2024.
5650.130	Verein Bildungsstätte Sommeri, Sommeri	330'000	1'520'000	-1'190'000	Aufgrund Umplanung der Ausführungsetappen im Zusammenhang mit dem Ausweichwohnen verzögert sich das Projekt «Gesamtsanierung».
5650.180	Stiftung Vivala, Weinfelden	186'000	319'000	-133'000	Das nicht budgetierte Projekt «Erneuerung Heizung» wird vorgezogen. Die budgetierte Etappe 3 befindet sich noch in der Entwicklung des Vorprojekts.
5650.190	Stiftung Hofacker, Wein- felden	76'400	219'300	-142'900	Verzögerungen im Bauprojekt aufgrund neuer Projektleitung.
5650.220	Stiftung Lerchenhof, Hom- burg	0	175'800	-175'800	Das budgetierte Projekt «Sanierung Fassaden und Dächer Kopfbauten Ost + West» wurde zurückgestellt. Zuerst ist das Projekt «Ersatz Bauernhaus mit Ergänzungen des Bestandes» zu planen, damit der Umfang des Sanierungsprojekts definiert werden kann.
5650.270	Verein Schloss Herdern, Herdern	0	842'800	-842'800	Das budgetierte Projekt «Ausbau Käserei zu einer Schau-Käserei» verzögert sich aufgrund vorzunehmenden Kostenoptimierungen.
5650.290	Stiftung Sonnenhalde, Münchwilen	0	1'052'000	-1'052'000	Das Wettbewerbsverfahren für das Projekt «Erweiterungsbau Wohnen» konnte erst Ende 2023 abgeschlossen werden, sodass die Entwicklung des Vorprojekts und danach des definitiven Projekts erst im 2024 vorgenommen werden kann. Der budgetierte Betrag war für Teilzahlungen vorgesehen.
5650.310	Stiftung Egnach, Egnach	394'950	617'700	-222'750	Der Spatenstich des Projekts «Erweiterungsbau Werkstatt» erfolgte im August 2023. Es wurde im 2023 nur ein Teil des budgetierten Betrags ausbezahlt, da der Projektfortschritt den Planwert nicht erreicht hat.
5650.340	Peregrina-Stiftung, Wein- felden	600'000	0	600'000	Die Peregrina-Stiftung konnte durch den Kauf von 2 Grundstücken angrenzend zu ihrer bestehenden Liegenschaft in Arbon die Parzellen für den Bau einer Asylunterkunft zusammenlegen. Dies entspricht der Immobilienstrategie. Der Kanton hat Mittel zwecks Aufnahme einer Hypothek bereitgestellt.

7530-7555 Amt für Gesundheit

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Schwerpunkteziele RRL 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter dem Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7530 Amt für Gesundheit	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'505'951	7'483'101	6'906'369	22'850	0.3	599'582	8.7
Ertrag	2'357'213	1'821'700	2'099'262	535'513	29.4	257'951	12.3
Saldo KORE	-5'148'738	-5'661'401	-4'807'107	-512'663	-9.1	341'631	7.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-20'926		-207'273				
Aufwand COVID-19	-518'782		-7'399'560				
Saldo ER	-5'688'446	-5'661'401	-12'413'940	27'045	0.5	-6'725'494	-54.2
Kostendeckungsgrad	31 %	24 %	30 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Vorsorge - Pflege

Aufwand	2'338'233	2'047'079	1'942'350	291'154	14.2	395'883	20.4
Ertrag	112'570	76'000	100'030	36'570	48.1	12'540	12.5
Saldo	-2'225'663	-1'971'079	-1'842'320	254'584	12.9	383'343	20.8
Kostendeckungsgrad	5 %	4 %	5 %				

Kantonsärztlicher Dienst

Aufwand	1'768'733	1'706'440	1'740'662	62'293	3.7	28'071	1.6
Ertrag	529'705	400'000	607'450	129'705	32.4	-77'745	-12.8
Saldo	-1'239'028	-1'306'440	-1'133'212	-67'412	-5.2	105'816	9.3
Kostendeckungsgrad	30 %	23 %	35 %				

Institutionen - Finanzen

Aufwand	1'032'979	915'126	946'207	117'853	12.9	86'772	9.2
Ertrag	56'380	32'000	60'020	24'380	76.2	-3'640	-6.1
Saldo	-976'599	-883'126	-886'187	93'473	10.6	90'412	10.2
Kostendeckungsgrad	5 %	3 %	6 %				

Notfall - Rettung

Aufwand	1'731'324	2'119'998	1'706'482	-388'674	-18.3	24'842	1.5
Ertrag	1'523'224	1'150'000	1'178'579	373'224	32.5	344'645	29.2
Saldo	-208'100	-969'998	-527'903	-761'898	-78.5	-319'803	-60.6
Kostendeckungsgrad	88 %	54 %	69 %				

Kantonsapothekerin

Aufwand	634'681	694'458	570'668	-59'777	-8.6	64'013	11.2
Ertrag	135'333	163'700	153'183	-28'367	-17.3	-17'850	-11.7
Saldo	-499'348	-530'758	-417'485	-31'410	-5.9	81'863	19.6
Kostendeckungsgrad	21 %	24 %	27 %				

Nicht-Globalbudget

7541 Beiträge Gesundheitsvorsorge	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'973'694	2'277'200	1'847'700	-303'506	-13.3	125'994	6.8
Ertrag	581'110	583'200	592'099	-2'090	-0.4	10'989	1.9
Saldo	-1'392'584	-1'694'000	-1'255'601	-301'416	-17.8	136'983	10.9

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3635.150	Darmkrebscreening- programm Thurgau	42'182	350'000	-307'817	Verzögerung des Pilotprojekts aufgrund aufwändiger Vorabklärungen.

7542 Beiträge Prämienverbilligung	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	160'601'284	160'878'300	147'499'587	-277'016	-0.2	13'101'697	8.9
Ertrag	129'514'188	128'108'300	120'155'136	1'405'888	1.1	-9'359'052	-7.8
Saldo	-31'087'095	-32'770'000	-27'344'451	-1'682'905	-5.1	3'742'644	13.7

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3635.000 / Staats-/ Gemeindebeitrag 3707.718 / an Prämienverbilligung KK 4702.718		30'053'584	31'650'000	-1'596'415	Der Bundesbeitrag war 3 Mio. Franken höher als budgetiert. Dadurch wurde der Beitrags-Anteil des Kantons und der Gemeinden reduziert.
3705.718 / Bundesbeitrag für Prämienverbilligung KK 4700.718		99'459'877	96'458'300	3'001'577	Der Bundesbeitrag war 3 Mio. Franken höher als budgetiert. Dadurch wurde der Beitrags-Anteil des Kantons und der Gemeinden reduziert.

7543 Notfall- und Rettungswesen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'523'588	1'555'200	1'468'503	-31'612	-2.0	55'086	3.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'523'588	-1'555'200	-1'468'503	-31'612	-2.0	55'086	3.8

7544 Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'525'299	5'621'500	5'483'097	-96'202	-1.7	42'202	0.8
Ertrag	415'000	415'000	400'000	0	0.0	-15'000	-3.8
Saldo	-5'110'299	-5'206'500	-5'083'097	-96'202	-1.8	27'202	0.5

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3610.000	Beitrag an Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)	91'265	167'300	-76'035	Der Beitrag an die EQK wird seit 2021 geleistet. Der Beitrag 2023 war weniger hoch als budgetiert.

7547 Beiträge Spitalversorgung	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	344'590'500	348'350'400	331'703'125	-3'759'900	-1.1	12'887'375	3.9
Ertrag / Auflösung Rückstellung	12'115'4340	0	0	12'115'434	0.0	-12'115'434	0.0
Saldo	-332'475'066	-348'350'400	-331'703'125	-15'875'334	-4.6	771'941	0.2

Begründung der Abweichungen		Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3634.100	Beiträge innerkantonale Listenspitäler	223'232'538	224'139'000	-906'461	Leicht tiefere Fallzahlen und weniger Pflagestage.
3634.310	Forschung und universitäre Lehre	3'834'000	4'663'000	-829'000	Die STGAG hat weniger Vollzeitäquivalent (VZÄ) abgerechnet als ursprünglich budgetiert.
3634.370	Tages- und Nachtkliniken v. innerk. LS	6'243'226	7'272'000	-1'028'774	Tiefere Fallzahlen und weniger Pflagestage.
4893.000	Auflösung Rückstellungen Gesundheitswesen	12'115'434	0	12'115'434	Auflösung der Rückstellungen aus der Einführung der Spitalfinanzierung.

7548 Beiträge Pflege	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	68'254'487	68'535'700	60'717'066	-281'213	-0.4	7'537'422	12.4
Ertrag	33'091'233	32'771'200	28'814'700	320'033	1.0	-4'276'534	-14.8
Saldo	-35'163'254	-35'764'500	-31'902'366	-601'246	-1.7	3'260'888	10.2

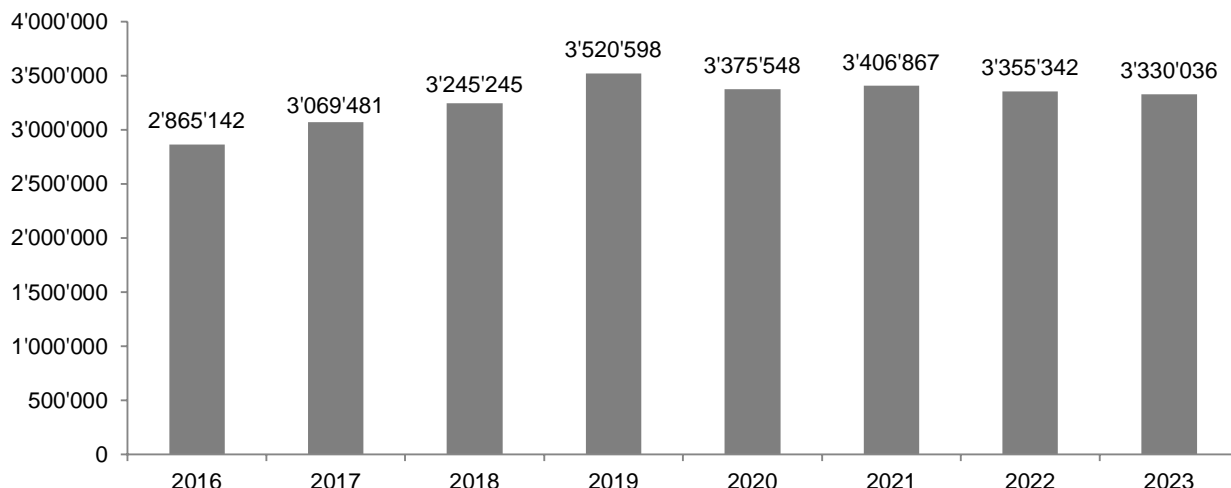
Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
3634.110	Akut- und Übergangspflege ambulant	89'240	190'600	-101'360	Tiefere Fallzahlen und weniger Pfl egetage.
3634.120	Stationäre Langzeitpflege Beitrag Kanton	22'060'822	21'847'400	213'422	Mehr Pfl egetage und höhere Pflegestufen sowie Effekt Versionenwechsel in der Bedarfsabklärung.
3634.150	Palliative Care	2'400'000	2'470'000	-70'000	Beiträge an Hospiz Wohnungen über Org. im Gesundheitswesen verbucht, Beiträge an Hospize gemäss TG KVV als Teil der stationären Langzeitpflege verbucht.
3634.160	Nachwuchsförderung Pflege	286'797	605'000	-318'203	Höhere Ausbildungslöhne führen zu tieferen Zusatzbeiträgen nach SKOS-Richtlinien.
3634.170	Massnahmen pfleg. Angehörige	72'068	150'000	-77'932	Weniger eingereichte Projekte als erwartet.
3634.180	Leistungen Geriatrie und Demenz	96'030	253'800	-157'769	Fr. 100'000 höhere Rückstellungen auflösbar als geplant, teilweise späterer Projektbeginn.
3634.190	Beitrag ambulante Pflege, Hilfe und Betreuung	9'337'282	9'126'400	210'882	Höhere Aufwendungen der Gemeinden für die ambulante Pflege, Hilfe und Betreuung.
3634.200	Objektkredit Geriatrie und Demenz	264'470	525'000	-260'530	Es gab weniger initialisierte oder eingereichte bzw. bewilligte Projekte und Massnahmen. Zudem wurden weniger Kurse für Fachkompetenzen angeboten und genutzt.
3702.727 / 4702.727	Stationäre Langzeitpflege Verr. Anteil Gemeinden	33'091'233	32'771'200	320'033	Mehr Pfl egetage und höhere Pflegestufen.

7549 Ärztliche Grundversorgung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	449'783	450'000	433'516	-217	0.0	16'267	3.8
Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-449'783	-450'000	-433'516	-217	0.0	16'267	3.8

7550 Alkoholzehntel (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	959'085	987'300	976'798	-28'215	-2.9	-17'713	-1.8
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	933'779	909'800	925'273	23'979	2.6	8'506	0.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	25'306	77'500	51'525	-52'194	-67.3	26'219	50.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	25'306	77'500	-52194	Mehr Einnahmen (Zinsen 17'000.-/Bund 7'000.-) und weniger Projekte als geplant.

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für die Verwendung des Alkoholzehntels Stand jeweils am 31.12.



7555 Bekämpfung Spielsucht (SF)	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	121'632	151'800	121'176	-30'168	-19.9	457	0.4
Einlage in Spezialfinanzierung	24'891	0	21'775	24'891	0.0	-3'116	-14.3
Ertrag	146'524	111'200	142'951	35'324	31.8	3'573	2.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	40'600	0	-40'600	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Das Geschäftsjahr 2023 hat insbesondere im Bereich der Aufsicht wiederum einige Herausforderungen mit sich gebracht. Neue Verfahren wurden eingeleitet und verordnete Massnahmen überprüft. Aufgrund des Konkurses einer Hausarzt-Kette musste sich das Amt für Gesundheit zudem mit der Sicherstellung von Patientenakten aus den betroffenen Praxen beschäftigen.

Das Thurgauer Praxisassistenten-Programm, welches die Basis der ärztlichen Grundversorgungs-Weiterbildung bildet, wurde auch im laufenden Jahr gut genutzt. Zur Aufrechterhaltung und Qualitätssicherung des Amtsärztedienstes wurde per 1. Juli 2023 die Neuorganisation des Amtsärztedienstes beschlossen. Diese Attraktivitätssteigerung führt zu Mehrausgaben von jährlich rund Fr. 100'000. Die Covid-Impfzentren hingegen konnten per Mitte Januar 2023 nach rund zwei Jahren Betrieb geschlossen werden. Für den Betrieb der Impfzentren, die Dokumentation der Covid-Impfungen (IT Applikation) sowie für die kantonale Impfstoff-Logistik sind im 2023 Kosten von rund Fr. 519'000 angefallen.

Aus den Kernanliegen der nationalen Pflegeinitiative wurden für die kantonale Umsetzung drei Handlungsfelder abgeleitet: «Attraktive und nachhaltige Ausbildung Pflege HF/FH», «Attraktive und nachhaltige Arbeitsbedingungen» sowie «Attraktive und nachhaltige Pflegeberufe». Für die Umsetzung der Pflegeinitiative im Kanton Thurgau wurde eine Begleitgruppe unter der Leitung des Departementsvorstehers eingesetzt, welche im 2023 während fünf Sitzungen mögliche Massnahmen diskutierte.

Im aktuellen Geschäftsjahr hat das Amt für Gesundheit 680 Berufs- und Betriebsbewilligungen erteilt (Vorjahr 616), was im Bereich der Bewilligungen zu höheren Erträgen geführt hat. Zu Anfragen aus dem Grossen Rat wurden durch das Amt 77 Mitberichte verfasst (Vorjahr: 69).

Abweichungen Globalbudget

Das Globalbudget über alle fünf Produktgruppen wurde um Fr. 27'045 (0.5 %) überschritten, wobei darin auch die oben erwähnten COVID-19-Aufwendungen enthalten sind. Insbesondere fielen die Einnahmen aufgrund der nach wie vor sehr und wider Erwarten hohe Zahl der ausgestellten Berufs- und Betriebsbewilligungen um rund 25 % höher aus, als budgetiert. Dem gegenüber war der Sachaufwand um 5.3 % höher, als budgetiert. Diese Abweichung kommt aufgrund zusätzlicher Projektkosten sowie erhöhten Drittkosten für verschiedene Aufsichtsverfahren zustande. Im Bereich Notfall und Rettung fiel der Personalaufwand um 18.9 % tiefer aus als budgetiert.

tiert. Dies, weil die Rekrutierung der vier auf 2023 neu geschaffenen Stellen in der Sanitätsnotrufzentrale einige Zeit in Anspruch nahm und daher die durchschnittliche Belegung bei 9.4 Stellen anstatt der budgetierten 12 Stellen lag. Der Ertragsüberschuss kommt aufgrund der Auflösung von Rückstellungen zustande.

Produktegruppe Vorsorge und Pflege

■ Produkt: Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht, Alter, Pflege und Betreuung

Gesundheitsförderung und Prävention, Suchtberatung, Paar- und Jugend- und Familienberatung

Der Gemeindefachverband Perspektive Thurgau ist für den Kanton der Hauptleistungserbringer im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung. Für neun Gemeinden der Region Amriswil und Bischofszell bietet der Verein «conex familia» Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie die Mütter- und Väterberatung an. Eine Steigerung bei den Neumeldungen verzeichnete die Paar-, Familien- und Jugendberatung.

Neumeldungen

Beratungsleistung	Häufigste Beratungsgründe 2022	2022	2023
Mütter- und Väterberatung			
Perspektive Thurgau	Entwicklung/Erziehung, Ernährung, Messen/Wiegen	1'957	1'840
conex familia	Entwicklung, Ernährung, Messen/Wiegen	461	399
Total		2'418	2'239
Paar-, Familien- und Jugendberatung			
Perspektive Thurgau	Familienprobleme, Partnerschaftsprobleme, Erziehungsprobleme	1'264	1'480
conex familia	Familienprobleme, Partnerschaftsprobleme, Erziehungsprobleme	147	189
Total		1'411	1'669
Suchtberatung			
Perspektive Thurgau	Alkohol, Cannabis, Kokain	444	484
Total		444	484

Der Fachbereich «Gesundheitsförderung» der Perspektive Thurgau wirkt massgeblich bei der Umsetzung des kantonalen Programms Gesundheitsförderung und Prävention 2021-2024 (KAP 2021-24) mit und fördert mit weiteren Angeboten die Gesundheit der Thurgauer Bevölkerung. Die Walk-in-Sprechstunde für sexuelle Gesundheit in Frauenfeld hat sich gut etabliert. Die deutliche Zunahme der anonymen Tests und Beratungen zu sexuell übertragbaren Infektionen 469 (Jahr 2022: 286) zeigt, dass dieses niederschwellige Angebot einem Bedarf entspricht

Kantonales Programm Gesundheitsförderung und Prävention 2021-2024

Das KAP 2021-24 umfasst die Schwerpunkte Ernährung und Bewegung, Psychische Gesundheit (inkl. Suizidprävention, Früherkennung und -intervention) sowie Vernetzung und Weiterbildung. Die geplanten Massnahmen konnten grösstenteils umgesetzt, die Meilensteine erreicht und die Fördermittel von Gesundheitsförderung Schweiz im Umfang von Fr. 449'000 ausgelöst werden. Mit den ensa-Kursen wurden 435 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geschult, Erste Hilfe zu leisten, wenn Personen in ihrem privaten und beruflichen Umfeld psychische Probleme oder Krisen durchleben. Auch mit der Kampagne «Wie geht's Dir?» konnte das Ziel der Sensibilisierung für psychische Gesundheit und der Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen weiterverfolgt werden. Nebst der Bestellung von über 3'000 Informationsbroschüren wurden 24 «Wie geht's Dir?»-Bänkli an verschiedene Gemeinden im Kanton geliefert.

Kantonales Tabakpräventionsprogramm

Durch Mittel des Tabakpräventionsfonds im Umfang von Fr. 87'242 konnten das kantonale Tabakpräventionsprogramm fortgesetzt und Aktivitäten im Bereich der Tabakprävention finanziell unterstützt werden. Dazu gehört unter anderem das «Inputtheater Qualm – ein theatralischer Input zum Thema Rauchen», das durch die Lungenliga und das Theater Biltz angeboten wird. Das interaktive Animationstheater hat in fünf ausgebuchten Vorstellungen 22 Klassen mit 479 Schüler und Schülerinnen (SuS) erreicht (Jahr 2022: 17 Klassen, 320 SuS). Trotz einer zusätzlichen Vorstellung musste rund 50 SuS eine Absage erteilt werden

Alkoholzehntel

Mit Mitteln aus dem Alkoholzehntel werden Projekte und Massnahmen der universellen Gesundheitsförderung, der spezifischen Suchtprävention, des Jugendschutzes sowie der Forschung, Weiterbildung und Informationsvermittlung unterstützt. Das Präventionsprogramm be-freelance führte einen Postercontest und darauffolgend eine Kampagne mit den prämierten Sujets durch, was zu höheren Ausgaben führte. Projektbeiträge erhielten unter anderem die Opferberatungsstelle der BENEFO zum Aufbau einer Chatberatung, die Koordinationsstelle Gewaltprävention für die Ausstellung «Willkommen zu Hause» und das Konsortium zur nationalen Umsetzung

der Aktion «Dry January». Der Verein GummiLove erhielt Beiträge für den Präventionsauftritt am Openair Frauenfeld und der Kantonaltturnverband für die Suchtprävention anlässlich des geplanten Kantonaltturnfests. Betriebsbeiträge erhielten verschiedene Organisationen der offenen Jugendarbeit in Thurgauer Gemeinden, Prophyll, das Blaue Kreuz TG/SH, die Dargebotene Hand, Fosumos, der Fachverband Sucht und Sucht Schweiz. Seit der Einführung von HG2020 wird die Suchtberatung der Perspektive mit Fr. 400'000 aus dem Alkoholzehntel finanziert. Dem Bundesbeitrag von Fr. 906'936 stehen Ausgaben von Fr. 959'084 gegenüber. Der Fondsbestand betrug per 31. Dezember 2023 Fr. 3'330'036.

Fonds zur Bekämpfung der Glücksspielsucht

Die Mittel aus dem Spielsuchtfonds können ausschliesslich zur Prävention und Bekämpfung der Glücksspielsucht verwendet werden. Mitfinanziert wird das Kooperationsangebot der Ost- und Nordwestschweizer Kantone mit der Helpline und Website für Spielsüchtige, Angehörige und Interessierte. Im Rahmen eines Pilotprojekts bietet die Perspektive Thurgau eine spezialisierte Glücksspielsuchtberatung an mehreren regionalen Standorten an, mit dem Ziel, mehr spielsüchtige Menschen zu erreichen und beim Ausstieg aus der Sucht zu begleiten. Der Anteil der Spielsuchtabgabe von Fr. 142'699 fiel um Fr. 32'699 höher aus als budgetiert, was statt der geplanten Entnahme eine Einlage von Fr. 21'066 in den Fonds zur Folge hatte. Der Fondsbestand betrug per 31. Dezember 2023 Fr. 502'964.

Brustkrebs-Früherkennungsprogramm

Im 13. Jahr des Früherkennungsprogramms wurden 7981 Mammografien durchgeführt. Dies stellt im Vergleich zu den Zahlen aus dem Jahr 2022 (8'616 Mammografien) einen Rückgang dar, welcher durch den viermonatigen Umbau der Radiologie Weinfelden (RIWAG) entstanden ist. Die Teilnehmerate (Mammografie erstellt innerhalb 24 Monate nach Einladung) im 2023 beträgt 42.5 % (Jahr 2022: 41.7 %) und bleibt wie in den letzten Jahren stabil. Die Recall-Rate, also der Anteil der Frauen, die nach der Mammografie eine Empfehlung zur weiteren Abklärung erhalten, sollte gemäss den EU-Richtlinien zwischen 3-7 % liegen. Im Thurgau liegt die aktuelle Recall-Rate bei 3,8

Massnahmenplan Geriatrie und Demenz 2022-2025

Der Massnahmenplan Geriatrie und Demenz 2022-2025 und die Weiterführung der Angebote aus dem Geriatrie- und Demenzkonzept als Regelstrukturen der Altersarbeit verfolgen die Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung für die ältere und hochaltrige Bevölkerung im Thurgau. Neun der 16 Massnahmen der zweiten Etappe sind gestaffelt umgesetzt, insbesondere werden die Leistungsaufträge der niederschweligen Beratung und Sensibilisierung zu Demenz wahrgenommen und vier der insgesamt sechs geplanten Kantonalen Fachstellen Alter sind gemäss Rolloutplanung in Betrieb. Die sechs aufsuchenden Demenz Beratungsstellen werden weiter zunehmend beansprucht.

Alter, Pflege und Betreuung

Im Bereich Alter wurden Veranstaltungen mit den ambulanten und stationären Partnern sowie für die Verantwortlichen für das Alter in den Gemeinden durchgeführt. Die Restkostenbeiträge an die Pflegeheime wurden festgesetzt. Weiterhin gewährt werden Zuschläge für Pflegeheime, welche in Palliative Care zertifiziert sind. An drei Sitzungen konnten mit Pilot-Spitexorganisationen die Kostenrechnungen für ein kantonsweit einheitliches Modell der ambulanten Pflegefinanzierung diskutiert werden. Daran anschliessend wurde die Vernehmlassung zur vorgesehenen Änderung des Gesetzes gestartet.

Das Förderprojekt HF 25 plus unterstützt Personen ab dem 25. Altersjahr sowie jüngere Personen mit nachgewiesenen Unterstützungspflichten, wenn sie sich in einer Ausbildung in der Pflege auf Tertiärstufe Pflegefachperson HF befinden. Im 2023 wurde dieses Programm von 31 Personen im Alter zwischen 25 und 56 Jahren genutzt. Das Durchschnittsalter lag bei 32 Jahren. Aufgrund der Anhebung der Ausbildungslöhne sank der Förderbeitrag um einen Drittel. Die Kurse für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger in die Pflege und der Absicht einer Berufstätigkeit im Kanton Thurgau wurden weiterhin mit dem gleichen Beitrag durch Bund und Kanton finanziert. Zwei Personen beanspruchten diese Unterstützung.

Die Ergebnisse der Vernehmlassung zum Umsetzungskonzept zur Pflegeinitiative im Kanton Thurgau wurden vom Regierungsrat zur Kenntnis genommen. Eine Begleitgruppe verdichtete die Vorschläge zu prioritären Massnahmen in den drei eingangs erwähnten Handlungsfeldern.

Per 31. Dezember 2023 verfügen im Kanton 48 Pflegeheime über die Berechtigung zur Leistungserbringung und Abrechnung zulasten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP), davon 47 für Menschen im AHV-Alter (Total: 3'073 Betten) und ein Pflegeheim mit 65 Betten für Menschen mit Beeinträchtigung. Von den 3'073 Betten für Menschen im AHV-Alter waren per 31. Dezember 2023 18 Plätze für die Akut- und Übergangspflege reserviert.

Die Umsetzung der Gesetzesänderung, dass die verantwortlichen Leitungspersonen der Pflege eine Bewilligung zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung vorweisen müssen, ist angelaufen. Die Prozesse wur-

den um die zusätzlichen Aufgaben ausgeweitet. Sie erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Kantonsärztlichen Dienst. Für die Bereichsleitung Pflege sollten sie gemäss Gesundheitsberufegesetz bis 31. Januar 2025 vollständig abgeschlossen werden können.

Seit 2022 sind die Kantone die Spitexorganisationen betreffend zusätzlich zur gesundheitspolizeilichen Bewilligung und Aufsicht auch für die Erteilung der Bewilligung der Zulassung als Organisation der Krankenpflege und Hilfe zu Hause mit Abrechnung zu Lasten der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung zuständig. Am 31. Dezember 2023 verfügten 42 Spitexorganisationen über eine gesundheitspolizeiliche Bewilligung und über eine Bewilligung zur Zulassung zur Abrechnung zulasten der OKP, davon 16 Organisationen zusätzlich über eine Zusatzbewilligung zur Erbringung von Akut- und Übergangspflege.

Entscheide zu Bewilligungen Pflegeheime, Tagesheime und Spitexorganisationen

Entscheide zu Bewilligungen	2020	2021	2022	2023
Pflegeheime:				
Neue Bewilligung	0	0	1	0
Erneuerungen Bewilligungen infolge Ablauf	2	4	2	6
Änderungen bestehender Bewilligungen	22	24	30	23
Aufhebungen	0	0	2	2
Akut und Übergangspflege	0	1	1	1
Zuschläge Normkostenbeiträge der stationären Langzeitpflege	2	0	11	0
Aufhebung Zuschläge Normkostenbeiträge der stationären Langzeitpflege			5	0
Tagesheime:				
Neue Bewilligungen	0	0	0	0
Erneuerung Bewilligung infolge Ablauf				1
Erneuerung Bewilligung infolge Ablauf Änderung bestehender Bewilligungen	0	2	0	0
Spitexorganisationen:				
Neue Betriebsbewilligung	0	2	4	1
Erneuerung der Bewilligung infolge Ablauf oder Fusion	5	5	4	2
Änderung bestehender Bewilligungen	17	17	22	19
Akut und Übergangspflege	3	1	5	0
Aufhebungen	0	0	4	2
Total Entscheide	51	56	91	57

Produktgruppe Medizinisch-pharmazeutischer Dienst

■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligungen, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle / Substitution, Medizinische Versorgung, Epidemiologie

Berufs- und Betriebsbewilligungen

Beruf	2019	2020	2021	2022	2023
Apotheker, Apothekerinnen	18	17	16	19	37
Arzt, Ärztin in eigener fachlicher Verantwortung***	76	112	139	129	169
Arzt, Ärztin / Erneuerung Bewilligung über 70 Jahre*	9	10	13	27	16
Arzt, Ärztin unter fachlicher Aufsicht***	243	208	260	242	214
Optometrist, Optometristin (vormals: Augenoptiker, Augenoptikerin)	2	3	5	3	5
Chiropraktiker, Chiropraktorin in eigener fachlicher Verantwortung***	0	0	0	2	0
Chiropraktiker, Chiropraktorin unter fachlicher Aufsicht***	0	0	1	1	0
Dentalhygieniker, Dentalhygienikerin	0	0	0	1	3
Ergotherapeut, Ergotherapeutin	3	8	8	6	13
Ernährungsberater, Ernährungsberaterin	1	0	2	0	0
Hebamme	9	17	9	17	13
Klinischer Logopäde, Logopädin	1	0	0	1	0
Medizinischer Masseur, Masseurin	8	12	10	10	9
Naturheilpraktiker, Naturheilpraktikerin	10	22	15	22	30
Osteopathen, Osteopathinnen	0	0	0	1	1
Pflegefachmann, Pflegefachfrau	14	28	43	44	71
Physiotherapeut, Physiotherapeutin	25	28	24	41	39
Podologe, Podologin	2	7	2	0	3
Psychotherapeut, Psychotherapeutin	3	8	10	29	30

Beruf	2019	2020	2021	2022	2023
Rettungsdienste	3	0	0	0	0
Rettungssanitäter, Rettungssanitäterin	1	1	0	0	1
Zahnarzt, Zahnärztin in eigener fachlicher Verantwortung***	26	23	27	25	27
Zahnarzt, Zahnärztin unter fachlicher Aufsicht***	4	6	6	4	9
Zahntechniker, Zahntechnikerin	1	1	0	0	0
Ambulante ärztliche Einrichtungen	1	0	7	12	12
Ambulante medizinische Einrichtung****	0	0	0	16	15
Total	460	511	597	652	717

*Diese Kategorie wurde mit Gesundheitsgesetz (GG) vom September 2015 geschaffen; **Erfassung seit 2014; ***Die Begriffe selbständige / unselbständige Berufsausübung werden abgelöst durch die Begriffe Berufsausübung «in eigener fachlicher Verantwortung» und «unter fachlicher Aufsicht». ****Diese Kategorie wird seit dem Jahr 2022 erfasst und umfasst sämtliche Institutionen, die nicht von Ärztinnen oder Ärzten betrieben werden.

Die Anzahl der erteilten Berufsausübungsbewilligungen (BAB) und Betriebsbewilligungen (BEB) im Jahr 2023 stieg im Vergleich zum Vorjahr wiederum an (+10 %). Hervorzuheben sind dabei die konstant hohen Bewilligungszahlen im Bereich der Gesundheitsberufe (insbesondere Pflegefachpersonen und Physiotherapeuten). Gemäss Art. 34 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz; GesBG; SR 811.21) benötigen Personen, die vor Inkrafttreten des GesBG für die Ausübung ihres Gesundheitsberufes in eigener fachlicher Verantwortung nach kantonalem Recht keine Bewilligung brauchten, spätestens fünf Jahre nach dessen Inkrafttreten – somit am 31. Januar 2025 – eine Bewilligung in eigener fachlicher Verantwortung nach Art. 11 GesBG. Die starke Zunahme der erteilten Bewilligungen für Pflegefachpersonen ist damit zu begründen, dass zunehmend BAB an die Pflegeleitungen von Spitälern, Langzeitinstitutionen und Spitalexorganisationen erteilt werden.

Angaben zur Versorgung

Bereiche	2019	2020	2021	2022	2023
Ärztinnen, Ärzte in Praxen (BAB* eigene fachliche Verantwortung)	536	624	685	748	791
Ärztinnen, Ärzte in Praxen (BAB* unter fachlicher Aufsicht)	55	43	31	28	18
Ärztinnen, Ärzte in Spitälern (BAB* eigene fachliche Verantwortung)	213	190	196	281	330
Ärztinnen, Ärzte in Spitälern (BAB* unter fachlicher Aufsicht)	530	577	490	515	592
Öffentliche Apotheken	25	25	25	25	24
Drogerien	19	19	20	20	20

*Berufsausübungsbewilligung

Am 31. Dezember 2023 gab es im Kanton Thurgau drei Versandapotheken (Jahr 2022: drei), davon haben zwei Versandapotheken eine eingeschränkte Bewilligung. Zudem gab es eine Spitalapotheke (Jahr 2022: eine) und zwei Pharma-Grossisten (Jahr 2022: zwei). 2023 erhielten 29 Ärzte und Ärztinnen oder Zahnärzte und Zahnärztinnen mit einer Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung die Bewilligung zur Führung einer ärztlichen Privatapotheke (Jahr 2022: 44)

Thurgauer Praxisassistentenprogramm

Die unter den jungen Assistenzärzten sehr beliebten dreimonatigen Praxisassistentenstellen (PA I) wurden auch im Jahr 2023 problemlos besetzt. Erfahrungsgemäss bilden diese Stellen die Basis für weitere Bewerbungen für die sechsmonatigen Stellen (PA II) am Schluss der ärztlichen Weiterbildung zur Grundversorgerin bzw. zum Grundversorger. Im Jahr 2023 haben zehn Ärztinnen und Ärzte eine sechsmonatige Stelle in einer Hausarztpraxis belegt. Die Kapazität der PA II wurde damit nicht komplett ausgeschöpft. Es ist zu erwarten, dass die Nachfrage nach einer Praxisassistenten hoch bleibt.

Infektionskrankheiten

Infektionskrankheit	2019	2020	2021	2022	2023
Hepatitis-A (epidem. Leberentzündung)	2	2	0	3	4
Hepatitis-B	24	17	19	21	13
Hepatitis-C	18	25	22	24	18
Malaria	1	1	1	3	3
Masern	1	0	0	4	4
Pneumokokken	27	22	22	21	34
Bakterielle Hirnhautentzündung (Meningokokken)	3	0	0	0	3
Frühsommerhirnhautentzündung (FSME-Virus)	22	41	18	24	31
Legionellen	14	9	11	20	10
Tuberkulose	10	11	9	8	12
HIV-Infektion	7	5	5	5	8
Syphilis (Lues)	10	8	16	20	19

Infektionskrankheit	2019	2020	2021	2022	2023
Gonorrhöe (Tripper)	66	62	69	81	100
Chlamydia trachomatis	269	280	291	304	289
Campylobakter (Darminfektion)	170	172	146	190	171
Salmonellen	51	46	42	54	46
Enterohämorrhagische E.coli (EHEC)	6	7	11	18	27

Die Ausbreitung von übertragbaren Krankheiten ist in Gemeinschaftseinrichtungen besonders einfach, so dass bei der Feststellung von solchen Infektionskrankheiten (z.B. Masern, Varizellen, Meningokokken, Tuberkulose, Diphtherie) eine weitere Ausbreitung eingedämmt werden soll. Gegen zahlreiche Erkrankungen kann das Erkrankungsrisiko durch eine Schutzimpfung eklatant reduziert werden. Leider ist insbesondere bei Personen im Asylbereich der Impfstatus oft unklar. Mit grossem Aufwand wird die Weiterverbreitung von Erregern durch Testung, Isolation und freiwilliger Impfungen der Kontaktpersonen zu verhindern versucht. Hierfür bedarf es oft einer kantonsübergreifenden Zusammenarbeit. Die Beschaffung des nötigen Impfstoffes in grossen Mengen wird immer häufiger äusserst herausfordernd und ist der aktuell schwierigen Versorgungslage bei Heilmitteln geschuldet.

Kantonszahnärztlicher Dienst

Im vergangenen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit der Kantonsapothekerin acht Zahnarztpraxen im Kanton inspiziert (Jahr 2022 neun), sechs davon werden von Mitgliedern der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft (SSO) geführt. Im Zentrum der Visitationen stand die Kontrolle der Wiederaufbereitung von Medizinalprodukten und deren Dokumentation mit einem Qualitätssicherungssystem (QSS). In einer Praxis wurden erhebliche Mängel sowohl in der Dokumentation wie auch im Ablauf festgestellt. Verbesserungen wurden verordnet und eine Nachinspektion im laufenden Jahr vorgesehen. Die übrigen Praxen werden abgesehen von kleineren Anmerkungen vorschriftskonform geführt.

Die im Vorjahr eröffnete Abklärung betreffend zwei kieferorthopädischen Behandlungen durch denselben Zahnarzt kam zu einem Abschluss. Die Ombudsstelle der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie befand, dass die Behandlung inhaltlich und abrechnungsmässig übertrieben ausgefallen sei und betragsmässig um die Hälfte über den üblichen Kosten für eine solche Behandlung liege. Gegen den Behandler wurde eine Verwarnung ausgesprochen und in Überwachung betreffend seines Abrechnungsverhalten genommen.

Die Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen (BAB) für Zahnärzte und Zahnärztinnen haben gegenüber dem Vorjahresniveau leicht zugenommen. Es wurden 36 BAB erteilt (2022: 29 BAB).

Produktgruppe Institutionen-Financen

■ Produkt: Spitalversorgung, Tarife, Kostengutsprache, Finanzielle Leistungen an Institutionen und Organisationen, Individuelle Prämienverbilligung, Versicherungspflicht

Als Grundlage der Spitalversorgung wurden die Thurgauer Spitalisten Akutsomatik und Psychiatrie sowie die leistungsspezifischen Anforderungen aktualisiert. Alle Leistungsaufträge an die innerkantonalen Listenspitäler wurden überarbeitet und für die Jahre 2024-2027 genehmigt.

Die im Rahmen der Spitalfinanzierung gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG; SR 832.1) ausbezahlten direkten Beiträge von insgesamt 226.1 Mio. Franken (Jahr 2022: 213.9 Mio. Franken) an die innerkantonalen Listenspitäler stiegen gegenüber dem Vorjahr stark an. Die Kosten und Mengen der drei Leistungsbereiche entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während im Bereich der Akutsomatik (-0.7 %) ein Rückgang zu verzeichnen ist, steigen in der Psychiatrie (+4.1 %) und in der Rehabilitation (+56.4 %) die Kosten der Beiträge gegenüber dem Vorjahr an. Insbesondere die Klinik Zihlschlacht hat eine Vielzahl von Abrechnungen aus dem Jahr 2022 nachträglich eingereicht und verzeichnet ein erhebliches Wachstum. Der Finanzierungsanteil des Kantons für stationäre Aufenthalte von krankenversicherten Personen beträgt seit dem Jahr 2017 55 %.

Direkte Beiträge an innerkantonale Listenspitäler	2021	2022	2023
Finanzierungsanteil	55 %	55 %	55 %
Akutsomatik	2021	2022	2023
Herz-Neuro-Zentrum Bodensee AG, Kreuzlingen	14'062'177	12'923'380	12'280'974
Klinik Seeschau AG, Kreuzlingen	9'560'639	10'811'713	11'091'451
Spital Thurgau AG (KS Frauenfeld und KS Münsterlingen)	130'175'947	131'638'273	130'911'190
Venenklinik Bellevue Kreuzlingen AG, Kreuzlingen	650'337	597'187	586'972
Total Bereich Akutsomatik	154'449'100	155'970'553	154'870'587

Rehabilitation	2021	2022	2023
Klinik Schloss Mammern AG, Mammern	4'540'317	5'568'869	5'324'652
Klinik St. Katharinental (Spital Thurgau AG), Diessenhofen	4'466'161	4'726'602	4'519'824
Rehaklinik Dussnang AG, Dussnang	2'029'274	2'059'396	3'667'096
Rehaklinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht	8'450'283	5'727'192	15'442'756
Klinik für geriatrische Rehabilitation Tertianum Neutal, Berlingen	2'003'422	1'958'646	3'682'910
Total Bereich Rehabilitation	21'489'457	20'873'705	32'637'239
Psychiatrie	2021	2022	2023
Clenia Littenheid AG, Littenheid	10'533'778	11'372'138	12'056'973
Klinik Aadorf AG, Aadorf	554'049	519'728	456'787
Psychiatrische Klinik Münsterlingen (Spital Thurgau AG), Münsterlingen	24'929'490	25'166'799	26'069'614
Total Bereich Psychiatrie	36'017'317	37'058'666	38'583'375

Gemeinwirtschaftliche Leistungen an innerkantonale Listenspitäler

Darunter fallen insbesondere Beiträge für die universitäre Lehre und Forschung und andere Beiträge für Leistungen, die von der öffentlichen Hand finanziert werden müssen oder bei denen keine Kostendeckung über die abrechenbaren Tarife erreicht wird (z.B. Sozialpsychiatrie). Der Beitrag an die universitäre Lehre und Forschung wird als Pauschale pro ganzjährig besetzter Assistenzstelle (VZÄ) entrichtet. 2023 wurden von den innerkantonalen Leistungserbringern Anträge zur Ausrichtung von Beiträgen an die universitäre Lehre und Forschung für 255.6 VZÄ (Jahr 2022: 289.9) gestellt

Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen an innerkantonale Listenspitäler	2021	2022	2023
Universitäre Lehre und Forschung	4'086'950	4'348'200	3'834'000
Projektbeiträge Psychiatrie	6'380'100	6'784'500	7'683'000
Beiträge an Tages- und Nachtkliniken	5'487'414	6'013'702	6'243'226
Katastrophenschutz	40'000	40'000	40'000
Total	15'994'464	17'186'402	17'800'226

Direkte Beiträge an ausserkantonale Listenspitäler / Kostengutsprachen

Die freie Spitalwahl ist insofern eingeschränkt, als der Kanton maximal jene Kosten übernimmt, die im eigenen Kanton anfallen würden. Die Kantone haben dazu Referenztarife festzulegen. Für Leistungen, die im Kanton nicht erbracht werden können sowie für medizinische Notfälle sind auf Basis einer Kostengutsprache und unter Berücksichtigung des Kostenteilers die vollen Kosten gemäss Tarif des behandelnden Spitals zu übernehmen. Bei 3'723 Fällen oder 44 % der insgesamt 8'380 beantragten Kostengutsprachen wurden aus medizinischen Gründen (inkl. Notfallbehandlungen) die vollen Kosten übernommen. (Vorjahr 37 %). Der Anstieg der genehmigten Kostengutsprachen ist auf eine erhöhte Nachfrage nach notwendigen medizinische Behandlungen, die im Thurgau nicht angeboten werden, zurückzuführen (z.B. im Bereich der spezialisierten Medizin). Die Beiträge für Hospitalisationen in ausserkantonalen Listenspitälern belaufen sich auf 99.6 Mio. Franken, was einem Anstieg um +3.8 Mio. Franken bzw. +4.0 % entspricht. Vom Kostenanstieg entfallen +6.3 Mio. Franken (17.6 %) auf Beiträge für medizinisch indizierte Spitalaufenthalte und -2.5 Mio. Franken (-4.2 %) auf Spitalaufenthalte aufgrund der freien Spitalwahl (medizinisch nicht indizierte Hospitalisationen). Im Ostschweizer Kinderspital wurden im Jahr 2023 total 864 und im Kinderspital Zürich 143 Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Thurgau stationär behandelt.

Anzahl Kostengutsprachen (KOGU) nach Leistungserbringer	2022			2023		
	KOGU beantragt	KOGU genehmigt	in %	KOGU beantragt	KOGU genehmigt	in %
Kantonsspital St. Gallen	4'127	1193	29 %	4306	1670	39 %
Universitätsspital Zürich	1'276	774	61 %	1296	902	70 %
Kantonsspital Schaffhausen	420	78	19 %	397	99	25 %
Inselspital Bern	97	60	62 %	80	58	73 %
Übrige	2'348	978	42 %	1083	706	65 %
Total	8'268	3083	37 %	8380	3723	44 %

Ausserkantonale Listenspitäler	2021	2022	2023
Beiträge für medizinisch bedingte Behandlungen (mit genehmigter Kostengutsprache)			
Kantonsspital St. Gallen	11'141'177	11'324'381	14'390'499
Universitätsspital Zürich	14'381'597	12'880'398	13'989'449
Ostschweizer Kinderspital St. Gallen	3'294'869	4'446'120	4'883'143
Kinderspital Zürich	790'741	1'150'881	1'122'358
Übrige	9'760'792	6'276'832	8'051'707
Total Beiträge für medizinisch bedingte Behandlungen	39'369'176	36'078'612	42'437'156

Ausserkantonale Listenspitäler	2021	2022	2023
Beiträge für nicht medizinisch bedingte Behandlungen (Spitalwahl)			
Kantonsspital St. Gallen	12'271'868	13'933'703	11'227'516
Klinik Stephanshorn, St. Gallen	5'237'507	4'861'928	5'339'376
Spitalregion Fürstenland-Toggenburg	3'792'445	3'065'474	3'528'422
Universitätsspital Zürich	1'009'219	2'286'182	2'406'893
Übrige	31'709'552	35'545'777	34'705'329
Total Beiträge für nicht medizinisch bedingte Behandlungen	54'020'591	59'693'064	57'207'536

Gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler

Die Beiträge des Kantons für gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler stiegen um 29.0 % gegenüber dem Vorjahr. Grund für die Zunahme ist einerseits das Inkrafttreten der Weiterbildungsvereinbarung im Rahmen der GDK, wodurch seit 2023 Weiterbildungsbeiträge für die universitäre Lehre an Zentrumsspitäler in die ganze Schweiz und nicht nur in der Ostschweiz fliessen und andererseits Mehraufwand infolge Fallzahlen und Schweregraden beim Ostschweizer Kinderspital.

Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen an ausserkantonale Listenspitäler	2021	2022	2023
Universitäre Lehre und Forschung (Zentrumsspitäler der GDK-Ost, insbesondere Universitätsspital Zürich / Kantonsspital St. Gallen / Ostschweizer Kinderspital St. Gallen)	1'150'774	1'136'001	1'595'849
Strukturbeiträge (Tariflücke Ostschweizer Kinderspital St. Gallen)	1'783'564	1'896'492	2'317'192
Total	2'934'338	3'032'493	3'913'041

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Im Jahr 2023 wird das Budget eingehalten. Der Bundesbeitrag war 3 Mio. Franken höher als budgetiert. Der Forecast wurde deshalb unterschritten (IPV-Gesamtsumme: -1.96 %, resp. -3.19 Mio. Franken / Kantonsanteil: -1.6 Mio. Franken). Die Bezügerzahlen sind im Allgemeinen rückläufig (Total -1.7 %). Für die Übersicht der Gesamtsumme und der effektiven Bezügerzahlen wird auf die Berichterstattung des Sozialversicherungszentrums verwiesen.

Versicherungspflicht

Die Einhaltung der Versicherungspflicht gemäss KVG ist durch die Wohnsitzgemeinde zu gewährleisten. Kommt eine Person der gesetzlichen Pflicht zum Abschluss der Grundversicherung in der Schweiz nicht nach, erfolgt nach ordentlichem Aufforderungsablauf eine Zuweisung zu einem Krankenversicherer. Die Krankenkassenkontrollstellen der Gemeinden und die zuständige kantonale Behörde nach KVG registrieren Versicherte mit einem verfügbaren Leistungsaufschub. Am Stichtag 31. Dezember 2023 waren 5'604 aktive Leistungsaufschübe erfasst (Jahr 2022: 4'732). Zugriffsberechtigt auf die Liste sind die Gemeinden sowie die zur OKP zugelassenen Leistungserbringer. Gemäss Art. 64a KVG übernimmt der Kanton 85 % der den Krankenversicherern geschuldeten Beiträge für ausstehende Forderungen für Prämien und Kostenbeteiligungen. Die entsprechenden Forderungen werden den Gemeinden weiterverrechnet.

Produktgruppe Notfall - Rettung

■ Produkt: Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144), Notfall- und Rettungswesen)

Sanitätsnotrufzentrale 144

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total Notrufe SNZ 144	17'853	16'504	17'381	18'360	21'045	21'279
Telefonate Disponenten (nicht über SNZ 144)	35'842	33'913	33'741	36'385	41'719	40'061
Einsatzstichworte						
Allergie	89	59	131	78	115	93
Anforderung Rettungsmittel	133	143	244	432	1'095	2267
Arbeitsunfall	56	82	66	90	79	76
Atembeschwerden	569	585	625	698	674	712
Augenprobleme/-verletzungen	1	0	1	4	2	2
Auskunft medizinisch	5'947	5'440	5297	4'179	4'652	4689
Bauchschmerzen	373	415	404	532	461	422
Bewusstlosigkeit/Synkope	724	674	673	824	980	1134
Blutung/Wunde	233	235	233	267	238	254
Blutzuckerentgleisung	50	46	38	22	36	15
Brand	37	32	38	40	30	34
Brustschmerzen	383	421	517	516	481	507
COVID-19			433	378	271	28
Ersticken	3	6	11	9	8	13
Ertrinken/Tauchunfall	8	7	6	11	9	6

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grossereignis 6-11					4	5
Grossereignis > 12	0	0	0	0	1	0
Herzbeschwerden	318	334	356	395	427	445
Hitze-/Kälteprobleme	7	2	1	2	5	0
Kopfschmerzen	40	45	42	42	34	15
Krampfanfall	321	314	270	322	398	331
Kranke Person	1'409	1'521	1643	1'884	1'859	1268
Kreislauf-/Atemstillstand	129	132	160	149	149	198
Pflegenotfall	190	192	134	90	162	71
Psychiatrischer Notfall	175	161	195	187	301	253
Rückenschmerzen medizinisch	166	192	204	254	196	91
Schlaganfall	413	460	491	521	703	647
Schwangerschaftsnotfall	27	26	29	30	28	15
Sekundärtransport	1'836	1'842	1853	2'121	2'413	2321
Stich-/Schussverletzung	9	4	4	7	10	21
Stromunfall	0	2	0	3	0	5
Sturz/Absturz	1'469	1'464	1596	1'726	1'871	1933
Taktische Lage	0	5	2	8	4	19
Test	134	74	146	169	285	373
Tierbiss/-angriff	0	0	4	0	4	9
Überdosis/Vergiftung	270	291	230	254	341	291
Unklares Geschehen	290	305	-	-	-	-
Untersuchung	411	444	344	426	320	213
Verbrechen/Überfall	5	4	0	3	2	0
Verbrennungen	7	5	11	9	9	15
Verkehrsunfall	451	400	476	474	578	551
Verletzung	283	234	213	303	269	105

Mitte 2023 wurde ein neues, strukturiertes Abfragesystem eingeführt, welches ein wichtiger Meilenstein für die Anerkennung der Sanitätsnotrufzentrale durch den Interverband für Rettungswesen (IVR) bildet. Dadurch hat sich die Verwendung der Einsatzstichworte etwas verschoben. Aus diesem Grund können die Zahlen gegenüber den Vorjahren grössere Abweichungen aufweisen. Die Anzahl der bei der Sanitätsnotrufzentrale eingegangenen Notrufe sind, nach einem starken Anstieg 2022 im letzten Jahr, im Berichtsjahr wieder moderat angestiegen.

Rettungsdienste (Anzahl Einsätze)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kantonsspital Frauenfeld/Weinfelden/Sirnach	5'311	5'208	5'692	6'048	7'018	6'794
Kantonsspital Münsterlingen/Amriswil	4'231	4'320	4'470	5'064	5'496	5'503
RescueMed Kreuzlingen/Herdern	2'892	3'026	3'106	3'745	4'131	3'876
Rettung St. Gallen	393	392	340	497	597	604
Rettungsdienst Schaffhausen*	116	96	112	111	139	118
Luftrettung (Rega)	178	160	131	210	243	250
Care-Team TG	53	51	60	73	84	101
Total	13'174	13'253	13'911	15'748	17'708	17'246

*Ab 2018 neu erfasst.

Die statistische Auswertung der Einsätze der Rettungsdienste der Spital Thurgau AG (Standorte Frauenfeld, Münsterlingen, Weinfelden, Amriswil und Sirnach) und RescueMed (Standorte Kreuzlingen und Herdern) zeigt 2023 einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Die Einsätze des Care Team TG stiegen letztes Jahr gegenüber den Vorjahren an.

Produktgruppe Kantonsapothekerin

■ Produkte: Berufs- und Betriebsbewilligung KAP, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle)

Heilmittelkontrolle

Vier öffentliche Apotheken (Jahr 2022: 21), eine Versandhandelsapotheke (Jahr 2022: null), acht Drogerien (Jahr 2022: null), 20 ärztliche oder zahnärztliche Privatapotheken (Jahr 2022: 21), eine Klinikapotheke (Jahr 2022: null), eine Heimapotheke (Jahr 2022: null) und 16 Instrumentenwiederaufbereitungen in Arzt- oder Zahnarztpraxen (Jahr 2022: 11) wurden durch die Kantonsapothekerin oder die stellvertretende Kantonsapothekerin vor Ort inspiziert. Die Zahnarztpraxen wurden in Zusammenarbeit mit dem Kantonszahnarzt inspiziert. Zusätzlich wurden 40 Kontrollen vor Bewilligungserteilung (Jahr 2022: 55) durch den Pharmazeutischen Dienst durchgeführt. Ende 2023 gab es im Kanton Thurgau 19 Impfpapotheken (Jahr 2022: 18). Acht Apothekern und Apothekerinnen wurde im vergangenen Jahr eine Impfbewilligung erteilt (Jahr 2022: 6). Im Dezember 2023 waren 24 Unternehmen (Jahr 2022: 24) im Kanton Inhaber einer Herstellungs- oder Grosshandelsbewilligung für Humanarzneimittel von Swissmedic. Acht Unternehmen sind im Besitz einer Bewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen (Jahr 2022: acht). Bei diesen Unternehmen wurden acht Inspektionen (Jahr 2022: 13) im

Auftrag der Kantonsapothekerin durch die Regionale Fachstelle der Ost- und Zentralschweiz durchgeführt. Am 31. Dezember 2023 wurden 15 Alters- und Pflegeheime sowie neun Spitäler und Kliniken durch einen Konsiliarapotheker oder eine Konsiliarapothekerin pharmazeutisch betreut. 1 Hausspezialität wurden gemeldet und überprüft (Jahr 2022: 42).

Betäubungsmittelkontrolle

Zur ärztlichen Verordnung von Betäubungsmitteln wurden 627 nummerierte, persönliche Betäubungsmittelrezeptblöcke (+12.6 %) (Jahr 2022: 557) – das sind 15'675 Betäubungsmittelrezeptformulare – an Bezugsberechtigte im Kanton Thurgau praktizierende Ärzte und Ärztinnen verschickt.

Klinische Versuche

Die Ethikkommission Ostschweiz (EKOS) hat 2023 insgesamt 12 Projekte aus dem Kanton Thurgau bearbeitet (Jahr 2022: 11). Für weitere Informationen wird auf den Jahresbericht der EKOS verwiesen.

4. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Produktgruppen übergreifend					
Gesundheitsvorsorge und -versorgung	1	Massnahmenplan Geriatrie und Demenz	Umsetzung läuft, teilweise verzögert, teilweise weniger Projekte als budgetiert. Budget nicht ausgeschöpft	Umsetzung Massnahmen gemäss 2. Etappe.	○ Umsetzung läuft, teilweise verzögert, teilweise weniger Projekte als budgetiert. Budget nicht ausgeschöpft
Monitoring	2	Gesundheitsbericht	Daten erhoben, Datenschutzvertrag zur Lieferung der Daten unterzeichnet	Datenerhebung SGB.	✓ Datenerhebung ist erfolgt
Vorsorge und Pflege					
Public, Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht	3	konzeptionelle Grundlagen: - Strategie Gesundheitsförderung und Prävention (Leitziele)	Leitlinien berücksichtigt; Zielbandbreite unterschritten Anteil Präventions-Ausgaben an Gesamtkosten Gesundheitswesen beträgt 1.3 %	Dient als Leitlinien für die Leistungsvereinbarungen und Projektinitialisierungen; die festgelegte Zielbandbreite ist eingehalten.	○ Zielbandbreite eingehalten
	4	Kantonales Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm 2021–2024	Gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Drittmittel vollständig ausgelöst	Umsetzung gemäss Planung, Meilensteine erreicht. Drittmittel ausgelöst.	✓ Gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Drittmittel vollständig ausgelöst
	5	- Leistungsvereinbarungen / Leistungskataloge	Controlling durchgeführt und LK aktualisiert	Controlling durchgeführt	✓ Alle auf aktuellem Stand
	6	Gesundheitsförderung und Prävention im Alter: kantonales Aktionsprogramm VIA Thurgau	Projekte zu Balance im Alltag und Balance im Leben werden gemäss Budget umgesetzt	Weiterentwicklung im Massnahmenplan Geriatrie und Demenz 2022-2025	✓ Umsetzung gemäss Planung, Meilensteine erreicht, Drittmittel ausgelöst.
Alter, Pflege- und Betreuung	7	Audits in Pflegeheimen gem. Aufsichtskonzept	9 reguläre Aufsichtsbesuche	7 reguläre Audits sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	✓ 2 reguläre, 2 ad hoc Aufsichtsbesuche
	8	Pflegeheimplanung/-liste	Eine Aktualisierung der Pflegeheimliste	Max. zwei Aktualisierungen der Pflegeheimliste pro Jahr	✓ Zwei Aktualisierungen

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022
Medizinisch-pharmazeutischer Dienst Berufs- und Betriebsbewilligungen	9	Durchlaufzeiten in der Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen	Durchlaufzeit < 3 Wochen wenn Antrag vollständig	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit < 4 Wochen	✓ Durchlaufzeit 2.5 Wochen
Institutionen-Finzen Spitalversorgung	10	Spitalplanung und -finanzierung nach KVG	Leistungsvereinbarungen erneuert (2024-2027). Auszahlung an Listenspitäler erfolgt	Leistungsvereinbarungen überprüft, Auszahlung an Listenspitäler erfolgt	✓ Leistungsvereinbarungen für 2022 verlängert. Erneuerung 2023 inkl. RRB erfolgt. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.
	11	Spitalversorgung	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert	Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert	✓ Kennzahlensystem um neue Datenreihe erweitert.
Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	12	Ausschöpfung der IPV-Mittel	Das Budget wurde um 1.6 Mio. Franken unterschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 60.43 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget	✓ Das Budget wurde um 4.43 Mio. Franken unterschritten. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 56.21 % des Bundesbeitrages. Die Vorgaben des TG KVG gelten als erfüllt.
Notfall-Rettung Sanitätsnotrufzentrale	13	Optimum bei der Interventionszeit	Vorgabe kann durch die hohe Einsatzzahl und dem Ausfall einiger Rettungsdienst-Teams an einigen Tagen knapp nicht erreicht werden. Die Hilfsfristerreichung war 89,8 %	Vorgabe IVR eingehalten, in 90 % der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort	○ Vorgabe kann durch den markanten Anstieg der Einsatzzahlen knapp nicht erfüllt werden. Die Hilfsfristerreichung war 89 %
Kantonsapothekerin	14	Inspektionen von Apotheken, Drogerien, Wiederaufbereitungen, diverse Betriebe, etc.	73 Inspektionen	50 Inspektionen pro Jahr in den Kanton Schaffhausen und Thurgau	✓ 61 Inspektionen

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- 1 Geriatrie und Demenz: Die Ressourcen der Projektleitung wurden zugunsten anderer Projekte priorisiert und damit halbiert. Es wurden nur zwei kleine neue Angebote beantragt. Zu sieben der 16 Massnahmen wurden noch keine Projekte initialisiert.
- 3 Die Investitionen in die Gesundheitsvorsorge halten nicht mit den steigenden Gesundheitsausgaben Schritt. Der Anteil Präventionsausgaben an den Gesamtkosten des Gesundheitswesens beträgt 1.34 % anstelle der geforderten 1.5-2 %.
- 7 Keine Beschwerden/Anzeigen, die ad hoc Aufsichtsbesuche notwendig gemacht hätten..
- 13 Die Vorgabe kann durch die hohe Einsatzzahl und dem Ausfall einiger Rettungsdienst-Teams an einigen Tagen knapp nicht erreicht werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7530 Amt für Gesundheit	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	227'708	310'000	43'189	-82'293	-26.5	184'519	427.2
Einnahmen	114'618	0	43'189	114'618	0.0	-71'429	-165.4
Saldo	-113'090	-310'000	0	196'911	63.5	113'090	0.0

Begründung der Abweichungen		Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
		2023	2023		
5090.000	Vorhalteleistungen Schutzmaterial Katavo	0	200'000	200'000	Konnte 2023 noch nicht gekauft werden. Verzögerung im Projekt.
5900.000	Amortisation Darlehen Kinderspital St. Gallen	114'618	0	114'618	Ordentliche Amortisation des Darlehens gemäss Vertrag.

7580 Kantonales Laboratorium

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen des Generalsekretariats verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Globalbudget

7580 Kantonales Laboratorium	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'052'468	5'440'700	5'177'998	-388'232	-7.1	-125'530	-2.4
Ertrag	591'865	669'500	633'414	-77'635	-11.6	-41'549	-6.6
Saldo KORE	-4'460'603	-4'771'200	-4'544'584	-310'597	-6.5	-83'981	-1.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung	-132'697		-62'371				
Saldo ER	-4'593'300	-4'771'200	-4'606'955	-177'900	-3.7	-13'655	-0.3
Kostendeckungsgrad	12 %	12 %	12 %				

PRODUKTEGRUPPEN

Lebensmittelkontrolle

Aufwand	3'928'550	4'090'739	3'905'040	-162'189	-4.0	23'511	0.6
Ertrag	149'101	185'973	161'673	-36'872	-19.8	-12'572	-7.8
Saldo	-3'779'449	-3'904'766	-3'743'367	-125'317	-3.2	36'082	1.0
Kostendeckungsgrad	4 %	5 %	4 %				

Wasser

Aufwand	888'238	926'626	856'593	-38'388	-4.1	31'645	3.7
Ertrag	435'350	468'700	459'600	-33'350	-7.1	-24'249	-5.3
Saldo	-452'887	-457'926	-396'993	-5'039	-1.1	55'894	14.1
Kostendeckungsgrad	49 %	51 %	54 %				

Chemikalienkontrolle

Aufwand	235'680	423'335	416'365	-187'655	-44.3	-180'685	-43.4
Ertrag	7'414	14'827	12'142	-7'413	-50.0	-4'728	-38.9
Saldo	-228'267	-408'508	-404'224	-180'241	-44.1	-175'957	-43.5
Kostendeckungsgrad	3 %	4 %	3 %				

3. Kommentar Globalbudget und Leistungserbringung

Allgemein

Die Veränderungen im Lebensmittel- und Chemikalienmarkt stellen sowohl für die Betriebe als auch für die Kontrollbehörden eine stetige Herausforderung dar. Daher bleibt die Unterstützung der Betriebe bei den notwendigen Anpassungen neben den Kontrolltätigkeiten weiterhin eine wichtige Aufgabe der Kontrollbehörden.

Bemerkenswert war das Ausmass einer durch einen Käsehersteller festgestellten Kontamination seiner Produkte durch Listerien im Käselager. Es erfolgte ein nationaler Rückruf und fast ein Drittel der Jahresproduktion musste vernichtet werden. Diese erfolgreichen analytischen Kontrollen des Betriebs zeigen einmal mehr, wie wichtig – neben den amtlichen Kontrollen – die vorgeschriebenen betrieblichen Kontrollen im Rahmen der Selbstkontrolle sind. Nur so kann die Lebensmittelsicherheit tatsächlich gewährleistet und die Gesundheit der Konsumentinnen und Konsumenten effektiv geschützt werden.

Abweichungen Globalbudget

Der Rechnungsabschluss liegt rund 6.5 % unter den Budgetvorgaben. Dies ist massgeblich auf Schwierigkeiten bei der Wiederbesetzung von Stellen im Rahmen der normalen Fluktuation sowie krankheits- und unfallbedingte Abwesenheiten zurückzuführen. Zudem wurde der budgetierte Sachkredit für den Ersatz von Geräten nicht erreicht, da aufgrund der personellen Engpässe auf aufwändige Evaluationen verzichtet werden musste.

Abweichung Investitionsrechnung

Die Beschaffung eines Gaschromatografen mit massenspektrometrischer Detektion (GC-MSMS, Budget Fr. 350'000) konnte wie geplant über den ordentlichen Investitionskredit durchgeführt werden. Der budgetierte Kostenrahmen musste nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Produktegruppe Lebensmittelkontrolle (LMK)

■ Produkte: Laboruntersuchungen Chemie, Laboruntersuchungen Mikrobiologie, Inspektionen

Laboruntersuchungen Chemie

Neben den üblichen Standardanalysen und chemischen Untersuchungen von Lebensmitteln wurden zahlreiche spezielle Untersuchungen durchgeführt, teilweise in enger Zusammenarbeit mit anderen Ostschweizer Amtsstellen. Davon sind nachfolgend einige Beispiele aufgeführt:

In Zusammenarbeit mit den Kantonalen Laboratorien der Ostschweiz wurden gemeinsam mit dem AVSV St. Gallen 30 sortenreine Speiseöle auf Qualität und Nährwerte, aber auch auf Weichmacher und polyaromatische Kohlenwasserstoffe untersucht. Die letzten beiden Parametergruppen führten zu keiner Beanstandung. Hingegen gab es bezüglich Fettsäurezusammensetzung sieben Beanstandungen; in drei Fällen passten die gemessenen Fettsäuremuster nicht zum deklarierten Ausgangsmaterial (Erdnuss, Lein und Kürbis) und bei vier Proben entsprachen die Gehalte nicht den deklarierten Werten. Die Kennzeichnung war in neuen Fällen zu beanstanden, wobei mehrfach «nativ», «kaltgepresst» oder «vierge» deklariert war, obschon das Ausgangsmaterial geröstet wurde (Erdnuss, Hasel und Sesam). Insgesamt mussten leider zwölf von 30 Proben (40 %) beanstandet werden.

Schweizer Blüten- und Waldhonig aus dem Thurgauer Handel wurde auf Hitzeschädigung, Wassergehalt, Reifegrad, Elemente und Herkunft untersucht. Von den zwölf untersuchten Proben zeigten ein Thurgauer Blütenhonig und eine Probe aus dem Tessin eine deutliche Hitzeschädigung. Die gleichen Proben sowie eine weitere Probe dunkler Thurgauer Honig wiesen zudem unter dem Mikroskop ein auffälliges Pollenbild auf, das nicht zu Thurgauer oder Tessiner Blüten passte. Die drei Proben wurden zur Bestätigung von einem Speziallabor beurteilt, das einmal als Herkunft Ukraine und zweimal Südosteuropa feststellte. Da in solchen Fällen Betrug nicht ausgeschlossen werden kann, wurde bei der Staatsanwaltschaft Strafanzeige erstattet.

In Zusammenarbeit mit den Zollbehörden wurden an der Grenze acht Palmölproben für den Detailhandel, vornehmlich aus Afrika, erhoben und auf eine Färbung mit verbotenen Sudanfarbstoffen untersucht. Eine Probe aus der Republik Guinea wies tatsächlich 3 mg/kg des krebserregenden Sudan IV-Farbstoffes auf und musste durch den Importeur vom Markt zurückgerufen werden.

Im Zuge des Trends zu weniger Kohlenhydraten werden vermehrt neuartige Teigwaren auf Basis von Linsen, Kichererbsen, Mais, Reis, grünen Erbsen, Buchweizen etc. angeboten. Der Kohlenhydratanteil liegt bei solchen Produkten im Vergleich zu Weizenteigwaren deutlich tiefer und der Eiweissgehalt ist höher. Zwanzig solche Produkte wurden auf deren Zusammensetzung sowie allfällige Allergene, tierische Bestandteile und giftige Schwermetalle untersucht. Die deklarierten Nährwerte stimmten mit den deklarierten Gehalten überein. Tierische Bestandteile und Allergene wie Nüsse, Sellerie oder Laktose wurden erfreulicherweise nicht in relevanten Mengen nachgewiesen und auch in Bezug auf giftige Schwermetalle waren alle Proben in Ordnung.

Im Herbst wurden Marroni und Edelkastanien aus dem Detailhandel und von Marroni-Bratständen erhoben und die Qualität gemäss internationalen Handelsnormen beurteilt. Acht der zehn erhobenen Proben mussten wegen unterschiedlichen Qualitätsmängeln beanstandet werden. Die schlechte Qualität wurde von den betroffenen Betrieben mit dem besonders schwierigen Marroni-Jahr 2023 begründet. Die hohen Temperaturen führten in Süd- und Osteuropa teilweise zur Gärung der Früchte bereits am Baum. Als Massnahme zur Sicherstellung der Qualität bei den Konsumentinnen und Konsumenten legte ein Betrieb dar, dass beim Braten die Marroni aufgingen, die Schlechten erkannt, aussortiert und nur die Guten verkauft würden. Die Überprüfung solcher Qualitätssicherungsmassnahmen ist erst in der nächsten Marroni-Saison möglich. Aber hoffentlich wird dann die Marroni-Ernte besser sein.

Arsen ist ein giftiges und kanzerogenes Halbmetall, das vor allem aus der Umwelt in Lebensmittel gelangen kann. Insbesondere Reis, der auf arsenhaltigen Böden gezogen wird, gilt als Risikoprodukt. Es gibt daher Höchstwerte für das besonders giftige anorganische Arsen in Reis und Reisprodukten. Von fünf untersuchten Reisproben musste eine Probe Naturreis wegen Überschreitung des Höchstwertes für anorganisches Arsen beanstandet werden.

Rückstände der Jagd-Munition können einen sehr hohen Gehalt des giftigen Schwermetalls Blei im Wildfleisch bewirken. Dies geschieht insbesondere dann, wenn das Fleisch um den Schusskanal und in dessen Nähe nicht genügend weggeschnitten wird. Es wurden 14 Proben Wildfleisch verschiedener Tierarten auf ihren Bleigehalt untersucht. Eine Probe Rehpfeffer musste aufgrund ihres sehr hohen Bleigehaltes beanstandet werden. Der Inverkehrbringer muss im Rahmen seiner Selbstkontrolle Massnahmen ergreifen, um derartige Gehalte in Zukunft zu vermeiden.

Laboruntersuchungen Mikrobiologie

In der Abteilung Mikrobiologie werden Lebensmittelproben risikobasiert auf ihre mikrobiologische Qualität unter-

sucht. Die analysierten Stichproben stammen unter anderem aus dem Detailhandel, aus Gastronomiebetrieben oder Thurgauer Gewerbe- und Industriebetrieben. Durch die Vielfalt der Lebensmittelhersteller im Kanton wird eine breite Palette an Zwischen- und Endprodukten untersucht. Dies beinhaltet portionierte, verpackte Lebensmittel: Von Milchprodukten und Fleischerzeugnissen über genussfertige Mischsalate und Mahlzeiten bis hin zu Saucen, Gewürzen und Säuglingsnahrung. Offen erhobene Lebensmittelproben beinhalten Menü-Komponenten und Speisen aus Restaurants, Kantinen, Alters- und Pflegeheimen aber auch aus Konditoreien, Take-aways, von Grossveranstaltungen oder von Marktständen.

Im Jahr 2023 wurden 1720 Lebensmittelproben mikrobiologisch untersucht. Die mikrobiologischen Analysen dienen nebst der Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Beurteilung der guten Verfahrenspraxis eines Betriebes. Durch unbefriedigende Analyseresultate können gesundheitsgefährdende Lebensmittel oder Hygienemängel in den Betrieben identifiziert werden. Das Kantonale Laboratorium verlangt bei ungenügenden Analyseergebnissen prozessbezogene Anpassung zur Verbesserung der Lebensmittelqualität. Von den untersuchten Proben entsprachen 12 % nicht den lebensmittelrechtlichen Vorgaben und es musste eine Beanstandung ausgesprochen werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Beanstandungsquote damit nur unwesentlich höher.

Listeria monocytogenes ist ein Bakterium, welches zu schwerwiegenden Infektionserkrankungen von Konsumentinnen und Konsumenten führen kann. Von den 506 auf Listerien untersuchten Lebensmitteln wurde dieser Keim in elf Proben qualitativ nachgewiesen. Dies kann im Einzelfall für die Betriebe gravierende wirtschaftliche Folgen haben: Es mussten in mehreren Fällen Lebensmittel vernichtet oder die Herstellung des Produktes eingestellt werden.

Neben der routinemässigen Probenahmen wurden kantonal im Rahmen verschiedener Aktionen Schwerpunkte gesetzt: Bei der Überprüfung von Prozesshygienekriterien in Käsereien wurden nebst End- und Zwischenprodukten auch Schmierwasser oder Salzlaken auf pathogene Bakterien untersucht. Erfreulicherweise konnte in keiner der 49 Proben *Listeria monocytogenes*, Salmonellen oder Shigatoxin-bildende *Escherichia coli* (STEC) nachgewiesen werden. Eine einzelne Rahmprobe fiel durch eine mikrobiologische Richtwertüberschreitung der Enterobacteriaceen auf.

Während den Sommermonaten wurde handwerklich hergestelltes Speiseeis zur Überprüfung der guten Verfahrenspraxis auf seine mikrobiologische Qualität geprüft. Von 29 untersuchten Eiscreme-Proben entsprachen vier Proben nicht den Erwartungen und mussten wegen Überschreitungen von mikrobiologischen Richtwerten beanstandet werden.

In Restaurants, Take-away Betrieben und mittlerweile auch bei Detailhändlern werden während der Mittagszeit Speisen in Buffets und Theken warmgehalten. Doch wie steht es um die mikrobiologische Qualität warmgehaltener Speisen und verfügen Betriebe über ein Konzept zur Warmhaltung der Speisen? Gemeinsam mit dem Lebensmittelinspektorat wurde die Selbstkontrolle in Betrieben mit Warmhaltekonzepten inspiziert, gleichzeitig wurden warmgehaltene Lebensmittel mikrobiologisch untersucht. Die erfreuliche Nachricht: Von 31 untersuchten Proben wurde nur in einem Fall eine mikrobiologische Richtwertüberschreitung festgestellt.

Inspektion

Lebensmittelbetriebe werden risikobasiert und regelmässig inspiziert. Die mehrheitlich unangekündigten Kontrollen zeigten, dass ein betriebsangepasstes Selbstkontrollkonzept zur Beherrschung der Gefahren und zur Sicherstellung der Betriebshygiene in der Mehrheit der Betriebe umgesetzt wird. Die Inspektionen decken aber auch immer wieder vermeidbare Hygienemängel auf, die von den Verantwortlichen behoben werden müssen.

Im Rahmen einer durch den Verband der Kantonschemiker und Kantonschemikerinnen der Schweiz (VKCS) organisierten gesamtschweizerischen Inspektionskampagne wurde im Sommer 2023 stichprobenweise die Frittierölqualität in Lebensmittelbetrieben überprüft. Die getesteten Fritteusen in Personalrestaurants, Spitälern, Heimen und Bäckereien waren alle in Ordnung. In den geprüften Restaurants, Take-aways und Imbissen erfüllten hingegen vier von zehn Proben die lebensmittelrechtlichen Anforderungen nicht. Beanstandetes Öl musste von den Betrieben sofort ausgewechselt werden. Sofern eine Dokumentation für den Umgang mit Frittieröl fehlte, musste die Selbstkontrolle beanstandet und deren Anpassung verfügt werden.

Zusammenfassung der durchgeführten Inspektionen:

Betriebskategorien	Anzahl Inspektionen	Gesamtergebnis der Inspektionen					
		ohne Beanstandung		Beanstandung			
				ohne Kosten		mit Kosten	
Industriebetriebe							
Industrielle Verarbeiter von Fleisch, Milch, pflanzlichen Rohstoffen, Getränken und Gebrauchsgegenständen	22	11	50 %	10	45 %	1	5 %

Betriebskategorien	Anzahl In-spektionen	Gesamtergebnis der Inspektionen					
		ohne Beanstandung		Beanstandung			
				ohne Kosten		mit Kosten	
Gewerbebetriebe Fleisch- und Fischverarbeiter, Milchverarbeiter, Bäckereien-Konditoreien, Getränkehersteller, Produktion und Verkauf auf Landwirtschaftsbetrieben	241	80	33 %	136	57 %	25	10 %
Handelsbetriebe Grosshandel, Verbraucher- und Supermärkte, Klein- und Detailhandel, Handel mit Gebrauchsgegenständen	259	75	29 %	153	59 %	31	12 %
Verpflegungsbetriebe	732	182	25 %	400	55 %	150	20 %
davon Gastronomiebetriebe	586	137	23 %	309	53 %	140	24 %
davon Spital-, Heimbetriebe	117	34	29 %	78	67 %	5	4 %

Produktegruppe Wasser

■ Produkte: Trinkwasser, Badewasser, Duschwasser

Trinkwasser

Im Durchschnitt zwei- bis dreimal pro Jahr untersucht das kantonale Laboratorium amtlich die mikrobiologische Qualität des Trinkwassers im Verteilnetz jeder Wasserversorgung. Die meisten Wasserversorgungen lassen zudem im Rahmen ihrer Pflicht zur Selbstkontrolle kostenpflichtig Proben mikrobiologisch und chemisch im kantonalen Laboratorium untersuchen. Insgesamt wurden so im Trinkwasserbereich etwa 4'000 Wasserproben auf die mikrobiologische Qualität und/oder chemische Standardparameter hin untersucht. Im Rahmen von amtlichen Inspektionen wurden die Anlagen und das Qualitätsmanagement von 13 Wasserversorgungen überprüft. Kleinere Wasserversorgungen wurden dabei nicht nur kontrolliert, sondern das Personal wo nötig auch in ihrer Arbeit fachlich unterstützt. Insgesamt hat das kantonale Laboratorium so einen guten Überblick über die Trinkwasserqualität und den Zustand der Wasserversorgungen und kann feststellen, dass das Thurgauer Trinkwasser von sehr guter Qualität ist. Die Trinkwasserversorgungen sind in einem guten Zustand.

Es wurden zwanzig vornehmlich grössere Trinkwasserfassungen auf polyfluorierte Chemikalien (PFAS) hin untersucht. Die PFAS sind eine seit den 1940-er Jahren hergestellte Gruppe künstlich chemischer Verbindungen, die aufgrund ihrer Stabilität und wasserabstossenden Eigenschaft im nächsten Umfeld des Menschen und der Industrie breite Verwendung finden (Teflonpfannen, Bauwesen, Outdoor-Bekleidung, Brandbekämpfung, etc.). Alle gemessenen Konzentrationen lagen weit unterhalb der geltenden Höchstwerte für PFAS im Trinkwasser.

Bade- und Duschwasser

Das Badewasser der öffentlichen Bäder wurde im Rahmen von 150 chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen überprüft. Neben der Wasserqualität wurden bei 47 durchgeführten amtlichen Kontrollen und 9 Inspektionen vor Ort die vorgeschriebene Selbstkontrolle der Badbetreiber und die Funktionstüchtigkeit der Wasseraufbereitung überprüft. Erfreulicherweise mussten nur selten Beanstandungen ausgesprochen werden. Die Zahl der Überschreitungen des Chlorathöchstwertes im Badewasser ist weiter auf einem tiefen Niveau. Wo nötig wurde das Personal auf Schwachstellen hingewiesen und in ihrer fachlichen Tätigkeit unterstützt. Um die Badewasserqualität der natürlichen Oberflächengewässer zu beurteilen, wurde während der Badesaison die mikrobiologische Qualität des Badewassers von 34 öffentlichen Badestellen an Seen und dem Rhein je viermal untersucht und die Ergebnisse wurden publiziert (www.kantlab.tg.ch). Das Badewasser musste nie bemängelt werden. Damit die hervorragende Badewasserqualität im Thurgau auch international wahrgenommen wird, werden die Daten von sieben Badeplätzen an die EU weitergeleitet, welche diese publiziert (<https://www.eea.europa.eu/themes/water/interactive/bathing/state-of-bathing-waters>) und in einen internationalen Vergleich stellt.

Auf Grund gemeldeter Legionelloseerkrankungen wurden mehrere Duscheinrichtungen auf eine Legionellenkontamination hin untersucht und das Selbstkontrollkonzept in den Betrieben überprüft. In einem Fall wurden Mängel im Selbstkontrollkonzept festgestellt. Im Rahmen einer amtlichen Kontrollkampagne wurde zudem das Duschwasser von 25 Turnhallen auf Legionellen hin untersucht. Erfreulicherweise wurden nur in zwei Turnhallen eine erhebliche Kontamination festgestellt, woraufhin Massnahmen angeordnet wurden.

Produktegruppe Chemikalienkontrolle

■ Produkt: Chemikalienkontrolle

Inverkehrbringer von chemischen Produkten werden in risikobasiert festgelegten Abständen kontrolliert. Zudem werden reaktive Kontrollen durchgeführt, wenn Bundesstellen, Fachstellen anderer Kantone, Betriebe oder Privatpersonen Mängel melden und ein Risiko für eine Gesundheitsgefährdung vorliegen könnte. Neben weiteren Kontrollen wurden 14 geplante Inspektionen und 44 reaktive Teilkontrollen durchgeführt. Zudem wurden 23 Proben von chemischen Produkten erhoben und beurteilt.

Ein Schwerpunkt im 2023 stellte die Kontrolle von ätherischen Ölen dar, wie beispielsweise Duftöle oder Raumdüfte. Solche Produkte können heikle Inhaltsstoffe enthalten, welche bei regelmässigem Gebrauch die Gesundheit gefährden. Im Rahmen einer national koordinierten Kampagne wurden neun ätherische Öle erhoben und deren Einstufung und das Sicherheitsdatenblatt überprüft sowie deren Kennzeichnung beurteilt. Es zeigt sich, dass schweizerische Hersteller von ätherischen Ölen mit den gesetzlichen Vorschriften überfordert sind. Es mussten sieben Verkaufsverbote ausgesprochen werden, da diese Produkte nicht korrekt eingestuft und gekennzeichnet waren und nicht direkt an Konsumentinnen und Konsumenten abgegeben werden dürfen.

Seit der Pandemie werden vermehrt hydroalkoholische Gels zur Reinigung der Hände angeboten. Solche werden oft mit dem Hinweis «hygienische Händereinigung» oder «Hygiene für unterwegs» ausgelobt und meistens im Verkauf neben Händedesinfektionsmitteln angeboten. Da diese Produkte bedeutend weniger Alkohol enthalten als Desinfektionsmittel und keine Zulassung benötigen, können sie bedeutend billiger angeboten werden und sind bei Konsumentinnen und Konsumenten sehr beliebt. Vielen Anwenderinnen und Anwendern ist aber nicht bewusst, dass solche Mittel keine Desinfektionswirkung und somit keine Reduktion allfällig krankmachender Keime auf der Haut zur Folge haben. Solche Produkte, die den Eindruck von Desinfektionsmitteln erweckten, wurden vom Kanton verboten.

Eine Daueraufgabe bleibt die Überprüfung der Sicherheitsdatenblätter. Entlang der gesamten Lieferkette eines chemischen Produktes ist die Abgabe oder die Aufbewahrung des Sicherheitsdatenblattes vorgeschrieben. Das Sicherheitsdatenblatt eines chemischen Produktes enthält wichtige Informationen zu Gefahren, Schutzmassnahmen, Vorgehen bei Unfällen, beim Transport, für die Entsorgung und zu weiteren wichtigen Themen. Es zeigt sich immer wieder, dass die Einstufung und die Erstellung von Sicherheitsdatenblätter herausfordernd sein können, da zu einer korrekten Einstufung alle international vorliegenden Daten zur Gesundheits- und Umweltgefährdung berücksichtigt werden müssen. Viele Informationen in Datenblättern sind jedoch mangelhaft oder falsch und eine Gefährdung der Gesundheit oder der Umwelt kann nicht ausgeschlossen werden. Bei der stichprobenweisen Überprüfung von Sicherheitsdatenblättern mussten oft mittlere und schwere Mängel beanstandet werden, da produktebezogene, spezifische Informationen fehlten und die Sicherheit im Umgang mit diesen chemischen Produkten nicht gewährleistet war.

4. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Kat.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022	
Lebensmittelkontrolle							
Laboruntersuchungen	1	M	relevante Probenzahl	2'357	2'400	○	2258
	2	Q	gutgeheissene Einsprachen	1	< 5 % der Entscheide	✓	0
Inspektionen	3	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	76 %	> 80 %	○	69 %
	4	M	inspizierte Betriebe nach Risikoerteilung	68 %	> 80 %	●	58 %
	5	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide	✓	0
	6	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	100 %	> 90 %	✓	100 %
Wasser							
Trinkwasser	7	M	untersuchte Versorgungen (Proben)	100 %	> 90 %	✓	100 %
	8	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	95 %	> 90 %	✓	97 %
	9	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 20 % der Entscheide	✓	0
Badewasser	10	M	untersuchte Bäder mit Aufbereitung	100 %	> 90 %	✓	82 %
	11	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	90 %	> 90 %	✓	92 %
	12	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 20 % der Entscheide	✓	0

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Kat.	Indikator	Ergebnis 2023	Vorgabe 2023	Ergebnis 2022	
Chemikalienkontrolle	13	M	kontrollierte Betriebe nach Risiko-einteilung	23 %	> 60 %	●	39 %
	14	Q	gutgeheissene Einsprachen	0	< 5 % der Entscheide	✓	0
	15	F	fristgerechte Erledigung der Berichte	92 %	> 90 %	✓	92 %

Kat: = Kategorien, F = Fristen, M = Mengen, W = Wirkung, Q = Qualität

✓ erfüllt ○ teilweise erfüllt ● nicht erfüllt

Nr. Kommentar

- Die Anzahl erhobener Proben wurde knapp nicht erreicht, ist aber höher als letztes Jahr. Der Umfang und Aufwand der Untersuchung verschiedener Parameter an einer einzelnen Probe wurde in den letzten Jahren allerdings erhöht.
- Der Indikator wurde knapp nicht erreicht. Die Interpretation von Messwerten im Bereich der chemischen Analytik erfordert teilweise umfassende Abklärungen und Rückfragen bei den verantwortlichen Produzenten. Die Zeitdauer zwischen Probenerhebung und Abschluss des Untersuchungsberichts verlängert sich deshalb in immer mehr Fällen deutlich, trotz sachgerechter Planung und fristgerechten Messungen im Labor. Zudem verlängert sich in gewissen Fällen diese Frist zwischen Erhebung der Proben und abschliessender schriftlicher Beurteilung in der interkantonalen Zusammenarbeit auch aus Gründen der logistischen Abläufe. Am Ziel, den Betroffenen so schnell als möglich einen abschliessenden Bericht mit einer Beurteilung über die durchgeführten Untersuchungen und deren Ergebnisse zukommen zu lassen, soll aber festgehalten werden. Deshalb wird dieser Indikator vorläufig unverändert belassen, obwohl er in der Vergangenheit selten erfüllt wurde und auch in Zukunft nur schwierig erfüllbar sein wird.
- Auf Grund personeller Ausfälle konnten die vorgeschriebenen Kontrollfrequenzen nicht überall eingehalten werden.
- Auf Grund einer länger andauernden Vakanz sowie unfallbedingten Abwesenheiten musste ein hoher Anteil vorgängig geplanter Kontrollen zurückgestellt werden.

5. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

7580 Kantonales Laboratorium	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	323'309	350'000	448'093	-26'692	-7.6	-124'784	-27.8
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-323'309	-350'000	-448'093	-26'692	-7.6	-124'784	-27.8

7631-7637 Sozialversicherungszentrum

1. Umsetzung Zielsetzungen Richtlinien des Regierungsrates 2020–2024

Es wird auf die Ausführungen unter 7010 Generalsekretariat verwiesen.

2. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

7631 Alters- und Hinterlassenenversicherung	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	512'152	620'000	567'078	-107'848	-17.4	-54'926	-9.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-512'152	-620'000	-567'078	-107'848	-17.4	-54'926	-9.7

Der Kanton muss die erlassenen Minimalbeiträge von obligatorisch Versicherten finanzieren. Diese erlassenen Beiträge machten im Jahr 2023 Fr. 512'152 (2022: Fr. 567'078) aus. Damit sind die Ausgaben um Fr. 54'926 tiefer als im Vorjahr. Die Abnahme um 9.69 % gegenüber dem Vorjahr liegt darin begründet, dass die Zahl der Erlassgesuche um 287 auf 1'178 abnahm. Darunter befanden sich auch Gesuche von anerkannten Flüchtlingen, die im Jahr 2023 den Status als anerkannte Flüchtlinge erhielten und rückwirkend als Nichterwerbstätige angemeldet wurden. Dadurch mussten auch Minimalbeiträge aus den Vorjahren erlassen werden.

7633 Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	144'961'971	139'000'000	131'978'513	5'961'971	4.3	12'983'458	9.8
Ertrag	48'517'127	47'700'000	45'237'048	817'127	1.7	3'280'079	7.3
Saldo	-96'444'844	-91'300'000	-86'741'465	5'144'844	5.6	9'703'379	11.2

Bei den Neuanmeldungen für Ergänzungsleistungen ist im Jahr 2023 eine Zunahme von 11.26 % zu verzeichnen. Grund dieser Zunahme dürfte die demographische Entwicklung mit der steigenden Anzahl AHV-beziehenden Personen sein.

7635 Familienzulagen in der Landwirtschaft	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'594'004	1'800'000	1'603'859	-205'996	-11.4	-9'855	-0.6
Ertrag	2'400'287	0	0	2'400'287	0.0	2'400'287	0.0
Saldo	806'283	-1'800'000	-1'603'859	-2'606'283	-144.8	-2'410'142	-150.3

Gemäss dem Spezialgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft entsprechen die Zulagenleistungen in der Landwirtschaft den Mindestleistungen nach Familienzulagengesetz von Fr. 200 für Kinderzulagen und von Fr. 250 für Ausbildungszulagen pro Kind und Monat. Im Berggebiet liegen die Ansätze um je Fr. 20 höher. Für landwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kommt zusätzlich eine Haushaltzulage von Fr. 100 pro Monat zur Ausrichtung. Zur teilweisen Deckung dieser Aufwendungen haben die landwirtschaftlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber einen Beitrag von 2 % der ausgerichteten beitragspflichtigen AHV-Löhne zu leisten. Die nicht gedeckten Ausgaben und die Zulagen für die selbständigerwerbenden Landwirtinnen und Landwirte gehen zu zwei Dritteln zu Lasten des Bundes und zu einem Drittel zu Lasten des Kantons.

7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	858'628	0	980'143	858'628	0.0	-121'515	-12.4
Saldo	858'628	0	980'143	858'628	0.0	-121'515	-12.4

Die Finanzierung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige erfolgt primär durch einen Zuschlag von 34 % auf die AHV-Beiträge der Nichterwerbstätigen, soweit diese den Mindestbeitrag übersteigen, und erst sekundär durch den Kanton. Im Jahr 2023 wurde ein Einnahmenüberschuss von Fr. 858'628 erzielt.

3. Kommentar Leistungserbringung

Das Sozialversicherungszentrum ist im Auftrag von Bund und Kanton zuständig für den Vollzug der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV), der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (EL), der Überbrückungsleistungen (ÜL), der Erwerbsersatzordnung (EO), der Mutterschaftsentschädigung (MSE), der Vaterschaftsentschädigung (VSE), der Betreuungsentschädigung (BUE), der Familienzulagen Landwirtschaft (FLG) und der kantonalen Familienzulagen Erwerbstätige (FAK), Selbständigerwerbende (FAK SE) sowie für alle Nichterwerbstätigen (FAK NE), ferner der individuellen Prämienverbilligung (IPV), der Pflegefinanzierung (PF) sowie der Aufgaben im Rahmen von Art. 64a Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Das Sozialversicherungszentrum veröffentlicht im Mai einen eigenen Jahresbericht mit detaillierten Statistiken, der auch elektronisch unter www.svztg.ch > Über uns > Jahresberichte abrufbar ist. Der nachfolgende Kommentar wird deshalb kürzer gehalten.

Der Mitgliederbestand der kantonalen Ausgleichskasse ist leicht gesunken, die eingezogenen Beiträge sind jedoch gestiegen. Als Mitglieder bei der kantonalen Ausgleichskasse sind Nichterwerbstätige, Selbständigerwerbende, Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgebenden und Arbeitgebende angeschlossen.

	2020	2021	2022	2023
Mitglieder der Ausgleichskasse	50'202	51'011	50'190	49'618
Verbandskassenmitglieder	9'743	10'127	10'024	10'086
Total Mitglieder	59'945	61'138	60'214	59'704
Total eingezogene Beiträge in Fr.	476'365'050	493'647'400	497'473'959	511'508'098
Damit u.a. verbundene Tätigkeiten:				
– Gesetzliche Mahnungen	13'381	12'981	13'208	14'089
– Betreibungen	4'197	3'903	4'492	4'083
– Fortsetzungsbegehren	2'636	2'443	2'288	2'368
– Rechtsöffnungen	68	75	32	23
– Konkurs- und Nachlasseingaben	48	74	79	114

Sozialversicherungsleistungen

Im Jahr 2023 erfolgte bei der AHV turnusgemäss die zweijährliche Teuerungsanpassung, die 2.5 % betrug. Der Bundesrat prüft alle zwei Jahre, ob die Renten der 1. Säule aufgrund der Lohn- und Preisentwicklung angepasst werden sollen.

Wie in den Vorjahren ist die Anzahl der AHV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger gewachsen. Der Zuwachs betrug 2.96 %. In der Folge sind auch die AHV-Ausgaben gestiegen und zwar um 4.78 %. Die Anzahl der IV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger ist um 93 Personen gestiegen. Aufgrund des Zuwachses der AHV-Leistungsbezügerinnen und -bezüger erfolgten rund 5.73 % mehr Rentenberechnungen resp. -verfügungen.

	2021		2022		2023	
	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.	Personen	in Fr.
– AHV-Renten und Hilflosenentschädigung (HE)	31'572	671'916'882	32'402	694'425'029	33'361	727'638'253
– IV-Renten und HE	6'757	116'070'658	6'897	115'905'474	6'990	121'369'410
– IV-Taggeldbeschlüsse	276	8'292'639	268	7'986'876	291	8'588'693
– Erwerbsersatzordnung (EO)	5'711	6'965'021	5'585	7'157'007	5'979	7'621'454
– Corona Erwerbsersatzentschädigung	3'788	28'196'489	1'175	4'383'926	--	--
– Mutterschaftsentschädigung (MSE)	883	11'212'864	860	10'154'250	737	9'222'641
– Vaterschaftsentschädigung (VSE)	463	1'084'129	636	1'503'051	538	1'258'531
– Betreuungsentschädigung (BUE)	7	19'382	17	45'502	16	44'357
– Familienzulagen nach FLG (Bund) an						
- landwirtschaftliche Arbeitnehmende	999	2'986'822	1'045	2'931'796	1'042	2'902'794
- landwirtschaftliche Selbständigerwerbende	727	4'112'948	702	3'946'143	675	3'808'953
Total	51'183	850'857'834	49'587	848'439'054	49'629	882'455'086

Tätigkeiten	2019	2020	2021	2022	2023
Renten-Sachbearbeitung					
– Rentenberechnungen und -verfügungen (AHV/IV)	5'511	5'877	6'220	6'582	6'959
– laufende AHV-Rentendossiers	28'841	29'676	30'577	31'378	32'339
– laufende AHV-Hilflosenentschädigungen	970	943	995	1'024	1'022
– Rückerstattungsforderungen in Fr.	12'559'082	16'654'107	16'366'801	17'200'428	15'134'352
– IV-Sachbearbeitung					
- offene erstmalige Anmeldungen anfangs Jahr (aus Vorjahr)	1'403	1'542	1'767	2'008	2'292
- Neueingänge	2'537	2'555	2'710	2'483	2'528
- erledigte erstmalige Anmeldungen	2'398	2'330	2'469	2'199	2'078
- pendente erstmalige Anmeldungen Ende Jahr	1'542	1'767	2'008	2'292	2'742
– Beschlüsse	12'486	12'261	13'696	13'401	14'234
– Anzahl geprüfte Rechnungen	46'916	48'656	54'151	52'576	51'461
– Totalbetrag der überprüften Rechnungen in Fr.	68'025'923	69'635'359	74'713'960	72'885'198	75'615'853
– Anzahl AHV-Leistungen (Hilfsmittel)	1'415	1'466	1'151	1'196	1'267
– IV-Eingliederung					
- Berufsberatung	246	279	244	260	344
- Arbeitsvermittlung: Kunden zur Abklärung/Vermittlung	957	937	805	669	511
- Meldungen Früherfassung	292	299	323	345	388
- Frühintervention: Zusprachen	634	571	421	558	1'350
- Integrationsmassnahmen: Zusprachen	141	149	224	223	325

Vom Kanton übertragene Aufgaben

Ergänzungsleistungen (EL)

Der Bestand an EL-Fällen steigt seit Jahren kontinuierlich an. Im Berichtsjahr hat er sich um 3.25 % bzw. um 266 Fälle erhöht. Dies dürfte auf die demographische Entwicklung zurückzuführen sein. Bei den Neuanmeldungen für Ergänzungsleistungen wurde, verglichen zum Vorjahr, eine Zunahme von 11.26 % verzeichnet. Die Entwicklung der Ergänzungsleistungen ist schwer prognostizierbar.

Die Anzahl der Gesuche um Übernahme von Krankheits- und Behinderungskosten zur EL (Arzt-, Pflege-, Hilfsmittelkosten etc.) ist um 1.91 % gesunken. Hingegen ist die Anzahl der verarbeiteten Rechnungspositionen um 10.36 % gestiegen, was sich auch in den Ausgaben widerspiegelt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben um rund 16.23 % gestiegen.

Neben der Demografie und dem Pendenzenabbau bei den EL Krankheits- und Behinderungskosten waren mehr Heimeintritte (COVID-19-Nachholeffekt; während der Pandemie waren weniger Personen in Pflegeheimen als vorher) Gründe für die Zunahme und die damit verbundene Budgetüberschreitung von rund 5.1 Mio. Franken bei den EL.

	2019	2020	2021	2022	2023
AHV-Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten in Fr.	65'893'660	70'292'882	70'212'994	70'558'818	80'978'008
IV-Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten in Fr.	52'755'946	53'666'886	55'072'340	55'650'480	57'672'867
Total Ergänzungsleistungen in Fr.	118'649'606	123'959'768	125'285'334	126'209'298	138'650'875
Darin enthalten: Arzt-, Pflege- und Hilfsmittelkosten in Fr.	9'080'818	9'895'337	10'149'094	9'164'522	10'651'757
EL-Beziehende	7'928	8'118	8'154	8'184	8'450
Neuanmeldungen	1'616	1'625	1'383	1'412	1'571

Finanzierung	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.
Anteil Kanton	80'098'434	83'721'232	82'715'503	82'252'845	91'434'728
Anteil Bund	38'551'172	40'238'536	42'569'831	43'956'453	47'216'147
Total Ergänzungsleistungen	118'649'606	123'959'768	125'285'334	126'209'298	138'650'875
Verwaltungskosten	4'417'746	4'246'607	5'703'586	5'769'215	6'311'096

Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL)

Im Jahr 2023 sind insgesamt 51 Anmeldungen (2022: 49) für den Bezug von Überbrückungsleistungen eingegangen. Der Bezügerbestand per 31. Dezember 2023 umfasste 33 Personen. Insgesamt wurden ÜL-Leistungen von Fr. 1'059'260 (2022: Fr. 481'972) ausbezahlt. Leistungen von Krankheits- und Behinderungskosten zu den Überbrückungsleistungen wurden im Umfang von Fr. 17'814 ausbezahlt (2022: Fr. 8'595).

Kantonale Familienausgleichskasse (FAK)

Zur Finanzierung der Familienzulagen der kantonalen FAK leisten die der Kasse angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber einen Beitrag von 1.5 % der Lohnsumme. Dieser Betrag ist ausschliesslich von ihnen zu leisten und darf nicht – auch nicht teilweise – auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer abgewälzt werden. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl der Leistungsbezügerinnen und -bezüger wie auch die Anzahl Kinder minim zu.

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl zulagenbeziehende Personen FAK	12'443	12'300	12'565	12'592	12'604
Anzahl Kinder kant. FAK (mit 4 Abrechnungsstellen)	23'256	23'171	23'419	23'433	23'565

	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.
Beiträge der angeschlossenen Mitglieder	67'683'793	66'428'664	58'111'033	56'392'115	60'233'579
Erfolg der Finanzanlagen	5'563'511	2'639'369	5'814'947	-10'409'493	4'285'156
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen (inkl. 4 Abrechnungsstellen) im Totalbetrag von	59'071'204	57'233'144	59'958'829	59'934'264	61'081'464
Durchführungskosten (inkl. 4 Abrechnungsstellen)	1'314'779	1'359'573	1'420'218	1'547'507	1'793'855
Abschreibungen	342'912	232'211	306'204	257'445	180'933
Einnahmenüberschuss / Ausgabenüberschuss	12'518'409	10'243'105	2'240'729	-15'756'594	1'462'483

Familienzulagen Nichterwerbstätige (NE)

Die Einnahmen aus dem Zuschlag auf die AHV-Beiträge beliefen sich im Jahr 2023 auf rund 2.48 Mio. Franken und die Ausgaben auf 1.56 Mio. Franken.

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl zulagenbeziehende Personen NE	501	460	469	412	341
Anzahl Kinder NE	859	812	819	719	623

	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.
Beiträge der Nichterwerbstätigen	2'626'648	2'839'890	3'069'597	2'812'866	2'476'410
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen NE im Totalbetrag von	2'063'606	1'997'227	1'977'339	1'773'651	1'564'928
Abschreibungen	23'277	35'878	38'003	18'807	15'713
Verwaltungskosten	0	0	0	40'265	37'141
Einnahmenüberschuss / Ausgabenüberschuss	539'765	806'785	1'054'255	980'143	858'628

Familienzulagen Selbständigerwerbende (SE)

Die Selbständigerwerbenden haben auf dem AHV-pflichtigen Erwerbseinkommen bis Fr. 148'200 einen Beitrag von derzeit 1.5 % zu bezahlen. Die Anzahl der Leistungsbezügerinnen und -bezüger sowie die Anzahl Kinder nahmen im Vergleich zum Vorjahr ab.

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl zulagenbeziehende Personen SE	816	842	885	892	853
Anzahl Kinder SE	1'485	1'566	1'627	1'624	1'552

	2019 in Fr.	2020 in Fr.	2021 in Fr.	2022 in Fr.	2023 in Fr.
Beiträge der Selbständigerwerbenden	5'484'740	5'438'607	4'351'519	4'457'241	4'106'984
Ausgerichtete Kinder- und Ausbildungszulagen SE im Totalbetrag von	3'487'252	3'900'914	3'941'454	4'076'185	3'943'440
Abschreibungen	294'905	162'260	161'551	187'807	100'601
Einnahmenüberschuss	1'702'583	1'375'433	248'514	193'249	62'943

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Gesamthaft wurden die Daten von 60'786 IPV-bezugsberechtigten Personen (2022: 61'821) bearbeitet. Die Zahl beinhaltet die IPV 2023 inklusive der Neubemessungen für die Vorjahre mit Anspruch aufgrund wirtschaftlich bescheidener Verhältnisse. Der Bundesanteil an den IPV-Geldern im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen stellt auf die Versichertenzahlen und die Kosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung ab.

	2019	2020	2021	2022	2023
Auszahlung Prämienverbilligungen in Fr.	149'378'043	143'184'782	142'720'523	142'788'875	156'067'046
- davon Direktzahlungen	103'965'315	96'061'000	94'704'405	95'855'828	105'354'313
- davon Auszahlung mit den Ergänzungsleistungen	45'412'728	47'123'782	48'016'118	46'933'047	50'712'733
Anzahl Bezugsberechtigungsscheine	41'056	35'929	35'040	34'829	34'554
Anzahl Anträge (z.T. mehrere Personen umfassend)	38'277	34'325	32'967	31'863	31'809
Anzahl Antrag stellende Personen	71'595	65'115	64'129	61'821	60'786

Pflegefinanzierung (PF)

Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben im Bereich der Pflegefinanzierung um 14.84 % gestiegen.

	2019	2020	2021	2022	2023
Auszahlung Pflegefinanzierung in Fr.	45'104'863	47'763'349	45'091'852	48'024'500	55'152'056

Revisionstätigkeit der Ausgleichskasse

Die Revisionen bei den bei der Ausgleichskasse angeschlossenen Arbeitgebenden werden durch zwei eigene Revisoren durchgeführt. Zudem führt die Suva im Auftrag der Ausgleichskasse ebenfalls Revisionen durch. Bei den Rückerstattungen handelt es sich um abgerechnete Beiträge, welche nicht als Lohnbestandteil gelten, wie der Freibetrag für Altersrentner, die Krankentaggelder oder die Kinder- und Ausbildungszulagen.

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Revisionen bei Gemeindegzweigstellen	25	13	25	31	23
Überprüfung der Arbeitgebenden vor Ort (gem. Art. 68 AHVG)	996	909	939	796	816
- davon für andere Ausgleichskassen	10	3	5	2	2
- durch andere Massnahmen	--	--	--	--	--
- Betriebe von SUVA kontrolliert	358	290	280	268	203
Nachforderungen:					
- Anzahl	322	242	267	221	198
- Beitragssumme in Fr.	1'022'575	547'778	798'798	772'923	855'407
Rückerstattungen:					
- Anzahl Betriebe	138	106	104	106	116
- Betrag in Fr.	227'150	137'931	181'416	187'125	287'246

Aufsicht über die Ausgleichskasse, die IV-Stelle und die Familienausgleichskasse

Die BDO AG führte als vom Regierungsrat bestimmte externe Revisionsgesellschaft sowohl eine Revision der drei Jahresrechnungen als auch eine fachliche Revision (Hauptrevision) sämtlicher Bereiche der Ausgleichskasse durch. Sie konnte eine ordnungsgemässe Buchführung und Bearbeitung des Versicherungsgeschäftes attestieren.

Rechtspflege

Im Jahr 2023 hat der Rechtsdienst (RD) des Sozialversicherungszentrums insgesamt 452 Einspracheentscheide erlassen (2022: 472). Im IV-Bereich wurden 116 dem RD zur Bearbeitung zugewiesene Einwände im Vorbescheidverfahren erledigt (2022: 159). Im Bereich der Ergänzungsleistungen ist die Anzahl der pendenten Fälle im Vergleich zum Vorjahr konstant. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Einsprachen konnte auf gutem Niveau stabil gehalten werden.

Einspracheverfahren	Pendente Einsprachen am 01.01.2023	Neuzugänge	Erledigte Einsprachen	Pendente Einsprachen am 31.12.2023
- Ausgleichskasse (ohne EL-Stelle)	69	101	151	19
- EL-Stelle	98	300	295	103
- Überbrückungsleistungen	1	4	4	1
- Pflegefinanzierung	0	4	2	2
- IV (Einwände)	7	114	116	5
Total	175	523	568	130

4. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3.8 Gerichte (nur Rechnung)

Rechnungsergebnis Gerichte

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	30'125'592	29'661'900	28'653'157	463'692	1.6	1'472'435	5.1
Ertrag	5'827'492	4'316'400	5'254'139	1'511'092	35.0	573'353	10.9
Saldo	-24'298'100	-25'345'500	-23'399'018	-1'047'400	4.1	899'082	3.8

Keine Investitionsrechnung.

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Die Gesamtrechnung aller Gerichtsinstanzen, inklusive aller Rekurskommissionen, schliesst Fr. 1'047'400 (-4.1 %) besser ab als budgetiert. Der Mehrertrag von Fr. 1'511'092 konnte den Mehraufwand von Fr. 463'692 deutlich übertreffen. Zum positiven Ergebnis beigetragen hat unter anderem das Obergericht mit mehr Gebühren- und Bussen-ertrag. Das Gleiche gilt auch für die Bezirksgerichte, welche rund Fr. 555'000 besser abschliessen als budgetiert. Auf der anderen Seite schlossen die KESB aufgrund von Krankheitsausfällen und damit verbundenen befristeten Anstellungen rund Fr. 200'000 über dem Budget ab.

Die restlichen Abweichungen liegen im üblichen, nicht genau vorhersehbaren Rahmen und werden im Detail bei den entsprechenden Bereichen begründet.

1. Rechnungsergebnis Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

8110 Obergericht	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	4'661'541	4'569'500	3'884'864	92'041	2.0	776'677	20.0
Ertrag	890'875	301'000	600'340	589'875	196.0	290'535	48.4
Saldo	-3'770'666	-4'268'500	-3'284'524	-497'834	-11.7	486'142	14.8

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2023	2023		
3180.000 Wertberichtigungen auf Forderungen	167'383	0	167'383	Dieses Konto wurde erst mit dem Budget 2024 eingeführt und deshalb im Jahre 2022 für das Budget 2023 noch nicht budgetiert.
4210.000 Gerichtsgebühren	742'524	300'000	442'524	Die Einnahmen aus den Gerichtsgebühren betragen in den Jahren 2018 – 2021 durchschnittlich Fr. 315'000. Im Sinne einer vorsichtigen Budgetierung wurden für 2023 Fr. 300'000 eingesetzt. Neu werden Gerichtsgebühren des Obergerichts für Strafberufungsverfahren, die von der Staatsanwaltschaft eingezogen werden, dem Obergericht gutgeschrieben. Bis anhin wurden sie dem Bezirksgericht Frauenfeld angerechnet. Im Jahr 2023 verfügte das Obergericht Gerichtsgebühren für Strafberufungsverfahren in der Höhe von Fr. 220'000. Hinzu kommen Gebühren für zwei grössere Zivilverfahren von zusammen Fr. 340'000.
4270.000 Gerichtsbussen	142'000	0	142'000	Bei den Gerichtsbussen handelt es sich um vom Obergericht ausgesprochene Geldstrafen und strafrechtliche Bussen. Diese wurden bis anhin ebenfalls beim Bezirksgericht Frauenfeld aufgeführt und erst seit 2023 dem Obergericht angerechnet.

8140 Anwaltskommission	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	70'978	74'000	76'040	-3'022	-4.1	-5'062	-6.7
Ertrag	14'900	20'000	26'520	-5'100	-25.5	-11'620	-43.8
Saldo	-56'078	-54'000	-49'520	2'078	3.8	6'558	13.2

8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'947	7'000	5'783	-3'053	-43.6	-1'836	-31.7
Ertrag	0	0	100	0	0.0	-100	-100.0
Saldo	-3'947	-7'000	-5'683	-3'053	-43.6	-1'736	-30.5

8210 Bezirksgericht Arbon	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'817'283	2'414'400	2'656'127	402'883	16.7	161'156	6.1
Ertrag	705'721	440'000	649'485	265'721	60.4	56'236	8.7
Saldo	-2'111'563	-1'974'400	-2'006'642	137'163	6.9	104'921	5.2

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3000.000 Besoldungen Richter	784'936	704'400	80'536	Zusätzliche Besoldungskosten für Ersatz-Berufsrichter, die für die längere krankheitsbedingte Abwesenheit einer Berufsrichterin genehmigt wurden.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	495'907	300'000	195'907	Diese Position kann nicht zuverlässig geschätzt werden. Bei einem umfangreichen, bereits seit 2020 hängigen und hochstrittigen Familienrechts-Verfahren, musste bei Verfahrensabschluss im Jahr 2023 über Fr. 55'000 an unentgeltlicher Rechtspflege ausgezahlt und in vielen kleineren Fällen die unentgeltliche Rechtspflege mit Rechtsverbeiständung gewährt werden.
4210.000 Gerichtsgebühren	598'731	400'000	198'731	Abgesehen davon, dass das Konto Gerichtsgebühren nie zuverlässig geschätzt werden kann, wurden im vergangenen Jahr mehrere Zivilfälle mit höheren Streitwerten abgeschlossen.
4270.000 Gerichtsbussen	102'590	40'000	62'590	Das Bezirksgericht hat auf die Höhe des Kontos Gerichtsbussen keinen Einfluss. Diese hängt vom Inkassoerfolg der Staatsanwaltschaft ab.

8240 Bezirksgericht Frauenfeld	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023	2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'793'054	2'828'100	2'696'414	-35'046	-1.2	96'640	3.6
Ertrag	1'003'708	715'000	860'076	288'708	40.4	143'632	16.7
Saldo	-1'789'346	-2'113'100	-1'836'338	-323'754	-15.3	-46'992	-2.6

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
4210.000 Gerichtsgebühren	899'014	675'000	224'014	Die budgetierten Gebühreneinnahmen orientierten sich an den Beträgen der Vorjahre. Die jährliche Art, Anzahl und Erledigungsart der fakturierten Fälle ist jeweils nicht vorhersehbar, ebensowenig der Zeitpunkt der möglichen Rechnungsstellung.
4270.000 Gerichtsbussen	101'020	40'000	61'020	Als Ertrag werden im Konto Gerichtsbussen Einnahmen verbucht, bei denen der Staatsanwaltschaft gestützt auf vom Gericht verhängte unbedingte Geldstrafen und Bussen das Inkasso der ausgesprochenen Strafe gelungen ist. Weder auf die Anzahl und Art der Strafprozesse eines jeden Jahres, noch auf den Inkassoerfolg der Staatsanwaltschaft, noch dessen Zeitpunkt (möglicherweise zum betreffenden Budgetjahr stark verschoben) hat das Gericht Einfluss, sodass bei der Budgetierung nur eine grobe Schätzung möglich ist.

8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'335'868	2'324'500	2'322'752	11'368	0.5	13'116	0.6
Ertrag	516'963	435'000	450'797	81'963	18.8	66'166	14.7
Saldo	-1'818'905	-1'889'500	-1'871'955	-70'595	-3.7	-53'050	-2.8

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2023	2023		
3181.000 Tatsächliche Forderungsverluste	51'327	0	51'327	Dieses Konto ist neu und wurde für das Jahr 2023 noch nicht budgetiert.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	358'511	300'000	58'511	Es ist für das Bezirksgericht schwierig abzuschätzen, wie viele Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege eingehen.
4210.000 Gerichtsgebühren	469'569	400'000	69'569	Die Gerichtsgebühren sind schwer abzuschätzen, da sie insbesondere von der Art und Umfang der zu bearbeitenden Verfahren abhängen.

8260 Bezirksgericht Münchwilen	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'905'776	1'962'000	1'930'186	-56'224	-2.9	-24'410	-1.3
Ertrag	478'655	420'000	424'119	58'655	14.0	54'536	12.9
Saldo	-1'427'120	-1'542'000	-1'506'067	-114'880	-7.5	-78'947	-5.2

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2023	2023		
4210.000 Gerichtsgebühren	455'207	400'000	55'207	Am Bezirksgericht Münchwilen wurden mehr Verfahren mit höheren Streitwerten anhängig gemacht als im Berichtsjahr 2022, womit sich entsprechend die Gerichtsgebühren in den einzelnen Fällen ebenfalls erhöhen. Ebenso wurden 2023 mehr Scheidungsklagen eingereicht, bei denen die Gerichtsgebühren höher ausfallen als bei Scheidungen mit Konventionen. Dadurch erhöhten sich die Einnahmen bei den Gerichtsgebühren insgesamt.

8280 Bezirksgericht Weinfelden	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'469'405	2'440'000	2'521'765	29'405	1.2	-52'360	-2.1
Ertrag	713'119	500'000	701'766	213'119	42.6	11'353	1.6
Saldo	-1'756'286	-1'940'000	-1'819'999	-183'714	-9.5	-63'713	-3.5

Begründung der Abweichungen	Rechnung	Budget	Abw. Fr.	Begründung
	2023	2023		
3010.000 Besoldungen Verwaltungspersonal	994'560	903'400	91'160	Es bestand die Notwendigkeit für einen grossen Straffall einen ausserordentlichen Gerichtsschreiber einzusetzen.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	368'206	450'000	-81'794	Gesetzliche Ansprüche, schwierig prognostizierbar.
4210.000 Gerichtsgebühren	631'473	450'000	181'473	Schwierig prognostizier- und nicht steuerbar.

8410 Zwangsmassnahmengericht	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	761'963	744'500	710'364	17'463	2.3	51'599	7.3
Ertrag	0	1'000	-650	-1'000	-100.0	650	-100.0
Saldo	-761'963	-743'500	-711'014	18'463	2.5	50'949	7.2

8450 KESB Arbon	Rechnung	Budget	Rechnung	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
	2023	2023		2022	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'774'012	1'696'700	1'657'392	77'312	4.6	116'620	7.0
Ertrag	196'698	148'000	187'783	48'698	32.9	8'915	4.7
Saldo	-1'577'313	-1'548'700	-1'469'609	28'613	1.8	107'704	7.3

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	245'736	105'000	140'736	Erhöhtes Fallaufkommen, verbesserter Rechtsschutz sowie komplexere Verfahren führen zu deutlichen Mehrausgaben.
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleitanzen	196'698	145'000	51'698	Mehreinnahmen unter anderem aufgrund des erhöhten Fallaufkommens, das schwierig vorhersehbar ist.

8460 KESB Frauenfeld	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'232'065	2'071'400	2'077'917	160'665	7.8	154'148	7.4
Ertrag	272'253	192'000	246'919	80'253	41.8	25'334	10.3
Saldo	-1'959'812	-1'879'400	-1'830'998	80'412	4.3	128'814	7.0

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
4210.000 Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleitanzen	239'416	180'000	59'416	Es wird vermehrt auf die Einkommens- und Vermögensverhältnisse geschaut und gerade bei hohen Vermögen eine angemessene Verfahrensgebühr festgesetzt. In der letzten Periode wurden mehr Anlagestrategien bewilligt. Die Anzahl der Verfahren hat zugenommen, was ebenfalls einen Einfluss auf die Verfahrensgebühren hat.

8470 KESB Kreuzlingen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'604'285	1'532'900	1'479'747	71'385	4.7	124'538	8.4
Ertrag	171'856	170'000	182'806	1'856	1.1	-10'950	-6.0
Saldo	-1'432'430	-1'362'900	-1'296'941	69'530	5.1	135'489	10.4

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3000.000 Besoldungen Richter	628'022	567'900	60'122	In der Erfolgsrechnung 2023 der KESB Kreuzlingen besteht bei den Besoldungen der Richter eine Abweichung von Fr. 60'000. Dies ist auf die befristete Stellenerhöhung zurückzuführen, die im Jahr 2023 zufolge Arbeitsanfalls benötigt wurde und vom Grossen Rat mit dem Budget 2024 im Dezember 2023 genehmigt und in definitive Stellen überführt wurde.

8480 KESB Münchwilen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'492'526	1'415'100	1'283'266	77'426	5.5	209'260	16.3
Ertrag	143'895	145'000	147'637	-1'105	-0.8	-3'742	-2.5
Saldo	-1'348'631	-1'270'100	-1'135'629	78'531	6.2	213'002	18.8

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3010.000 Besoldungen Verwaltungspersonal	640'492	539'000	101'492	Zusätzliche Besoldungskosten für eine befristete Juristin, die für die längere krankheits- und mutterschaftsbedingte Abwesenheit eines Behördenmitglieds genehmigt wurde.

8490 KESB Weinfelden	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'879'983	1'976'600	1'942'033	-96'617	-4.9	-62'050	-3.2
Ertrag	161'728	202'000	147'340	-40'272	-19.9	14'388	9.8
Saldo	-1'718'256	-1'774'600	-1'794'693	-56'345	-3.2	-76'438	-4.3

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3130.000 Dienstleistungen Dritter	82'656	25'000	57'656	Es kann auf die Begründung des Geschäftsberichtes 2022 verwiesen werden. Zur Bewältigung der anhaltend hohen Arbeitslast und infolge diverser Neurekrutierungen sowie krankheitshalber ausgefallener Mitarbeitenden musste eine befristete Anstellung eines professionellen Springers von einem externen Anbieter vorgenommen werden. Die ausserordentlichen Aufwände im Zusammenhang mit "Springern" konnten im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr 2022 um ca. 75 % reduziert werden.
3199.100 Unentgeltliche Rechtspflege	77'320	150'000	-72'680	Die Einschätzung von Ausgaben in diesem Bereich ist von verschiedenen Faktoren abhängig und schwer voraussehbar. Wesentlich sind die erbrachten anwaltlichen Tätigkeiten sowie die Anzahl der bewilligten Gesuche. Seitens der Behörden und Gerichte wird versucht, den Aufwand in diesem Bereich möglichst klein zu halten. Massgeblich sind jedoch die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen.

8510 Schlichtungsstelle GLG	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'696	20'200	9'861	-17'504	-86.7	-7'165	-72.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'696	-20'200	-9'861	-17'504	-86.7	-7'165	-72.7

8610 Verwaltungsgericht	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'642'736	2'807'400	2'654'617	-164'664	-5.9	-11'880	-0.4
Ertrag	299'135	332'500	368'702	-33'365	-10.0	-69'567	-18.9
Saldo	-2'343'601	-2'474'900	-2'285'914	-131'299	-5.3	57'687	2.5

Begründung der Abweichungen	Rechnung 2023	Budget 2023	Abw. Fr.	Begründung
3990.620 Verrechnung Informatikkosten	65'030	117'700	-52'670	Die Erklärung für die Abweichung liegt darin, dass ursprünglich aufgrund der Angaben des Amtes für Informatik für die Buchlösung zur Publikation der Entscheide des Verwaltungsgerichts im Internet höhere Kosten zu budgetieren waren. In der Folge konnte jedoch eine Lösung gefunden und umgesetzt werden, die günstiger war als die ursprünglich vorgesehene und budgetierte Lösung.

8725 Rekurskommission für Landwirtschaft	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	10'011	11'300	16'640	-1'289	-11.4	-6'629	-39.8
Ertrag	800	4'000	-1'700	-3'200	-80.0	2'500	-147.1
Saldo	-9'211	-7'300	-18'340	1'911	26.2	-9'129	-49.8

8730 Enteignungskommission	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'648	6'300	9'203	-1'652	-26.2	-4'555	-49.5
Ertrag	0	2'000	1'000	-2'000	-100.0	-1'000	-100.0
Saldo	-4'648	-4'300	-8'203	348	8.1	-3'555	-43.3

8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'153	13'900	34'397	-6'747	-48.5	-27'244	-79.2
Ertrag	1'614	3'000	-1'500	-1'386	-46.2	3'114	-207.6
Saldo	-5'539	-10'900	-35'897	-5'361	-49.2	-30'358	-84.6

8750 Steuerrekurskommission	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	390'868	479'200	434'908	-88'332	-18.4	-44'040	-10.1
Ertrag	37'550	60'000	47'333	-22'450	-37.4	-9'783	-20.7
Saldo	-353'318	-419'200	-387'575	-65'882	-15.7	-34'257	-8.8

8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	208'222	222'900	204'100	-14'678	-6.6	4'122	2.0
Ertrag	208'222	222'900	204'100	-14'678	-6.6	4'122	2.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

8770 Personalrekurskommission	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	R 2023 / B 2023		R 2023 / R 2022	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	56'569	44'000	44'781	12'569	28.6	11'788	26.3
Ertrag	9'800	3'000	11'166	6'800	226.7	-1'366	-12.2
Saldo	-46'769	-41'000	-33'615	5'769	14.1	13'154	39.1

2. Rechnungsergebnis Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4 Rechtsetzung

4.1 Staatskanzlei

Inkraftsetzung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Neuerlass: Richtlinien für die Kommunikation der Kantonalen Verwaltung Thurgau (RLK)	172.41	22.08.2023	01.09.2023

4.2 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

Inkraftsetzung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Gesetz über das Halten von Hunden (HundeG)	641.2	23.11.2022	01.05.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über das Halten von Hunden (HundeV)	641.21	25.04.2023	01.05.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Energienutzung (ENV)	731.11	20.06.2023	01.07.2023
Änderung: Landwirtschaftsverordnung (LwV)	910.11	25.10.2022	01.01.2023
Änderung: Landwirtschaftsverordnung (LwV)	910.11	05.09.2023	09.09.2023

Beschlussfassung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Gesetz über das Halten von Hunden (HundeG)	641.2	06.12.2023	
Änderung: Gesetz über die Energienutzung (ENG)	731.1	11.01.2023	
Änderung: Verordnung über das Veterinärwesen (VetV)	819.11	19.12.2023	01.01.2024

Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Gesetz über das Halten von Hunden (HundeG)	641.2		
Änderung: Gesetz über die Energienutzung (ENG)	731.1		
Neuerlass: Gesetz über die öffentlichen Ruhetage	822.9		
Änderung: Gesetz über Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit und zur Standortförderung	837.1		

4.3 Departement für Erziehung und Kultur

Inkraftsetzung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Verordnung über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114	13.12.2022	01.01.2023
Änderung: Verordnung zum Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsverordnung)	411.611	20.12.2022	01.01.2023
Änderung: Musikschulverordnung (MSV)	411.661	29.11.2022	01.01.2023
Änderung: Verordnung über die Berufsmaturität an den Berufsfachschulen (BbM)	412.215	24.05.2022	01.02.2023
Aufhebung: Reglement des Departementes für Erziehung und Kultur über die Ausbildung zur diplomierten Betriebswirtschafterin HF oder zum diplomierten Betriebswirtschafter HF vom 14. Januar 2011 (Reglement HF Betriebswirtschaft)	412.225	12.04.2023	01.10.2022
Neuerlass: Reglement des Departementes für Erziehung und Kultur über die Ausbildung zur diplomierten Betriebswirtschafterin HF beziehungsweise zum diplomierten Betriebswirtschafter HF (Reglement HF Betriebswirtschaft)	412.225	12.04.2023	01.10.2022
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Berufsfach- und Mittelschulen (RSV BM)	413.141	09.05.2023	01.08.2023
Änderung: Verordnung über die Aufnahme in die Maturitäts- und Fachmittelschulen	413.223	24.05.2022	01.02.2023
Änderung: Verordnung über die Maturitätsabteilung an den thurgauischen Kantonsschulen (MKV)	413.226	24.05.2022	01.02.2023
Änderung: Verordnung über die Ausbildung an den Fachmittelschulen der thurgauischen Kantonsschulen (RRV FMS)	413.253	02.05.2023	06.05.2023
Änderung: Verordnung über die Ausbildung an den Fachmittelschulen der thurgauischen Kantonsschulen (RRV FMS)	413.253	24.05.2022	01.02.2023
Änderung: Reglement über die Studiengänge Primarstufe Schuljahre 1 bis 5 und Primarstufe Schuljahre 3 bis 8 der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.21	08.05.2023	01.09.2023
Änderung: Gebührenreglement der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.24	04.09.2023	18.09.2023
Änderung: Reglement über den Studiengang Sekundarstufe I der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.26	04.09.2023	18.09.2023
Änderung: Personalsreglement der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.27	08.05.2023	01.06.2023
Änderung: Geschäftsreglement der Pädagogischen Hochschule Thurgau	414.28	27.03.2023	01.05.2023

Beschlussfassung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Gebührenreglement des Amts für Berufsbildung und Berufsberatung (Gebührenreglement ABB)		20.12.2023	01.01.2024
Änderung: Nichtinkraftsetzung von § 41c Abs. 2 und Abs. 3 der Änderung des Gesetzes über die Volksschule über die vorschulische Sprachförderung als Folge von Urteil BGer 2C_402/2022 vom 31.07.2023 (Vorschulische Sprachförderung)	411.11	14.11.2023	01.01.2024
Änderung: Gesetz über die Volksschule (VG)	411.11	24.01.2023	01.01.2024
Änderung: Volksschulverordnung (VSV)	411.111	24.01.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114	30.05.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung zum Gesetz über Beitragsleistungen an die Schulgemeinden (Beitragsverordnung)	411.611	12.12.2023	01.01.2024
Aufhebung: Musikschulverordnung vom 2. April 1991 (MSV)	411.661	21.11.2023	01.01.2024
Neuerlass: Musikschulverordnung (MSV)	411.661	21.11.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über die Organisation des Berufsbildungswesens (BbO)	412.211	05.12.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über die Brückenangebote, das niederschwellige Ausbildungsangebot und die kantonale Integrationskurse (BbB)	412.214	05.12.2023	01.01.2024
Neuerlass: Interkantonale Vereinbarung für schulische Angebote in Spitälern vom 28. Oktober 2023 (Interkantonale Spitalschulvereinbarung, ISV)	416.41	14.11.2023	

Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Verordnung über die Rechtsstellung der Lehrpersonen an den Volksschulen (RSV VS)	411.114		
Änderung: Verordnung über die Organisation des Berufsbildungswesens (BbO)	412.211		
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über die berufliche Grundbildung (BbG)	412.212		
Änderung: Verordnung über die Informatikmittelschule der Kantonschule Frauenfeld	413.228		
Änderung: Reglement über die Maturitätsprüfungen an der Thurgauisch-Schaffhauserischen Maturitätsschule für Erwachsene	413.282		
Aufhebung: Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung	861.1		
Neuerlass: Gesetz über Kind, Jugend und Familie	861.1		
Änderung: Gesetz über den Lotteriede- und Sportfonds (LSG)	935.1		

4.4 Departement für Justiz und Sicherheit

Inkraftsetzung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Strassenverkehrsabgabenverordnung (SVAV)	741.11	17.09.2022	01.01.2023
Änderung: Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugtiere und Vögel (JG)	922.1	23.11.2022	01.04.2023
Neuerlass: Verordnung über die Fischerei (FiV)	923.11	13.12.2022	01.01.2023
Aufhebung: Verordnung des Regierungsrates über die Fischerei vom 12. Dezember 1977	923.11	13.12.2022	01.01.2023
Aufhebung: Regierungsratsbeschlüsse betreffend die Freiangelei vom 15. August 1978	923.111	13.12.2022	01.01.2023
Aufhebung: Reglement des Departementes für Justiz und Sicherheit für die Fischereiaufseher des Kantons Thurgau vom 4. September 1975	923.121	20.12.2022	01.01.2023
Aufhebung: Verordnung des Regierungsrates über die Fischerei im Bodensee-Obersee vom 8. August 1988	923.31	13.12.2022	01.01.2023
Aufhebung: Verordnung des Regierungsrates zur Unterseefischereiordnung vom 11. Januar 1982	923.41	13.12.2022	01.01.2023
Änderung: Verfügung des Departementes für Justiz und Sicherheit über die Verpachtung der Gemeindefischereirechte	923.421	20.12.2022	01.01.2023
Aufhebung Verfügung des Departementes für Justiz und Sicherheit betreffend Anerkennung gleichwertiger Sportfischerprüfungen der Schweiz und des Auslandes vom 1. Juni 2004	923.711	13.12.2022	01.01.2023
Beschlussfassung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Einwohnerregister sowie kantonale Register (ErV)	142.151	05.12.2023	01.01.2024
Änderung: Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (VRG)	170.1	22.11.2023	
Änderung: Polizeigesetzes (PolG)	551.1	22.11.2023	
Aufhebung: Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholischen Getränken vom 26. Juni 1996 (Gastgewerbegesetz, GastG)	554.51	03.05.2023	01.01.2024
Neuerlass: Gastgewerbe- und Alkoholgesetz (GastG)	554.51	03.05.2023	01.01.2024
Aufhebung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholhaltigen Getränken vom 26. November 1996 (Gastgewerbeverordnung)	554.511	28.11.2023	01.01.2024
Neuerlass: Gastgewerbe- und Alkoholhandelsverordnung (GastV)	554.511	28.11.2023	01.01.2024
Aufhebung: Verordnung des Regierungsrates betreffend Prüfung für das Führen eines Gastgewerbetriebes vom 1. Januar 1997 (Wirteprüfungsverordnung)	554.513	28.11.2023	01.01.2024
Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Gesetz über die Zivil- und Strafrechtspflege (ZSRG)	271.1		
Neuerlass: Bevölkerungsschutzgesetz (BSG)	530.1		

4.5 Departement für Bau und Umwelt

Inkraftsetzung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Heimat und der Natur (TG NHG)	450.1	03.10.2022	01.07.2023
Änderung: Verordnung zum Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHV)	450.11	06.06.2023	01.07.2023
Änderung: Verordnung zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	700.1	16.05.2023	27.05.2023
Änderung: Gesetz über Vereinbarung zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen (GVKSV)	700.4	26.10.2022	01.04.2023
Neuerlass: Verordnung zum Gesetz über Vereinbarungen zur Milderung finanzieller Härtefälle von raumplanerischen Massnahmen in Kleinsiedlungen (GVKSV)	700.41	21.03.2023	01.04.2023
Änderung: Gesetz über Strassen und Wege (StrWG)	725.1	15.02.2023	01.07.2023
Änderung: Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (StrWV)	725.10	13.06.2023	01.07.2023
Änderung: Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben (SVAG)	741.1	15.02.2023	01.07.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zur Umweltverträglichkeitsprüfung	814.011	19.12.2023	23.12.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Umweltschutzgesetzgebung (USGV)	814.03	13.06.2023	01.07.2023
Aufhebung: Staatsvertrag zwischen den Regierungen der Kantone Thurgau und Zürich über den Bau und Betrieb einer gemeinsamen Kläranlage durch die Munizipalgemeinde Frauenfeld, die Ortsgemeinde Kefikon sowie die politischen Gemeinden Bertschikon, Ellikon an der Thur, Dinhard, Rickenbach und Wiesendangen vom 18. Oktober 1972	814.341	10.01.2023	01.04.2023
Beschlussfassung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Neuerlass: Weisung des Regierungsrates über die Abwicklung von Baugesuchs- und Planungsgeschäften in der kantonalen Verwaltung (BOA-Weisung)	700.11	19.12.2023	01.01.2024
Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (TG NHG)	450.1		
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat (RRV NHG)	450.11		
Änderung: Planungs- und Baugesetz (PBG)	700		
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Planungs- und Baugesetz und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (PBV)	700.1		
Änderung: Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (AbfallG)	814.04		
Änderung: Waldgesetz (TG WaldG)	921.1		
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Waldgesetz (TG WaldV)	921.11		
Immobilienverordnung			

4.6 Departement für Finanzen und Soziales

Inkraftsetzung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden	131.21	25.04.2023	01.05.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates über die Rechtsstellung des Staatspersonals (RSV)	177.112	06.12.2022	01.01.2023
Änderung: Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (Besoldungsverordnung, BesVO)	177.22	10.01.2023	01.01.2023
Änderung: Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung des Staatspersonals (BesVO)	177.22	31.08.2022	01.01.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RRV BesVO)	177.223	06.12.2022	01.01.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RRV BesVO)	177.223	23.08.2022	01.01.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (StV)	640.11	16.11.2021	01.01.2023
Änderung: Verordnung über den Ausgleich der kalten Progression (VAKP)	640.13	22.11.2022	01.01.2023
Änderung: Gesetz über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz beim Verkauf von Tabakwaren (VPTAG)	812.4	18.05.2022	01.01.2023
Neuerlass: Verordnung über Plakatwerbung und Jugendschutz für Tabak und Alkohol (VTA)	812.41	06.09.2022	01.01.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (TG ELV)	831.31	13.09.2022	01.01.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.1	29.11.2022	01.01.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.1	20.09.2022	01.01.2023
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.1	14.06.2022	01.01.2023
Aufhebung: Verordnung des Regierungsrates zur eidgenössischen Verordnung über die Einschränkung der Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vom 5. August 2013	832.12	20.06.2023	01.07.2023
Neuerlass: Verordnung über die Einschränkung der Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (TG VEZL)	832.12	20.06.2023	01.07.2023
Änderung: Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG)	850.1	21.12.2022	01.04.2023
Änderung: Heimaufsichtsverordnung (HAV)	850.71	16.05.2023	01.06.2023
Änderung: Gebührenverordnung der GDK		26.01.2023	01.02.2023

Beschlussfassung 2023	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Neuerlass: Weisungen des Regierungsrates zur Ausrichtung von Investitionsbeiträgen an Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (Bau- und Einrichtungsbeiträge)		19.12.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zur Besoldungsverordnung (RRV BesVO)	177.223	28.11.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung der Lehrpersonen (LBV)	177.250	25.01.2023	01.01.2024
Neuerlass: Finanzhaushaltgesetz (FHG)	611.1	19.04.2023	01.01.2024
Aufhebung: Gesetz über den Finanzhaushalt des Staates vom 15. Juni 2011 (FHG)	611.1	19.04.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Finanzhaushalt (FHV)	611.11	30.05.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung über die Steuerschätzung von Grundstücken (Schätzungsverordnung, SchäV)	640.12	28.11.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung über den Ausgleich der kalten Progression (VAKP)	640.13	14.11.2023	01.01.2024
Änderung: Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVG)	832.1	16.08.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVV)	832.10	05.12.2023	01.01.2024
Änderung: Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Familienzulagen (TG FamZV)	836.11	04.07.2023	01.01.2024

Bearbeitet	RB	Beschluss	Inkraftsetz.
Änderung: Steuergesetz	640.1		
Änderung: Gesetz über das Gesundheitswesen (GG)	810.1		
Änderung: Verordnung über die kantonalen Gesundheitsberufe (GesBV)	811.121		
Änderung: Verordnung über Heilmittel (Heilmittelverordnung)	812.2		
Neuerlass. Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM)	812.7		
Totalrevision: Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung (EG AHVG/IVG)	831.1		
Änderung: Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVG): Ambulante Versorgung und Pflegefinanzierung	832.1		
Änderung: Sozialhilfegesetz (SHG) betreffend die Finanzierung von Pflegeverhältnissen vor und nach der Volljährigkeit	850.1		
Neuerlass: Gesetz über Finanzierung von Leistungen Menschen mit Behinderung (FLEMBG)	850.2		

Entwurf des Regierungsrates

Beschluss des Grossen Rates über die Genehmigung des Geschäftsberichtes 2023

vom Datum

1. Der Geschäftsbericht 2023, umfassend den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates und die Staatsrechnung 2023, die aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 2023 besteht, wird genehmigt.
2. Der Aufwandüberschuss von Fr. 39'863'878.78 wird dem Bilanzüberschuss entnommen.

Die Präsidentin des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariats

Anhang I: Statistische Angaben**Inhaltsverzeichnis**

Personalwesen	1
Personalbestand	1
Anteil Frauen/Männer	1
Fluktuationsrate	2
Altersstruktur	2
Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte	3
1 Räte	4
1000 Regierungsrat	4
Verwaltungsrechtspflege	4
1100 Grosser Rat	5
Botschaften und Berichte an den Grossen Rat	5
Persönliche Vorstösse und Petitionen	6
2 Staatskanzlei	18
Petitionen	18
Abstimmungen und Wahlen	18
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft	20
3010 Generalsekretariat	20
Verwaltungsrechtspflege	20
3310 Amt für Geoinformation	20
Nachführung der amtlichen Vermessung	20
Stand der amtlichen Vermessung	20
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	21
Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat	21
Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih	21
Eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG)	21
Flankierende Massnahmen	21
Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)	22
Ansiedlungen nach Bezirken	22
Ansiedlungen nach Sektoren	22
Immobilienervice	22
Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG	23
Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)	23
Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden	23
Ausrichtung finanzieller Leistungen	24
3530 Landwirtschaftsamt	24
Weinwirtschaft	24
Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen	24
Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den öffentlich-rechtlichen Programmen	24
Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe bei den Label-Programmen	24

	Strukturverbesserungen: Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)	25
	Strukturverbesserungen: Projekte Regionale Entwicklung (PRE)	25
	Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelizeone sowie Unterstützung für ökologische Ziele	25
	Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)	25
3640	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	26
	Entwicklung der Lehrlings- und Schülerzahlen an der Berufsfachschule Arenenberg	26
	Fachschaft Landwirtschaft	26
	Fachschaft Musikinstrumentenbau	26
	Modulare Weiterbildung Ernährung und Hauswirtschaft (Stufe Weiterbildung)	26
	Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule Stufe Berufsprüfung mit Eidg. Fachausweis	27
	Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule Stufe Meisterprüfung mit Eidg. Diplom	27
	Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft	27
	Untersuchungen Bodenlabor	27
	Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg	27
3940	Veterinäramt	28
	Tierseuchenfälle TG (Anzahl Betroffene Betriebe)	28
	Schlachtung und Fleischkontrolle	28
4	Departement für Erziehung und Kultur	29
1	Rechtspflege	29
	Verwaltungsrechtspflege	29
2	Bildung	29
2.1	Kinder und Jugendliche in Ausbildung	30
2.1.1	Übersicht	30
	Gesamtübersicht Schülerzahlen	30
	Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen	31
	Integrativ und in ausserkantonalen Schulen geförderte Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler	
2.1.2	Volksschule	31
	Schülerinnen und Schüler an der Volksschule	31
	Klassengrösse sowie mehrklassige Abteilungen an Primarschulen	32
2.1.3	Mittelschulen	33
	Schülerinnen und Schüler nach Schultypen und -orten	33
	Schülerinnen und Schüler nach Schuljahren	34
	Thurgauer Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Wil nach Programmjahr	35
	Schülerinnen und Schüler spezieller Lehrgänge nach Programmjahr	35
	Mittelschulabschlüsse	35
2.1.4	Berufsbildung	36
	Lehrverträge nach Ausbildungsfeldern	36
	Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) nach Ausbildungsfeldern	37
	Entwicklung der Lehrlingszahlen	38
	Schülerinnen und Schüler in Thurgauer Brückenangeboten (öffentlich und privat)	38
	Schülerinnen und Schüler in Integrationskursen	38
	Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen nach Ausbildungsfeldern	39
	Berufsmaturität an Thurgauer Berufsfachschulen	40
	Schülerzahlen Berufsmaturität	40
	Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung zur Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule	40
	Abschlüsse Berufsmaturität	41
2.2	Lehrpersonen	42
2.2.1	Lehrpersonen an der Volksschule und am Kindergarten (inkl. Teilpensen)	42

2.2.2	Lehrpersonen an Mittelschulen (inkl. Teilpensen)	42
2.2.3	Lehrpersonen an Berufsfachschulen (inkl. Teilpensen)	43
2.2.4	Lehrpersonen an Brückenangeboten (inkl. Teilpensen)	43
2.3	Weiterbildung	44
2.3.1	Berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung	44
2.4	Berufs- und Studienberatung	45
2.4.1	Übersicht	45
2.4.2	Beratungen	45
2.4.3	Andere Dienstleistungen	45
2.5	Jugendmusikschulen	46
2.5.1	Kantonale und ausserkantonale Jugendmusikschulen	46
3	Sport	46
3.1	Schulsport	46
3.1.1	Lehrpersonenweiterbildung	46
3.1.2	Leistungsmessung vor Ende der Schulpflicht	46
3.1.3	J+S-Schulsport (Kurse und Lager an Schulen)	47
3.2	J+S-Vereinssport	47
3.3	Sportförderung	47
3.3.1	Kantonale Jugendsportcamps	47
3.4	Sportfonds-Beiträge	47
4	Kultur	48
4.1	Kantonsbibliothek	48
4.1.1	Bestand	48
4.1.2	Nutzung	48
4.2	Amt für Archäologie	49
	Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundablieferungen	49
5	Departement für Justiz und Sicherheit	52
5010	Generalsekretariat	52
	Verwaltungsrechtspflege	52
	Gastgewerbe	52
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	53
	Firmen-Löschungen und Neueintragungen	53
	Geschäftsentwicklung und Statistik Handelsregister	53
	Namensänderungen	53
	Ordentliche Einbürgerungen	53
5120	Zivilstandsämter	55
	Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen	55
5250	Staatsanwaltschaft	55
	Tätigkeit der Staatsanwaltschaft	55
5350-5370	Amt für Justizvollzug	57
	Vollzugs- und Bewährungsdienste	57
	Kantonalgefängnis	58
	Massnahmenzentrum Kalchrain	59

5430	Migrationsamt	60
5450	Jagd- und Fischereiverwaltung	62
	Abschuss- und Fallwildstatistik	62
	Wildschadenstatistik	63
	Fischfangstatistik Ober- und Untersee	64
	Fischfangstatistik der kantonalen Pachtgewässer	65
	Fischeinsätze im Ober- und Untersee	65
	Fischeinsätze in anderen Gewässern	66
	Fischsterben	66
	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen	66
5510	Kantonspolizei	67
	Allgemeine Diensttätigkeit (Aussendienste)	67
	Kriminalpolizei	68
	Verkehrspolizei	69
	Seepolizei	71
	Ölwehr	71
	Schiffahrtskontrolle	71
	Bestand der Ende Jahr bei der Schiffahrtskontrolle des Kantons Thurgau immatrikulierten Wasserfahrzeuge	72
	Einsatzabteilung	72
	Kommunikation und Prävention	73
5640	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	74
	Zivilschutz	74
	Armee	74
5710	Feuerschutzamt	75
	Kantonale Ausbildungskurse	75
	Regionale Ausbildungskurse	76
	Schweizerische Ausbildung für Instruktoren	76
6	Departement für Bau und Umwelt	77
6010	Generalsekretariat	77
	Verwaltungsrechtspflege	77
6110	Amt für Raumentwicklung	77
	Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche "Baugesuche innerhalb Bauzonen" in Arbeitstagen	77
	Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche "Baugesuche ausserhalb Bauzonen" in Arbeitstagen	78
6210	Hochbauamt	78
	Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen	78
	Nettoausgaben für Hochbauten	78
	Projekte der Investitionsrechnung nach Anlage- und Gebäudekosten	79
	Investitionsrechnung	82
	Planungen, Projektvorbereitungen	82
6310	Tiefbauamt	83
	Kantonaler Strassenbau	83
	Kantonsstrassen Korrekturen	83
	Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege	84
	Radwege, Radwanderwege und Seeradweg	85
	Inline-Skating-Routen	85
	Kantonale Wanderwege	85
	Verkehrszählung (DTV - Plan)	87
	Unfallschwerpunkte	88

6410	Amt für Denkmalpflege	89
	Restaurierungen	89
	Beiträge des Kantons an denkmalpflegerische Massnahmen	90
6510	Amt für Umwelt	91
	Stand der Beurteilung der Standorte im KbS	91
	Kontrollen	92
	Anzahl Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Tankarten	95
	Lagervolumen für Öl und Benzin im Kanton Thurgau	95
	Anzahl Bau- und Planungsgesuche	96
	Entwicklung der Luftschadstoffe im Thurgau	96
6610	Forstamt	98
	Geschäftsfälle in der Walderhaltung	98
	Wildverbissituation	98
	Holznutzungen im Staatswald	99
	Holzerlöse im Staatswald	99
7	Departement für Finanzen und Soziales	100
7010	Generalsekretariat	100
	Verwaltungsrechtspflege	100
	Medien Thurgau	100
7110	Personalamt	101
	Durchschnittliche Stellenquanten und Stellenbelegung pro Amt – ordentliche Stellen	101

Anhang I: Statistische Angaben

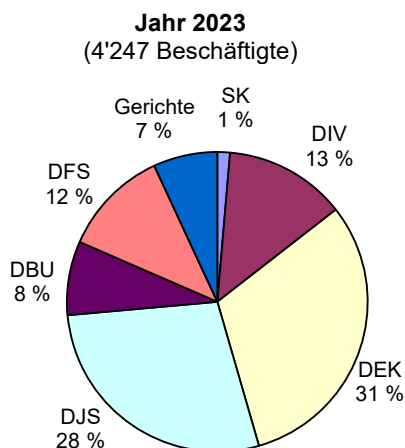
Personalwesen

Die Angaben zum Personalbestand umfassen alle in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis stehende Personen mit einer Lohnzahlung im Dezember. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit mehreren Anstellungsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Nicht gezählt werden Regierungsräte, befristet Angestellte, Kommissionsmitglieder, Experten, Inhaber einzelner Nebenämter und Praktikumslehrer.

Personalbestand

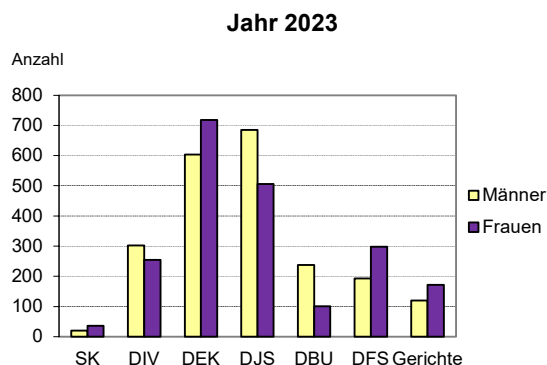
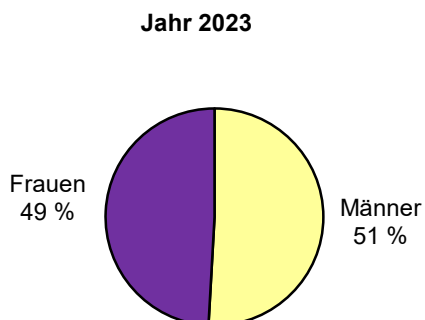
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Abw. 2022/2023
Staatskanzlei	53	58	57	53	53	57	4
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	482	492	505	539*	540	557	17
Departement für Erziehung und Kultur	1'236	1'261	1'255	1'265*	1'282	1'320	38
Departement für Justiz und Sicherheit	1'073	1'081	1'120	1'119	1'171	1'191	20
Departement für Bau und Umwelt	305	297	317	319	326	339	13
Departement für Finanzen und Soziales	436	439	445	446	457	491	34
Gerichte	276	288	276	285	291	292	1
Total	3'861	3'916	3'975	4'026	4'120	4'247	127

*inkl. Übertrag vom Napoleonmuseum vom DEK zum DIV



Anteil Frauen / Männer

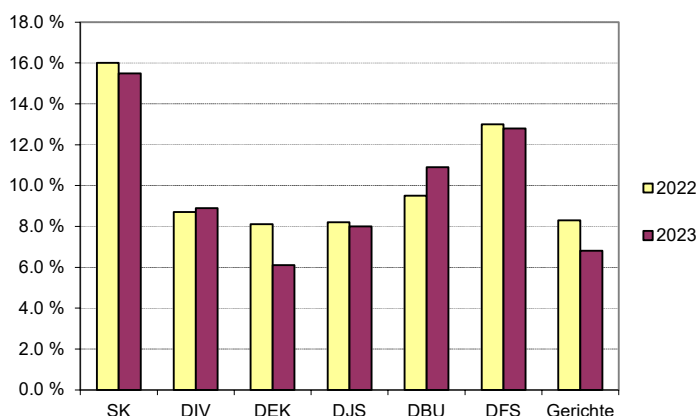
	2020		2021		2022		2023	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Staatskanzlei	19	38	21	32	19	34	20	37
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	287	218	299	240	298	242	302	255
Departement für Erziehung und Kultur	566	689	576	689	584	698	603	717
Departement für Justiz und Sicherheit	668	452	667	452	691	480	685	506
Departement für Bau und Umwelt	223	94	225	94	227	99	238	101
Departement für Finanzen und Soziales	194	251	189	257	188	269	193	298
Gerichte	122	154	124	161	122	169	120	172
Total	2'079	1'896	2'101	1'925	2'129	1'991	2'161	2'086



Fluktuationsrate

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Abw. 2022/2023
Staatskanzlei	4.6 %	5.6 %	8.1 %	7.8 %	7.3 %	16.0 %	15.5 %	-0.5 %
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	6.1 %	5.8 %	6.3 %	6.6 %	6.0 %	8.7 %	8.9 %	0.2 %
Departement für Erziehung und Kultur	3.0 %	3.3 %	4.2 %	3.3 %	4.9 %	8.1 %	6.1 %	-2.0 %
Departement für Justiz und Sicherheit	5.1 %	4.8 %	5.5 %	6.5 %	7.6 %	8.2 %	8.0 %	-0.2 %
Departement für Bau und Umwelt	3.1 %	6.5 %	7.3 %	9.1 %	5.3 %	9.5 %	10.9 %	1.4 %
Departement für Finanzen und Soziales	6.3 %	7.6 %	9.4 %	8.0 %	8.6 %	13.0 %	12.8 %	-0.2 %
Gerichte	3.9 %	6.9 %	6.7 %	18.4 %	7.0 %	8.3 %	6.8 %	-1.5 %
Fluktuationsrate Staatskanzlei, Departemente, Gerichte								
– exklusiv Pensionierungen	4.4 %	5.1 %	5.9 %	6.7 %	6.4 %	9.0 %	8.3 %	-0.7 %
– inklusiv Pensionierungen	5.4 %	6.4 %	7.1 %	7.9 %	7.5 %	10.2 %	9.4 %	-0.8 %

Fluktuationsraten 2022 und 2023

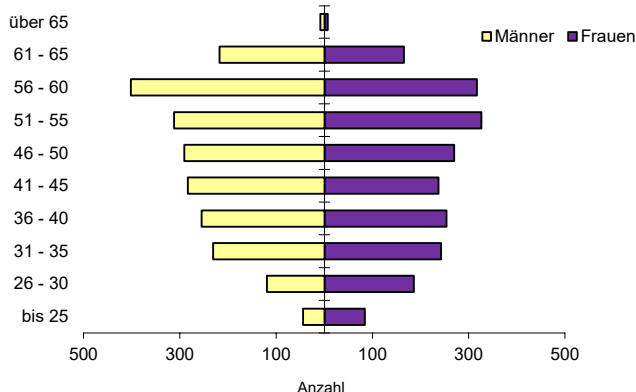


Altersstruktur, Jahr 2023

Alter	Frauen	in %	Männer	in %	Total	in %
bis 25 Jahre	84	4.0	44	2.0	128	3.0
26 – 30 Jahre	186	8.9	119	5.5	305	7.2
31 – 35 Jahre	242	11.6	231	10.7	473	11.1
36 – 40 Jahre	254	12.2	255	11.8	509	12.0
41 – 45 Jahre	237	11.4	283	13.1	520	12.2
46 – 50 Jahre	270	12.9	290	13.4	560	13.2
51 – 55 Jahre	325	15.6	312	14.4	637	15.0
56 – 60 Jahre	316	15.1	401	18.6	717	16.9
61 – 65 Jahre	165	7.9	218	10.1	383	9.0
über 65 Jahre	7	0.3	8	0.4	15	0.4
Total	2'086	100.0	2'161	100.0	4'247	100.0

Anzahl Beschäftigte 2023

nach Geschlecht und Altersklassen

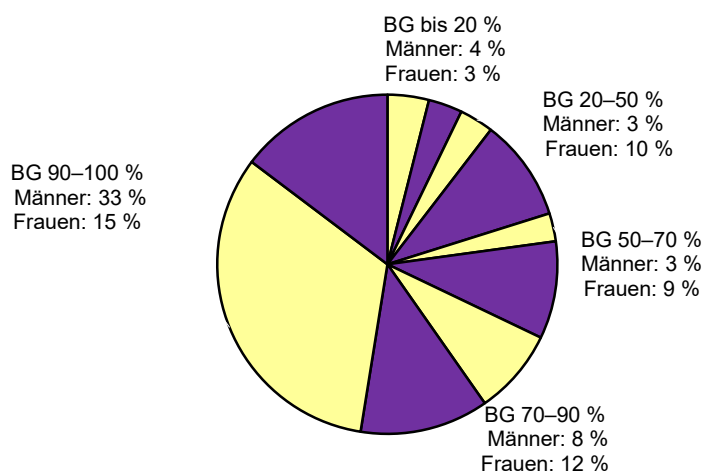


Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte, Jahr 2023

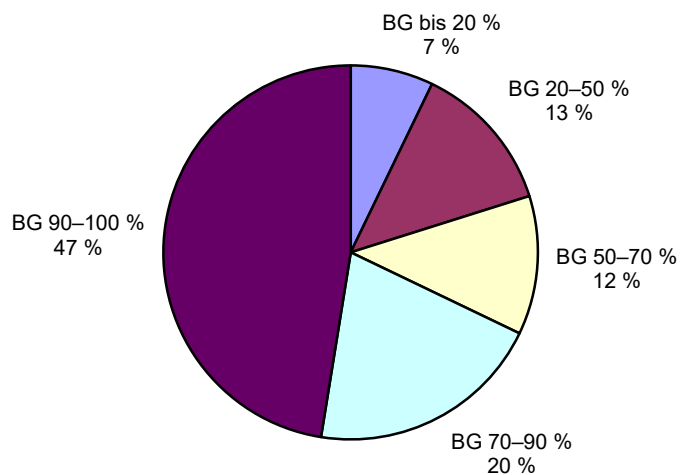
	bis 20% BG		20–50 % BG		50–70 % BG		70–90 % BG		90–100 % BG	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
SK	1	8	1	5	1	7	5	9	12	8
DIV	27	9	19	37	24	29	58	76	174	104
DEK	72	63	85	203	66	175	126	168	254	108
DJS	1	8	15	90	7	64	72	114	590	230
DBU	3	5	3	17	9	25	37	30	186	24
DFS	1	2	7	37	3	57	30	70	152	132
Gerichte	63	41	9	23	5	37	19	53	24	18
Total	168	136	139	412	115	394	347	520	1'392	624

BG = Beschäftigungsgrad

Anteile Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte 2023 (Frauen / Männer)



Anteile Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte 2023 (Total)



1 Räte**1000 Regierungsrat****Verwaltungsrechtspflege****Rechtsprechung des Regierungsrates zu den Sachbereichen**

	Politische Rechte	Finanzausgleich Staatsbeiträge	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2023	0	1	1	2
Neueingänge	1	1	2	4
Total zu behandelnde Beschwerden	1	2	3	6
Art der Erledigung:				
- Gutheissung				
- Teilweise Gutheissung				
- Abweisung	1		1	2
- Nichteintreten				
- Abschreibung		1	1	2
Total Erledigungen	1	1	2	4
Pendenzen 31. Dezember 2023	0	1	1	2

1100 Grosser Rat**Botschaften und Berichte an den Grossen Rat**

Verabschiedung im Regierungsrat	Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung im Grossen Rat
17.01.2022	26.01.2022	Änderung des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG)	15.02.2023
10.05.2022	18.05.2022	Finanzhaushaltsgesetz (FHG)	19.04.2023
24.05.2022	15.06.2022	Gesetz über die Finanzierung von Leistungen für erwachsene Menschen mit Behinderung (FLEMBG)	pendent
28.06.2022	17.08.2022	Änderung der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung der Lehrpersonen (LBV)	25.01.2023
05.07.2022	17.08.2022	Änderung des Polizeigesetzes (PoIG)	22.11.2023
16.08.2022	31.08.2022	Gastgewerbe- und Alkoholhandelsgesetz (GastG)	03.05.2023
04.10.2022	26.10.2022	Beschluss des Grossen Rates über die Verwendung des Erlöses des Agios aus der Ausgabe von Partizipationsscheinen der Thurgauer Kantonalbank (TKB)	25.01.2023
20.12.2022	11.01.2023	Änderung des Gesetzes über die Krankenversicherung (TG KVG)	16.08.2023
10.01.2023	25.01.2023	Beschluss des Grossen Rates über das Kreditbegehren für die Beschleunigung des Leuchtersatzes in der Kantonalen Verwaltung Thurgau	07.06.2023
10.01.2023	25.01.2023	Beschluss des Grossen Rates über die Klimastrategie Kanton Thurgau	20.12.2023
-	15.02.2023	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 15. Februar 2023	15.02.2023
-	15.02.2023	Fragestunde vom 15. Februar 2023	15.02.2023
-	15.02.2023	Rechenschaftsbericht 2022 der Rekurskommission in Anwaltssachen	16.08.2023
07.02.2023	15.02.2023	Änderung des Waldgesetzes (WaldG)	pendent
14.03.2023	22.03.2023	Geschäftsbericht 2022 der Thurgauer Kantonalbank	03.05.2023
-	19.04.2023	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 19. April 2023	19.04.2023
-	19.04.2023	Geschäftsbericht 2022 der Pädagogischen Hochschule Thurgau	07.06.2023
-	19.04.2023	Geschäftsbericht 2022 der Gebäudeversicherung Thurgau	07.06.2023
21.03.2023	19.04.2023	Beschluss des Grossen Rates über das Konzept Neuausrichtung Denkmalpflege	10.01.2024
28.03.2023	19.04.2023	Änderung des Gesetzes über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz, GG)	10.01.2024
-	19.04.2023	Geschäftsbericht 2022, umfassend den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates und die Staatsrechnung, sowie Tätigkeitsbericht 2022 des Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten	05.07.2023
-	19.04.2023	Rechenschaftsbericht 2022 des Verwaltungsgerichts	16.08.2023
-	03.05.2023	Fragestunde vom 3. Mai 2023	03.05.2023
-	03.05.2023	Leitbild Wirtschaftsstandort Thurgau	10.01.2024
-	17.05.2023	Rechenschaftsbericht 2022 des Obergerichts	16.08.2023
09.05.2023	17.05.2023	Beschluss des Grossen Rates über eine Serie von Nachtragskrediten 2023	05.07.2023

Verabschiedung im Regierungsrat	Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung im Grossen Rat
-	21.06.2023	Fragestunde vom 21. Juni 2023	21.06.2023
13.06.2023	21.06.2023	Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG)	24.01.2024
-	05.07.2023	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 5. Juli 2023	05.07.2023
-	05.07.2023	Änderung der Geschäftsordnung des Grossen Rats des Kantons Thurgau (GOGR)	pendent
-	05.07.2023	Änderung des Beschlusses des Grossen Rates über die Entschädigung seiner Mitglieder und der Fraktionen	pendent
27.06.2023	05.07.2023	Änderung des Gesetzes über das Halten von Hunden	pendent
-	05.07.2023	Fragestunde vom 30. August 2023	30.08.2023
-	05.07.2023	Fragestunde vom 8. November 2023	08.11.2023
-	05.07.2023	Fragestunde vom 20. Dezember 2023	20.12.2023
04.07.2023	16.08.2023	Beschluss des Grossen Rates über die Biodiversitätsstrategie Thurgau und den Massnahmenplan Biodiversität 2023–2028	pendent
26.09.2023	02.10.2023	Änderung des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz, StG)	14.02.2024
-	02.10.2023	Voranschlag 2024 und Finanzplan 2025–2027	06.12.2023
-	25.10.2023	Kantonsbürgerrechtsgesuche per 25. Oktober 2023	25.10.2023
-	08.11.2023	Bildungsbericht Thurgau 2023	pendent
05.12.2023	20.12.2023	Beschluss des Grossen Rates über die Teilrevision des Kantonalen Richtplans 2022/2023 (Stand: November 2023)	pendent
-	20.12.2023	Erstellung eines Rahmenkonzeptes zur Behindertenpolitik in den Bereichen Wohnen und Arbeiten	pendent

Persönliche Vorstösse und Petitionen

Parlamentarische Initiativen

pendent am 1.1.2023:	3
neu eingegangen im Berichtsjahr:	7
erledigt im Berichtsjahr:	6
pendent am 1.1.2024:	4

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Vorläufige Unterstützung	Erledigung im Grossen Rat
30.03.2022	Flexibler Energiefonds : Änderung des Gesetzes über die Energienutzung (ENG)	Toni Kappeler, Stefan Leuthold, Josef Gemperle	Vorläufige Unterstützung gewährt	11.01.2023 Vorläufige Unterstützung gewährt
07.12.2022	Gesetz über das Halten von Hunden (HundeG): Abschaffung der Gewichtsbeschränkung bei den obligatorischen Hundekursen	Isabelle Vonlanthen, Marina Bruggmann, Kilian Imhof, Priska Peter, Michèle Strähl, Nicole Zeitner	Vorläufige Unterstützung gewährt	06.12.2023 Vorläufige Unterstützung gewährt
21.12.2022	Mindestabstände zu Windkraftanlagen: Betroffene schützen und Rechtssicherheit schaffen	Pascal Schmid, Ruedi Zbinden, Eveline Bachmann, Stefan Mühlemann	Vorläufige Unterstützung abgelehnt	22.03.2023 Vorläufige Unterstützung abgelehnt
05.07.2023	Wahrung der politischen, weltanschaulichen und sprachlichen Neutralität des Staates	Hermann Lei, Pascal Schmid, Marcel Wittwer, Oliver Martin	Rückzug	02.10.2023 Rückzug

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Vorläufige Unterstützung	Erledigung im Grossen Rat
05.07.2023	Keine Discountbussen bei Littering!	Judith Ricklin, Pascal Schmid, Urs Schär, Ralph Wattinger	Vorläufige Unterstützung gewährt	Vorläufige Unterstützung gewährt
05.07.2023	Erleichterter Zugang zu Privatschulen	Hanspeter Heeb, Jorim Schäfer	Rückzug	02.10.2023 Rückzug
16.08.2023	Anpassung Ruhetagsgesetz	Cornelia Zecchinell, Simon Wolfer, Nina Schläfli, Cornelia Hauser, Reto Ammann, Martina Pfiffner Müller	Rückzug	08.11.2023 Rückzug
22.11.2023	Selbstbestimmung am Lebensende auch in Pflegeeinrichtungen	Bruno Lüscher, Barbara Dätwyler Weber, Martina Pfiffner Müller, Kurt Baumann, Isabelle Vonlanthen Specker, Hans Feuz, Alexander Sigg	pendent	pendent
22.11.2023	Verfügbare IPV-Gelder gerechter verteilen	Alexander Sigg, Celina Hug	pendent	pendent
20.12.2023	Windkraft im Thurgau: Mitbestimmung fixieren und Akzeptanz stärken	Ruedi Zbinden, Eveline Bachmann, Stefan Mühlemann	pendent	pendent

Motionen

pendent am 1.1.2023:	17
neu eingegangen im Berichtsjahr:	8
erledigt im Berichtsjahr:	16
pendent am 1.1.2024:	9

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
04.10.2021	Finanzierung der familien- und schülergänzenden Kinderbetreuung	Katharina Bünter, Kristiane Vietze, Denise Neuweiler, Christine Steiger Egli, David Zimmermann, Dominik Diezi, Cornelia Hasler, Barbara Dätwyler Weber	21.03.2023	07.06.2023 Motion erheblich erklärt
08.12.2021	Frühe Förderung, Zuständigkeit den Schulgemeinden übertragen	Ruedi Zbinden, Judith Ricklin, Urs Schrepfer, Corinna Pasche, Heinz Keller	21.03.2023	03.05.2023 Rückzug
26.01.2022	Abschaffung des Obligatoriums der Kirchensteuerpflicht für juristische Personen	Bruno Lüscher, Vico Zahnd, Gina Rüetschi, Ueli Fisch	08.11.2022	11.01.2023 Motion nicht erheblich erklärt
26.01.2022	Beteiligung der Politischen Gemeinden am Ertrag der Grundsteuern	Gabriel Macedo, Kurt Baumann, Franz Eugster, Ueli Fisch	15.11.2022	pendent
30.03.2022	Keine steuerliche Bestrafung von Sanierung und Renovation!	Peter Dransfeld, Pascal Schmid, Daniel Eugster, Ueli Fisch, Peter Bühler, Christian Mader, Elina Müller, Mathias Tschanen, Roland Wyss	28.02.2023	03.05.2023 Motion erheblich erklärt
04.05.2022	Stellvertretung im Grossen Rat	Elina Müller, Ueli Keller, Petra Merz, Christina Larissa Pagnoncini, Cornelia	25.04.2023	07.06.2023 Motion nicht erheblich er-

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
		Zecchinel, Jorim Schäfer		klärt
04.05.2022	Erneuerbar Heizen - Weg von den fossilen Brennstoffen	Simon Vogel, Stefan Leuthold, Josef Gemperle, Paul Koch, Elina Müller	20.12.2022	25.01.2023 Rückzug
15.06.2022	Überhöhte Staatsgebühren jetzt reduzieren!	Pascal Schmid, Vico Zahnd	13.06.2023	05.07.2023 Motion erheblich erklärt
29.06.2022	Änderung des Gesetzes über die Finanzierung von Pflegeverhältnissen vor und nach der Volljährigkeit - analog der Alimentenbevorschussung	Brigitta Engeli, Reto Ammann, Elisabeth Rickenbach, Turi Schallenberg, Judith Ricklin, Iwan Wüst, Corinna Pasche, Bruno Lüscher	20.06.2023	16.08.2023 Motion teilerheblich erklärt
29.06.2022	Gleichbehandlung der Eigenbetreuung	Hanspeter Heeb	21.02.2023	03.05.2023 Motion nicht erheblich erklärt
17.08.2022	Erhöhung der Plätze von Kleinstbetreuungs- und Pflegeangeboten	Gabriel Macedo, Stephan Tobler, Iwan Wüst, Elisabeth Rickenbach, Marina Bruggmann, Bernhard Braun, Jorim Schäfer	02.05.2023	21.06.2023 Motion erheblich erklärt
17.08.2022	Anpassung Vergabe Listennummern für Wahlvorschläge	Sandra Stadler, Simon Wolfer, Mathias Dietz, Christina Larissa Pagnoncini, Christine Steiger Egli, Bernhard Braun, René Walther, Eveline Bachmann, Lukas Madörin	14.02.2023	03.05.2023 Motion nicht erheblich erklärt
26.10.2022	Thurgauer Sport- und Kulturförderung im Gleichschritt	Reto Ammann, Daniel Eugster, Stephan Tobler	20.06.2023	16.08.2023 Motion erheblich erklärt
26.10.2022	Angemessene Entschädigung für die oberste Behörde im Kanton	Toni Kappeler	pendent beim Büro des Grossen Rates	pendent
09.11.2022	Energiezulage als gezielte Entlastung für Menschen in bescheidenen Verhältnissen	Sandra Reinhart, Marina Bruggmann, Elisabeth Rickenbach, Corinna Pasche, Jürg Wiesli	04.07.2023	30.08.2023 Motion nicht erheblich erklärt
09.11.2022	Flexibilisierung der Finanzierung der Gebäudeversicherung	Beat Rüedi, Stefan Mühlemann	03.10.2023	08.11.2023 Motion erheblich erklärt
23.11.2022	Es bleibt keine Zeit – Finanzielle Wiedergutmachung für betroffene Menschen von Medikamententests in der Psychiatrischen Klinik	Marina Bruggmann, Edith Wohlfender, Peter Dransfeld	07.02.2023	19.04.2023 Motion erheblich erklärt
01.03.2023	Gesetzliche Grundlagen für die Windenergie im Thurgau schaffen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung und zum Nutzen für die Thurgauer Bevölkerung	Josef Gemperle, Beat Pretali, Marina Bruggmann, Simon Vogel, Marco Rüegg, Roland Wyss, Stefan Leuthold, Kilian Imhof, Cornelia Hasler	05.12.2023	pendent
03.05.2023	Standesinitiative zur Einführung einer nationalen Elternzeit	Petra Merz, Patrick Siegenthaler	pendent	pendent
03.05.2023	Einheitliche steuerliche Behandlung von Ergänzungsleistungsempfängern	Hanspeter Heeb	pendent	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
03.05.2023	Verbesserung der Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Sozialhilfe	Brigitta Engeli, Reto Ammann, Turi Schallenberg, Elisabeth Rickenbach, Judith Ricklin, Iwan Wüst, Corinna Pasche, Bruno Lüscher	pendent	pendent
21.06.2023	Eigenbetreuung steuerlich sichtbar machen	Gabriel Walzthöny, Mathias Dietz, Patrick Siegenthaler, Christina Fäsi, Priska Peter	06.02.2024	pendent
05.07.2023	Flexiblere Handhabung der Wohnsitzpflicht	Hanspeter Heeb, Marco Rüegg	13.02.2024	pendent
16.08.2023	Gemeindeautonomie und das Milizsystem stärken, die Idee aus der Bundesverfassung in die Kantonsverfassung übertragen	Reto Ammann, Anders Stokholm, Markus Birk, Hans Feuz, Didi Feuerle, Sabina Peter Köstli, Gabriel Macedo, Nina Schläfli	pendent	pendent
25.10.2023	Standesinitiative WHO: Revision der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV)	Iwan Wüst, Christian Mader, Lukas Madörin, Peter Schenk, Marcel Wittwer, Cornelia Hauser, Brigitta Engeli, Barbara Müller, Paul Koch, Oliver Martin, Jürg Wiesli, Judith Ricklin, Peter Bühler, Konrad Brühwiler, Elisabeth Rickenbach, Edith Wohlfender	zurückgezogen	25.10.2023 Dringlichkeit abgelehnt

Erheblich und teilerheblich erklärte Motionen als Pendenz an den Regierungsrat per 31. Dezember 2023

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erheblicherklärung im Grossen Rat
04.10.2021	Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung	Katharina Bünter, Kristiane Vietze, Denise Neuweiler, Christine Steiger Eggli, David Zimmermann, Dominik Diezi, Cornelia Hasler, Barbara Dätwyler Weber	21.03.2023	07.06.2023
30.03.2022	Keine steuerliche Bestrafung von Sanierung und Renovation!	Peter Dransfeld, Pascal Schmid, Daniel Eugster, Ueli Fisch, Peter Bühler, Christian Mader, Elina Müller, Mathias Tschanen, Roland Wyss	28.02.2023	03.05.2023
15.06.2022	Überhöhte Staatsgebühren jetzt reduzieren!	Pascal Schmid, Vico Zahnd	13.06.2023	05.07.2023
17.08.2022	Erhöhung der Plätze von Kleinstbetreuungs- und Pflegeangeboten	Gabriel Macedo, Stephan Tobler, Iwan Wüst, Elisabeth Rickenbach, Marina Bruggmann, Bernhard Braun, Jorim Schäfer	02.05.2023	21.06.2023
29.06.2022	Änderung des Gesetzes über die Finanzierung von Pflegeverhältnissen vor und nach der Volljährigkeit – analog der Alimenten-Bevorschussung	Brigitta Engeli, Reto Ammann, Elisabeth Rickenbach, Turi Schallenberg, Judith Ricklin, Iwan Wüst, Corinna Pasche, Bruno Lüscher	20.06.2023	16.08.2023 (teilerheblich)
26.10.2022	Thurgauer Sport- und Kulturförderung	Reto Ammann, Daniel Eugs-	20.06.2023	16.08.2023

Eingang im Grosse Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Erheblicherklärung im Grosse Rat
	rung im Gleichschritt	ter, Stephan Tobler		
09.11.2022	Flexibilisierung der Finanzierung der Gebäudeversicherung	Beat Rüedi, Stefan Mühlemann	03.10.2023	08.11.2023
23.11.2022	Es bleibt keine Zeit – Finanzielle Wiedergutmachung für betroffene Menschen von Medikamententests in der Psychiatrischen Klinik	Marina Bruggmann, Edith Wohlfender, Peter Dransfeld	07.02.2023	19.04.2023

Anträge nach § 52 der Geschäftsordnung des Grossen Rates

pendent am 1.1.2023:	3
neu eingegangen im Berichtsjahr:	3
erledigt im Berichtsjahr:	4
pendent am 1.1.2024:	2

Eingang im Grosse Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grosse Rat
16.02.2022	Erstellung eines Rahmenkonzeptes zur Behindertenpolitik in den Bereichen Wohnen und Arbeiten	Nicole Zeitner, René Walther, Anders Stokholm, Kurt Baumann, David Zimmermann, Cornelia Hauser, Roland Wyss, Sabina Peter Köstli, Katharina Bünler, Christine Steiger Egli, Daniel Frischknecht	24.01.2023	15.02.2023 Antrag erheblich erklärt
29.06.2022	Freiwilligenarbeit sichtbarer machen und fördern	Cornelia Hasler, Martina Pfiffner Müller, Anders Stokholm, Sabina Peter Köstli, Cornelia Hauser, Stephan Tobler, Christina Larissa Pagnoncini, Turi Schallenberg	20.06.2023	16.08.2023 Antrag erheblich erklärt
29.06.2022	Übersicht Subventionsausgaben Kanton Thurgau	Cornelia Hasler, Cornelia Zecchinell, Stefan Mühlemann, Peter Bühler, Reto Ammann, Simon Vogel, Markus Birk	08.11.2022	11.01.2023 Abschreibung
11.01.2023	Politische Neutralität an Mittelschulen gewährleisten	Aline Indergand, Marcel Wittwer, Hermann Lei	21.11.2023	20.12.2023 Rückzug
21.06.2023	Hinter Winterthur...	Martina Pfiffner Müller, Kristiane Vietze, Sandra Stadler, Iwan Wüst, Stephan Tobler, Ueli Fisch, Marina Bruggmann, Erika Hanhart, Bernhard Braun, Christian Stricker	pendent	pendent
08.11.2023	Thurgauer Stromversorgung	Stefan Leuthold	pendent	pendent

Interpellationen

pendent am 1.1.2023:	12
neu eingegangen im Berichtsjahr:	22
erledigt im Berichtsjahr:	14
pendent am 1.1.2024:	20

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
16.03.2022	Verhältnisse von CareleaverInnen	Turi Schallenberg, Marina Bruggmann	14.02.2023	19.04.2023 keine Diskussion beantragt
15.06.2022	Lehrermangel! Was tun wir dagegen?	Corinna Pasche, Didi Feuerle, Bruno Lüscher, Jürg Marolf, Elina Müller, Judith Ricklin, Jorim Schäfer, Katharina Zürcher	13.12.2022	11.01.2023 Diskussion
15.06.2022	Vision 2040 - vom Nehmer- zum Geberkanton	Stephan Tobler	25.04.2023	21.06.2023 Diskussion
29.06.2022	Strategie Wolf im Thurgau	Eveline Bachmann, Priska Peter	16.01.2023	15.02.2023 Diskussion
31.08.2022	Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger bereichern unsere Schulen!	Corinna Pasche, Mathias Dietz, Kilian Imhof, Jürg Marolf, Katharina Zürcher	13.12.2022	25.01.2023 Diskussion
03.10.2022	Entwicklung bei Dauer-Sozialhilfebezügern	Pascal Schmid, Thomas Thalman	06.06.2023	05.07.2023 Diskussion
09.11.2022	Erneuerbare Energie der Axpo für den Thurgau	Simon Vogel, Oliver Martin, Elina Müller, Peter Schenk, Kilian Imhof	07.08.2023	02.10.2023 Diskussion
23.11.2022	Lichtverschmutzung wirksam bekämpfen und Energie sparen	Erika Hanhart, Marina Bruggmann, Christian Stricker, Marco Rüegg	29.08.2023	25.10.2023 Diskussion
07.12.2022	Konkurrenzierung der Privatwirtschaft durch staatliche Betriebe mit privatwirtschaftlichem Leistungsangebot	Martina Pfiffner Müller, Mathias Tschanen, Lukas Madörin, Roland Wyss, Peter Bühler, Stefan Leuthold, Karin Bétrisey	24.10.2023	pendent
21.12.2022	Fachhochschule in Agronomie auch in der Ostschweiz	Benno Schildknecht, Josef Gemperle, Peter Bühler	16.05.2023	05.07.2023 Diskussion
21.12.2022	Prämienschock für den Mittelstand mildern	Nina Schläfli, Sabina Peter Köstli, Felix Meier, Sandra Reinhart, Elisabeth Rickenbach, Jorim Schäfer	21.02.2023	19.04.2023 Diskussion
21.12.2022	Sorge um die psychiatrische und therapeutische Versorgung psychisch kranker Menschen im Thurgau!	Edith Wohlfender, Elina Müller, Elisabeth Rickenbach, Brigitta Engeli, Nicole Zeitner	07.08.2023	25.10.2023 Diskussion
11.01.2023	Flüchtlinge und Gastfamilien	Christian Stricker, Eveline Bachmann, Cornelia Zecchin, Kilian Imhof, Cornelia Hauser, Jorim Schäfer, Christian Mader, Marina Bruggmann	29.08.2023	08.11.2023 Diskussion
01.03.2023	Energetische Nutzung der Biomasse Thurgau	Elina Müller, Josef Gemperle, Simon Vogel, Stefan Leuthold	19.09.2023	pendent
22.03.2023	Bibermanagement im Kanton Thurgau	Mathis Müller, Didi Feuerle, Jakob Auer	12.09.2023	pendent

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat	Beschlussfassung im Grossen Rat
19.04.2023	WILWEST - Verkehrsverlagerung auf drei Hauptverkehrsachsen	Josef Gemperle, Gabriel Walzthöny	27.06.2023	30.08.2023 Diskussion
03.05.2023	Spitalversorgung Modell OST - Eine verpasste Chance?	Edith Wohlfender, Christina Fäsi, Peter Dransfeld, Nicole Zeitner	27.06.2023	30.08.2023 Diskussion
07.06.2023	Licht in die Dunkelkammer der Fonds	Vico Zahnd, Pascal Schmid	pendent	pendent
07.06.2023	Kosten-Nutzen einer ISO27001-Zertifizierung im Afl Thurgau	Patrick Siegenthaler	12.12.2023	pendent
21.06.2023	Aktueller Stand der Angebotsdatenbank 'Sozialnetz Thurgau'?	Nicole Zeitner, Sabina Peter Köstli, Martina Pfiffner Müller, Barbara Dätwyler Weber	05.12.2023	pendent
05.07.2023	Netto Null 2040 für die kantonale Verwaltung	Simon Vogel, Marco Rüegg, Josef Gemperle, Elina Müller	pendent	pendent
16.08.2023	Konsequente Landesverweisung	Pascal Schmid, Hermann Lei	pendent	pendent
16.08.2023	Handwerk (Berufslehre) oder Studium?	Urs Schär, Judith Ricklin	pendent	pendent
16.08.2023	10-Millionen-Schweiz - wie bewältigen wir das?	Cornelia Zecchinell, Simon Wolfer, Anders Stokholm	06.02.2024	pendent
30.08.2023	Carbon Farming - wo steht der Thurgau?	Matthias Kreier, Erika Hanhart, Josef Gemperle, Stefan Leuthold, Martin Nafzger	pendent	pendent
02.10.2023	Sexuelle Übergriffe im Umfeld der katholischen Kirche: Aufarbeitung gefordert	Jakob Auer	pendent	pendent
02.10.2023	Gerechtere Wahlen dank doppeltem Pukelsheim ermöglichen	Elisabeth Rickenbach, Roland Wyss, Mathias Dietz, Christian Stricker, Christina Fäsi, Roger Stieger	pendent	pendent
02.10.2023	Kreislaufwirtschaft im Thurgauer Bauwesen	Peter Dransfeld, Elina Müller, Stefan Leuthold	pendent	pendent
25.10.2023	Evaluation Potential betreffend gemeinnützigem Wohnungsbau	Sonja Wiesmann Schätzle, Elina Müller	20.02.2024	pendent
22.11.2023	Chronisches Fatigue Syndrom/Long Covid: Was unternimmt der Kanton Thurgau?	Isabelle Vonlanthen Specker, Marina Bruggmann, Erika Hanhart, Katharina Zürcher	pendent	pendent
20.12.2023	Stellenentwicklung in den Ämtern	Aline Indergand, Mathias Tschanen	pendent	pendent
20.12.2023	Verschiebung der Baufristen bei Unwetter und Hitzewellen	Jakob Auer	pendent	pendent
20.12.2023	Tempo 30 auf Kantonsstrassen im Thurgau	Oliver Martin, Stefan Mühlemann, Aline Indergand	pendent	pendent
20.12.2023	Stand der Digitalisierung im Kanton Thurgau	Martina Pfiffner Müller, Mathias Tschanen, Beda Stäehelin, Viktor Gschwend	pendent	pendent

Einfache Anfragen

pendent am 1.1.2023:	17
neu eingegangen im Berichtsjahr:	72
erledigt im Berichtsjahr:	80
pendent am 1.1.2024:	9

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
09.11.2022	Förderung Energetischer Sanierungen	Elina Müller	10.01.2023
09.11.2022	Wil West, wie weiter?	Jost Rüegg	10.01.2023
09.11.2022	Welche Grundsätze gelten in der Vergabepraxis von Reinigungsaufträgen durch den Kanton oder den kantonalen Institutionen wie Spital Thurgau AG, EKT, Bildungszentren etc.	Edith Wohlfender	20.12.2022
09.11.2022	Keine Benachteiligung für nachhaltige Bauweise mit Holz	Karin Bétrisey, Andreas Opprecht, Josef Gemperle, Paul Koch, Elina Müller	10.01.2023
23.11.2022	Keine Manöver zur Verhinderung von Windenergieanlagen	Karin Bétrisey, Elisabeth Rickenbach, Josef Gemperle, Marco Rüegg	16.01.2023
23.11.2022	Ungesagtes und Ungeklärtes im Bericht zur Evaluation der Covid-Pandemiebewältigung	Barbara Müller	20.12.2022
23.11.2022	Unterstützung der biologisch-dynamischen Ausbildung auch für Thurgauer Lernende?	Sabina Peter Köstli, Erika Hanhart	16.01.2023
23.11.2022	Warum hinkt der Thurgau bei den Einbürgerungen hinterher?	Sabina Peter Köstli, Beat Pretali	24.01.2023
23.11.2022	Gender, Woke und Neutralität	Marcel Wittwer, Hermann Lei, Christian Stricker, Peter Bühler	10.01.2023
07.12.2022	Beim Abstimmen und Wählen von unseren Nachbarn lernen?	Stefan Leuthold	07.02.2023
07.12.2022	Handlungsbedarf bei der Minimalsteuer!	Beat Pretali	16.01.2023
07.12.2022	Verunreinigung des Trinkwassers mit Chlorthalonil	Erika Hanhart	07.02.2023
07.12.2022	Abbau von bürokratischen Hürden am Beispiel 'Wärmepumpe'	Daniel Eugster	07.02.2023
07.12.2022	Schutzstatus S und die Kosten	Hermann Lei	16.01.2023
21.12.2022	Wie gut ist der Kanton Thurgau auf die Vogelgrippe vorbereitet?	Eveline Bachmann	21.02.2023
21.12.2022	Übersterblichkeit, Geburtenrückgang, Kindersterblichkeit und Sternenkinder	Peter Schenk, Iwan Wüst, Lukas Madörin, Christian Mader, Marcel Wittwer	14.02.2023
21.12.2022	Kauf des Schlosses Gottlieben für die Thurgauer Bevölkerung?	Karin Bétrisey	21.02.2023
11.01.2023	Weiterhin bestehender Lohnunterschied von Frauen und Männern - was wird unternommen?	Jakob Auer, Marina Bruggmann	28.02.2023

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
11.01.2023	Assistierte Suizide (Freitodbegleitung) im Kanton Thurgau	Bruno Lüscher	07.03.2023
11.01.2023	Welche Daten werden an Thurgauer Schulen gesammelt?	Marco Rüegg	07.03.2023
11.01.2023	Stellenmeldepflicht, wie können diese Zahlen stimmen? Wird die Arbeitslosenversicherung missbraucht?	Egon Scherrer	07.03.2023
11.01.2023	Bildungsangebote für geflüchtete Jugendliche mit Status S ab dem 18. Lebensjahr	Nicole Zeitner, Roland Wyss	07.03.2023
25.01.2023	Zwischenstaatliche Zusammenarbeit mit Baden-Württemberg	Stefan Leuthold, Josef Gemperle, Kristiane Vietze	21.03.2023
25.01.2023	Die Covid-19 Pandemie ist (hoffentlich) zu Ende, Zeit für eine Würdigung der eingeleiteten Massnahmen (gesundheitliche Aspekte)	Mathis Müller, Isabelle Vonlanthen	21.03.2023
25.01.2023	Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine in Hallen	Nina Schläfli	15.03.2023
25.01.2023	Medizinische und pflegerische Versorgung von älteren geflüchteten Menschen mit Langzeiterkrankungen. Was sieht der Kanton vor?	Edith Wohlfender	14.03.2023
25.01.2023	Digitale Unternehmensgründung im Thurgau	Cornelia Hasler, Jörg Schläpfer	21.03.2023
15.02.2023	Nitrat im Grundwasser	Erika Hanhart	11.04.2023
15.02.2023	Zunahme von Raubüberfällen: Wildwest im Osten?	Pascal Schmid, Denise Neuweiler	11.04.2023
15.02.2023	Stromvergeudung während der Strommangelage	Marina Bruggmann	11.04.2023
01.03.2023	Öffentlich-rechtliche Anerkennung religiöser Gemeinschaften	Ueli Keller	11.04.2023
01.03.2023	Ist die kantonale Verwaltung gegen Cyberkriminellen gerüstet?	Patrick Siegenthaler	18.04.2023
01.03.2023	Pensionskassen-Vorbezug in der Sozialhilfe	Turi Schallenberg, Marina Bruggmann	18.04.2023
01.03.2023	'Starke und intakte Familien sind das Rückgrat unseres Landes' Wie werden psychisch gesunde Familien im Kanton gefördert?	Oliver Martin	18.04.2023
01.03.2023	Abstand ist Anstand - auch im Thurgau?	Sandra Reinhart	25.04.2023
01.03.2023	Datenmanagement Covid	Barbara Müller	18.04.2023
01.03.2023	Kosten Wil West für den Thurgau - Ein finanzieller Kraftakt oder eine Zukunfts-Investition der Superlative?	Peter Bühler	02.05.2023
22.03.2023	12 Stunden chrapfen - ohne Lohn	Jakob Auer	16.05.2023
22.03.2023	Geschwindigkeitskontrollen in Tempo-30-Zonen	Nina Schläfli, Elina Müller	25.04.2023
22.03.2023	Amt für Umwelt in Hefenhofen	Jakob Auer	03.05.2023

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
19.04.2023	Umsetzung betriebliches Mobilitätsmanagement beim Kanton	Stefan Leuthold, Nicole Zeitner, Ueli Fisch	13.06.2023
19.04.2023	Versorgungslage für ambulante, klinische Logopädietherapie	Bruno Lüscher, Christina Fäsi	06.06.2023
19.04.2023	Härtefallgelder zur Entlastung von Versicherungen?	Pascal Schmid, Hermann Lei	13.06.2023
19.04.2023	Spiel mit dem Feuer: Vereinfachte Geschlechtsänderung und Körperumbau	Marcel Wittwer, Christian Mader, Peter Schenk, Lukas Madörin	06.06.2023
03.05.2023	Gefährdetes Grundwasser/Trinkwasser im Raum Warth?	Jost Rüegg	13.06.2023
03.05.2023	Wie fördert der Kanton die Ausbildung von Hebammen?	Edith Wohlfender, Nicole Zeitner, Stefan Leuthold	20.06.2023
03.05.2023	Totgeburt - Recht auf (Einzel)- Bestattung im Kanton Thurgau	Martina Pfiffner Müller	13.06.2023
07.06.2023	PK-Thurgau fliegt unter dem Radar des Grossen Rates	Vico Zahnd	07.08.2023
07.06.2023	Ein Jahr Öffentlichkeitsgesetz: 'Eine erste Bilanz'	Ueli Fisch	22.08.2023
07.06.2023	Kriminalitätszunahme: Was tut der Kanton?	Pascal Schmid, Denise Neuweiler	15.08.2023
07.06.2023	Wohnungsknappheit auch im Thurgau?	Stephan Tobler	07.08.2023
07.06.2023	Schräge Töne in der Musikschullandschaft	Peter Dransfeld	07.08.2023
07.06.2023	OECD - Geld für bessere Vereinbarkeit von Arbeit, Familie und Bildung - für eine Stärkung der Thurgauer Wirtschaft	Sandra Stadler, Roland Wyss, Patrick Siegenthaler, Peter Bühler	04.07.2023
07.06.2023	Bekommt der Thurgau auch ein Holocaust-Mahnmal?	Christian Mader	15.08.2023
21.06.2023	Schulsozialarbeit an den Berufsfachschulen des Kantons Thurgau?	Viktor Gschwend	07.08.2023
05.07.2023	Stromfresser Strassenbeleuchtung?	Peter Dransfeld, Jost Rüegg	29.08.2023
05.07.2023	Rasante Entwicklung der Zahlen von UMA's - kann der Kanton Thurgau Schritt halten?	Barbara Dätwyler Weber, Andreas Wirth, Didi Feuerle	29.08.2023
05.07.2023	Antibiotikaresistente Bakterien in Thurgauer Gewässern	Stefan Leuthold, Marina Bruggmann, Turi Schallenberg	05.09.2023
05.07.2023	Der Fall Haehner und die Hausarztversorgung im Thurgau	Peter Dransfeld, Edith Wohlfender	29.08.2023
05.07.2023	Neue Grundversorgungsmodelle für Hausarztmedizin und ambulante Pflege - was will der Kanton?	Edith Wohlfender, Elisabeth Rickenbach	29.08.2023
05.07.2023	zu den aktuellen Verhandlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und deren	Oliver Martin, Hermann Lei	29.08.2023

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
	Folgen für den Kanton Thurgau		
05.07.2023	Unentgeltliche Rechtspflege - zu kostspielig?	Paul Koch	05.09.2023
05.07.2023	Beschulung von Flüchtlingskindern	Hanspeter Heeb	29.08.2023
16.08.2023	Zunahme der Freizeitaktivitäten auf Bodensee, Untersee und Rhein: Druck auf Naturschutzgebiete steigt	Nina Schläfli	03.10.2023
16.08.2023	Einsatz von Pestiziden im Kanton Thurgau	Erika Hanhart	03.10.2023
16.08.2023	Illegale Adoptionen von Kindern aus Sri Lanka zwischen 1973 - 1997	Sonja Wiesmann Schätzle	26.09.2023
16.08.2023	Kriminalität durch Asylsuchende im Kanton Thurgau: Ist das Dublin-Abkommen gescheitert?	Judith Ricklin, Aline Indergand	03.10.2023
16.08.2023	Gewerbebetriebe im Wald	Peter Dransfeld	24.10.2023
16.08.2023	Felchenfang am Untersee	Peter Dransfeld	12.09.2023
30.08.2023	Ein kantonales Tierheim für den Thurgau	Cornelia Hauser, Jakob Auer	24.10.2023
30.08.2023	Familien leiden, weil Kantone bei der Prämienverbilligung knausern - und der Kanton Thurgau knausert heftig mit!	Marina Bruggmann, Nina Schläfli	24.10.2023
30.08.2023	Hokuspokus mit Covid-Todesfällen? Ist dies denn möglich?	Barbara Müller	19.09.2023
30.08.2023	BTS und OLS: Treibhauseffekt beim Bau von Schnellstrassen	Peter Dransfeld	31.10.2023
02.10.2023	Vollzugs- und Notfallhilfekonzept Thurgau	Reto Ammann	28.11.2023
02.10.2023	Quo Vadis BBM?	Peter Dransfeld	14.11.2023
02.10.2023	Schwarzarbeit am Regierungsgebäude?	Peter Dransfeld	21.11.2023
02.10.2023	Gender Swap Days an der Thurgauer Volksschule?	Oliver Martin, Pascal Schmid	21.11.2023
25.10.2023	Unregelmässigkeiten in der Wahlauszählung?	Peter Dransfeld	28.11.2023
08.11.2023	Thurgauer Chancenpaket - Chancen für das Thurgauer Gewerbe?	Vico Zahnd	12.12.2023
08.11.2023	Dem Antisemitismus wehren	Marcel Wittwer	19.12.2023
08.11.2023	Hassreden und Gewaltverherrlichung	Peter Dransfeld	19.12.2023
22.11.2023	ökonomische wie qualitative Folgen von quantitativem Wachstum	Reto Ammann	15.01.2024
22.11.2023	Liefer- und Versorgungsengpässe bei den Medikamenten im Kanton Thurgau	Christina Fäsi, Elisabeth Rickenbach	15.01.2024
22.11.2023	Long Covid und Post Vac	Peter Schenk, Marcel Wittwer	09.01.2024
22.11.2023	PKTG – Reorganisation der Pensionskassenkommission: sinnvoll oder zu risikoreich?	Andreas Wirth	05.12.2023
06.12.2023	Giftcocktail in Thurgauer Schutzgebieten von nationaler Bedeutung!	Erika Hanhart	06.02.2024

Eingang im Grossen Rat	Titel	Vorstösser/-in	Beantwortung Regierungsrat
06.12.2023	Finanz- und Aufgabenplanung	Felix Meier	24.01.2024
20.12.2023	Hochspezialisierte Medizin - Gesundheitsbürokratie gefährdet Patientensicherheit	Ueli Fisch	13.02.2024
20.12.2023	Umsetzung Pflegeinitiative - Klatschen alleine ist für die Pflege zu wenig - es braucht genügend finanzielle Mittel - jetzt!	Edith Wohlfender	13.02.2024

Petitionen an den Grossen Rat

pendent am 1.1.2023:	0
neu eingegangen im Berichtsjahr:	1
erledigt im Berichtsjahr:	0
pendent am 1.1.2024:	1

Eingang im Grossen Rat	Titel	Erledigung
02.10.2023	Petition Begrenzung der Geschwindigkeit für fossil betriebene Motorsportboote auf dem Bodensee auf 15 km/h	pendent

2 Staatskanzlei

Volksrechte

Initiativen/Referenden

Am 10. November 2023 wurde die Thurgauische Volksinitiative «Solarinitiative» mit 4'081 gültigen Unterschriften bei der Staatskanzlei eingereicht.

Petitionen

Abgabedatum	Titel
14.06.2023	Feministischer Streik: Forderungen der Kundgebung
22.06.2023	Ein Mindestlohn für die Ostschweiz
04.09.2023	Weniger Regulierung, schnellere Wege

Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische Abstimmungen (Ergebnisse Kanton Thurgau)

Datum	Vorlage	Ja	Nein	Stimm-beteiligung
18.06.2023	Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)	54'947	17'048	41.5 %
18.06.2023	Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit	35'964	36'979	41.7 %
18.06.2023	Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)	38'786	33'968	41.7 %

Eidgenössische Wahlen (Ergebnisse Kanton Thurgau)

Datum	Vorlage	Stimm-beteiligung
22.10.2023	Erneuerungswahl der sechs thurgauischen Mitglieder des Nationalrates: Die Ergebnisse wurden im Amtsblatt Nr. 43 vom 27. Oktober 2023 publiziert. Gewählt wurden: Gutjahr Diana (SVP), Lohr Christian (CVP), Manuel Strupler (SVP); alle bisher Schläfli Nina (SP/Gew.), Schmid Pascal (SVP); Vietze Kristiane (Kris); alle neu	46.6 %

Kantonale Abstimmungen

Datum	Vorlage	Ja	Nein	Stimm-beteiligung
18.06.2023	Änderung des Gesetzes über die Energienutzung	41'245	24'812	39.4 %
18.06.2023	Kreditbegehren über 127.2 Mio. Franken (Fr. 127'203'243.85) betreffend die Verwendung des Agios aus der Ausgabe von Partizipationsscheinen der Thurgauer Kantonalbank (TKB)	46'956	18'006	39.1 %

Kantonale Wahlen

Datum	Wahl	Stimmen	Absolutes Mehr	Wahlbeteiligung
22.10.2023	Erneuerungswahl der thurgauischen Mitglieder des Ständerates: Die Ergebnisse wurden im Amtsblatt Nr. 43 vom 27. Oktober 2023 publiziert. Gewählt wurden:		37'635	47.3 %
	Häberli-Koller Brigitte (Die Mitte); bisher	51'209		
	Stark Jakob (SVP); bisher	46'126		

Bezirkswahlen

Datum	Wahl	Gültige Stimmen	Absolutes Mehr	Wahlbeteiligung
12.03.2023	Ersatzwahl für ein nebenamtliches Mitglied des Bezirksgerichts Münchwilen: Gewählt wurde Koller-Zumsteg Yvonne mit 4'029 Stimmen.	4'291	2'146	15.4 %
18.06.2023	Ersatzwahl für ein Ersatzmitglied des Bezirksgerichts Münchwilen: Gewählt wurde Krähenmann Judith mit 6'270 Stimmen.	6'678	3'340	25.7 %

3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

3010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Gemeinden/ Stimmrecht	Veterinärwesen	Flurwesen	Vermessung	Landwirtschaft	Verschiedenes ¹	Total
Pendenzen 1. Januar 2023	4	12	1	0	15	46	78
Neueingänge	5	26	5	1	6	47	90
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	9	38	6	1	21	93	168
Art der Erledigung:							
- Gutheissung	0	0	0	1	0	3	4
- Teilweise Gutheissung	1	0	0	0	2	1	4
- Abweisung	3	15	1	0	5	23	47
- Nichteintreten	3	3	2	0	0	4	12
- Abschreibung	2	7	1	0	6	25	41
Total Erledigungen	9	25	4	1	13	56	108
Pendenzen 31. Dezember 2023	0	13	2	0	8	37	60
davon Pendenzen aus 2016/17/18/19/20/21/22	0	5	0	0	2	15	22

¹In der Spalte "Verschiedenes" sind auch 41 Rechtsfälle aus dem Covid-19-Härtefallprogramm aufgeführt. 31 konnten erledigt werden, 10 waren am 31.12.2023 noch pendent. Zudem enthält die Spalte "Verschiedenes" 36 Fälle, die das DIV als Stellvertreterdepartement des DBU führt. Davon konnten 11 erledigt werden. Demnach waren am 31.12.2023 noch 25 Fälle pendent.

3310 Amt für Geoinformation

Nachführung der amtlichen Vermessung

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Mutationen	2'712	2'290	2'158	1'901	2'836	2'313	2'245	2'255
davon sind:								
Grenzänderungen	591	617	579	503	532	520	439	436
Bestandesänderungen	2'078	1'621	1'506	1'340	2'197	1'692	1'760	1'761
Vereinigungen	43	52	73	58	107	101	46	58
Zahl der einbezogenen Parzellen	4'464	4'122	4'045	3'560	4'391	3'942	3'794	3'968
Jahresumsatz exkl. MwSt. in Mio. Fr.	3.7	3.8	3.6	3.4	4.0	3.2	3.3	3.4

Stand der amtlichen Vermessung

Amtliche Vermessung in % der Gesamtfläche (86'448 ha ohne See, jedoch inklusive Rheinparzellen)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Vermessung def. oder prov. anerkannt	98.9	98.9	98.9	98.9	98.9	98.9	99.1	99.1
Amtliche Vermessung 93 in Arbeit	0.0	0.0	0.4	1.3	1.3	1.3	1.1	1.1
Amtliche Vermessung 93 anerkannt	98.7	98.7	98.6	98.7	98.7	98.7	98.9	98.9
Datenverkauf exkl. MwSt. Fr.	103'611	103'611	0 ¹	0 ¹	0 ¹	0 ¹	0 ¹	0 ¹

¹Per anfangs 2018 wurden mit der Einführung von „open government data (OGD)“ die Gebühren für die Nutzung von Vermessungsdaten abgeschafft.

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit**Gutachten, Bewilligungen und Verfügungen Arbeitsinspektorat**

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl industrieller Betriebe	315	231	211	211	208
Plangenehmigungen	19	9	23	18	32
Planbegutachtungen	376	406	427	408	429
Betriebsbewilligungen	7	19	6	13	9
Arbeitszeitbewilligungen	267	229	202	208	205
UVG Inspektionen	437	739	423	364	356
im Berichtsjahr neu erfasste Lärmfälle	156	218	365	403	354
Lärmverfügungen	72	118	162	120	145
Stellungnahmen zu UVP im Bereich Lärm	5	17	19	15	9

Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, privater Arbeitsvermittlung und Personalverleih

	2019	2020	2021	2022	2023
– Jahresaufenthaltsbewilligungen Nicht-EU	13	16	25	22	31
– Kurzaufenthalterbew. bis 12 Mt. Nicht-EU	42	30	29	32	60
– Kurzaufenthalterbew. bis 4 Mt. Nicht-EU	114	67	77	84	116
– Artisten und Künstler bis 8 Mt. Nicht-EU	126	60	50	68	77
– Jahresaufenthaltsbewilligungen EU 2 (BUL/RUM) ab 1. Juni 2009 bis 31. Mai 2016, Kroatien ab 1. Januar 2017	-	-	-	-	-
– Kurzaufenthalterbew. bis 12 Mt. EU 2 (BUL/RUM) ab 1. Juni 2009 bis 31. Mai 2016, Kroatien ab 1. Januar 2017	16	11	7	-	-
– Grenzgängerbewilligung Nicht-EU	3	8	9	10	13
– Grenzgängerbewilligung für selbständige Tätigkeit EU 25 / EU 28	15	38	27	16	19
– Prüfung selbständige Erwerbstätigkeit EU 25 / EU 28	57	59	59	68	65
– Dienstleistungserbringer, Entsandte EU 25 / EU 28 < 12 Mt.	35	12	25	7	9
– Dienstleistungserbringer, Entsandte EU 25 / EU 28 < 4 Mt.	152	167	345	197	149
– Stellenantritt Asylbewerber	25	17	6	14	32
– Bewilligungen für Personen mit Schutzstatus S	0	0	0	404	364
– Arbeitsvermittlung und Personalverleih: Anzahl beaufsichtigter Unternehmen	179	185	182	179	187
– Bestandespflege Projekte (Hotline-Wirtschaft)	38	136	214	214	72
– Jungunternehmerberatungen / -schulungen (ALV)	75	82	63	83	75

Eidgenössisches Entsendegesetz (EntsG)

	2019	2020	2021	2022	2023
Gemeldete Personen im TG	11'551	10'462	10'409	11'021	12'123
Total Arbeitstage der gemeldeten Personen im TG	337'340	355'575	325'916	334'785	373'376
<i>zum Vergleich:</i>					
<i>Gemeldete Personen ganze CH</i>	<i>262'104</i>	<i>218'248</i>	<i>221'793</i>	<i>264'940</i>	<i>280'348</i>
<i>Total Arbeitstage der gemeldeten Personen ganze CH</i>	<i>9'383'545</i>	<i>8'228'398</i>	<i>8'885'416</i>	<i>10'710'840</i>	<i>11'129'439</i>

Flankierende Massnahmen

	2019	2020	2021	2022	2023
Kontrollen bei ausländischen Betrieben					
- Anzahl Betriebskontrollen	165	175	212	237	218
- Anzahl Personenkontrollen	410	376	520	524	519
Sanktionierung ausländischer Betriebe wegen Verstoss gegen das Entsendegesetz:					
- Verwarnungen von Entsendebetrieben	121	129	174	142	138
- Verfügungen wegen Meldepflichtverstössen	26	25	29	19	11
- Verfügungen wegen Verletzung Mindestlohn- und Arbeitsbedingungsbestimmungen	12	12	8	7	5
Anteil ausl. Betriebe mit Unterbietung üblicher Löhne	18	14	25	35	44
- davon Verständigungsverfahren mit Nachzahlung	10	11	20	25	35
Kontrollen bei ausländischen Selbständigen					
- Anzahl Kontrollen	93	82	123	127	131
- Verfügungen wegen Verletzung der Dokumentationspflicht durch Selbständige	39	24	32	22	40
Kontrollen bei Schweizer Arbeitgebern					
- Anzahl Betriebskontrollen	271	155	214	181	245
- Anzahl Personenkontrollen	844	1'578	855	589	812
- Anteil von Betrieben mit Unterbietung üblicher Löhne mit nachfolgendem Verständigungsverfahren	15	3	15	4	5
Soll-Vorgabe Leistungsvereinbarung FlaM Bund – Kanton	550	550	550	550	550
Durchgeführte Kontrollen nach Zählweise Leistungsvereinbarung FlaM	569	425	597	570	635

Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz (BGSA)

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl durchzuführende Kontrollen gemäss Leistungsvereinbarung SECO	190	190	230	230	230
Anzahl durchgeführte Kontrollen	197	144	242	234	230
Anzahl kontrollierte Personen	324	274	453	443	414
Anzahl vermutete Verstösse aufgrund von Kontrollen bei:					
- Betrieben	51	48	59	61	26
- Personen	75	105	150	147	33

Ansiedlungen nach Bezirken

Bezirke	2019	2020	2021	2022	2023
Arbon	1	0	1	0	1
Frauenfeld	1	4	3	3	0
Kreuzlingen	4	1	3	0	2
Münchwilen	0	0	0	0	0
Weinfelden	0	0	0	1	0
Total Ansiedlungen	6	5	7	4	3

Ansiedlungen nach Sektoren

Sektoren (ohne Privatansiedlungen)	2019	2020	2021	2022	2023
Sektor I, Landwirtschaft	0	0	0	0	0
Sektor II, Industrie	2	1	1	3	1
Sektor III, Dienstleistung	4	3	6	1	2
Total Ansiedlungen	6	4	7	4	3

Immobilienervice

Nachfrage nach Objektart (Mehrfachnennungen möglich)	2019	2020	2021	2022	2023
Produktion	14	22	30	14	11
Büro	22	22	26	15	18
Lager	17	20	23	27	22
Bauland	20	23	23	23	32

Projektbeiträge Regionalförderung § 9a ALG

	2019	2020	2021	2022	2023
Modellvorhaben Region Oberthurgau Nutzungsstrategie Wil West	14'497 ¹				
Differenzierte Gewerbeentwicklung Region Frauenfeld Entwicklungskonzept Hasli			20'000	25'000 ¹	
Total kantonal finanzierte Projektbeiträge	14'497	-	20'000	25'000	-

¹abgeschlossene Projekte**Projektbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)**

	2019	2020	2021	2022	2023
kantonale Projekte					
Industrie / Gewerbe / Dienstleistung	850'121	870'000	675'000	609'180	317'092
Tourismus	230'000	230'000	100'000	40'000	521'155
Regionalmanagement	160'000	0	20'000	45'500	0
Total kantonale Projekte	1'240'121	1'100'000	795'000	649'180	838'247
interkantonale Projekte					
Industrie / Gewerbe / Dienstleistung	394'900	30'000	10'200	8'526	77'742
Tourismus	21'875	175'000	186'805	73'795	88'500
Regionalmanagement	15'000	30'000	25'000	25'000	25'000
Total interkantonale Projekte	431'775	235'500	222'005	107'321	191'242
Regionales Innovationssystem RIS Ost	92'798	26'054	216'979	234'913	381'980
Interreg V Programm	172'136	172'136	172'136		
Interreg VI Programm				98'653	98'653
Total NRP	1'936'830	1'533'690	1'406'120	1'090'067	1'510'122

davon neue Projekte kantonal (Entscheid im Jahr 2023)

	2023
PADL Bodensee – Entwicklung Kreuzlingen-Untersee-Rhein	96'000
Leistungsträger-Boost	50'000
Flächenpotenziale Beherbergung	85'000
Konzeption einer regionalen Plattform	44'000

davon neue Projekte interkantonale (Entscheid im Jahr 2023)

	2023
Neue Arbeitswelten in Gemeinden und Mikrounternehmen	54'000
ArealPlus – Standardisierung und digitale Unterstützung der strategischen Arealentwicklung	42'000
Erholungslandschaft der Kantone	95'800

Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
– Anzahl Stellensuchende ¹ per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	6'006	7'878	6'847	5'600	5'896
– Anzahl Arbeitslose ² per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	3'306	4'290	3'531	2'957	3'184
– Arbeitslosenquote per Ende Dezember im Kanton (Stichtag)	2.1 %	2.8 %	2.3 %	1.9 %	2.1 %
– Anzahl Beratungen (Jahrestotal)	46'365	58'245	63'454	51'556	41'250
– Neuanmeldungen (Jahrestotal)	9'108	10'661	8'518	8'424	8'495
– Offene Stellen, Zugänge (Jahrestotal)	12'861	13'263	18'840	23'864	18'781
– Vermittlungen in Dauerstellen (Jahrestotal)	972	800	867	742	455
– Vermittlungen in temporäre Stellen (Jahrestotal)	864	744	818	756	821
– Kurse für Arbeitslose in Jahresplätzen ³	156	156	159	156	172
– Beschäftigungsprogramme in Jahresplätzen ³	229	217	275	224	263
– Motivationssemester in Jahresplätzen ³	98	103	98	77	86
– Einarbeitungszuschüsse in Jahresplätzen ³	19	12	12	7	5
– Wirkungsindikator SECO ⁴	100 %	109 %	105 %	104 %	100 %

¹ Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim RAV gemeldet sind und eine Stelle suchen.² Personen, welche bei einem RAV gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht.³ Ein Jahresplatz entspricht 260.4 Kontrolltagen⁴ Geschätzter Wert – der definitive Wirkungsindikator wird durch das SECO jeweils im Mai des Folgejahres publiziert.

Ausrichtung finanzieller Leistungen

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023
– Arbeitslosenentschädigung Anzahl Taggelder	705'683	942'690	996'182	732'272	631'454
– Kurzarbeitsentschädigung Anzahl Betriebe ¹	23	3'931	2'004	1'114	170
– Schlechtwetterentschädigung Anzahl Betriebe	4	0	26	3	1
– Insolvenzenschädigung Anzahl Betriebe	64	53	23	33	41
– Anzahl Verfügungen (Einstellung der Zahlungen, Rückforderungen, Ablehnungen usw.)	2'642	2'994	2'607	2'608	2'649

¹In den Jahren 2020 - 2022 stieg die Zahl der Betriebe, die Kurzarbeitsentschädigungen bezogen, aufgrund der Auswirkungen der Corona-Massnahmen massiv an.

3610 Landwirtschaftsamt**Weinwirtschaft**

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Gesuche total	2	4	4	1	3
davon: bewilligte Gesuche	1	3	4	1	2
abgelehnte Gesuche	1	0	0	0	1
bewilligte Fläche in Aren	22	89	80	4	131
abgelehnte Fläche in Aren	30	0	0	0	381

Anerkennung von landwirtschaftlichen Betrieben und Betriebsformen

Betriebsform	Stand am 01.01.23	Neuaner- kennungen	Abgänge/ Auflösungen	Stand am 31.12.23
– Direktzahlungsberechtigte Betriebe	1'971	0	37	1'934
– Betriebsgemeinschaften	23	1	0	24
– Betriebszweiggemeinschaften	24	0	1	23
– Miete oder Pacht von Stallungen	9	0	0	9

Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe 2023 bei den öffentlich-rechtlichen Programmen

Kontrollbereich gemäss VKKL	Anzahl kontrollierte Betriebe		% der angemeldeten Betriebe bei der KOL	
	2022	2023	2022	2023
Öffentlich-rechtliche Programme				
Pflanzliche Primärproduktion	164	139	16.0	7.7
Gewässerschutz (alle Betriebe grösser-gleich 0.2 SAK)	529	531	23.4	17.2
ÖLN (ohne Tierschutz)	306	330	17.6	18.9
NPr (Einsatz nährstoffreduziertes Futter)	303	323	97.1	100.0
Biodiversitätsförderflächen Qualitätsstufe II (BFF QII)	178	200	14.8	16.0
Biodiversitätsförderflächen Vernetzung Zusatzmassnahme M3	51	42	24.6	20.1
Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF)	89	93	12.4	12.8
Tierwohl (BTS, RAUS)	415	321	34.5	26.5
Schonende Bodenbearbeitung	109	97	14.3	28.0
REB: Phasenfütterung Schweine	75	104	100.0	100.0
Reduktion Pflanzenschutzmittel (offene Ackerfläche, Zuckerrüben, Reben, Obst)	67	122	13.7	27.0

Anzahl kontrollierte Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2023 bei den Label-Programmen

Anzahl kontrollierte Betriebe

Labelprogramme	2022	2023
IP-Suisse	534	514
SUISSE GARANTIE	294	393
SwissGAP	159	175
AOP Emmentaler	114	80
QM-Schweizer Fleisch	169	131
Diverse: Hochstamm Suisse, Grüner Teppich, etc.	188	219

Strukturverbesserungen: Periodische Wiederinstandstellungen (PWI)

Phase	Anzahl Projekte			
	2020	2021	2022	2023
Interesse angemeldet	1	4	2	0
In Vorbereitung	1	2	4	4
In Ausführung	1	1	2	2
Ende Jahr abgeschlossen	1	1	1	1
Total abgeschlossen seit 2006	14	15	16	17

Strukturverbesserungen: Projekte Regionale Entwicklung (PRE)

Phase	Anzahl Projekte			
	2020	2021	2022	2023
Vorabklärung	2	4	2	4
Grundlagenetappe	0	0	1	2
Umsetzung	2	2	1	1
Ende Jahr abgeschlossen	0	0	2	0
Total abgeschlossen seit 2018	0	0	2	2
Davon zurückgezogen	0	0	1	0

Landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet und in der Hügelizeone sowie Unterstützung für ökologische Ziele

	2021 ¹		2022		2023	
	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.
Kantonsbeiträge an landwirtschaftliche Hochbauten	1	44'500	2	119'250	2	31'735
Unterstützung für ökologische Ziele	6	29'700	36	277'331	73	406'603
davon für:						
- Laufgänge mit Quergefälle und Harnsammelrinne			0	0	1	10'980
- Erhöhte Fressstände			5	15'946	7	27'230
- Abluftreinigungsanlagen zur Ammoniakreduktion			2	61'375	1	33'000
- Abdeckung von bestehenden Güllengruben			2	12'660	4	24'920
- Füll- und Waschplätze von Spritz- und Sprühgeräten			21	165'900	17	67'441
- Überdachung des Füll- und Waschplatzes			0	0	7	8'377
- Anlage zur Lagerung des Reinigungswassers			0	0	12	27'000
- Anlage zur Verdunstung des Reinigungswassers			0	0	1	5'000
- Pflanzung von robusten Stein- und Kernobstsorten			0	0	11	81'752
- Pflanzung von robusten Rebsorten			0	0	7	18'100
- Rückbau ungenutzter landw. Gebäude ausserhalb BZ			6	21'450	4	34'975
- Sanierung PCB-belasteter Ökonomiegebäude			0	0	0	0
- Mehraufwand wegen denkmalpflegerischen Auflagen			0	0	0	0
- Produktion oder Speicherung nachhaltiger Energie			0	0	1	67'828

¹Die Aufschlüsselung der Unterstützung in die einzelnen ökologischen Ziele erfolgt erst seit 2022.

Unterhaltsregelungen (Flurstrassen und Entwässerungen)

Begleitete Projekte	2019	2020	2021	2022	2023
- Auflösung von Unterhaltskorporationen	12	0	0	0	0
- Übergang von Korporation zu Gemeinde	1	0	0	0	0
- Statuten- und Unterhaltsreglemente in Bearbeitung	0	3	1	1	1
- Statutengenehmigung (Abschluss)	0	0	0	1	0
Stellungnahmen zu Baugesuchen	2019	2020	2021	2022	2023
- Rindviehhaltung	52	45	40	28	38
- Schweinehaltung	5	8	7	4	5
- Geflügelhaltung	19	17	15	11	3
- Andere Tiere	22	13	24	8	12
- Kombinierte Gesuche	12	13	41	52	45
- Remisen	56	47	55	35	21
- Hofdüngerlager	2	4	6	3	4
- Wohnhäuser	45	19	51	50	33
- Terrainveränderungen	53	43	41	40	27
- Andere Gesuche	112	123	111	108	117
Total	378	332	391	339	305
Stellungnahmen zu Planungsgeschäften	53	42	78	67	85

3640 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

Entwicklung der Lehrlings- und Schülerzahlen an der Berufsfachschule Arenenberg (Stufe Grundbildung, Stichtag 31.12.2023)

Fachschaft Landwirtschaft

	Lehrlinge und Lehrverhältnisse (LV)					Lehrbetriebe	Anzahl Schulklassen		Berufsfachschüler
	EFZ		EBA				BSN	EBA	
	LJ1	LJ2	LJ3	LJ1+2	Total LV				
2014	35	70	73	10	188	158	10	1	188
2015	54	64	63	11	192	160	11	1	192
2016	37	85	62	9	193	167	11	1	193
2017	29	62	89	12	192	173	11	1	192
2018	26	55	59	15	155	168	9	1	155
2019	31	48	53	8	140	162	9	1	140
2020	28	61	43	7	137	155	9	1	139
2021	42	56	54	3	155	153	10	1	155
2022	26	65	50	12	153	142	10	1	153
2023	33	57	67	13	170	161	10	2	170

Legende: BSN = Neues Ausbildungsmodell EBA = Eidg. Berufsattest EFZ = Eidg. Fähigkeitszeugnis Legende: LJ = Lehrjahr

¹ Zwei Schüler in Zweitausbildung nach Artikel 32 BBG, sind nicht auf einem Lehrbetrieb angestellt.

Fachschaft Musikinstrumentenbau

	LJ1	LJ2	LJ3	LJ4	Anzahl Schulklassen	Berufsfachschüler
2014	6	11	9	14	4	40
2015	12	8	10	9	4	39
2016	9	12	6	11	4	38
2017	11	8	13	5	4	37
2018	9	9	8	13	4	39
2019	13	8	10	7	4	38
2020	8	12	8	11	4	39
2021	11	9	12	8	4	40
2022	9	9	9	12	4	39
2023	20	7	9	9	4	45

Legende: LJ = Lehrjahr

Modulare Weiterbildung Ernährung und Hauswirtschaft (Stufe Weiterbildung)

Jahr	Teilnehmerinnen SFK	Teilnehmerinnen BFK	Kompetenznachweise abgelegt	Kompetenznachweise erfüllt
2014/2015	7	29	201	198
2015/2016	11	22	195	192
2016/2017	11	33	187	185
2017/2018	9	30	174	172
2018/2019	11	34	157	153
2019/2020	8	40	210	185
2020/2021	5	37	156	147
2021/2022	8	35	147	141
2022/2023	9	33	192	181
2023/2024	7	33	171	164

SFK=Semesterfachkurs (Vollzeitausbildung)

BFK=Berufsbegleitender Kurs (mit mindestens 1 besuchtem Modul)

Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule Stufe Berufsprüfung mit Eidg. Fachausweis

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Teilnehmer Betriebsleiterschule (mind. 2 Module)	38	34	41	51	69	59	51	56
Abgelegte Modulprüfungen (Kalenderjahr)	144	141	144	172	210	227	265	120
Abgegebene Fachausweise	11	11	13	12	12	22	22	17

Modulare Weiterbildung Landwirtschaft: Betriebsleiterschule Stufe Meisterprüfung mit Eidg. Diplom

	2016	2017	2018	2019 ¹	2020	2021	2022	2023
Abgelegte Modulprüfungen	48	9	18	0	39	0	33	2
Erfüllte Modulprüfungen	45	9	18	0	37	0	26	0
Abgegebene Diplome	11	1	9	0	9	1	7	2

¹ Im Jahr 2019 fanden keine Prüfungen statt.

Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen in der Beratung Land- und Hauswirtschaft

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Teilnehmer	9'717	4'363	4'321	7'597	10'577
Anzahl Halbtages- und Abendveranstaltungen	98	75	78	121	102
Anzahl Ganztagesveranstaltungen	32	17	17	25	24
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmer pro Veranstaltung	74	47	46	52	84

Untersuchungen Bodenlabor

	2019	2020	2021	2022	2023
Bodenproben PK	5'164	5'048	3'952	4'103	4'379
Bodenproben PK erweitert	535	591	576	545	823
Bodenproben Nmin	96	130	130	135	143
Trockensubstanzproben Futtermittel	41	58	45	21	25
Total Untersuchungseinheiten	5'836	5'827	4'703	4'804	5'370

Gastronomie und Hotellerie am Arenenberg

	2019	2020	2021	2022	2023
<i>Übernachtungen Arenenberg</i>					
Lernende	2'987 ¹	1'953	2'541	2'326	2'413
Externe Gäste	4'360	5'538	8'484	7'390	6'931
<i>Verpflegung Arenenberg</i>					
Apéro / Imbiss ²	5'933	3'715			
Mittagessen ²	42'927	18'334			
Abendessen ²	6'043	2'199			
<i>Seminare und Tagungen</i>					
Anzahl externer Gästegruppen	965	847	1'114	1'344	1'160
Anzahl Teilnehmende	19'233	12'644	17'644	21'002	25'545

¹ Weniger Übernachtungen, da Bildungsplan angepasst wurde, es finden nur noch wenige Blockwochen statt.

² Wird ab Geschäftsjahr 2021 nicht mehr erhoben.

3940 Veterinäramt**Tierseuchenfälle TG (Anzahl betroffene Betriebe)**

Seuchen	2019	2020	2021	2022	2023
- Hochansteckend					
Newcastle Krankheit	0	0	0	0	0
- Auszurottend					
Bovine Virus-Diarrhoe (BVD)	16	7	22	19	6
Infektiöse hämatopoietische Nekrose (IHN)	0	0	0	0	1
- Zu bekämpfend					
Faulbrut	11	4	2	2	3
Sauerbrut	28	40	22	5	10
Chlamydiose der Vögel	0	0	0	1	1
Enzootische Pneumonie der Schweine (EP)	2	2	0	2	4
Infektiöse Laryngotracheitis der Hühner (ILT)	2	0	2	1	2
Paratuberkulose	2	0	0	2	0
Salmonellose Klauentiere (Rinder, Schweine etc.) ¹	-	-	5	2	4
Salmonellose (ausser Klauentiere)	-	-	4	5	2
<i>Salmonella</i> -Infektion des Geflügels	-	-	1	1	1
- Zu überwachend					
Chlamydienabort der Schafe und Ziegen	0	1	1	3	1
Campylobacteriose	1	9	4	2	1
Coxiellöse	7	7	2	9	1
Equine Arteritis	0	0	0	0	1
Mykopasmoze bei Hühnern und Truthühnern	0	0	0	0	1
Neosporose	0	2	0	0	0
Pseudotuberkulose der Schafe und Ziegen	7	2	1	0	0
Virale hämorrhagische Krankheit der Kaninchen	2	3	2	2	2
Yersiniose	0	3	2	1	0
Listeriose ²	-	-	2	3	2
Kryptosporidiose ²	-	-	1	0	3
Lungenadenomatose ²	-	-	1	1	0
Tularämie ³	-	-	-	1	1

(Quelle: Info SM des BLV)

¹ Aufgrund geänderter Termini der Tierseuchenverordnung (TSV; SR 916.40) gibt es in Zusammenhang mit Salmonellen nur noch die Tierseuchen "Salmonellose" und "Salmonella-Infektion des Geflügels". Um Tierseuchenfälle bei Klauentieren separat aufzuführen, wurde eine gesonderte Unterteilung in "Salmonellose Klauentiere (Rinder, Schweine etc.)" und "Salmonellose (ausser Klauentiere)" vorgenommen. Somit lösen ab 2021 die Termini "Salmonellose Klauentiere (Rinder, Schweine etc.)", "Salmonellose (ausser Klauentiere)" und "Salmonella-Infektion des Geflügels" die bis 2020 verwendeten Begrifflichkeiten "Salmonellose Heimtiere", "Salmonellose Geflügel und Schweine" und "Salmonellose Rinder" ab.

² Listeriose, Kryptosporidiose und Lungenadenomatose sind zu überwachende Tierseuchen, die erstmalig 2021 gemeldet und erfasst wurden.

³ Tularämie ist eine zu überwachende Tierseuche, die erstmalig 2022 gemeldet und erfasst wurde.

Schlachtung und Fleischkontrolle

Tierart	geschlachtet u. kontrolliert			geniessbar			ungeniessbar		
	2021	2022	2023 ¹	2021	2022	2023 ¹	2021	2022	2023 ¹
Stiere, Ochsen und Kühe	3'262	2'806	2'233	3'249	2'786	2'222	13	20	11
Rinder									
Kälber									
Schafe	3'297	3'051	2'982	3'146	3'051	2'974	4	0	8
Ziegen	645	946	579	643	946	578	0	0	1
Schweine ²	16'497	16'582	8'623	16'194	16'493	8'574	70	89	49
Pferde	86	91	78	77	89	76	2	2	2
Andere	186	188	267	186	188	266	0	0	1
Total	23'973	23'664	14'762	23'884	23'553	14'690	89	111	72

¹ Die Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis 30. November 2023.

² Aufgrund der Schliessung mehrerer Schlachtbetriebe wurden 2023 deutlich weniger Schweine geschlachtet.

4 Departement für Erziehung und Kultur

1 Rechtspflege

Verwaltungsrechtspflege

	Volksschule	Mittelschule	Berufliches Bildungswesen	Stipendien	Beitragsrecht	Tertiärstufe	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2023	1	0	0	0	0	0	1	2
Neueingänge	18	6	6	0	1	0	3	34
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbe- schwerden	19	6	6	0	1	0	4	36
Art der Erledigung:								
Gutheissung	1	0	0	0	0	0	1	2
Teilweise Gutheissung	1	2	0	0	0	0	0	3
Abweisung	9	2	3	0	0	0	1	15
Nichteintreten	0	0	0	0	0	0	1	1
Abschreibung	5	1	1	0	1	0	0	8
Rückweisung	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Erledigungen	16	5	4	0	1	0	3	29
Pendenzen 31. Dezember 2023	3	1	2	0	0	0	1	7

2 Bildung

Vorbemerkungen

Abweichungen publizierter Daten

Die hier veröffentlichten Zahlen können von andernorts publizierten Angaben der Bildungsstatistik abweichen, da die bis jeweils Ende Juni laufenden Plausibilitätskontrollen der aktuellen Zahlen durch die Bildungsstatistik des Kantons Thurgau und des Bundesamtes für Statistik (BFS) entsprechende Korrekturen nach sich ziehen können.

Die Zahlen können sich aber auch aufgrund inhaltlicher Überlegungen unterscheiden, insbesondere gilt es die Verwaltungsoptik (Hauptteil des Geschäftsberichts) und die Statistikoptik (statistischer Anhang des Geschäftsberichts) zu unterscheiden. Dies trifft insbesondere auf den Berufsbildungsbereich zu, bei welchem einzelne Schülerinnen und Schüler aus Verwaltungssicht doppelt gezählt werden, z. B. wenn sie neben einer beruflichen Grundbildung EFZ auch noch eine BM1-Ausbildung absolvieren (Implikation auf Klassen, Lehrpersonen, Schulräume etc.), während im statistischen Anhang Doppelzählungen in der gleichen Tabelle vermieden werden.

Weitere Daten

Weitere Daten zum Bildungswesen des Kantons Thurgau finden sich auf der Webseite der Bildungsstatistik (www.bista.tg.ch), im Bildungsbericht Thurgau 2023 (https://dek.tg.ch/public/upload/assets/149606/Bildungsbericht_Thurgau_2023.pdf?fp=5), im Statistischen Jahrbuch „Kanton Thurgau im Fokus 2023“ (<https://statistik.tg.ch/publikationen/statistisches-jahrbuch-kanton-thurgau-im-fokus.html/6283>) sowie auf dem Datenportal des Kantons Thurgau unter der Rubrik "Bildung" (data.tg.ch).

Daten zur Pädagogischen Hochschule Thurgau

Bis zum Geschäftsbericht 2020 wurden die Zahlen zu den Studierenden, zu den Abschlüssen, zur Weiterbildung und zu den Dienstleistungen der PHTG in jeweils separaten Tabellen ausgewiesen. Sämtliche Zahlen dazu finden sich im Bericht „PHTG in Zahlen“ (www.phtg.ch/de/hochschule/die-phtg/jahresberichte).

2.1 Kinder und Jugendliche in Ausbildung

2.1.1 Übersicht

Gesamtübersicht Schülerzahlen

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023 und 1. November 2023 (Tertiärbereich)

Schulstufe	Total 2022	Total 2023	davon		davon		davon	
			Öffentl. Schulen Anzahl	%	weiblich Anzahl	%	ausländisch Anzahl	%
Regelkindergarten	6'368	6'421	6'343	98.8	3'105	48.4	1'750	27.3
Sonderkindergarten	123	121	121	100.0	39	32.2	53	43.8
Kindergarten Total	6'491	6'542	6'464	98.8	3'144	48.1	1'803	27.6
Primarschule	17'412	17'763	17'527	98.7	8'704	49.0	4'612	26.0
Sonderklassen (inkl. Einschulungsklassen)	451	461	461	100.0	181	39.3	280	60.7
Sonderschulen	426	451	451	100.0	114	25.3	169	37.5
Primarstufe Total	18'289	18'675	18'439	98.7	8'999	48.2	5'061	27.1
Sekundarschule, Grundansprüche	2'370	2'423	2'421	99.9	1'033	42.6	995	41.1
Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche	3'971	3'999	3'994	99.9	2'085	52.1	678	17.0
Sekundarschule ohne äussere Differenzierung	1'598	1'608	1'434	89.2	762	47.4	395	24.6
Gymnasien, 9. Schuljahr	319	323	323	100.0	165	51.1	61	18.9
Sonderklassen	211	190	190	100.0	72	37.9	127	66.8
Sonderschulen	189	234	234	100.0	70	29.9	70	29.9
Sekundarstufe I Total	8'658	8'777	8'596	97.9	4'187	47.7	2'326	26.5
Brückenangebote	219	222	208	93.7	134	60.4	79	35.6
Passerellenlehrgang	56	47	47	100.0	27	57.4	0	0.0
Gymnasien, ab 10. Schuljahr ¹	1'608	1'633	1'568	96.0	1'051	64.4	141	8.6
Sonderschulen	19	20	20	100.0	3	15.0	5	25.0
Berufliche Grundbildung (inkl. BM1)	5'374	5'649	5'521	97.7	2'175	38.5	1'256	22.2
BM2 nach beruflicher Grundbildung	474	438	438	100.0	231	52.7	50	11.4
Informatikmittelschule	69	70	70	100.0	7	10.0	9	12.9
Fachmittelschule	254	297	297	100.0	228	76.8	59	19.9
Fachmaturität	88	60	60	100.0	49	81.7	6	10.0
Sekundarstufe II Total	8'161	8'436	8'229	97.5	3'905	46.3	1'605	19.0
Vorbereitung Berufsprüfung	380	436	436	100.0	139	31.9	28	6.4
Vorbereitung höhere Fachprüfung	10	24	24	100.0	1	4.2	1	4.2
Höhere Fachschulen	322	354	354	100.0	185	52.3	58	16.4
Pädagogische Hochschule	715	716	716	100.0	508	70.9	158	22.1
Übrige Ausbildungen Tertiärstufe	205	160	160	100.0	109	68.1	19	11.9
Tertiärstufe Total	1'632	1'690	1'690	100.0	942	55.7	264	15.6
Total	43'231	44'120	43'418	98.4	21'177	48.0	11'059	25.1

¹ Inklusive Personen der Thurgauisch-Schaffhauserischen Maturitätsschule für Erwachsene

Legende

BM = Berufsmaturität

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

Schule	Total	Weiblicher Anteil		Ausländeranteil		Wohnsitz im TG	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Hofschule, Wängi	14	2	14.3	5	35.7	14	100.0
Ekkharthof, Lengwil	68	21	30.9	27	39.7	68	100.0
Förderschule Fischingen	89	9	10.1	24	27.0	89	100.0
Haus zum Kehlhof, Kreuzlingen	7	2	28.6	1	14.3	6	85.7
Heilpädagogische Schule Mauren	76	17	22.4	28	36.8	76	100.0
Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	102	44	43.1	44	43.1	101	99.0
Heilpädagogisches Zentrum Romanshorn	85	30	35.3	48	56.5	84	98.8
Schule Aachtal, Ennetaach	25	3	12.0	5	20.0	25	100.0
Schule Bernrain, Kreuzlingen	40	12	30.0	11	27.5	40	100.0
Schule Schloss Kefikon	53	18	34.0	10	18.9	24	45.3
Schulstiftung Glarisegg, Steckborn	51	0	0.0	15	29.4	50	98.0
Stiftung Vivala Weinfelden	83	32	38.6	27	32.5	81	97.6
Sprachheilschule Thurgau, Romanshorn	126	33	26.2	51	40.5	125	99.2
ZwischenRAUM, Altnau	7	3	42.9	1	14.3	7	100.0
Total 2023	826	226	27.4	297	36.0	790	95.6

Quelle: Bista TG

Integrativ und in ausserkantonalen Schulen geförderte Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

	Total	Total	Total	Total	Total	Total	Weiblicher Anteil	
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%
Integrativ gefördert	185	205	221	253	261	288	81	28.1
In ausserkantonalen Sonderschulen	40	38	39	48	64	61	18	29.5
Total	225	243	260	301	325	349	99	28.4

Quelle: AV

2.1.2 Volksschule**Schülerinnen und Schüler an der öffentlichen Volksschule**

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

Klasse	Primarstufe			Sekundarstufe I				
	Regel	Sokla	Total	Sek E	Sek G	Sek O	Sokla	Total
1. Klasse	3'006	146	3'152	1'460	833	513	82	2'888
2. Klasse	3'075	208	3'283	1'417	805	473	60	2'755
3. Klasse	3'007	28	3'035	1'117	783	448	48	2'396
4. Klasse	2'885	29	2'914					
5. Klasse	2'827	24	2'851					
6. Klasse	2'727	26	2'753					
Total 2023	17'527	461	17'988	3'994	2'421	1'434	190	8'039
Total 2022	17'172	451	17'623	3'956	2'368	1'388	211	7'923
Total 2021	16'494	451	16'945	3'737	2'290	1'427	174	7'628
Total 2020	16'076	461	16'537	3'773	2'379	1'254	206	7'612
Total 2019	15'900	477	16'377	3'688	2'475	1'091	201	7'455
Total 2018	15'629	483	16'112	3'872	2'490	1'026	203	7'591
Total 2017	15'541	491	16'032	3'970	2'498	956	214	7'638

Legende

Sokla = Sonderklasse inkl. Einschulungsklasse und Klassen für Fremdsprachige (ab 2022 inkl. Flüchtlinge aus der Ukraine)

Sek E = Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche

Sek G = Sekundarschule, Grundansprüche

Sek O = Sekundarschule ohne äussere Differenzierung

Quelle: Bista TG

Klassengrösse sowie mehrklassige Abteilungen an Primarschulen

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

Stufe	Klassen- grösse	Total Abteilungen	davon zwei Klassen	davon Mehrklassen
Kindergarten	18.0	353		
Primarschule	18.7	941	514	93
Sek E	19.3	211		
Sek G	15.7	149		
Sek O	16.6	86		
Sonderklassen	9.4	64		

Legende

Sek E = Sekundarschule, Erweiterte Ansprüche

Sek G = Sekundarschule, Grundansprüche

Sek O = Sekundarschule ohne äussere Differenzierung

Quelle: Bista TG

2.1.3 Mittelschulen

Schülerinnen und Schüler nach Schultypen und -orten

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

Schultyp / Schwerpunktfach	Kantonsschule Frauenfeld			Kantonsschule Kreuzlingen			Kantonsschule Romanshorn			PMS Kreuzlingen		TSME		Total		
	Anzahl	weibl.	Immersion	Anzahl	weibl.	Immersion	Anzahl	weibl.	Immersion	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Immersion	weibl.	Immersion
Informatikmittelschule	70	7												70	7	0
Fachmittelschule (FMS) Basisjahr	71	53					70	55						141	108	0
FMS Profil Soziale Arbeit	5	5					13	10						18	15	0
FMS Profil Kommunikation+Information	11	9					23	14						34	23	0
FMS Profil Pädagogik	23	19					30	22						53	41	0
FMS Profil Gesundheit/Naturwissenschaft	30	25					21	16						51	41	0
Fachmaturität Pädagogik	16	15												16	15	0
Fachmaturität Gesundheit/Naturwiss.	10	7	1				4	4						14	11	1
Fachmaturität Kommunikation+Information	4	3					6	6						10	9	0
Fachmaturität Soziale Arbeit	12	7					8	7						20	14	0
Gymnasium																
Orientierungsjahr	122	67	20	93	39	22	108	59	41	335	240			658	405	83
SPF Latein							6	4	3			1	0	7	4	3
SPF Italienisch				26	15	8	3	2	1			6	4	35	21	9
SPF Spanisch	72	60	14	56	45	18	47	34	21					175	139	53
SPF Russisch				20	15	8								20	15	8
SPF Physik und Anwendungen der Mathematik	59	26	9	41	11	0	67	25	39			11	5	178	67	48
SPF Biologie und Chemie	90	52	5	34	20	16	55	42	21			15	11	194	125	42
SPF Wirtschaft und Recht	114	68	10	38	18	10	112	50	40			10	6	274	142	60
SPF Bildnerisches Gestalten u. Musik										107	85			107	85	0
SPF Bildnerisches Gestalten	5	4					38	27	17					43	31	17
SPF Musik	2	2												2	2	0
SPF Pädagogik/Psychologie/Philosophie										198	151			198	151	0
Passerellenlehrgang Berufsmaturität												46	26	46	26	0
Passerellenlehrgang Fachmaturität												1	1	1	1	0
Total 2023	716	429	59	308	163	82	611	377	183	640	476	90	53	2'365	1'498	324
Total 2022	701	421	44	318	176	82	605	375	186	621	463	97	46	2'342	1'481	312
Total 2021	665	386	20	348	206	88	545	338	159	616	475	93	49	2'267	1'454	267
Total 2020	669	401		346	198	85	529	344	157	599	460	116	67	2'259	1'470	242
Total 2019	672	405		354	190	86	544	364	162	573	444	98	53	2'241	1'456	248
Total 2018	695	416		323	174	72	531	354	147	553	419	123	83	2'225	1'446	219

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule, TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene, SPF = Schwerpunktfach, Immersion = Fachunterricht in Fremdsprache

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler nach Schuljahren

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

Schuljahr	9.		10.		11.		12.		13.		Total	
	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Mittelschule												
Kantonsschule Frauenfeld	122	67	232	142	164	105	156	83	42	32	716	429
Kantonsschule Kreuzlingen	93	39	58	28	80	45	77	51			308	163
Kantonsschule Romanshorn	108	59	189	120	148	84	148	97	18	17	611	377
PMS Kreuzlingen			174	129	161	111	144	112	161	124	640	476
TSME Frauenfeld ¹			15	12	13	5	15	9	47	27	90	53
Total 2023	323	165	668	431	566	350	540	352	268	200	2'365	1'498
Total 2022	319	179	574	357	575	373	571	356	303	216	2'342	1'481
Total 2021	281	160	599	393	576	367	559	347	252	187	2'267	1'454
Total 2020	296	174	583	366	606	376	526	367	248	187	2'259	1'470
Total 2019	318	176	608	385	538	373	539	345	238	177	2'241	1'456
Total 2018	299	169	574	395	551	348	550	355	251	179	2'225	1'446
Total 2017	276	173	570	359	581	372	554	328	255	170	2'236	1'402
Total 2016	300	155	606	379	566	341	541	324	175	131	2'188	1'330
Total 2015	280	142	599	362	558	326	533	347	160	120	2'130	1'297
Total 2014	280	147	574	323	529	346	543	362	161	109	2'087	1'287
Total 2013	272	139	563	354	573	379	606	353	152	110	2'166	1'335

¹ Bei der TSME gilt folgende Zählung:

10: 2. + 3. Semester der Maturitätsausbildung

11: 4. + 5. Semester der Maturitätsausbildung

12: 6. + 7. Semester der Maturitätsausbildung

13: Passerellenlehrgang

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule, TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

Quelle: Bista TG

Thurgauer Schülerinnen und Schüler an der Kantonsschule Wil nach Programmjahr

Schuljahr 2023/24, Stichtag: 15. September 2023

Schuljahr	9.		10.		11.		12.		Total	
Kantonsschule Wil	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Thurgauer Schülerinnen und Schüler	32	24	43	20	25	17	30	18	130	79

Quelle: Kantonsschule Wil

Schülerinnen und Schüler spezieller Lehrgänge nach Programmjahr

Schuljahr 2023/24, Stichtag: 15. September 2023

Schuljahr	10.		11.		12.		13.		Total	
PMS Kreuzlingen	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich	Anzahl	weiblich
Musiklehrgang ¹	0	0	3	1	2	0	1	1	6	2
Sportlehrgang ¹	17	8	23	11	10	4	10	4	60	27
Kunst ¹	1	1	6	3	5	5	4	2	16	11
Allgemeinbildendes Studienjahr									35	28

1 Enthalten in PMS Kreuzlingen (Tabelle 2.1.3)

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

Quelle: PMS

Mittelschulabschlüsse

Kalenderjahre 2018–2023

	Total	Total	Total	Total	Total	Total	Weiblicher Anteil	
Mittelschule	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Anzahl	%
Kantonsschule Frauenfeld								
Gymnasiale Maturität	93	115	95	97	98	92	50	54.3
Fachmittelschulabschluss	42	54	37	44	58	37	27	73.0
Fachmaturität	41	32	40	42	47	60	46	76.7
Berufsmaturität HMS ¹	16	19	10	10				
Berufsmaturität IMS	16	25	23	14	16	19	1	5.3
Kantonsschule Kreuzlingen								
Gymnasiale Maturität	72	66	81	67	88	96	47	49.0
Kantonsschule Romanshorn								
Gymnasiale Maturität	91	68	99	81	80	101	58	57.4
Fachmittelschulabschluss	41	48	44	32	42	30	27	90.0
Fachmaturität	15	21	23	20	11	26	24	92.3
PMS Kreuzlingen								
Gymnasiale Maturität	139	130	141	136	140	156	117	75.0
TSME Frauenfeld								
Gymnasiale Maturität	13	12	14	24	14	16	8	50.0
Passerellenprüfung	40	35	24	35	30	33	11	33.3
Kantonsschule Wil²								
Gymnasiale Maturität	32	31	37	33	24	30	18	60.0
Total	651	656	668	635	648	696	434	62.4

1 Der letzte HMS-Ausbildungsgang wurde im Sommer 2021 abgeschlossen

2 Thurgauer Absolventinnen und Absolventen

Legende

HMS = Handelsmittelschule

IMS = Informatikmittelschule

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

Quelle: Bista TG/AMH

2.1.4 Berufsbildung

Lehrverträge nach Ausbildungsfeldern

Im Kanton Thurgau abgeschlossene Lehrverhältnisse in den dem Berufsbildungsgesetz unterstellten Berufen.

Stichtag: 3. Januar 2024

Ausbildungsfelder ¹	Total Lehrverträge 2023		Neue Lehrverträge 2023	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Audiovisuelle Techniken, Medienproduktion	94	94	31	18
Mode, Innenarchitektur u. industrielles Design	2	10	0	2
Kunsthandwerk	5	29	2	10
Musik- und darstellende Kunst	1	0	0	0
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	1	1	1	0
Gross- und Einzelhandel	162	335	62	121
Sekretariats- und Büroarbeit (KV)	303	395	106	137
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	203	28	64	13
Maschinenbau und Metallverarbeitung	401	49	131	15
Elektrizität und Energie	392	16	124	8
Elektronik und Automation	160	12	49	7
Chemie und Verfahrenstechnik	5	6	1	2
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	403	30	143	12
Nahrungsmittel	55	58	23	23
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)	1	8	1	3
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	191	51	59	19
Architektur und Städteplanung	122	81	24	27
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	547	53	194	19
Pflanzenbau und Tierzucht	149	45	67	17
Gartenbau	88	40	33	16
Forstwirtschaft	24	2	7	0
Tiermedizin	2	25	1	5
Interdisziplinäre Programme u. QV mit Gesundheit und Sozialwesen	8	61	4	32
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik	8	108	2	39
Krankenpflege und Geburtshilfe	57	427	35	171
Zahnmedizin	1	73	1	26
Sozialarbeit und Beratung	47	249	21	96
Gastgewerbe und Catering	82	111	39	37
Hauswirtschaftliche Dienste	73	43	24	16
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	12	56	6	20
Verkehrsdienstleistungen	249	36	108	16
Umweltschutztechnologien	4	0	3	0
Total	3'852	2'532	1'366	927
Gesamttotal	6'384		2'293	

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

Hinweis

Die zweijährigen Ausbildungen zum Eidgenössischen Berufsattest EBA sind bei den Lehrverträgen enthalten und werden nicht gesondert nach Berufsgruppen ausgewiesen. Neu traten 189 Jugendliche eine EBA-Ausbildung an. Total waren 378 Personen in dieser Ausbildung.

Quelle: ABB

Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) nach Ausbildungsfeldern

Im Kanton Thurgau durchgeführte Qualifikationsverfahren in den dem Berufsbildungsgesetz unterstellten Berufen, inkl. Repetenten und Kandidaten nach Art. 31 und 32 BBV.

Stichtag: 3. Januar 2024

Ausbildungsfelder ¹	Ausbildungs-Verhältnisse		Repetenten aus dem Vorjahr		Durchgeführte Qualifikationsverfahren im Jahr 2023						Ausgestellte Fähigkeitszeugnisse			
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Art. 15 BBV		Art. 31 BBV		Art. 32 BBV		Total		Männer	Frauen
Audiovisuelle Techniken, Medienproduktion	20	22		1							20	23	19	22
Mode, Innenarchitektur u. industr. Design	1	4									1	4	1	4
Kunsthandwerk		5										5		5
Bibliothek, Informationswesen, Archiv		1							1			2		1
Gross- und Einzelhandel	54	112		5					2	4	56	121	50	113
Sekretariats- und Büroarbeit	87	148	4	9	2		1		1	3	95	160	86	154
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	56	1		1							56	2	55	1
Maschinenbau und Metallverarbeitung	120	5	2							1	122	6	117	6
Elektrizität und Energie	82	3	8						2		92	3	81	1
Elektronik und Automation	35	2	2	1					3		40	3	39	3
Chemie und Verfahrenstechnik		1										1		1
Kraftfahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge	141	13	8								149	13	136	13
Nahrungsmittel	30	21	1								31	21	28	20
Textilien (Kleidung, Schuhwerk und Leder)	2	7									2	7	2	7
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	60	10									60	10	60	10
Architektur und Städteplanung	38	14	2								40	14	40	14
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	146	16	22						2		170	16	146	14
Pflanzenbau und Tierzucht	50	14	2	1					3	2	55	17	52	17
Gartenbau	24	17	2								26	17	23	16
Forstwirtschaft	5										5		5	
Tiermedizin		6										6		6
Interdisz. Prog. und QV mit Gesundheit und Sozialwesen	6	31	1							2	7	33	7	33
Med. Diagnostik u. Behandlungstechnik		33										33		31
Krankenpflege und Geburtshilfe	28	156		4						6	28	166	27	161
Zahnmedizin	1	27		3						1	1	31	1	31
Sozialarbeit und Beratung	7	78								2	7	80	7	79
Gastgewerbe und Catering	24	35	2	3					2	3	28	41	26	40
Hauswirtschaftliche Dienste	18	17	1						1	2	20	19	19	19
Friseurgewerbe, Schönheitspflege	2	12									2	12	2	12
Verkehrsdienstleistungen	91	8	5						6		102	8	99	8
Total	1'128	819	62	28	2		1		22	27	1'215	874	1'128	842
Gesamttotal	1'947		90		2		1		49		2'089		1'970	

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

Quelle: ABB

Entwicklung der Lehrlingszahlen

Stichtag: 3. Januar 2024

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Lehrverträge Ende Jahr	6'852	6'669	6'521	6'509	6'501	6'444	6'339	6'384
davon Frauen	2'630	2'516	2'478	2'479	2'515	2'558	2'534	2'532
Neu abgeschlossene Verträge	2'397	2'269	2'311	2'311	2'244	2'233	2'190	2'293
davon Frauen	936	877	917	902	908	949	897	927
Lehrabschlussprüfung bestanden	2'187	2'160	2'111	2'090	2'004	2'011	2'037	1'970
Lehrabschlussprüfung nicht bestanden	178	144	147	150	115	127	122	119
Lehrvertragsauflösungen	624	594	605	680	612	630	663	636

Quelle: ABB

Schülerinnen und Schüler in Thurgauer Brückenangeboten (öffentlich und privat)

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

Brückenangebot	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld		Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen ¹		Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden		Brückenangebot Romanshorn (SBW)		Private Angebote		Total	
	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.	Anzahl	weibl.
Praktische Arbeiten	36	16			11	4	24	8	13	5	84	33
Allgemeine Berufswahl	46	28					49	34	1	1	96	63
Hauswirtschaft					42	38					42	38
Total 2023	82	44			53	42	73	42	14	6	222	134
Total 2022	71	32			51	38	81	38	16	7	219	115
Total 2021	88	45			53	47	89	45	7	2	237	139
Total 2020	90	48			61	51	101	53	11	4	263	156
Total 2019	85	44			59	47	81	34	8	1	233	126
Total 2018	86	45			63	53	70	32	11	4	230	134
Total 2017	94	48			61	50	88	47	18	6	261	151
Total 2016	107	52			66	58	97	48	22	13	292	171
Total 2015	93	49	70	42	65	58	92	40	15	10	335	199
Total 2014	96	51	86	52	63	56	90	47	23	14	358	220
Total 2013	95	44	67	36	47	43	81	47	18	8	308	178

¹ Das Brückenangebot am Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen wurde im Rahmen der Massnahmen zur Leistungsüberprüfung LÜP per Ende des Schuljahres 2015/2016 aufgehoben.

Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in Integrationskursen

Kalenderjahre 2019–2023

	2019	2020	2021	2022	2023
Integrationskurs 1a	40	39	34	40	59
Integrationskurs 1b	42	45	52	75 ¹	150
Integrationskurs 2	45	46	44	40	62
Integrationskurs 3	31	38	50	43	41

¹ Teilnehmende mit Aufenthaltsstatus S nicht enthalten

Quelle: ABB, AV, AWA

Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen nach Ausbildungsfeldern¹

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

Ausbildungsfelder	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Bildungszentrum Arbon	Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden	Bildungszentrum Arenenberg	SBW Haus des Lernens Romanshorn / Kreuzlingen ³	Total	davon Frauen
Architektur und Städteplanung				175					175	67
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion		28						71	99	47
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau		302	41						343	40
Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration			27						27	5
Elektrizität und Energie			139	315					454	15
Elektronik und Automation			153						153	11
Forstwirtschaft		26							26	2
Friseurgewerbe und Schönheitspflege				60					60	49
Gartenbau		125							125	38
Gastgewerbe und Catering		181							181	91
Gross- und Einzelhandel					399				399	247
Hauswirtschaftliche Dienste		49		68					117	49
Interdisziplinäre Programme und Qualifikationen mit Gesundheit und Sozialwesen						68			68	62
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge		546							546	29
Krankenpflege und Geburtshilfe						511			511	452
Kunsthandwerk							46		46	20
Maschinenbau und Metallverarbeitung		58	396						454	39
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik					81				81	80
Nahrungsmittel		48							48	40
Pflanzenbau und Tierzucht							167		167	27
Sekretariats- und Büroarbeit (KV)	641							46	687	385
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse			112						112	12
Sozialarbeit und Beratung						307			307	259
Verkehrsdienstleistungen					209				209	25
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)		212							212	49
Zahnmedizin					28				28	25
BM1 während der beruflichen Grundbildung ² (berufliche Grundbildung ausserkantonale oder bereits abgeschlossen)			3						3	1
BM2 nach der beruflichen Grundbildung	318		120						438	231
Total	959	1'575	991	618	717	886	213	117	6'076	2'397

¹ Ausbildungsfelder gemäss ISCED International Standard Classification of Education

² Lernende, welche nebst der beruflichen Grundbildung auch den BM1-Unterricht im Kanton Thurgau besuchen, werden in dieser Tabelle nicht separat ausgewiesen (keine Doppelzählung).

³ Privates Angebot

Hinweis

Lernende, welche an der Kantonsschule Frauenfeld die Informatikmittelschule (IMS) absolvieren, werden bei den Mittelschulen ausgewiesen.

Quelle: Bista TG

Berufsmaturität an Thurgauer Berufsfachschulen

Schülerzahlen Berufsmaturität

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

Ausrichtungen	BM1 während der beruflichen Grundbildung				BM2 nach der beruflichen Grundbildung	Total
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse		
Technik, Architektur, Life Science	50	60	51	27	104	292
Natur, Landschaft und Lebensmittel					16	16
Wirtschaft und Dienstleistungen ¹	74	59	46		123	302
Gestaltung und Kunst	2		1	2	40	45
Gesundheit und Soziales	11	5	6		155	177
Total 2023		394			438	832

¹ Inkl. Berufsmaturität an der Informatikmittelschule (IMS) an der Kantonsschule Frauenfeld, vgl. Tabelle Mittelschulabschlüsse im Kapitel 2.1.3 Mittelschulen
Quelle: Bista TG

Schülerinnen und Schüler in einer Ausbildung zur Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule

Schuljahr 2023/24, Stichtag: 15. September 2023

Berufsmaturität BM1 nach Berufsfachschule	Berufsfachschule der beruflichen Grundbildung								
	Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	Bildungszentrum Arbon	Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden	SBW Neue Medien Romanshorn	Grundbildung an ausserkantonaler Berufsfachschule oder Grundbildung bereits abgeschlossen	Total BM1
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	109	5		1		20			135
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld		7	90	10				3	110
SBW Neue Medien Romanshorn							71		71
An ausserkantonaler Berufsfachschule				6	1				7
Total BM1 2023	109	12	90	17	1	20	71	3	323

Quelle: Bista TG

Hinweis

Lernende, welche an der Kantonsschule Frauenfeld die Berufsmaturität an der Informatikmittelschule (IMS) absolvieren, werden bei den Mittelschulen ausgewiesen.

Abschlüsse Berufsmaturität

Kalenderjahr 2023

Ausrichtungen	BM-Prüfung 2023		
	Total	bestanden	nicht bestanden
Gesundheit und Soziales			
Während der beruflichen Grundbildung	10	10	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	135	135	
Wirtschaft und Dienstleistungen			
Während der beruflichen Grundbildung ¹	48	46	2
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	101	98	3
Technik, Architektur, Life Science			
Während der beruflichen Grundbildung	57	57	
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	67	60	7
Gestaltung und Kunst			
Während der beruflichen Grundbildung			
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	43	43	
Natur, Landschaft und Lebensmittel			
Nach der beruflichen Grundbildung (Vollzeit oder berufsbegleitend)	18	18	
Total 2023	479	467	12

¹ Inkl. Berufsmaturität an der Informatikmittelschule (IMS) an der Kantonsschule Frauenfeld, vgl. Tabelle Mittelschulabschlüsse im Kapitel 2.1.3 Mittelschulen

Quelle: Bista TG

2.2. Lehrpersonen

2.2.1 Lehrpersonen an der Volksschule und am Kindergarten (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

Schulstufe	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2023	Total 2022
			Anz./VZÄ	Anz./VZÄ
Kindergarten	514	3	517 / 353	498 / 339
Basisstufe	37	0	37 / 23	42 / 26
Primarschule	1'674	244	1'918 / 1'243	1'830 / 1'192
Sekundarstufe I	553	444	997 / 710	945 / 668
Schulische Heilpädagogen	194	26	220 / 134	217 / 132
Deutsch als Zweitsprache	228	8	236 / 58	186 / 49
Weitere Sonderpädagogen ¹	395	41	436 / 158	372 / 100
Volksschule allgemein	1	0	1 / 1	1 / 1
Total	3'596	766	4'362 / 2'679	4'091 / 2'507

¹ Stütz und Förderlehrpersonen der Stufen Kindergarten, Primarschule und Sekundarstufe I werden ab 2022 in der Kategorie "weitere Sonderpädagogen" ausgewiesen.

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Lehrpersonen, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden mehrfach gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.2 Lehrpersonen an den Mittelschulen (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2023 Anz./VZÄ	Total 2022 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2023 Anz./VZÄ	Total 2022 Anz./VZÄ
Kantonsschule Frauenfeld	44	57	101 / 68	97 / 66	4	2	6 / 3	6 / 2
Kantonsschule Kreuzlingen	30	27	57 / 32	53 / 32	3	2	5 / 2	4 / 1
Kantonsschule Romanshorn	39	45	84 / 62	78 / 55	2	12	14 / 6	11 / 6
PMS Kreuzlingen	48	51	99 / 73	98 / 73	7	1	8 / 6	8 / 4
TSME Frauenfeld	11	16	27 / 5	26 / 5				
Total	172	196	368 / 240	352 / 231	16	17	33 / 17	29 / 13

Legende

PMS = Pädagogische Maturitätsschule

TSME = Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.3 Lehrpersonen an den Berufsfachschulen (inkl. Teilpensen)¹

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. September 2023

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2023 Anz./VZÄ	Total 2022 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2023 Anz./VZÄ	Total 2022 Anz./VZÄ
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	45	27	72 / 40	76 / 43	29	17	46 / 18	36 / 15
Gewerbliches Bildungszent- rum Weinfelden	6	31	37 / 33	41 / 33	21	31	52 / 19	50 / 16
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	4	20	24 / 21	26 / 23	14	36	50 / 26	53 / 24
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	5	6	11 / 10	12 / 11	11	27	38 / 13	39 / 11
Bildungszentrum Arbon	9	5	14 / 10	13 / 9	16	16	32 / 19	22 / 13
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden	31	12	43 / 28	45 / 29	3	2	5 / 3	5 / 4
Bildungszentrum Arenenberg	10	32	42 / 4	37 / 4	2	14	16 / 2	17 / 2
SBW Haus des Lernens Romanshorn / Kreuzlingen ²	9	10	19 / 5	20 / 4	1	1	2 / 0	4 / 1
Total	119	143	262 / 150	270 / 156	97	144	241 / 99	226 / 86

1 Ohne Weiterbildungslehrpersonen und Lehrpersonen Brückenangebote TG

2 Privates Angebot

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: Bista TG

2.2.4 Lehrpersonen an den Brückenangeboten (inkl. Teilpensen)

Schuljahr 2023/2024, Stichtag: 15. Januar 2024

	Hauptlehrpersonen				Lehrbeauftragte			
	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2023 Anz./VZÄ	Total 2022 Anz./VZÄ	Lehrerinnen	Lehrer	Total 2023 Anz./VZÄ	Total 2022 Anz./VZÄ
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	3	0	3 / 2	3 / 2	9	4	13 / 3	11 / 3
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	5	3	8 / 5	6 / 5	2	4	6 / 2	9 / 3
SBW Haus des Lernens Romanshorn	3	5	8 / 6	9 / 7	3	2	5 / 1	5 / 1
Total	11	8	19 / 13	18 / 14	14	10	24 / 6	25 / 7

Legende

VZÄ = Vollzeitäquivalente (gerundet)

Hinweis

Eine Lehrperson, die an zwei Schulen unterrichtet, wird zwei Mal gezählt.

Quelle: ABB

2.3 Weiterbildung

2.3.1 Berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung

Kalenderjahre 2020–2023

Weiterbildungsinstitutionen	Teilnehmerinnen und Teilnehmer			
	2020	2021	2022	2023
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden				
Lehrgänge	447	493	485	529
Persönlichkeitsschulung	71	145	92	138
Informatik	438	380	393	567
Sprachen	1'173	814	857	950
Wirtschaftsschule	738	790	859	934
Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden				
Lehrgänge	84	92	94	115
Allgemeine Erwachsenenkurse	262	521	377	523
Allgemeine Hauswirtschaftskurse	257	350	477	410
Bildungszentrum für Technik Frauenfeld				
Allgemeine Erwachsenenkurse	114	35	0	127
Firmen- und Spezialkurse	127	65	90	0
Lehrgänge	38	131	167	235
Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen				
Allgemeine Erwachsenenkurse	430	305	167	0
Vorbereitungskurs für Berufsprüfung Coiffeur, Coiffeuse	20	13	0	12
Vorbereitungskurs für Berufsprüfung Hauswart, Hauswartin	39	34	32	36
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Weinfelden				
Allgemeine Erwachsenenkurse	1'591	2'563	2'682	2'930
Vorbereitungskurse Fachmann, Fachfrau Betreuung Langzeitpflege und Teamleitung	84	98	63	115
Lehrgänge	17	16	18	34
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg				
Allgemeine Erwachsenenkurse	571	407	677	490
Module Landwirtschaft	249	231	246	257
Module Ernährung, Hauswirtschaft, bäuerlicher Haushaltleiter, Bäuerin	201	171	200	171
Ostschweizer Malerfachschole Sulgen				
Weiterbildung Maler, Malerin ¹	72	27	30	41

¹ Die modulare Weiterbildung im Malergewerbe wird ab dem Schuljahr 2021/2022 schrittweise in das neue System mit Lehrgängen überführt, weshalb die Anzahl der Teilnehmenden tiefer ist.

Quelle: ABB

2.4 Berufs- und Studienberatung

2.4.1 Übersicht

Kalenderjahre 2022–2023

	2022	2023
Information		
Besuche von Berufsinformationszentren	12'199	12'965
Direkte Fachauskünfte	620	733
Telefonische und schriftliche Fachauskünfte	1'220	1'027
Total	14'039	14'725

Quelle: ABB

Kalenderjahre 2022–2023

	2022		2023	
	Personen	Anlässe	Personen	Anlässe
Veranstaltungen und Kurse				
Klassenveranstaltungen	2'812	142	2'921	142
Elternveranstaltungen	4'113	53	4'049	52
Informationsveranstaltungen, Kurse, Seminare, Workshops	780	37	1'355	80
Total	7'705	232	8'325	274

Quelle: ABB

2.4.2 Beratungen

Kalenderjahre 2022–2023

	2022	2023
Kurzberatungen		
von Jugendlichen bis 17 Jahre, auch in Beratungen gezählt	407	612
von Erwachsenen 18-65 Jahre	947	1'052
Total	1'354	1'664
Beratungen		
von Jugendlichen bis 17 Jahre	1'581	1'580
Von Erwachsenen 18-65 Jahre	1'565	1'557
davon im Auftrag Dritter (RAV, SVZ, etc.)	75	88
Total	3'146	3'137

Quelle: ABB

2.4.3 Andere Dienstleistungen

Kalenderjahre 2022–2023

	2022	2023
Case Management Berufsbildung	326	364
Bewerbungsunterstützung	1'125	1'220
Total	1'451	1'584

Quelle: ABB

2.5 Jugendmusikschulen

2.5.1 Kantonale und ausserkantonale Jugendmusikschulen¹

Stichtag: 15. September 2023

	Kinder/Jugendliche		Musiklehrpersonen	
	weiblich	männlich	mit Diplom	ohne Diplom
Kantonale Jugendmusikschulen				
Aadorf	150	79	18	8
Affeltrangen	56	40	10	1
Amriswil	205	93	15	10
Arbon	351	151	35	14
Bichelsee-Balterswil	51	42	9	1
Bischofszell	202	94	17	6
Egnach	122	74	13	4
Frauenfeld	654	363	48	14
Hinterthurgau	582	332	27	11
Jugendmusik Kreuzlingen	185	157	24	10
Kreuzlingen	385	213	30	17
Romanshorn	232	122	15	11
Rondo Arbon Horn	167	153	17	15
Untersee u. Rhein	352	206	33	16
Weinfelden	927	450	63	36
Zwischentotal	4'621	2'569	374	174
Ausserkantonale Jugendmusikschulen	25	14	k.A.	k.A.
Gesamttotal 2023	7'229		548	

¹ Musikschulen erhalten einen kantonalen Beitrag an den Unterricht für Thurgauer Kinder und Jugendliche (bis zum vollendeten 20. Altersjahr).

Hinweis

Musiklehrpersonen, die an mehreren Schulen unterrichten, werden mehrfach gezählt.

Quelle: AV

3 Sport

3.1 Schulsport

3.1.1 Lehrpersonenweiterbildung

Anzahl	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kurse	10	16	24	25	19	21	22	22
Kurstage	13.5	13	15.5	15	11	12	13	13
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	226	296	301	316	241	264	271	284

Quelle: SPA

3.1.2 Leistungsmessung vor Ende der Schulpflicht (Empfehlung Kanton)

Jahr	Anzahl SuS	Anzahl TN	dispensiert	%	erfüllt	%	nicht erfüllt	%
2023	2'696	2'402	123	5.1	1'996	83.1	283	11.8
2022	2'638	2'384	122	5.1	1'984	83.2	278	11.7
2021	2'632	2'372	124	5.2	1'964	82.7	284	11.9
2020	2'659	2'311	119	5.1	1'952	82.3	240	10.3
2019	2'628	2'298	126	5.5	1'913	83.2	259	11.3
2018	2'689	2'318	123	5.3	1'871	80.7	324	13.9
2017	2'668	2'294	112	4.8	2'018	87.9	275	11.9
2016	2'595	2'158	149	6.9	1'647	76.3	362	16.8
2015	2'560	2'377	161	6.7	1'809	76.1	407	17.1
2014	2'673	2'476	186	7.5	1'789	72.3	501	20.2
2013	2'825	2'640	184	7.0	1'918	72.7	538	20.4

Quelle: SPA

3.1.3 J+S-Schulsport (Kurse und Lager an Schulen)

Anzahl	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kurse	90	98	132	124	131	98	154	181
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	1'278	1'391	1'966	2'078	2'036	1'509	2'503	2'975
Lager	86	96	98	114	100	48	96	112
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	4'126	3'761	4'521	4'324	3'968	830 ¹	4'228	4'843

¹ Der Rückgang bei den Lagerteilnehmenden ist aufgrund der Corona Situation zu verzeichnen.

Quelle: SPA

3.2 J+S-Vereinssport

Anzahl	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kurse	2'580	2'842	2'855	3'126	3'248	3'342	2'894	3'088
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	29'597	32'474	33'582	38'881	37'060	34'699	33'536	35'178

Quelle: SPA

3.3 Sportförderung

3.3.1 Kantonale Jugendsportcamps

Jahr	Anzahl	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	männlich	weiblich
2023	12	310	197	113
2022	10	246	160	86
2021	7	137	87	50
2020	4	111	73	38
2019	10	283	177	106
2018	11	294	190	104
2017	11	325	197	128
2016	10	267	158	109
2015	9	279	170	127
2014	11	343	247	96
2013	11	332	215	117
2012	10	317	221	96

Quelle: SPA

3.4 Sportfonds-Beiträge

Kalenderjahr 2023

	Betrag in CHF
Gewinnanteil Sportfonds Thurgau	4'037'748
Zinsertrag	48'767
Verbandsbeiträge	986'100
Projekte	496'929
Vereinsunterstützung	378'100
Erfolge	283'000
Aufstiege, Meistertitel, Cupsiege	32'500
Anlässe	362'450
Bauten und Anlagen	340'900
Material	109'020
Schnupperangebote	9'650
Koordinationsbeiträge	53'250
Sportfonds (Bestand)	7'070'535

Offene Beitragszusicherungen mit Fälligkeit 2024 oder 2025 **1'992'650**

Quelle: SPA, Stand 31.12.2023

4 Kultur

4.1 Kantonsbibliothek

4.1.1 Bestand

Kalenderjahre 2022–2023

	Bestand 2022	Zu- bzw. Abnahme 2023	Bestand 2023
Druckschriften	294'853	974	295'827
Handschriften	504	0	504
Kinder- und Jugendbücher	14'047	-216	13'831
Geografische Karten	1'455	166	1'621
Tonträger	7'918	366	8'284
Games, Datenträger	325	105	430
Medienkombinationen, Hörfiguren	272	147	419
Filme (DVD, VHS)	4'834	343	5'177
Total	324'208	1'885	326'093

Quelle: KB

Kalenderjahre 2022–2023

	Bestand 2022	Zu- bzw. Abnahme 2023	Bestand 2023
E-Books (Titel)	45'397	-6'181	39'216
E-Audios, E-Videos (Titel)	9'729	-464	9'265
E-Zeitschriften, E-Zeitungen (Titel)	4'553	954	5'507
Datenbanken	12	0	12
Digitalisate aus Eigenbestand	12'842	448	13'290
Total	72'533	-5'243	67'290

Quelle: KB

4.1.2 Nutzung

Kalenderjahre 2020–2023

	2020	2021	2022	2023
Druckschriften	48'603	46'097	50'738	53'650
Kinder- und Jugendbücher	50'663	51'052	54'348	56'705
Geografische Karten	1'310	1'039	767	650
Tonträger	16'653	14'578	15'803	14'817
Games, Datenträger	531	1'040	1'540	2'113
Medienkombinationen, Hörfiguren	960	1'408	2'027	3'347
Filme (DVD, VHS)	9'903	6'853	6'369	6'266
An andere Bibliotheken ausgeliehene Medien (aktive Fernleihe)	860	707	630	576
Von anderen Bibliotheken vermittelte Medien (passive Fernleihe)	194	144	163	135
Total	129'677	122'918	132'385	138'259

Quelle: KB

Kalenderjahre 2020–2023

	2020	2021	2022	2023
E-Books	46'236	43'297	45'860	49'570
E-Audios, E-Videos	10'145	11'674	11'991	13'914
E-Zeitschriften, E-Zeitungen	24'963	33'476	35'099	38'097
Datenbanken	9'649	9'525	11'724	30'055
Streams und Downloads	29'617	21'509	27'270	46'188
Total	120'610	119'481	131'944	177'824

Quelle: KB

Hinweis

Mit Geschäftsbericht 2023 werden die Kennzahlen der Kantonsbibliothek gemäss den Definitionen der Variablen der Schweizerischen Bibliotheksstatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) erhoben und dargestellt. Das Total physischer Bestände, das Total physischer Ausleihen sowie alle Angaben zu den Beständen und der Nutzung digitaler Angebote (mit Ausnahme der Streams und Downloads) entsprechen Variablen der Bibliotheksstatistik des BFS. Die Nutzungszahlen sind ohne Verlängerungen, die Bestandszahlen der digitalen Medien in Anzahl Titel, statt wie bisher in Anzahl Exemplare, ausgewiesen.

4.2 Amt für Archäologie

Grabungen, Gebäudeuntersuchungen und Fundabliefungen 2023

Laufende und abgeschlossene Grabungen, Begleitungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen und Probenentnahmen für Dendrochronologie

Aadorf	Aawangen, Chirchacker, Parz. 3373	Baubegleitung, Prospektion, Erweiterung Kieswerk
Arbon	Bleiche, Rossweidli, Parz. 3764	Sondierschnitte, Pfahlbausiedlungen Bleiche 1 und 5
Arbon	Landquartstrasse, Parz. 249B	Baubegleitung, Aushub Saugbagger
Arbon	Feilen, Feilenstrasse 21	Baudokumentation, Probeentnahme Dendrochronologie, Schwellbalken
Arbon	Frasnacht, im See	Beobachtung, Wrack Lastschiff mit Sandsteinplatten
Arbon	Frasnacht, Frauenbad	Tauchuntersuchung, Dokumentation, Beprobung, Pfahlfeld
Diessenhofen	Galgenacker Rheinufer	Prospektionsprojekt Wachtürme, Fundstellenbegehung Niedrigwasser, spätrömischer Wachturm
Diessenhofen	Schaarewald, Mörderbuck, Parz. 989	Prospektionsprojekt Wachtürme, Fundstellenbegehung, spätrömischer Wachturm
Diessenhofen	St. Katharinental, Kornhaus	Baubegleitung, Dokumentation Durchbruch Fluchttüre Schaudepot
Diessenhofen	St. Katharinental, Chrüzschüür, Schüürwis	Feldbegehung, Abklärung Bewuchsmerkmale
Ermatingen	Büüge	Bestandesaufnahme Pfahlbaufundstellen, Bohrungen
Ermatingen	Triboltingen, Seestrasse 3	Fundstellenbegehung, Panzersperre A5630
Eschenz	Hauptstrasse/Chrüzgässli, Parz. 651	Prospektion, Dokumentation Fundstelle, römische Funde
Eschenz	Hörnliwald, Hapsbach, Parz. 1333	Prospektion, Dokumentation Fundstelle, bronzezeitliches Schwert
Eschenz	Keltenweg 4, Parz. 1380	Baubegleitung, Neubau EFH
Eschenz	Rheinweg 5	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Eschenz	Rheinweg 18, Parz. 1082 und Sagiweg 3, Parz. 1464	Baubegleitung, Heizung Sanierung/Wasser mit Erdsondenbohrung
Felben-Wellhausen	Schloss Wellenberg	Baubegleitung, Renovation Ostfassade
Frauenfeld	Schloss, Rathausplatz 2, Parz. 222	Begleitung Sondierungen, Untersuch Schlossscheune, geplante Sanierung und Optimierung historisches Museum Thurgau
Gottlieben	Am Schlosspark 6, Parz. 73	Baudokumentation, Schloss
Güttingen	Im See	Taucharchäologische Untersuchung, Hügel 156
Güttingen	Im Rain, Parz. 626	Prospektion, Dokumentation Fundstelle, bronzezeitliche Deponierung, Stachelscheiben-Schmuck
Gottlieben	Seestrasse 11	Bauarchäologische Gebäudeuntersuchung
Güttingen	Seeufer	Sicherungsprospektion Niedrigwasserstand
Herdern	Schloss Liebenfels, Rossweid, Parz. 2499	Sondierung, Ökonomiebau 19. Jh.
Hüttwilen	Underdorf, Parz. 938	Baubegleitung, Dokumentation Fundmeldung Knochen
Hüttwilen	Zehntenstrasse 8	Bauarchäologische Gebäudeuntersuchung
Kreuzlingen	Hafenstrasse 18	Fundmeldung, Sickerschacht aus Ziegeln
Kreuzlingen	Klosterhofstrasse	Baubegleitung, Dokumentation, Meldung ältere Konstruktionselemente
Kesswil	Bodensee-Stonehenge Hügel 105	Taucharchäologische Untersuchung, Dokumentation
Kreuzlingen	Kurzrickenbach, Staag, Leubere	Überprüfung Kompensationsfläche FFF
Kreuzlingen	Promenadenstrasse 14-20, Parz. 3178	Baugrunduntersuchung für Neubau
Langrickenbach	Eggethof 66, Parz. 4150	Dokumentation Sodbrunnen
Lommis	Weingarten, Unterer Tobelhof, Parz. 606	Baubegleitung, Unterer Tobelhof, Abbruch und Neubau WH, Nebengebäude
Märstetten	Boltshausen 15	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Märstetten	Bahnhofstrasse 49.1	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie, Blockspeicher
Märstetten	Hubstrasse 22	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Märstetten	Kehlhofstrasse 2/2a, 3/5, 5.1	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Pfyn	Bergli, Parz. 213, 1322, 227, 998, 228	Baubegleitung, Erschliessung Berglirain Nord

Pfyn	Hauptstrasse 36	Baugrunduntersuchung für Neubau MFH
Pfyn	Städtli 11, Parz. 158	Baubegleitung, Sanierung Kastellmauer
Rickenbach	Wuereholz, Chlöösterli, Parz. 722	Prospektionsprojekt Wuereholz TG-SG
Salenstein	Arenenberg, Parkerweiterung Ost	Baubegleitung und Sanierung ("Pavillon", Brücke u.a.)
Salenstein	Hinderburg, Parz. 243 / 241	Dokumentation Sodbrunnen und Felsenkeller
Schlatt	Dickihof, Chlosterholz, Parz. 34	Prospektion, Dokumentation Fundstelle, keltischer "Münzenschatz"
Schlatt	Schaaren, Russemos	Sondierung, röm. Wachturm
Schlatt	Paradies, Parz. 571, 572, 577, 615, 1485	Baubegleitung, Revitalisierung Mülibach
Sirnach	Littenheid, Chranzenbergstrasse, Parz. 2338	Baubegleitung, Erstellung Parkplatz
Steckborn	Augustinergasse, Parz. 106	Baubegleitung, Baugrunduntersuchung, Geologische Sondierungen
Steckborn	Hafen	Baubegleitung, Hafenausbaggerung
Steckborn	Seestr. 97/ Kirchgasse 1, Parz. 55	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Uesslingen-Buch	Buch, Hinterhorben, Parz. 1352	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Uttwil	Bodensee-Stonehenge Hügel 5	Taucharchäologische Dokumentationsarbeiten
Wagenhausen	Etzwilierriet, Parz. 895, Riet	Prospektion, Feldbegehung
Wagenhausen	Moos, Rheinufer	Prospektionsprojekt Wachtürme, Lesefunde, römische Leistenziegel (Fragm.)
Wagenhausen	Rheinklingen, Mos, Parz. 642	Fundstellenbegehung, spätrömischer Wachturm
Wagenhausen	Rheinklingen, Rheingasse, Parz. 524	Baubegleitung, Baugrundsondierungen
Wagenhausen	Rheinklingen, Rihalden, Parz. 650	Prospektionsprojekt Wachtürme, Lesefunde, römische Leistenziegel (Fragm.)
Wagenhausen	Rheinklingen, Braatle, Parz. 598	Prospektionsprojekt Wachtürme, Lesefunde, Silex, Keramik, röm. Leistenziegel (Fragm.),
Warth-Weiningen	Kartause Ittingen	Baubegleitung, Baudokumentation, Umbau Kunstmuseum
Wigoltingen	Schlatt, Parz. 408	Prospektion, Fundstellendokumentation, bronzezeitliches Grab
Wigoltingen	Wigoltingen, Engwangerstrasse 8	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie
Wuppenau	Hosenruck, Leuberg 1, Parz. 4791	Baudokumentation, Probeentnahme für Dendrochronologie

Einzelne Funde aus Prospektionen und Lieferungen

Basadingen-Schlattigen	Schlattigen, Riiser, Parz. 2397	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Bischofszell	Baholz, Wadholz	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken Neuzeit
Bottighofen	div. Parzellen, Seeufer	Lieferung, Nachlass neolithische Artefakte
Bottighofen	Broom, Parz. 354	Prospektion, Lesefunde, Münzen 19. Jh.
Diessenhofen	Grooss Rätihart, Parz. 100	Lieferung, Nachlass Funde Bomberabsturzstelle
Diessenhofen	Ruerchübel, Parz. 831	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Diessenhofen	Stadtweier, Parz. 834	Prospektion, Lesefunde, Silexabschläge
Diessenhofen	Willisdorf, Buechberg, Junkerwäg, Parz. 1011	Prospektion, Lesefunde, römische Millefiori-Fibel
Diessenhofen	Willisdorf, Eggeich, Parz. 1005	Prospektion, Lesefunde, römische Fibel
Diessenhofen	Willisdorf, Haldenacker, Parz. 779	Prospektion, Lesefunde, Petschaft Neuzeit
Eschenz	Bornhausen, Fuchslöcher, Parz. 1329	Prospektion, Lesefunde, Pfeilspitze Mittelalter
Eschenz	Hörnli, Parz. 1323	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken, Münzen
Eschenz	Windhausen, Buechboll, Parz. 1257	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken Neuzeit
Fischingen	Wald, Obersädlegg, Parz. 198	Prospektion, Lesefunde, Devotionalien, Münzen Neuzeit
Frauenfeld	Büül, Parz. 1371	Prospektion, Lesefunde, Jeton, Spottmünze 19. Jh.
Güttingen	Bild, Parz. 369	Prospektion, Lesefunde, römische Fibeln und Münzen
Güttingen	Soor, Parz. 625	Prospektion, Lesefunde, Fragment Bronzebeil
Güttingen	Stäge, Parz. 549	Prospektion, Lesefunde, römisches Ortband, Kreuzfibel
Hauptwil-Gottshaus	Thurlewang, Uferzone Sitterkies	Prospektion, Lesefunde, Armbrustbolzen Mittelalter
Herdern	Berghof, Zälgacker, Parz. 404	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Herdern	Rosshalde, Parz. 2471	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Herdern	Kalchrain, Langegg, Parz. 275	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Hüttwilen	Hüttwilen, Hoochstall, Parz. 2018	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Hüttwilen	Nussbaumen, Parz. 2545	Prospektion, Lesefunde, Warenplomben, Münzen Neuzeit
Kreuzlingen	Bellevue Park	Prospektion, Lesefunde, Armbrustbolzen Mittelalter
Kreuzlingen	Blumenweg 2	Fundmeldung, Bleiplombe 15. Jh.
Langrickenbach	Eggethof, Agger	Lieferung, Nachlass Funde Bomberabsturzstelle

Langrickenbach	Herrenhof, Braate, Parz. 2250	Prospektion, Lesefunde, mittelbronzezeitliches Bronzebeil
Märstetten	Kirchgasse 2, ehem. Pfarrhaus	Fundmeldung, Münzfunde, Münzen 17. Jh.
Münchwilen	Glotten, Länzebüel, Parz. 767	Prospektion, Lesefunde, Warenplomben Neuzeit
Neunforn	Oberneunforn, Parz. 2460	Prospektion, Lesefunde, Warenplomben, Münzen Neuzeit
Pfyn	Hinderi Hööchi, Parz. 566	Prospektion, Lesefunde, römische Fibel und Münzen
Pfyn	Schwiizerhüüsli, Parz. 360	Prospektion, Lesefunde, römische Fibel und Münzen
Raperswilen	Büren, Haniwis, Parz. 176	Prospektion, Lesefunde, Warenplomben Neuzeit
Roggwil	Freidorf, Grosszälge, Parz. 494	Prospektion, Lesefunde, Münzen Neuzeit
Schlatt	Neuparadis, Cholfirst, Hoomarkste, Hasebüekli	Prospektion, Lesefunde, Rebmesser, Armbrustbolzen Mittelalter
Schlatt	Schaare, Chleewis	Prospektion, Lesefunde, Silexkratzer
Schlatt	Unterschlatt, Kundelfingerhof, Parz. 662	Lieferung, Nachlass Funde Bomberabsturzstelle
Sirnach	Busswil, Schnäggl, Parz. 3169	Prospektion, Lesefunde, Münze 18. Jh.
Sirnach	Busswil, Obere Hummelbärg, Parz. 3076	Prospektion, Lesefunde, Münzen Frühe Neuzeit, Taschen-sonnenuhr Neuzeit
Steckborn	Jochental, Alewinde, Parz. 751	Prospektion, Lesefunde, Petschaft Neuzeit
Steckborn	Jochental, Seehalde, Parz. 749	Prospektion, Lesefunde, Silbermünze Frühe Neuzeit
Tägerwilen	Kehlhofwiese, Parz. 356	Prospektion, Lesefunde, Warenplomben Neuzeit
Tägerwilen	diverse Parzellen	Nachlass König, neolithische Stein- und Silexgeräte
Thundorf	Wetzikon, Im Baumgarten 5	Lieferung, Lesefunde beim Gärtner, Keramikfragmente Hochmittelalter und Prähistorisch
Uesslingen-Buch	Horben, Giigehölzli, Parz. 639	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken Neuzeit
Uesslingen-Buch	Trüttlikon, Buecherraa, Parz. 1063	Prospektion, Lesefunde, römische Münze
Uesslingen-Buch	Uesslingen, Hasenacker, Parz. 628	Prospektion, Lesefunde, Wallfahrtsandenken Münzen Neuzeit
Wagenhausen	Klingenriet, Parz. 259	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze
Wagenhausen	Spitzacker, Parz. 826	Prospektion, Lesefunde, keltische Münze
Wäldi	Hohrain, Glimmersandgrube	Lieferung, Versteinerung, Bauchpanzer Schildkröte
Warth-Weiningen	Weiningen, Buebenacker, Parz. 773	Prospektion, Lesefunde, römische Münzen
Wigoltingen	Schlatt, Parz. 408	Prospektion, Lesefunde, römische und keltische Münzen

5 Departement für Justiz und Sicherheit

5010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Migrationswesen	Strafvollzug	Zivilschutz / Armee	Gastgewerbe	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar 2023	18	2	0	0	6	26
Neueingänge	36	10	4	2	17	69
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	54	12	4	2	23	95
Art der Erledigung:						
- Gutheissung	2	0	0	0	1	3
- Teilweise Gutheissung	1	0	0	0	0	1
- Abweisung	22	4	2	0	6	34
- Nichteintreten	10	5	0	1	4	20
- Abschreibung	6	2	1	1	3	13
Total Erledigungen	41	11	3	2	14	71
Pendenzen 31. Dezember 2023	13	1	1	0	9	24
davon Pendenzen aus dem Jahr 2022						0

Gastgewerbe

<i>Entscheide der Gemeinden</i>	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Beherbergungsbetriebe mit Alkoholausschank	19	14	16	18	19	12	7	10
Wirtschaften mit Alkoholausschank	89	94	80	109	84	58	52	64
Beherbergungsbetriebe ohne Alkoholausschank	0	0	0	1	0	2	0	2
Wirtschaften ohne Alkoholausschank	7	7	1	8	3	0	7	7
Gastgewerbebetriebe mit Zusatzbewilligungen	0	3	3	0	0	0	2	2
Kioskwirtschaften oder Imbissstände	62	65	55	71	56	69	65	65
Gelegenheitswirtschaften	45	51	50	60	46	56	50	61
Jugendlokale	4	0	0	0	0	0	2	0
Verwarnungen	0	6	3	0	0	4	0	0
Patent- oder Bewilligungsentzüge	3	0	1	10	18	2	1	1

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

Firmen-Löschungen und Neueintragungen

Rechtsform	Bestand 31.12.2022	Saldo Bestan- desänderungen ¹	Bestand 31.12.2023
Einzelunternehmen	5'787	227	6'014
Kollektivgesellschaft	299	4	303
Kommanditgesellschaft	32	0	32
Aktiengesellschaft	6'702	165	6'867
GmbH	7'443	398	7'841
Genossenschaft	232	-2	230
Verein	201	12	213
Stiftung	346	3	349
Institution und Körperschaft öffentlichen Rechtes	10	0	10
Zweigniederlassung			
- von schweizerischer Unternehmung	433	15	448
- von ausländischer Unternehmung	67	6	73
Total	21'552	828	22'380

Geschäftsentwicklung und Statistik Handelsregister

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Geschäftsfälle (Tagesregistereinträge)	5'735	5'845	5'882	6'071	6'593	6'969	6'190	6'790
Eingetragene Rechtseinheiten	17'659	18'140	18'551	19'174	19'819	20'688	21'552	22'380
davon jurist. Personen (Privatrecht)	11'996	12'460	12'790	13'174	14'117	14'269	14'924	15'500
	68 %	69 %	69 %	69 %	71 %	69 %	69 %	69 %

Namensänderungen

Durch Entscheide des Departements wurden folgende Namensänderungen bewilligt.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Änderung des Familiennamens	65	62	49	77	63	62	55	49
Änderung des Vornamens	53	49	73	61	53	39	44	47
Total	118	111	122	138	116	101	99	96

Ordentliche Einbürgerungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erwachsene	443	372	416	514	431	430	432	600
Kinder	197	151	306	262	189	292	186	287
Total Personen	640	523	722	776	620	722	618	887
Total Gesuchsteller	376	342	399	414	347	388	356	498

Staatsangehörigkeit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
– Aethiopien	0	0	0	0	0	1	1	2
– Afghanistan	1	0	1	2	0	0	0	9
– Albanien	0	1	1	1	0	1	0	0
– Algerien	0	0	0	0	1	0	0	0
– Angola	0	2	0	0	2	0	1	0
– Armenien	1	0	0	0	0	0	0	0
– Aserbajdschan	0	0	0	0	0	1	0	1
– Australien	0	0	1	0	0	0	0	0
– Bangladesh	0	1	1	1	0	0	0	0
– Belarus	1	0	1	0	0	0	0	3
– Belgien	1	0	0	0	0	0	1	0
– Bosnien-Herzegowina	12	13	13	16	4	7	7	14
– Brasilien	2	1	1	0	1	1	0	0
– Bulgarien	0	0	1	0	0	0	0	0
– China, Taiwan	0	0	3	0	0	0	0	0
– Deutschland	75	50	83	112	144	164	155	436
– Dom. Republik	1	2	0	1	2	0	0	1
– Eritrea	0	0	0	0	1	0	0	1
– Ecuador	0	0	0	0	0	1	0	0
– Finnland	0	0	0	0	0	0	0	1
– Frankreich	0	1	2	0	1	1	1	0
– Griechenland	1	0	0	1	2	0	0	2
– Grossbritannien/Vereinigtes Königreich	0	2	5	1	2	0	2	2
– Indien	1	0	0	0	0	1	0	3
– Indonesien	0	0	0	1	0	0	0	0
– Irak	4	3	8	4	6	2	4	7
– Iran	2	1	0	1	1	1	0	3
– Italien	53	36	52	42	39	29	23	55
– Japan	1	0	0	0	0	0	0	0
– Jordanien	0	1	0	0	0	0	0	0
– Kanada	1	0	0	0	0	0	0	0
– Kamerun	0	0	0	0	0	0	0	2
– Kambodja	0	0	1	0	0	0	0	0
– Kasachstan	0	0	0	1	0	0	0	0
– Kenia	1	0	0	0	0	0	0	0
– Kolumbien	0	0	0	1	0	0	0	0
– Kongo (Kinshasa)	0	1	0	0	1	0	0	0
– Kosovo	33	28	40	43	25	25	36	40
– Kroatien	8	9	4	6	5	1	5	6
– Liechtenstein	1	0	1	0	0	0	0	0
– Litauen	0	1	0	0	0	0	0	0
– Luxemburg	0	0	1	0	0	0	0	1
– Marokko	0	1	0	3	0	1	0	0
– Mexiko	0	0	1	0	0	0	0	1
– Moldova	1	0	0	0	0	0	0	1
– Montenegro	0	1	1	0	2	1	2	1
– Niederlande	4	5	2	2	3	3	1	1
– Nordmazedonien	58	49	75	63	52	54	45	102
– Österreich	1	6	5	5	4	4	3	13
– Pakistan	0	0	0	0	0	2	0	0
– Philippinen	1	3	2	1	0	0	0	0
– Polen	0	1	1	3	1	0	2	5
– Portugal	22	12	13	10	12	10	7	7
– Rep. China	0	0	0	0	0	1	0	2
– Rumänien	2	0	1	0	0	3	1	7
– Russland	0	1	1	2	0	5	3	4
– Schweden	0	0	1	1	1	1	1	0
– Schweiz	9	44	7	37	13	12	16	36
– Serbien	25	19	19	16	8	18	6	25
– Slowakei	4	0	4	0	0	0	1	3
– Slowenien	1	1	0	1	2	0	0	3
– Somalia	0	0	1	0	0	0	0	0
– Spanien	6	6	10	3	4	1	4	21

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
– Sri Lanka	12	9	19	7	4	11	8	18
– Staatsangehörigkeit unbekannt	1	0	0	1	0	1	0	0
– Syrien	0	0	0	1	0	0	0	1
– Thailand	2	0	0	1	1	0	1	1
– Tschechische Republik	0	0	2	0	1	1	0	2
– Tunesien	0	0	1	0	1	0	1	0
– Türkei	26	28	19	20	16	19	12	26
– Ukraine	1	0	1	1	0	2	2	1
– Ungarn	0	1	0	0	0	1	1	10
– Usbekistan	0	0	0	1	0	0	0	0
– Vereinigte Staaten von Amerika	0	3	0	1	0	0	0	6
– Vietnam	0	1	0	0	0	0	2	1
– Venezuela	0	0	0	0	0	0	1	0

5120 Zivilstandsämter (ZA)

Beurkundungen von ausgewählten Geschäftsfällen

	Geburten	Trauungen	Scheidungen	Todesfälle	Eingetragene Partnerschaften	Auflösung eingetragene Partnerschaften	Geschäftsfälle Total
ZA TG Ost	1'090	665	264	1'193	0	2	3'214
ZA TG West	1'169	445	179	910	0	3	2'706
Total	2'259	1'110	443	2'103	0	5	5'920

5250 Staatsanwaltschaft

Tätigkeit der Staatsanwaltschaft

Strafverfahren wegen Verbrechen oder Vergehen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	2'350	2'539	2'433	2'464	2'517	2'776
Eröffnungen	5'630	5'349	5'011	5'014	5'621	5'791
Erledigungen	5'441	5'455	4'980	4'961	5'362	5'686
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	2'539	2'433	2'464	2'517	2'776	2'881
<i>Tätigkeiten</i>						
Strafbefehle	3'416	3'326	2'821	2'831	3'012	3'208
Einstellungsverfügungen	987	944	1'014	913	950	848
Nichtanhandnahmeverfügungen	486	578	592	545	578	549
Sistierungsverfügungen	365	396	425	400	445	560
Abtretungen an andere Amtsstellen (ausserkantonal)	400	487	473	486	549	621
Überweisungen von Anklageschriften an Bezirksgerichte	245	229	255	330	269	284
Überweisungen von Verwaltungsstraffällen an Bezirksgerichte	1	1	0	1	1	1
Nachentscheide, Widerrufe	32	9	7	10	17	24
Einspracheverfahren	275	295	280	302	280	282
Berufungsverfahren	60	58	62	62	69	47
Beschwerdeverfahren Obergericht	90	120	120	108	91	117
Beschwerdeverfahren Bundesgericht	8	10	18	9	13	7
Verfahren Zwangsmassnahmengericht	242	301	281	276	263	328

Strafverfahren wegen Übertretungen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	1'547	1'260	1'316	1'249	1'786	2'399
Eröffnungen	16'596	15'592	15'508	13'249	15'053	17'700
Erledigungen	16'883	15'536	15'575	12'712	14'440	17'549
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	1'260	1'316	1'249	1'786	2'399	2'550
<i>Tätigkeiten</i>						
Strafbefehle	15'764	14'967	14'860	12'173	13'810	16'921
Einstellungsverfügungen	259	232	239	162	197	229
Nichtanhandnahmeverfügungen	375	322	305	278	319	399
Sistierungsverfügungen	404	385	226	174	259	520
Abtretungen an andere Amtsstellen (ausserkantonal)	82	62	45	58	75	114
Überweisungen von Anklageschriften an Bezirksgerichte	57	42	48	38	54	61
Nachentscheide	34	18	11	8	27	14
Berufungsverfahren	3	7	4	4	7	5
Einspracheverfahren	499	417	501	356	362	397

Opferhilfverfahren

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<i>Pendenzen</i>						
Pendenzen per 01.01. des Geschäftsjahres	9	19	15	20	18	10
Eröffnungen	28	9	19	11	4	1
Erledigungen	18	13	14	13	12	7
Pendenzen per 31.12. des Geschäftsjahres	19	15	20	18	10	4

Auftritte der Staatsanwaltschaft vor Gerichten

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Auftritte vor Bezirksgericht	126	94	122	145	170	136
Auftritte vor Obergericht	17	35	22	24	47	38
Auftritte vor Zwangsmassnahmengericht	1	0	1	0	0	1

Übrige Verfahren

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Vernehmlassungsverfahren	20	11	15	14	13	14
Gerichtsstandskonflikte	8	8	4	5	13	9
Rechtshilfeverfahren international	52	90	95	138	128	204
Aussergewöhnliche Todesfälle	201	202	224	205	278	290

Jugendanwaltschaftliche Sanktionen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aufsicht (neu/laufend total)	0	1/1	0/1	0/1	0/0	0/0
Persönliche Betreuung (neu/laufend total)	4/11	8/14	3/16	5/15	4/15	4/12
Ambulante Behandlung (neu/laufend total)	6/15	12/24	7/26	7/22	4/21	6/19
Unterbringungen (neu/laufend total)	5/12	5/15	6/16	5/18	2/14	5/17
Verweis	205	263	313	306	486	461
Persönliche Leistung	252	231	174	207	189	153
Busse	181	177	189	182	206	276
Freiheitsentzug bedingt	12	3	5	4	4	5
Freiheitsentzug unbedingt	11	14	11	19	17	12
Untersuchungshaft	5	0	0	1	1	7

Fälle von Suizidbeihilfe

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total Fälle von Suizidbeihilfe	22	31	19	35	35	36	43	51
Ermittlungsverfahren ¹	22	31	19	35	35	36	43	51
Strafverfahren	0	1	0	0	0	0	0	0
Anzeigen	0	1	0	0	0	0	0	0
<i>Sterbehilfeorganisationen</i>								
Exit	22	30	19	35	34	35	43	51
Andere	0	1	0	0	1	1	0	0
<i>Wohnsitz</i>								
Kanton Thurgau	21	31	19	34	34	35	41	51
Andere Kantone / Ausland	1	0	0	1	1	1	2	0
<i>Nationalität</i>								
Schweiz	19	29	18	34	35	36	42	46
Ausland	3	2	1	1	0	0	1	5
<i>Alter</i>								
Unter 70	4	10	6	10	8	10	11	14
70-79	9	5	4	8	13	8	14	14
80-89	7	12	7	12	8	9	14	11
90 und älter	2	4	2	5	6	9	4	12
<i>Geschlecht</i>								
Männlich	8	18	7	13	20	12	15	23
Weiblich	14	13	12	22	15	24	28	28

¹ Bei jedem Suizidbeihilfe-Fall wird ein Ermittlungsverfahren eröffnet.

5350-5370 Amt für Justizvollzug**Vollzugs- und Bewährungsdienste**

Strafen und Massnahmen

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Strafen	4'827	7'059	4'160	2'574	3'418
Anzahl Massnahmen	14	12	12	14	13
Kontrollierte Weisungen	45	42	57	53	88
Strafverbüssung oder Bezahlung der umgewandelten Bussen und Geldstrafen	2'814	2'728	2'842	2'026	2'073
Vollzug an andere Kantone abgetreten	85	87	85	71	78

Vollzugsentscheide

	2019	2020	2021	2022	2023
– Aufhebungen oder Einstellungen von Massnahmen	7	8	11	13	7
– Aufschiebung von Freiheitsstrafen zugunsten von Massn.	1	1	2	1	0
– Bedingte Entlassungen	65	71	63	59	55
– Widerruf von Halbgefängenschaft	0	5	0	0	2
– Kostenerlasse	1	4	4	8	0
– Jährliche Überprüfungen von Massnahmen (oder Antragstellung an das Gericht)	17	43	41	27	26

Strafregister

	2019	2020	2021	2022	2023
Einträge	3'005	2'259	2'615	2'544	2'731

Ausschreibungen

	2019	2020	2021	2022	2023
Ausschreibung von verurteilten Personen zur Verhaftung	1'690	2'570	1'188	1'437	2'198
Verhaftung erfolgt und dem Strafvollzug zugeführt	862	895	869	922	1'163
Strafe infolge Verjährung abgeschrieben	1'221	1'293	1'128	1'374	754

Mandate Bewährungsdienste

Mandate StGB	Bestand am 01.01.2023	Zuwachs	Behandelte Fälle	Abge- schlossen	Widerruf	Gestorben	Bestand am 31.12.2023
<i>a) Bedingt / teilbedingt Verurteilte</i>							
Bedingt Verurteilte, Art. 44 StGB	30	14	44	7	0	0	37
Teilbedingt Verurteilte, Art. 44 StGB	7	1	8	2	0	0	6
<i>b) Bedingt Entlassene</i>							
aus Strafvollzug, Art. 87 StGB	18	17	35	12	0	1	22
aus Verwahrung, Art. 64a StGB	0	0	0	0	0	0	0
aus stat. Massnahme, Art. 62 StGB	8	4	12	2	0	0	10
aus Suchtbehandlung, Art. 62 StGB	2	0	2	2	0	0	0
aus Massnahme für j. Erw., Art. 62 StGB	2	1	3	2	0	0	1
<i>c) Andere Massnahmen</i>							
Tätigkeitsverbot, Art. 67 VII StGB	8	6	14	0	0	1	13
Kontakt-/Rayonverbot, Art. 67b IV StGB	2	0	2	1	0	0	1
<i>d) Ambulante Behandlungen</i>							
nach Art. 63 StGB	6	4	10	0	1	0	9
<i>e) Militärstrafgesetz</i>							
nach Art. 38 / 40 MStG	0	0	0	0	0	0	0
<i>f) Betreuungen</i>							
soziale Betreuungen Art. 96 StGB	12	20	32	2	0	0	30
EM-Front-Door Art. 79b	6	5	11	9	0	0	2
EM-Back-Door Art. 79b	0	2	2	0	0	0	2
Ersatzmassnahmen Art. 237ff StPO	5	16	21	9	0	1	11
<i>g) Freiwillige Betreuungen</i>							
	2	1	3	3	0	0	0
Total Mandate	108	91	199	51	1	3	144

Aufteilung nach Geschlecht

Total behandelte Fälle Männer	188	davon	141	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a – d)		
Total behandelte Fälle Frauen	20	davon	11	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a – d)		
Total wurden betreut	208	davon	152	mit gesetzlicher Bewährungshilfe (Bst. a – d)		

Widerrufe während der Probezeit

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Personen	0	4	5	3	4	3	3	1

Kantonalgefängnis

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Verpflegungstage	19'485	19'719	16'637	18'456	19'138	18'397	15'662	20'241
Auslastung in Prozent	95.3 %	96.5 %	81.4 %	86.0 %	93.6 %	90.0 %	76.6 %	99.0 %

Massnahmenzentrum Kalchrain*Belegung*

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bestand am 1. Januar	50	44	44	33	32	33	28	32
Eintritte	25	26	25	30	28	22	18	21
Austritte	29	24	35	31	27	27	14	23
Bestand am 31. Dezember	46	46	34	32	33	28	32	30
Durchschnittlicher Bestand	48	46	42	32	29	31	32	33
Tiefster Stand	44	43	31	29	25	28	28	30
Höchster Stand	54	48	44	36	33	34	33	35
Durchschnittsalter	21	21	21	20	20	21	21	19
Total Aufenthaltstage Massnahmenzentrum	17'444	16'700	15'150	11'628	10'566	12'070	11'974	11'942

Eintritte aus Ostschweizer Konkordat

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Appenzell AR / AI	0	0	0	0	0	1	1	1
Glarus	1	0	0	0	0	1	0	0
Thurgau	2	1	3	4	7	1	2	0
Zürich	5	6	3	8	10	6	4	4
St. Gallen	3	2	2	3	3	2	3	3
Graubünden	1	0	0	0	1	0	0	1
Schaffhausen	1	1	1	1	2	0	1	1
Total	13	10	9	16	23	11	11	10

Eintritte aus übrigen Einweisungskantonen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aargau	3	0	1	2	1	1	1	5
Bern	5	6	8	5	2	2	3	3
Basel Land	2	2	0	3	0	1	0	1
Basel Stadt	0	2	2	1	0	0	0	0
Freiburg	0	0	1	0	1	0	1	0
Jura	0	0	1	0	0	0	0	0
Luzern	0	0	1	1	1	1	0	0
Nidwalden	0	0	0	0	0	1	0	0
Obwalden	1	0	0	1	0	0	0	0
Solothurn	0	2	0	0	0	3	1	2
Schwyz	1	0	2	2	0	2	0	0
Tessin	0	1	0	1	0	0	1	0
Uri	0	1	0	0	0	0	0	0
Zug	0	2	0	0	0	0	0	0
Total	12	16	16	16	5	11	7	11

Einweisungsgründe per 31. Dezember

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Massnahmen für junge Erwachsene Art. 61 StGB	23	16	12	9	13	15	11	10
Massnahmen für junge Erw. i.V.m. Art. 60 StGB	0	0	0	0	0	0	0	0
Unterbringungen Jugendstrafrecht Art. 15 JStG	21	30	22	23	20	13	21	19
Zivilrecht	2	0	0	0	0	0	0	1
Total Bestand am 31. Dezember	46	46	34	32	33	28	32	30

5430 Migrationsamt*Ständige ausländische Wohnbevölkerung¹*

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bestand ausländische Wohnbevölkerung	68'096	69'613	71'344	72'892	75'585	77'801
<i>davon</i>						
Angehörige von Staaten der EU/EFTA	48'814	50'124	51'748	52'838	55'141*	57'120
Angehörige von anderen Staaten	19'282	19'489	19'596	20'054	20'444*	20'681
<i>davon</i>						
Jahresaufenthalter (B-Ausweis)	18'978	20'663	22'408	23'877	26'347	28'643
Niedergelassene (C-Ausweis)	48'312	48'096	48'062	48'107	48'445	48'428
Kurzaufenthalter > 12 Monate (L-Ausweis)	806	854	874	908	793	730
Anerkannte Flüchtlinge mit Asyl (mit B- oder C-Ausweis)	1'015	1'052	1'088	1'174	1'238	1'338
Bestandeszunahme ausländische Wohnbevölkerung (netto)	1'225	1'517	1'731	1'548	2'691	2'216
Neuregistrierungen (Einreise, Zuzug, Geburten)	6'564	6'798	7'015	7'008	7'938	8'245
Ausgeschiedene Ausländer (Wegzug, Todesfälle, Einbürgerungen)	5'330	5'264	5'256	5'442	5'247	6'010
Kurzaufenthalter 4-12 Monate (L-Ausweis)	1'017	1'486	1'317	1'216	1'521	1'439
Kurzaufenthalter < 4 Monate	106	95	86	138	70	63
Grenzgänger (G-Ausweis)	6'041	6'218	6'509	6'816	7'245	7'588

¹ Ohne Asylsuchende/Schutzstatus, vorläufig aufgenommene Personen, Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Kurzaufenthalter bis zwölf Monate. Quelle: ZEMIS.

* Im Rahmen Geschäftsbericht 2023 korrigierte Zahlen gemäss Tabelle 2-10 der Ausländerstatistik Dezember 2022 des Bundes. Quelle: ZEMIS.

Ausweise und Bewilligungen (Ausweisstelle/Passbüro)

<i>Pässe und Identitätskarten</i>	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Neue Pässe	12'272	11'711	9'863	12'823	17'929	22'720
Provisorische Pässe	206	198	81	206	265	274
Neue Identitätskarten	23'417	22'110	20'112	26'204	30'544	32'629
<i>davon</i>						
Identitätskarten über Gemeinden	13'586	12'655	11'289	14'433	15'163	13'307
Identitätskarten im Kombi mit Pass	9'831	9'455	8'823	11'771	15'183	19'322
<i>Bewilligungen/Beglaubigungen</i>	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ausweiskarten für Reisende (5 Jahre Gültigkeit)	4	6	7	3	3	2
Ausweiskarten für Reisende (1 Jahr Gültigkeit)	65	9	3	14	3	3
Schausteller (1 Jahr Gültigkeit)	19	20	11	16	16	17
Beglaubigungen / Apostillen für die Staatskanzlei	2'401	2'270	1'892	2'642	2'433	2'342

Asyl und Rückkehr²

	2018	2019 ³	2020 ³	2021	2022	2023
Bestand Personen im Asylprozess (F-, N- und S-Ausweis, Spezialfälle)	1'115	1'023	968	964	2'970	3'363
<i>davon</i>						
Bestand Asylsuchende (N-Ausweis)	290	200	158	165	325	512
Bestand vorläufig Aufgenommene (F-Ausweis)	815	823	810	799	785	816
Bestand vorübergehender Schutz (S-Ausweis)	-	-	-	-	1'860	1'945
Kontrollierte selbständige Ausreisen	56	74	45	44	526	603
Rückführungen in den Heimatstaat	34	25	29	23	34	32
Rückführungen in einen Drittstaat	4	5	24	8	1	1
Rückführungen Dublin	113	130	90	96	139	181
Unkontrollierte Abreisen	317	229	281	352	382	756
Andere Abgänge	-	120	118	182	244	441
Ausreisegespräche BAZoV Kreuzlingen	-	214	184	193	217	338
Vollzugspendenzen (Wegweisung in Arbeit oder blockiert)	118	81	88	95	105	260
Ausländerrechtliche Eingrenzungen	4	6	21	36	12	20
Ausländerrechtliche Ausgrenzungen	36	8	23	22	4	5
Ausländerrechtliche Haftanordnungen	145	118	101	87	116	80
Einreiseverbote (Entscheid Bund)	217	207	133	120	200	-

² Vollzug von asyl- und ausländerrechtlichen Wegweisungen. Produktgruppe Asylwesen (Unterbringung und Betreuung) in Geschäftsbericht 7510 Sozialamt.

³ Am 1. März 2019 ist das revidierte Asylgesetz mit den beschleunigten Asylverfahren in Kraft getreten. Die alt- und neurechtlichen Zahlen lassen sich nicht direkt vergleichen, da das System wesentlich verändert wurde.

Strafrechtliche Landesverweisungen

	2020	2021	2022	2023
Zugestellte rechtskräftige obligatorische Landesverweisungen	19	29	26	45
Zugestellte rechtskräftige nicht obligatorische Landesverweisungen	0	2	0	2
<i>Vollzugsstatus rechtskräftiger Landesverweisungen</i>				
Anzahl Vollzüge	13	19	18	34
Hängiger Vollzug (in Strafhaft, in Vorbereitung)	12	12	8	23
aufgeschobene Landesverweisungen	1	0	0	4

Verschiedenes

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ausländerrechtliche Verwarnungen ⁴	167	336	31	45	40	41
Aufenthaltsbewilligungen aus humanitären Gründen (Härtefälle)	45	81	69	84	138	135
Rückstufungen von Niederlassungsbewilligungen ⁵	-	10	16	21	3	3
Vorläufige Aufnahmen durch das SEM	100	107	84	70	124	188
Asylgewährungen durch das SEM	56	86	81	104	107	132
Integrationsvereinbarungen ⁶	74	-	-	-	-	-

⁴ Seit 2020 beschränkt sich die Zahl auf rechtmittelfähige ausländerrechtliche Verwarnungen. Bis 2019 wurden formlose Orientierungsschreiben (frühere Ermahnungen) dazu gezählt.

⁵ Seit Inkrafttreten des Ausländer- und Integrationsgesetzes am 1. Januar 2019.

⁶ Seit Inkrafttreten des Ausländer- und Integrationsgesetzes am 1. Januar 2019 wird das bisher mit einer Integrationsvereinbarung festgelegte Erfordernis der Sprache beim Familiennachzug von Drittstaatsangehörigen gesetzlich vorgeschrieben.

5450 Jagd- und Fischereiverwaltung**Abschuss- und Fallwildstatistik für das Jagdjahr 2023**

(1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)

	Abschuss	Fallwild	davon auf Strasse	Total	Vorjahr
Rehböcke	1'264	293	189	1'557	1'334
Rehgeissen	795	462	298	1'257	1'152
Bockkitze	191	377	180	804	921
Geisskitze	236				
Rehe total	2'486	1'132	667	3'618	3'407
Rothirsche	10	2		12	26
Damhirsche				0	0
Gämsen	5			5	10
Wildschweine	552	49	33	601	685
Hasen		40	26	40	37
Füchse	700	700	390	1'400	1'133
Dachse	166	247	195	413	383
Steinmarder	7	126	89	133	111
Edelmarder		14	12	14	8
Illtisse		8	6	8	14
Luchse				0	0
Biber		51	24	51	41
Bisamratten	1			1	3
Waschbären	2			2	0
Ringeltauben	125	1		126	25
Türkentauben	5			5	3
Verwilderte Haustauben	170	3		173	33
Krähen	311	28	9	339	395
Kolkraben				0	0
Elstern	5			5	7
Eichelhäher	3			3	8
Stockenten	141	16	9	157	194
Schnatterenten	5			5	9
Krickenten	16			16	13
Tafelenten	4			4	12
Reiherenten	1			1	1
Schellenten				0	0
Andere Enten	24			24	32
Blässhühner	11	1		12	27
Haubentaucher		2		2	2
Kormorane	56	2		58	35

Wildschadenstatistik für das Jagdjahr 2023

In Franken

	Gämse	Wild- schweine	Rehe	Rot- hirsch	Dachse	Biber	Wolf	Schwäne / Enten	Krähen	Feld- hase	Wachtel- könig	Total	Vorjahr
Wiesland		62'464				3'925		1'820				68'209	70'010
Getreide		46'063				1'669			3'867			51'599	81'210
Mais		92'345			6'985	2'520		875	109'468			212'193	218'606
Rüben		19'694				4'430						24'124	14'818
Kartoffeln		5'886										5'886	10'935
Gemüse		1'327				233			1'785			3'345	13'730
Ölsaaten	700	10'095				858			8'560			20'213	3'551
Obstanlagen, Gärten, Re- ben					2'400	19'505			4'575			26'480	47'800
Wald						6'122						6'122	1'380
Nutztiere												0	0
Infrastruktur						19'987						19'987	31'278
Total	700	237'874	0	0	9'385	59'249	0	2'695	128'255	0	0	438'158	
Vorjahr	0	246'094	0	0	7'680	102'905	0	1'900	134'739	0	0		493'318

Fischfangstatistik Ober- und Untersee

In Kilogramm, Jahr 2023

	Obersee	Untersee	Total	Vorjahr
<i>Berufsfischer</i>				
Blaufelchen	931		931	2'451
Andere Felchen	748	1'842	2'590	4'371
Seeforellen	198	18	216	399
Regenbogenforellen	3		3	13
Seesaiblinge	59		59	107
Äschen		2	2	1
Hechte	3'659	863	4'522	4'586
Zander	90	65	155	126
Barsche	7'421	3'155	10'576	14'370
Kaulbarsche	1		1	5
Karpfen	149	6	155	135
Schleien	250	69	319	163
Brachsmen	70	48	118	77
Andere Weissfische	2'696	202	2'898	3'777
Trübschen	32	14	46	128
Welse	780	50	830	449
Aale	797	69	866	1'086
Total in kg	17'884	6'403	24'287	
Wert rund Fr.	152'100	51'900	204'000	
Vorjahr in kg	25'023	7'221		32'244
Wert rund Fr.	193'000	62'300		255'300

	Obersee	Untersee	Total	Vorjahr
<i>Sportfischer</i>				
Felchen	250	695	945	1'955
Seeforellen	680	13	693	310
Regenbogenforellen	59	3	62	58
Seesaiblinge	174		174	159
Hechte	3'187	2'583	5'770	5'085
Zander	180		180	88
Barsche	1'195	1'821	3'016	4'164
Karpfen	141		141	84
Schleien	16	2	18	12
Brachsmen	31		31	55
Weissfische und andere	716	172	888	573
Aale	7	2	9	1
Total in kg	6'636	5'291	11'927	
Vorjahr in kg	6'307	6'237		12'544

Fischfangstatistik der kantonalen Pachtgewässer

Jahr 2023

	Thur 221.9 ha		Sitter 39.3 ha		Murg 31.2 ha		Binnenkanäle 5.5 ha		Total 297.9 ha		Vorjahr 297.9 ha	
	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg	Stück	kg
Bachforellen	42	16			272	160	11	3	325	179	292	141
Regenbogenforellen	16	13			1	1			17	14	8	3
Äschen									0	0	0	0
Hechte	4	14			22	67	3	6	29	87	34	101
Aale									0	0	0	0
Alet	211	161	43	25	104	48	7	9	365	243	326	238
Barben	61	80	5	5	4	5			70	90	55	70
Andere Fische	16	9			34	19			50	28	26	25
Total	350	293	48	30	437	300	21	18	856	641		
- davon Elektrofang									0	0		
Vorjahr	282	242	12	12	432	310	15	14			741	578
- davon Elektrofang											0	0

Ertrag (kg/ha)

Forellen und Äschen	0.1				5.2		0.6		0.7		0.5
Hechte	0.1				2.1		1.1		0.3		0.3
Andere Fische	1.1		0.8		2.3		1.6		1.2		1.1
Total	1.3		0.8		9.6		3.3		2.2		
Vorjahr	1.2		0.3		9.9		2.5				1.9

Fischeinsätze im Ober- und Untersee

Jahr 2023

	Obersee		Untersee		
	Brütlinge	Vorsommerlinge/ Sömmerlinge	Brütlinge	Brütlinge angefüttert	Vorsommerlinge/ Sömmerlinge
Blaufelchen					
Gangfische					
Weissfelchen			11'180'000		
Seesaiblinge					
Äschen					
Hechte				202'000	
Seeforellen			88'500		25'000
Einsatz total	0	0	11'268'500	202'000	25'000
Marktwert rund, Fr.		0		106'000	
Vorjahr	8'166'300		12'917'500	0	0
Marktwert rund, Fr.		65'000		105'000	

Fischeinsätze in anderen Gewässern

Jahr 2023

		Aufzuchtgewässer	Rhein	übrige Gewässer
Bachforellen	Brütlinge angefüttert	271'000		182'700
	Vorsömmerlinge			
	Sömmerlinge			
Seeforellen	Jährlinge und ältere			4'000
	Brütlinge angefüttert	18'600	104'700	19'500
	Vorsömmerlinge	33'000		246'700
Äschen	Sömmerlinge			
	Jährlinge und ältere			420
	Brütlinge angefüttert			
Hechte	Sömmerlinge			15'000
	Jährlinge			
	Brütlinge			33'000
Zander / Barsch	Sömmerlinge und ältere			1'500
	Sömmerlinge			7'500
	Jährlinge und ältere			
Rotaugen / Rotfedern	Sömmerlinge und Jährlinge			2'300
Nasen	Brütlinge angefüttert			30'000
Edelkrebse	Adulte			
Einsatz Fische total (ohne Krebse)		322'600	104'700	542'620
Marktwert rund, Fr.		27'300	6'300	111'600
Vorjahr		246'000	35'600	306'000
Marktwert rund, Fr.		23'400	2'200	73'600

Fischsterben

Jahr 2023

	Anzahl Fälle	Verursacher unbekannt	Schaden Fr.
Gülle			
Putzmittel			
Löschwasser			
Klärschlamm			
Andere Ursachen	3	2	3'500
Unbekannte Ursache	3	2	1'000
Total	6	4	4'500
Vorjahr	6	0	12'500

Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Wild und Jagd tangierende Bauten	16	36	25	24	24	55	26	74
Bewilligungspflichtige Sportanlässe	25	29	32	35	31	39	35	34
Bachkorrekturen	23	28	17	20	26	26	20	24
Bachunterhalt	32	32	67	71	85	112	105	71
Bauten an Gewässern	29	45	48	78	97	145	127	117
Wasserentnahmen	9	14	23	9	15	4	1	1
Weiherr	7	13	14	13	13	10	25	24
Bootsliegeplätze, -stege, Hafengebauten	9	18	19	16	26	14	40	14
Richt- und Schutzpläne	5	9	20	31	43	64	57	68
Total	155	224	265	297	360	469	436	427

5510 Kantonspolizei**Allgemeine Diensttätigkeit (Regionalpolizei)**

Die Diensttätigkeit der Regionalpolizei setzte sich wie folgt zusammen:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
– Aufenthaltsermittlungen	224	252	175	126	200	221	284
– AUG (Ausländergesetz)	340	313	239	211	335	399	610
– AGT (Aussergewöhnliche Todesfälle)	241	287	283	294	273	382	342
– Berichte über Personen	5'423	5'047	4'537	3'660	3'812	3'474	4'958
– Betäubungsmitteldelikte	278	209	186	191	338	292	270
– Brände / Explosionen	192	188	143	146	124	149	141
– Dienstleistungen (übrige)	35'475	36'469	33'589	29'108	30'527	36'664	43'387
– Ermittlungsverfahren	53	40	44	51	24	22	23
– Freiheit / Familien (Anzeigen)	270	346	316	331	325	352	352
– Funde / Verluste (Anzeigen)	5'836	4'403	5'204	3'805	4'017	4'792	5'013
– Leib / Leben (Anzeigen)	576	521	464	460	449	572	527
– Öffentlichkeit / Gewalt / Fälschungen (Anzeigen)	357	427	330	591	697	569	539
– Polizeitransporte	483	481	301	165	20	23	20
– Seepolizei (Anzeigen)	4	4	8	4	6	11	4
– Sexualdelikte (Anzeigen)	97	137	119	107	113	139	135
– Strassenverkehrsgesetz SVG (Anzeigen)	2'257	2'149	1'870	1'593	2'360	2'444	2'178
– Unfälle (Arbeits-/Sport-/Chemieunfälle etc.)	125	107	86	85	79	77	59
– Unfälle (Strassen-/ Schienen-/ Wasser-/ Luftfahrzeuge etc.)	1'214	942	1'094	889	1'058	1'128	1'094
– Vermisstmeldungen / Entweichungen	120	115	108	94	104	86	94
– Vermögensdelikte (Anzeigen)	4'243	4'431	4'139	3'846	4'137	5'108	5'361
– Verzeigungen (ohne OBG)	5'642	5'788	4'786	4'216	4'300	4'524	5'049
– Verzeigungen Ordnungsbussen	22'986	23'467	16'545	17'186	24'999	21'061	18'916
– Zwangsmassnahmen	2'922	2'966	2'645	2'444	2'462	2'750	2'826
Total	89'358	89'089	77'211	69'603	80'759	85'239	92'182

Patrouillentätigkeit im Rahmen des Tourendienstes

			2022	2023
Nachtdienst	19.30 - 06.00 Uhr (10.5 Std.)	365 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	45'990 Std.	45'990 Std.
a.o. Nachtdienst	18.00 - 04.30 Uhr (10.5 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA		
Tour 1	05.30 - 13.30 Uhr (8 Std.)	365 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	35'040 Std.	35'040 Std.
Tour 2	12.30 - 20.30 Uhr (8 Std.)	365 Tage à je 6 Patr. à 2 MA	35'040 Std.	35'040 Std.
<u>Zusatztouren</u>				
Tour 1x	10.00 - 14.30 Uhr (4.5 Std.)	11 Tage à je 1 Patr. à 2 MA	198 Std.	99 Std.
Tour 1z	10.00 - 18.00 Uhr (8 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA		
Tour 2z	14.00 - 22.00 Uhr (8 Std.)	0 Tage à je 1 Patr. à 2 MA		
Tour 3z	16.30 - 03.00 Uhr (10.5 Std.)	104 Tage à je 2 Patr. à 2 MA	4'074 Std.	4'368 Std.
Total			120'342 Std.	120'537 Std.

Schwerpunktaktionen

	Einsätze 2022	Einsätze 2023	Stunden 2022	Stunden 2023
Kontrollen auf Schulwegen	192	123	211	143
Kontrollen auf Schulanlagen, Spiel- und Sportplätzen	341	180	233	131
Kontrollen in Spiellokalen, Clubs, Bars, Restaurants, Kiosken	0	0	0	0
Kontrollen in Wohnquartieren, Wohnsiedlungen, Dörfern	1'524	1'190	4'178	4'994
Kontrollen von Szenetreffpunkten und -lokalen (Schwerpunkt BM)	21	12	39	9
Kontrollen in Park- u. Freizeitanlagen, Hafenanlagen, Badeplätze	239	148	201	131
Kontrollen in Asyl- und Durchgangsheimen, bekannte Aufenthaltsorte	96	53	210	121
Kontrollen im ÖV (Züge, Busse)	38	49	133	175
Kontrollen im öffentlichen Raum, Plätze, Anlagen, Strassen	1'302	772	1'497	938
Kontrollen in Einkaufszentren, Fussgängerzonen, Parkplätzen	281	247	250	236
Kontrollen auf Bahn- u. Busbahnhöfen, Warteräumen	708	824	591	708
Kontrollen im Strassenverkehr (Fahrzeug- u. Personenkontrollen)	1'974	1'518	3'019	2'453
Total	6'716	5'116	10'562	10'039

Kriminalpolizei*Zentrale Ermittlung*

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Tatbestände	496	522	448	442	373	453	483
Anzahl Verfahren	123	116	111	115	118	145	121
Anzahl Täter	160	163	142	166	109	187	152
Schadenfälle Brandermittlung	65	91	80	71	70	59	42

Regionaler Ermittlungsdienst

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Tatbestände	906	807	695	751	682	964	860
Anzahl Verfahren	204	181	160	166	148	196	143
Anzahl Täter	266	216	209	223	200	254	186

Kriminalinnendienst

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Personenausschreibungen	3'655	3'348	3'499	4'443	3'031	3'312	4'941
Personenausschreibungen Revokation	3'249	3'640	3'826	3'544	3'732	3'805	3'862
Ripol-4 Fälle	3'766	3'809	3'649	3'772	4'157	5'191	5'181
Fahrzeugfahndung	949	975	952	926	1'184	1'144	1'622
Fahrzeugfahndung Revokation	376	713	481	289	331	1'207	2'483
Vulpus- / Interpol-Meldungen	4'794	4'976	5'492	5'328	5'468	5'597	5'155
Bussen und Kosten in Franken	236'122	255'764	254'509	286'385	283'715	212'155	221'206

Kriminaltechnischer Dienst

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bearbeitung von Tatbeständen durch die Kriminaltechnik	1'205	1'328	1'247	1'041	1'447	1'780	1'845
Untersuchte Dokumente	99	70	76	57	43	130	105
Anzahl Fälschungen	10	10	9	21	18	35	28
Tatorte, an denen Daktyl-Spuren gesichert wurden	130	116	146	161	145	194	182
Tatorte, an denen DNA-Spuren gesichert wurden	673	796	717	628	731	979	1'053
Tatorte, an denen andere Spuren gesichert wurden	762	838	719	564	899	1'054	787
Täterschaft, die mittels Daktyloskopie ermittelt wurde	48	49	45	78	57	68	64
Täterschaft, die mittels DNA ermittelt wurde	133	129	163	131	155	202	233
Täterschaft, die mittels anderer Beweise / Indizien ermittelt wurde	58	59	48	105	56	60	75
Erkennungsdienstliche Personenbehandlung inkl. Abnahme von Wangenschleimhaut	845	857	763	630	672	718	730

Verkehrspolizei**Verkehrsüberwachung***Verkehrskontrollen*

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Verkehrskontrollstunden	13'640	10'828	12'240	11'363	8'835	9'735	13'690
Schwerverkehrskontrollstunden	10'194	10'091	10'455	9'533	8'499	10'408	10'699
Betriebskontrollstunden	1'104	770	668	749	787	752	1'044
Beanstandete Fahrzeuge	900	800	1'054	669	302	431	570

Mobile Geschwindigkeitskontrollen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kontrollorte	2'712	2'658	2'750	1'841	2'135	2'387	2'470
Kontrollierte Fahrzeuge	829'916	681'112	957'219	765'300	804'760	821'544	800'863
Ordnungsbussen	42'149	40'504	49'852	39'796	40'415	46'185	40'258
Strafanzeigen	981	965	1'166	894	866	988	789

Stationäre Geschwindigkeits- und Lichtsignalanlagen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kontrollierte Fahrzeuge	38'752'623	38'749'277	37'207'381	33'221'660	37'447'043	39'346'007	37'219'050
Ordnungsbussen	77'559	59'368	71'939	50'365	55'345	76'151	86'871
Strafanzeigen	1'779	1'393	1'807	1'610	1'213	1'989	2'125

Geschwindigkeitskontrollen mit Nachfahrmessgeräten

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	51	51	55	100	36	36	31

Geschwindigkeitskontrollen mit Lasermessgeräten

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Kontrollorte	92	62	19	28	128	218	324
Anzahl Geschwindigkeitsüberschreitungen	344	187	73	198	162	403	615

Betriebskontrollen Transporteure (ARV)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kontrollierte Betriebe	82	115	64	79	35	53	66
Verzeigte Betriebe	38	50	40	31	15	22	22

Ereignisbewältigung / Dienstleistungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
– Aufenthaltsermittlungen	13	17	15	9	33	35	45
– AUG (Ausländergesetz)	1	2	3	5	3	2	12
– AGT (Aussergewöhnliche Todesfälle)	3	2	5	6	3	5	3
– Berichte über Personen	370	330	308	230	210	191	303
– Betäubungsmitteldelikte	11	7	13	49	13	11	17
– Brände / Explosionen	2	4	4	11	1	4	4
– Dienstleistungen (übrige)	2'964	2'631	2'395	1'906	1'845	2'052	1'743
– Ermittlungsverfahren	0	12	15	12	12	11	4
– Freiheit / Familien (Anzeigen)	3	2	2	3	1	1	2
– Funde / Verluste (Anzeigen)	40	15	17	6	9	5	3
– Leib / Leben (Anzeigen)	1	2	0	10	3	1	2
– Öffentlichkeit / Gewalt / Fälschungen (Anzeigen)	9	18	9	11	9	2	2
– Sexualdelikte (Anzeigen)	1	1	2	6	0	0	0
– Strassenverkehrsgesetz SVG (Anzeigen)	907	845	475	303	361	565	483
– Unfälle (Arbeits-/ Sport-/ Chemieunfälle etc.)	3	1	1	2	2	0	1
– Unfälle (Strassen-/ Schienen-/ Wasser-/ Luftfahrzeuge etc.)	170	145	108	77	141	87	142
– Vermisstmeldungen / Entweichungen	2	1	0	5	2	2	0
– Vermögensdelikte (Anzeigen)	40	18	32	56	39	43	51
– Verzeigungen (ohne OBG)	5'170	4'354	4'288	2'081	3'469	3'553	4'971
– Verzeigungen Ordnungsbussen	130'561	110'054	139'189	108'617	120'168	145'641	152'202
– Zwangsmassnahmen	186	165	139	102	100	75	101
Total	140'457	118'626	147'020	113'507	126'424	152'286	160'091

Verkehrsunfälle

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Unfallaufnahmen auf Autobahnen / Autostrassen	23	27	21	17	17	4	23
Unfallaufnahmen auf übrigem Strassennetz	147	118	90	94	60	63	119

Transporte

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gefangenentransporte	2'442	1'755	1'868	1'729	1'883	2011	2'608
Ausschaffungen	198	219	151	136	122	179	277
Ausnahmetransporte	172	89	12	7	1	1	1
Chauffeurdienste	47	57	48	28	50	72	79

Bewilligungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Veranstaltungen (Motor-/ Radsport, Strassensperrungen)	227	231	233	137	145	245	311

Verkehrsunfallsituation auf ganzem Kantonsgebiet**Unfallgeschehen im Überblick**

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Total Unfälle	1'365	1'292	1'183	1'053	1'076	1'199	1'148
mit Personenschaden	614	603	539	538	518	563	544
mit Getöteten	8	7	5	6	14	11	7
mit Schwerverletzten	130	170	161	133	148	159	112
mit Leichtverletzten	476	426	373	399	356	393	425
mit Sachschaden	751	689	644	515	558	636	604
Total Verunfallte	746	719	653	626	637	704	639
Getötete	8	7	5	6	14	11	7
Schwerverletzte	139	184	174	141	170	175	114
Leichtverletzte	599	528	474	479	453	518	518

Hauptunfallursachen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zustand der Person	175	191	190	185	159	240	224
Verhalten der Person	1'145	1'054	952	834	876	922	879
Geschwindigkeit	166	123	122	102	142	104	93
Missachten des Vortrittsrechtes	370	342	332	295	282	312	296
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	262	207	174	161	168	190	140
Übrige	347	382	324	276	284	316	350
Übrige	45	47	41	34	41	37	45

Hauptunfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zustand der Person	63	59	63	68	62	72	74
Verhalten der Person	538	529	464	460	443	481	456
Geschwindigkeit	56	43	42	28	46	35	19
Missachten des Vortrittsrechtes	208	212	215	212	194	220	199
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	123	95	74	74	72	81	59
Übrige	151	179	133	146	131	145	179
Übrige	13	15	12	10	13	10	14

Hauptunfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden im Jahr 2023 nach Alter

Alter der Unfallverursacher

	Bis 19	20–29	30–39	40–49	50–59	60 plus
Zustand der Person	3	15	15	11	15	15
Verhalten der Person	64	87	66	59	66	99
Geschwindigkeit	4	5	2	3	3	2
Missachten des Vortrittsrechtes	15	40	33	28	34	42
Unaufmerksamkeit und Ablenkung	14	10	7	7	4	15
Übrige	31	32	24	21	25	40
Übrige	0	3	2	2	0	5

Seepolizei*Kontrollen*

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kontrollfahrten	296	294	382	399	468	471	478
Geschwindigkeitskontrollen	3	3	4	3	4	1	3
– Kontrollierte Schiffe	326	293	278	458	449	457	475
– Beanstandungen	38	11	20	10	10	0	0
– Verzeigungen	150	92	78	101	137	138	113

Sturmwarn- und Rettungseinsätze

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einsätze bei Sturm- oder Starkwindwarnung (inkl. SLRG Arbon)	33	33	61	28	27	16	60
Einsätze für Seenotfälle	88	79	113	109	136	86	120
– Gerettete Personen	122	88	170	189	179	24	19
– Geborgene Schiffe	67	58	91	97	108	22	26
– Bergung sonstiger Gegenstände	5	9	17	8	11	3	9

Taucheinsätze

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Such- und Bergungsaktionen (inkl. Leichenbergungen)	16	17	13	10	15	8	12
Entfernung von Schifffahrtshindernissen	1	3	6	0	0	0	1
Überprüfungen bei Seeleitungen, Verankerungen etc.	6	6	8	6	4	1	2

Unfälle

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Schiffsunfälle	17	15	27	12	24	19	16
– Tote	0	0	0	0	0	0	0
– Verletzte	3	0	2	3	1	3	1
– Sachschaden in Fr.	45'720	47'800	27'660	900	87'650	33'850	7'450
Sonstige Unfälle	4	9	3	4	11	6	5
– davon Badeunfälle	3	6	1	4	5	3	3
– davon Tauchunfälle	0	2	0	0	1	0	0
– Tote	2	2	1	2	6	3	3
– Verletzte	2	7	1	4	3	1	1

Ölwehr*Unfälle / Gewässerverschmutzungen*

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ölunfälle	6	12	7	9	8	2	7
Benzinunfälle	0	0	0	0	0	0	0
Chemieunfälle	0	0	2	4	1	0	0
Sonstige Verschmutzungen	20	28	22	38	34	35	28
– davon Fischvergiftungen	4	4	5	10	6	5	3

Einsätze

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kantonaler Stützpunkt	2	3	2	2	2	2	0
Seeölwehrstützpunkt Romanshorn	0	3	3	1	2	2	1
Seeölwehrstützpunkt Kreuzlingen	1	2	0	1	0	0	0
Seeölwehrstützpunkt Steckborn	1	1	2	1	3	0	1

Schifffahrtskontrolle*Schiffsabnahmen*

Neuprüfungen	228	dabei beanstandet	82	bzw. zurückgewiesen	0
Nachkontrollen	1'969	dabei beanstandet	665	bzw. zurückgewiesen	0
Total	2'197		747		0
Abnahmetage	90			Rückstand	1'084

Schiffsführerprüfungen

Theoretischer Teil:

Kombinierte Prüfung (Kategorie A und D)	404	davon nicht bestanden	30
Rheinprüfung	28	davon nicht bestanden	1
Total	432	davon nicht bestanden	31

Praktischer Teil:

Kategorie A (Motorschiffe)	421	davon nicht bestanden	45
Kategorie A (beschränkt für Segelschiffe mit Motoren)	2	davon nicht bestanden	2
Kategorie B (Fahrgastschiffe)	0	davon nicht bestanden	0
Kategorie C (Güterschiffe)	1	davon nicht bestanden	0
Kategorie D (Segelschiffe)	147	davon nicht bestanden	31
Kategorie E (Schiffe von besonderer Bauart)	0	davon nicht bestanden	0
Rheinprüfungen (Stein am Rhein bis Schaffhausen)	35	davon nicht bestanden	4
Total	606	davon nicht bestanden	82

Bewilligungen / Stellungnahmen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bewilligungen für nautische Veranstaltungen (Regatten, Seeschwimmen, Wasserskivevents etc.)	55	49	63	35	40	41	55
Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Schiffsliegeplätzen am See	40	36	66	56	116	113	70

Bestand der Ende Jahr bei der Schifffahrtskontrolle des Kantons Thurgau immatrikulierten Wasserfahrzeuge

Fahrzeugart	Total 2017	Total 2018	Total 2019	Total 2020	Total 2021	Total 2022	Total 2023
Motorschiffe mit 2-Takt-Motoren bis 4,4 kW	91	84	71	66	54	51	48
Motorschiffe mit 4-Takt-Motoren bis 4,4 kW	1'526	1'515	1'499	1'515	1'520	1'503	1'458
Motorschiffe mit Dieselmotoren bis 4,4 kW	3	3	3	3	3	3	2
Motorschiffe mit Elektromotoren	69	77	93	111	108	111	114
Motorschiffe mit Dampfmaschinen	6	6	6	5	5	6	5
Motorschiffe mit 2-Takt-Motoren über 4,4 kW	9	8	7	4	3	4	4
Motorschiffe mit 4-Takt-Motoren über 4,4 kW	2'754	2'849	2'917	2'964	3'110	3'149	3'161
Motorschiffe mit Dieselmotoren über 4,4 kW	434	420	436	439	443	445	441
Segelschiffe ohne Motoren	690	676	673	673	655	659	654
Segelschiffe mit 2-Takt-Motoren bis 4,4 kW	86	73	62	59	51	44	41
Segelschiffe mit 4-Takt-Motoren bis 4,4 kW	521	504	481	476	469	444	403
Segelschiffe mit Dieselmotoren bis 4,4 kW	45	41	39	37	38	39	36
Segelschiffe mit Elektromotoren	143	155	156	181	184	200	220
Segelschiffe mit 2-Takt-Motoren über 4,4 kW	10	8	7	7	6	6	8
Segelschiffe mit 4-Takt-Motoren über 4,4 kW	60	60	59	64	62	57	54
Segelschiffe mit Dieselmotoren über 4,4 kW	990	971	937	923	914	902	892
Fahrgast- und Motorlastschiffe	11	10	10	10	10	10	10
Ruderboote, Pedalos etc.	354	346	335	329	321	320	314
Total	7'802	7'806	7'791	7'866	7'956	7'953	7'865

Einsatzabteilung*Einsätze*

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Sicherheitsaufträge, kantonal / interkantonal / Konkordat	15	35	21	20	19	22	31
Sicherheitsaufträge wegen Straftaten	33	46	20	80	82	106	84
Gerichtsschutz	47	20	10	1	0	0	0
Suchaktionen	7	3	11	26	18	32	30
Sicherheitsaufträge, Begleit- und Personenschutz	4	5	4	5	5	6	10

*Waffengesetzgebung*¹⁾

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Waffenhändler-Prüfungen und -Kontrollen	0	1	11				
Waffenhändler-Prüfungen				0	1	0	1
Waffenhändler-Kontrollen				0	9	1	8
Waffensammler-Kontrollen	132	1	5	134	0	1	46
Waffentrag- und Sonderbewilligungen	84	68	291				
Ausgestellte Waffentragbewilligungen				66	68	70	56
Waffentragprüfungen	45	33	38	42	56	52	46
Waffenerwerbsscheine	1'413	1'278	1'440	659	679	1'047	734
Ausnahmebewilligungen klein				535	607	852	795
Ausnahmebewilligungen				103	114	136	134
Europäische Feuerwaffenpässe				79	77	97	86
Waffenbesitzbestätigungen				74	57	313	28
Sicherstellungsfälle				52	74	89	129

1) Darstellung/Bezeichnung statistische Werte ab 2020 teilweise neu.

*Sprengstoffgesetzgebung*¹⁾

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betriebskontrollen / Abklärungen	0	0	1	0	1	1	1
Erwerbsscheine für Sprengmittel und pyrotechnische Gegenstände	16	32	1	0	1	1	2
Zuverlässigkeitsbescheinigungen	30	15	15	12	18	8	9
Bewilligungen für den Verkauf von Sprengmittel, gewerblichen pyrotechnischen Gegenständen und Verwendung von Schiesspulver für historisches Schiessen	1	1	1	0	1	2	1
Kontrolle Feuerwerksverkaufsstellen	86	80	70	44	45	0	29
Abbrandbewilligungen				17	22	18	16

1) Darstellung/Bezeichnung statistische Werte ab 2020 teilweise neu.

Private polizeiähnliche Tätigkeiten (Private Sicherheitsdienste)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bewilligungen / Prüfungen	1	3	1	1	0	1	1
Bewilligungen / Verlängerungen	25	31	37	36	30	31	26
Abklärungen	16	18	28	21	16	14	13

Kommunikation und Prävention*Aktivitäten Prävention*

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Vorträge	75	75	71	42	248	191	237
Anzahl Teilnehmer	2'100	2'000	2'600	1'090	2'850	4'613	6'450
Veranstaltungen / Messen	4	2	3	0	0	0	1
Beratungen Einbruchschutz	52	50	51	23	54	31	54
Beratungen Gewaltschutz und Sicherheitsprävention	84	70	111	87	67	31	43

Interventionen bei Häuslicher Gewalt

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Interventionen	700	655	581	469	453	599	461
davon Wegweisungen	202	225	234	182	186	266	209

Verkehrsprävention

	Lektionen 2022	Kinder / Schüler 2022	Lektionen 2023	Kinder / Schüler 2023
<i>Strassenverkehr-Grundausbildung</i>				
Kindergarten	690	6'422	732	6'453
Schulklassen	2'102	9'746	2'310	10'823
Radfahrerprüfungen	62	1'084	73	1'359
Fahrradkontrollen	65	2'087	222	7'755
<i>Strassenverkehr-Weiterbildung</i>				
Nachschulungen	48	260	60	270

Verkehrsaktionen (Auszug)

- Alkohol
- Sichtbarkeit
- Ablenkung
- E-Bike
- Schulanfang- und Schulwegüberwachungen "Stoppen für Schulkinder"
- Sichtbarkeit
- Tag des Lichts, Schwerpunktaktionen in vier Einkaufszentren
- Fahrzeugkontrollen an allen Sekundarschulen
- Mobil sein- im Alltag sicher unterwegs (Mobilitätskurse für Senioren)
- Leuchtwesten für die Primar- und Sekundarschüler mit Wettbewerb
- Leuchtwesten für die Kindergartenkinder

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee**Zivilschutz***Zivilschutzdiensttage*

	2019	2020	2021	2022	2023
Kantonale Kurse, Grundausbildung, Weiterbildung und Rapporte	2'286	2'157	1'967	2'299	1'968
Wiederholungskurse in den Zivilschutzregionen	5'002	2'934	3'989	5'900	6'365
Ernstfalleinsätze und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft	569	4'598	994	636	347

Disziplinarwesen

	2019	2020	2021	2022	2023
Verwarnungen (erstmaliges Versäumnis)	53	22	38	38	37
Überweisungen an die Strafbehörde (Wiederholungsfälle)	18	16	19	21	23

Armee*Rekrutierungen*

Vor der Rekrutierung führt der Kanton mit den 18-jährigen Stellungspflichtigen einen Orientierungstag (OT) durch. Im Jahr 2023 fanden 25 (Vorjahr 25) OT's mit 1'240 (1'198) Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Im Einsatz standen 10 Moderatoren. 1'505 Stellungspflichtige (Vorjahr 1'650) wurden nach dem OT für die Rekrutierung ins Rekrutierungszentrum nach Rüti/ZH aufgeboten. 1'191 (1'190) Personen konnten endbeurteilt werden. Davon waren 73.1 % (78.9 %) für den Militärdienst und 9.1 % (11.9 %) für den Schutzdienst (Zivilschutz) tauglich.

Entlassungen aus der Militärdienstpflicht

417 Angehörige der Armee (Vorjahr 360) wurden zur Abgabe der persönlichen Ausrüstung und zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht aufgeboten. An einem Tag konnten zentral in Märstetten 401 (336) Personen abgerüstet und aus der Militärdienstpflicht entlassen werden. 30 (25) vom Führungsstab der Armee entlassene Offiziere und 13 höhere Uof (12) wurden im Folgejahr zum Verabschiedungsanlass eingeladen.

Wehrpflichtersatzabgaben

	2019	2020	2021	2022	2023
Ersatzpflichtige	7'283	7'024	6'583	6'365	5'984
Pendente Veranlagungen	0	1	0	0	0
Eröffnete Veranlagungen	13'092	12'482	11'881	11'131	10'586

	Total		Erledigt		Pendent	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Einsprachen/Gesuche/Befreiungen	1'989	1'665	1'985	1'660	4	5
Beschwerden	3	3	3	2	0	1
Rückerstattungen/Rückzahlungen	1'659	1'497	1'659	1'497	0	0

	2019	2020	2021	2022	2023
Mahnungen (inkl. 2. Mahnungen)	1'506	1'314	1'381	1'332	1'170
Betreibungen	680	524	510	555	555
Verlustscheine	346	366	501	479	445
Ausstehende Guthaben in Fr.	1'089'152	1'091'612	1'090'530	1'163'578	1'127'214

Disziplinarwesen

	2019	2020	2021	2022	2023
Strafen Orientierungstag, Rekrutierung und Truppendienste	241	150	114	173	123
Entscheide Militärgericht (Vollzugsaufträge)	28	19	19	14	20
Bussen Schiesspflichtversäumnis	306	324	0	562	636

5710 Feuerschutzamt**Kantonale Ausbildungskurse**

42 Grund- und Weiterbildungskurse wurden in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden und Thurgau im Jahr 2023 gemeinsam durchgeführt.

Kursart	Anzahl Kurse	Kursort	Kurstage	Teilnehmende	Kursstab
<i>Grundkurse</i>					
AdF-Grundausbildung 2	8	OFA Bernhardzell	24	99	24
Einsatzführung 1	2	Teufen AR/Frauenfeld	10	38	9
Einsatzführung 2	2	Amriswil	4	30	6
Einsatzführung 3	1	OFA Bernhardzell	3	12	4
Maschinisten-Grundausbildung	3	OFA Bernhardzell	9	34	7
Materialwart-Grundausbildung	2	OFA Bernhardzell	2	14	2
Führungsunterstützung Grundausbildung	1	OFA Bernhardzell	2	27	2
Unteroffizier-Grundausbildung	5	OFA Bernhardzell	25	73	12
AdJF AS Grundausbildung	1	OFA Bernhardzell	1	10	3
Technische Hilfeleistung Grundausbildung	2	OFA Bernhardzell	4	69	10
Kommandanten Grundausbildung	2	OFA Bernhardzell	4	69	8
Instruktoren Anwärter Schritt 1	1	OFA Bernhardzell	1	5	1
Instruktoren Anwärter Schritt 2	1	OFA Bernhardzell	1	1	2
<i>Weiterbildung</i>					
Methodik Weiterbildung	2	OFA Bernhardzell	4	26	6
ADL/Hubretter Weiterbildung	2	Herisau	4	25	6
Einsatzführung Mehrfachereignis	2	Teufen	2	39	10
Instruktoren Weiterbildung	3	OFA Bernhardzell	3	47	5
Materialwart Weiterbildung	2	OFA Bernhardzell	2	30	4
Total	42		105	648	121

16 Grund- und Weiterbildungskurse wurden durch den Feuerwehrverband Thurgau organisiert und im Kanton Thurgau durchgeführt.

Kursart	Anzahl Kurse	Kursort	Kurstage	Teilnehmende	Kursstab
<i>Grundkurse</i>					
Verkehrsdienst Grundausbildung	1	Arbon	2	33	9
Methodik Grundausbildung	1	Romanshorn	2	24	6
Motorspritzen Grundausbildung	2	Egnach	4	46	9
Absturzsicherung	1	Münchwilen	2	44	7
<i>Weiterbildung</i>					
Verkehrsdienst Weiterbildung	1	Arbon	2	30	9
Kommandanten Weiterbildung	1	Weinfelden	1	93	12
Atemschutz Weiterbildung	5	OFA Bernhardzell	5	179	10
Führungsunterstützung Weiterbildung	1	AZ-Galgenholz	1	47	3
UoF-Weiterbildung	1	Amriswil	1	164	9
Offizier-Weiterbildung	2	Romanshorn	2	152	12
Total	16		22	812	86

Regionale Ausbildungskurse

An den regionalen Kursen der Ostschweiz haben 28 AdF teilgenommen. Sechs Instruktoren aus dem Kanton Thurgau waren an diesen Kursen als Kursleiter, Klassenlehrer, Adjutanten und Beobachter eingesetzt.

Kursart	Kursort	Kurstage	Teilnehmende
Strassenrettung Führung im Einsatz	Frauenfeld	2	13
Strassenrettung Führung im Einsatz	Buchs	2	3
Verkehrsdienstchef Grundausbildung	Arbon	2	12
Total		6	28

Schweizerische Ausbildung für Instruktoren

Verschiedene Feuerwehrinstruktoren aus dem Kanton Thurgau standen bei schweizerischen Instruktoren-Fachausbildungskursen als Kursleiter-Stv., Klassenlehrer und Fachreferenten im Einsatz.

Kursart	Kursort	Kurstage	Teilnehmende
Instruktoren Fachausbildung Atemschutz	Freiburg CH	5	1
Instruktoren Fachausbildung Einsatzführung	Mendrisio TI	5	1
Internationale Atemschutzausbildung	Weeze (D)	5	3
Internationale Atemschutzausbildung	Weeze (D)	5	12
Instruktoren Basiskurs	Seewen SZ	5	2
<i>Spezialkurse Bahn</i>			
Ausbildung Bahn Anlagenkenntnisse	St. Gallen	3	9
Ausbildung UVA Bahn	IFA Balsthal	5	9
<i>Ausbildung Strasse ASTRA</i>			
Ausbildung UVA Strasse	IFA Balsthal	9	26
Total		42	63

6 Departement für Bau und Umwelt

6010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Planung	Abgaben	Baupolizei	RPG 24	Gewässerschutz Umweltschutz	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar	35	9	194	12	20	28	298
Neueingänge	27	13	174	8	25	98	345
Total zu behandelnde Rekurse, erstinstanzliche Verfahren und Aufsichtsbeschwerden	62	22	368	20	45	126	643
Art der Erledigung:							
- Abschreibung	4	4	52	4	5	40	109
- Abweisung	10	1	54	1	6	8	80
- Bewilligung			3			1	4
- Gutheissung	2	1	24			2	29
- Teilweise Gutheissung			7			3	10
- Rückweisung			3				3
- Nichteintreten	1	2	10		6	2	21
- Verschiedenes	6		15	2	1	12	36
Total Erledigungen	23	8	168	7	18	68	292
Pendenzen 31. Dezember	39	14	200	13	27	58	351

6110 Amt für Raumentwicklung

Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche «Baugesuche innerhalb Bauzonen» in Arbeitstagen (AT) (Brutto-Bearbeitungszeit der Hauptzirkulation minus allfälliger Sistierungen)

Arbeitstage (AT)	2021		2022		2023	
	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %
1 - 5	114	6.1	134	6.6	134	6.0
6 - 10	179	9.5	215	10.6	249	11.2
11 - 15	281	14.9	429	21.2	477	21.5
16 - 20	451	23.9	497	24.5	583	26.3
21 - 30	554	29.4	495	24.4	369	16.6
31 - 40	162	8.6	144	7.1	228	10.3
41 - 50	55	2.9	38	1.9	103	4.6
51 - 75	40	2.1	30	1.5	49	2.2
76 - 100	22	1.2	25	1.2	13	0.6
Über 100	26	1.4	19	0.9	15	0.7
Total	1'884	100.0	2'026	100.0	2'220	100
Durchschnitt	23.9	AT	21.8	AT	21.5	AT
Median	20.0	AT	18	AT	17	AT

Bearbeitungszeit netto der Hauptzirkulation Baugesuche «Baugesuche ausserhalb Bauzonen» in Arbeitstagen (AT)
(Brutto-Bearbeitungszeit der Hauptzirkulation minus allfälliger Sistierungen)

Arbeitstage (AT)	2021		2022		2023	
	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %	Baugesuche	In %
1 – 5	4	0.4	5	0.6	8	1.0
6 - 10	12	1.3	18	2.2	37	4.6
11 - 15	39	4.3	47	5.8	72	9.0
16 - 20	74	8.1	79	9.8	97	12.1
21 - 30	201	22.0	201	24.9	206	25.8
31 - 40	178	19.5	141	17.4	134	16.8
41 - 50	107	11.7	91	11.3	84	10.5
51 - 75	158	17.3	119	14.7	85	10.7
76 - 100	61	6.7	47	5.8	27	3.4
Über 100	79	8.7	61	7.5	49	6.1
Total	913	100.0	809	100.0	799	100
Durchschnitt	53.3	AT	48.0	AT	46.3	-AT
Median	38.0	AT	34.0	AT	29	AT

6210 Hochbauamt

Anzahl der Beratungen, Expertisen, Stellungnahmen

Sachgebiet	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Schulbauten	34	56	51	49	56	26	45	15
Bauten für Menschen mit Behinderung und Alters-/Pflegeheime	65	51	75	108	72	67	57	54
Gemeinden/Verschiedene Bauaufgaben	102	96	102	111	111	101	105	120
Total	201	203	228	268	239	194	207	189

Nettoausgaben für Hochbauten (in 1'000 Fr., ohne Anteil Spital Thurgau AG)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erfolgsrechnung, Werterhaltung von Gebäuden	11'806 ¹	11'242 ¹	14'168 ¹	14'848 ¹	15'034	15'578	17'096	17'394
Investitionsrechnung, Neubauten Umbauten	27'077 ¹	23'281 ¹	13'533 ¹	34'803 ¹	19'546	14'746	17'252	32'796
Gesamtausgaben	38'883	34'523	27'701	49'651	34'580	30'324	34'348	50'190

¹ bis Rechnungsjahr 2019 mit Anteil TIAG AG

Projekte der Investitionsrechnung nach Anlage- und Gebäudekosten in Fr.; 2023 (Baukostenindexstand vom 01.04.2023 / SBI98: 141.4)

KV = Kostenvoranschlag, BKP = Baukostenplan

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Ge- bäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m ²	Fr./m ³	
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	39'800'000	-	32'008'500	-	2'285	735	Grosser Volumenanteil unter Terrain (Einstellhalle mit drei Untergeschossen)
Staubeggstrasse 7 (Villa Bär), Sanierung	860'000	-	839'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet wegen verschiedener Eingriffstiefen, innen, aussen, Haustechnik etc.
Konvikt-Turnhalle, Innensanierung	300'000	-	-	-	-	-	Projekt wurde zurückgestellt
Kantonsbibliothek, Frauenfeld, Optimierung räumliches Gesamtkonzept	1'450'000	-	1'040'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Optimierungen von Bibliotheksbereichen)
Kantonalgefängnis, Instandhaltung Sicherheitstechnik	1'900'000	1'883'551	1'790'000	1'841'998	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Ersatz und Erweiterung Sicherheitsanlagen)
Seepolizei, Bürogebäude, Sanierung und Erweiterung, exkl. biodiversitätskonforme Umgebungsgestaltung	3'928'00	-	2'670'000	-	2'579	905	-
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Neubau, Flachdachsanierung 3. Etappe	750'000	650'321	675'000	631'206	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Sanierung Dachflächen)
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E	16'300'000	-	12'087'000	-	3'899	917	
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Gesamtsanierung	6'600'000	-	5'573'490	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teilsanierung)
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude N (Neubau 1993), Ersatz Schliesssystem Elostär	420'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Umbau WC-Anlage	680'000	-	612'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Umbau der WC-Anlagen)
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Aula-trakt, Bühne Lichtanlage ersetzen	300'000	432'360	270'000	432'360	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Ersatz Bühnentechnik)
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	17'900'000	-	15'135'300	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (unterschiedliche Eingriffstiefen, Bauvorhaben verteilt über mehrere Etappen über eine lange Dauer)
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, M Gebäude, Fassadensanierung Innenhof/ Sonnenschutz	750'000	-	750'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teilsanierung Vorhangfassade und Ergänzung Lamellenstoren)
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Anpassungen Brandschutz und Lüftung	590'000	-	590'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teilsanierung)
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	26'880'000	26'524'980	20'845'000	22'311'977	4'361	869	
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude, Einrichtungsanpassungen Gastgewerbe	750'000	--	740'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (grosser Kostenanteil sind Möbel und Ausstattungsgegenstände)
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus	1'690'000		1'402'000	-	3'145	987	

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Ge- bäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m ²	Fr./m ³	
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Haustechnikanlage	1'890'000	-	1'890'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Haus- technik über mehrere Gebäude)
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Erweiterung Cafeteria/Mensa	1'450'000	-	740'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Aus- bau 1 und 2; grosser Anteil rund Fr. 650'000 für Betriebseinrichtungen und Ausstattung)
Kantonsschule Kreuzlingen, Altbauten 1982/1972, Anschluss an Holzschnitzelheizung-Verbund	400'000	-	163'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Haus- techniksanieung)
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Neubeschichtung der Cemforplatten	1'850'000	-	1'850'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Fassa- densenanierung)
MZ Kalchrain, Allgemeines, Sanierung Vorplatz	300'000	-	26'400	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Tiefbau- arbeiten, Tankanlagen)
Kantonsspital Münsterlingen (KSM), Umgestaltung Spitalfriedhof Münsterlingen	500'000	414'972	450'000	127'705	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Um- gebungsgestaltung)
Klinik St.Katharinental, Gästehaus (Personalhaus C)	1'950'000	1'800'366	1'950'000	1'561'097	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet, da die Ausbaukosten gemäss Vereinbarung die thurned AG übernehmen muss.
Klinik St.Katharinental, Schaudepot Historisches Museum, Fluchttreppenhaus	700'000	809'665	690'000	773'741	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Aus- bau 1 und 2)
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS), Haus D, Sanierung Gebäudehülle	1'485'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teils- anierung Fassade)
Bildungszentrum, Arbon (BZA), Berufsschule, An- passung Unterrichts-/Vorbereitungsräume	380'000	305'169	290'000	258'628	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Aus- bau 1 und 2)
BZT Frauenfeld, Laborinfrastruktur	350'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Teils- anierung Unterrichtsräume)
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	13'650'000	-	8'189'500	-	3'611	571	-
Bildungszentrum für Bau und Mode, Kreuzlingen (BBM), Elektrolabor- und Unterrichtszimmer	710'000	578'067	315'000	293'963	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Aus- bau 1 und 2)
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Umbau 2 La- bor, Fächer Naturwissenschaften	750'000	324'565	245'000	265'789	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Aus- bau 1 und 2)
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmassnahmen Schloss	2'600'000	-	2'500'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Restaurierung, historischer Bau)
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung	300'000	298'260	270'000	271'683	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Restaurierung, historischer Bau)
Villa Sonnenberg, Ringstrasse, Frauenfeld, Sanie- rung Dach und Treppenhaus	550'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Aus- bau/Sanierung Dach)
Domäne Arenenberg, Salenstein, Neubau Schaf- unterstand (Teil Parkerweiterung)	150'000	171'382	150'000	168'985	1'625	270	-
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Neubau Offenfront- stall mit Nebengebäude (nach Brand)	3'350'000	-	2'421'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (zwei Gebäude, Stall und Geb. mit Sozialräu- men)
Domäne Kalchrain, Neubau Zwischenlager Bio- gasanlage Herdern	400'000	-	373'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Jauche- grube)

Objekt	Anlagekosten (Gesamtkosten des Projekts)		Gebäudekosten BKP 2		Kennwerte Ge- bäudekosten*		Bemerkungen
	KV/Kredit	Abrechnung	KV/Kredit	Abrechnung	Fr./m ²	Fr./m ³	
Domäne Kalchrain, Neubau Technik- und Heiz- zentrale Berghof	390'000	-	130'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (nur Tech- nikraum)
Bezirksgebäude, Kreuzlingen, Umbau Schalterbe- reich	320'000	-	309'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet (Spezial- ausbauten)
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Ge- bäuden	375'000	381'195	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Ge- bäuden (2. Phase)	300'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden Phase 2	2'000'000	2'217'903	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (3.Phase)	1'800'000	-	-	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)
Trafostation Regierungsviertel (in Abhängigkeit Ergänzungsbau Regierungsgebäude)	260'000	-	210'000	-	-	-	Für Kennwerte nicht geeignet. (Anlagen)

* Berechnung neu nach SIA 416

Investitionsrechnung, 2023**Planungen, Projektvorbereitungen (6223)**

Objekt	Stand der Planung
Kantonsbibliothek Frauenfeld, Magazin / Kulturgüterschutzraum	Die Machbarkeitsstudie ist in Bearbeitung.
Kantonales Laboratorium, Neubau/Erweiterung, Erneuerungsmassnahmen	Das Bauprojekt wurde fertiggestellt und die Baueingabe eingereicht.
Verwaltungsgebäude Promenade, Umzugsplanung	In einem ersten Schritt wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet.
Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei	Für die zusammengeführten Projekte Polizeigebäude und Kantonalfängnis wurde ein Studienauftrag im selektiven Verfahren inkl. Dialoge durchgeführt.
Kantonalfängnis, Ausbau und Anpassung	Für die zusammengeführten Projekte Polizeigebäude und Kantonalfängnis wurde ein Studienauftrag im selektiven Verfahren inkl. Dialoge durchgeführt.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H (Hauptbau 1910), Gesamtsanierung	Verschiebung des Realisierungszeitpunktes. Planungsstart auf 2027 verschoben.
Kantonsschule Frauenfeld, Turnhalle Sternwarte, Ergoräume	Es wurde ein Bauprojekt mit KV erstellt.
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude E	Die Ausführungsplanung und Submission ist gestartet worden.
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Teilin-nensanierung	Das Bauprojekt mit KV und Baubeschrieb wurde fertiggestellt. Das Baugesuch steht Anfang 2024 zur Eingabe bereit.
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Klostergebäude, Fassadensanierung	Es wurde ein Bauprojekt mit KV erstellt. Unter der Führung von Spezialisten wurde anhand Bemusterungen die Sanierungsmethode festgelegt.
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, PH Bauten, Modernisierung Gebäudeautomation	Es wurde ein Vorprojekt mit Kostenschätzung erstellt.
BBZ Arenenberg, Hauptgebäude und Prinzenflügel mit Umgebung	Ein Projektwettbewerb wurde durchgeführt.
BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung	Ein Projektwettbewerb wurde durchgeführt und im Berichtsjahr wurde mit den Planungsleistungen für das Vorprojekt begonnen
Arenenberg, Hauswirtschaftsgebäude	Eine Nutzungsstudie konnte erstellt werden.
BBZ Arenenberg, Mehrzweckgebäude / Heizzentrale, Ersatz Holzschnitzelheizung	In einem ersten Schritt wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet.
Kantonsschule Romanshorn, Schultrakt, Gesamtsanierung	Ein Projektwettbewerb ist lanciert worden und Planungen für Übergangslösungen bei der Mensaterrasse und beim Schulpavillon wurden gestartet.
Kantonsschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2000, Neubeschichtung Cemforplatten	Die Planung wurde verschoben. Es wird geprüft, ob die Sanierung mit der Aufstockung des Gebäude C gekoppelt werden kann.
Kantonsschule Kreuzlingen, Aufwertung Innenhof	Ein Bauprojekt für einen Pavillon zur Erweiterung diverser schulischer Nutzungen wurde ausgearbeitet.
MZ Kalchrain, Klostergebäude, Anpassung Raumkonzept	Das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag wurde fertiggestellt und die Budgetbotschaft verfasst.
Klinik St.Katharinental, Erneuerung/Sanierung Schiffanlegesteg	Das Vorprojekt wurde erstellt.
BZT Frauenfeld, Erweiterung und Sanierung	Als Grundlage für die 2024 geplante Machbarkeitsstudie wurde von einem externen Fachbüro eine denkmalpflegerische Wertung des Gebäudes Bau 1 erstellt.
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sporttrakt, Erneuerung und Erweiterung	Die Aufgaben zur Erweiterung wurden in den Rahmen des anstehenden Auswahlverfahren über das Gesamtareal Campus BBZ Weinfelden aufgenommen.
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Erweiterung und Sanierung	Vorabklärungen sowie die entsprechende Koordination zum anstehenden Auswahlverfahren sind erfolgt.
AZ Galgenholz Frauenfeld, Masterplan Areal	In einem ersten Schritt wurde eine Machbarkeitsstudie für die Umsiedlung der vereinigten Schützen Langdorf-Kurzdorf erarbeitet.
Historisches Museum Schloss Frauenfeld, Umbau Gesamtanlage	Das Vorprojekt wurde abgeschlossen.
Historisches Museum, Saurer Werk 2 Arbon	Das Vorprojekt wurde abgeschlossen.
Domäne Kalchrain, Angestelltenhaus Berghof, Sanierung	Das Vorprojekt wurde abgeschlossen, 2024 soll das Bauprojekt starten und das Baugesuch vorbereitet werden.
Försterhaus Kalchrain, Sanierung	Aktuell wird das Gebäude für ukrainische Flüchtlinge genutzt. Nach Abschluss des Projekts Forstrevierstrukturen 2023 (ca. Ende 2024) soll entschieden

Objekt	Stand der Planung
Kunstmuseum Thurgau, Sanierung Bestand	werden, ob das Försterhaus im Zusammenhang mit der Erweiterung des Forstwerkhofs Kalchrain genutzt werden kann.
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2. und 3. Phase)	Das Vorprojekt wurde abgeschlossen.
Jagdschiessstand	Die Planung der PV-Anlagen wird laufend fortgeführt. Die Überarbeitung des Projektentwurfs, aufgrund geänderter Bedürfnisse, konnte im Rahmen des Vorprojekts abgeschlossen werden. Der Grosse Rat hat den Ausführungskredit zurückgewiesen.
Unvorhergesehene Planungen	Diverse Machbarkeitsstudien, Fachberichte und Expertisen wurden in Auftrag gegeben.

6310 Tiefbauamt

Kantonaler Strassenbau

Kantonsstrassen Korrekturen (6340)

Gemeinde / Objekt	Stand der Arbeiten
Sanierung Bushaltestellen Prio 1 BehiG	Ausführung 2021 – 2028
Sanierung Fussgängerstreifen Prio 1 SVG	Ausführung 2021 – 2028
Aadorf, Aadorf - Ettenhausen	Fertigstellung 2024
Aadorf, Schützenstrasse	Fertigstellung 2024
Amlikon-Bissegg, Neubau Bushaltestelle Junkholz, Bissegg	Ausführung 2025 – 2026
Amlikon-Bissegg, Sanierung Ortsdurchfahrt Amlikon, Bussnanger- bis Neuhofstrasse	Fertigstellung 2024
Amriswil, Säntisstrasse	Ausführung 2024 – 2025
Berg, Radwegneubau Berg - Birwinken	Ausführung 2024 – 2025
Berlingen, Sanierung und Aufwertung Ortsdurchfahrt	Ausführung 2025 – 2027
Bettwiesen, Radweg Bettwiesen - Bronschhofen	Ausführung 2026 – 2027
Bichelsee-Balterswil u. Fischingen, Radweg Itaslen - Dussnang	Ausführung 2024 – 2025
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse 3. Etappe	Ausführung 2024 – 2026
Bischofszell, Steigstrasse - Gemeindegrenze	Ausführung 2026 – 2027
Bussnang, Radweg und Strassensanierung Mettlen - Moos	Fertigstellung 2024
Egnach, Sanierung Bahnhofstrasse	Ausführung 2024 – 2026
Ermatingen, Seeradweg Ermatingen - Tägerwilen/Gottlieben	Ausführung 2023 – 2025
Eschenz, Sanierung Eschenz - Herdern	Ausführung 2024 – 2028
Aggloradweg Islikon - Frauenfeld - Gachnang (Kostenbeitrag)	Fertigstellung 2025
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Talbach	Ausführung 2027 – 2028
Frauenfeld, Umgestaltung Marktstrasse / Kreisel Chappenzipfel / Thundorferstrasse	Ausführung 2025 – 2027
Frauenfeld, Sanierung Weststrasse, Osterhalden - Thurbrücke	Ausführung 2024 – 2025
Frauenfeld, Ersatzneubau Murgbrücke Aumühle	Ausführung 2026 – 2027
Frauenfeld, Sanierung Schaffhauserstrasse Schaffhauserplatz-Sonnenhofstrasse	Ausführung 2024 – 2025
Hefenhofen, Sanierung Amriswil - Hatswil	Fertigstellung 2024
Herdern, Umgestaltung und Sanierung Ortsdurchfahrt Lanzenneunforn	Ausführung 2024 – 2026
Horn, Ortsdurchfahrt Seestrasse	Fertigstellung 2024
Kreuzlingen, Sanierung und Aufwertung Romanshorerstrasse	Fertigstellung 2024
Kreuzlingen, Sanierung Kreisel Rebstockplatz	Ausführung 2026 – 2027
Kreuzlingen, Umbau Bärenstrasse, Bach- bis Egelseestrasse	Ausführung 2024 – 2025
Märstetten, BGK Bahnhofstrasse	Ausführung 2022 – 2025
Matzingen, Knoten Zentrum	Fertigstellung 2024
Roggwil, Roggwil - Stachen	Fertigstellung 2024
Romanshorn, Sanierung Kreisel Hubzelg	Ausführung 2024 – 2025
Schlatt, Paradies - Schlatt	Ausführung 2024 – 2026
Simmach, Umgestaltung Winterthurerstrasse	Fertigstellung 2024
Simmach, Kreisel Winterthurerstrasse - Q20	Ausführung 2024 – 2025
Sommeri, Kreisel Kreuzung Grünau Niedersommeri	Ausführung 2025 – 2026
Tägerwilen, Sanierung Kreisel Hertler	Fertigstellung 2024

Gemeinde / Objekt	Stand der Arbeiten
Wigoltingen, Illhart	Ausführung 2024 – 2026

Anmerkung: Baulich im Vorjahr abgeschlossene Projekte, bei welchen lediglich kleine Abschlussarbeiten, Vermessungsmutationen und Schlussabrechnungsaufwendungen anfielen und kleine Anpassungsprojekte, sind hier nicht aufgeführt.

Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen und -wege (6310, 6340, 6370)

Belagssanierungen 6310	10.620 km
Aadorf, Sofortmassnahme Wittenwilerstrasse	0.460
Aadorf, Sanierung Aumühle - Häuslenen	1.030
Bottighofen, Sofortmassnahme Seestrasse	0.310
Bussnang, Sanierung Märwil - Mettlen, Bommlisegg bis Mettlen	1.515
Egnach, Sanierung Winden – Raach	0.400
Frauenfeld, Sofortmassnahme Kreisel Osterhalden	0.190
Kreuzlingen, Sofortmassnahme Kreisel Hafenbahnhof Kreuzlingen	0.080
Pfyn, Sanierung Kugelshofen – Pfyn	1.870
Tägerwilen, Deckschichtsanierung Wäldistrasse Sonneggstrasse – Waldrand	1.415
Uesslingen-Buch, Sofortmassnahme Schaffhauserstrasse, Thurbrücke – Dietingen	1.430
Weinfelden, Deckschichtsanierung Konstanzerstrasse	1.560
Wuppenau, Sofortmassnahme Hauptstrasse (halbseitig)	0.360
Oberflächenbehandlungen 6310	8.725 km
Aadorf, Aadorf - Breitenloo, Dünnschichtbelag	1.870
Amlikon-Bissegg, Kreuz – Bissegg	0.695
Braunau, Maugwil – Hittingen	0.685
Braunau, Wiesental	0.755
Erlen. Erlen - Engishofen, Dünnschichtbelag	1.430
Kemmental, Oberstöcken – Neuwilen, Dünnschichtbelag	1.370
Tägerwilen, Industrie – A7, Dünnschichtbelag	1.475
Uesslingen-Buch, Ellikon Dreispitz	0.445
Belagssanierungen im Rahmen von Korrekturen 6340, 6370	13.850 km
Aadorf, Fussgängerquerung Wittenwilerstrasse	0.020
Altnau, Sanierung Bushaltestelle Schmittweg	0.085
Amlikon, Sanierung Ortsdurchfahrt	1.200
Basadingen-Schlattigen, Schlattigen Sanierung Bushaltestelle Hauptstrasse	0.065
Bürglen, Strassen und Radwegsanieung Mettlen – Moos	2.750
Bussnang, Sanierung Bushaltestelle Rothenhausen Dorf	0.050
Egnach / Salmsach, Sofortmassnahme LSA-Knoten – Kreisel Egnach	1.650
Erlen, Sanierung Bädlistrasse	0.630
Fischingen, Oberwangen Sanierung FGS (Bushaltestelle Sonnenhof)	0.070
Fischingen, Schurten	0.555
Frauenfeld, Sanierung Bushaltestelle Thurstrasse	0.125
Hohentannen, Sanierung Abschnitt Götighofen – Heldswil	1.550
Kreuzlingen, Bushaltestelle Bergstrasse	0.060
Kreuzlingen, Bushaltestelle Bernrain	0.030
Kreuzlingen, Bushaltestelle Hafenbahnhof Kreuzlingen	0.070
Kreuzlingen, Bushaltestelle Kolosseumplatz	0.030
Kreuzlingen, Bushaltestelle Mowag	0.040
Kreuzlingen, Bushaltestelle Wasenstrasse	0.040
Kreuzlingen, Sanierung Bushaltestelle Seepark	0.090
Kreuzlingen, Sanierung Bushaltestelle Zihlstrasse	0.050
Kreuzlingen, Sanierung Konstanzerstrasse, Trottoir Ost	0.345
Kreuzlingen, Sanierung Romanshorerstrasse	1.400
Münchwilen, Knotensanierung Frauenfelder-/Eschlikonerstrasse	0.300
Münchwilen, Sanierung Bushaltestelle Oberhofen	0.100
Romanshorn, Sanierung Trottoirüberfahrt Einlenker Grundstrasse	0.030

Schönholzerswilen, Sanierung Bushaltestelle Ritzisbuhwil	0.055
Sirmach, Trottoirverlängerung Wiezikon	0.045
Sirmach, Trottoirverlängerung Wilerstrasse	0.130
Sirmach, Umgestaltung Winterthurerstrasse	0.855
Wäldi, Sanierung Kreisel Engwilen	0.640
Wigoltingen, Wagerswil Deckbelagsersatz	0.790

Total sanierte Fahrbahnen 2023 **33.195 km**

Radwege, Radwanderwege und Seeradweg (Stand 31.12.2023)

Radwege / kombinierte Rad- und Gehwege **298.280 km**

Keine Veränderung gegenüber Vorjahr

Radwanderwege (SchweizMobil-Routen) **629.100 km**

Keine Veränderung gegenüber Vorjahr

Mountainbike-Routen **21.250 km**

Keine Veränderung gegenüber Vorjahr

Inline Skating-Routen (Stand 31.12.2023)

Inline Skating-Routen **142.765 km**

Keine Veränderung gegenüber Vorjahr

Kantonale Wanderwege (Stand 31.12.2023)

Wegneubau	Abschnitt
Route 13138 Frauenfeld – Müllheim-Wigoltingen	Neubau Verbindungsweg, Wegverlegung Waffenplatz, Pfyn - Herdern
Wegverlegungen (grössere Signalisationsarbeiten)	Abschnitt
Route 13138 Frauenfeld – Müllheim-Wigoltingen	Neubau Verbindungsweg, Wegverlegung Waffenplatz, Pfyn - Herdern
Route 13171 Kreuzlingen – Steckborn	Wegverlegung Arenenberg
Route 13209 Mannenbach – Müllheim-Wigoltingen Nr. 60 ViaRhenana, Nr. 912 Thurgauer Napoleonweg und Thurgauer Rundwanderweg	
Route 13236 Münsterlingen – Sulgen	Wegverlegung Lochmühle
Route 13091 Horn – Tübach	Wegverlegung und Netzergänzung Horn
SchweizMobil-Route 908, Stählibuckweg Frauenfeld – Amlikon	Neusignalisation
SchweizMobil-Route 912, Thurgauer Napoleonweg Siegenshausen – Mannenbach-Salenstein	Neusignalisation
Neusignalisationen	Amlikon-Bissegg, Bürglen, Egnach, Eschlikon, Hauptwil-Gottshaus, Herdern, Horn, Hüttwilen, Kemmental, Münchwilen, Neunforn, Uesslingen, Warth-Weiningen

Wegsanierungen (grössere Unterhaltsarbeiten)

Ganzer Kanton	Konsolidierung und Nachführung der Wanderweg- und Signalisationsdaten in der Fachapplikation Langsamverkehr.
Kantonsgrenze TG – SH	Kontrolle und Bereinigung der Daten mit dem Kanton Schaffhausen und Datenüberführung in die Fachapplikation

Total Kantonale Wanderwege	1'059.540 km
<i>Wanderwege auf Hartbelag</i>	<i>381.360 km</i>
<i>Wanderwege auf Naturweg</i>	<i>678.180 km</i>
Zuwachs 2023	1.540 km



Legende

DTV (Durchschnittlicher Tagesverkehr)

- 0 - 2500 Fz./Tag
- 2500 - 5000 Fz./Tag
- 5000 - 7500 Fz./Tag
- 7500 - 10000 Fz./Tag
- 10000 - 12500 Fz./Tag
- 12500 - 15000 Fz./Tag
- 15000 - 17500 Fz./Tag
- 17500 - 20000 Fz./Tag
- 20000 - 22500 Fz./Tag
- 22500 - 25000 Fz./Tag

— Nationalstrassen (ASTRA)

Für lärmrechtliche Beurteilungen sind die Verkehrs- und Emissionsdaten dem kantonalen Strassenlärm-Emissionskataster (SLEK) zu entnehmen und ggf. auf das entsprechende Beurteilungsjahr (Baugenehmigungsjahr) nachzurechnen. (Siehe "Vollzugshilfe Bauen in lärmbehafteten Gebieten")

Erläuterungen:

- Aussergewöhnliche Zu- und Abnahmen sind hauptsächlich auf regionale Strassenbaulässigkeiten und dem damit verbundenen Ausweichverkehr zurückzuführen
- Alle Zählstellen-Daten sind unter www.thurgau.ch, Karte Strassenverkehrszählung ersichtlich
- Die Verkehrszahlen der Nationalstrassen werden durch das Bundesamt für Strassen ASTRA publiziert.

DTV
Durchschnittlicher Täglicher Verkehr
Fahrzeuge pro Tag

VERKEHRSSTATISTIK
DTV 2023
Kantonsstrassen
Januar 2024



Unfallschwerpunkte 2021 - 2023 ⁽¹⁾				Unfälle 2021 bis 2023					
Nr	Gemeinde	Ort, Strasse	Art	G	SV	LV	SS	U	BW
1	Amriswil	Rütistr. - Poststr.	i.K.	-	2	7	5	14	11
2	Romanshorn	Arbonerstr. - Hofstr. (Kreisel Hof)	i.K.	-	2	4	-	6	8
3	Arbon	Romanshorerstr. - Hauptstr. (Kreisel Stahelplatz - Gemeinde)		USP Gemeindestrasse					8 ⁽³⁾
4	Weinfelden	Konstanzerstr. - Kreuzlingerstr.	a.K.	1	2	1	-	4	7
5	Münsterlingen	Seestr. - Spitalcampus (Kreisel Spital West)	i.K.	-	2	3	-	5	7 ⁽²⁾
6	Münsterlingen	Alte Landstr. - Waldhofstr.	a.K.	-	1	5	-	6	7
7	Birwinken	Mattwilerstr. - Oberdorf	a.K.	-	3	-	-	3	6
8	Güttingen	Altnauerstr. - Sommeristr.	i.K.	-	3	-	-	3	6
9	Frauenfeld	St. Gallerstr. - Marktstr.	i.K.	-	1	4	1	6	6
10	Wängi	Frauenfelderstr. - Heiterschenstr.	i.K.	-	2	1	1	4	5
11	Münchwilen	Wilerstr. - Frauenfelderstr. (Kreisel Q20)	i.K.	-	2	1	4	7	5
12	Sirnach	Kreuzstr. (Grundstückzufahrt ALDI)	i.S.	1	1	1	2	5	5 ⁽²⁾
13	Frauenfeld	Schaffhauserstr. - Rheinstr. (Kreisel Schaffhauserplatz)	i.K.	-	1	3	-	4	5
14	Frauenfeld	St. Gallerstr. - Aumühlestr.	a.K.	-	1	3	3	7	5
15	Frauenfeld	Oststr. - Langfeldstr. (Kreisel - ASTRA)		USP Nationalstrasse					5
16	Kreuzlingen	Löwenstr. - Nationalstr. (Gemeinde)		USP Gemeindestrasse					5
17	Kreuzlingen	Egelseestr. - Romanshorerstr. (Kreisel Blauhausplatz)	i.K.	-	1	3	2	6	5

Legende

G : Anzahl Unfälle mit Getöteten U : Anzahl Unfälle (alle Unfallschwerekategorien) a.K. : Ausserorts Knoten
 SV : Anzahl Unfälle mit Schwerverletzten BW : Berechnungswert für USP i.K. : Innerorts Knoten
 LV : Anzahl Unfälle mit Leichtverletzten Gewichtung für Berechnungswert: a.S. : Ausserorts Strecke
 SS : Anzahl Unfälle mit Sachschaden Unfälle mit G+SV 2 x, Unfälle mit LV 1 x i.S. : Innerorts Strecke
 Die Unfallschwerekategorie beschreibt die jeweils schwerste Folge eines Unfalls (G, SV, LV oder SS).

Grenzwerte für Unfallschwerpunkte gemäss SN 641 724: Ausserorts und Innerorts BW ≥ 5, Autobahn und Autostrasse BW ≥ 8

- (1) Der Unfallschwerpunkt gemäss SVG Art. 6a, Abs. 3 / VSS Norm SN 641 724 ist ein Strassenabschnitt (Knoten, Strecke), an dem die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden die Grenzwerte innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren erreichen bzw. überschreiten.
- (2) Das System (VUGIS) generiert einen falschen Berechnungswert. Dieser kann nicht übersteuert werden. Es gelten die folgenden korrekten Berechnungswerte: USP 5 - BW 8 | USP 12 - BW 7.
- (3) Die Unfälle sind auf zwei Ebenen (Kreisel / Unterführung) - Die Unfälle auf der Kantonsstrasse ergeben für sich keinen Unfallschwerpunkt.

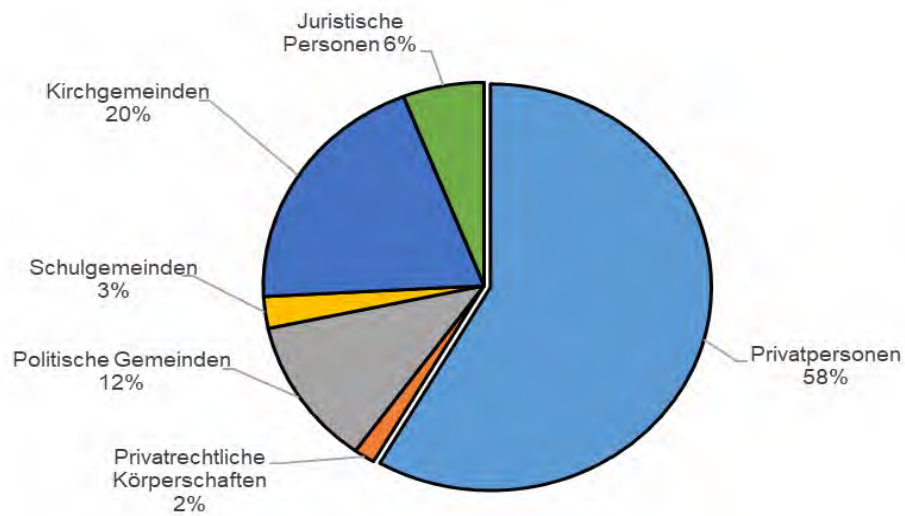
6410 Amt für Denkmalpflege**Restaurierungen**

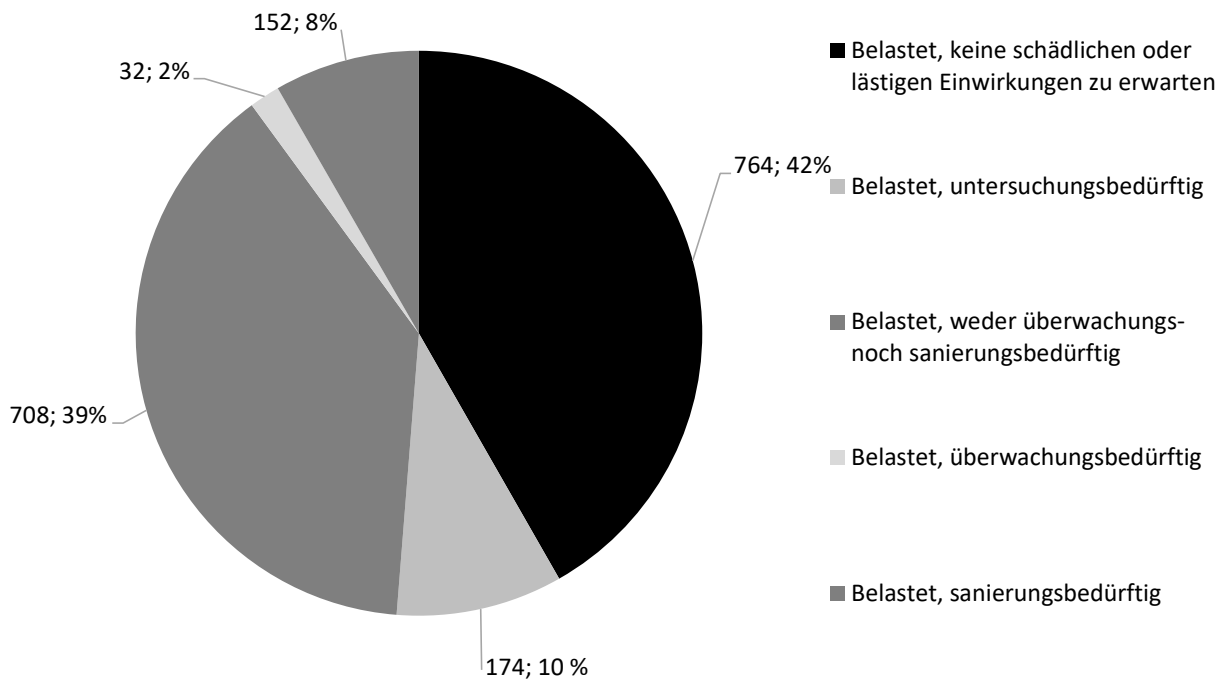
Im Berichtsjahr laufende Restaurierungen mit zugesagten Beiträgen über 25'000 Franken

Gemeinde	Objekt	Tätigkeit
Aadorf	Bohlstrasse 12	Gesamtsanierung
Aadorf	Hauptstrasse 14	Gesamtrestaurierung
Altnau	Lothalde 21	Gesamtrestaurierung, Trennung in zwei Wohneinheiten
Arbon	Rathausgasse 1	Restaurierung Fassade
Bischofszell	Marktgasse, Bogenturm	Restaurierung Fassade und Dach
Bischofszell	Marktgasse 4	Restaurierung Fassade
Bussnang	Oberoppikon 10	Innen- und Aussenrestaurierung mit Fensterersatz
Erlen	Hauptstrasse 3, Kümmerthausen	Restaurierung Fassade
Felben-Wellhausen	Schloss Wellenberg	Restaurierung "oberes Stübli"
Frauenfeld	Bahnhofstrasse 32	Fensterersatz
Frauenfeld	Bahnhofstrasse 56	Restaurierung Fassade, Fenster und Korbmarkisen
Münchwilen	Freudenbergstrasse 37	Restaurierung Fassade
Pfyn	Hauptstrasse 15	Restaurierung innen und aussen
Romanshorn	Schlossbergstrasse 22/24, Kath. Kirche	Reinigung Innenschale und Restaurierung Leuchten
Steckborn	Kirchstrasse 27.1, Steckborn	Sanierung Kirchturm
Weinfelden	Frauenfelderstrasse 20+20a	Restaurierung Fensterläden/ Auffrischung Malerarbeiten Fassade und Holzwerk
Weinfelden	Frauenfelderstrasse 49	Gesamtrestaurierung

Beiträge des Kantons an denkmalpflegerische Massnahmen, 2023

Eigentümerkategorien	Anzahl	Kleinster Betrag Fr.	Grösster Betrag Fr.	Total Betrag Fr.
Privatpersonen	88	848.00	97'629.00	1'553'377.00
Privatrechtliche Körperschaften	4	1'662.00	16'595.00	41'306.00
Politische Gemeinden	8	470.00	109'037.00	311'949.00
Schulgemeinden	1	66'998.00	66'998.00	66'998.00
Kirchgemeinden	19	668.00	192'000.00	530'042.00
Juristische Personen	6	41'275.00	117'713.00	158'179.00
Total ausbezahlte Beitragsgesuche	126			2'661'851.00



6510 Amt für Umwelt**Stand der Beurteilung der Standorte im KbS (per 31.12.2023)**

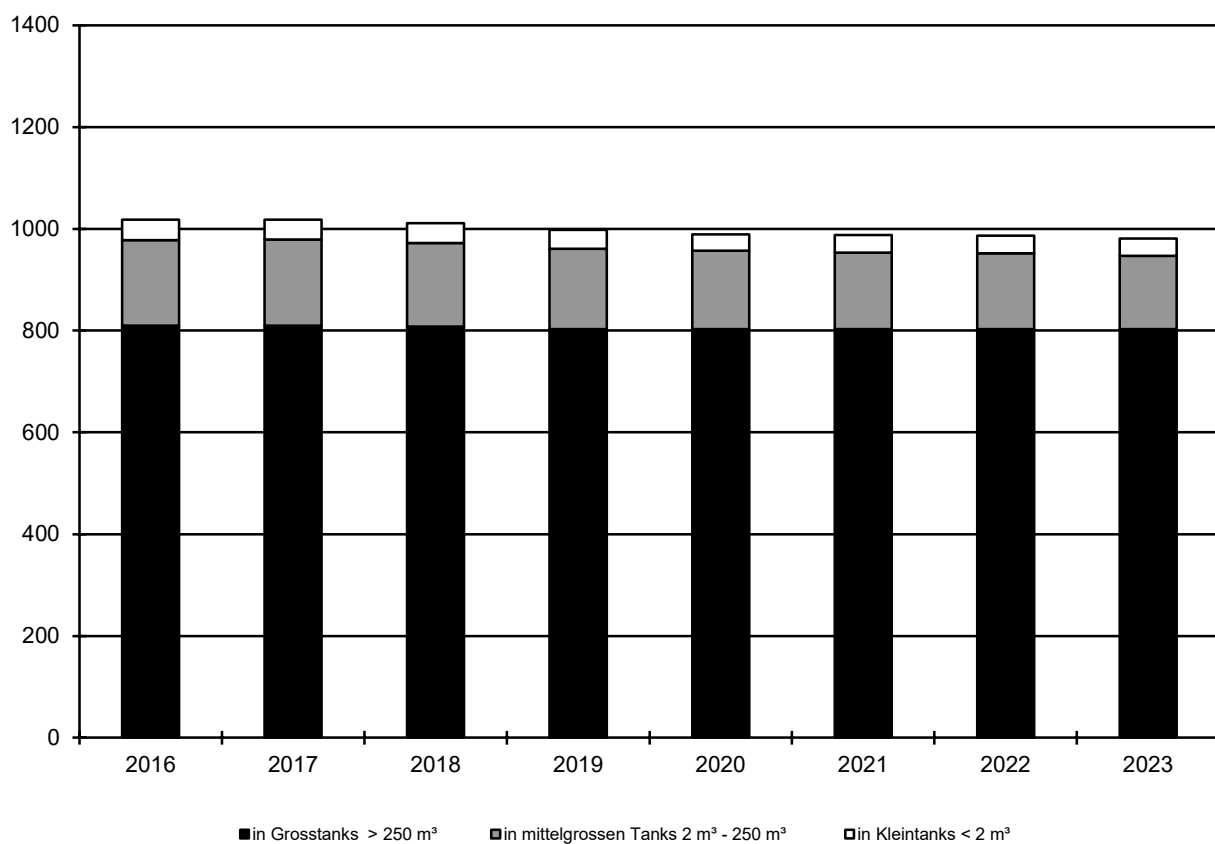
Branche/Abteilung	2022				2023				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Industrie und Gewerbe									
Garagen- und Transportbetriebe, Tankstellen, Bauunternehmen, Werkhöfe	32	186	47	laufende Erledigung	21	284	41	1-3	Abwassergrenzwerte nicht eingehalten, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe (z.B. Motorenöl), Abscheideanlagen leeren und prüfen, Entwässerung sanieren
Malerbetriebe	1	30	21	laufende Erledigung	2	36	7	1-3	Beanstandungen wegen falscher Lagerung und schlecht funktionierender Spaltanlagen
Metalloberflächenbehandlungsbetriebe	8	993	2	laufende Erledigung	7	739	24	1-3	Individuell festgelegte Eigenkontrolle, Beanstandungen wegen fehlender Messungen oder nicht eingehaltener Abwassergrenzwerte
Nahrungsmittelbetriebe	4	995	101	laufende Erledigung	7	935	97	1-3	Individuell festgelegte Abwassergrenzwerte nicht eingehalten und zu hohe Schmutzwasserfrachten
Chem. bzw. Pharmazeutische Betriebe	8	494	9	laufende Erledigung	4	587	16	1-3	Hohe Schmutzwasserfrachten, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe
Kiesgruben	12	25	7	laufende Erledigung	11	25	6	1	Auffüllmaterial, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe
Störfallrelevante Betriebe	16	0	3	laufende Erledigung	6	0	2	1-2	Einsatzplanung, Chemikalienlagerung bzw. Löschwasserrückhaltung, Entwässerung
Vollzug Gefahrgutbeauftragtenverordnung	2	0	0		0	0	-	2	
Chemisch Reinigungen	0	0	0		0	1	0	-	
Bootswerften	0	0	0		0	2	0	-	
Abwasserreinigungsanlagen									
Kommunale Anlagen	7	0	2	laufende Erledigung	17	0	3	2-3	Abwassergrenzwerte wurden nicht eingehalten
Private Kleinanlagen	0	89	7	laufende Erledigung	0	94	5	3	Abwassergrenzwerte wurden nicht eingehalten

Branche/Abteilung	2022				2023				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Landwirtschaftsbetriebe									
Betriebskontrollen baulicher Gewässerschutz	32	529	398		21	544	347	2	Kontrollen aufgrund erster Gewässerschutzgrundkontrolle deutlich erhöht. Mängelschwerpunkte lagen beim Betankungsplatz und bei der Lagerung von wassergefährdenden Stoffen
Projekt Kontrolle Güllegruben und Liegenschaftsentwässerung mit Verband Thurgauer Landwirtschaft und MR Thurgau AG (2011-2016)	0	4	0		0	3	0	-	
Abfallbehandlungsanlagen									
KVA + RAZ, Abwasseranalysen	1	4	0		1	4	0	-	
- Lufthygienische Messungen online	kontinuierlich				kontinuierlich				
- Beteiligung im VR	regelmässig				regelmässig				
Kompostierwerke/Biogasanlagen	7	41	6	laufende Erledigung	10	41	6	1-3	Materialbuchhaltung, Energiebilanz, Datenhaltung, Analysen
Bauabfallanlagen	14	39	10	laufende Erledigung	5	39	8	1-3	Platzentwässerungen, Betriebsreglement, Materialbuchhaltung; Materialqualität
Deponien	10	1	3		12	6	2	1-3	Materialmenge, Gewässerverschmutzung
Sonderabfall-Betriebe	7	0	1	laufende Erledigung	1	0	-	3	Basler Übereinkommen Export von Abfällen
Abfallanlagen	11	0	0	laufende Erledigung	12	0	1	1	

Branche/Abteilung	2022				2023				Bemerkungen / Gründe für Beanstandungen
	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Stand der Erledigung	Kontrollen AfU	Eigen- bzw. Fremdkontrollen	Beanstandungen	Gewichtung	
Lufthygienische Kontrolle von Anlagen									
Feuerungen HEL/EGA < 1'000 kW	0	14'890	461	laufende Erledigung	0	14'890	461	1-2	
Feuerungen HEL/EGA > 1'000 kW	11	40	2	laufende Erledigung	11	40	2	1-2	
Holzfeuerungen > 70 kW	38	50	7	laufende Erledigung	38	50	7	1-2	
Stationäre Motoren	34	11	7	laufende Erledigung	34	11	7	1-2	
Andere Anlagen	73	61	-	laufende Erledigung	73	61	-	1-2	
Gasrückführung Tankstellen	0	61	1	laufende Erledigung	0	61	1	1-2	
Tankanlagen									
Kleintankanlagen/ Gebindelager	27	253	30	laufende Erledigung	21	418	14	2-3	Deformationen der Kleintanks, nicht korrekter Leitungsbau, Mängel an Messstäben, Abfüllsicherung fehlt, defekte oder unzureichende Auffangwanne
Mittelgrosse Tankanlagen	9	946	24	laufende Erledigung	4	1'249	11	2-3	Diverse Mängel wie erforderliche Sanierungen, Leitungsbau, defekte Schutzbauwerke, Mängel an Messstäben / Abfüllsicherung
Grosstankanlagen	4	9	0		1	13	0	-	
Diverse Kontrollen									
Beschwerden übermässiger Immissionen	30	0	0	laufende Erledigung	30	0	0	-	
VOC-Bilanzen (VOCV)	29	0	0	laufende Erledigung	29	0	0	-	
Kontrollen auf Baustellen	315	0	7	laufende Erledigung	315	0	7	1-3	Nicht ausgeführte Schadstoffsanierungen, nicht korrekte Lagerung wassergefährdender Stoffe, Entwässerung (unzureichende Absetzbecken, fehlende Neutralisation)
Kontrollen illegaler Entsorgungen/ Feuer	10	0	4	laufende Erledigung	17	0	5	1-2	Illegale Abfallentsorgungen und Feuer
Kontrolle 1. Augustfeuer	3	0	0		0	0	-	-	

Anzahl Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten nach Tankarten

Anzahl nach Tankarten	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kleintankanlagen	12'899	12'664	12'433	12'127	11'842	11'697	11'385	11'122
Mittelgrosse Tankanlagen	13'610	13'259	12'888	12'462	12'041	11'670	11'204	10'733
Grosstankanlagen	102	102	101	99	98	98	98	97
Total Anlagen in Betrieb	26'611	26'025	25'422	24'688	23'981	23'465	22'687	21'952
Total Anlagen ausser Betrieb	17'285	18'015	19'291	20'183	20'475	21'302	19'936	22'562
Bewilligte Neuanlagen (mittelgross)	75	63	17	19	36	62	39	49
Anlagesanierungen	0	0	6	2	0	1	0	1
Ausser Betrieb gesetzte Anlagen	460	572	623	791	707	779	882	857

Lagervolumen für Öl und Benzin im Kanton Thurgau
in 1'000 m³

Anzahl Bau- und Planungsgesuche (BG/PG)

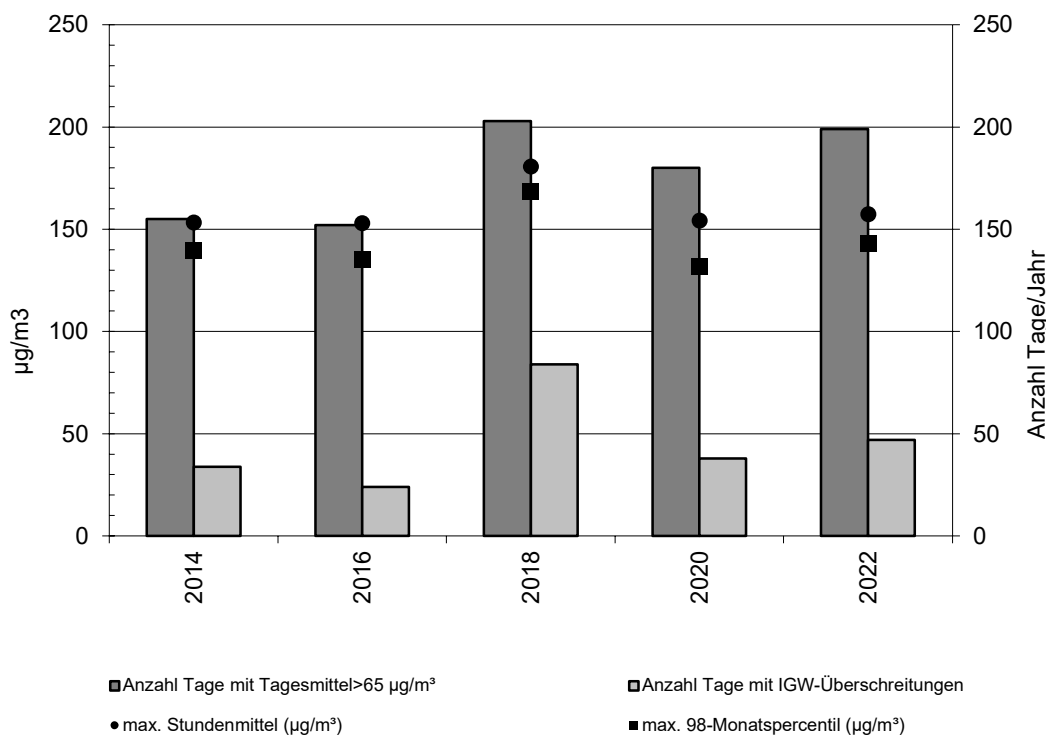
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz zum Vorjahr
Einfache BG / in Bauzone	871	871	868	897	1'062	1'377	1'736	1'584	-152
BG Kanalisationen					12	14	26	30	4
BG ausserhalb Bauzone	446	445	441	404	596	734	660	573	-87
BG Industrie und Gewerbe	280	299	303	268	269	483	343	336	-7
BG NIS-Antennen	35	46	72	44	42	47	35	30	-5
BG Bodenseeufer	34	30	38	49	63	123	124	77	-47
BG Fließgewässer/Wasserwirtschaft	25	22	18	48	36	38	44	29	-15
Planungsgesuche (PG)	108	96	107	104	139	126	114	130	16
Verkehrsweg-Projekte	26	24	13	21	37	36	34	32	-2
Total	1'825	1'833	1'860	1'835	2'256	2'978	3'116	2'821	-295

Entwicklung der Luftschadstoffe im Thurgau

Für Aussagen zur Luftqualität wird auf den jährlich erscheinenden Bericht von OSTLUFT - Die Luftqualität in der Ostschweiz und in Liechtenstein - hingewiesen. Die Jahresberichte und weitere aktuelle Informationen sind unter www.ostluft.ch abrufbar.

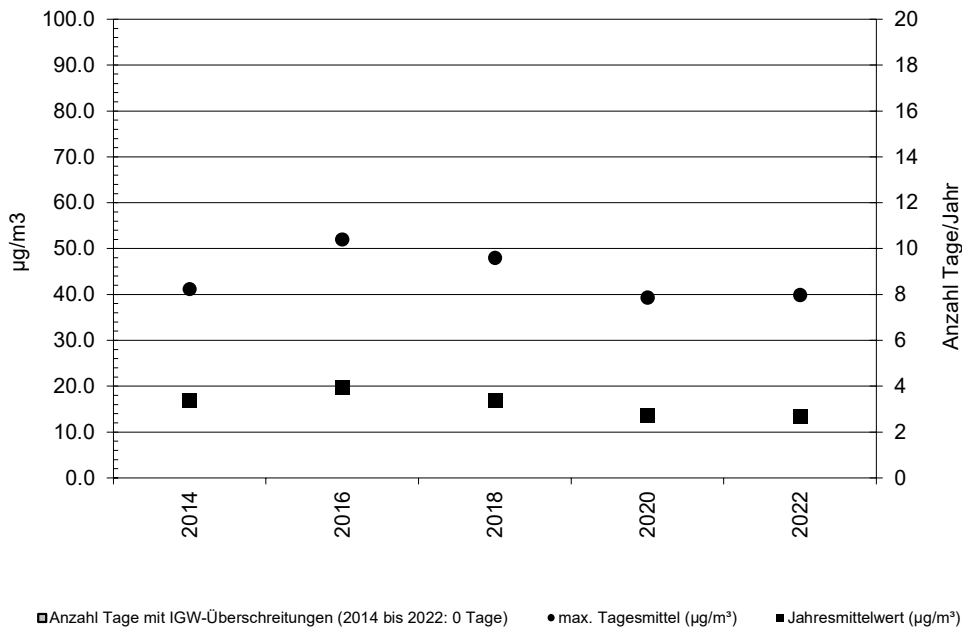
Im Rahmen der Umsetzung des neuen Messkonzepts (MK2012B) von OSTLUFT kommt es zu Änderungen bei den zur Verfügung stehenden Messstationen. Anstelle von Frauenfeld wird neu in Weinfelden gemessen. An den weiterhin betriebenen Standorten Weerswilen und Weinfelden wird nur noch alle zwei Jahre gemessen.

Ozon - Messstation Weerswilen

Immissionsgrenzwerte Ozon (O₃):

- 100 µg/m³ 98 % der 1/2 h Mittelwerte eines Monats ≤ 100 µg/m³
- 120 µg/m³ 1 h Mittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

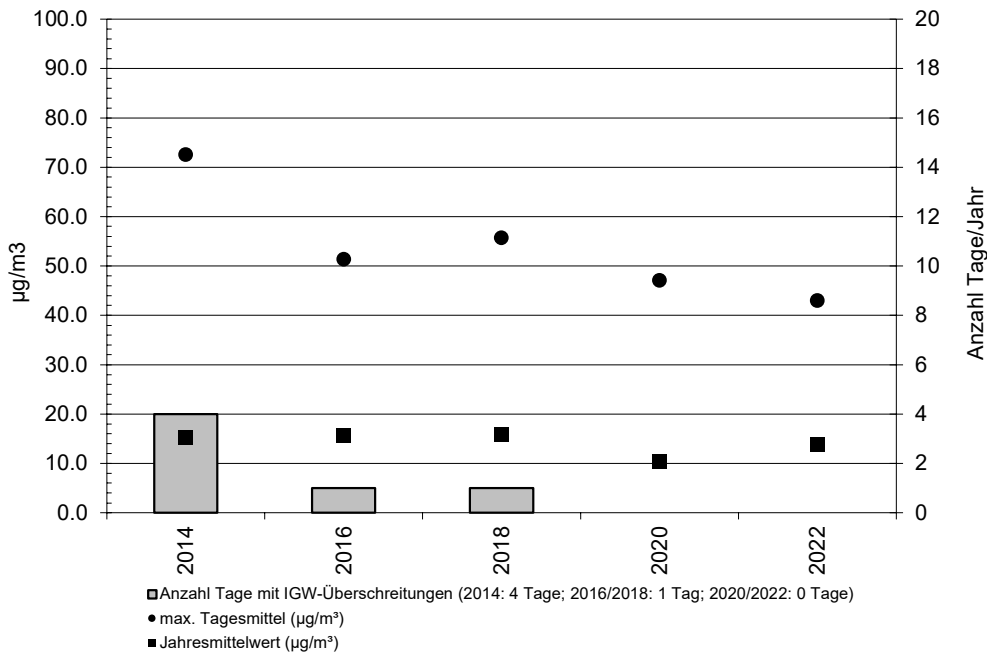
Stickstoffdioxid - Messstation Weinfelden



Immissionsgrenzwerte Stickstoffdioxid (NO₂):

- 30 µg/m³ Jahresmittelwert
- 80 µg/m³ Tagesmittelwert; darf höchstens einmal pro Jahr überschritten werden

Feinstaub - Messstation Weinfelden

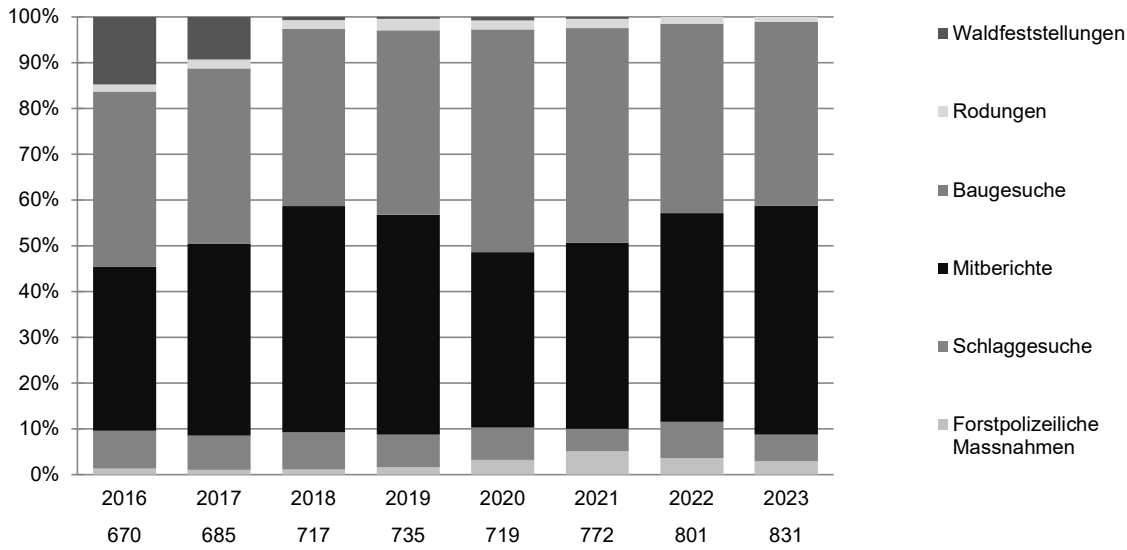


Immissionsgrenzwerte Feinstaub (PM10):

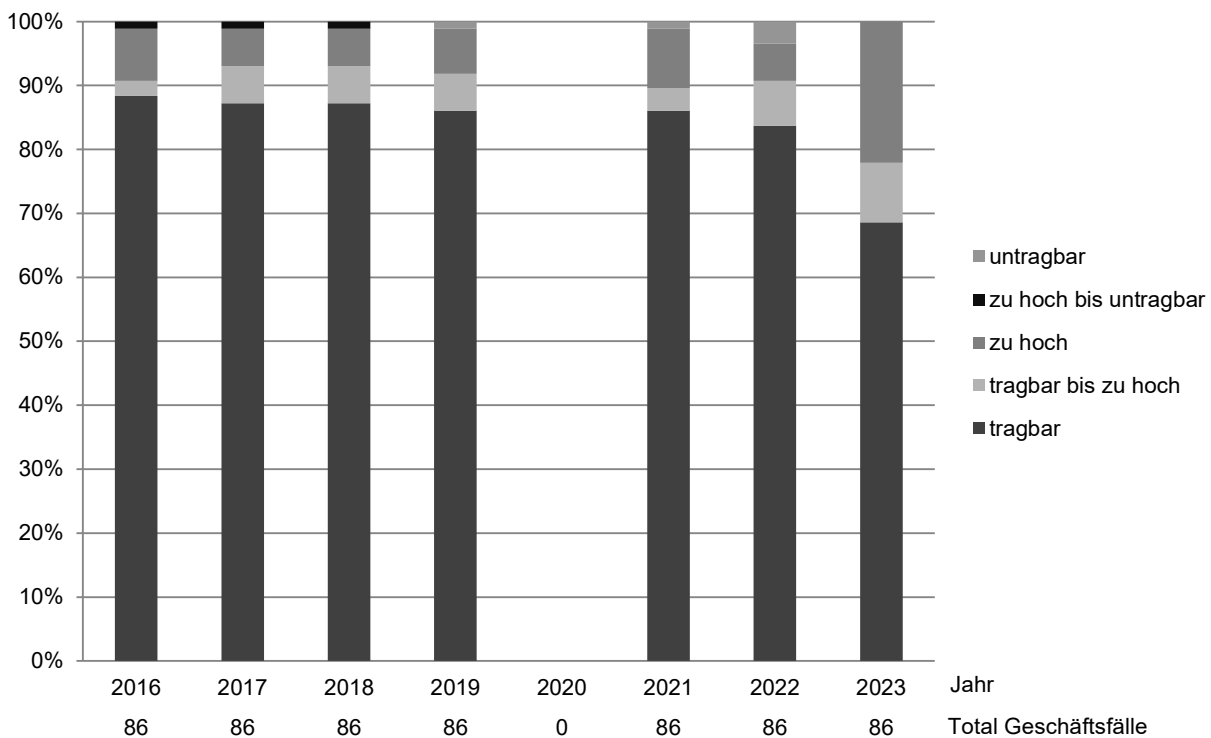
- 20 µg/m³ Jahresmittelwert
- 50 µg/m³ Tagesmittelwert; darf höchstens dreimal pro Jahr überschritten werden

6610 Forstamt

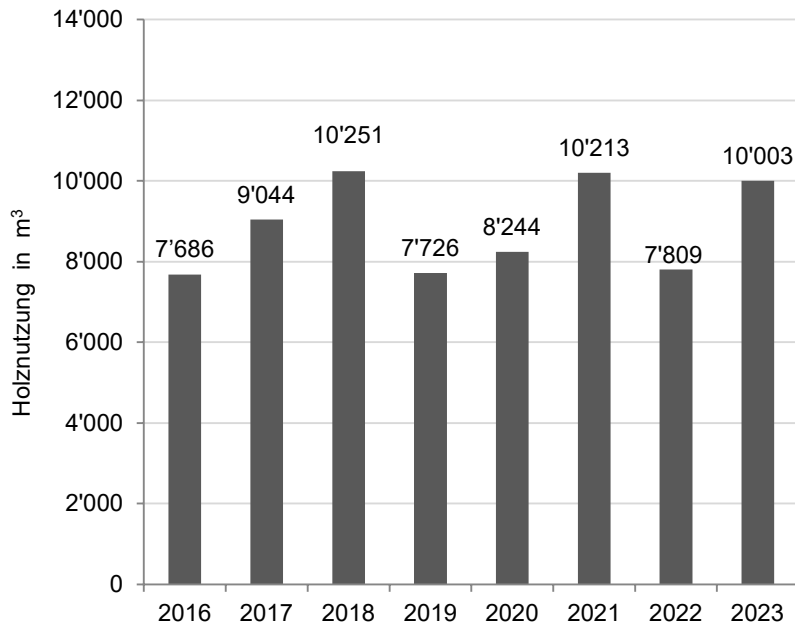
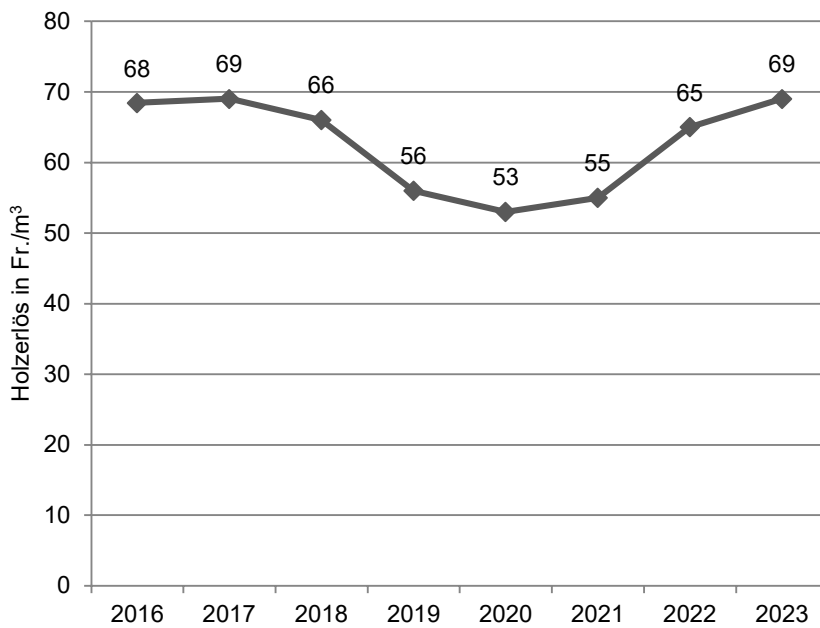
Geschäftsfälle in der Walderhaltung



Wildverbissituation



Aufgrund COVID-19 wurde auf diese Erhebung im Jahr 2020 verzichtet.

Holznutzung im Staatswald**Holzerlös im Staatswald**

7 Departement für Finanzen und Soziales

7010 Generalsekretariat

Verwaltungsrechtspflege

	Gebühren (Erläss/Stundung)	Steuerbefreiung	Steueraktenöffnung	Sozialhilfe	Gesundheit	öffentliche Sammlungen	Verschiedenes	Total
Pendenzen 1. Januar	2	18	1	18	9	1	1	50
Neueingänge	1	64	12	63	83	5	16	244
Total zu behandelnde Rekurse und Aufsichtsbeschwerden	3	82	13	81	92	6	17	294
Art der Erledigung:								
- Gutheissung	1	53	5	9	60	5	10	143
- Teilweise Gutheissung	0	0	0	9	3	0	0	12
- Abweisung	1	4	1	20	15	0	2	43
- Nichteintreten	0	0	0	10	1	0	1	12
- Abschreibung	1	15	6	10	6	0	2	40
Total Erledigungen	3	72	12	58	85	5	15	250
Pendenzen 31. Dezember	0	10	1	23	7	1	2	44

Medien Thurgau

Abonnements-Zeitungen	Auflage 2022	Auflage 2023	Erscheinung
Thurgauer Zeitung	23'219	23'157	6x pro Woche
Regi – Die Neue	3'804	3'774	2x pro Woche
Bote vom Untersee und Rhein	4'367	4'294	2x pro Woche
Neuer Anzeiger	3'966	4'006	wöchentlich
Allgemeiner Anzeiger	7'738	7'651	wöchentlich
Gratis-Zeitungen			
Frauenfelder Woche	37'561	38'131	wöchentlich
Frauenfelder Nachrichten	69'443	72'087	wöchentlich
Kreuzlinger Nachrichten	69'443	72'087	wöchentlich
Weinfelder Nachrichten	69'443	72'087	wöchentlich
Untersee Nachrichten	69'443	72'087	wöchentlich
Oberthurgau Nachrichten	39'530	40'289	wöchentlich
Weinfelder Anzeiger	15'040	15'040	wöchentlich
Felix. Die Zeitung	13'500	13'900	wöchentlich

Nicht auf der Liste (u.a.): Gemeindeblätter, Online-Medien oder Verbandszeitschriften

7110 Personalamt**Durchschnittliche Stellenquanten und Stellenbelegungen pro Amt für 2022 und 2023 – ordentliche Stellen**

Dep	Amt	2022		2023	
		Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung	Ø Stellen-quantum	Ø Stellen-belegung
1000 RR	1000 Regierungsrat	5.00	5.00	5.00	5.00
1000 Regierungsrat Ergebnis		5.00	5.00	5.00	5.00
2000 SK	2100 Staatsschreiber	1.00	1.00	1.00	1.00
	2110 Dienststelle für Kommunikation (ehem. Informationsdienst)	4.31	3.98	4.10	3.50
	2130 Parlamentsdienste (ehem. Kanzleidienste)	8.75	6.67	5.05	4.17
	2140 Regierungskanzlei (ehem. bei Kanzleidienste)	0	0	4.00	4.10
	2150 Dienststelle für Aussenbeziehungen	1.00	1.00	1.00	1.00
	2170 Dienststelle für Statistik	6.70	6.28	7.50	7.03
	2180 Rechtsdienst SK	3.10	3.30	3.10	3.17
	2190 Aufsichtsstelle Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip	1.60	1.20	1.60	1.13
	2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	12.75	12.73	12.75	12.54
2000 SK Ergebnis		39.21	36.17	40.10	37.64
3000 DIV	3010 Generalsekretariat DIV	18.20	17.12	8.40	7.93
	3110 Staatsarchiv	21.60	20.86	23.10	20.67
	3210 Amt für Informatik	86.54	79.87	91.75	81.46
	3310 Amt für Geoinformation	14.65	13.83	14.65	13.45
	3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit ¹	24.40	21.11	26.20	20.65
	3610 Landwirtschaftsamt	17.80	16.91	18.95	18.77
	3630 GLIB	1.25	1.43	0.10	0.13
	3640 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	86.55	91.86	94.85	94.09
	3810 Amt für Energie	0.00	0.00	9.80	9.13
	3930 Veterinäramt	23.35	23.22	24.85	23.67
3000 DIV Ergebnis		294.34	286.21	312.65	289.95
4000 DEK	4010 Generalsekretariat DEK	8.15	7.88	8.15	8.25
	4110 Amt für Volksschule	59.20	56.49	62.00	58.57
	4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	8.10	6.43	8.00	6.98
	4210 Kantonsschule Frauenfeld	103.50	101.64	101.90	104.51
	4230 Kantonsschule Kreuzlingen	44.40	41.98	40.60	42.56
	4250 Kantonsschule Romanshorn	79.75	82.00	83.45	86.20
	4270 Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	92.50	93.35	91.40	95.55
	4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	36.20	36.05	37.05	36.64
	4325 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	71.80	74.37	76.70	73.57
	4330 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	104.65	92.82	101.55	97.91
	4350 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	75.25	68.44	77.95	68.22
	4360 Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	31.90	26.81	35.60	28.42
	4380 Bildungszentrum Arbon	26.45	25.28	28.85	28.34
	4390 Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	50.20	59.05	56.80	61.51
	4410 Sportamt	5.00	5.00	5.00	5.00
	4510 Kantonsbibliothek	14.80	14.70	14.80	14.79
	4610 Kulturamt	3.30	3.47	3.30	3.40
	4614 Historisches Museum	7.15	7.28	7.50	7.48

Dep	Amt	2022		2023	
		Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung	Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung
	4618 Naturmuseum	6.40	6.53	6.40	6.43
	4628 Kunst- und Ittinger Museum	8.45	8.53	9.15	8.92
	4710 Amt für Archäologie	13.40	13.00	13.80	13.63
4000 DEK Ergebnis		850.55	831.08	869.95	856.88
5000 DJS	5010 Generalsekretariat DJS	13.60	13.25	13.60	13.65
	5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	21.45	20.42	24.45	22.23
	5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	88.00	92.79	93.45	93.48
	5210 Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	78.90	67.87	79.40	65.34
	5250 Staatsanwaltschaft / Generalstaatsanwalt- schaft	80.30	77.83	82.60	81.45
	5350 Amt für Justizvollzug	40.40	38.53	41.00	38.43
	5370 Massnahmenzentrum Kalchrain	67.90	62.16	68.10	63.63
	5410 Strassenverkehrsamt	69.50	71.41	69.50	70.16
	5420 Eichamt	2.00	2.00	2.00	2.00
	5430 Migrationsamt	63.40	53.98	63.40	58.71
	5450 Jagd- und Fischereiverwaltung	8.20	8.36	9.60	8.52
	5510 Kantonspolizei	468.40	486.34	471.90	499.60
	5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armees	21.80	21.24	21.80	21.07
5000 DJS Ergebnis²		1'023.85	1'016.18	1'040.80	1'038.27
6000 DBU	6010 Generalsekretariat DBU	21.20	19.75	24.95	24.13
	6110 Amt für Raumentwicklung	28.80	27.63	27.55	24.50
	6210 Hochbauamt	29.25	28.59	29.25	28.50
	6310 Tiefbauamt	29.40	28.18	29.40	29.25
	6320 Betrieb TBU	92.00	87.79	92.00	88.72
	6410 Amt für Denkmalpflege	13.60	12.39	15.30	13.96
	6510 Amt für Umwelt	60.40	60.30	62.20	61.34
	6610 Forstamt	20.60	18.85	22.00	18.75
6000 DBU Ergebnis		295.25	283.48	302.65	289.15
7000 DFS	7010 Generalsekretariat DFS	7.10	6.43	7.10	6.60
	7110 Personalamt	18.00	18.09	18.00	17.85
	7250 Finanzkontrolle	10.00	9.82	10.00	8.93
	7310 Finanzverwaltung	15.30	15.00	16.10	14.83
	7410 Steuerverwaltung	122.90	116.85	131.80	125.72
	7510 Sozialamt des Kantons Thurgau	13.40	13.40	13.40	12.48
	7530 Amt für Gesundheit	30.55	28.62	34.55	31.59
	7580 Kantonales Laboratorium	28.80	26.70	28.80	26.15
7000 DFS Ergebnis³		246.05	234.91	259.75	244.15
8100 AOG	8110 Obergericht	18.70	17.31	20.60	19.94
	8140 Anwaltskommission	0.50	0.50	0.50	0.47
	8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	0.00	0.21	0.00	0.21
	8210 Bezirksgericht Arbon	12.40	12.26	12.40	11.53
	8240 Bezirksgericht Frauenfeld	13.80	12.24	13.80	12.47
	8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	10.70	10.24	10.70	10.21
	8260 Bezirksgericht Münchwilen	9.55	8.78	9.55	9.15
	8280 Bezirksgericht Weinfelden	11.00	11.03	11.00	10.85
	8410 Zwangsmassnahmengericht	4.30	3.85	4.30	3.93

Dep	Amt	2022		2023	
		Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung	Ø Stellen- quantum	Ø Stellen- belegung
	8450 KESB Arbon	10.40	10.28	10.40	10.52
	8460 KESB Frauenfeld	12.30	12.02	12.30	12.42
	8470 KESB Kreuzlingen	8.60	8.74	8.60	9.15
	8480 KESB Münchwilen	8.30	7.89	8.30	8.20
	8490 KESB Weinfelden	11.50	10.38	11.50	11.38
	8510 Schlichtungsstelle Art. 11 Gleichstellungsge- setz	0.10	0.11	0.10	0.11
8100 AOG Ergebnis		132.15	125.85	134.05	130.54
8600 AVG	8610 Verwaltungsgericht	15.55	14.88	15.55	14.36
	8725 Rekurskommission Landwirtschaftssachen	0.00	0.18	0.00	0.18
	8730 Enteignungskommission	0.00	0.30	0.00	0.33
	8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	0.00	0.13	0.00	0.14
	8750 Steuerrekurskommission	2.85	2.86	2.85	2.48
	8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	1.20	1.56	1.20	1.58
	8770 Personalrekurskommission	0.20	0.49	0.20	0.50
8600 AVG Ergebnis		19.80	20.39	19.80	19.57
Gesamtergebnis		2'906.20	2'839.26	2'984.75	2'911.15

¹ Ø Stellenquanten und Ø Belegung der Stellen im AWA wurden gewichtet gerechnet in Proportion der vom Kanton finanzierten ordentlichen Stellen zu der gesamten Anzahl der ordentlichen Stellen (dabei wurde pauschal festgelegt, dass 163.6 Stellen vom Bund finanziert wurden)

² ohne PSO

³ ohne SVZ

